

*MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80042-8*

MICROFILMED 1991

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
“Foundations of Western Civilization Preservation Project”

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

NICEPHORUS
BLEMMYDAS

TITLE:

NICEPHORI BLEMMYDAE
CURRICULUM VITAE...

PLACE:

LIPSIAE

DATE:

1896

Master Negative #

91-80042-8

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

389N52

Works 1896

IE96

Nicephorus Blemmydas.

Nicephori Blemmydae curriculum vitae et carmina
nunc primum edidit Aug. Heisenberg. Praecedat
dissertatio de vita et scriptis Nicephori Blem-
mydae. Lipsiae, in aedibus B. G. Teubneri, 1896.

cx, 136 p. 17 cm. (Bibliotheca scriptorum
Graecorum et Romanorum Teubneriana.)

210680

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm

REDUCTION RATIO: 11

IMAGE PLACEMENT: IA IIA IB IIB

DATE FILMED: 5/16/91

INITIALS N.T.

FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

BIBLIOGRAPHIC IRREGULARITIES

MAIN

ENTRY: Nicephorus Blemmydas.

Bibliographic Irregularities in the Original Document

List volumes and pages affected; include name of institution if filming borrowed text.

_____ Page(s) missing/not available: _____

_____ Volumes(s) missing/not available: _____

✓ _____ Illegible and/or damaged page(s): p. 1st of end - pages (glossary), 2 more end pages - not numbered

_____ Page(s) or volumes(s) misnumbered: _____

_____ Bound out of sequence: _____

_____ Page(s) or illustration(s) filmed from copy borrowed from: _____

_____ Other: _____

Best Copy Available

*BEST COPY
AVAILABLE*

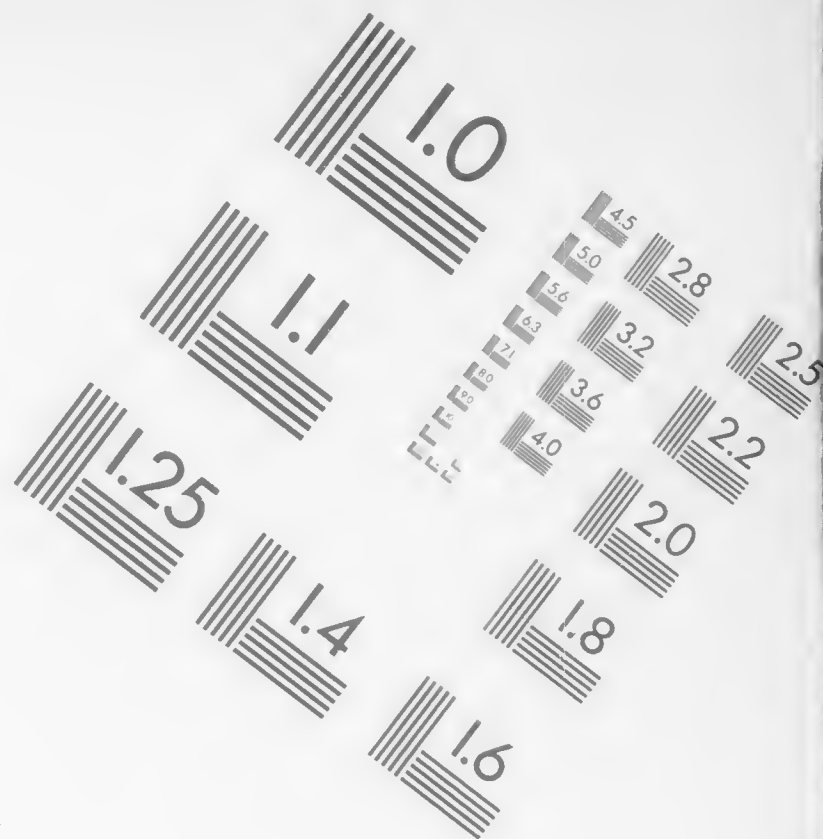
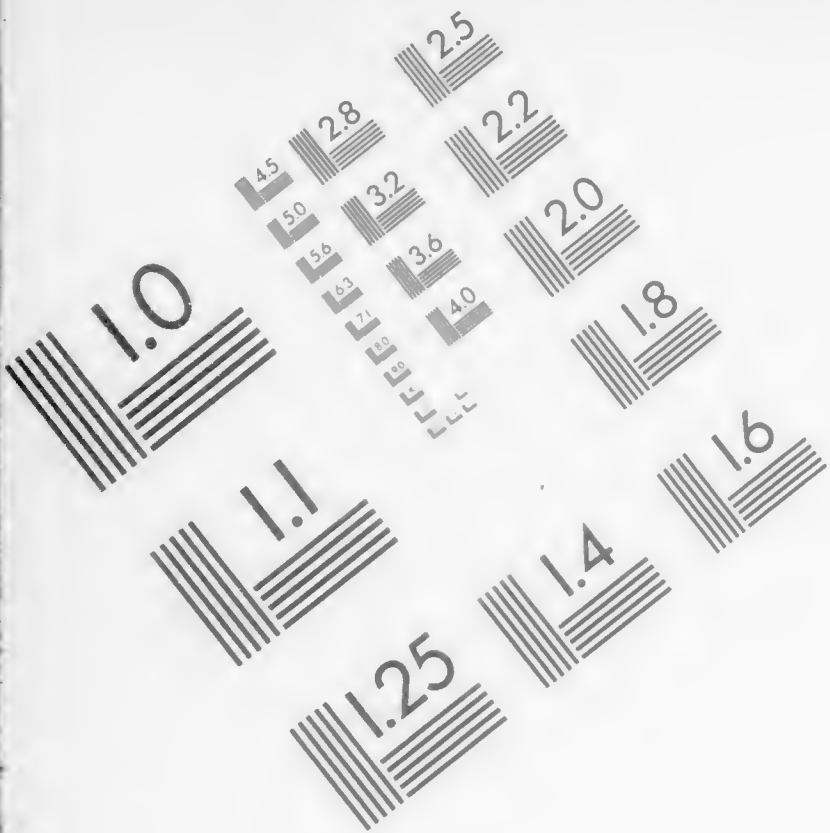


AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

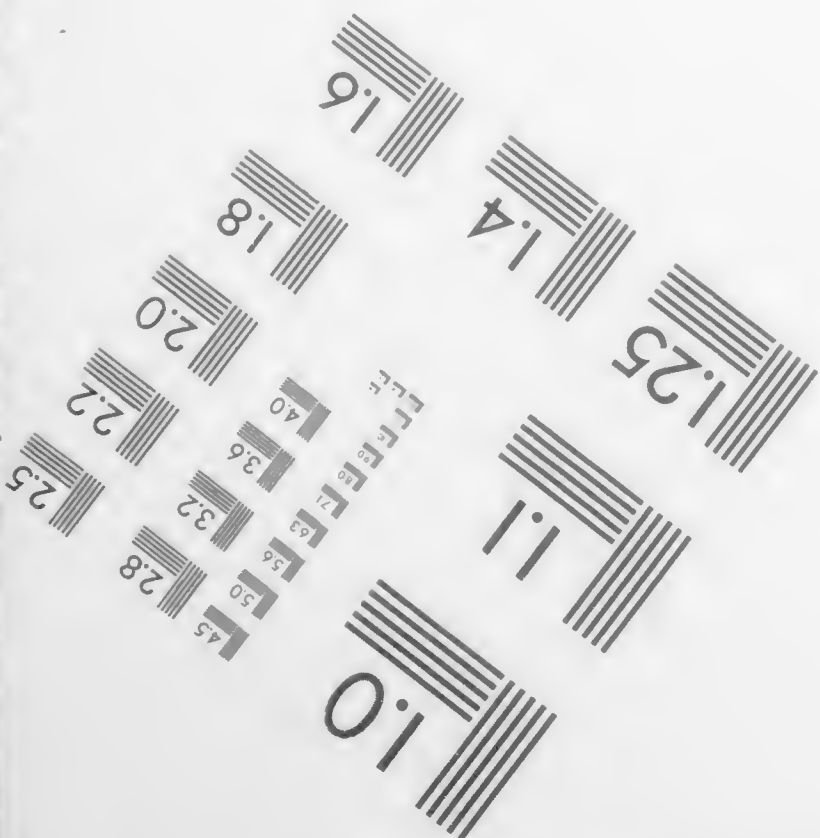
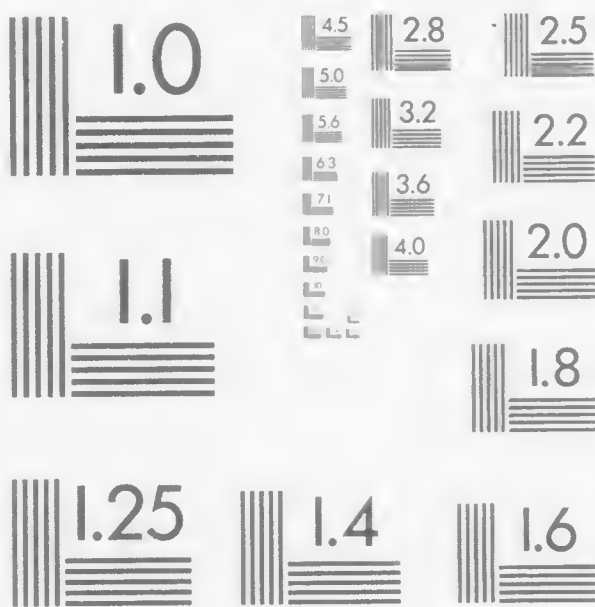
301/587-8202



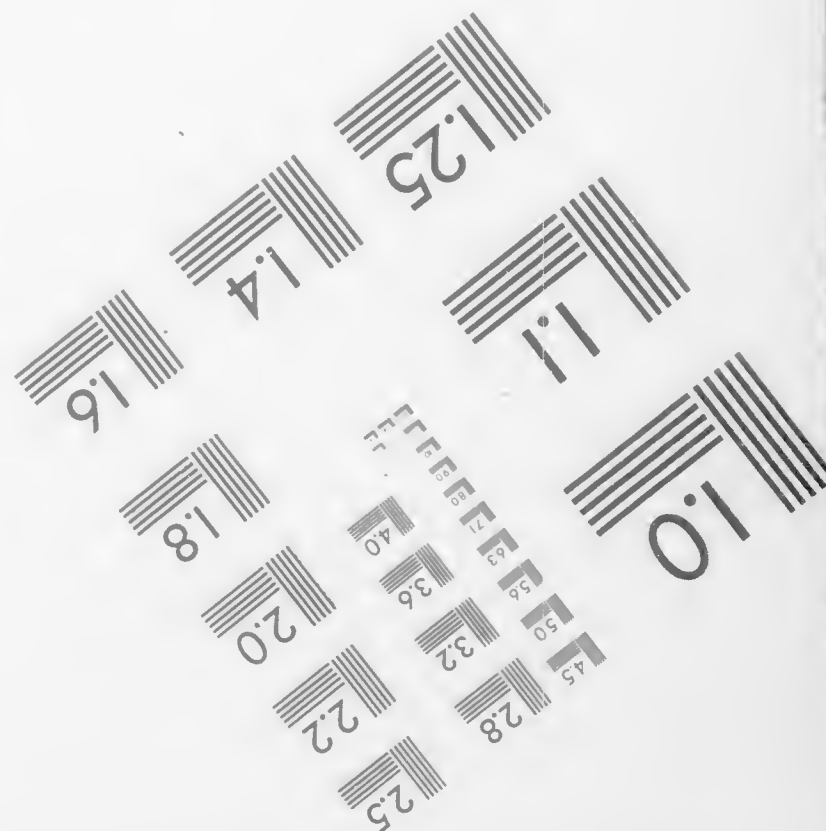
Centimeter



Inches



MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.



BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

NICEPHORUS BLEMMYDES

EDIDIT

A. HEISENBERG



LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

889 N52 IE96

Columbia University
in the City of New York

LIBRARY



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Vorträge und Aufsätze. Von H. Usener. [V u. 259 S.] gr. 8. 1907.
geh. M. 5.—, in Leinwand geb. M. 6.—

Aus den noch nicht veröffentlichten kleineren Schriften Useners ist hier eine Auswahl von Vorträgen und Aufsätzen zusammengesetzt, die für einen weiten Leserkreis bestimmt sind. Sie sollen „denen, die für geschichtliche Wissenschaft Verständnis und Teilnahme haben, insbesondere aber jungen Philologen Anregung und Erhebung bringen und ihnen ein Bild geben von der Höhe und Weite der wissenschaftlichen Ziele dieses großen dahingegangenen Meisters und dieser Philologie“. Den Inhalt bilden die Abhandlungen: Philologie und Geschichtswissenschaft, Mythologie, Organisation der wissenschaftlichen Arbeit, über vergleichende Sitten- und Rechtsgeschichte, Geburt und Kindheit Christi; Pelagia, die Perle (aus der Geschichte eines Bildes). Als Anhang beigelegt ist die Novelle „Die Flucht vor dem Weibe“, die als Bearbeitung einer altchristlichen Legende sich ungezwungen anschließt.

Grundriß der Geschichte der klassischen Philologie. Von Prof. Dr. A. Gudeman. [VI u. 224 S.] gr. 8. 1907. geh. M. 4.80, in Leinwand geb. M. 5.20.

Dieses Kompendium ist eine völlig umgearbeitete und bedeutend erweiterte Ausgabe von des Verfassers *Outlines of the History of Philology* (5. Aufl. 1902). Hauptzweck des Buches ist, als Vademekum für Universitätsvorlesungen zu dienen; doch dürfte es sich nicht minder zum Selbststudium empfehlen.

In engem Rahmen und übersichtlicher Form gibt das Buch nach den einleitenden Abschnitten über Begriff und Einteilung der Philologie, sowie der verschiedenen Behandlungsmethoden einen Überblick über die bedeutendsten Vertreter der Altertumswissenschaft und ihrer Werke nebst reichhaltigen, aber sorgfältig gesichteten Literaturangaben. Das Buch hilft einem wirklichen Bedürfnis ab, da eine das ganze Gebiet umfassende Darstellung der Geschichte der klassischen Philologie überhaupt noch nicht vorhanden ist.

Abriß der griechischen Metrik. Von Prof. Dr. P. Masqueray. Ins Deutsche übersetzt von Dr. Br. Presler. [XII u. 243 S.] 8. 1907. geh. M. 4.40, in Leinwand geb. M. 5.—

Der vorliegende Abriß führt sofort in medias res und erklärt praktisch an der Hand geschickt ausgewählter Stellen das Versmaß und den Vers- und Strophenbau, vom Leichterem zum Schweren fortschreitend, damit auch der Anfänger sich leichter in das schwierige Gebiet einarbeiten kann. Die notwendigen theoretischen Ausführungen sind klar und verständlich, wobei der Verfasser geschickt abwägend auf die Theorien der Alten zurückgeht. Daß das Werk auszeichnende sachliche Kürze und Klarheit heißen es vor allem wünschenswert erscheinen, den Abriß in deutscher Sprache weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Vergils epische Technik. Von Rich. Heinze. [VIII u. 487 S.] gr. 8. 1903. geh. M. 12.—, in Halbfranz geb. M. 14.—

„..... Aber auch die wissenschaftlichen Kontroversen neuerer Zeit, die sich um Vergil und was mit ihm zusammenhängt, bewegten, haben deutlich gezeigt, daß keine Aufgabe dringlicher war als die in diesem Buch gelöste. Wenn das Urteil über eine der literarischen Weltgrößen wieder einmal schwankend geworden ist, so beweisen diese Größen immer, daß sie erstaunlich fest auf ihren Füßen stehen, aber damit Urteil nicht umfalle, müssen die Bedingungen, aus denen das Werk selbst hervorgegangen ist, die persönlichen, nationalen, die im Zusammenhang der geistigen Bewegung liegen, neu untersucht werden; dann werden die reicheren Mittel der Zeit das Verständnis des Werkes gegenüber der Bewunderung früherer Zeiten fester begründen. Nicht immer zeugt die wissenschaftliche Bewegung das Buch, auf das sie hindrängt; in diesem Fall ist es geschehen. Das Buch ist, soweit ich die Literatur kenne, das Beste, was bisher über Vergil geschrieben worden ist. Es hat aber auch eine andere Bedeutung: es ist ein durchgeführtes Beispiel der Analyse und wissenschaftlichen Verwertung eines der größten literarischen Kunstwerke.“ (F. Leo in der *Literaturzeitg.*)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Die hellenische Kultur. Dargestellt von Fritz Baumgarten, Franz Poland, Richard Wagner. 2. Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln. [X u. 491 S.] gr. 8. 1907. geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.—

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und (in einem zweiten, in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schuldienst stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilderschmuck zur Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch, bei der Behandlung der Kunst wie der des Schrifttums und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Was zu sagen ist, wird meist an gut gewählte Beispiele angeknüpft. Neben der äußerlichen Geschichte der Kunst kommt auch die Stilentwicklung zu vollem Recht. Das staatliche Leben, besonders in Athen, wird in allen seinen Betätigungen anschaulich und doch nicht zu ausführlich vorgeführt. Vergleiche mit späteren Verhältnissen erleichtern oft das Verständnis. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern führt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekannten Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen.“ (Lehrproben und Lehrgänge.)

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. Ed. Schwartz. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar; 2. Thukydides und Euripides; 3. Sokrates und Plato; 4. Polybios und Poseidonios; 5. Cicero. 2. Aufl. [VI u. 125 S.] gr. 8. 1906. geh. M. 2.—, in Leinwand geb. M. 2 60.

„Die Vorträge enthalten vermöge einer ganz ungewöhnlichen Einsicht in das Staats- und Geistesleben der Griechen, vermöge einer seelischen Feinfühligkeit in der Interpretation, wie sie etwa Burkhardt besessen hat, historisch-psychologische Analysen von großem Reiz und stellenweise geradezu erhabener Wirkung. . . . Die Verinnerlichung, die Schwartz auf diese Weise seinen Gestalten zu geben versteht, ist m. W. bisher nicht erreicht, und die gedankenschwere Kraft seiner Sprache tritt dabei so frei, ungesucht und einfach daher, daß man oft kaum weiß, ob die ernste Schönheit des Ausdrucks oder die Tiefe des Gedankens höhere Bewunderung verdient. . . .“

(Jahresbericht über das höhere Schulwesen. 1903.)

Geschichte des hellenistischen Zeitalters. Von Julius Kaerst. I. Band: Die Grundlegung des Hellenismus. [X u. 433 S.] gr. 8. 1901. geh. M. 12.—, in Halbfranz geb. M. 14.—

„Kaerst geht nirgends einer Schwierigkeit aus dem Wege, umsichtig hat er vor jeder Entscheidung stets die Möglichkeiten erwogen. Daß sein Werk ganz angereift zeigt mit am deutlichsten sein Maßhalten. Es ist ein gefährliches Gebiet, die Geschichte Alexanders, wo jeder leicht zeigen kann, was er nicht kann; mit dem Mute der Jugend ist Kaerst an diese Aufgabe gegangen, um in der Kraft der Mannesjahre sie zu lösen. Das Urteil über ein Werk, das völlig hat ausreifen können, darf einen hohen Maßstab anlegen. Diese Geschichte Alexanders enttäuscht auch die Leser nicht, die viel erwarteten. Die Darstellung, nach Form und Inhalt ist sie die bedeutendste, die seit J. G. Droysen.“ (Liter. Zentralblatt. 1903. Nr. 31.)

NICEPHORI BLEMMYDAE
CURRICULUM VITAE ET CARMINA

NUNC PRIMUM EDIDIT

AUG. HEISENBERG.

PRAECEDIT DISSERTATIO DE VITA ET SCRIPTIS
NICEPHORI BLEMMYDAE.



LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

MDCCCXCVI.

GYMNASIO SENATORIO OSNABRUGENSI

ET

HENRICO RUNGE

NUPER EIUS DIRECTORI MEOQUE PER PLURES
ANNOS PRAECEPTORI CARISSIMO

GRATO ANIMO

HOC OPUSCULUM

DEDICAVI.

LIPSIÆ: TYPIS B. G. TEUBNERI

INDEX.

	pag.
I. De vita auctoris.	X—XXV
II. De autobiographia.	XXV—XXXI
III. De testamento	XXXII—XXXIII
IV. De epistulis.	XXXIII—XXXVI
V. De libris <i>περὶ ἐκπορεύσεως τοῦ ἁγίου πνεύματος</i>	XXXVI—LIV
VI. De libro <i>περὶ ἀρετῆς καὶ ἀσκήσεως</i>	LIV—LVI
VII. De encomio in S. Ioannem evange- listam	LVI—LIX
VIII. De libris geographicis	LIX—LXIV
IX. De libro qui inscribitur <i>βασιλικὸς ἀνδριάς</i>	LXIV—LXVII
X. De libris philosophicis	LXVIII—LXXXII
a. De epitome logica	LXVIII—LXXVIII
b. De epitome physica	LXXVIII—LXXXII
XI. De libris <i>περὶ ψυχῆς et περὶ σώματος</i>	LXXXIII—LXXXIV
XII. De libris medicis	LXXXV—LXXXIX
XIII. De explanationibus psalterii . . .	LXXXIX—XCIV
XIV. De carminibus	XCIV—CVIII
XV. Supplementa varia	CVIII—CX

PROLEGOMENA.

Etiam si iure a viris doctis postulatur, ne satis habeant singulas disciplinae cuius studio sese dediderunt partes pervestigare, sed ut ea, quae hic illic cognoverunt, universa una imagine depingant, qua spatium progressionis ingenii humani repraesentari possit, tamen, ut hoc munere maximo atque praeclarissimo fungantur, evocari ei non debent, priusquam singula perscrutari potuerint. veterum Graecorum et Romanorum historia, ut exemplum afferam, tam accurate perquisita est, ut hodie facultate data viro- rum doctorum esse debeat eam enarrare et quae nostri populi animum movent comparata aetate vetusta et illustrare et quando oporteat corrigere. studia Byzantina aliter iudicanda sunt. nam mores, artes, litterae, omnia denique Byzantinorum propria ob solam eam causam adhuc parum nota sunt aut fallacibus iudiciis videntur, quod singulis partibus nondum cognitis de toto eorum cultu atque humanitate malevole iudicaverunt et legibus aliunde sumptis res Byzantinas aestimaverunt. quin etiam multi eorum, qui ut aedificia sua exstruerent praeclara saxa a Byzantinis mutuati sunt, ea quae relinquebant observatione non dignantes iterum atque iterum famam divulgaverunt litterarum Byzantarum vasta fragmenta indigna esse, quae singulatim pertractarentur, quoniam omnia sine ulla delectatione eandem speciem praeberent. quae opinio praeiudicata quod hodie tandem evanescere coepit, praecipue Carolo Krumbacher tribuendum est. summa enim diligentia is libro, quem de litteris Byzantinis scripsit,

reliquias collegit, apte et commode disposuit, recte quoad fieri poterat illustravit, optima denique instrumenta, si quis eis operam suam studiumque navare velit, usui dedit.

Sed reliquiis litterarum Byzantarum tecto conservatis maxima pars laboris absolvenda restat. neque enim ita false illi viri docti iudicabant, cum omnia fragmenta eadem specie esse dicebant. haec vero falsa erat, nam vera sub sordibus latebat, quibus sublatis proprietates et litterarum et scriptorum denuo apparebunt. atque de nonnullis eorum velut Michaelis Acominato et Michaelis Psello hac opera ab aliis suscepta Krumbacher ipse nuper Michaelis Glycae exemplo demonstravit, quantus fructus talibus singulis studiis effici posset. nos igitur Nicephorum Blemmydam e mortuis revocare conati sumus.

Pauca sunt, quae usque adhuc de hoc viro nota fuere, nec satis constitit, quando floruerit quantumque in litteris Byzantinis valuerit.¹⁾ quid? quod ne Krumbacher quidem laudem quae debetur ei tribuit.²⁾ equidem cum in studiis de Georgii Acropolitae vita et scriptis versarer, in dies magis vidi Blemmydam, Acropolitae magistrum, certe haud minore observatione dignum esse quam discipulum; quamobrem summo gaudio repletus sum, quod in bibliotheca regia Monacensi Blemmydae autobiographiam repperi. qua perlecta admiratione commotus studia de Georgio Acropolita in tempus posterum differre et primum Nicephori Blemmydae vitam et scripta pertractare constitui. quid profecerim haec prolegomena demonstrent. praeterea vitam Blemmydae nunc primum edidi, non solum aptam ad

¹⁾ Postquam ei scriptores, de quibus infra in capite V. plura dicemus, nonnulla de Blemmydae vita narraverunt, primus A. Demetracopulus in *Ἑκκλησιαστικὴ Βιβλιοθήκη τόμ. α' ἐν Λειψίᾳ* 1866 κε' sq. totam eius vitam breviter nec raro perperam descripsit. silentio autem is praeteriit se cuncta e Blemmydae autobiographia hausisse, quam codice nostro Monacensi anno 1866. Lipsiam sibi misso perlegerat. de scriptis Blemmydae v. Fabricius, *Bibl. Gr.* (ed. Harl.) VII 670 sq. et saepius. ²⁾ K. Krumbacher, *Geschichte der byz. Litteratur*. München 1891 p. 159 sq.

mores ipsius auctoris sed etiam ad res et homines illius aetatis cognoscendos. nec me fefellit multis me parum caute fecisse videri, quod maximam partem uno illo codice Monacensi adhibito hoc opus in publicum edere ausus sum. sed quamvis intentē quaesiverim, nonnullis fragmentis exceptis, quibus diligenter usus sum, integrum codicem nusquam repperi. quare eo minus cunctari me debere existimavi, quod codice Monacensi contextus tam paucis mendis corruptus praebetur, ut raro emendationibus opus sit. addidi carmina nonnulla Blemmydae, ut recte iudicari possit, quid is in ea arte effecerit, quam ab eo alienam fuisse usque adhuc putaverunt. plura de codicibus infra exposui.

Nunc denique opere peracto Carolo Krumbacher et Nicolao Festa amicis meis gratias maximas agere debeo, quod consilio et auxilio me in scribendo adiuverunt, nec silentio praeterire, quantum Georgii Laubmann, praefecti bibliothecae regiae Monacensis, obvia comitas mihi profuerit.

Scripsi Osnabrugae anno MDCCCVC. a. d. XVII. Kal. Nov., quo die ante trecentos annos schola praeclarissima condita est, cui hunc librum sacrum esse volui.

οὐ γὰρ ἦδεῖς ἡμεν οὐποτε τοῖς
πολλοῖς οὐδὲ κεχαρισμένα λέγειν ἢ
πράττειν εἰώθειμεν οὐδὲ τοῖς ἐν
ὑπεροχαῖς. p. 60.

I.

DE VITA AUCTORIS.

Ne difficultatibus nullis prohibitos in via nostra progredi nos posse opinemur, in ipso introitu codicibus manuscriptis admonemur variam praebentibus formam nominis eius viri, de quo disserere coepimus. praenomen Nicephori quidem semper idem traditur, ipsius autem nominis permultis formis velut *Βλεμμύδης*, *Βλεμμίδης*, *Βλεμύδης*, *Βλεμίδης*, *Βλεμήδης*, *Βλημμύδης* aliis in dubitationem vocamur, quam praeferendam existimemus. attamen quia in vetustissimo quoque codice auctor noster *Βλεμμύδης* vocatur, quod nomen etiam in optimis annalium, quos Georgius Acropolites scripsit, libris manuscriptis legitur, a veritate non aberrare nobis videmur, cum *Βλεμμύδην* eum appellamus, etiamsi in Acropolitae operis editione Bonnensi Immanuel Bekker parum magna diligentia pro hac forma *Βλεμμίδην* substituit.¹⁾ praeterea et in historia a Nicephoro Gregora scripta²⁾, quam Ludovicus Schopen curavit, inter patres corporis Bonnensis scriptorum historiae Byzantinae laude dignissimus, et in Gregorii Cyprii de vita sua narratione³⁾ a B. de Rubeis edita Nicephori nostri nomen semper *Βλεμμύδην* scriptum legimus. quas ob causas⁴⁾ nisi differendum iudicium putaveris, quoad lapi-

¹⁾ Georgii Acropolitae annales rec. I. Bekker, Bonnae 1836.

²⁾ Nicephori Gregorae historia ed. L. Schopen, 2 voll., Bonnae 1829—30.

³⁾ Migne, Patrolog. Graec. 142 (1865) 1 sq.

⁴⁾ Quod Georgii Pachymerae editionem ab I. Bekker curatam (Bonnae 1835), ubi alio loco *Βλεμμίδης*, alio *Βλεμίδης* legitur, non respeximus, certe nemo vituperaverit.

dum inscriptiones verum clamaverint, Nicephorum Blemmydam auctorem nostrum vocare tibi licuerit.

Is anno millesimo centesimo nonagesimo septimo Constantinopoli natus¹⁾ una cum quattuor sororibus fratribusque, inter quos ipse secundus erat²⁾, in domo patris, qui medici artem exercebat³⁾, iucundissimam pueritiam exegit. sed huius spatii et urbis recordationem memoriamque sibi retinere non potuit, quod nonnullis annis postquam lucem aspexit cum suis caput imperii in perpetuum reliquit. anno enim 1204. Latini urbem expugnaverunt et gente imperatoria partim pulsa partim extincta in ruinis eius imperii, ubi nutu atque arbitrio unius omnia cohibita erant, patriam imitati regem instituerunt, cuius potentia per plures principes coerceretur, qui suis legibus utebantur; praeterea in extremis finibus imperii pristini Graecorum quoque quidam Latinorum exemplum secuti libertatem sibi vindicaverunt. quae cum ita essent Graeci antiqui status rerum studiosi paulisper nesciebant, quo oculos conicere possent. brevi autem Theodorus Lascaris, Alexii Angeli gener, qui illo anno in Asiam egressus inde imperium recuperare coeperat, bona spe animos complevit. ac primum quidem non magis quam ceteris fortuna ei favit, nam ipsi Nicaeni, potentissima Asiae civitas, portas ei clausurunt.⁴⁾ sed qua erat virtute brevi totam fere partem septentrionalem Asiae in potestatem suam redegit et summa prudentia clericos Byzantio expulsos amicos sibi reddidit. omnes enim institutiones sanctas Constantinopoli Nicaeam, quod oppidum brevi post domuerat, transtulit ibique extra ecclesiam huius civitatis

¹⁾ Curriculi vitae suae priorem partem Blemmydes secundum titulum codice Monacensi traditum (cf. p. 1), quem cur falsum esse arbitremur non habemus, mense Maio anni 1264. composuit. quod igitur tum sexaginta sex vitae annos exegerat (p. 1), colligere possumus eum annis 1197. aut 1198. natum esse. pluribus autem rebus collatis efficitur eum anno 1197. lucem aspexisse. ²⁾ v. infra 53, 25 sq. ³⁾ v. infra 3, 2 sq. ⁴⁾ Georg. Acrop. ed. Bonn. 12, 11 sq.

incolumes servavit.¹⁾ Graeci igitur cum vidissent illum non contentum esse, quod sibi ipsi libertatem recuperavisset, sed animum ad imperium restituendum intendisse, statim eum in maiore honore habere coeperunt quam ceteros principes, qui in Graecia. Epiro, Thessalia, Trapezunte resederant; huc cum accessisset quod novus patriarcha, qui illo tempore electus erat, postquam superior monachi vestem induit, sedem patriarchatus Nicaeam esse voluerat, omnes Theodorum Lascarem verum successorem imperatorum existimaverunt. itaque Nicaeam optimus quisque advenit. praesertim cum Latini multo inconsideratiores quam duobus saeculis postea Turci postulavissent, ut Graeci Romanorum fidei rituumque leges acciperent.

Anno 1205. Nicephori quoque pater in Asiam transiit.²⁾ hic igitur filius nunquam procul ab aula regia remotus adolevit, labores et victorias Byzantinorum aspexit, quam maxime speraverat expulsionem Latinorum vidit, in urbem ipsam nunquam rediit. ac primum quidem cum pater Prusae habitaret, quod oppidum hodie Brussam vocant, ibidem filius disciplina grammatica a Monasteriota quodam instructus est, quem nonnihil in studiis valuisse eo perspicimus, quod postea episcopus Ephesi electus est.³⁾ nec mirum est, quod Nicephori magister clericus fuit; tum enim omnes fere pueri ab hominibus ecclesiasticis instrui solebant, quod scholae publicae urbe capta musisque fugatis initio nusquam erant. sed etiam postea, cum Lascares de republica optime meriti academias condidissent et sapientissimum quemque ut munus docendi susciperet prudentia atque liberalitate adducerent, primae puerorum eruditioni clerici praefuisse videntur. atque Blemmydes, postquam per quattuor annos elementis grammaticis instructus est⁴⁾, Nicaeam sese contulit, ut rhetoricam disceret.⁵⁾ huic enim studio, cuius fundamenta praeter Isocratis leges praecipue Hermogenis et Aphthonii prae-

¹⁾ v. infra 6, 29 sq.

²⁾ ibid. 55, 7.

³⁾ ibid. 15, 7 et

55, 7 sq.

⁴⁾ ibid. 2, 10.

⁵⁾ ibid. 55, 8.

cepta antiquo more posita erant¹⁾, non solum ei se dare solebant, qui postea inter rhetores et oratores excellere cupiebant, sed quicunque ampliorem scientiam petebant ea, quae ingenium Graecorum per tot saecula creaverat, hoc ex fonte haurire studebant. rhetorica autem absoluta Nicephorus artem logicam adiit et primum Nicaeae, inde ab anno 1213. Smyrnae Demetrio Caryce duce, qui titulo *ὑπάτου τῶν φιλοσόφων* ornatus erat, eam discere coepit.²⁾ sed priusquam eius elementa ut voces et praedicamenta plane pertractavisset, cum magister, quem ne postea quidem laudavit, ei displiceret, deserto litterarum studio patris exemplo medici officium suscepit. quamobrem intra annos 1215. et 1221/22. per septem fere annos medici artem tum Ephesi tum Smyrnae versatus primum didicit, deinde etiam publice exercuit.³⁾ attamen veri non simile est eum iam illo tempore libros de rebus medicis scripsisse, qui codicibus nobis asservati sunt. nam magis Venus quam Minerva eius animum rexisse videtur³⁾ nec scio an neque feminas adeo oderit atque contempserit ut postea neque de vita sua ea laude dignus fuerit, quam aetate confectus et abbatis dignitate ornatus sibi vindicavit.

Postremo a puella, quam amabat, desertus Blemmydes, ut denuo litterarum studio se daret, Nymphaeum ad aulam regiam sese contulit, ibique breviter moratus maioris eruditionis adipiscendae causa anno 1223. scholam Prodromi cuiusdam frequentare coepit, qui ad Scamandrum flumen in oppido eiusdem nominis habitabat.⁴⁾ nec sine periculis Nicephorus noster ad eum pervenit, quod imperator Scamandri regione sub Latinorum dicionem redacta Graecos emigrare vetuerat et fines utrimque custodiebantur. postquam enim Henricus Flandriae comes brevi post urbem captam ad Abydum oppidum classe appulsus totam fere septentrionalem Asiam Graecis eripuit⁵⁾, pace anno

¹⁾ ibid. 2, 25. ²⁾ ibid. 55, 12. ³⁾ ibid. 3, 3 sq. ⁴⁾ ibid. 4, 5 sq. cf. W. M. Ramsay. *The historical Geography of Asia Minor*. London 1890 p. 154 et tab. p. 178. ⁵⁾ G. Finlay, *History of Greece III*. Oxford 1877 p. 286 sq.

1214. facta regio illa inter eum et Theodorum Lascarem, quocum bellum gesserat, ita distributa est, ut ille Troadis dominationem sibi retineret¹⁾; anno denique 1225. Latini e tota Asia expulsi sunt angulo illo excepto, qui Constantinopolim vergit.²⁾

Prodromo igitur magistro Blemmydes per unum annum ut artes arithmeticam, geometricam, optica, catoptrica, astronomiam didicit, ita inprimis in logicis progressus est.³⁾ de ipso autem magistro, quem praestanti litterarum scientia fuisse conicimus, nihil accuratius traditum habemus nec certum est, quae ratio aut necessitas inter eum et illos duos Prodromos intercedat, qui viris doctis iam diu noti fuere.⁴⁾ mihi tamen, si quid conicere liceat, veri simile videtur nisi omnia certe maiorem partem illorum scriptorum et rhetoricorum et grammaticorum, quorum Ptochoprodromum illum auctorem fuisse plerique virorum doctorum usque adhuc putaverunt, non ab eo sed ab altero quodam Prodromo composita esse.

Anno nondum peracto Blemmydes in fines Byzantinorum revertit et Smyrnae cum Demetrio Caryce, a quo antea instructus erat, de quaestionibus logicis disputavit; tanta autem similtas inter eos exstitit, ut Blemmydes brevi illinc discederet.⁵⁾ deinde postquam aliquamdiu in aula regia Nymphaei versatus est, ubi imperator Joannes Vatatzes, gener Theodori anno 1222. defuncti, saepissime habitare solebat, anno 1223. exeunte Nicaeae clero magnae ecclesiae patriae suae aggregatus statimque *ἀναγνώστης*, die natali Iesu Christi *διάκονος*, Epiphaniis anni 1224. *λογοθέτης* nominatus est.⁶⁾ Germanus enim, qui tum patriarchatu fungebatur, eum dilexit et cotidie secum vivere voluit. ac re vera Blemmydes tam praeclara eruditione et doctrina ornatus erat, ut plerosque sui ordinis homines multo superaret. cum autem, quod tam celeriter ad su-

¹⁾ ibid. p. 296. ²⁾ ibid. p. 304. ³⁾ v. infra 4 sq. ⁴⁾ cf. K. Krumbacher, *Geschichte der byz. Litteratur*. München 1891, p. 359 sq. ⁵⁾ v. infra 55 sq. ⁶⁾ ibid. 6 sq.

periores dignitatis gradus ascenderat tantumque in patriarchae favorem venerat, a multis ei invideretur, clam primum, deinde palam fallaciae in eum componi coeptae sunt. quas singulatim enumerare atque enarrare longum videtur, quia nihil aliud Blemmydes passus est nisi quod diligentissimus quisque et studiosissimus semper toleravit; homines enim minoris ingenii studiique eum in gloriae spatio retardare conantur et omni spe falsi alas celeres caeno incessunt, ut vim atque impetum impediant. postremo autem noster omnes has turpitudines vicit et anno 1227. patriarcha, qui ipse calumniis illis permotus aliquantum eius usum neglexerat, tanta fiducia iterum eum amplexus est, ut Manichaeorum seu Paulicianorum haeresin extirpandam ei mandaret.¹⁾ quo munere Blemmydes ut religionem suam ad furorem fanaticum auxit ita occasionem nactus est homines tutelae suae commissos ab insidiis eorum, penes quos in civitate Nicaena summa potestas erat, efficaciter defendere. brevi post, cum idem Nymphaei facere iussus esset, ibidem pro episcopo ecclesiam administravit.²⁾

Postremo tantas molestias et labores in dies magis pertaesus precibus suis omni munere solutus est et in insulam Lesbium sese contulit, ut perturbationibus liber totum se studiis dare posset. statim autem a patriarcha revocatus, qui eius officiis carere nolebat, aliquantum rursus Nicaeae versatus est.³⁾ tamen neque dignitatis accessionibus promissis neque patriarchae amicitia intima commoveri potuit, ut in ordine clericorum remaneret, sed postquam haud ita diu in monasterio *Λοῦν Βουνῶν* in Latro monte sito habitavit et consilium vitae monachicae gerendae confirmavit, anno 1233. Manasse episcopo Ephesi adiuvante monachi vestem primum in duos annos secundum regulas induit.⁴⁾

Tunc denique quietem et otium nactus studia theolo-

¹⁾ ibid. 16 sq.
⁴⁾ ibid. 22.

²⁾ ibid. 19 sq.

³⁾ ibid. 21 et 60.

gica, quae quidem semper ei maximae curae fuerant, summa diligentia amplexus est; quo factum est ut, quemadmodum hodie quisquis veterum studium dilexit desiderio capitur praeclarissima et quasi sacra eorum loca visendi, Delphos, Acropolim, Olympiam, ita Blemmydes summo ardore incitaretur in Palaestinam, patriam fidei christianae, proficiscendi, ut in ipsis locis sanctis Christum veneraretur. quamobrem autumno anni 1233. monasterio relicto primum Rhodum navigavit.¹⁾ unde ne statim iter pergeret et iniquitate temporis imbres ac tempestates denuntiantis et eius, qui tum insulam regebat, liberali atque amico hospitio impeditus est. quo viro auctore in monasterio quodam ad Adramyttium montem sito consedit et in studiis omne otiosum tempus contrivit. cum autem vere appropinquante iter continuaturus esset, perturbationibus publicis retardatus est. nam Joannes Vatatzes, quem Leo Gabalas, dominus Rhodi, ne imperatorem agnosceret recusaverat, illo anno classem Cantacuzeno duce Rhodum misit et brevi insulam subiecit. a militibus autem terram ubique vastantibus Blemmydes quoque in monasterio vexatus Ephesum redire coactus est, priusquam Palaestinam vidisset.²⁾

Paulo post acerrimus Graecorum fidei defensor contra Latinos is publice exstitit. Vatatzes enim, qui ipse res dogmaticas nihil curabat nisi ut aliquam utilitatem publicam inde caperet, et qui Frederico II papae Romani inimicissimo amicissimus erat, recuperationem Constantinopolis, quam omnes Graeci summo ardore desiderabant, papa adiuvante celerius se perfecturum sperabat quam vi armorum ac virtute bellica fieri posset. ab eo igitur pontifex maximus spe dissensionis ecclesiarum sedandae impletus anno 1234. duos fratres ordinis S. Francisci et duos S. Dominici Nicaeam misit, qui de azymis et de processione spiritus sancti, quae quidem dogmata praecipue in controversia erant, cum theologis Graecis dispu-

¹⁾ ibid. 61 sq. ²⁾ ibid. 62 sq. cf. G. Finlay l. c. 305.

tarent. sed quamvis magnam operam imperator daret, ut pacem et concordiam conciliaret, tamen, cum neque Latini neque Graeci a sententia sua digitum usquam discedere vellent, conatus in irritum cecidit. quibus colloquiis Blemmydes quasi Graecorum propugnator interfuit; itaque ea, quae in curriculo vitae de illis disceptationibus nobis tradidit¹⁾, eo digniora sunt quae legantur, quod omnes, qui usque ad haec tempora de illo conatu separationem ecclesiarum finiendi scripserunt, solis e fontibus Romanis haurire potuerunt.

Quibus disputationibus theologicis Blemmydes cum magis magisque adduceretur, ut libros sacros et scripta patrum ecclesiasticorum diligentissime perlegeret, otium ad hoc necessarium nisi in monasterio se nancisci non posse arbitratus anno 1235. ordini monachorum in perpetuum accessit²⁾; brevi postea parentes, qui interea Nymphaei habitaverant, exemplum filii secuti sunt, nam omnes eorum praeter Nicephorum liberi ante eos de vita decesserant.³⁾ praeceptis autem monachicis Blemmydes summa gravitate ac severitate se subiecit. quamobrem quae loca Epheso circumiacent ut coenobiis referta parum secreta ratus ad Idam montem sese recepit, ut vitam quam maxime solitariam ageret. sed ad episcopi Ephesii voluntatem reversus in parvum monasterium Paxamadium nomine iniit, quod ante portas Ephesi situm erat; neque quisquam solitudinis socius erat nisi Petrus puer et servus, quem Cosmam appellat. brevi autem postea, cum minister omnium quae a domino acceperat beneficiorum immemor noctu gladio eum aggressus esset, in alterum coenobium frequentissime habitatum transmigravit, quod S. Gregorio Thaumaturgo sacrum erat.⁴⁾

Anno 1237. is iter in Palaestinam, quod iam diu animo intenderat, tandem ingressus est nec usquam prohibitus summa veneratione loca illa sancta visit.⁵⁾ neque

¹⁾ ibid. 63 sq. cf. p. XL sq. ²⁾ ibid. 70. ³⁾ ibid. 71 sq.
⁴⁾ ibid. 23 sq. ⁵⁾ ibid. 28 et 72.

enim erat cur homines Christiani vererentur, ne a Turcis quicquam sibi accideret, quod Hierosolyma tum Latinorum erant; duobus quidem annis post cum omnium Christianorum ira ac dolore rursus ab hostibus expugnata sunt. in Asiam reverso imperator ipse honorificum munus Blemmydae detulit. familiam enim eius iam diu noverat neque oblitus erat, quanto in favore is apud patriarcham fuisset et quanta doctrina atque scientia contra Latinos Graecorum partes defendisset. nec vero minus inter monachos nostri virtutem et eruditionem comprobata esse eo cognoscimus, quod interea archimandrites monasterii S. Gregorii electus erat.¹⁾ quamobrem anno 1238. Vatatzes quinque adolescentes in eius scholam misit, inter quos ille fuit, quem scimus postea et in litteris et in rebus publicis inter primos praestitisse, Georgium dico Acropolitam.²⁾ iussu igitur imperatoris, certe non sua sponte, quamquam ille omnem victum necessarium liberaliter dabat magnumque praemium regaliter promiserat, Blemmydes omnibus liberalibus doctrinis atque ingenuis discipulos illos instruere coepit. indulgenter autem eis usus non est neque omnium eorum amicitiam sibi peperit. severius enim de vita sentiebat, quam ut sententias ac voluntates adolescentium illorum perspiceret recteque aestimaret, qui nobilissimis familiis Nicaenis orti sese coercere semperque sine ulla exceptione oboedire neque consueverant neque volebant. postremo igitur duo ex eis, Romanus et Craterus, spe adducti severa magistri disciplina se liberatum iri, cum eius inimicis societatem inierunt, ut eum e favore imperatoris dederent. atque primus Craterus, cum Manasses archiepis-

¹⁾ ibid. 73. ²⁾ ibid. 29. cf. Georg. Acrop. ed. Bonn. 54 et 68. praeterea Theodorus Ducas Lascaris in encomio in Acropolitae laudem composito haec scripsit (cod. Paris. Graec. 3048 fol. 45^r): πέντε τινὰς νέους ὁ ἐμὸς δεσπότης καὶ βασιλεὺς εἰς τὴν τῶν γραμμάτων προελόμενος μάθησιν, ἐκρέυσαν τὴν πρότερον ἀναλωθείσας τῆς Κωνσταντίνου παρὰ τῶν Ἱταλῶν, τῇ παιδείᾳ αὐτοὺς δέδωκεν ὥσπερ πέντε αἰσθήσεις, δι' ὧν φατίσθαι τὸ σῶμα ἐθάρρει τοῦ λόγου, ἐσβεσμένον καθεστηκότος. εἰς ἐκ τούτων ὁ ἐμὸς ἐστὶν Ἀκροπολίτης κτλ.

pus Ephesi, qui semper amicissimus Blemmydae fuerat, mortuus esset, magistrum suum accusavit, quod e divitiis ab illo relictis nonnihil furto subduxisset. poena quidem affectus est, qui calumnias in medium protulerat, nihilosecius autem qui invenerant perrexere insidiari, maxime prae ceteris Constantinus Claudiopoles, qui defuncti loco archiepiscopus creatus erat, et Leo Adralestus, cui satrapis nomine imperator dominationem illius regionis commiserat. nihil autem ei nocuere, nam quae brevi post Romanus contumeliose dixit, quod Blemmydes et imperatori maledixisset et de rebus fidei false sentiret, pariter mera mendacia apparuerunt.¹⁾ quae quod imperator non audiverat, carmine a nobis infra edito noster ei gratias egit.²⁾ attamen omnibus his perpetuis inimiciis denique commotus est, ut monasterio suo exiret et Samum in coenobium, quod τοῦ Πυθαγόρου vocabatur, transmigraret.³⁾ tum autem Vatatzes vere amicum sese praestitit; chrysobullo enim eum in abbatis dignitatem restituit, qua re commotus archiepiscopus a negotiis ecclesiasticis sua sponte sese removit.⁴⁾

Blemmydes autem, priusquam administrationem monasterii S. Gregorii Thaumaturgi denuo susceperet, iussu imperatoris in Thraciam, Macedoniam, Thessaliam sese contulit, ut libros sanctos et profanos perlegeret atque si fieri posset colligeret.⁵⁾ Vatatzes enim, cui maximae quidem curae militia erat, tamen quantum poterat etiam artes litterasque adiuvit.⁶⁾ ab eo igitur litteris commendatus Blemmydes omnibus principibus carus exspectatusque venit nec minus in eis regionibus, quae sub ditione imperatoris non erant, ob scientiam suam ubique notam ab omnibus benignis vultibus exceptus est. cuius rei testimonio est, quod clerici Achridenses episcopi dignitatem ei obtulerunt.⁷⁾ quam quidem quominus acciperet noster et amore tranquilli-

¹⁾ v. infra 30sq. ²⁾ ibid. 100sq. ³⁾ ibid. 30sq. ⁴⁾ ibid. 33.
⁵⁾ ibid. 35sq. ⁶⁾ Interpolator Acropolitae. C. Sathas, Bibl. Gr. medii aevi VII (1894) 507. ⁷⁾ v. infra 37.

tatis et desiderio patriae prohibitus negotiis feliciter peractis Ephesum rediit. ubi cum interea Constantinus Claudiopoles, ut supra memoravimus, monachi vestem induisset, Blemmydes invitatus est, ut in archiepiscopi locum succederet. sed quia ne tum quidem monachi ordinem deserere voluit, Nicephorus quidam, primus diaconus inter sacerdotes Nicaeenses, dignitate archiepiscopi Ephesii ornatus est, familiarissime idem ut antea solitus erat etiam tempore futuro Blemmyda usus.¹⁾ hic autem intra muros monasterii rursus adolescentes nonnullos instruere coepit, quorum ad numerum anno 1240. Theodorus quoque Lascaris, filius imperatoris, accessit.²⁾ qui quantum Blemmydam dilexerit permagnus numerus epistularum nobis testantur, nec alio animo magistrum in discipulum fuisse eo perspicitur, quod illius amore permotus complures libros scripsit, de quibus infra plura dicenda erunt.

Honores tamen varios saepiusque oblatos Blemmydes non solum ideirco aspernatus est, quia verebatur, ne studiis non satis se dare posset, sed quod a rebus divinis alienos eos putabat. nam tales erant illa aetate cum alii principes monachorum tum Blemmydes noster, ut qua superbia inflammati essent sub specie modestiae atque humilitatis abderent, cum re vera meliores sese existimarent, quam ut rerum humanarum curas sibi imponi vellent. certe enim magis quam ceteri homines quidquid agebant deum respicere soliti primas apud eum sese obtinere et prae omnibus aliis ab eo se diligi opinabantur. illos igitur viros praeclaros, qui pristinis temporibus cum omnium

¹⁾ ibid. 38. ²⁾ ita enim verba (39, 12) εἰς τὴν αὐτοῦ παιδαγωγίαν interpretanda puto. quamobrem illud οὐ προσήκαμεθα (ibid. l. 15) 'non accepimus' significare non videtur, sed potius 'gratum non accepimus'. nam etiam Georgius Acropolitae (ed. Bonn. 112, 17) Blemmydam Theodori magistrum fuisse tradidit et Theodorus ipse in epistulis ad Blemmydam scriptis (cf. p. XXXIII sq.) saepissime eum διδάσκαλον appellavit. idem quomodo in ipsius libris componendis Blemmydae sententias respexerit atque secutus sit alio loco disseremus. cf. J. Draeseke, Theodoros Laskaris. Byz. Z. III (1894) 498—513.

admiratione res ecclesiasticas sua voluntate direxerant, imitabantur sectabanturque et id maxime studebant, ut perpetuam sui memoriam posteris relinquerent. quare quod deo et sanctis ecclesias monasteriaque innumerabilia aedificabant Goetheanum illud respiciendum videtur:

Ja, wer eure Verehrung nicht konnte,
Euch, nicht ihm baut ihr Monumente.

Itemque Blemmydes prope Ephesum in ea regione, quae Emathia vocabatur, monasterium extruxit, quod Θεοῦ τοῦ ὁυτοῦ sacrum voluit.¹⁾ ipse autem intra annos 1241. — 1248., dum aedificium finiretur, monasterio S. Gregorii Thaumaturgi ut antea praefuit.

Tum vero necessitudines, quibus Blemmydes imperatori coniunctus erat, remisisse videntur. quamquam enim Germanus patriarcha, qui anno 1240. mortuus erat, eum imperatori commendaverat, hic eius animum durum atque praefractum veritus Methodium quendam patriarcham creari maluerat. quo post tres menses defuncto et sede patriarchali per quattuor fere annos vacua relicta anno 1244., cum denuo qui ecclesiam administraret eligendus esset multique Blemmydam proponerent, iterum imperator sententia sua de Blemmydae moribus nondum mutata quominus patriarcha is fieret obstitit.²⁾ hac quidem compensatione usus est, ut per Manuelem novum patriarcham Blemmydam interrogaret, num summis honoribus atque praemiis donatus scholam Nicaeae brevi ante conditam regere vellet. sed noster iniuriarum memor, quas per Craterum et Romanum passus erat, epistula ad patriarcham missa, quam codices nobis servarunt, humaniter illud munus deprecatus est.³⁾

Aliis quoque rebus amicitia, quae Blemmydae cum

¹⁾ v. infra 72 sq. Georg. Pachym. ed. Bonn. II 342. Blemmydes ipse in compluribus libris velut *περὶ πίστεως*, Migne, Patr. Gr. 142, 585 hoc coenobium commemoravit. cf. p. L et LIV. ²⁾ v. infra 39. ³⁾ cf. p. XXXVI.

imperatore erat, dirupta est. neque enim solum cum nescio quibus de causis Vatatzes aliquamdiu cum Theodoro filio in simultate esset, cum hoc stetisse videtur, sed ipsum animum imperatoris laesit. nam hic Irene uxore anno 1241. mortua Annam, filiam Frederici II, in matrimonium duxerat. sed fortuna dira illa atrocitate a poetis veteribus depicta omnes liberos magnamini illius principis persecuta ne hanc quidem vitam beatam in aula Byzantina degere sivit.¹⁾ nam paucos post annos coniux ipse mortem obiit neque unquam Theodorus privignus inter monachos adultus absque eis educatus novercae suae, quae quidem Manfredis fortis ac strenui et Enzionis musarum amici soror erat, amicitiam sibi parere potuit. omnibus denique necessariis mortuis cum a Michael VIII Palaeologo id praecipue studioso ut dominationem, quam dolo ac vi usurpaverat, iure se obtinere probaret, in matrimonium peteretur, conditione repudiata ab hoc in patriam remissa est. profecto similia sunt, quae Anna passa est, sorti Margaretae reginae, quam poeta Britannicus in scenam induxit. sed ne tam diu quidem, quoad coniux inter vivos florebat, fortuna ei arrisit. nam marchesina quaedam nomine Frigga²⁾, quae reginam ex Italia Nicaeam secuta erat, pulchritudine corporis animique virtutibus imperatorem brevi ita irritavit, ut ab eo publice cum omnium bonorum ira ac dolore anteferebatur. iam saepius igitur a Blemmyda maximo odio in adulteram inflammato et verbis et litteris lacesita erat. quondam autem brevi ante monasterium conditum cum noster in ecclesia S. Gregorii missam celebraret, marchesina multis comitata subito intravit, ut sacris adesset. quam cum vidisset abbas statim monachos sacrorum finem facere et illam ut sceleratam fano exire iussit; sola sanctitate loci ab impetu comitum illius defensus est. pudore igitur et furore incitata illa ab im-

¹⁾ Georg. Acrop. ed. Bonn. 110. Georg. Pachym. ed. Bonn. I 181 sq. Niceph. Gregor. ed. Bonn. I 45. ²⁾ hoc nomen e Blemmydae verbis (infra 40, 26): *ἥς καὶ τοῦνομα φρίκην ἐν-εποίει* colligimus.

peratore postulavit, ut hominem audacem poenis severissimis afficeret; quo timore Blemmydam ipsum liberum non fuisse eo perspicuum est, quod sui purgandi causa litteras bibliotheca Vaticana asservatas circum omnia coenobia sibi subdita dimisit.¹⁾ sed imperator sceleris sui adeo conscius fuit, ut eum punire non auderet; eo maiore tamen odio ex illo tempore in eum impletus erat.²⁾

Brevi postea aedificio finito Blemmydes cum magna manu monachorum in coenobium suum transmigravit. quamquam autem ibi otio frui et in litteris versari se posse speraverat, tamen fidei orthodoxae periculis denuo in publicum evocatus est. anno enim 1250. iterum papa legatos ad aulam regiam misit, qui de ecclesiae concordia cum Graecis agerent. his igitur disputationibus, quas infra accuratius pertractabimus, etiam noster interfuit tantoque successu Graecorum partes defendit, ut imperatoris ipsius animum sibi reconciliaret.³⁾

Tum ultimum Blemmydes res publicas attigit. ex illo enim tempore in coenobio versatus ita totum studiis atque eruditioni discipulorum sese dedit, ut quae antea ei minimae curae fuerant res civiles tum odio et contemptioni ei esse inciperent. id quoque temporis multa, quae docebat, discipulis scripta dedit, quorum nonnulla velut geographica, logica, physica, alia, ut erudiendo orta erant, ita fundamenta eruditionis ponebantur. parva enim manus adolescentium apud eum convenerant, qui summa admiratione ac veneratione magistrum prosecuti id quoque eius exemplum imitati sunt, ut ab aliorum hominum usu omnino sese excluderent. Georgius enim Cyprius, qui postea ad patriarchae dignitatem ascendit, cum anno 1259. Ephesum venisset, ut Blemmydam videret et si fieri posset eius scholam frequentaret, a monachis illius urbis de asperitate magistri et de superbia discipulorum talem ru-

¹⁾ ed. Leo Allatius de consensu ecclesiae 717 et in notis ad Georg. Acrop. annales ed. Bonn. 260 sq. Migne l. c. 605 sq.
²⁾ v. infra 39 sq. Niceph. Gregor. I 46. ³⁾ v. infra 41 et 74 sq. cf. p. XLIII sq.

morem audivit. ut, quamvis eius doctrinam admiraretur, consilio ipsius visendi desisteret.¹⁾

Raro igitur Blemmydes ex otio suo excitatus est. cum autem anno 1254. Joannes Vatatzes. postquam viginti duos annos gloriose regnavit, eodemque anno Manuel patriarcha mortui essent, Theodorus novus imperator, qui periculis in occidentalibus imperii finibus ortis res ecclesiasticas bene compositas novumque patriarcham electum voluit, priusquam ad seditionem sedandam Asiam relinqueret, Blemmydae omnium penes quos ius creandi erat consensu hanc dignitatem obtulit.²⁾ is tamen hunc honorem non accepit. neque enim expetendam summam ecclesiae dignitatem ducebat, nisi simul plenam ac liberam potestatem et agendi et iubendi haberet. hanc vero imperator ei concedere noluit. nam ex temporibus Theodori illius Studitae, qui postremus ecclesiam liberam facere frustra conatus erat, in oriente aliter atque in occidente imperatores ecclesiam vicerant neque unquam patriarchas fieri passi erant, quin sibi utique parerent. ne Theodorus quidem, fortasse quia ipse rerum sacrarum peritissimus erat, potestatem imperatoriam quidquam diminui voluit. quid? quod de ipsis rebus divinis et dogmaticis summum iudicium sibi vindicavit.³⁾ quamobrem, postquam Blemmydes dignitatem illam recusavit, Arsenium quendam, simplicem monachum, patriarcham fecit, quem semper sibi dicto audientem habuit.

Tamen neque imperator amicitiam Blemmydae perdere voluit, sed brevi post eum oravit, ut omnibus totius imperii monasteriis praeeset⁴⁾, neque hic, quamquam ob easdem causas ne hoc quidem munus accepit, familiaritatis pristinae oblitus est. complures enim libros, quos Theodoro regnante scripsit, velut βασιλικὸν ἀνδριάντα⁵⁾ et

¹⁾ Georg. Cyprius de vita sua Migne l. c. 24. ²⁾ v. infra 41 sq. et 88. ³⁾ Theodorus Ducas Lascaris De processione spiritus sancti ed. H. B. Swete, Londini 1875, p. 20 sq.
⁴⁾ v. infra 88. ⁵⁾ cf. p. LXIV sq.

libellum de processione spiritus sancti¹⁾ imperatori dedicavit. sed quanta esset Blemmydes duritia ac severitate Theodorus cum supremum diem videret iterum sensit, nam peccatorum veniam ab eo impetrare non potuit.²⁾

Quae postea in imperio Byzantino gesta sunt tranquillam Blemmydae vitam non perturbaverunt. nam Michael Palaeologus, qui Theodoro anno 1258. mortuo rerum potitus est, ne modico quidem usu nostrum attigit. scientiam vero atque doctrinam Blemmydae plurimi aestimasse videtur, nam cum anno 1261. Constantinopoli capta solemniter introitus esset, preces nonnullas, quae inter triumphum publice pronuntiarentur, ab illo componi voluit.³⁾ in mutuam tamen reverentiam eum non inclinavit. an quod gubernacula reipublicae vi ac nece capessiverat, quod immensas opes ab eis qui antea regnaverant diligentissime collectas prodige effundebat atque consumebat, quod denique Ioannem Theodori filium crudelissime vexaverat et postremo turpi morte affecerat, Blemmydae se probare potuit? quas ob causas noster facultate illum impediendi non data postremis annis monasterio suo administrando et litterarum studio contentus vitam solitariam degit. brevi autem priusquam moreretur Iosephum patriarcham vidit, qui, cum contra Arsenii sectatores pugnaret, benevolentiam nostri, ut qui potentissimus omnium in Asia monachorum erat, sibi parere studuit.⁴⁾ sed Blemmydes rerum publicarum plane negligens nec curans, utrum Iosephus an Arsenius patriarcha esset, neque obediens neque familiariter eum audivit. tamen sola monasterii cura occupatus Iosephum iure patriarchatum obtinere indicavit, quod hic se ab imperatore bullam auream impetraturum esse promiserat, qua testamentum ab illo factum sanciretur et monasterium semper immune ac liberum probaretur. et patriarcha quod pollicitus erat praestitit, imperator quae sanxerat more suo neglexit.

¹⁾ cf. p. XLIVsq. ²⁾ v. infra 47sq. ³⁾ Georg. Acrop. 195.
⁴⁾ Georg. Pachym. I 338sq.

quidquid enim monasterium Blemmydae valebat, soli eius qui praeerat virtuti ascribendum erat. cum igitur circa annum 1272. Blemmydes vita defunctus esset¹⁾, a paucis amatus, multis offensus, a nullo non plurimi aestimatus, Michael opes ab eo relictas magnae ecclesiae Byzantii dedit, cuius membrum is quondam fuerat, monasterium ipsum nomine metochii alteri cuidam coenobio prope in Galesio monte sito adiunxit.²⁾ postea aut Tamerlani illius furore aut vi roborum subterraneorum deletum est. tota enim illa regio, ubi ex innumerabilibus monasteriis cotidie tum preces ad caelum mittebantur, hodie deserta et inculta est, sedes latronum et ferarum. monumentum coenobii situ perennius Blemmydes libris suis exegit.

II.

DE AUTOBIOGRAPHIA.

Plerumque in vita Nicephori Blemmydae scribenda ipsius narrationem secuti sumus. eam cum titulo *Νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου, τοῦ κτήτορος, περὶ τῶν κατ' αὐτὸν διήγησις μερικὴ* integram uno codice Monacensi 225 traditam habemus, cuius descriptionem hic addimus. cod. Monacensis Graec. 225 (M) chartaceus est sine signis aquariis, partim initio, partim secundo dimidio saeculi XIV. scriptus, constans foliis 373 exaratis, pluribus partibus compositus, quas diversae manus scripserunt. vestitus est ligno, folia singula 0,24 m alta, 0,16 m lata, lineae scriptae 0,19 m altae, 0,12 m latae sunt.

1. fol. 1^r Τοῦ ἐν ἀγίοις μαξίμου πρὸς γεώργιον τὸν ὁσιώτατον ἡγούμενον καὶ πρεσβύτερον, ἐρωτήσαντα δι' ἐπιστολῆς περὶ τοῦ κατὰ χριστὸν μυστηρίου.

inc. Νοῦν μὲν τὸν οἰκεῖον κτλ.

¹⁾ certe iam anno 1273. mortuus erat. cf. Georg. Metoch. ed. G. Cozza in A. Mai, Nova Patrum Biblioth. VIII 39; Iosephus autem anno 1271. ad eum venisse videtur. ²⁾ Georg. Pachym. I 342.

Sequuntur usque ad fol. 38^v compluria scripta minora S. Maximi Confessoris, quae singula hic enumeremus eo minus necesse est, quod cuncta apud Hardtium, catal. codd. mss. Graec. Monac. II 462 sq. descripta sunt.

2. fol. 39^r—40^v canon paschalis incerti cuiusdam auctoris (cf. p. CVIII).

folia 41^r—203^v alia manu exarata et quaternionibus distributa sunt; continent epitomen logicam et physicam Blemmydae.

3. fol. 41^r: νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου, τοῦ κτήτορος, εἰσαγωγικῆς ἐπιτομῆς βιβλίου πρῶτον. sequitur index capitum XL.

inc. fol. 41^v: ἐπείπερ ἡ λογικὴ κτλ.

expl. fol. 117^r: δέκα καὶ τρεῖς.

4. fol. 117^r: νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου, τοῦ κτήτορος, εἰσαγωγικῆς ἐπιτομῆς βιβλίου δεύτερον. sequitur index capitum XXXII.

inc. fol. 117^v: πᾶν τὸ αἷτιον κτλ.

expl. fol. 203^v: ὁμολογήσαιεν τῷ Θεῷ.

folia 204^r—281^v alia manu scripta et inde a folio 216 quaternionibus distributa sunt.

5. fol. 204^r: Θεωρία μανουήλ τοῦ φιλή προαναγινωσκομένη τοῦ ἐγκωμίου καὶ ἀκροᾶσθαι τὸν σύλλογον ἀναπείθουσα.

inc. πολλῶν ὄντων ἡμῖν κτλ.

expl. fol. 205^v: αἷτιον ἐπευλόγησον.

6. fol. 206^r: Τοῦ σοφωτάτου καὶ ἀγιοτάτου βλεμμύδου κυροῦ νικηφόρου ἐγκώμιον εἰς τὸν μέγαν ἀπόστολον καὶ εὐαγγελιστὴν ἰωάννην τὸν θεολόγον.

inc.: εὐαγγελιστῇ θεολόγῳ κτλ.

expl. fol. 216^v: εἰς τοὺς αἰῶνας τοὺς αἰώνων. ἀμήν.

7. fol. 217^r: τοῦ αὐτοῦ νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου, τοῦ κτήτορος, περὶ τῶν κατ' αὐτὸν διήγησις μερικὴ. λόγος α'. <ἐγράφη> μηνὶ μαΐῳ ἰνδικτιῶνος ζ', ἔτους ,ςψοβ'.

inc. ἔξ ἔτη διηνυκῶς κτλ.

expl. fol. 237^v: τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

8. fol. 237^v: τοῦ αὐτοῦ περὶ τῶν κατ' αὐτὸν διήγησις μερικὴ. λόγος δεύτερος. ἐγράφη μηνὶ ἀπριλλίῳ ἰνδικτιῶνος ὀγδόης, ἔτους ,ςψ ἐνδομηκοστοῦ τρίτου.

inc.: ἐκ Θεοῦ μνείας κτλ.

expl. fol. 253^r: καὶ ἀποφλήσεως.

9. fol. 253^r: νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου, τοῦ κατὰ τὰ ἡμέθια ἡσυχαστηρίου κτήτορος, λόγος περὶ ψυχῆς. ἐγράφη μηνὶ μαρτίῳ ἰνδικτιῶνος ς' ἔτους ,ςψοα'.

inc.: ἡ μὲν ὁρμὴ κτλ.

expl. fol. 262^r: μονιμώτατος καὶ ἀτελεύτητος.

10. fol. 262^r: τοῦ αὐτοῦ λόγος περὶ σώματος. ἐγράφη μηνὶ ἀπριλλίῳ ἰνδικτιῶνος δεκάτης.

inc.: περὶ ψυχῆς εἰρηκέναι φθάσαντες κτλ.

expl. fol. 281^v: τοῖς ἄλλοις σχηματισμοῖς.

folia 282^r—352^v item alia manu scripta et quaternionibus distributa sunt.

11. fol. 282^r: νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου τοῦ βλημίδου ἐξήγησις εἰς τινὰς τῶν ψαλμῶν.

inc.: ἡ τῶν ψαλμῶν ἐξήγησις κτλ.

expl. fol. 352^v: εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Inde a fol. 353. usque ad finem quartam partem saeculo XIV. exeunte scriptam legimus.

12. fol. 353^r: τοῦ αὐτοῦ ἀγιοτάτου καὶ σοφωτάτου κυροῦ νικηφόρου τοῦ βλεμμύδου περὶ πίστεως.

inc.: τοῖς ὁσίοις κτλ.

expl. fol. 359^v: ὦν μόνος αὐτός.

13. fol. 359^v: περὶ ἀρετῆς καὶ ἀσκήσεως.

inc.: ἥδη τῇ πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ κτλ.

expl. fol. 369^v: μακαριώτατος.

14. fol. 369^v (in margine δ'): περὶ τῶν προσφερομένων Θεῷ ἄρτου καὶ οἴνου καὶ θυμιάματος.

fol. 370^v (in marg. θ'): περὶ τῶν προσιόντων ἐπὶ τῷ μονάσαι.

fol. 372^r (in marg. ια'): περὶ τῆς τῶν ἀσκητῶν τροφῆς.

fol. 372^v (in marg. ιγ'): περὶ τοῦ τὰς εἰς Θεὸν ἐντεύ-

ξεις ἄνευ ῥσμάτων τελεῖσθαι καὶ πᾶσαν εὐταξίαν εἶναι ἐν τῷ ναῷ.

expl. fol. 373^v: ἀσκητῶν καὶ ἡσυχαστῶν.

Mirabundos audio qui legunt quaerentes, num solo hoc codice Monacensi Blemmydae opus nobis traditum sit. totum certe, quamvis bibliothecas perscrutatus sim, nusquam alibi id repperi neque ullum e codicibus, qui quidem catalogis enumerati sunt, me effugisse persuasum mihi habeo. tam exigui numeri causas si cognoscere velis, praeter multa alia, quae semper afferri solent, id quoque respiciendum tibi erit, quod Blemmydae memoria monasterio statim post eius mortem alteri subiuncto brevi inter monachos, qui postea aedes illas habitaverunt, oblivione obruta est. quamquam igitur libri eius iterum atque iterum perlecti sunt, tamen neque ei qui legerunt de auctoris vita ac rebus gestis unquam quaesiverunt nec monasterium in historia ecclesiae Graecae quidquam postea valuit. ea tamen pars secundi libri, quam Blemmydes narratione colloquiorum cum Latinis factorum complevit, saepius descripta separatimque nobis tradita est. haec fragmenta hodie asservantur

2. cod. Laur. Graec. plut. VI 12 saec. XIV (L).

fol. 215^r: τοῦ μακαριωτάτου νικηφόρου τοῦ βλεμ-
μίδου ἐκ τῶν κατ' αὐτὸν ////

inc.: Τὰ περὶ τὴν Ἐφεσον κτλ.

expl. fol. 218^r: ὅλως εἶναι τοῦ πνεύματος.

(p. 63, 4—70, 19 et 75, 6—80, 20 editionis nostrae.)

3. cod. Marc. Graec. 154 saec. XIV (V).

fol. 51^r: Nicephori Blemmydae de processione spiritus sancti disputationes.

inc.: Λογίων δὲ τῷ τηνικάδε κτλ.

expl.: ὅλως εἶναι τοῦ πνεύματος.

(p. 63, 6—70, 19 et 74, 19—80, 20 editionis nostrae.)

4. cod. Mosq. Graec. 240 saec. XIV

fol. 249: Βλεμμίδου ἐκ τῆς τῶν κατ' αὐτὸν διη-
γήσεως.

inc.: Λογίων δὲ τῷ τηνικάδε κτλ.

expl. fol. 252: ὅλως εἶναι τοῦ πνεύματος.

5. cod. Mosq. Graec. 250 saec. XVII

fol. 315: Βλεμμίδου ἐκ τῆς τῶν κατ' αὐτὸν διη-
γήσεως.

inc.: Λογίων δὲ τῷ τηνικάδε κτλ.

expl. fol. 319: ὅλως εἶναι τοῦ πνεύματος.

codicem Laurentianum Nic. Festa contulit, Marcianum
C. Castellani conferendum curavit.

Anno millesimo ducentesimo sexagesimo quarto liber prior huius narrationis scriptus est; neque enim habemus, cur inscriptionem codice Monacensi fol. 217^r praebitam falsam esse ducamus, quae ut fortasse non ab ipso auctore praefixa ita certe non ab ignaro quodam addita est. idem de titulo διήγησις τῶν κατ' αὐτὸν iudicandum videtur. neque enim annales Blemmydes scribere voluit, qui a quovis litterarum amico legerentur, sed consilio adductus est 'μνείαν ποιήσασθαι τινῶν ἐν βίῳ συνηντηκότων μοι καὶ στή-
λην ὁμολογίας εἰς τὸν βοηθὸν καὶ σώστην ἐγεῖραι' (p. 1). his verbis praeterea docemur Blemmydae narrationem in eo genere litterarum numerandam esse, quod vitas sanctorum appellare solemus. atque plurima huius generis opera, quae novissimis temporibus optimo iure in dies magis attento studio digna existimantur, ex eodem auctorum consilio videntur orta esse. unus enim e monachis coenobii cuiusdam, saepissime ex eis, qui ipsi conditorem cognoverant oculisque viderant, res ab eo gestas in eius honorem et in posterorum imitationem atque observantiam memoriae tradidit. Blemmydes autem, quasi suspicatus esset monasterium a se exstructum haud diu liberum mansurum esse, munus vitae suae litteris mandandae posteris relinquere noluit. quorum se inter scribendum summam rationem habuisse ipse his verbis testatur: πολὺν δ' αὐτῶν πεποίημαι λόγον (p. 1). itaque in hoc libro componendo exempla vetera eiusdem generis ad imitandum sibi proposuit. quod igitur quasdam res miras, quae

sibi accidissent, memoriae prodidit, illa exempla secutus genus narrandi imitatus est, et ut rerum veritatem interdum parum respexit ita nusquam consilio eam neglexit. prodigia vero seu mera mendacia tradere non ausus satis habuit narrare nonnunquam se mirifice e periculis servatum esse. saepius autem se ipsius dei subito interventu a rebus adversis custoditum esse quin inter scribendum persuasum sibi habuerit quis dubitaverit?

Simplici dictione usus Blemmydes in narrando annorum cursum secutus est. atque id maxime curans, ut ipsius vitae memoriam posteris relinqueret, res publicas praeteriit nisi quibus ipse interfuit. quod igitur tamen permulta legimus, quae ad historiam imperii Byzantini pertinent, denuo inde docemur permultum Blemmydam apud aequales valuisse. nec difficile est ad iudicandum, num vera ea fideque digna habenda sint. certe enim res publicas ab eo traditas re vera ita gestas esse sine haesitatione credere licet, nam cum eas solum aspiceret aut certe non dirigeret, non habuit, quod res consulto commutaret. et saepe quae narravit aliunde confirmantur. de hominibus autem quae iudicavit non plane vera haberi debent. quia enim praeepto illo sine ira ac studio scribendi neglecto et odio et amore maximeque illo adductus eorum quibus usus est mores depinxit, rebus iudicatis interdum eius sententiam corrigamus oportet. de Arsenio autem, ut exemplum afferamus, etiam alii scriptores velut Acropolites idem quod Blemmydes iudicarunt, nec veri simile est huius opus illi notum fuisse. porro quod narrationem compluribus locis exornavit nec mirandum nec reprehendendum videtur; quisnam scriptorum et illorum et veterum temporum aliter fecit? certe quidem Blemmydes, cum patriarchae dignitatem a se reiceret, aliter cum imperatore locutus est ac nobis narravit (p. 44); eadem vero eum tum cogitavisse, quae tanta elatione atque altitudine orationis postea scripsit, quis est qui dubitaverit?

Priore libro narrationis de vita sua peracto Blem-

mydes anno 1265.¹⁾ alterum addere coepit, cum nonnulla antea non consulto omissa absolutionis causa adicienda essent. itaque monachorum suorum magis quam in libro priore fecerat rationem habendi occasionem nactus ut eos logica doceret disputationem illam, quam cum Demetrio Caryce habuerat, tam accurate narravit, ut caput quoddam libri, quem de logicis scripsit, legere videamur, et colloquia cum Latinis verbosius perscripsit, ut discipulos et fratres suos quaestionibus dogmaticis instrueret.

Nonnulla nunc de Blemmydae genere dicendi afferre maximo quidem mihi gaudio esset. quod autem, ut fructus tanto labore dignus percipiatur, omnia quaecunque noster scripsit respicienda sunt, hanc operam in tempus posterum differendam putavi. hoc unum addere mihi liceat lectoris memoriam saepius in Homeri carmina revocari, e quibus non solum singulae voces, sed integri versus velut

τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμὸν ἃ ὃ οὐ τελέεσθαι ἔμελλεν

translati sunt. (p. 46, 3).

Maior pars narrationis Blemmydae usque adhuc ignota fuit, nam tantum ea, quae auctor de conciliis cum Latinis habitis nobis tradidit (ed. nostr. 63, 6—70, 19 et 74, 19—80, 20), primus A. Demetracopulus codice Monacensi adhibito edidit in *Ἐκκλησιαστικὴ Βιβλιοθήκη τόμ. α' ἐν Λειψίᾳ* 1866 p. 380—395.

¹⁾ cod. Monac. 225 fol. 237^v.

III.

DE TESTAMENTO.¹⁾

Curriculum vitae suae Blemmydes quasi testamentum monachis suis reliquit, ut exemplum haberent, quo vitas ac mores regere possent. praeterea id quoque viros illos sanctos qui monasteria condiderant imitatus est, quod regulas certas et leges composuit, secundum quas victus cotidianus monachorum suorum dirigeretur. omnes fere quidem monachi Byzantini S. Basilii regulam sequebantur, ita tamen ut singulis, qui coenobia exstruebant, commissum esset, utrum maiore an minore diligentia et austeritate eam a monachis suis observari vellent. in monasterio igitur Blemmydae legibus Basilii summa severitate obtemperatum esse neque quisquam miretur, qui mores eius cognoverit, et reliquiis testamenti satis indicatur. neque enim totum id reliquum est, sed quattuor capita nobis servata sunt, quorum tria infra (p. 93—99) edidimus; quartum, quia a ceteris, quae interciderunt, disiunctum minoris momenti est, typis exprimere nos debere non putavimus. maior pars testamenti periit, nam cum brevi post Blemmydae mortem monachi alteri regulae oboedire coacti essent, pristinam illam memoriae prodere nullius interfuit. capita quartum, nonum, undecimum, tertium decimum nescio quo casu ab oblivione vindicata sunt. asservantur ea hodie

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (v. p. XXVII)
2. „ Matrit. „ 59 „ XIV/XV

in editione nostra facienda solo codice Monacensi usi sumus.

Cetera capita quid continuerint ignoramus, his quattuor auctor et de aliis rebus egit et de ratione, qua pueri ad vitam monasticam allicerentur recteque educarentur. maxime autem ad Blemmydae animum illustrandum caput

¹⁾ cf. Waldemar Nissen, Die Diataxis des Michael Attaleiates von 1077. Jena 1894.

tertium decimum idoneum est. nam etiamsi et ipse carmina composuit, quae diebus festis ecclesiae a sacerdotibus cantari poterant, et eodem loco (p. 98) concessit nonnihil musicam in ecclesia valere ad animos hominum movendos et ad caelestia tollendos, tamen solam severitatem monachos decere arbitratus suos canere vetuit. (cf. p. XCV sq.) nec mirum: gaudia enim humana animae perniciem afferre putabat, atque illud *τί γὰρ οἶνον πλέον καρδίαν εὐφραίνειν ἀνθρώπου δύναται*; (p. 97) certe potius libri sacri memoria quam sua ipsius natura adductus scripsit.

IV.

DE EPISTULIS.

Quamquam epistolae Byzantinorum non potius documenta ad vitam eius qui scripsit illustrandam quam genus quoddam litterarum existimandae sunt, tamen nunc de epistulis Nicephori Blemmydae dicendum esse nobis videtur, quia, etiamsi res privatae plerumque per cubicularium qui vocatur nuntiari solebant, interdum aliquid de eo ipso, qui epistolam misit, additum est. permagnus autem numerus epistularum nobis traditus est, quarum pars a Blemmyda ipso ad alios homines, pars ab aliis ad eum missae sunt. ac primum has breviter tractabimus.

Codice Laur. Graec. plut. LXXXVII 16 saec. XIII (?) foll. 64^v—65^r asservatur *ἐπιστολὴ τοῦ λογιωτάτου κυροῦ (Bandini κυρίου) Σάβα πρὸς τὸν σοφώτατον Βλεμμίδην*. inc.: *Νῦν ἔγνων, ὃ θεσπεσίη καὶ ἐρασμιωτάτῃ κτλ.* is Sabas qui fuerit ignoramus, quod epistolam non legimus. fortasse idem fuit, quem Acropolites imperatoris Theodori I adversarium fuisse narravit (ed. Bonn. 14). multo autem maioris momenti epistolae Theodori II sunt, quas priusquam patri successisset ad diversos aequales scripsit. primum locum inter eas codice Laur. Graec. plut. LIX 35 saec. XIV asservatas una et quadraginta ad Nicephorum Blemmydam

datae obtinent, quae in folio 41^r ita inscriptae sunt: Ἐπιστολαὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ μεγάλου βασιλέως κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Δούκα κυροῦ Θεοδώρου τοῦ Ἀάσκαρι πρὸς τὸν ἐν φιλοσόφοις μέγαν διδάσκαλον καὶ ἀγιώτατον ἱερομόναχον κυρὸν (Bandini κύριον) Νικηφόρον τὸν Βλεμμίδην πρὸς τῆς τοῦ μαρκίωνος Βελτόρδου δὲ Ὁεμβούργου πρεσβείας πρὸς τὸν μέγαν βασιλέα κυρὸν Ἰωάννην τὸν Δούκαν. hic μαρκίων Βελτόρδος δὲ Ὁεμβούργος etiam in titulis litterarum ad alios homines missarum nominatur, velut in foliis 124, 143 etc. (cf. Bandini, Catal. codd. Graec. bibl. Laur. II 555 sq.) certe idem est atque ille Bertholdus de Hohenburg, 'marchio dilectus consanguineus et familiaris' Frederici II, qui aliquamdiu munere capitanei Cumarum functus est. nomen huius intimi amici imperatoris etiam in multis documentis illis temporibus scriptis reperitur (cf. Huillard-Bréholles, Historia diplomatica Frederici II). qui quo anno legatus a Frederico ad Vatatzem missus sit, nescimus, sed conicere licet id tum factum esse, cum Vatatzes Annam, Frederici filiam, uxorem duceret, et marchesinam illam, de qua supra diximus (p. XXI sq.), necessitate quadam cum hoc marchione coniunctam fuisse. certe autem ante annum 1250. Nicaeam venit, nam Frederico mortuo imperatori Joanni nullus iam usus cum principibus occidentalibus restitit. itaque non casu accidisse videtur, quod in litteris publicis Frederici II inter annos 1242. et 1247. conceptis nomen illius viri nusquam legitur, cum et antea et postea saepissime inveniatur. praeterea quod et post Theodori ad Blemmydam epistulas inde a folio 95 complures aliae ad Georgium Acropolitam ante marchionis adventum missae sequuntur, quas anno 1245. scriptas esse alio loco demonstrabimus, et omnes Theodori epistulae a Georgio Acropolita anno 1251. ordine temporum servato in publicum editae sunt, colligere possumus illum marchionem anno 1246. aut 1247. Nicaeam venisse et Theodorum litteras illas ad Blemmydam intra annos 1240.—1244. dedisse. plura de eis hic proferre eo minus necessarium putavi, quod Nicolaus Festa amicus

meus Florentinus, qui animo promptissimo exemplum mihi concessit, eas typis mandare sibi proposuit.

Magis autem nobis eae epistulae respiciendae sunt, quas Blemmydes ipse ad alios misit. ac primum quidem ea commemoretur, quae in codice Barocc. 131 saec. XIV fol. 170^v cum hoc titulo legitur: ἐπιστολὴ πρὸς τὸν κυρὸν Μιχαὴλ τὸν δεσπότην. inc.: Τῇ δεσποτικῇ μου(?) συμποίᾳ κτλ. Blemmydae eam esse mihi quidem certum videtur, quod inter alia quaedam scripta auctoris nostri interposita est. veri simile autem puto hunc Michaellem dominum illum urbis Thessalonicensium fuisse, quem Blemmydes ab imperatoris iniuriis vehementissime defendit (p. 45). hanc epistulam quia videre non potuimus eo maiore gaudio affecti sumus, quod per Nicolaum Festam duodetriginta litteras cognovimus, quas Blemmydes ad Theodorum II scripsit. asservantur hodie codice Vindob. Phil. Graec. 321 fol. 115^r sq. et eodem ordine observato sed aliis scriptis intercalatis in tres partes distributae codice Barocc. 131 saec. XIV foll. 171^r, 353—356, 357^v—358^v. nec vero ut Theodori ad Blemmydam epistulae, quas modo commemoravimus, antequam is rex fieret, sed id quod ex eis, quae litteris continentur, et hoc titulo codice Vindobonensi tradito: ἐπιστολαὶ πρὸς τὸν βασιλέα κύριον Θεόδωρον τὸν Ἀάσκαριν τοῦ σοφωτάτου Βλεμμίδους satis apparet, post initium regni scriptae sunt. quamquam igitur Blemmydes, cum patriarchae dignitatem non acciperet, imperatoris animum vehementissime offenderat, necessitudines eorum diruptae non sunt. sed Theodori salutem Blemmydam summa cura tuitum eiusque laetitia aequae ac sua ipsius laetatum esse epistulae saepissime testantur. etiam de libris suis, quos illo tempore scripsit, Blemmydes saepius imperatorem certiore facit. in nona enim et tertia decima epistula, ut exemplum afferam, libellum quem βασιλικὸν ἀνδριάντα appellavit (cf. p. LXIV), et in undetricesima encomium illud in S. Joannem evangelistam commemorat (cf. p. LVI).¹⁾

¹⁾ maiorem partem huius epistulae scriptorum Byzanti-
c*

Inter has autem epistulas ad Theodorum datas errore librarii una inserta est et alio tempore et ad alium hominem scripta. vicesima enim prima, quae et in codice Laur. conv. soppr. 627 saec. XIV legitur, a Blemmyda ad Manuelem patriarcham missa est, qui ab Joanne imperatore iussus eum rogaverat, ut scholae publicae Nicaeae conditae praeesse vellet. hac igitur epistula Blemmydes tranquillitatis cupidus atque Romani et Crateri iniuriarum memor honorem oblatum recusavit (cf. p. XX). praeterea in codice illo Vindobonensi inter epistulam septimam decimam et duodevicesimam carmen iambicum a nobis infra editum (p. 110) interpositum est, quo Blemmydes Joanni tum nato Theodori filio gratulatur (cf. p. CVII).

V.

DE LIBRIS ΠΕΡΙ ΕΚΠΟΡΕΤΣΕΩΣ ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΠΝΕΥΜΑΤΟΣ.

De nulla re Graeci e Photii temporibus usque ad hos dies tam multa vel potius tam saepe scripserunt quam de processione spiritus sancti. haec enim paulatim summa illius controversiae facta est, qua gravissimae illae inimicitiae inter Graecos et Latinos evaserunt, multo vehementiores et ad tollendum difficiliiores quam quae inter Romani pontificis et Lutheri sectatores intercedunt, quia ecclesia Graeca, iam diu inanibus formis obstupefacta, solo Latinorum odio vires deficientes reficere et fulcire conatur. quanta autem sit copia librorum de hac re scriptorum perspicere poteris, cum considerabis in Demetracopuli libro, qui Ὁρθόδοξος Ἑλλάς inscriptus est¹⁾,

dorum consuetudine nuper saepius cognita postea in narratione ne vita sua iteravit (ed. nostr. 84, 27 ποιητὴν μὲν πάντων — 87, 4 πνεύματος υἱοῦ).

¹⁾ Ὁρθόδοξος Ἑλλάς, ὑπὸ Ἀνδρ. Κ. Δημητράκοπούλου. ἐν Λειψίᾳ 1872.

plus ducentis scriptoribus nominatos esse, qui singulis vel compluribus libris Latinorum dogma refutare tentaverunt. huc accedit permagnus numerus eorum, quos Demetracopulus silentio praeteriit, quia plus minusve prope ad Latinorum dogma accesserunt. neque enim tacendum est fuisse quoddam tempus, cum ardore disputandi mitigato existerent, qui vel de multis quaestionibus cum Latinis consentirent et quae dubia essent nihil valere existimarent, vel etiam ut unionem ecclesiarum perficerent operam darent et omnino in Latinorum partes transirent. maxime autem Graeci schisma componere studuerunt, quotiescumque rebus publicis adducebantur, ut auxilium papae peterent. quamobrem de unione paciscenda diligentissime saeculo tertio decimo cum Romanis egerunt, cum Constantinopolis recuperanda et deinde imperio restituto a Carolo rege Neapolitano defendenda esset, atque idem saeculo quinto decimo fecerunt, cum auxilio regum occidentalium Turcarum impetu se liberari posse sperarent. itaque in concilio Lugdunensi anno 1274. habito et in illo Florentino bis unio litteris constituta est, re vera nunquam exstitit. Constantinopoli denique anno 1453. expugnata Graeci omni spe amissa unquam Turcos expulsum iri denuo, quantum inter ipsorum et Latinorum dogma interesset, in dies acrius praedicaverunt.

His quattuor ab urbe capta saeculis unionem de quaestionibus dubiis Latini raro, Graeci nunquam perficere conati sunt. hi autem, dum paribus semper argumentis allatis in sententia sua pertinaciter perseverant, simul disserere coeperunt, quantum maiores cum Latinis consensissent. quare praeclarissimus quisque eorum maxime in controversia fuit et utrique infestissimis animis ac veritate saepius consulto neglecta eum a se stetisse demonstrare tentaverunt. etiam de Nicephoro Blemmyda ita factum est. quamobrem cum neque Graecorum neque Latinorum de rebus dogmaticis sententias sequamur, quid Blemmydes de processione spiritus sancti crediderit eius scriptis ducibus sine ira ac studio explorare conabimur. quod eo facilius

facere posse nobis videtur, quia cum Georgio Acropolita consentimus theologicas aequalium suorum controversias his verbis questio: Ἀφέντες τὰς ἐντολὰς τοῦ κυρίου τηρεῖν δι' ὧν σωθῆσόμεθα, . . . ἀφέντες περὶ φύσεως καὶ σωμάτων φιλοσοφεῖν καὶ γνωμολογεῖν περὶ ἡθους. . . . θεολογεῖν προειλόμεθα.¹⁾

Sed priusquam in librorum ipsorum studium insistamus, pauca de controversia dicenda videntur, quae de Blemmydae sententiis theologis Leonis Allatii aetate exorta est. qui ardore desertoris ecclesiam Graecam persecutus egregios eius homines, quos permultum valuisse negare non poterat, Latinorum dogmatis favisse sagacitate magna probare studuit. atque in libro, quem perpetuam consensionem ecclesiarum inscripsit²⁾, copiose disseruit, quid Blemmydes de processione spiritus sancti sensisset, et variis argumentis ostendere voluit eum Latinorum assectatorem et re vera fuisse et ab aequalibus habitum esse. quid? quod eius libros, qui nullo modo cum Latinorum dogmate consentiunt, non a nostro sed ab altero quodam Blemmyda statuit scriptos aut ab anonymo quodam confectos nostri nomine subditos esse. Allatii deinde auctoritate commoti plerique eorum, qui inter Latinos de schismate ecclesiarum scripserunt velut Petavius³⁾, du Cangius⁴⁾, B. de Rubeis⁵⁾, Maimbourg⁶⁾ alii Blemmydam a Graecis defecisse iudicaverunt. Caveus⁷⁾ autem Anglus causam incertam reliquit et Georgius Walch⁸⁾,

¹⁾ Georg. Acropol. in oratione contra Latinos habita ed. A. Demetracopulus, Ἐκκλησιαστικὴ Βιβλιοθήκη I. ἐν Λειψία 1866. p. 397.

²⁾ Leo Allatius, De ecclesiae occidentalis atque orientalis perpetua consensione libri tres. Colon. Agripp. 1648. p. 712sq. eadem pluribus aliis locis iudicavit.

³⁾ Petavius, Theol. Dogm. de trinitate, 1644. lib. VI. cap. 1 § 5.

⁴⁾ in notis ad Niceph. Gregor. ed. Bonn. 1159. 1176.

⁵⁾ Dissertatio de Gregorii Cyprii vita ed. Migne, Patr. Gr. 142 p. 36 et 59.

⁶⁾ Louis Maimbourg, Histoire du schisme des Grecs 1682. II 41.

⁷⁾ Guil. Caveus, Scriptt. eccl. hist. liter. Basil. 1741. II 303sq.

⁸⁾ J. G. Walch, bibl. theol. selecta. Jenae 1757. I 633.

qui ecclesiam Romanam deseruerat, ut legem Lutheranam sequeretur, Blemmydam semper in patrum fide perseverasse scripsit. idem Casimirus Oudinus¹⁾ iudicaverat. sed interea inter Graecos ipsos complures adversarii Allatii extiterant, inter quos primi Dositheus²⁾, patriarcha Hierosolymitanus, et Meletius³⁾, episcopus Atheniensis, fuerunt. vehementissime autem Eugenius Bulgaris⁴⁾, acerrimus ille defensor ecclesiae Graecae, saeculo XVIII contra Allatium pugnavit. ampliore enim opere quid Blemmydes de unione ecclesiae cogitavisset disseruit et libros eius diligentissime pertractare primus recte conatus est. itaque facile repperit eum nunquam Latinorum dogmata defendisse. sed nimio studio impulsus extra terminos veritatis egressus est, quandoquidem nemo Graecorum de rebus dogmaticis sine ira ac studio indicare posse videtur. praeterea rerum Blemmydae aetate gestarum parum peritus eum synodis cum Latinis factis interfuisse ignoravit (cf. p. XV et XXII). tamen dolendum est, quod Bulgaris dissertatio in occidente adeo non pervulgata est, ut Hugonem Laemmer, qui ultimus de Blemmyda scripsit eiusque de hac quaestione scripta edidit, plane effugere potuerit. quamobrem hic vir doctus Bulgare neglecto Allatii sententiam secutus est⁵⁾, cum A. Demetracopulus quidquam Blemmydam cum Latinis consensisse summa vi negaverit.⁶⁾

Itaque quaestione nondum soluta nos demonstramus necesse est, quomodo illis temporibus Graeci et Latini schisma componere conati sint, ut recte perspiciatur, quan-

¹⁾ Cas. Oudini Commentarius de scriptt. ecclesiae antiquis. Lipsiae 1722. p. 1221.

²⁾ Dositheus, τόμος ἀγάπης, Jassiae 1694. cf. Eugenius Bulgaris l. infra c. p. 331.

³⁾ cf. Eugenius Bulgaris ibid.

⁴⁾ Eugenius Bulgaris, Ἀνάκρισις περὶ Νικηφόρου τοῦ Βλεμμίδου. ἐν Λειψία 1784. p. 307—405.

⁵⁾ Hugo Laemmer, scriptt. Graeciae orthodoxae bibliotheca selecta I Frib. Brisg. 1864. p. 96sq. cf. Haneberg, Theol. Litbl. I 773—775.

⁶⁾ Andr. Demetracopulus, Ἐκκλησιαστικὴ Βιβλιοθήκη τόμ. α'. ἐν Λειψία 1866 p. κε'sq. Idem, Ἱστορία τοῦ σχίσματος, ἐν Λειψία 1867 p. 50sq. Idem, Ὁρθόδοξος Ἑλλάς, ἐν Λειψία 1872 p. 46sq.

tum Blemmydes interfuerit et quid ipse de dogmatis illis iudicaverit.

Theodoro I Lascare regnante Byzantini magnam partem imperii pristini recuperaverunt, nam tota fere Asia septentrionali sub eorum dicionem redacta Latini tantum in Europa et in insulis dominationem retinuerunt. sed ibi quoque et Graeci et Bulgari per legatos Nicaenos incitati multum eis nocuerunt. quae cum ita essent reges occidentales, ut auxilium sibi contra Byzantinos ferrent, implorare coeperunt. tum anno 1222. Theodoro mortuo Joannes Vatatzes Nicaeae rerum potitus est. qui qua erat peritia militari non dubitavit, quin Latinos solos, qui reginam urbium obtinerent, vincere posset, caute tamen veritus est, ne occidentis viribus par non foret. quamobrem remedio usus, quod postea iterum atque iterum adhibitum est, pontifici Romano se unionem ecclesiae perfecturum esse pollicitus est, spe commotus illum hac conditione exercitus Italicos domi retenturum esse. quae spes eum non fefellit. nam papae iussu anno 1234.¹⁾, ut supra (p. XVI) narravimus, Hugo et Petrus ordinis S. Dominici et Haimo et Radulfus ordinis S. Francisci Nicaeam venerunt ibique de quibusdam quaestionibus dogmaticis cum Graecis collocuti sunt. deinde domum reversi omnem disputationem accurate papae renunciaverunt. quorum relatio quamquam iam diu nota fuit²⁾ et ab omnibus, qui res illis temporibus gestas narraverunt, imprimis adhibita est, tamen usque adhuc ignotum fuit Nicephorum Blemmydam illis disputationibus non solum interfuisse, verum etiam prae ceteris inter Graecos tum praestitisse. nam etiam Eugenius Bulgaris 'οὐ γὰρ' inquit³⁾ 'ἐπὶ τῆς κατὰ τὸ Νυμφαῖον συγκροτηθείσης κατ' ἐκεῖνο (ἔτ. 1233)⁴⁾ συνόδου μικρὸς ὅλως ἢ μέγας περὶ Βλεμμίδου γίνεται λόγος, παρ' ὅσοις δῆποτε περὶ τῶν ἐκεῖ πεπραγμένων τε καὶ λελεγ-

¹⁾ C. J. von Hefele, Conciliengeschichte, 2. Aufl. V (1886) 1042 sq. ²⁾ J. Mansi, Sacror. conciliorum nova et amplissima collectio t. XXVII (Venet. 1779) 277 sq. ³⁾ l. c. 322. ⁴⁾ re vera synodus anno 1234. Nicaeam congregata est. cf. Hefele l. c.

μένων μνεία ἐγένετο'. ipsis autem disceptationibus inter illa colloquia habitis non dubie docemur Blemmydam certe tum et Latinorum dogmati, non dicimus unioni ecclesiarum, vehementissime adversatum esse nec quicquam a fide patrum Graecorum discessisse. ceterum in illo concilio eum principem Graecorum fuisse atque ita de quaestionibus divinis cogitavisse testimonio optimo autobiographia¹⁾ nobis est, quam perlegere omnium, qui in studio historiae ecclesiasticae versantur, eo pluris interest, quod solis e fontibus Latinis haurire adhuc coacti nunc demum illud 'audiatur et altera pars' observare possunt.

Certe quod triginta fere annis postquam concilium illud congregatum erat Blemmydes curriculum vitae suae composuit, dubium videri potest, num postea eadem senserit et scripserit atque antea. sed si ea, quae noster narravit, cum eis comparamus, quae legati papae renunciaverunt, satis intellegimus eum nihil aliud scripsisse nisi quae re vera tum disseruerat, nam nonnullis locis utraque relatio paene verbo tenus consentit. Blemmydes enim, ut exemplum afferam, primum Demetrium Carycem, qui titulo ὑπάτου τῶν φιλοσόφων ornatus erat, cum Latinis colloquentem et eos huic respondentes facit²⁾: ὅτι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὁ ἀπόστολος πνεῦμα καλεῖ τοῦ υἱοῦ, καὶ πρότερον ὁ κύριος πνεῦμα κατωνόμασε τῆς ἀληθείας αὐτό, φάμενος εἶναι τὴν ἀλήθειαν ἐαυτόν. εἰ οὖν πνεῦμα τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, πάντως ἐξ υἱοῦ. legati autem papae haec narrant³⁾: 'Unde congregatis partibus utrisque surrexit quidam magnus philosophus etc.', cui unum e Latinis ita adversatum esse: 'cum venerit spiritus veritatis, docebit vos omnem veritatem' et adiecisse 'cum dixit spiritus veritatis, dixit quod spiritus sanctus a veritate procedit, et hoc volumus probare'.⁴⁾ neque illud inter Blemmydam et legatos papae discrepat

¹⁾ infra 63 sqq. ²⁾ infra 63, 18 sqq. ³⁾ Mansi l. c. 282 D. ⁴⁾ ibid. 284 C.

Carycem his argumentis perturbatum a colloquio destitisse. 'Introduxerunt' pergunt deinde legati¹⁾ 'ibi quendam philosophum causa respondendi, ut nostras impediret hoc modo'. hic quidam philosophus certe nemo alius est nisi Blemmydes noster, qui de ordine quaestionum, quae disputatione procedente tractatae sunt, eadem quae legati nobis tradidit. id quidem mirum non est, quod utrique superiores evasisse sibi videntur. postremo colloquio peracto Graeci scriptum dederunt, quid de processione spiritus sancti et de azymis crederent. hoc scriptum a Blemmyda compositum²⁾ et Latine verum in renuntiatione legatorum papae nobis traditum est.³⁾ quare quod ea, quae Latini referunt, cum eis consentiunt, quae Blemmydes in narratione vitae suae tradidit, pro certo habere debemus eum in hac parte curriculi scribenda illo scripto usum esse, quod triginta annis ante patriarchae et patrum Graecorum iussu composuerat.

Habemus igitur certum testimonium ad iudicandum, quid de processione spiritus sancti Blemmydes senserit: Latinis, qui spiritum sanctum ex patre filioque procedere dicebant, vehementissime adversatus est. spiritum enim putat solo ex patre procedere, apparere vel praeberi per filium. 'Ο πατήρ, ait⁴⁾. ἐξ οὗ τὸ πνεῦμα ἐκπορεύεται, καὶ ὁ υἱός, δι' οὗ ἐκφαίνεται καὶ παρέχεται, et alio loco⁵⁾ οὐκ ἄπο λόγου τὸ καλεῖσθαι πνεῦμα τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὡς τῇ κτίσει διὰ τοῦ υἱοῦ χορηγούμενον. διὰ τοῦ υἱοῦ δὲ φαμεν καὶ τὴν χορηγίαν τοῦ πνεύματος, ἐπὶ τὴν πρώτην μεμαθηκότες ἀναφέρειν αἰτίαν πάντα τὰ τοῦ μονογενοῦς. perlucida eademque aptissima comparatione, quam quidem nescio num ipse invenerit, alio loco utitur⁶⁾: οὐκ ἐξ ὕδατος δὲ κέκταται τὸ πνεῦμα τὴν ὑπαρξιν, ἀλλ' ἐκ πηγῆς ὃν ἐν ὕδατι φυσικῶς ἀναθυμιάμενον φανεροῦται καὶ δίδωσι πίστωσιν τοῖς ὁρώσιν, ὅτι περ ἐν ὕδατι καὶ πρὸ τῆς ἀναθυμιάσεως ἦν οὐσιωδῶς ἀπὸ τῆς πηγῆς. ὅθεν δὴ καὶ τὸ ὕδωρ αὐτό.

¹⁾ ibid. 284 D. ²⁾ infra 64, 25. ³⁾ Mansi l. c. 285.
⁴⁾ infra 67, 6. ⁵⁾ infra 65, 27. ⁶⁾ infra 70, 14.

hanc sententiam minime cum Latinis consentire nemo negaverit. inprimis igitur Blemmydae tribuendum est, quod illud concilium in irritum cecidit. hoc unum tamen iam nunc dicendum videtur Blemmydam saepissime δι' υἱοῦ χορηγούμενον vel παρέχόμενον vel πεφηνὸς vel similia, nunquam δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον docuisse. hoc enim ante oculos habeas necesse est, ut quae postea Blemmydes crediderit recte iudicare possis.

Postquam legati papae re infecta Asiam reliquerunt, nihilominus per litteras publicas utrique controversiam continuaverunt. Blemmydes quoque tum contra Latinos scripsisse videtur, nam in libello ad archiepiscopum Bulgariae misso, de quo statim infra dicendum erit, se brevi ante tres epistulas de processione spiritus sancti in publicum edidisse commemorat.¹⁾ imperator autem interea Latinos gravibus et gravibus magis cladibus affecerat tantumque in re militari profecerat, ut quin postremo Latini Constantinopoli pellerentur dubium non iam esset. quamobrem potius Innocentio IV quam Vatatze auctore iterum anno 1250. Nymphaeum concilium Latinorum et Graecorum convocatum est. etiam tum Blemmydes dogma Latinum perspicuis verbis improbavit. ait enim²⁾, ut exemplum afferam: ἀλλ' οὐδὲ τὸ ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήψεται καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν μαρτύριον ἂν εἴη τοῦτο τὸ πνεῦμα καὶ παρὰ τοῦ υἱοῦ τὴν ἐκπόρευσιν ἔχειν, ὡς τινες προανέστησαν, et alio loco³⁾: ὥστε μᾶλλον τὸ διειλημμένον ῥητὸν ἐναργῶς πιστοῦται τὴν τοῦ πνεύματος ἐκπόρευσιν τελείαν ἐκ τοῦ πατρὸς καὶ ἀνευδεῖ. quae autem ratio inter filium et spiritum intercederet his verbis exposuit⁴⁾: ἐπεὶ γοῦν ὁ υἱὸς δοτὴρ κατ' οὐσίαν τοῦ πνεύματος, καὶ πέμπει καὶ δίδωσιν αὐτὸν καὶ ἀποστέλλει καὶ παρέχει καὶ χορηγεῖ. videmus igitur eum neque δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον dixisse neque omnino vocem ἐκπορεύεσθαι admisisse, quamquam

¹⁾ De processione spiritus sancti ed. Hugo Laemmer 110. Migne l. c. 536 A. ²⁾ infra 79, 8. ³⁾ infra 80, 4. ⁴⁾ infra 80, 12.

certe magnum interesset inter illud δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον et ἐκ τοῦ υἱοῦ ἐκπορευόμενον, quod solum verum esse Latini arbitrabantur. nec mirum est, quod etiam tum colloquia vana fuere.

Hae partes autobiographiae, quibus Blemmydes de disputationibus illis narravit, postea separatim exscriptae sunt (cf. p. XXVIII). quarum alteram, quae singularis liber et nescio qua de causa ad Chrysolanum quendam scripta fuisse putabatur, cum legisset Allatius ipse eam nullo modo cum dogmate Latino consentire concessit. ait enim¹⁾: 'et sane scriptum Blemmidae quod incipit ταῦτα οἱ τῆς Ῥώμης ἐπάγουσιν, ὁ πατήρ ἐνεργεῖ διὰ τοῦ υἱοῦ non tantum contra Chrysolanum, quem nullo modo nominat, sed contra opinionem Latinorum est'. hic autem liber Blemmydae illa pars autobiographiae est, quae narrationem de concilio anno 1250. habito continet, et verba ab Allatio laudata in editionis nostrae pagina 75, 7 leguntur.²⁾ tertium quoque librum a Blemmyda in Latinos scriptum Allatius commemoravit, cuius initium hoc esse dixit: εἰ μὲν περὶ καινοῦ τινος ζητήματος προὔκειτο συνεξετάσαι· missum eum esse ad imperatorem Joannem. ignoro equidem hunc libellum neque in ullo scriptorum Blemmydae haec verba reperire potui. attamen nisi forte hic liber idem est atque narratio de priore cum Latinis disputatione et verba illa a scriba quodam, ne prooemium desideraretur, addita sunt, veri haud ita dissimile mihi videtur hoc scriptum genuinum et re vera a Blemmyda compositum esse. nam in libro ad Theodorum II misso, de quo infra plura afferemus, ζητεῖς, inquit³⁾, μαρτυρίας ὧν ἀρτίως εἰρήκαμεν; πλείστας ἔναγχός σοι προκεκομίσκαμεν, τόμον ὅλον ἐγκεχειρηκότες τοιούτων μεστόν· ὅμως ἂν(?) ἐξ ἐκείνων κἀνταῦθα βραχείας τινὰς παραθήσομεν. Blemmydam his verbis libellum, quem ad

¹⁾ de perp. consens. 722. ²⁾ codicem igitur Laurentianum VI 12 (L) (cf. p. XXVIII) vel eius archetypum vel alterum inde transscriptum Allatius legisse videtur. cf. p. 70, annot. ³⁾ Laemmer l. c. 165. Migne l. c. 569 D.

Jacobum Bulgariae archiepiscopum misit, non significasse eo apparet, quod multa argumenta in libello ad Theodorum allata in illo desiderantur. quidquid id est, hunc quoque tertium librum contra Latinos esse ne Allatius quidem negavit, qui opinionis suae praeiudicatae defendendae causa eum aut ab altero quodam Blemmyda compositum aut nostro ab anonymo quodam suppositum esse inconsulte opinatus est.

E verbis autem Blemmydae modo a nobis allatis satis perspicuum est dubitari non posse, quin ea, quae libro ad imperatorem Joannem dato continentur, plane congruant cum libellis ad Theodorum et ad Jacobum missis, quibus de eadem re eadem docentur. quo magis mirandum est, quod Allatius ut illo ad Joannem scripto Latinorum dogma reici concessit ita e libris Theodoro et Jacobo dedicatis sententiam traxit Blemmydam dogma Latinum defendisse. quin etiam alterum ita inscripsit: Νικηφόρου τοῦ Βλεμμίδου λόγος πρῶτος ἀποδεικνύων διὰ χρήσεων γραφικῶν δι' υἱοῦ καὶ ἐξ υἱοῦ θεολογεῖσθαι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. qui titulus quamquam re vera in nonnullis codicibus manuscriptis velut in cod. Laur. Graec. plut. VIII 26 (cf. p. XLIX) legitur, tamen iure mireris, quod Allatius hanc inscriptionem falsam et postea additam esse aut non viderit aut consulto silentio praeterierit.

Quae cum ita sint libros ipsos pertractemus necesse est. ac primum quidem de priore ad Jacobum Bulgariae archiepiscopum scripto dicemus. qui cum Blemmydae epistolam acciperet, in Atho monte iam diu ab officii negotiis remotus tranquillam vitam monachicam degit.¹⁾ eo autem tempore hunc librum confectum esse, quo iterum de unione ecclesiae agere utrique coeperant, ex his verbis Blemmydae conicere possumus²⁾: νῦν δὲ καιροῦ καλοῦντος ὑμᾶς ἐπὶ <τὸ> πολλοὺς λαοὺς εἰς τὴν κατὰ Χριστὸν ὁμόνοιαν ἐφελ-

¹⁾ Joh. Veccus, De iniusta sui depositione orat. II ed. Leo Allatius, Graecia orthodoxa II 43. ²⁾ Laemmer l. c. 150 Migne l. c. 560 B.

κύσασθαι διαρθρώσετε ὑμεῖς οἱ τοῦ αὐτοῦ πνεύματος ἐντε-
λῶς τοῖς τῶν ἐπὶ σοφίᾳ καὶ ἀγιότητι περιόπτων καὶ περι-
πύστων πατέρων ἐπόμενοι δόγμασιν, οἷς ἀρχῇθεν καὶ ἕως
ἡμῶν τὸ πάντῃ ἀνεπίληπτον συντετήρηται. itaque neque
ante annum 1250. hunc librum scriptum esse colligimus,
quod Blemmydes hic aliam sententiam protulit atque in
concilio illo anno convocato enuntiaverat, neque post an-
num 1254., quod Theodoro II regno potito nemo Grae-
corum unionem agitare ausus est.

Demonstravimus supra Blemmydam nunquam antea
spiritum sanctum per filium ἐκπορεύεσθαι, sed semper
χορηγεῖσθαι. παρέχεσθαι, similia dixisse. postremis autem
annis priusquam Theodorus II regnare coepisset, duae
partes inter Graecos ipsos exstitisse videntur, quarum
altera illud ἐκ πατρὸς δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον rectum
putabat, altera, ut infesta vox plane tolleretur, spiritum
sanctum ἐκ πατρὸς ἐκπορεύεσθαι. δι' υἱοῦ χορηγεῖ-
σθαι, non ἐκπορεύεσθαι docebat. atque hoc Theodorus
ipse credidit, nam in libello parvo, quem post annum 1254.
ad episcopum quendam Cotronae misit, meris verbis sen-
tentiam suam ita expressit¹⁾: ἐκ τοῦ υἱοῦ δὲ οὐκ ἐκ-
πορεύεσθαι μὲν φαμεν, διὰ τοῦ υἱοῦ δὲ φαμεν χο-
ρηγεῖσθαι. hoc unum quidem etiam tum utrique Grae-
corum consenserunt, Latinorum dogma ἐκ πατρὸς καὶ
ἐξ υἱοῦ ἐκπορευόμενον plane reiciendum esse. Blem-
mydes autem scriptis patrum ecclesiasticorum diligentis-
sime pertractatis illud ἐκ πατρὸς δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον
his ad Jacobum et ad Theodorum libris fortiter defendit.
tamen eius sententiam pauci Graecorum secuti sunt, nec
scio an solus omnium in ea permanserit. nam, id quod
in exordio epistolae ad Jacobum scripsit, cum multitudine
hominum indoctorum, quid te hac re sentiret, communi-
care graviter dubitavit, ὥς ἐντεῦθεν ἐπισφαλῇ πρὸς τὸν
λόγον ὑπόνοιαν ὑφορώμενος.²⁾ solo Jacobo iudice ut viro

¹⁾ Theod. Duc. Lascar. Junior, De process. spir. sancti,
ed. H. B. Swete, Londini 1875, p. 2. ²⁾ Laemmer l. c. 109.
Migne l. c. 533 A.

rerum divinarum perito hoc libro disserere sibi proposuit,
εἰ δι' υἱοῦ τὸ ἅγιον ἐκπορεύεται πνεῦμα παρὰ πα-
τρὸς ἢ μὴν ἐκ πατρὸς προσεχῶς ἀλλ' οὐ δι' υἱοῦ.¹⁾
atque illud plurimos patres ecclesiae, hoc ne unum qui-
dem credidisse. quicunque autem post schisma exortum
contra Latinos scripsissent solum illud καὶ ἐκ τοῦ υἱοῦ
εἶναι οὐσιωδῶς, non illud δι' υἱοῦ improbavisse. nihil tamen
Blemmydam Latinis concedere voluisse his eius verbis per-
spicuum est²⁾: illud ἐκ πατρὸς δι' υἱοῦ προσερχόμενον πνεῦμα.
quod S. Cyrillus quondam dixisset, Latinos suae sententiae
respondere mentitos esse, nam in ipsa collectione publica
librorum sacrorum — quam *ἱερὰν ὀπλοθήκην* vocat —
expressis verbis dictum esse illud δι' υἱοῦ non idem esse
quod ἐξ υἱοῦ, quia si ita esset copula et desideraretur.
solam ob eam causam illud δι' υἱοῦ additum esse, ut ἐκ
τοῦ πατρὸς declararetur.

Magis etiam perspicue Blemmydes idem exposuit libro
ad Theodorum imperatorem misso, a quo quid de hoc
dogmate cogitaret rogatus erat. summam enim his ver-
bis dedit³⁾: τὸ δὲ τὴν τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκπόρευσιν δι'
υἱοῦ εἶναι παρὰ πατρὸς ὁμολογούμενον ἦν ἀνέκαθεν καὶ
ἕως ἡμῶν τοῖς εὐσεβέσι, καὶ πρεσβευόμενον καὶ οἷα δόγμα
κοινὸν ἀνατεθειμένον τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ. καιρὸς δ'
οὐ πολὺς, ἐξ οὗ τινες ἑπαθόν τι γελοιότατον ἢ μᾶλ-
λον εἰπεῖν ἀθλιώτατον. βουλόμενοι γὰρ ἐκ περι-
ουσίας ἀνελεῖν τὸ ἐκ τοῦ υἱοῦ συνανείλον αὐτῷ καὶ
τὸ δι' υἱοῦ, καὶ τὰ διδάγματα τῶν τοσούτων ἁγίων. ὅπου
μὲν ἦν τις λαβὴ δοκοῦσα, διέστρεψαν, ὅπου δ' οὐκ ἦν οὐ-
δαμῶς, ὥς ἀσύμφωνα δῆθεν τοῖς λοιποῖς διεκρούσαντο.
contra eos igitur Graecorum, non Latinorum Blemmydes
pugnavit, qui illud δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον reiciendum pu-
taverant; suam ipsius sententiam ad finem libri iterum
his verbis repetivit⁴⁾: δέδεικται λοιπόν, εἰ καὶ διὰ βραχέων

¹⁾ Laemmer l. c. 109 sq. Migne l. c. 533 B. ²⁾ Laemmer
l. c. 112 sq. Migne l. c. 536 C sq. ³⁾ Laemmer l. c. 162.
Migne l. c. 563 D. ⁴⁾ Laemmer l. c. 186. Migne l. c. 584 D.

ἀλλ' οὖν ἱκανῶς τῷ γε κρίνειν ἐπισταμένῳ τὸ ἀληθές, ὥς οὐκ ἄλλως πέφυκεν ἐκπορεύεσθαι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐκ πατρὸς εἰ μὴ δι' υἱοῦ, καθὼς ἐθεολόγησαν οἱ τοῦ πνεύματος.

Quare id maxime praedicandum est Blemmydam Latinorum dogma neque accepisse neque defendisse. immo vero neque pro Latinis neque contra eos hos duos libros scripsit sed contra eam partem Graecorum, qui nimio odio in Latinos inflammati fidei leges a patribus observatas omnibus eis additamentis purgari volebant, quae ne cum dogmate Romano consentire viderentur metuebant. sed ne id quidem, quod patrum libris diligentissime perlectis Blemmydes verum esse sibi persuaserat, unquam unionis ecclesiarum fundamentum fieri poterat, quod noster solum patrem, Latini patrem et filium fontem spiritus esse existimabant. attamen negari non potest vocem ἐκπορεύεσθαι tum etiam a Blemmyda concessam esse. neque ipse ignoravit se propius ad Latinos accessisse quam ceteros Graecos, a quibus hac quoque ratione differt, quod unionem optandam esse et perfici posse putavit, dummodo Latini ipsorum opinione remissa suam accipere velent. amoena enim imagine usus ἄλλα τί χοῆ inquit¹⁾ περὶ τῶν τοιούτων μακρογορεῖν; εἰ μὲν οὐδέπω σαφῶς οὐδεὶς τῶν ἁγίων ἐδίδαξε τὸ δι' υἱοῦ τοῦ πνεύματος ἐκπορεύεσθαι εἶναι παρὰ πατρός, οὐδ' ἡμεῖς ἀνάγκην ἔχομεν ὀρύσσειν φρέαρ καινόν. εἰ δ' ἐκπαλαι τοῦτο τὸ φρέαρ ὠρώρουκτο, Φιλιστιαίου δὲ χεὶρ ἐνέφραξεν ἢ συνέχωσεν, οὐκ ἀνακαθαριεῖ τις αὐτό ποτε καὶ τὸν χοῦν ἐκφορήσας τὸν πολὺν τῆς ἀγνοίας εὐρήσει τὸ ζῶν ὕδωρ, καὶ τῶν τῆς νομῆς προβάτων τὸ σύνταγμα διατμηθὲν οὐ καλῶς εἰς μίαν πάλιν ποιμνὴν διὰ τοῦ κοινοῦ ποιμένος ἐπισυνάψει τῷ μονογενεῖ καὶ ἀγαπητῷ, ἔστιν οὖν καὶ τὴν αὐτοῦ δὴ τοῦ καλοῦ ποιμένος ἐκμνησάμενος συγκατάβασιν; sed spes ei praecisa est: neque Latini quidquam concesserunt nec Blemmydes propius ad eos accedere potuit quam fecerat.

¹⁾ Laemmer l. c. 136. Migne l. c. 549 C.

Veri simile est librum ad Jacobum Bulgariae archiepiscopum prius scriptum esse quam eum, quem ad imperatorem Theodorum misit, nam consilia de unione facienda, quae in illo commemorantur, Theodoro regnante a nullo Graecorum animo volutabantur. sed brevi ante tale quoddam gestum esse videtur, nam cum Joannes moreretur, legati papae Nicaeam profecturi erant, quo priusquam pervenissent iam in Macedonia a Georgio Acropolita Theodori iussu remissi sunt.¹⁾ ergo epistula ad Jacobum circiter anno 1253. composita est. praeterea vetustiore hunc librum esse etiam codicibus confirmatur, nam in omnibus eis, quibus uterque continetur, hic priorem locum obtinet. cum hoc vel simili titulo: Τοῦ ἐν μονοτρόποις ἁγιωτάτου καὶ φιλοσοφωτάτου κυροῦ Νικηφόρου πρεσβυτέρου τοῦ Βλεμμύδου λόγος πρῶτος· πρὸς τὸν ἀρχιεπίσκοπον Βουλγαρίας Ἰάκωβον his codicibus asservatur:

1. cod. Vatic. Graec. 1115
2. " " " 1455
3. " Laur. " plut. VIII 26 saec. XIV
4. " Scoriac. " Ω—IV—2. " XV
5. " Paris. " 1303 " XIV/XV

altera epistula ad imperatorem Theodorum missa, quae inscripta est: Τοῦ αὐτοῦ ἐν μονοτρόποις ἁγιωτάτου καὶ φιλοσοφωτάτου κυροῦ Νικηφόρου πρεσβυτέρου τοῦ Βλεμμύδου λόγος δεύτερος· πρὸς τὸν εὐσεβῆ βασιλέα Κωνσταντινουπόλεως Θεόδωρον Δούκαν τὸν Λάσκαριν περὶ τινων συζητήσεων, legitur in

1. cod. Vatic. Graec. 1115
2. " " " 1455
3. " Laur. " plut. VIII 26 saec. XIV
4. " Scoriac. " Φ—III—15 " XV
5. " " " Ω—IV—2 " XV
6. " Paris. " 1303 " XIV/XV
7. " Monac. " 207 " XV

¹⁾ Georg. Acrop. 149.

8. cod. Barocc. Graec. 71 saec. XV

9. " " " 111 " XV

ceterum hos titulos non ab ipso auctore praefixos esse eo perspicimus, quod Theodorus imperator Constantinopolitanus appellatur. typis expressi hi libri primum a Leone Allatio editi sunt in Graecia Orthodoxa tom. I 1—60 Romae 1652. quae editio cum Allatii interpretatione Latina iterata est apud Migne, Patrol. Graec. tom. 142, 533—584. ab Allatio autem uno tantum codice Vaticano adhibito Hugo Laemmer et utroque Vaticano et Laurentiano illo usus libros typis expressit in Scriptorum Graeciae orthodoxae bibliotheca selecta, vol. I 96—186, Frib. Brig. 1864, et ipse Latine vertit.

Ea quae ad Jacobum archiepiscopum scripserat Blemmydes solum a viris doctis (cf. p. XLVI), non ita a quovis clerico vel a vulgo profano legi voluit. nec vero iudicium publicum veritus est neque rogi fumum tam caute vitare studuit quam Erasmus, sed clericorum animos, qui num satis perspicerent quid vellet iure dubitabat, perturbare noluit. ob eandem causam etiam in libro, quem ultimum de fide paucis annis priusquam moreretur testamenti loco monachorum suorum gratia composuit¹⁾, omnes has quaestiones dogmaticas nullo verbo commemoravit. haec tantum de processione spiritus sancti dixit²⁾: ἴδιον τοῦ ἁγίου πνεύματος τὸ ἐκπορεύεσθαι παρὰ τοῦ πατρὸς et alio loco³⁾: καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐκ τοῦ πατρὸς αἰεὶ ἐκπορεύεται καὶ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ἐν τῷ υἱῷ ἐστὶν αἰεὶ. ne illud δι' υἱοῦ χορηγούμενον quidem seu παρεχόμενον seu tale quoddam legitur, nedum δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον reperiatur: ad summam Blemmydes nunquam in hoc libro δι' υἱοῦ scripsit. Νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου τοῦ Βλεμμύδου περὶ πίστεως inscriptum hoc opusculum hodie asservatur

1. cod. Paris. Graec. 1121 saec. XIV

2. " Matrit. " 59 " XIV/XV

¹⁾ Migne l. c. 585 A. ²⁾ ibid. 589 A. ³⁾ ibid. 588 B.

3. cod. Scoriac. Graec. γ—III—19 saec. XIV

4. " Laur. " plut. LXXXVII 16 saec. XIII?

5. " Monac. " 225 saec. XIV (v. supra p. XXVII)

6. " Vindob. Theol. Graec. 245 saec. XV

7. " Oxon. Laud. " 21 " XIV

8. " " coll. B. Mar. Magd. Graec. 16 saec. XIV

9. " Athen. Graec. 375 saec. XIII?

10. " Patmiac. " 378 " XVI

etiam in cod. Vindob. Phil. Graec. 149 hoc scriptum sub titulo περὶ τριάδος delitescere suspicamur. primum id editum est a Dositheo patriarcha Hierosolymitano in τόμῳ ἀγάπης (Jassiae 1698) 494—501.¹⁾ inde editores patrologiae Graecae id tom. 142, 585—606 typis expresse runt. finis autem huius editionis non a Blemmyda scriptus, sed a Dositheo additus est. praeterea hic liber reperitur in editione Lipsiensi operum complurium Blemmydae, quae inscripta est: Νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου τοῦ Βλεμμύδου Ἐπιτομὴ λογικῆς, συγγραφεῖσα Ἰωάννη Δουκί τε καὶ βασιλεῖ τῷ Βατάτζη περὶ πού τοῦ ατλβ' ἔτος τὸ σωτήριον, κατὰ δὲ τὸ ἀρχε' ἐν Ἀνγούστη τῶν Βινδελικῶν τυπωθεῖσα, ἥδη δὲ τύποις β' ἐκδοθεῖσα μετὰ τῆς Ἐπιτομῆς φυσικῆς ἐφεξῆς δὲ ὅ τε Περὶ σώματος καὶ περὶ ψυχῆς ἐκτεθεῖται τοῦ αὐτοῦ λόγος, μεθ' ἧς ὁ περὶ τῆς αὐτῆς ὑποθέσεως τῆς ψυχῆς Θεοφάνους τε τοῦ Μηδείας καὶ Γενναδίου τοῦ Σχολαρίου, καὶ τελευταῖον ὁ τε Περὶ πίστεως καὶ ἀρετῆς καὶ ἀσκήσεως τοῦ αὐτοῦ Βλεμμύδου, προηγουμένης τούτων τῆς καθολικωτέρας αὐτοῦ ἐπιστολῆς, ἐκδεδομένα δαπάνη κυρίου Ἰωαννίτου Χατζῆ Νίκου. ἐν Λειψίᾳ τῆς Σαξονίας ἔτει αψπδ'. de codicibus editores nihil annotaverunt.

Consulto ut certe cognosceremus, quid Blemmydes de quaestionibus dogmaticis sensisset, solos ipsius libros re-

¹⁾ Dositheus titulo libri haec verba addidit: ἐκ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου περὶ πίστεως λόγος. nescio equidem, quid voluerit. neque enim dubium esse potest, quin hoc opusculum pars maioris cuiusdam non fuerit. an hunc libellum una cum aliis quibusdam tertium librum Blemmydae significavit?

spicere nec testimoniis aequalium uti voluimus. nunc vero certa cognitione parta reliquum habemus ut quaeramus, num eadem quae nos etiam homines illius aetatis iudicaverint. atque anno 1274. in concilio Lugdunensi legati Michaelis VIII unionem ecclesiarum iureiurando constituerunt et imperator ipse quae iuraverat usque ad mortem fide insolita observavit. vix autem Andronicus eius filius gubernacula reipublicae capessiverat, cum unio sublata, Theodora Michaelis uxor eam abiurare coacta, Joannes Veccus patriarcha a munere remotus et carcere inclusus est.¹⁾ parem sortem Georgius Metochites diaconus passus est. qui ut sese defenderent et demonstrarent, quomodo factum esset, ut Latinorum partes sequerentur, compluria scripta in publicum ediderunt, quarum historia dogmatica a Metochita scripta ut omnino fere ignota ita maxime digna est quae legatur.²⁾ atque inter alia auctor narravit³⁾ se brevi priusquam unio perfecta esset cum Josepho, qui tum patriarcha fuisset, casu convenisse. addendum est hunc Josephum non ex animi sui sententia unionis adversarium fuisse sed e voluntate Eulogiae, sororis Michaelis, quae tum dux omnium fidei Romanae inimicorum fuit et ipsi fratri difficultates moliri conata est. cum igitur Metochites ex illo quaesivisset, quid de unione sentiret, eum respondisse se non dubitare, quin complures egregii viri, quos cognovisset, si etiam tum in vivis essent, consensioni ecclesiarum faverent, et inter alios Blemmydam quoque nominavisse. praeterea nos supra recte iudicavisse non solum Josephi verum etiam alterius praeclarioris viri testimonio confirmatur. nam Joannes Veccus, qui post concilium illud Lugdunense unionem fortissime defendit, antea eam tam vehementer reiecerat, ut ab imperatore carcere includeretur. cuius invitum animum cum

¹⁾ J. Draeseke, Der Kircheneinigungsversuch des Kaisers Michael VIII Palaeologos. Zeitschr. f. wiss. Theol. XXXIV 325—356.

²⁾ Georgii Metochitae Diaconi hist. dogmat. libri II. ed. G. Cozza in Ang. Mai, Nova Patrum Bibliotheca VIII Romae 1871.

³⁾ ibid. p. 39.

hunc ad modum vincere non potuisset Michael alia ratione usus est. cognovisse enim eum Nicephorus Gregoras nobis tradidit¹⁾ Joanne Vatatzze regnante Blemmydam e libris sanctis multa testimonia collegisse, quae cum dogmate Latino consentire viderentur, et de ea re complures libros scripsisse, *λάθρα μὲν διὰ τὴν τῶν πολλῶν ὑπόληψιν, ἐλογογράφει δ' οὖν ἔστιν ἄ.* quos libros postquam imperator Vecco misisset, eum commotum esse, ut patrum scripta diligenter perlegeret, e quibus Blemmydes testimonia illa excerpisset.

Hi libri Blemmydae qui fuerint, nisi ex ipso additamento *λάθρα μὲν διὰ τὴν τῶν πολλῶν ὑπόληψιν* colligere possemus (cf. p. XLVI), a Georgio Pachymere satis docemur. qui Veccum tradidit²⁾ in duos libros Blemmydae incidisse, quorum alter ad imperatorem Theodorum scriptus ita inciperet: *ὁ ζητῶν ἐν οὐ καιρῷ καὶ λαμβάνων ἐν καιρῷ*, alter ad Jacobum archiepiscopum Bulgariae missus hoc initium haberet: *ἔστι μοι πάθος ὅπερ ἐξαγγελῶ πρὸς ἀκέστορα γὰρ ἱερόν.* quibus scriptis perlectis Veccum commotum esse, ut libros sanctos denuo diligentissima manu versaret. Blemmydam autem his libris Latinorum dogma defendisse neque Pachymeres neque Gregoras tradiderunt nec tradere potuerunt, nam eidem libri sunt, de quibus supra copiose disseruimus.

Sed Veccum ipsum tandem audiamus. in secundo enim librorum, quos de ipsius dimissione scripsit, aperte narravit, quomodo factum esset, ut in Latinorum partes transiret. *Τὸν Βλεμμύδην* inquit³⁾ *εὐρίσκω ἐκεῖνον, οὗ πολὺ τὸ ἐν λόγοις κλέος ἐστίν, οὗ τὴν σοφίαν οὐδ' ὁ πάνυ ἀπεχθῶς διακείμενος μὴ ἐπὶ πολὺ προελθεῖν δόξης διαβαλεῖ, γραφὴν τινα περὶ τῆς ὑποθέσεως ἐγκαρᾶττοντα ταύτης πρὸς τινα Βουλγαρίας μὲν ἀρχιεπίσκοπον τῷ χρόνῳ ἀναδειχθέντα, διὰ δὲ βίου θεοφίλειαν πρὸς ὅρος τὸν Ἄθω ἀναχωρητικῶς ἐλόμενον ζῆν, οὗ καὶ αὐτοῦ τῆς ἐν λόγοις περιουσίας πολ-*

¹⁾ Nicephor. Gregoras I 128 sq. ²⁾ Georg. Pachym. I 477. ³⁾ Leo Allatius, Graecia Orthodoxa II 43.

λοὶ μὲν τῶν εἰσέτι ζώντων οἱ μάρτυρες, ἀκριβὴς δὲ ἀποδείξεις ἅπερ τῷ βίῳ μετὰ θάνατον ἐκεῖνος καταλέλοιπεν οἰκεῖα συγγράμματα. Ἰάκωβος ἡ κλησίς ἦν τῷ ἀνδρί. πρὸς τοῦτον ὁ Βλεμμύδης ἐπιστέλλων ἐκεῖνος τὴν τῶν ἐκκλησιῶν διάστασιν ἀποδύρεται, τὴν μετὰ τῶν αἰτίων αὐτῆς ἐντεῦθεν παριστῶν ἑαυτοῦ ἀγανάκτησιν. iure Veccus ex his verbis collegit Blemmydam ea ad Jacobum scripturum non fuisse, nisi persuasum sibi habuisset eum eadem esse sententia. num autem nostrum non solum unioni ecclesiarum sed etiam dogmati Romano favisse Veccus existimaverit ex verbis modo laudatis non apparet. alio tamen loco¹⁾ dictum quoddam, quo illud ἐκ πατρὸς δι' υἱοῦ ἐκπορευόμενον continetur, e Blemmydae ad Jacobum libro repetivit²⁾ et de auctore nostro atque aliis, qui idem sensissent, haec addidit³⁾: Διαγινώσκω δὲ καὶ αὐτοὺς τὴν ἐν τῷ συμβόλῳ προσθήκην (hoc est καὶ ἐξ υἱοῦ) ὅλως κακίζοντας, οὐχ ὅτι τὸ τῆς εὐσεβείας λυμαίνεται καθαρὸν, ἀλλ' ὅτι γεγонуῖα ὡς ἄρα καὶ γέγονε τοῦ μεγάλου καὶ οὐ τοῦ τυχόντος παραίτια σκανδάλου ἐγένετο. Blemmydes igitur, id quod Veccus ipse concessit, additamentum illud καὶ ἐξ υἱοῦ nunquam probavit. cum autem propius quam plurimi aequalium ad Latinos accessisset, quasi viam demonstravit, qua ingressus Veccus ad dogma Romanum et ad unionem pervenit. certe tamen longissima via fuit, nam secundum Blemmydam pater solus est origo, filius medium procedendi, secundum Veccum et Latinos pater filiusque origo sunt spiritus.

VI.

DE LIBRO ΠΕΡΙ ΑΡΕΤΗΣ ΚΑΙ ΑΣΚΗΣΕΩΣ.

Una cum illo libro περὶ πίστεως, quem supra pertractavimus, Blemmydes in autobiographia⁴⁾ alterum περὶ

¹⁾ Leo Allatius, l. c. II 62. ²⁾ Laemmer l. c. 134. Migne l. c. 548 C. ³⁾ Leo Allatius l. c. II 45. ⁴⁾ v. infra 87.

ἀρετῆς καὶ ἀσκήσεως scriptum commemoravit. utrumque enim monachorum suorum gratia composuit, et qua ratione inter se ei contineantur, ipse primis huius verbis ita declaravit: Ἦδη τῇ πρώτῃ καὶ δευτέρῃ ὑμῖν ὑπόμνησιν προσεκτίθηναι τοῖς κληρονόμοις τῆς ὄντως ζωῆς. ὡς πάσης ἀπερρηγμένοις θνητότητος. ἀφωσιωμένοις δὲ τῷ ὄντι διὰ τοῦ τὰ μὴ ὄντα πάντα καταλιπεῖν ἀποστήναί τε τῆς ὅλης ὀλοτελῶς ματαιότητος. ἐπεὶ γὰρ ἔργα πίστεως ἔρημα καὶ πίστις ἔργων χωρὶς οἷα νεκρὰ ζῶν τῷ κεκτημένῳ παρᾶσχεῖν οὐχ ἰκάνωνται, περὶ τοῦ ὁρθοῦ δόγματος ἐν ἐπιτομῇ προδιαλαβὼν εἰκότως καὶ περὶ τῆς αὐτῆς πράξεως τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπιδιαλαβεῖν οὐ κατώκησα. atque initium fecit quattuor virtutibus δικαιοσύνης, σωφροσύνης, ἀνδρείας, φρονήσεως declarandis, quarum ultima omnes alias complecteretur et secundum ipsius verba ὑπερέχει τῶν ἄλλων (ed. Lips. p. 125). de hac igitur et primo loco et copiosissime disseruit. sequuntur deinde nonnulla de ceteris virtutibus, quorum memoria dignissima ea sunt, quae de iustitia in rebus publicis adhibenda scripsit. postremo autem quae vitia vitanda essent exposuit fratresque admonuit, ut modice viverent, pauperum misererentur, vel alienissimos homines sincero amore complecterentur. nec mirum est, quod sola monachi vita usque quaque laudanda, clerici contra nulla laude digni ei videntur, nam per totam vitam, postquam sacerdotis ordinem deseruit, vehemens odium in eos gessit. Praeterea semper in oriente christiano tanta simultas inter ordines sanctos fuit, quanta in occidente nunquam orta est. ibi enim, postquam Gregorius VII instituta ecclesiastica funditus correxit et emendavit, plurimis legum a monachis observatarum clerici quoque obstringebantur, praecipue caelibatu, cum in oriente, ut exemplum afferam, solis monachis matrimonium vetitum esset. monachorum ordines denique apud Graecos neque ecclesiae neque patriarchae unquam servi fuerunt.

Hic liber asservatur

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (cf. p. XXVII)

2. „ Matrit. „ 59 „ XIV/XV

et primum in editione Lipsiensi (cf. p. LI) typis expressus est.

VII.

DE ENCOMIO

IN S. JOANNEM EVANGELISTAM SCRIPTO.

In narratione de vita sua componenda Blemmydes, ut supra demonstravimus, vitas sanctorum prioribus temporibus scriptas imitatus est. nec vero solum eas diligenter perlegerat, sed etiam ipse in hoc genere litterarum versatus erat. Theodoro enim regnante¹⁾ cum forte nescio quo casu in quodam monasterio S. Joannis evangelistae sacro habitaret²⁾, encomium in eum scripsit. satis tamen diversum id est a plurimis huius generis scriptis. nam auctor, postquam quae libris sacris de vita Joannis tradita sunt breviter enarravit, maxime se evangelistam laudaturum ratus si, quae ille docuisset, recte et pure exponeret, de evangelio Joannis copiosiore dissertationem dogmaticam addidit, cuius summa est πάντα παρὰ τοῦ πατρὸς διὰ τοῦ λόγου i. e. διὰ τοῦ υἱοῦ γίνεσθαι. hac Blemmydae sententia auditione et fama cognita principes ecclesiae, qui Graecorum dogma nimis diligenter observabant (cf. p. XLVI), tanta libertate atque audacia laesi ab eo postulaverunt, ut a crimine alienam fidei formulam tuendi sese defenderet. quod cum per litteras fecisset³⁾,

¹⁾ Epistula undetricesima (cf. p. XXXV) ad Theodorum imperatorem data Blemmydes se hoc opusculum confecisse amico nuntiavit.

²⁾ v. infra 83, 27 sq.: ἐγκωμιάσαι τὸν ἐν θεολόγοις μέγιστον Ἰωάννην ὡς ἐν τοῖς αὐτοῦ διάγοντες προθυμούμεθα.

³⁾ v. infra 84 sq.

nemo eum, qui quidem et omnium monachorum praestantissimus esset et ab ipso imperatore protegeretur, poena afficere ausus est.

Hic liber, qui inscriptus est: Τοῦ σοφωτάτου καὶ ἀγιοτάτου Βλεμνύδου κυροῦ Νικηφόρου ἐγκώμιον εἰς τὸν μέγαν ἀπόστολον καὶ εὐαγγελιστὴν Ἰωάννην τὸν θεολόγον, legitur in

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (cf. p. XXVI)

2. „ Paris. „ 1225 „ XVI

3. „ Barocc. „ 131 „ XIV

4. „ Ottobon. „ 117 „ XVI

5. „ Reg. Suec. et Pii PP. II Graec. 15 saec. XIII (?)

6. „ Borbon. Graec. II. B. 8 saec. XIII/XIV

7. „ Athoo „ 1040 „ XIV

8. „ „ „ 3697 „ XVII

9. „ „ „ 3762 „ XV

10. „ Hierosolym. „ I 377 „ XVII

typis usque adhuc hoc opusculum nunquam expressum est.

In eodem codice Monacensi Graeco 225 fol. 204^r—205^v hoc encomium exiguus tractatus praecedat, qui ita inscriptus est: Θεωρία Μανουήλ τοῦ Φιλῆ προαναγινωσκομένη τοῦ ἐγκωμίου καὶ ἀκροᾶσθαι τὸν σύλλογον ἀναπεύθουσα. quo quid contineatur, titulo satis perspicitur. neque vero hoc opusculum destinatum est, ut solum ante hoc encomium S. Joannis recitaretur, sed ut cuiusvis eiusdem generis scripto praefationi esset. quamobrem encomio S. Joannis nulla ratione attingitur, sed vulgaribus sententiis de pretio talium praefationum praemissis ei, qui audiunt, ut animos attendant admonentur. atque eiusmodi prooemia, quae una cum narratione vitae beati cuiusdam hominis eius die lecta esse arbitramur, saepius apud Byzantinos usui fuisse videntur. alterum enim exemplum illo carmine a Blemmyda in S. Demetrium condito praebet, de quo infra plura dicemus (cf. p. CVsq.). tales autem praefationes non solum scriptas verum etiam recitatas esse eo cognoscimus, quod hoc opus Philae una cum Blemmydae in S. Joannem encomio traditum est. prae-

terea cum nihil sit, cur auctorem 'θεωρίας' alterum esse existimemus atque illum Manuelem Philam, qui circa annos 1280.—1350. floruit, hoc opusculum oratione soluta scriptum ob eam quoque causam memorabile est, quod usque adhuc viri docti Philam nihil nisi carmina composuisse arbitrati sunt.¹⁾

Fortasse autem Blemmydes aliorum quoque sanctorum virorum vitas depinxit. Allatius enim in notis ad annales Georgii Acropolitae scriptis, postquam alia nostri opera enumeravit, haec annotavit: „penes me sunt . . . historia de Sancto Paulo et aliis Patribus qui in Latro monte solitariam vitam egerunt, elegantissime et ad antiquum succum conscripta.“²⁾ praeterea codice Parisino Graeco 1195 saec. XIV/XV foll. 204^v—234^v 'vita S. Pauli Latrensis auctore Nicephoro Blemmida' tradita est eademque nescio an inde transscripta in codice Bruxellensi 8232—33 saec. XVII foll. 112^r—146^v legitur. haec autem narratio sine nomine auctoris etiam compluribus codicibus asservatur, qui iam saeculo undecimo exarati sunt. quibus usus Hippolytus Delehaye Blemmydae nomine omisso et Latina versione Jacobi Sirmondi addita eam cum titulo 'vitae S. Pauli Junioris in monte Latro' primum edidit (Bruxelles 1892). qui idem in praefatione libri sui Blemmydam huius quidem vitae auctorem non esse satis demonstravit. causis vero ab eo allatis haec suprema addi potest auctorem huius vitae longe alio genere scribendi ac Blemmydam usum esse. quomodo igitur fieri potuit, ut huic narrationi nomen nostri praefigeretur? praeterea ne leviter iudicemus eo impedimur, quod Blemmydes ipse narravit se aliquamdiu in Latro monte versatum esse.³⁾ quod ullum scribam alicunde scivisse cum veri dissimile sit, res ita se habuerit. illo codice Vaticano ab Allatio laudato, quem neque Delehaye neque nos oculis vidimus, brevis narratio

¹⁾ Karl Krumbacher, *Gesch. der byz. Litt.* p. 376.

²⁾ Georgii Acropolitae annales ed. Leo Allatius Paris. 1651. p. 244. ³⁾ infra 22 cf. p. XIV.

de rebus gestis non solum S. Pauli sed omnium hominum praeclariorum tradita est, qui in illo monte floruerunt, et haec re vera a Nicephoro Blemmyda illo tempore scripta est, cum ibi habitaret. alteram autem vitam S. Pauli Junioris, quam Hippolytus Delehaye edidit, Leo Allatius fortasse ne cognovit quidem, certe non dixit. huc accedit, quod in cod. Barocc. 133 saec. XIV post compluria Blemmydae scripta foll. 112—113 secundum catalogum Coxii notitia brevis de vita S. Pauli legitur. hoc igitur fragmentum parvulum partem narrationis a Blemmyda scriptae esse suspicamur, quam quod non perlegimus valde dolemus.

VIII.

DE LIBRIS GEOGRAPHICIS.

Scientia Nicephori Blemmydae pluribus quam solis theologicis studiis ornata fuit. id enim noster a multis ordinis sui viris differt, quod in cella sua contemplatione rerum divinarum frui satis non habuit. nam etiamsi rebus publicis interesse noluit, tamen id semper studuit, ut aliorum animos quacumque posset ratione commoveret et regeret. itaque magistri officia subiit. in schola tamen publica quominus doceret semper recusavit; ibi enim sciebat discipulos non a se solo educatum iri, sed varietatem vitae urbanae saepissime consiliis suis diversam fore. hanc ob causam nonnisi intra fines monasterii discipulos erudiebat, ubi idem et magister eorum et abbas esset. peritissimum autem eum erudiendi fuisse et ex Gregorii Cyprii narratione¹⁾ et ex eis cognoscimus, quae ipse in testamento suo de liberis educandis exposuit.²⁾ praeterea hoc docendi munere adductus est, ut complures libros scriberet, de quibus nunc copiosius nobis est disserendum.

¹⁾ Gregor. Cyprius De vita sua. Migne Patrol. Gr. t. 142 p. 19—30. ²⁾ v. infra 93 sq.

Atque primum duo libri geographici Blemmydae nobis traditi sunt. quorum in minore quae de forma, natura, magnitudine, motibus terrae et de ratione inter eam et cetera astra intercedente breviter exposuit cum eis congruunt, quae postea capitibus XXVIII. et XXIX. libri de physicis (cf. p. LXXVIII sq.) explanavit. cum autem ibi de eis, quae antea viri caeli ac siderum periti docuerant, ratione et disciplina severe observata disseruerit, deinde suam ipsius sententiam diligentissimo studio ortam declaraverit, hoc libello geographico res simplicissimas tam populariter et ad sensum puerilem accomodate tractavit, ut nemo dubitare possit, quin hoc opusculum solis a discipulis legi voluerit. neque igitur cuiquam hoc consideranti mirum videri posse existimamus, quod ut exemplum afferam argumentum illud notissimum globosae formae terrae etiam hodie in omnibus eiusmodi libris iteratum in hoc libello elementorum commemoratur. inscriptio autem *πρὸς τινὰ βασιλέα ὁρθόδοξον* huic opusculo praefixa est. quam non ab ipso auctore additam esse eo efficitur, quod non legimus, quisnam is rex fuerit. quis porro unquam tam exiguum scriptum regi ac domino dedicare ausus sit? minime quidem Byzantinus. fortasse igitur Blemmydes hunc commentariolum, cui tamen ne minimum quidem indicium inest, ad quem scriptus esse videatur, circa annum 1241. composuit, cum Theodorus Lascaris filius imperatoris Joannis eius scholam frequentare coepisset (cf. p. XX), certe autem ad alios quoque discipulos instruendos postea eo usus est.

Idem de altero libro geographico Blemmydae factum est, qui *σύνοψις γεωγραφική* seu *γεωγραφία συνοπτική* dicitur. sed cum illum ad usum puerorum destinavisset, hunc in schola adolescentium paulum aliquid ultra primas litteras progressorum adhibuit, quo duce de situ terrarum et urbium eos instrueret. quem quanta diligentia perfecit ex eo cognoscimus, quod multa, quae magister inter erudiendum dicere solet, velut prima verba: *Βουλόμενος δὴ ὡς ἐν συντόμῳ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ζωγραφῆσαι τῷ λόγῳ καὶ δεῖξαι σοι ποταπῶς κεῖται* κτλ. sive

καὶ δὴ ἄρχομαι, σὺ δὲ καλῶς ἄκουε sive *Ἀκουσον δὲ τὰ ἔθνη* aliaque eiusmodi in ipso libello accurate exscripsit. mirum quidem est quod auctor semper unum discipulum videtur ante oculos habuisse. quam ob causam etiam hoc opus Blemmydam eo tempore confecisse existimamus, cum imperator Joannes Theodorum filium in eius scholam dederat. interdum porro magistrum dicentem audimus: *βλέπε δὲ κτλ.* imagine igitur adhibita ea, quae docebat, clarius illustrare conatus est. nec vero tabulis formas terrarum accurate demonstrantibus sed lineamentis sine labore atque industria in pariete seu ligno creta pictis usus esse videtur, quorum exemplum codicibus nobis asservatum et in editionibus operis typis expressum est.

Iam diu viri docti animadverterunt et Blemmydae crimini turpissimo dederunt, quod hoc opusculum geographicum nihil esset nisi circumlocutio oratione soluta scripta illius libri Dionysii Periegetae. atque re vera Blemmydes ipse nihil addidit. quare autem eidem existimaverint non Periegetae ipsius libellum sed quandam eius paraphrasin nostrum transscripsisse¹⁾, haud intellegimus. neque enim solum ordo rerum idem est sed etiam eadem verba et figurae, interdum quoque formae quaedam poeticae in utroque libro reperiuntur²⁾, quae transcriptioni subiecta plane periissent. nam pauci eorum, qui in litteris versati erant, tam subtiles grammatici et eorum, quae antiquae linguae Graecae propria sunt, tam periti fuerant quam Blemmydes.³⁾ tamen archetypi amoenitas funditus abolita est. pro illis enim, ut exemplo utamur, omni laude superioribus versibus, quibus venustas feminarum Lydiarum praedicatur: (v. 839 sqq. ed. C. Mueller Geogr. Gr. min. II)

*Οὐ μὲν οὐδὲ γυναικας ὀνόσσει, αἱ περὶ κείνο
θεῖον ἔδος, χρυσοῖο κατ' ἰξύος ἄμμα βαλοῦσαι,*

¹⁾ C. Mueller, Geogr. Gr. min. II 458 ann. ²⁾ velut πόλεις pro πόλεις Dion. Perieg. ed. C. Mueller, l. c. 104 vers. 2, Nic. Blemm. ibid. 458 linea 4. ³⁾ cf. eius carmina p. 100 sq.

ὁρχεῦνται, θνητὸν ἐλίσσόμεναι περὶ κύκλον,
 εὔτε Διωνύσοιο χοροστασίας τελέοιεν·
 σὺν καὶ παρθενικαὶ νεοθηλῆες, οἷά τε νεβροί,
 σκαίρουσιν· τῇσιν δὲ περισμαραγεῦντες ἄηται
 ἡμερτοὺς δονέουσιν ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνας

Blemmydes nihil nisi hoc dictum breve atque aridum substituit¹⁾: Τὸ δὲ κάλλος τῶν γυναικῶν τοῦ τόπου τούτου οὐδεὶς δύναται μέμψαι. severissimo vultu indutum praeceptorem haec verba dictantem vel dicentem videmus. ipse enim ut monachus a gaudiis humanis abalienatus mulieribus amicus non fuit et Theodorus, quem docebat, in patria illarum feminarum vixit regisque filius fuit. totum autem locum quominus omitteret, verecundia poetae aureae aetatis impeditus est.

Quis igitur Blemmydam condemnaverit? nisi forte id reprehendendum tibi videtur, quod paraphrasin confecit, quam ad erudiendum aptiorem putavit quam exemplum primum. vituperandi contra ei sunt, qui hoc opusculo in usum scholae scripto nec unquam ab auctore destinato, ut in publicum ederetur, ad lucem protaxerunt et per ludibrium clamaverunt: ecce litteras Byzantinas!

Haec commentariola geographica, quorum maius inscriptum est: τοῦ σοφωτάτου Νικηφόρου τοῦ Βλεμμύδου γεωγραφία συνοπτική, minus: ἱστορία περὶ τῆς γῆς ἐν συνόψει τοῦ αὐτοῦ Νικηφόρου φιλοσόφου τοῦ Βλεμμύδου πρὸς τινὰ βασιλέα ὁρθόδοξον his codicibus asservantur:

1. cod. Cantabrig. Graec. Dd. VI 18, 19 saec. XVII
2. „ Oxon. Laud. „ 52 „ XVI
3. „ Paris. „ 1414 „ XVI
4. „ Coisl. „ 388 „ XVI
5. „ Scoriac. „ Ω—IV—29 „ XVI
6. „ Borbon. „ 224 (IV A 20) „ XVI
7. „ Barber. Graec. a Manzio adhibito
8. „ Ambros. „ (Montfauc. bibl. I 494)

¹⁾ l. c. p. 465.

9. cod. Ambros. Graec. (Montfauc. Diar. Ital. 14)
10. „ Taur. „ 234 b VI 14 saec. XVI
11. „ „ „ 264 c I 18 „ XVI

de nonnullis codicibus partim his partim aliis C. Mueller haec adnotavit¹⁾: „Opusculi huius“ (sc. maioris) „codicem Londinianum Salmasius (in Epist. lib. I 123 ed. Lugd. Bat. 1656, 4) commemorat, e codice Bodleiano librum editurus erat Hudsonus (cf. G. Min. t. II p. 208). Bredovius verum hoc tum alterum eiusdem Blemmidae περὶ γῆς opusculum (jam olim illud an. 1605 a Wegelino Augustae Vindelicorum editum) e codice Parisino 1414 exscripsit (V. Bredovii Epist. Paris. p. 43), ex Bredoviano autem apographo edidit Spohnius (Lipsiae 1818. 4), sicut paullo post ex Holsteniano codicis Vaticani apographo Manzius exprimendum curavit (Romae 1819).“ primum nescio quo codice usus minus opusculum Wegelinus edidit Augustae Vindel. 1605. postea Fr. A. W. Sphon e codice Parisino 1414 utrumque libellum typis expressit cum titulo: Nicephori Blemmidae Duo opuscula geographica, e codice ms. Parisiensi nunc primum edidit, varias observationes et figuras geographicas adjecit Fridericus Aug. Guil. Spohn. Lipsiae 1818. idem cum multo nimium pretium opusculis tribueret, praefationem copiosam de quorundam virorum doctorum consiliis ea edendi praemisit. anno insequenti Blemmydae opus simul cum Dicaearchi et Hannonis libris a Guilelmo Manzio editum est (Romae 1819). hic vir doctus, qui bibliothecae Barberinae praeerat, editione Spohniana neglecta codice bibliothecae suae usus est. denique postquam Bernhardy maius opusculum editioni Dionysii Periegetae Lipsiae 1828 p. 404—426 addidit, C. Mueller, qui praeter Parisinum et Barberinum codicem quoque Scoriacensem et alterum Taurinensem adhibuit, utrumque typis exprimendum curavit in Geogr. Gr. min. II Paris. 1861 p. 459—470.

¹⁾ l. c. XXXIX.

IX.

DE LIBRO QUI INSCRIBITUR
ΒΑΣΙΛΙΚΟΣ ΑΝΔΡΙΑΣ.

Blemmydes quamquam imperatore invito patriarchae munus recusaverat omnibusque dignitatibus tranquillitatem vitae monachicae posuerat ante, tamen, id quod epistulis eius ad Theodorum satis demonstratur, continuis necessitatibus cum aula regia coniunctus fuit neque, etiamsi in rebus publicis omni potentia careret, cum ille nullius nisi suo ipsius arbitrio regeretur, se imperatoris praeceptorem fuisse unquam oblitus est. itaque ille liber parvus ortus est, qui βασιλικὸς ἀνδριάς inscribitur. quem titulum Blemmydam ipsum invenisse eo efficitur, quod in epistula nona ad imperatorem scripsit (cf. pp. XXIII et XXXV): μικρὸν δ' ὕστερον ὁφθήσεται σοι καὶ βασιλικὸς ἀνδριάς, ὃν λόγος ἡμέτερος ἡγαλμάτωσε. εἴτ' οὖν εὐφυνῶς εἴτ' ἄλλως πως διεσκεύασται παρὰ σοὶ κριθήσεται διαγνώμῃ, τῷ τὴν βασιλικὴν ἐπιστήμην ἐξακριβώσαντι θεωρητικῶς καὶ πρακτικῶς. ἐκεῖνοι γὰρ ἴσασι κρίνειν ἐπιστήμας καὶ τέχνας οἱ μετέχοντες ὡς δέον αὐτῶν. deinde cum hunc librum ad imperatorem mitteret epistulam tertiam decimam addidit. Ἐστάλη inquit τῇ βασιλείᾳ σου ὁ βασιλικὸς ἀνδριάς. ἔστι δὲ λόγος ἡθικός, καταδρομὴν τῆς κακίας ποιούμενος καὶ τὴν ἀρετὴν ἐπαινῶν. ἐπεὶ δὲ οὕτως ἔχει, τὴν βασιλείαν σου ἐπαινεῖ τὴν ἀσυγκρίτως ἔχουσαν κατ' ἀρετὴν ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις. ἀναγνωσθήτω οὖν παρὰ τῆς βασιλείας σου ἐπιστατικῶς καὶ κριθήτω, εἰ ἔστι βασιλικὸς ἀνδριάς καὶ ἀπὸ τῆς ἐννοίας καὶ ἀπὸ τῆς φράσεως ἀπὸ τε τῆς λέξεως. δοκεῖ γὰρ μὴ εἶναι τῶν εὐτελῶν ἀπὸ τε τῶν ἱστοριῶν ὧν εἶχε καὶ τῶν ἀναγωγῶν τῆς τε οἰκονομίας καὶ μεθόδου τῆς συνθήκης, τοῦ σχήματος, τοῦ ὅρθου καὶ τῶν ἄλλων ὧν φέρει μορφώσεών τε καὶ διαπλάσεων. καὶ καθὼς ἡ βασιλεία σου περὶ τοῦ λόγου κρινεῖ καὶ ἡμεῖς ἐπακολουθήσομεν καὶ συγκρινομένης, εἴτε κατὰ λόγον καὶ φιλαλήθως, ἅμα δὲ καὶ θεοφιλῶς ἐπονήσαμεν, εἴτε ὅπερ ἀπείη (cod. Vindob. ἀπείη)

διακένως κεκοπιάκαμεν. recte igitur sentiens quid deceret Blemmydes imperatorem non aperte admonuit, ut hac imagine regis ipse exemplo uteretur. certe tamen Theodorum hoc facere voluit, quamquam sine dubio in aliorum quoque regum usum ac solius Theodori hunc librum composuit. qui exercitatio vilis rhetorica haberi non debet, nam plurima quae eo continentur propria sunt et eius qui scripsit et aetatis qua floruit. Krumbacher quidem Blemmydam non ipsum invenisse quae scripsisset arbitrat ut auctores quaererentur, quibus noster in hoc opere componendo usus esset, postulavit.¹⁾ equidem non ignoro perutile fore omnia eius generis scripta et Graecorum veterum et Byzantinorum pertractare et comparare, sed persuasum mihi habeo fore ut cognosceretur paulatim cum temporibus sententias quoque mutatas esse. an quis etiamnunc opinatus sit aequabilitatem illam litterarum Byzantarum quidquam aliud esse nisi fabulam puerilem? Blemmydes denique quos auctores exscripserit, invenire non potui. exempla enim, quibus sententiae singulae illustrantur, ut studio veterum scriptorum cognita ita inter ipsum laborem scribendi certe non collecta sunt. nec mirum est, quod multa, quae in omnibus huius generis libris repeti solent, huic quoque libro insunt, velut ne rex iracundia moveatur (cap. III.) neve assentatores secum habeat (cap. VI.) aliaque talia; omnium porro Byzantinorum scriptorum proprium est quod postulatur, ut rex primus sit philosophorum. plurima autem quae regem decere statuit Blemmydes et rerum aetate sua gestarum et earum quas ipse viderat memoria adductus hoc libro exposuit. id enim tum Graeci maxime egerunt, ut Latini pellerentur et Constantinopolis recuperaretur. quare auctor noster optavit, ut rex non solum et ad imperandum et ad pugnandum exercitatus omnique virtute bellica ornatus esset (cap. VIII.), sed etiam, quia Veneti praecipue mari superiores erant, ut rei navalis parem peritiam ha-

¹⁾ Karl Krumbacher, Gesch. der byz. Litteratur, p. 159.

beret (cap. IX.). in pace bellum parandum esse, nam firmissima arma esse optimum praesidium (cap. X.). satis nempe Blemmydes viderat per legatos et colloquia nihil profici. ad haec alia scripsit, quae regi necessaria esse in vita ipse expertus erat. summa ira, ut supra demonstravimus (cf. p. XXI), commotus erat, quod imperator Joannes nimis amoris se dederat. itaque a rege poposcit, ut hac ratione sese coereret, et Vatatzis nomine, ne filium laederet, silentio praetermisso eo severius de pristinis imperatoribus iudicavit (cap. II.): degeneratos atque effeminatos urbis captae eos auctores fuisse. omnia quidem regem ipsum curare non posse. iniuriarum memor, quas a praefectis passus erat, regem adhortatus est, ut iustis et probis viris provincias administrandas traderet (cap. XI.). totum denique populum meliorem fieri oportere; neque de eo desperandum esse, nam satis virium ei inesse, quae quidem colendae essent atque augendae (ibid.).

A posteris hic liber Blemmydae tanti aestimatus est, ut communem sortem praeclarissimi cuiusque operis litterarum Byzantinorum effugere non potuerit. septuaginta enim fere annis postquam scriptus erat bono consilio et parva prudentia ut emendaretur auctus est. cuius generis emendationes si quis vehementissime reprehendere velit, equidem non dissentiam. nam huic quoque libro omnia ea vitia insunt, quibus talia opera affecta esse solent. quaecunque enim Blemmydes breviter clare distincte exposuerat, hic inflata sunt atque turgent. opifices autem huius operis vilis Georgius Galesiotes et Georgius Oenaeotes titulis codicum nominantur. de illo, qui dignitate *σακελλίου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας* ornatus fuit, Fabricius¹⁾ haec annotavit: „Georgius Galesiota composuit orationem funebrem in Theodori Xanthopuli mortem. vivebat sub Andronico Palaeologo, Georgii Cyprii patriarchae adprime familiaris, auditor, ut ipse in eadem oratione fatetur, Theodori Xanthopuli, quem propterea laudandum susce-

¹⁾ Fabricius, Biblioth. Gr. ed. Harl. XII 85.

perat.“ de Georgio Oenaeota nihil certi nobis traditum est. ille autem Gemistus Oenaeotes, ὁ τῆς ἐκκλησίας ὑπομνηματογράφος, quem Georgius Pachymeres commemoravit¹⁾, fortasse postea monachi vestem induit et nomen Georgii accepit. certe haec paraphrasis saeculo XIV in eunte composita est.

Simul cum opere genuino Angelus Maius eam in Script. vet. nova coll. II (Romae 1827) 609—670 primum edidit et Latine vertit. haec editio deinde iterata est apud Migne, Patrol. Gr. 142, 609—674. sed cum in codice Vaticano, quo solo Maius usus est, tria ultima capita desint, valde optandum est, ut hic liber etiam nunc prae multis dignus qui legatur integer typis exprimatur. inscribitur is hoc titulo: *Νικηφόρου τοῦ Βλεμμύδου λόγος ὃς ἐπεστάλη τῷ βασιλεῖ, βασιλικὸς κληθεὶς ἀνδριάς*, et asser-
vatur

1. cod. Vatic. Graec. (ab A. Maio adhibito)
2. „ Marc. „ 445 saec. XV

paraphrasin, cuius inscriptio haec est: *Τοῦ σοφωτάτου κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Βλεμμύδου λόγος περὶ βασιλείας, μεταφρασθεὶς πρὸς τὰ σαφέστερα παρὰ τοῦ σακελλίου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας, διακόνου κυροῦ Γεωργίου τοῦ Γαλησιώτου καὶ τοῦ Οἰναιώτου κυροῦ Γεωργίου, τῶν λογιωτάτων ἀνδρῶν καὶ ῥητόρων*, his codicibus traditam habemus:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. cod. Vatic. Graec. | } ab A. Maio adhibit |
| 2. „ „ „ | |
| 3. „ Marc. „ | 505 saec. XIV |
| 4. „ Laur. „ | plut. IX 32 saec. XIV |
| 5. „ Vindob. Phil. Gr. | 14 |
| 6. „ Paris. „ „ | 3030 saec. XVI |

¹⁾ Georg. Pachym. I 290.

X.

DE LIBRIS PHILOSOPHICIS.

a. Epitome logica.

Plurima Nicephori Blemmydae opera paulatim bibliothecarum pulvere obruta sunt, epitome logica et physica per tot saecula in litteris vivis manserunt et nomen auctoris vere immortale reddiderunt. de his igitur libris pauca nunc afferre ingredienti mihi ut opera dignum ita aliis relinquendum visum est, innumerabilem illam multitudinem commentatorum Aristotelis et Platonis e mortuis revocare. hoc unum tamen dicendum est: scholasticos illos, qui medio aevo in occidente floruerunt, viri docti dignos putaverunt, quorum opera diligentissime pertractarentur, et ab eis non easdem sententias semper repetitas sed certos gradus et quasi processus usque ad altitudinem, deinde paulatim decessus fuisse iam diu cognoverunt, philosophos Byzantinos nemo unquam eadem diligentia perscrutatus est. nam cum totas litteras Byzantinas tum hanc earum partem artissimo somno devinctam fuisse praeiudicaverunt. de plurimis quidem generibus hic error interim refutatus est rariusque iam legitur, de philosophis nemo fere huic falsae opinioni obstitit. nam etiam Carolus Prantl¹⁾ unius Pselli libros diligentius perlegit et permultas eius doctrinas in philosophiam occidentalem permanavisse facile demonstravit, plurimorum aliorum philosophorum ne nomina quidem commemoravit. sensit autem potius quam cognovit in sapientia scholasticorum multo plures doctrinas Graecas inesse, quam quae cunctae uni Psello ascribi possent. quarum qui essent auctores ne is quidem nescio an praeiudicio illo captus cognoscere studuit. Byzantinos autem multo studiosius in philosophia versatos esse quam homines occidentales

¹⁾ Carl Prantl, *Gesch. der Logik im Abendlande*. 1. Aufl. 4 voll. Leipzig 1855—1870.

quid mirum? Aristotelis enim et Platonis opera cuncta semper eis nota fuere. an ob id ipsum, quod hac scientia tam diu caruerunt, Latini virorum doctorum oculos in sese converterunt?

Quae cum ita sint eo magis dolemus, quod his prolegomenis parum spatii nobis conceditur, quam ut quem locum intra philosophiam Graecam medii aevi logica et physica Blemmydae obtineant exponere possimus. tamen testimoniis extrinsecus assumptis ostendere conabimur, quam diu posterorum cogitationes doctrinis Blemmydae motae sint, qui leges aeternas disciplinarum illarum forma aetati suae accommodata aequalibus declaravit.

Ac primum logica Blemmydes initio Smyrnae a Demetrio Caryce, deinde Scamandri a Prodomo instructus est¹⁾, quorum uterque fortasse Pselli scholam frequentaverant, etiamsi philosophum ipsum non iam viderant. Prodomo autem duce postquam tantum profecit, ut etiam cum Caryce disputare auderet²⁾, postea ipse intra monasterii muros hanc disciplinam alios docuit. itaque ea, quae in erudiendo expertus erat, in epitome logices componenda ei utilitati fuere. quam quando noster scripserit, etsi meris verbis traditum non habemus, tamen suspicari possumus. atque Joanne Vatatzze regnante id factum esse iam Wegelinus rectissime vidit³⁾, nam in capite XXVI. Blemmydes, ut quae statuerat exemplis illustraret, haec scripsit⁴⁾: *Παῦλος ἐπέστελλεν, ἡγουν, ὁ Παῦλος ἐπιστέλλον ἦν· καὶ Ἰωάννης βασιλεύει, τουτέστιν ὁ Ἰωάννης βασιλεύων ἐστὶ κτλ.* praeterea in prooemio auctor narravit se iam antea quondam adolescentis aetate vix superata⁵⁾ nonnulla de logicis *αἰτησάμενφ βασιλεῖ* scripta dedisse, quod certe non dixisset, nisi rex idem ille fuisset qui tum regnabat. id tamen Wegelinus erravit, quod iam circa annum 1235. hunc

¹⁾ cf. p. XIII sq. ²⁾ cf. p. XIV. ³⁾ in praef. editionis suae, Migne l. c. 679/80. ⁴⁾ Migne l. c. 893 A. ⁵⁾ Migne l. c. 689 A: *νέοι ἔτι ὄντες καὶ πρὸς φιλοσοφίαν εἰσαγωγικοὶ καὶ ἀνεπιστήμονες.* haec exercitia in autobiographia p. 6, 8 commemoravit.

librum compositum esse arbitratus est.¹⁾ nam Blemmydes ipse omnem dubitationem sustulit cum scriberet²⁾: *δέον ἐκρίναμεν τοῖς τοῦ λόγου φοιτηταῖς τοῦ ὄντος καὶ τῆς ἀληθείας μύσταις μικροῦς τινὰς ἐν ταύτῃ τῇ λογικῇ λιπεῖν ἡμετέροισι ὑπομνηματισμούς.* ergo ante annum 1238. hanc epitomen logicam Blemmydes non scripsit, tum enim primum discipulos instruere coepit (cf. p. XVIII). sin autem, id quod veri dissimile non videtur (cf. p. LV), additamento illo τοῦ ὄντος simul significare voluit discipulos in monasterio suo θεοῦ τοῦ ὄντος sacro erudiri, dubium non est, quin intra annos 1249.—1254. hic liber ortus sit. denique anno 1251. eum scriptum esse compertum habemus, quod in autobiographia p. 87, 17 sq. se statim post disputationem anno 1250. cum Latinis factam epitomas logicorum et physicorum confecisse Blemmydes ipse narravit.

Hoc libro praeter prooemium ars logica quadraginta capitibus divisa continetur: „... die *Ἐπιτομή λογικῆς*“ Prantl inquit³⁾ „relativ eines der besseren Bücher dieser Art, in welchem von der Definition und Eintheilung ausgegangen, dann in verschiedenen Gesichtspunkten über Philosophie überhaupt gehandelt und hierauf der Hauptinhalt der Logik gegeben wird; zuerst stehen sämtliche Verhältnisse der Homonymen u. dergl., dann erst folgt der Inhalt der Isagoge, hierauf jener der Kategorien, dann die Lehre vom Urtheile ausführlich in der Weise des Porphyrius oder Ammonius, dann die Syllogistik gleichfalls mit Aufnahme der hypothetischen Schlüsse, hernach ein Excerpt der Soph. El. und zuletzt noch eine Zusammenstellung der Arten der Urtheile in Bezug auf ihren Werth für die Schlüsse.“ his verbis Prantl ut libro non satis magnam laudem tribuit ita argumentum maximam partem recte descripsit.

Quamquam fortasse auctore vivo epitome logices non nisi inter discipulos eius nota fuit, eo mortuo per totum imperium pervulgata nec solum lecta sed lectitata et ite-

¹⁾ cf. p. LXIX ann. 3. ²⁾ ibid. 688 C. ³⁾ l. c. II 295.

rum atque iterum fundamentum eruditionis facta est. nam permagnus numerus codicum non solum in Graecia verum etiam in occidente exaratorum testimonio nobis est plurimi ubique eam aestimatam esse. quid? quod etiam saeculo duodevicesimo in monasteriis Graecis certe non ad manum exercendam saepius transscripta est. indicem igitur codicum, quos quidem noverimus, infra adiciemus, quamquam quin nonnulli nos effugerint non dubitamus. sed mirabundos audio lectores quaerentes, cur tantam copiam attulerim, cum ad textum emendandum nihil fere eo efficiatur. recte quidem dixerunt, tamen observandum est in litteris Byzantinis versantibus nobis saepius aliam rationem adhibendam esse atque in Graecis et Romanis. quisnam respexerit codices saeculo XVII. manu scriptos, quibus Sophoclis fabulae notae contineantur? nemo sane, nam ad textum constituendum nihil novi inde doceri possumus. an argumento egeamus Sophoclis opera semper animos hominum movisse? at longe aliter de litteris Byzantinis res se habent. ad textum quidem genuinum restituendum ibi quoque nonnulli codices vetustissimi satis essent, praeterea autem demonstrandum est iterum atque iterum librum quendam lectum et post multa quoque saecula in usu fuisse

Atque liber, de quo nunc dicere coepimus, a Blemmyda *εἰσαγωγικὴ ἐπιτομή λογικῆς* inscripta est et his codicibus manuscriptis hodie continetur:

- | | | | | | |
|-----|-------------|---------|--------------|-------|------------------|
| 1. | cod. Monac. | Graec. | 180 | saec. | XV/XVI |
| 2. | „ | „ | 225 | „ | XIV (v. p. XXVI) |
| 3. | „ | „ | 516 | „ | XIV |
| 4. | „ | „ | 520 | „ | XV |
| 5. | „ | „ | 543 | „ | XV |
| 6. | „ | „ | 563 | „ | XIV |
| 7. | „ | Dresd. | 532 | „ | XVI |
| 8. | „ | Brem. | c 8 | „ | XIV |
| 9. | „ | Vindob. | Hist. Graec. | 28 | |
| 10. | „ | „ | Phil. | 99 | |
| 11. | „ | „ | „ | 188 | |

12.	cod. Vindob. Phil. Graec.	266	
13.	" " " "	325	
14.	" " " "	338	
15.	" " suppl. "	111	
16.	" Mosq. Graec.	428 saec. XVII	
17.	" " " "	444 " XVII	
18.	" " " "	494 " XV	
19.	" " " "	496 " XV	
20.	" " " "	497 " XVII	
21.	" Hierosolym. Graec. I	412 saec. XVIII	
22.	" " " "	480 " XVII	
23.	" " " "	532 " XVII(?)	
24.	" Hierosolym. " II	533 " XVII	
25.	" Athoo " "	343 " XVIII	
26.	" " " "	2322 " XVIII	
27.	" " " "	3874 " XVIII	
28.	" Atheniens. " "	1174 " XVIII	
29.	" Patmiac. " "	405 " XVIII	
30.	" Borbon. " III D	14 " XV	
31.	" " " III E	27 " XV	
32.	" Palat. " "	306 " XIII/XIV	
33.	" Reg. Suec. et Pii PP II Graec.	114 saec. XV	
34.	" Laur. Graec. plut. LXXI	8 " XV	
35.	" " " LXXXVII	16 " XIII?	
36.	" Ambros. Graec. (Montfauc. bibl. bibl. I	494)	
37.	" Marc. " "	264 saec. XIV	
38.	" " " "	333 " XV	
39.	" " " "	528 " XIV	
40.	" Nanian. " "	256 " XVI	
41.	" Taur. " "	262 c I 16 saec. XVI	
42.	" Matrit. " "	59 " XIV/XV	
43.	" Scoriac. " R—III—24	" XVI	
44.	" " " Φ—II—7	" XVI	
45.	" " " X—I—10	" XV	
46.	" " " X—II—2	" XVI	
47.	" " " Ω—IV—31	" XVI	
48.	" Paris. " "	1998 " XVI	

49.	cod. Paris. Graec.	1999 saec. XVI	
50.	" " " "	2000 " XVI	
51.	" " " "	2001 " XVI	
52.	" " " "	2099 " XVI	
53.	" " " "	2100 " XVI	
54.	" " " "	2102 " XVI	
55.	" " " "	2103 " XVI	
56.	" " " "	2104 " XVI	
57.	" " suppl. gr. 238	saec. XV	
58.	" " " "	524 " XVI	
59.	" Barocc. Graec.	83 " XV	
60.	" " " "	106 " XV	
61.	" " " "	133 " XIV	
62.	" Oxon. coll. B. Mar. Magd. Graec.	16 saec. XIV	

singulae partes libri separatim traditae sunt, velut fragmentum capitis VII.

63. cod. Barocc. Graec. 106 saec. XV

cum titulo: *Νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυτέρου τοῦ Βλεμμίδου περὶ γεωμετρίας κεφάλαιον ἡ'*, inc. *Ἡ γεωμετρία καταγίνεται κτλ.* praeterea caput IX., quod est *περὶ τῶν πέντε φωνῶν*, separatim legitur in

64.	cod. Monac. Graec.	400 saec. XVI	
65.	" Vindob. Phil. Graec.	99	
66.	" " " "	181	
67.	" Athen. Graec.	1260 saec. XVII	
58.	" Reg. Suec. et Pii PP II Graec.	113 saec. XV	

capita XXX.—XL. separatim asservantur

69. cod. Vindob. Phil. Graec. 328

caput XXXI. cum inscriptione *περὶ συλλογισμοῦ καὶ ἀντιστροφῆς*

70. cod. Mosq. Graec. 445 saec. XVII

caput XXXVIII., quod inscriptum est *περὶ τῶν σοφιστικῶν ἐλέγχων*.

71. cod. Monac. Graec. 399 saec. XVI

aliaque fragmenta ubique dispersa reperiuntur.

Hunc ad modum cunctos codices manuscriptos respicere omni ex parte variam habet utilitatem. magna enim copia codicum, qui in bibliothecis occidentalibus asservantur, quorum multi sine dubio non solum eo collecti sed ibi etiam scripti sunt, diligentissime hunc librum in occidente lectum esse satis demonstratur. atque hac ratione permagnus numerus codicum Parisiensium saeculo sexto decimo exaratorum maxime memorabilis est. fortasse enim illis temporibus cives clarissimae illius academiae Galliae Blemmyda duce studio logicorum se dediderunt. deinde postquam saeculo XVII ineunte Wegelinus hoc opus typis exprimendum curavit, in occidente viri docti id non iam transcripserunt, monachi autem Graeci usque ad nostra tempora id facere non desierunt.

Multo antequam totum opus a Wegelino editum esset caput nonum, quod inscribitur *περὶ τῶν πέντε φωνῶν*, saepissime ut videtur lectum typis mandatum est. Jacobus enim Foscarenus id una cum duobus Pselli et Georgii Pachymeris eiusdem generis scriptis edidit Venetiis 1532 et versionem Latinam adiecit. haec deinde a Joach. Perionio in editione Porphyrii institutionum appendicis loco repetita est Basileae 1542 p. 186—190. integra tandem epitome logices a Joanne Wegelino Augustano Aug. Vindel. 1605 edita est, qui anno 1607. interpretationem Latinam addidit; inde Graece et Latine iteratum est apud Migne, Patrol. Gr. 142, 675—1004. quattuor autem codices bibliothecae publicae civitatis Augustanae Wegelinus adhibuit, qui nunc in bibliotheca regia Monacensi asservantur et supra a nobis numeris 3. 4. 5. 6. significati sunt. solis igitur eis usus, qui praesto erant, Wegelinus a fortuna adiutus est, nam duos eorum in optimis numerandos esse ex eo apparet, quod et vetustissimi sunt

et genuinum auctoris nomen τοῦ Βλεμμύδου praebent. quamquam dubium non est, quin pluribus manuscriptis comparatis textus multis locis emendari possit.

Sed praeter hanc epitomen logicam Blemmydae 'rationem de compendiaria arte disserendi' attribuerunt. Fabricius enim (Bibl. Gr. VII 670 annot.) haec scripsit: „Blemmidae . . . ratio de compendiaria arte disserendi . . . interprete Georgio Valla Venet. 1498.“ atque re vera hic liber in collectione versionum Latinarum diversorum auctorum Graecorum exstat, quas Georgius Valla confecit et cum titulo 'Opus operum diversorum antiquissimorum autorum interprete Georgio Valla Venet. 1498' edidit. ibi opus illud ab Harlesio commemoratum 'Nicephori insignis philosophi de arte disserendi liber' inscribitur et primum locum obtinet; postea saepius separatim typis expressum est velut Basileae 1529, 1542, 1558. sed hoc scriptum Blemmydae esse Georgius Valla non dixit, sed Fabricius opinatus est, quem Prantl¹⁾ nescio qua de causa secutus est. hunc autem librum ab epitome logica Blemmydae longe abesse iam diu constitit. quare cum innumerabiles homines nomine Nicephori fuerint, quaestio difficilis fuit ad diiudicandum, quoad textus Graecus latuit. neque quisquam usque adhuc inter Blemmydae opera hanc 'rationem de compendiaria arte disserendi' repperit. sed idem Wegelinus e codice Augustano anno 1600. compendium quoddam philosophicum cum titulo: *Γρηγορίου τοῦ ἀνεπώνυμου συνοπτικὸν τῆς φιλοσοφίας σύνταγμα* Graece et Latine edidit. atque hoc idem est, quod Georgius Valla Latine interpretatus est. quod quo luculentius appareat initium et finem hic addere mihi liceat.

¹⁾ l. c. II 295.

Initium libri

Graec. ex editione
Wegel.

Ὡςπερ οἱ ἀναγινώ-
σκοντες πρῶτον μὲν
τὰ στοιχεῖα μανθά-
νουσιν, ἀπὸ δὲ τῶν
στοιχείων ἐπὶ τὰς
συλλαβὰς μεταβαί-
νουσιν, ἀπὸ δὲ τῶν
συλλαβῶν ἐπὶ τὰς
λέξεις μετέρχονται·
οὕτως οἱ τὸ τῆς φιλο-
σοφίας μετιόντες ὄρ-
γανον πρὸ μὲν τῶν
ἄλλων τὰς δέκα κατ-
ηγορίας παιδεύονται,
ἀπὸ δὲ τούτων ἐπὶ
ἐρμηνείας χωροῦσιν,
ἀπὸ δὲ τοῦ περὶ ἐρμη-
νείας ἐπὶ τὰ σχήματα
φέρονται.

Lat. ex interpreta-
tione Wegel.

Quemadmodum qui
legunt primum qui-
dem elementa dis-
cunt, ab elementis
vero ad syllabas, de-
nique ad dictiones
deveniunt: ita qui
philosophiae trac-
tant instrumentum
prae aliis ipsa decem
praedicamenta do-
centur, ab his vero
ad librum de inter-
pretatione veniunt,
ac denique a libro
de interpretatione
ad figuras feruntur.

Lat. ex interpreta-
tione Georgii Vallae

Quemadmodum qui
legendi et lecta
recte sentiendi cal-
lem quaerunt, pri-
mum quidem ele-
menta ac litteras
discunt, inde ad syl-
labas transcendunt,
a syllabis ad dictio-
nes perveniunt et
denique ad oratio-
nem ipsam: ita qui
philosophiae instru-
mentum, hoc est
disserendi artem,
quam *διαλεκτικὴν*
Graeci vocant, ex-
petunt in praedica-
mentis dinoscendis
imprimis erudiri de-
bent, inde ad inter-
pretationem progredi,
ab interpreta-
tione ad figuras ferri.

Finis libri.

ὥς οἷγε περὶ τὴν φι-
λοσοφίαν παιδεύσεως
ὁρμημένοι χωρὶς πεί-
ραν μὲν πάντως, ἐπι-
στήμην δὲ οὐ πάντως
σὺν ἀσφαλείᾳ ἐκτῆ-
σαντο· ὁ δ' ἐντεῦθεν
ὥς ἔκ τινος ὁρμητη-
ρίου κινούμενος ὀλί-
γον μὲν πρῶτον
κορύσσεται, αὐτὰρ
ἐπειτα οὐρανῷ στη-
ρίζει κάρη καὶ ἐπὶ
χθονὶ ποδὸς ἵχνος,
ταῖς τῶν συλλογισμῶν

ut qui quidem abs-
que hac circa phi-
losophiam institu-
tione progrediuntur,
experientiam utique
non vero etiam scien-
tiam stabilem et fir-
mam acquisiverint:
qui vero hinc velut
e propugnaculo pro-
cedit, primo quidem
parum turbetur,
postea vero in coelo
caput et in terra
pedis firmet vesti-

Proinde qui circa
philosophiam sepa-
ratim per sese inci-
tati versatique sunt,
experientiam qui-
dem nacti, scientiam
vero non prorsus
tutam assecuti sunt,
nisi hac duce, atqui
huic tanquam ab
aliquo commoti sti-
mulo ad capescen-
das se accingit dis-
ciplinas. Sensum
quidem primo obar-

Graec. ex editione
Wegel.

ἀπλανέσι καὶ ἀναγ-
ναστικάῃς ὁδηγίαις
οἷός τε ὦν ἐπιστήμην
πᾶσαν καὶ τέχνην
ἱχνηλατεῖν.

Lat. ex interpreta-
tione Wegel.

gium: ut qui valeat
infallibilibus et ne-
cessariis syllogismo-
rum deductionibus
omnem scientiam et
artem investigare.

Lat. ex interpreta-
tione Georgii Vallae

matus muniatur, at
subinde coelo caput
figet et terrae vesti-
gium, quippe qui
compos est syllogis-
morum haud qua-
quam vagis, sed ne-
cessitatem afferenti-
bus ductibus, omnem
scientiam nedum ar-
tem investigare po-
tuerit.

Quamquam Georgius Valla non ad verbum transtulit,
tamen eius interpretatio satis cum exemplo Graeco con-
sentit. quis igitur est ille auctor, quem Valla Nicephorum,
Wegelinus Gregorium 'aneponynum' nominavit? coniungas
quaeso haec duo nomina et Nicephorum Gregorium legas
vel potius Nicephorum Gregoram. ille scriptor Byzanti-
nus, qui annis 1295.—1360. floruit, hoc breve compen-
dium philosophiae composuit. atque in

1. cod. Monac. Graec. 499 saec. XV

olim Augustano, quo Wegelinus usus est, fol. 264^v ita
inscriptum est: *Συνοπτικὸν σύνταγμα φιλοσοφίας*
γρηγορίῳ πονηθέν τοῖς φιλομαθέσι τῶν εὐσεβῶν. eodem
cum titulo legitur in

2. cod. Monac. Graec. 384 saec. XV

3. " " 545 " XV

4. " Paris. " 2992 " XVI

5. " Vindob. Phil. Graec. 174

hoc in codice breviter inscriptum est: *Συνοπτικὸν σύν-
ταγμα φιλοσοφίας.* totum quidem Nicephori Gregorae
nomen in codicibus huic opusculo praefixum non inveni.
Fabricius autem (Bibl. Graec. VII 635) inter libros a
Nicephoro Gregora scriptos opus quoddam cum titulo
Σύνταγμα συνοπτικὸν φιλοσοφίας commemoravit et
catalogum bibliothecae Vaticanae, a Morellio confectum

typisque nondum expressum, 'qui in bibliotheca regia asservatur', testem attulit. quamquam dubiam rem esse arbitratus caute addidit: 'non liquet an sit Nicephori Gregorae'. verum etiam in codice Scoriaceo X—I—16, indice librorum manuscriptorum ante illud incendium (a. 1671) in bibliotheca Escorialensi asservatorum, quem Nicolaus de la Torre diligenter composuit, numero 291 'Syn-
tagma philosophique de Nicéphore Grégoras' commemoratum legimus. praeterea astrolabium illud, quod una cum hoc opere Georgius Valla edidit, Nicephori Gregorae esse constat. quae autem ratio intercedat inter hoc opus Nicephori Gregorae et epitomen logices a Blemmyda nostro scriptam aliis ad disserendum relinquimus.

b. Epitome physica.

Epitome logica finita Blemmydes brevi post¹⁾ circa annum 1252. physicam capitibus duobus et triginta distributam addidit. nam postquam leges cogitandi demonstravit, cum res divinas, ad quas adhibendae eae erant, describere necessarium non esset, reliquum habuit ut ea exponeret, quae in mundo oculis videntur. haec enim ut alii Byzantini et Blemmydes physica dixit, origines vero rerum et modos legesque nascendi aut silentio praeteriit aut breviter tractavit. dolemus sane, quod perscrutari non potuimus, quantum Blemmydes in hoc libro componendo vetustiores scriptores secutus sit, quantum ipse adiecerit. facile autem cognoscitur hanc epitomen physicam ratione ac scientia scriptam esse neque ullo modo fabulas illas attingere, quae physiologo qui vocatur tractari solent. neque ob eam causam hic liber dignus est qui legatur, quod inde nova quaedam discere possimus, sed quod testimonio nobis est quantum in hac parte scientiae homines illius aetatis effecerint. nam quae eius aequales sciebant Blemmydes certe non ignoravit. pater enim me-

¹⁾ v. infra 87.

dicus fuerat et filius ipse complures per annos non solum de rerum natura quaesiverat sed etiam medicinam exercuerat.¹⁾ praeterea in mathematicis rudis non fuit et ut rationes Chaldaicas contempsit ita diligens et peritus coeli siderumque fuit spectator.²⁾

Itaque hoc in libro Blemmydes, postquam naturalia principia et causas exposuit notionesque temporis ac spatii disseruit, elementa et quae in rerum natura fiunt accurate pertractavit; deinde extremo in libro partem quandam interpretationis posuit, quam in psalmum octavum antea scripserat (cf. p. LXXXIXsq.). toto igitur mundo descripto auctor modeste deum adorare voluit.

Etiam hoc opus iterum atque iterum perlectum et saepissime transscriptum est. cuius rei testimonii causa omnes huius libri codices manuscriptos, quos quidem cognoverim, hic infra enumerentur, quamquam multi eorum, qui eidem epitomen logicam includunt, iam supra commemorati sunt.

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (v. p. XXVI)
2. " " " 516 " XIV
3. " " " 543 " XV
4. " Dresd. " 532 " XVI
5. " Vindob. Phil. Graec. 99
6. " " " " 332
7. " Mosq. Graec. 445 saec. XVII
8. " " " 494 " XV
9. " " " 495 " XV
10. " " " 496 " XV
11. " Athous " 3288 " XVIII
12. " Patmiac. " 406 " XVIII
13. " Athen. " 475 " XVI
14. " " " 1296 " XVI
15. " Neapol. " (bibl. S. Ioannis de Carbonaria, Montf. Diar. Ital. 310)

¹⁾ v. infra 3 cf. p. XII. ²⁾ v. infra 5.

16. cod. Borbon. Graec. III D 14 saec. XV
 17. " " " III E 27 " XV
 18. " Laur. " plut. LXXI 8 saec. XV
 19. " " " " LXXXVII 16 saec. XIII?
 20. " Taur. " 261 c I 15 saec. XVI
 21. " " " 262 c I 16 " XVI
 22. " Marc. " 264 " XIV
 23. " " " 333 " XV
 24. " " " 528 " XIV
 25. " Matrit. " 59 " XIV/XV
 26. " Scor. " Y—III—22 " XV
 27. " " " Φ —II—7 " XVI
 28. " " " X—I—10 " XV
 29. " " " Ω —IV—31 " XVI
 30. " Paris. " 1998 " XVI
 31. " " " 1999 " XVI
 32. " " " 2000 " XVI
 33. " " " 2001 " XVI
 34. " " " 2099 " XVI
 35. " " " 2100 " XVI
 36. " " " 2101 " XVI
 37. " " suppl. gr. 238 " XV
 38. " " " 524 " XVI
 39. " Oxon. Graec. coll. B. Mar. Magd. 16 saec. XIV
 40. " Barocc. Graec. 94 saec. XV
 41. " " " 106 " XV
 42. " " " 133 " XIV

praeterea ut nonnulla capita epitomes logicae ita partes quaedam physicae separatim traditae sunt, velut caput XXIV.

- cod. Paris. Graec. 1999 saec. XVI
 " " " 2099 " XVI
 43. " Athoo " 2108 " XVIII
 44. " " " 3758 " XVI
 capita XXIV.—XXIX.
 45. cod. Monac. Graec. 265 saec. XVI
 capita XXIV.—XXXI.

cod. Paris. Graec. 2100 saec. XVI
 capita XXVI.—XXVII.

46. cod. Ottobon. 418 saec. XV/XVI
 caput XXX.

47. cod. Vindob. Phil. Graec. 110
 caput XXXI.

cod. Paris. Graec. 2099 saec. XVI

Priusquam textus Graecus integer in publicum editus esset, pars eius cum versione Latina Blemmydae nomine praetermisso typis expressa erat. inter opera enim Ioannis Damasceni (Parisiis 1603) Iacobus Billius p. 399—419 Physica capitibus septendecim divisa ediderat, quorum nonnisi caput primum Damasceni, reliqua sedecim Blemmydae esse iam Wegelinus recte cognovit.¹⁾ ea quae sint haec tabula demonstret.

Pseudo-Dam. capp. II—XIV = Blemm. capp. I—XIII
 " " cap. XV = " cap. XX
 " " capp. XVI—XVII = " capp. XVIII—XIX

hic error Iacobo Billio tribuendus eo videtur ortus esse, quod in codice ab hoc viro docto in Damasceni libris edendis adhibito mutilo operi Blemmydae caput tricesimum sextum dialecticae a Ioanne Damasceno scriptae antepositum erat.

Praeterea idem Georgius Valla, quem compendium illud Nicephori Gregorae Latine versum edidisse supra vidimus, hanc epitomen physicam Blemmydae primus in occidente notam fecit. sed cum illius libri auctoris saltem praenomen reliquisset, hunc se ipsum composuisse simulare non veritus est. inter eius enim opera (Venetiis 1501, tom. I libb. XX—XXIII) physiologia quattuor libris divisa exstat, quorum tertius et quartus nihil aliud sunt nisi interpretatio Latina epitomes physicae a nostro auctore scriptae. nihil sane ex suo addidit, nam quod Wegelinus dixit eum

¹⁾ Migne l. c. 1019/20.

duo capita de cometis et de coelo ipsum composuisse¹⁾, ne hoc quidem concedi potest. quantopere enim Blemmydae opus et interpretatio Vallae consentiant hic videas

ed. Lat. Georg. Vallae
physiolog. lib. III

capp. I—II

capp. III—XXIV

lib. IV (capp. I—VIII)

ed. Graec. Wegelini

cap. I

capp. II—XXIII

capp. XXIV—XXXI

hunc in modum Georgius Valla physiologiam, quam suam esse mentitus est, composuit, ultimum Blemmydae libri caput, quo explicatio psalmi octavi continetur, prudenter omisit. habemus igitur praeclarum exemplum, quanti viri docti illius aetatis in eis quae aliorum sunt respiciendis iustitiam ac veritatem fecerint. nec dubito, quin Georgius Valla non solus is fuerit, qui piratarum modo in litteris versatus sit, sed pretio dignum mihi videtur perpetuitate et constantia quaerere, quantum eorum, quae Byzantinorum hominum doctorum diligentia orta sunt, operibus Italorum illorum clam insertum sit. fortasse non paucae illius gregis splendidae aves vellendae earumque plumae pulcherrimae eis reddendae sunt, quae quia implumes credebantur usque adhuc semper ludibrio fuere. fortasse etiam apparebit illis temporibus viros doctos tantum a nepotibus Byzantinis didicisse, quantum poetae debent eorum maioribus praeclarissimis.²⁾

Primum hic liber Blemmydae a Wegelino, qui duos codices adhibuit (num. 3 et 4 indicis nostri), Graece cum hoc titulo editus est: Nicephori Blemmydae Epitome physica. Aug. Vindel. 1605. Anno insequenti idem versionem Latinam addidit, quae una cum praefationibus et textu Graeco apud Migne, Patrol. Graec. tom. 142, 1005—1320 iterum typis mandata est. editio Lipsiensis (cf. p. LI) viros doctos omnino fere effugit.

¹⁾ Migne l. c. 1017/18. ²⁾ cf. K. Wotke, Über den Einfluss der byz. Litteratur auf die älteren Humanisten Italiens. Verh. d. 42. Phil.-Vers. (Leipzig 1894) p. 290—93.

XI.

DE LIBRIS ΠΕΡΙ ΨΥΧΗΣ ΕΤ ΠΕΡΙ ΣΩΜΑΤΟΣ.

Mense Martio anni 1263.¹⁾ Nicephorus Blemmydes librum confecit, quem περί ψυχῆς inscripsit. voluntate monachorum suorum eum hoc opus suscepisse prooemio satis apparet. ubique Aristotelem, quem saepius laudavit, ducem secutus primum originem vocis ψυχῆς declaravit, deinde de ratione, quae inter animam et corpus intercedat, postea de variis facultatibus animae, quas tres esse arbitratur, θρεπτικήν, αἰσθητικήν, θυμητικήν, tum de animis bestiarum, postremo accuratissime de anima humana disseruit. varias vires ei inesse velut θυμικόν, ἐπιθυμητικόν, φαντασίαν, μνήμην, διάνοιαν, δόξαν, αἴσθησιν, alias. praeterea, id quod medii aevi proprium est, quae ratione quattuor elementa cum anima humana coniuncta essent, copiosius exposuit et ad finem libri de immortalitate animae et de ultimo dei iudicio locutus est. itaque in exitu libelli ut pie et probe viverent suos admonuit.

Compluribus codicibus manuscriptis hic liber traditus est,

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (v. p. XXVII)
2. „ Lugd. Voss. Graec. 69 saec. XVI
3. „ Barocc. „ 133 „ XIV
4. „ „ „ 212 „ XVI
5. „ Paris. „ 1999 „ XVI
6. „ Scoriac. „ Φ—II—7 saec. XVI
7. „ Reg. Suec. et Pii PP II Graec. 164 saec. XVI
8. „ Taur. Graec. 331c II 34 saec. XVI
9. „ Marc. „ 333 saec. XV
10. „ Athen. „ 375 „ XIII?
11. „ Patm. „ 378 „ XVI
12. „ „ „ 406 „ XVII

typis expressum hoc opusculum in editione illa Lipsiensi legitur (cf. p. LI).

¹⁾ cf. inscriptionem cod. Monac. Gr. 225 fol. 257^r (p. XXVII).

Huic libro alter, qui *περὶ σώματος* dicitur, adiungendus est, nam his verbis incipit: *Περὶ ψυχῆς εἰρηκέναι φθάσαντες πρότερον κτλ.* qui ordo librorum etiam in codicibus manuscriptis observatus in editione Lipsiensi, ubi opusculum *περὶ σώματος* priorem locum obtinet, ob eam causam diversus factus esse videtur, quod in codice ibi adhibito prooemium huius libelli excidit. qui quo tempore scriptus sit haud ita difficile est ad reperiendum. nam cum post illum, qui *περὶ ψυχῆς* inscribitur, et secundum titulum codice Monacensi 225 fol. 262^r (cf. p. XXVII) traditum indicatione decima compositus sit, anno 1267. eum scriptum esse colligamus necesse est. atque hoc opere auctor, postquam iam in compendio physico saepius ut consentaneum de corpore dixit, philosophe ea exposuit, quae cum medicinam exerceret usu expertus erat. ac primum quidem *τὰς σωματικὰς ἀρχὰς καὶ στοιχεῖα* pertractavit et quid quattuor elementis et quattuor anni spatiis commune esset enarravit, deinde perturbationes, quas corpora morbis patiuntur, earumque remedia enumeravit, postremo quantum consuetudines hominum ad valetudinem afferrent, prudentissime exposuit. nec pauca de cibis, plura de quattuor gradibus aegrotandi et convalescendi, plurima de febribus diebusque crismis attulit. haec quidem astrologiam attingunt, quam Blemmydes alibi iririsit atque contempsit.¹⁾ eiusdem generis ea sunt, quae de ratione valetudinis humanae et siderum coelestium exposuit, quorum de natura accuratius locutus est.

Hoc opusculum, quod in eadem editione Lipsiensi typis expressum est, his duobus codicibus asservatur:

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (v. p. XXVII)
2. „ Patmiac. „ 378 „ XVI

¹⁾ v. infra 5.

XII.

DE LIBRIS MEDICIS.

Ut multa quidem dei Blemmydae praebuerunt, doctrinam et scientiam amplissimam, ingenium acutum, assiduitatem atque impigritatem, ita ad artem musicam et aures et mentem omnino fere ei clausuerunt. quare musice semper ab eo aliena fuit et difficile est iudicatu, utrum ideo tam parvi eam duxerit, ut apta ei videretur ad homines prohibendos ne somno vincirentur, quod omnes delectationes vitae amoenitatesque odit atque contempsit, an ob eam causam tanto taedio earum impletus fuerit, quia musae nascentem eum non circumsteterant. iam supra enim illo Dionysii Periegetae carmine omnem splendorem poeticum eum penitus deterxisse vidimus. pariter carminibus ecclesiasticis, summo illo Byzantinorum et vere immortalis decore, sola mente, non anima motus esse videtur. magnifici enim illi rhythmici et moduli nihil sane apud eum valuerunt, nisi quod verba eo facilius memoriae infigi possent. quare mirum non est eum sine reverentia eis usum esse ad res quaslibet infundendas, si quae memoria dignae ei visae erant. solus quidem noster talia non fecit. sed quamquam multi ante eum musarum donis abusi has illasque res rhythmicis carminum ecclesiasticorum descripserant, tamen res medicas Blemmydes primus et ni fallimur solus hunc in modum exposuit.

Eius enim nomine quattuor opuscula medica partim soluta partim vincta oratione scripta significata sunt¹⁾, quorum canon de urinis qui vocatur praecipue memorabilis est. tamen adhuc diiudicatum non habemus, num re vera Blemmydes ea confecerit. Pitra enim, qui primus hanc quaestionem disseruit, inter alia haec scripsit²⁾: 'eo usque insanuere, ut putidum de urinis canonem quendam ubivis exscripserint, qua de re adeo mirabundi, ut nunc

¹⁾ Fabricius, Bibl. Gr. VII 670 ²⁾ Pitra, Analecta sacra I (1876) 441. cf. K. Krumbacher l. c. 326.

Matthaeo illi Blastari, nunc Planudae, nunc Nicephoro Blemmydae, nunc demum Photio (teste Naniano cod. 247) lurida illa ascribere ausi fuerint. quos testes secutus Pitra Matthaeo Blastari, qui saeculo XIV floruit¹), hoc opusculum attribuere voluerit, equidem nescio, nam in codicibus tale quoddam non repperi. quamobrem de Blastare virum illum doctissimum pariter erravisse existimo atque de Photio patriarcha. codice enim Naniano 247, nunc Marc. Graec. 13 class. V, opusculum quoddam de urinis traditum quidem est, hunc tamen titulum exhibet, quem C. Castellani comitate solita mihi exscripsit: fol. 13^rsq: *περὶ οὕρων πραγματεία ἀρίστη τοῦ σοφωτάτου παρὰ μὲν Ἰνδοῖς ἀλλῇ, παρ' ἰταλοῖς δὲ ἀβιτζιάνου. περὶ τοῦ ἐπιπολάζοντος ὕδατος.* inc. τὸ κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν κτλ. Avicenna igitur ille, non Photius huius operis auctor est, quod praeterea ab illo Blemmydae nomine tradito multum differt. quae cum ita sint hoc tantum ad diiudicandum relinquitur, utrum canon ille de urinis a Blemmyda an a Planude compositus sit. difficilior autem et gravior res eo fit, quod alia quaedam scripta medica accedunt, quae utriusque auctoris nominibus inscripta sunt. in codice enim Vindob. Med. Graec. 45 saec. XIV haec opuscula exstant.

fol. 29^r: τοῦ σοφωτάτου καὶ λογιωτάτου κυροῦ νικηφόρου τοῦ βλεμίδου εἰδησεις τῶν ἱατρικῶν μέτρων, καὶ κανῶν εἰς τὰς κρίσεις τῶν αἱμάτων τῆς φλεβοτομίας τῶν ἀσθενῶν, καὶ κανῶν εἰς τὰς κρίσεις τῶν ὑελλίων τῶν δεκατριῶν, τῶν θεωρουμένων ἐπὶ ταῖς τῶν ἀνθρώπων ἀσθενείαις, ἀλλὰ δὴ καὶ εἰς τὰς διαγνώσεις καὶ θεραπείας αὐτῶν πάνυ ἀναγκαιότατα.

1. fol. 29^r—29^v (titulus deest): τῶν ἱατρικῶν μέτρων εἰσὶ ταῦτα κτλ.

2. fol. 29^v (titulus deest): ἦχος β'. ὅτε ἐκ τοῦ ξύλου σέ. inc. μάθε καὶ τὰ αἵματα κτλ. continet tres strophas.

expl. fol. 30^r: ἀποσήψεως ἐγένετο. infra haec leguntur: Χρῶμα φοινικοῦν τὸ ἐσχηκὸς αἷμα ἀφοβίαν μὲν ἔχει, μακρονοσίαν δέ. — Ἐμαθες τὰ αἵματα ὡς ἐν συντόμῳ.

λοιπὸν ἀγωνίζου καὶ σπούδαζε καὶ φίλει τοὺς πόνους, διώξον τὸν ὕπνον δὲ καὶ ῥαθυμίαν αἰσχροὺς καὶ σέβου τὸν θεόν, τρέμε κρίσιν, βίωσον ἀμέμπτως, μιμνήσκου ταῦτα καὶ βλεμίδους τοῦ ποιήσαντος.

3. a. fol. 30^v (titulus deest): ἦχος α'. τῶν οὐρανίων ταγμάτων.

inc.: τῶν ἀσθενῶν ὑελλία κτλ. continet tres strophas. expl.: τὴν διάγνωσιν.

b. sequitur deinde canon octo odarum: ὁ κανὼν. ὠδὴ α'. ἐν βυθῷ κατέστρωσας.

inc.: τὸ λευκὸν κτλ. expl. fol. 34^v.

c. fol. 34^v: ἐξαποστειλάριον. ὁ οὐρανόν.

inc.: τὸ γαλακτῶδες κτλ.

expl. fol. 35^r: θανάτου σημεῖον ἴσθι.

4. fol. 35^r: ἕτερον τοῦ αὐτοῦ βλεμίδου περὶ ἱατρικῆς διδασκαλίας. πρὸς πόνον ἡμικράνου. inc.: κοπάνισον ψυχὰς ἄρτου κτλ.

expl. fol. 84^v: εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

quattuor igitur opuscula medica nostri auctoris nomine inscripta hoc codice tradita habemus, quorum primum et quartum oratione soluta, secundum et tertium vineta composita sunt. haec duo ordine mutato etiam aliis codicibus asservantur. ac primum quidem in codice Vindob. Med. Graec. 32 saec. XV haec legimus:

3. fol. 35^v: περὶ οὕρων· ποίημα τοῦ λογιωτάτου καὶ σοφωτάτου βλεμίδους.

a. καταβασία. ἦχος α'. τῶν οὐρανίων ταγμάτων.

inc.: τῶν ἀσθενῶν ὑελλία κτλ. continet tres strophas. expl.: τὴν διάγνωσιν.

b. fol. 36^r: ἐνταῦθα σκόπει τὰ αὐτοῦ ποιήματα κατὰ στιχηρά, ἔχοντα καὶ κανῶνα. ὠδὴ α'. ἦχος β'. ἐν βυθῷ κατέστρωσας.

inc.: τὸ λευκὸν κτλ. expl. fol. 37^v.

c. ibid.: ἐξαποστειλάριον. ὁ οὐρανὸν τοὺς.

inc.: τὸ γαλακτῶδες.

expl.: θανάτου ἔχει σημεῖον.

2. ibid.: τοῦ αὐτοῦ περὶ αἱμάτων καταβασία. ἦχος β'. ὅτε ἐκ τοῦ ξύλου σέ.

inc.: μάθε καὶ τὰ αἵματα κτλ. continet tres strophas.

expl.: ἀποσήμεως. infra haec leguntur: Χρῶμα φοινικοῦν τὸ ἐσχηκὸς αἷμα ἀφοβίαν μὲν ἔχει (v. supra)..... καὶ βλεμνίδους τοῦ ποιήσαντος.

eadem carmina medica eodem ordine servato nonnullis quoque aliis codicibus tradita sunt, velut Paris. Graec. 2303 saec. XV et Paris. suppl. grec 629 s. XIX: uno codice Vindob. Theol. Graec. 245 saec. XV/XVI fol. 312^r hic titulus praebetur: Διάγνωσις ὑελίων τοῦ οὔρου περὶ τε χρώματος καὶ ὑποστάσεως αὐτῶν καὶ αἰτίας ὅθεν συνέβη καὶ ἐφεξῆς θεραπείας αὐτῶν, ἐκτεθεῖσα παρὰ τοῦ σοφωτάτου καὶ λογιωτάτου κυροῦ μαξίμου μοναχοῦ τοῦ πλανούδη. post carmina ipsa eadem verba reperis, quae supra annotavimus, praeterquam quod ultima haec sunt: μιμνήσκου τούτων καὶ ἐμοῦ τοῦ ὑπομνήσαντος.

Duabus igitur classibus diversis hi codices assignandi sunt, quarum altera omnia quattuor, altera illa duo opuscula versibus rhythmicis scripta complectitur. quamobrem cum etiam in plurimis huius classis codicibus nomen Blemmydae cum his libellis medicis coniungatur et codex ille, quo omnia quattuor continentur, aetate alios duos superet, non dubitamus, quin Blemmydes noster re vera haec quattuor opuscula confecerit. eodem aliis causis adducimur. Maximus enim Planudes¹⁾, quamvis in pluribus litterarum disciplinis more aetatis suae versaretur, neque res medicas quantum scimus unquam enarravit neque rhythmos ecclesiasticos vel imitari vel ipse pangere conatus est. Blemmydes contra, ut infra accuratius demonstrabitur (cf. p. XCIV sq.), saepius carmina ecclesiastica ad rhythmos vetustiores condidit nec solum per septem annos in medicinae studium incubuit, sed etiam publice eam exercuit (cf. p. XIII). quare mirum non est, quod medica quoque nonnulla, quoniam quaecumque mentem occupabant calamo confidere sole-

¹⁾ K. Krumbacher l. c. 248 sq.

bat, in usum discipulorum suorum conscripsit. et ipse narravit¹⁾ se, postquam Prodromi scholam frequentare desiisset, λόγους ἀσκληπιαδείους composuisse (cf. p. XII).

XIII.

DE EXPLICATIONE PSALTERII.

Postquam rhythmorum carminum ecclesiasticorum Blemmydam gnarum fuisse vidimus, nunc reliquum est, ut demonstramus eosdem non solum in rebus alienis scribendis sed in ipsis poematis sacris pangendis eum adhibuisse. priusquam autem eo progrediamur, de explicatione psalterii, quam noster veterum scriptorum exemplum secutus composuit, breviter nobis dicendum est. totum enim librum psalmorum una cum novem illis canticis sacris²⁾ Blemmydes enarravit. atque in plurimis codicibus manuscriptis is ordo observatur, ut medio in folio psalmi ipsi, in marginibus enarrationes versiculorum singulorum legantur. quae ab aliis eius generis haud ita diversae sunt, nam ut vitam probam degant fidemque rectam servant lectores eis admonentur. inscriptae eae sunt vel Σχόλια εἰς τὴν δαβιτικὴν βίβλον vel Ἐξηγημένον ψαλτήριον et his codicibus asservantur:

1. cod. Vindob. Theol. Graec. 66
2. „ „ „ „ 304
3. „ Taur. Graec. 105c IV 25 saec. XVI
4. „ Paris. „ 150 saec. XVI
5. „ „ suppl. grec 602 saec. XVII
6. „ Coisl. Graec. 102 saec. XVI
7. „ Oxon. bibl. Canon. Graec. 104 saec. XVI
8. „ Athoo Graec. 725 saec. XVII
9. „ Hierosolym. Graec. I 279 saec. XVII
10. „ Sinait. Graec. 79 saec. XVII

¹⁾ v. infra 6. ²⁾ cf. W. Christ, Anthol. Gr. carm. eccles. Lipsiae 1871. LXIII.

explicatio novem canticorum sacrorum praeterea legitur in

11. cod. Coisl. Graec. 208, 2 saec. XVI

prooemium totius operis a reliqua parte separatim traditur

12. cod. Taur. Graec. 135c IV 27 saec. XIV

13. „ Veron. „ 122 saec. XIV

14. „ „ „ 123 „ XVI

15. „ „ „ 124 „ XVIII

16. „ Athen. „ 1391 „ XVIII

Hoc prooemium (Migne Patrol. Graec. 142, 1321A—1326C) prae ceteris libri partibus summa observatione dignum est, nam Blemmydes de origine psalterii, de arte cantandi temporibus antiquissimis usitata, de diversis interpretationibus Graecis clare et distincte disseruit. tamen hoc opusculum a nullo usque adhuc viro docto respectum video, quamvis cognitio nostra de carminibus ecclesiasticis varia ratione inde augeri possit. nam de origine vocis ἀναβαθμοῦ, ut exemplum afferam, Blemmydes sententiam novam exposuit, quam ne a Guilermo Christ¹⁾ quidem, investigatore carminum ecclesiasticorum Byzantinorum praeclarissimo, commemoratam inveni.

Hanc explicationem psalterii quo tempore Blemmydes composuerit, omni dubio vacui diiudicare non possumus. certe vero prioribus vitae annis eam scripsit, nam postea, ut supra videbimus, cum coenobio suo praeesset, iterum psalmos enarravit. praeterea autem hoc opus in codice Athoo 725 hoc titulo inscriptum est: Ψαλτήριον ἐξηγημένον παρὰ ἄρχοντος κυρίου(?) Νικηφόρου τοῦ Βλεμμίδου τοῦ θεολόγου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας. haec μεγάλη ἐκκλησία ecclesia est Constantinopolitana, quam urbe capta Nicaeam translata esse supra demonstravimus (cf. p. XIII). fortasse igitur Blemmydes, qui intra annos 1224.—1233. inter clericos illius ecclesiae fuit, hunc librum illo spatio temporis composuit.

¹⁾ Christ l. c. LVII de voce ἀναβαθμοῦ.

Postea cum monasterium suum, quod θεοῦ τοῦ ὄντος sacrum esse voluerat, administrare coepisset (a. 1248.), voluntate monachorum suorum et adolescentium scholae suae instruendorum causa explanationem alteram confecit non omnium quidem psalmorum sed primorum decem, quarti decimi, quinquagesimi, octogesimi tertii. cuius operis in prooemio (Migne l. c. 1326CD) haec scripsit: διὰ τοῦτο τοῖς τοῦ θεοῦ τοῦ ὄντος ἡμεῖς χαριζόμενοι καὶ τὴν τῶν ἡμῶν παιδαγωγουμένων οὐκ ἀποπέμποντες αἵτησιν πρὸς τὸν τοιοῦτον σκοπὸν ἀπείδομεν. καὶ μὲν σαφηνείας ὥς οἶόν τε καὶ βραχυλογίας ὑπόμνησιν μερικὴν ἔν τισι τῶν ψαλμῶν ποιήσασθαι προεθέμεθα· τὰ πολλὰ μὲν ἐκ τῆς τῶν πρὸ ἡμῶν ἐξηγήσεως τῆς ἀφθονωτάτης ἐρρανιζόμενοι· σπανίως δὲ καὶ ἡμέτερά¹⁾ τινὰ πενιχρὰ συντιθέμενοι· καὶ ὅ γε τὴν ἀρχαιοτέραν ἐξήγησιν ἐπελθὼν λυσιτελὲς δὲ τοῦτο καὶ χρησιμώτατον εἴσεται πάντως καὶ εἰ τί που καινότερον παρ' ἡμῶν εἰσενήνεται.

Primum igitur hae duae explanationes id differunt, quod secunda non omnes psalmi pertractati sunt. praeterea autem diversa ratione explicandi auctor usus est, nam illa ab homine in rebus divinis versato, haec a quodam philosophiae et naturae perito videtur esse composita. exempli causa commemoramus ea, quae auctor capitibus XXXV. et XXXVI. compendii logici exposuerat, in primi psalmi enarratione repetita itemque ea, quae in octavo psalmo declarando scripserat, iterum extremae parti compendii physici adiecta esse. quae cum ita sint, veri simile putamus hanc psalmorum enarrationem post compendium logicum et ante compendium physicum a Blemmyda circa annum 1252. confectam esse.²⁾ logica igitur et physica cum monachos suos docere vellet Blemmydes libris sacris usus est, qui praeter Homeri carmina omnis eruditionis fundamentum habebantur.

Hic liber, qui Ἐξήγησις εἰς τινὰς τῶν ψαλμῶν inscriptus est, in duobus codicibus legitur

¹⁾ nisi forte ἔτερά scribendum. ²⁾ v. infra 18, 21 sq.

1. cod. Monac. Graec. 225 saec. XIV (cf. p. XXVII)
2. „ Paris. „ 810 „ XVI

praeterea pars quaedam enarrationis psalmi octavi reperitur in

3. cod. Scor. Graec. Φ—III—11 saec. XIV/XV

Neutra psalmodum enarratio integra edita est, utriusque pars quaedam apud Migne Patrol. Gr. 142, 1321—1622 typis expressa est. 'ex tribus' inquit qui edidit (ibid. 1321/22) 'codd. Gr. Paris. Reg. 150, 810 et Coislin. 102 nunc primum edita'. cum autem non vidisset aut neglexisset diversa opera illis libris manuscriptis inesse, in psalmis I—X edendis codice Parisino 810, i. e. maiore enarratione, in ceteris minore usus est. atque primum locum illi prooemio explicationis omnium psalmodum tribuit, quod supra commemoravimus (Migne l. c. 1321A—26C), deinde praefationem alterius operis addidit, quae incipit: 'H τῶν ψαλμῶν ἐξήγησις (1326CD), tum decem primorum psalmodum copiosiore declarationem adiecit (1326D—1376B), postremo in reliquis edendis brevior librum adhibuit (1376B—1622A).

Praeterea Blemmydes illo loco autobiographiae, ubi de ceteris studiis suis et libris nonnulla narravit, haec quoque tradidit (p. 87): ψαλμούς τινας οὐχ ὡς ἐξ ἑτέρου λεγομένους ἀλλ' ὡς ἐκ τῶν ἀδόντων αὐτοῦς ἐξηγούμεθα, στήλας ὑμνητηρίους, χαριστηρίους, ἱκεσίους τῷ κυρίῳ μὴ σιγῶσας ἐγείρομεν. quae verba quamvis difficilia sint ad interpretandum, tamen non dubito, quin psalmodum enarrationes in poeticos numeros redactae hymnisque conceptae donotatae sint et cum voce illa ὑμνητηρίους ceterisque ψαλμούς simul audiatur oporteat. vetustior enim omnium psalmodum explicationem Blemmydam his verbis non significasse eo perspicuum est, quod et ψαλμούς τινας dixit et toto hoc loco studia commemoravit, quibus post annum 1250. senectute ineunte se dedit, et ad illam alteram paucorum psalmodum explanationem haec verba non pertinere eo colligimus, quod ad adole-

scentes docendos destinata ea in ecclesia adhiberi non poterat. sed hymnos auctor dixit, qui, dum sacra fierent, vel inter vel post psalmos ipsos recitados declamarentur. incertum quidem relinquendum est, utrum sonorum varietate neglecta numerisque solis observatis, quoniam monachos suos canere vetuerat (cf. p. 98), hymnos in ecclesia pronuntiari an re vera secundum modulos certos cantari voluerit; nam illam vocem λεγομένους verbo dicendos interpretari necessarium non videtur.

Atque in pluribus codicibus opus quoddam Blemmydae cum titulo ἐκλογὴ ἐκ τῆς βίβλου τῶν ψαλμῶν nobis traditum est seu ἐκλογὴ ἐκ τῆς προφητανικοδοδακτικῆς βίβλου συλλεγείσα καὶ τεθεῖσα ἀρμοζόντως seu ἐκλογὴ συλλεγείσα ἐκ τῆς δαβιτικῆς βίβλου καὶ τεθεῖσα ἀρμοζόντως ἐκαστῇ ἑορτῇ seu ἐκλογὴ συλλεγείσα. . . . ψαλλομένη εἰς τὰς τοῦ ὅλου χρόνου (sc. ἑορτάς). itemque cum hoc libro certe non eadem contineantur, quae illis duabus explanationibus insunt, a veritate non aberrare nobis videtur, cum Blemmydam nonnullos vel complures hymnos composuisse arbitramur diebus festis anni recitandos, qui ad singulos psalmodum versus pertinent. atque haec nostra sententia eo confirmari videtur, quod in uno codice hoc opus ita inscriptum est: ἐκλογὴ στίχων ἐκ τοῦ ψαλτηρίου. asseratur autem hic liber hodie his codicibus:

- | | | |
|-----|-------------------------------|-----------|
| 1. | cod. Hierosolym. Graec. I 404 | saec. XIV |
| 2. | „ „ „ II 553 | „ XVIII |
| 3. | „ Athen. „ 857 | „ XIV |
| 4. | „ Athoo „ 166 | „ XVIII |
| 5. | „ „ „ 989 | „ XVIII |
| 6. | „ „ „ 1688 | „ XVI |
| 7. | „ „ „ 1703 | „ XVII |
| 8. | „ „ „ 1714 | „ XVII |
| 9. | „ „ „ 1723 | „ XVI |
| 10. | „ „ „ 2896 | „ XIX |
| 11. | „ „ „ 3091 | „ XVII |
| 12. | „ „ „ 4026 | „ XVII |
| 13. | „ „ „ 4029 | „ XVII |

solius igitur ut consentaneum ecclesiae Graecae monachos et sacerdotes ad hoc opus animos advertisse videmus, nam ne unus quidem codex bibliothecis occidentali-
bus asservatur. simul autem cognoscimus etiam haec Blemmydae carmina usque ad nostra tempore apud Graecos in usu fuisse. sed pluris ea aestimanda sunt, quae noster sua mente panxit.

XIV.

DE CARMINIBUS.

Transimus nunc ad ea opera, ex quibus intellegitur Blemmydam non solum inter viros doctos aetatis suae palmam tulisse, sed etiam inter poetas nonnihil valuisse. quamquam enim ea quoque scripta, quae modo commemoravimus, testimonio nobis sunt Blemmydam in arte poetica versatum esse, tamen quantum in ea potuerit noster clarius compluribus aliis carminibus cognoscitur, quae a fortuna benigna nobis servata nunc primum typis expressa in publicum infra edidimus (p. 100—133). tamen in eis pertractandis id non spectavimus, ut quae Guilelmus Christ, Guilelmus Meyer alique carminum christianorum medii aevi peritissimi de hac parte litterarum Byzantarum plurimis difficultatibus referta docuerunt aut confirmaremus aut corrigeremus, sed hac opera aliis delegata id praecipue respeximus, ut imaginem Blemmydae nostri quantum possemus expressam depingeremus.

Atque primum quidem nonnulla carmina memoranda sunt, quae quod non legimus valde dolemus. clarissimo enim illo carmine matutino Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ κτλ. exemplo usus Blemmydes carmen panxit, quod verbis Σὺ κύριε μόνος ἀγαθός incipit et asservatur

1. cod. Mosq. Graec. 305 saec. XIV
2. „ Hierosolym. Graec. I 227 saec. XV
3. „ „ „ II 44 „ XVI
4. „ „ „ II 106 „ XVI

aliud autem carmen εἰς τὸν ἀναρχὸν θεὸν καὶ πατέρα, cui hoc est initium: Δέσποτα παντοκράτορ ὁ ὑπερ-ἀναρχος, legitur in

5. cod. Hierosolym. Graec. II 700 saec. XVIII

et eadem aliaque nonnulla carmina inveniuntur in

6. cod. Athoo Graec. 2890 saec. XVII
7. „ Lincoln. „ 3 „ XVI
8. „ Britt. add. mss. Graec. 28821 saec. XVI

praeterea hoc in codice notae musicae additae sunt.

Compluria tamen nostri carmina ecclesiastica nos ipsi legimus et infra edidimus. quae communi vinculo coniuncta sunt, nam omnibus S. Gregorii Thaumaturgi laudes praedicantur, ut titulus ipse indicat: Ἀκολουθία εἰς τὸν ἅγιον Γρηγόριον τὸν θεολόγον. itaque veri simile est Blemmydam haec carmina illo tempore panxisse, cum monasterio S. Gregorii Thaumaturgi sacro praeesset (a. 1240.—47.), et id spectavisse, ut ea die festo viri sancti, a. d. XV. Kal. Dec.¹⁾, postquam vita eius recitata esset, a monachis aut cantarentur aut recitarentur. hoc enim non facile est ad diiudicandum. rectius autem ni fallimur iudices, si saltem auctore vivo haec carmina sine varietate sonorum pronuntiata esse existimaveris. constat enim eum et monachos coenobii sui canere vetuisse et ipsum novos numeros et sonos non invenisse, sed veteribus usum esse. atque haec sequentia carminum in laudem S. Gregorii uno cathismate, tribus carminibus quae στιχηρὰ vocantur, canone octo odarum, uno exapostellario composita est. omnes porro canonis odae tres strophas quinquorum versuum continent, quorum litterae initiales hanc acrostichida exhibent:

ὦ κύνδιστε, μέγιστε πάτερ, θείων ἀγορῆτα,
ὅτι γε Νικηφόροιο ταλαντάτου

¹⁾ A. Buttler, Leben und Werke der Märtyrer XVII (Mainz 1825) p. 31.

ἀλαπαδνὸς τέκεν ἄσμα νόος, σὺν δέχοιο ἱλαρῶς,
πήματος ἀμπλακίης ῥύεο δ' ὠυτόν.

numeros igitur carminis illius secutus, quod Joannes Damascenus in diem natalem Jesu Christi cecinerat, Blemmydes hunc canonem panxit, atque cantores, si modo cantabant, melodiis huius poematis usos esse eo efficitur, quod initia singularum stropharum canonis Ioannis Damasceni cum nota πρὸς τὸ singulis odis nostri canonis praefixa sunt. ante quartam autem odam πρὸς τὸ Γένους βροτείου legimus. quamobrem Guilelmus Christ id erravisse videtur, quod in Ioannis carminis editione quartae odae tres, tertiae quattuor strophas tribuit. ultimam enim huius odae stropham, quae verbis: Γένους βροτείου incipit, Blemmydes primam quartae odae stropham putavit nec veri simile est eum, qui quidem saepius hoc carmen cantatum audiverat, quid rectum esset oblitum esse vel neglexisse. praeterea duae strophae, id quod etiam ex primis secundae verbis ἴσος προῆλθες κτλ. intellegitur, tam arto vinculo sententiarum coniunctae sunt, ut disiungi diversisque odis tribui non debeant. ceterum ne ullam stropham interpolatam esse suspiceris acrostichis ab Ioanne Damasceno pariter adhibita obstaculo est. sed de hoc carmine infra plura dicemus. ultimum denique totius acoluthiae locum breve carmen eius generis obtinet, quod ἐξαποστειλάριον appellatur.

Recte quidem viri docti putaverunt saeculis posteris poetas certis carminibus liturgiae in perpetuum usum destinatis, quibus nova addere non liceret, impeditos esse, ne nova poemata in ecclesia canenda pangerent. attamen nihil obstitit, quominus in virum quendam sanctum etiam postea ut antea carmina conderentur, etiamsi fortasse solas in ecclesias ei sacras et diebus ab eo denominatis admitterentur. plurima vero hac parte adhuc in dubio sunt, et significationem ipsius vocabuli ἀκολουθίας pariter incognitam habemus. nam neque de numero neque de genere constat aequabilitatem carminum in acoluthiis semper observatam fuisse. etiam Christ, qui

ἀκολουθίαν 'systema quoddam precum et carminum certo quodam ordine sese excipientium' intellegi voluit¹⁾, ordinem ipsum accuratius non explicavit. atque res eo magis obscuratur, quod ne hoc quidem exploratum est, utrum haec Blemmydae acoluthia aliaeque eiusdem generis re vera a poetis destinatae fuerint, ut in ecclesiis certis diebus inter sacra facienda cantarentur et ratione quadam cum solemnibus celebrandis coniungerentur, an cum carminibus ecclesiasticis nisi nomina et rhythmos nihil commune habuerint. Blemmydam quidem rhythmis poesis ecclesiasticae ad res alienas versibus pertractandas abuti non veritum esse iam supra vidimus (cf. p. LXXXVsq.). sed haec alii disserant. potius enim virorum doctorum oculos in has difficultates convertere quam ipsi de medio eas tollere voluimus.

Questi sunt quidam, quod poemata posteris mediæ aevi saeculis pancta rebus dogmaticis referta essent. talia quidem etiam in his Blemmydae carminibus saepissime reperiri concedimus. attamen, dummodo ei qui pangebant, ne in controversias inciderent, prudenter evitarent, musae non habebant quod poetam desererent. nam infima et sanctissima fidei christianae mysteria verae poesis tam plena sunt, ut is, quem Melpomene nascentem placido lumine viderit, praeclarissima inde carmina semper haurire potuerit. quin etiam de rebus physicis Goethe noster poemata immortalia cecinit.

Benignamne igitur spiritus venam Blemmydae a natura datam esse existimamus? non ita. nam novos modos ipse non invenit, sed vetustiores quosdam imitatus est vel prorsus transscripsit. ad hoc e mente potius quam ex anima carmina profudisse videtur, nam formas magis quam sententias respexit et spiritu poetico non ita inflammatus quam rhythmorum antiquorum studio adductus non id imprimis egit, ut ad animi sensa numeros quam aptissimos applicaret, sed ut verba ita componeret, ne numeris

¹⁾ Anthol. LVII

verecundia quasi observatis ulla ratione repugnarent. quod ut recte iudicari posset codicibus provisum est, nam omnibus poematis initia stropharum, quas Blemmydes secutus est, more vetere praefixa sunt. ac primum quidem in illo carmine pangendo, quod *κάθισμα* inscripsit, ut rhythmos cantici incerti cuiusdam auctoris¹⁾ adhibuit, ita sententias et verba ipse invenit. secundum autem carmen non eadem modestia condidit, sed e cantu, quem Andreas quidam Pyrrhus²⁾ in Petri et Pauli apostolorum laudes cecinerat³⁾, non solum rhythmos sed etiam fines et initia stropharum aliquantum variata transtulit. tertium deinde poema quantum Blemmydae sit exemplo nondum reperto nescimus, quartum in melismatis cuiusdam, quo S. Sabae gloria denuntiatur⁴⁾, rhythmos fictum nihil aliud nisi prima et ultima verba singularum stropharum inde traxit. totius acoluthiae medium atque praecipuum locum amplius carmen octo mela complectens obtinet, cui in codice Lugdunensi titulus *κανὼν ἰαμβικὸς πεντάστιχος* antepositus est. hoc in poemate pangendo inscriptionibus odarum singularum apparet Blemmydam exemplo usum esse illo canone iambico Ioannis Damasceni in diem natalem Iesu Christi, quem pariter ac duos alios eiusdem auctoris canones viri docti eximia prae ceteris animadversione dignum esse existimaverunt, quod inde demonstratum videbatur Ioannem Damascenum, quem constat semper fere regulas poeticas aetate sua usitatas secutum esse, interdum ad antiquum morem quantitatem syllabarum observandi revertisse. atque Blemmydes id quoque poetam illum clarissimum imitatus est, quod omnes versus acrostichide litterarum initialium concatenavit, qua nomen auctoris traditur. cum autem ille acrostichide, ni fallimur, poemate ipso prius composita coactus esset, ut quartae et septimae odae strophas singulas adiungeret, Blemmydes minuta quadam accuratione operam dedit, ut quot versus

¹⁾ Christ, Anthol. 60
⁴⁾ ibid. 74 sq.

²⁾ ibid. XLII

³⁾ ibid. 83

canone ne ulla quidem stropha aucto totidem litterae acrostichide continerentur.

Κανὼν ἰαμβικὸς πεντάστιχος, ut supra diximus, hoc poema Blemmydae pariter atque illud Ioannis inscriptum est. hi vero nostri auctoris versus ut dodecasyllabi ita non iambici sunt, nam discrimen longarum et brevium syllabarum minime observatum videmus. quamobrem ut satis appareat, quantum hac parte carmina non congruant, en primarum cuiusque primae odae stropharum iambica schemato antiquo more constructa.

Io. Dam. ὠδὴ ἁ, στρ. ἁ

υ λ υ λ - λ υ λ - λ υ λ
 υ λ υ λ - λ υ λ - λ υ λ
 υ λ υ λ - λ υ λ υ λ υ λ
 υ λ υ λ υ λ - λ υ λ υ λ
 - λ υ λ - λ υ λ - λ υ λ

Bl. ὠδὴ ἁ, στρ. ἁ

- λ υ υ - λ υ λ - υ υ λ
 - λ υ λ - λ υ λ - λ υ λ
 υ λ υ λ - λ υ λ - λ υ λ
 υ λ υ λ - λ υ λ - υ υ λ
 υ υ λ - υ υ λ - λ υ λ

Ioannis versus vel ad severissimas veterum leges exactos non reprehenderis, neque enim usquam poeta brevem pro longa syllaba substituere ausus est. mirum quidem, quare omni varietate neglecta syllabas longas nunquam in duas breves solverit. Blemmydam autem nonne vides non minus quam septies contra leges metricas fecisse? non igitur nihil prorsus in versibus procudendis eum potuisse arbitremur necesse est? at cum alia poemata conderet, rhythmos multo difficiliore accurate et recte imitatus erat. an cantilenam illam iterum referamus Byzantinos posterorum saeculorum trimetros iambicos antiquo more compositos se legere opinatos esse, dummodo versus duodecim syllabas complecterentur? minime vero, immo prorsus ita censemus quaerendum esse, num illi tres Ioannis Damasceni canones re vera carmina iambica existimandi sint recteque Krumbacher haec iudicaverit¹⁾: 'Johannes ist der einzige Melode, der das Princip der Quantität für die Kirchenpoesie wieder aufnahm.'

¹⁾ l. c. 320.

Quicumque autem virorum doctorum hanc sententiam tulerunt, unum Suidam secuti sunt, qui de Ioanne Damasceno inter alia haec quoque tradidit: *συγγράμματα αὐτοῦ πᾶν πολλὰ καὶ μάλιστα φιλόσοφα, εἰς τε τὴν θείαν γραφὴν παράλληλοι κατ' ἐκλογὴν καὶ οἱ ῥηματικοὶ κανόνες ἱαμβικοὶ τε καὶ καταλογάδην.* atque primum hoc καταλογάδην falsum esse nec quidquam aliud nisi scriptoris inscitiam inde probari artificiosorum carminum ecclesiasticorum rhythmorum parum gnari, iam diu inter viros doctos constitit. nonne igitur in dubium vocare licet, num de canonibus illis eadem levitate iudicaverit atque pariter per ignorantiam lapsus sit? prima quidem specie versus Ioannis metro iambico compositi esse videntur. quare autem Blemmydes unicuique odarum canonis sui initia stropharum respondentium carminis Ioannis quasi hirmorum loco anteposuit? qui quoniam id solum respexit, ut carmina sua recitarentur vel legerentur, inutile sane fecisset, si re vera iambicos trimetros panxisset. sed iam Christ, qui quidem Suidae fidem habuit, rectum suspicatus est, nam quae scripserat¹⁾: 'namque primum iambicos trimetros ita panxit, ut leges quantitatis non minus religiose quam veteres poetae Graeci observaret' statim aliquantum mutavit, cum adderet: 'deinde poetarum Byzantinorum more, ut vocis flexus accentibus adiuvaret, non modo syllabas longas nusquam in duas breves solvit, sed etiam certis sedibus cuiusque versus accentuatas syllabas collocavit.' sed res se habet contrarie: eadem enim severitate qua omnia alia carmina sua ecclesiastica Ioannes etiam illos tres canones ad leges rhythmicas panxit. quod quo rectius cognoscatur, primarum odarum et Ioannis et Blemmydae schemata rhythmica metricis signis expressa hic adiungemus.

¹⁾ l. c. XLVI

Io. Dam. ὠδὴ ἁ.		Blemm. ὠδὴ ἁ.	
1	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
6	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
11	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
2	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
7	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
12	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
3	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
8	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
13	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
4	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
9	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
14	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
5	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏
10	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ¹⁾
15	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏	⏏ ⏏ ⏏ ⏏ ⏏

luculentissime hinc apparet, quid Blemmydes imitari voluerit: non legit simplices trimetros iambicos, sed rhythmos artificiosos illo poeta dignos, qui propter amplitudinem modulationis et ab aequalibus et a posteris summis laudibus elatus est. nam pariter atque alias Ioannes primum hirmum composuit, qui quinque versus plane diversos continet. quamobrem Christ putaverim primam secundi carminis stropham nimis respexisse, cum scriberet²⁾ 'canonum iambicorum Ioannis Damasceni strophas ex paribus versibus constare videri.' deinde poeta secundum rhythmos hirmi duo vel tria troparia addidit. tamen non totum canonem ad eosdem numeros panxit, sed suos cuique odae rhythmos et modos tribuit. secundam (tertiam) enim odam ad hos rhythmos

¹⁾ Ergo infra p. 127 non τὸ πρόσταγμα φάος sed τὸ φάος πρόσταγμα scribendum est ²⁾ l. c. CII

1	6	11	∟	∪	∪	∟	∪	∟	∪	∪	∟	∪
2	7	12	∪	∟	∪	∪	∟	∟	∪	∪	∪	∟
3	8	13	∟	∪	∪	∟	∪	∟	∪	∟	∪	∪
4	9	14	∟	∪	∪	∪	∟	∪	∪	∟	∪	∪
5	10	15	∟	∪	∪	∪	∟	∪	∟	∪	∪	∪

tertiam (quartam) ad hos

1	6	11	∟	∪	∪	∟	∪	∟	∪	∪	∟	∪
2	7	12	∟	∪	∪	∟	∪	∪	∟	∪	∪	∟
3	8	13	∪	∟	∪	∟	∪	∟	∪	∟	∪	∪
4	9	14	∟	∪	∟	∪	∪	∟	∪	∪	∪	∟
5	10	15	∪	∟	∪	∪	∟	∪	∪	∟	∪	∪

conditam videmus. itaque negamus Ioannem Damascenum legem quantitatis syllabarum observandae in litteras Byzantinas reduxisse. primum enim carmen rhythmicum panxit, deinde lusu quodam in omnibus paribus locis syllabas longas posuit, quo factum est, ut si quis parum attente legerit, versus iambicos esse opinari possit.

Rhythmos igitur si recte observaveris, dubitare non poteris, quin illa strophæ 'Γένος βροτείου' κτλ, quam supra commemoravimus, cum quarta, non tertia oda coniungenda sit. praeterea novum auxilium ad carmina nonnunquam emendanda tibi praebetur. Blemmydes noster cognitione poesis ecclesiasticae Suida multo superior rhythmos Ioannis rectissime transtulit, nugae eius imitari aspernatus est. quae cum ita sint valde dolemus, quod in hoc carmine edendo inscriptionem κανὼν ἱαμβικὸς πεντάστιχος sine dubio a librariolo quodam in scio additam non omisimus neque in lineis disponendis id spectavimus, ut genus rhythmicum etiam figura stropharum cognosceretur. quod ad sententias attinet, quae hoc carmine continentur, Blemmydes proprias et suas persecutus est. quamquam mirum non est, quod nonnunquam, cum certe Ioannis opusculum in mensa musei sui positum vere ante oculos haberet, idem vocabulum in eodem loco collocavit, velut v. 2 κῦμα — κύμασιν, v. 13 σαφῶς, v. 54/49 πορίζων, v. 85/80 εἰς αἰῶνας εὐλογητὸς εἶ aliisque locis alia.

Haec acoluthia in S. Gregorium duobus codicibus tradita est,

1. cod. Barocc. Graec. 131 saec. XIV

2. „ Lugd. Bon. Vulcani Graec. 56 saec. XIV,

quem quod in editione nostra facienda adhibuimus hic accuratius describemus. codex Lugd. Bon. Vulcani 56 saeculo XIV exaratus folia 137 chartacea continet, quae 0,25 m alta, 0,17 m lata sunt; lineae scriptae habent altitudinem 0,19 m, latitudinem 0,11 m.

1. fol. 1^r μυθικὴ διήγησις τὰ κατὰ στεφ(α)νίτην καὶ ἰχνηλάτην¹⁾ ἢ λεγομένη σαρδανικὴ διαλέκτῳ λιλευτεμένη(?).

inc.: ὁ τῶν ἰουδαίων βασιλεὺς ἀβεσαλὼμ κτλ.

expl. fol. 4^r: ἐκ πολλοῦ ἤδη συνετώτατος.

fol. 4^v index partium sequentium.

fol. 5^r vacat.

2. folia 5^v—8^v tabulas quasdam medicas et arithmeticas continent.

3. fol. 9^r προκοπίου ῥήτορος περὶ τῶν κτισμάτων ἰουστινιανοῦ τοῦ βασιλέως. βιβλίον α.

inc.: θεοῦ ἀρετῆς ἐπίδειξιν κτλ.

expl. fol. 86^v καὶ φιλοκάλου κλέους ἀπενεγκεῖν.

4. fol. 87^r τοῦ δσιωτάτου ἐν μοναχοῖς, ἱερωτάτου καὶ φιλοσοφωτάτου κυροῦ νικηφόρου τοῦ βλεμύδου πρὸς τὸν ἀοίδιμον βασιλέα κυρὸν ἰωάννην τὸν δούκαν. (cf. pag. 100)

inc.: ἥδειν καὶ πρότερον κτλ.

expl. fol. 92^r: πολλὰς κυκλοφορίας.

5. fol. 92^r: τοῦ αὐτοῦ εἰς τὴν μονὴν τῶν σωσάνδρων στίχοι ἡρωικοί. (cf. pag. 112)

inc.: τὸνδε νεὼν μεγεθύντατον κτλ.

expl. fol. 93^v: φερωνυμὴ σαόσανδρον.

6. fol. 93^v: τοῦ αὐτοῦ εἰς τὴν αὐτὴν μονὴν στίχοι ἱαμβεῖοι. (cf. pag. 115)

¹⁾ v. K. Krumbacher l. c. 473 sq.

inc.: <ὅ>τι βασιλεύς ἐστιν κτλ.

expl. fol. 94^v: δυσεμετρήτοις χρόνοις.

7. fol. 94^r: τοῦ αὐτοῦ στίχοι εἰς τὸν ἄγιον δη-
μήτριον. (cf. pag. 119)

inc.: φυτουργὸς ὡς ἄριστος κτλ.

expl. fol. 95^r: σωματικῆς οὐσίας.

8. fol. 95^r: τοῦ αὐτοῦ ἀκολουθία εἰς τὸν ἄγιον
γρηγόριον τὸν θεολόγον. (cf. pag. 122)

inc.: ταῖς τῶν λόγων κτλ.

expl. fol. 99^v: ἀθέους κενοφωνίας.

folia 100, 101, 102 vacant.

9. fol. 103^r: τοῦ σοφωτάτου βασιλέως κωνσταν-
τίνου τοῦ πορφυρογεννήτου περὶ τῶν θεμάτων.

inc.: περὶ τῶν θεμάτων κτλ.

expl. fol. 116^r: ὁ νῦν δανούβιος.

10. fol. 116^r: ὁ ἁγιασμὸς καθ' ἕκαστον μῆνα φαλ-
λόμενος.

inc.: ἡ τὸ χαῖρε δι' ἀγγέλου κτλ.

expl. fol. 130^r: καὶ ἡ ἀπόλυσις.

11. fol. 130^r: εὐχὴ λεγομένη παρὰ τοῦ πρώτου
τῶν ἐπτὰ ἱερέων.

inc.: εὐσπλαγχνε κτλ.

expl. fol. 130^v: τῶν πρετόρων.

12. fol. 131^r: ἐπιστολὴ ἱπποκράτους πρὸς τὸν
βασιλέα αἰγύπτου πτολεμαῖον.

inc.: ἐπιμελούμενοι κτλ.

expl. fol. 133^r: μείζονος ἐνεργεστέρως.

fol. 133^r: μηνολόγιον ἱατρικὸν πάνυ ὠφέλιμον
πεπειραμένον καὶ καλόν.

inc.: μὴ σεπτὸς κτλ.

expl. fol. 134^r: πένησι δὲ πλοῦτος.

13. folia 134^v—137^r res medicas posteriore aetate
scriptas continent.

In eodem codice Barocciano 131 fol. 360^r—360^v
alter quoque Blemmydae in S. Gregorium canon exstat,
qui his verbis incipit: Μωσὴν, πάτερ, σοφέ, σὲ γινώ-
σκομεν κτλ. nimiae tamen difficultates mihi obstiterunt,

quominus hoc quoque carmen in publicum ederem.
eo maiore igitur gaudio affectus sum, quod e codice
illo Lugdunensi, quem modo accurate descripsi, compluria
alia poemata typis mandare potui, quae Blemmydes certis
occasionibus datis partim sua sponte partim alio quodam
auctore panxit. atque primum quidem imperator Ioannes
Vatatzes nescio quo anno prope Magnesiam oppidum mo-
nasterium nomine Sosandra condidit, quod matri Iesu
Christi dedicavit et opulentissime exornavit.¹⁾ quod fanum
cum consecrandum esset, Blemmydes imperatoris, ni fallimur,
iussu duo carmina alterum heroicis alterum iambicis ver-
sibus composuit, quae nos infra (p. 112—119) typis ex-
pressimus. atque imperatoris laudes eis praedicantur, qui
ecclesiam tot beneficiis affecisset. metra autem quisquis
respexerit, facile videbit versus iambicos multo elegan-
tiores esse et lenius ad numeros profluere quam hexa-
metros. ad antiquas vero leges poeta ne illos quidem
aptare voluit, sed more Byzantino et numerum syllaba-
rum et accentus verborum ita respexit, ut in paenultimo
quoque loco syllabam accentuatam collocatam videamus²⁾,
nisi forte etiam aliae leges latent. in hexametris contra
consilium ac rationem poetae frustra quaesiveris. non-
nulli enim versus, quibus satis apparet praecipue Homeri
carmina nostrum diligentissime perlegisse, fortasse ne a
Zoilo quidem vituperentur, alii secundum rhythmos et
vocum sonos compositi sunt. praetereunti quasi comme-
morare mihi liceat in monasterio Sosandrorum post paucos
annos res atrocissimas gestas esse. cum enim imperator
Theodorus II ut antea eius pater ibi sepultus esset³⁾,
Georgius Muzalon, qui imperium administrandum volun-
tate defuncti susceperat, simul cum Theodoro et Andro-
nico fratribus intra muros huius fani Michaele Palaeologo
auctore necati sunt, qui hoc scelere viam ad regnum sibi
patefecit.⁴⁾

¹⁾ Nic. Gregor. I 44 ²⁾ ἀδυσχερῶς p. 115 v. 5 et παρών
p. 121 v. 69 emendare ausus non sum. ³⁾ Nic. Gregor. I 50
Georg. Acrop. 164 ⁴⁾ Nic. Gregor. I 64 Georg. Acrop. 165

Aliud carmen Blemmydes in S. Demetrium condidit, patronum divum Thessalonicensium¹⁾, qui eum in iure iurando invocare solebant.²⁾ quod poema quin Blemmydes anno 1240. panxerit, cum aliquamdiu in urbe Thessalonicensium versaretur (cf. p. XVIII et 36sq.), in dubium vocari non potest, nam auctor ipse destinavit, ut die festo S. Demetrii, priusquam eius vita recitata esset, in ecclesia declamaretur.³⁾ venustissime igitur hoc carmine gratiam rettulit, quod hospitaliter ibi exceptus erat, nam prae omnibus aliis poematis huic tantam suavitatem et verborum et sententiarum dedit, ut neminem legendo non delectari existimem.

Imperatorem Ioannem, quocum intima familiaritate, ut supra vidimus, coniunctus fuit, Blemmydes saepius versibus laudavit. cum enim a Romano, quem erudiebat (cf. p. XVIIIsq.), apud eum accusatus et ne cognita quidem causa absolutus esset, poetice gratias egit summisque laudibus eum extulit. quare hoc carmen in eo genere litterarum Byzantarum numerandum est, quod iterum atque iterum reprehensionem movit et nomen Byzantinum mala illa fama induit. sed haec carmina quamquam non usque quaque laudanda tamen aliter iudicanda videntur atque similia illa, quibus saeculis XVII et XVIII poetae nostrates principes adulari soliti sunt. hi enim re vera dignitatem abiecerunt et ad pedes potentium prostraverunt, Blemmydam tale quoddam nunquam nec fecisse nec cogitavisse tota eius vita testatur. eloquentiae vero arte Byzantini compensare cogeantur, quodcumque ceteris artibus exprimere natura eis negaverat. quamobrem non omnia quidem sed multa eorum carmina huius generis tapetibus illis imaginibus variis rerum a principibus gloriose gestarum intextis comparaverim, quibus domus regum ornari solebant.

¹⁾ De ecclesia S. Demetrii confer I. Laurent, Sur la date des Églises St Démétrius et St^e Sophie à Thessalonique. Byz. Zeitschr. IV (1895) 420—435 ²⁾ Georg. Acrop. 88 ³⁾ cf. p. 119 annot.

Hic breve illud carmen commemorandum mihi videtur, quo Blemmydes Theodoro II, cum Ioannes filius eius natus esset (anno 1246.)¹⁾, gratulationem fecit. neque ulla alia causa commotus est, ut hos versus codice Vindobonensi Phil. Gr. 321 inter epistulas ad Theodorum traditos scriberet, nisi amicitia Theodori, quem inter discipulos suos habuerat.

Vidimus supra Blemmydam, etiamsi unionem ecclesiarum optandam esse arbitraretur, tamen semper in fide patrum Graecorum perseveravisse neque unquam Latinorum dogma accepisse. quin etiam saepius sententias eorum refutare conatus est. quare consentaneum est in summa apud eum gratia viros illos fuisse, a quibus contra Latinos pugnans adiuwabatur. unus ex eis Nicolaus iunior fuit episcopus Methonensis, cuius in laudem Blemmydes carmen illud breve composuit, quod infra p. 133 edidimus. atque re vera Blemmydae versus illos esse Leo Allatius nobis auctor est, qui primus nescio quo codice usus typis eos mandavit.²⁾ nuper a Draeseke³⁾ emendati iterumque typis expressi sunt. Nicolaus, quem Blemmydes (v. 6) *νέον* appellavit, ut a Nicolao illo Methonensi Manuelis I Comneni aequali discerneretur, secundum scriptum quoddam Stephani Athoi monachi, quod Simonides legit⁴⁾, intra annos 1224.—1257. in oppido illo Messenio episcopatu functus est. his igitur versibus, qui fortasse fragmentum carminis maioris putandi sunt, Nicolai de rebus dogmaticis liber quidam commendatur. porro quod poeta (v. 6) *λάμπαντι* nec *λάμποντι* scripsit nescio an inde colligi

¹⁾ Ioannes anno 1254., cum pater moreretur, minor octo annis natus fuit. Georg. Acrop. 164 ²⁾ Leo Allatius, De eccl. occ. et orient. perp. cons. (Col. Agr. 1648) 628 cf. Fabricius, Bibl. Gr. (ed. Harl.) XI 290 ³⁾ J. Draeseke, Zwei Bestreiter des Proklos. Arch. f. Gesch. d. Philos. IV (1891) 244 ⁴⁾ Simonides, *Ὁρθόδοξων Ἑλλήνων θεολογικαὶ γραφαὶ τέσσαρες*. (London 1859) 5'. neque enim semper istum mentitum esse arbitramur.

possit Nicolaum brevi antea mortuum esse et nostrum non solum librum amici laudare sed etiam famam eius elogio prorogare voluisse.

XV.

SUPPLEMENTA VARIA.

Pertractatis nunc Blemmydae libris restat ut leviora quaedam expediamus. ac primum quidem apud Fabricium¹⁾ et Migne²⁾ inter nostri opera canon paschalis enumeratur. quibus tamen codicibus manuscriptis hoc opusculum asservaretur, viri docti non rettulerunt. equidem tale quoddam Blemmydae nomine inscriptum nusquam repperi. quamobrem Fabricium suspicor codicem Monacensem 225 respexisse, quo fol. 39^r—40^v (v. supra p. XXVI) ante genuinos Blemmydae libros canon paschalis traditur. neque tamen nostri nomen legitur et contextus alia manu et alio tempore exaratus est ac scripta sequentia nostri auctoris.

Pariter H. Coxe vir doctissimus erravit. in catalogo enim codicum Baroccianorum tradidit cod. 131 foll. 484—485 exstare 'formulas paroemiales supremarum tabularum, quarum tertia esset Nicephori Blemmydae et quarta Constantini Manassis, in transitu imperatoris'. atque Neubauer vir doctissimus imaginem folii illius radiis luminis expressam petentibus nobis praebeuit. difficillima quidem verba sunt ad legendum, quod multa in litura reperiuntur. tamen dubitandum non est, quin re vera hoc folio formulae supremarum tabularum tradantur, quarum quarta his verbis incipit: τοῦ μανασσῆ κυροῦ κωνσταντίνου ἐνόδιον κτλ. tertiae autem inscriptione atramento oblita nihil nisi haec verba legimus: τοῦ ἐλεγκύδος(?) κυροῦ νικηφόρου

¹⁾ Fabricius l. c. VII 670 sq. ²⁾ Migne, Patrol. Gr. 142 praef. opp. Blemmydae.

προοίμιον. sed quamquam quae sequuntur dilucide non cognovimus, tamen asseverare possumus Blemmydae nomen illo loco non inveniri. quod ut adderet Coxe ni fallimur ob eam causam adductus est, quia eodem codice compluria nostri auctoris scripta traduntur.

Praeterea inter Blemmydae opera tractatum quendam de custodia cordis commemoratum legimus et codices manuscriptos perscrutantes saepius velut in codd. Paris. Graec. 1091, 1140, 1145, Ottobon. Graec. 159, 459 aliisque eum repperimus. nec vero unquam Blemmydae nomen ei praefixum est, sed hic titulus praecedit: νικηφόρου μοναχοῦ περὶ φυλακῆς καρδίας. perlecto denique hoc scripto dubitare non potuimus, quin Blemmydes id non confecerit, cui ideo ascriptum esse videtur, quod re vera libellum illum περὶ ψυχῆς composuit, quem supra (p. LXXXIII) accuratius pertractavimus.

Labbeus porro in bibliotheca nova mss. p. 111 Nicephori Blemmydae encomium in Gregorium Nazianzenum et expositionem eius carminum memoravit. attamen quia codicibus manuscriptis nihil tale asservatum invenimus, virum doctissimum acoluthiam illam a nobis infra p. 122 sq. editam significavisse arbitramur.

Blemmydes ut supra vidimus per plures annos medicinae studio sese dedit et compluria scripta medica in usum discipulorum composuit. praeterea diligentissime eum in mundi leges et in corporum naturam inquisivisse liber ille testimonio nobis est, quem de rebus physicis scripsit. cum autem hoc in opere conficiendo rationem ac disciplinam nunquam neglexerit, tamen interdum experimentis illis alchymistarum allectus esse videtur, quibus sana insanaque mira quadam ratione confusa insunt. traditur enim codice Paris. Gr. 2329 et Paris. Gr. 2509 opusculum breve, cuius titulum ab Henrico Omont comitate solita nobis descriptum hic legas: περὶ τῆς ὠχροῦσοποιίας, ἧς μετῆλθεν ὁ σοφώτατος ἐν φιλοσόφοις κυρὸς νικηφόρος ὁ βλεμίδης καὶ ἡύμοίρησε τοῦ σκοποῦ τῇ συνεργίᾳ τοῦ πάντα ἐξ οὐκ ὄντων εἰς τὸ εἶναι παραγαγόν-

τος χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ θεοῦ ἡμῶν, ᾧ πρέπει δόξα εἰς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. ea quae continentur accuratius disserere eo minus necessarium existimavi, quod nisi alia eiusdem generis scripta simul comparantur nihil memorabile inde effici posse videtur. hoc unum afferre mihi liceat solem Blemmydam putare eadem materia compositum esse atque aurum.

Ad extremum commemoramus codice Bodleiano Canon. Graec. 23 fol. 136 fragmentum breve asservari, quod ita inscribitur: πρὸς τὸν ἐν φιλοσόφοις μέγαν <φιλό>καλον καὶ ἀγιώτατον ἱερομόναχον νικηφόρον τὸν βλεμίδην περὶ εὐγενείας. inc.: ἀλλ' ὧ τῆς εὐταξίας καὶ εὐβουλίας τῶν στρατηγῶν κτλ. cuius auctor qui fuerit nescimus nec conicere possumus. fortasse autem Theodorus II Lascaris hoc opusculo Blemmydae respondit, postquam librum illum qui βασιλικὸς ἀνδριάς inscribitur ab eo dedicatum accepit.

NICEPHORI BLEMMYDAE

CURRICULUM VITAE ET CARMINA.

Τοῦ αὐτοῦ Νικηφόρου μοναστοῦ καὶ πρεσβυ- fol. 217^r
τέρου, τοῦ κτήτορος, περὶ τῶν κατ' αὐτὸν
διήγησις μερική. λόγος α'. μηνὶ Μαΐ-
ῳ ἰνδικτιῶνος ζ', ἔτους 590β'.

Ι. Ἐξ ἔτη διηνυκῶς ἐπὶ δεκάκις ἕξ ἐκ γενέσεως
μυεῖαν εἰλόμην ποιήσασθαι τινων ἐν βίῳ συνηντηκό-
των μοι — τῶν γὰρ ἀπάντων οὐκ ἀναγκαῖον ἀλλ' οὐδ'
ἐξόν — καὶ στήλην ὁμολογίας εἰς τὸν βοηθὸν καὶ σώ-
στην ἐγεῖραι καὶ κηδεμόνα καὶ κτίστην, τὸν κραταῖον, 5
τὸν σοφόν, τὸν ἀγαθόν, ᾧν τε προηγουμένως εὖ ἐπε-
πόνθειν καὶ ᾧν ἐπομένως ἐκ κλύδωνος διασεσωσμένος
καὶ καταποντισμοῦ καὶ χάους ἀπωλείας ὀρωμένης καὶ
νοουμένης. εἴη δ' ἂν τὸ σπούδασμα καὶ τοῖς σὺν ἐμοί
— πολὺν δ' αὐτῶν πεποίημαι λόγον — τῆς τε πρὸς 10
θεὸν εὐγνωμοσύνης ὑπόθεσις καὶ τοῦ προϋργιαίτερον
τιθέναι καὶ τροφῆς καὶ πνοῆς καὶ ζωῆς τὸ πρὸς αὐτὸν
ἀτενίζειν ὑφήγησις, ἀλλὰ δὴ καὶ οἶονεῖ τις προφυλακὴ
καὶ πρὸς πόνους χρησίμους ἐπάλειψις. ἐπεὶ δὲ λόγος
τοῖς λογικῶς ἐν κόσμῳ παρηγμένοις τὸ πρεπωδέστατον, 15
τῆς ἐν λόγοις εὐεργεσίας μεμνήσομαι πρώτης, ὅτι καὶ
μετὰ τὴν παραγωγὴν αὕτη πρώτη τὴν τάξιν· εἶτα κιν-

δύνου θέμενος ἀπαλλαγὴν ὥσπερ τι μεταίχμιον, ἐς
 ψυχὴν ἐπεισφρήσαντος ἐν νεότητι δι' ἀπροσεξίαν οὐκ
 οὔσης νήψεως, οὐκ οὔσης φυλάξεως, ἐπαναδραμοῦμαι
 πάλιν ἐς λόγους καὶ τοῖς ἐχομένοις προσμεταβήσομαι,
 5 τὴν τε διήγησιν ἐπιτομωτέραν ἀπανταχῇ ποιεῖσθαι καὶ
 τὴν τάξιν φυλάττειν τῶν πραγμάτων προηρημένος, εἰ
 μή που παρσιδέλθοι τι τῶν εἰσέπειτα συνωκειωμένον
 τοῖς πρὸ αὐτοῦ.

II. Παιδικὴν οὖν ἡλικίαν ἄγων ἔτι τὴν γραμμα-
 10 τικὴν ἐκπεπαιδευμαι τέχνην, ἐπὶ τέσσαρσιν ἔτεσιν
 ἐσχολακῶς ταύτῃ μικροῦ τινος δέοντος. οὔτε γὰρ ἀπε-
 σκληκῶς ἦν ἐς τέλος οὔτ' εὐφυίας μέτοχος περιττῆς,
 ἀλλ' ὅμως φιλομάθεια καὶ σπουδὴ τὸ τῆς φύσεως
 ἀνεπλήρουν ὑστέρημα. πολὺ μοι γὰρ τὸ φιλόνεικον
 15 προτέρω μὲν τῶν ἄλλων ἐς διδασκάλου φοιτᾶν, ὑστέρω
 fol. 217^v δ' ἐκεῖθεν οἴκοι παλιννοστεῖν, τὸν τε τῆς κοινῆς | ἀπο-
 φοιτήσεως καιρὸν τὰ πολλὰ συνῆν ἀκοίνως τοῖς διδα-
 σκάλοις γνῶσιν ἐξ αὐτῶν ἰδίᾳ καρπούμενος. πρὸς δὲ
 τούτοις καὶ πρὸ γε τούτων, ἀρίστων εὐμοιρηκῶς ἐν
 20 πνεύματι παιδευτῶν, μεμάθηκα παρ' αὐτῶν, τίς ὁ δι-
 δάσκων ἄνθρωπον γνῶσιν· καὶ πρὸς αὐτὸν οὐκ ὀλιγώ-
 ρως ἐώρων, καὶ πρώτως ἐξ αὐτοῦ τὴν γνῶσιν ἐξήτουν,
 ἀφ' οὗ καὶ πᾶσαν διακυβέρνησιν. μετὰ γραμματικὴν
 ὁμηρικαῖς βίβλοις καὶ λοιπαῖς ποιητικαῖς προσωμιληκῶς
 25 καὶ προγυμνασίαις Ἀφθονίου καὶ τῇ Ἑρμογένους ῥη-
 τορικῇ, τῆς ἐν φιλοσοφίᾳ λογικῆς ἡψάμην παιδείας,
 ἐξ ἐπὶ δέκα διεληλυθότων ἐνιαυτῶν ἐξ οὗπερ ἐγεγό-
 νειν ἢ γοῦν ὥς ἔγγιστα. φωνὰς καὶ κατηγορίας καὶ
 περὶ ἐρμηνείας ἐκπεπαιδευμένος, μείζονος δ' ἐπὶ λόγους

7 παρσιδέλθοι] παρσιδέλθη M || 15 ὑστέρω] ὑστέρω M ||
 29 ἐκπεπαιδευμένος] ἐκπαιδευόμενος M

ἐφιέμενος ἐπιδόσεως, οὐκ εἶχον τὸν ἡγησόμενον. ἐφ'
 ᾧ καὶ τοῖς αὐτοῖς ἐνεστρεφόμην, ἅμα καὶ ἱατρικῆς
 ἐπιμελόμενος λογικῶς τε καὶ πρακτικῶς· πατρικὴ γὰρ
 ἄσκησις ἢ τέχνη κάμοι σύντροφος ἄχρις ἐτῶν ἐπὶ
 περατώσεως. 5

III. Ὅτε καὶ τὸν εἰκοστὸν ἐξ ἀρχῆς φυῆς παρα-
 μείψας ἐνιαυτόν, εἰ μὴ ὅτι κύριος ἐβοήθησέ μοι, κατέ-
 δυν ἂν ὥσει λίθος εἰς ὄντως ὀλέθρου βυθὸν ἐξ ἐμῆς
 ἀναισθησίας καὶ ἀκρισίας τοῦ τε συνοίσοντος τοῦ τε
 βλάπτοντος. ἐς ὃ μὲν γὰρ συνηθειῶν ἡλλοτριώμεθα 10
 καὶ φιλιῶν ὑπερεωρῶμεν, ἐπηρείας ἄτερ τὸν βίον διή-
 γομεν, πρὸς θεὸν μόνον οἰκείως ἔχειν καὶ πρὸς αὐτὸν
 ὁρᾶν ἀτενῶς προθυμούμενοι καὶ τῇ ἀναγνώσει διηνε-
 κῶς προσανέχοντες. ἐπεὶ δ' εἰς συνηθείας καὶ φιλίας
 ἐτράπημεν, κλύδων ἡμῖν οὐκ ἀνεκτὸς ἐπεγείρεται. τῶν 15
 γὰρ πάνυ συνήθων τις, τῶν εὐπατριδῶν, τῶν ἐπιφανῶν,
 εἶχε καὶ τὴν αὐτοῦ τῆς αὐτῆς συνηθείας ἐπειλημμένην,
 καὶ πείθοντες ἀλλήλους ἦσαν καὶ παραθήγοντες ἡμῶν
 ἔχεσθαι κατὰ κράτος καὶ ἀδιασπάστως. καὶ ἦν πρὸς
 ἡμᾶς ἀμφοῖν διὰ τε τὴν τέχνην καὶ δι' ἄλλ' ἅττα 20
 τυχὸν ἰσοπαλὴς ἀγὼν ἀγαπήσεως, ὁμοίας μὲν δοκούσης,
 ὁμοίας δ' οὐκ οὔσης. τοῦ μὲν γὰρ σῶφρων ἦν, τῆς δ'
 ἀντίπαλος καὶ ἀντίθετος <τῆς>, ἀναισχυντούσης, θρασυ-
 νομένης, | ἀκαθέκτως ἐχούσης ἐς τὴν ἀσέλγειαν. καὶ fol. 218^r
 ἡμεῖς τῷ φενακίζειν μὲν ἑαυτοὺς οὐ τεθαρρηκότες διὰ 25
 τὰ πολλοῖς ἐπισυμβεβηκότα τὴν οὕτω κραταιωθεῖσαν
 αἴφνης διαρρηῆσαι συνηθειαν, ἀληθείᾳ δὲ μᾶλλον ἀφραι-
 νοντες, ὥς ἐπὶ τρισὶν ἔτεσι πρὸς τὴν τῆς μαινάδος
 λύτταν ἀντικατέστημεν, ἐς ὃ τοὺς μὲν ὁ κραταιὸς ἡμῶν

2 τοῖς αὐτοῖς] τῆς αὐτῆς M || 20 δι' ἄλλ' ἅττα] διάλ-
 λάττα M || 23 <τῆς> om. M

βοηθὸς καὶ σοφὸς κυβερνήτης μετῴκισεν ἄλλοθι γῆς, ἡμῖν δὲ τὴν αἰθρίαν ἐβράβευσεν ἀνεπιμιγῇ καὶ εἰλικρινῇ, καὶ τὸν ῥόον ἅπαντα περιελόμενος ἐν ὅλῳ τῷ κλύδωνι.

IV. Τῆς ἀνωτέρω δεδηλωμένης ἐπταετίας συντελεσμένης, ἐπ' ὀλίγον ἀναστραφέντες ἐν βασιλέων αὐλαῖς καὶ σκηνώμασιν, ὥς ἂν μηδὲ τῆς ἐκεῖ καταστάσεως — παίδευσιν καὶ ταύτην καλοῦσιν — ἀγνώτες ὤμεν καὶ ἀδαεῖς, εὐρίσκομεν ἐς ἀνακεχωρηκότας λόγους ἡγή-
 10 τορα. Πρόδρομον ἐπεκάλουν αὐτόν, ἡ Σκάμανδρος εἶχεν αὐτόν. καὶ τοὺς ὀνείρους βαρεῖς ἐπεισπεσόντας καὶ τῶν ὕπνων ὑπερεκτεταμένους ἐκτιναξάμενοι, μηδὲν τῶν ἐκ τοῦ κρατοῦντος τοῖς αὐτὸν διαδιδράσκουσιν ὑπολογισάμενοι, πρὸς ὃν ἐξητοῦμεν ὀξέως φερόμεθα,
 15 μῆτε τῆς ὁδοῦ μακρᾶς οὔσης καὶ κινδυνώδους μῆτε τῆς τῶν ἄρχων ἐκεῖσε λαχόντων ἀξυμφιλίας — οὐ γὰρ ὑπὸ τὰ τῶν Ἑλλήνων τῷ τότε σκῆπτρα ἡ Σκάμανδρος — δεδυνημένων τὴν ὁρμὴν ἐπισχεῖν. ἀλλ' ἐξ ἐτέρας ἐπικρατείας εἰς ἐτέραν ἐχθρὰν, τῶν ὀρίων ἐκα-
 20 τέρωθεν — πῶς ἂν παραστήσαιοι; — φρουρουμένων, ἵνα μὴ τις ἐντεῦθεν ἐκεῖ μὴτ' ἐκεῖθεν ἐνταῦθα διέρχεσθαι δύνοιτο, τὰς ἀβάτους διωδευκότες ὥσπερ οὐκ οἶδαμεν ἀφικνούμεθα, βλέποντες ἄνω καὶ τὴν ἐξ ὕψους ὀδήγησιν καὶ προάσπισιν ἐκκαλούμενοι. καὶ πᾶσαν
 25 φρουρὰν ὑπερβάντες καὶ πάντα κίνδυνον διαδράντες ἐκ τοῦ κατευθύνοντός τε καὶ σῶζοντος καταλαμβάνομεν ἐκεῖνον, εἰς ὃν ἐσπεύδομεν.

V. Ὡς πῶς ἡμῖν καταπραΰνει τὸ ἄρχον ἔθνος ὁ πάντα μετασκευάζων βουλήματι καὶ τῶν συνήθων μηδὲν λειπό-

μενον εἰς ἡμερότητα διατίθησι. καὶ δὴ τῆς ἀριθμητικῆς ἀκροασάμενος Νικομάχου καὶ τῆς Διοφάντου τῆς οἰονεὶ χρησμολογικῆς — οὐ γὰρ πάσης, ἀλλ' ὅσης ἦν εἰδήμων ὁ ἐκδιδάσκων, ὥς ἔλεγε — τῆς τε γεωμετρίας τῆς ἐν ἐπιπέδοις καὶ στερεοῖς, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ δεδομένοις ἐμμελε-
 5 τήσας καὶ σφαιρικοῖς καὶ τοῖς ὀλιγομόχοις | ὀπτικοῖς fol. 218^v καὶ κατοπτρικοῖς, ὅλος ἔχομαι τῆς ἀστρονομίας, οὐ τῆς χαμαὶ ῥιπτουμένης παρὰ τῶν νοῦν ἐχόντων καὶ ῥιπτούσης τοὺς νοῦν οὐκ ἔχοντας, εἰς ἐκτελεσμοὺς ἀπαγούσης καὶ ἀποβάσεις καὶ γενέσεις καὶ περισκοπήσεις καιρῶν
 10 καὶ λήρους ἄλλους καὶ βάραθρα, τῆς ὑψιβάμονος δὲ καὶ ἄνω φερούσης, ἡ τὴν <τοῦ> οὐρανοῦ περιφορὰν καθ' ὅλον αὐτὸν καὶ κατὰ μέρη διασαφεῖ καὶ τὰς τῶν ἀστέρων κινήσεις, ὅσοι τε σὺν τῷ παντὶ μόνως ὥς αὐτοῦ μέρη φέρονται τὴν αὐτὴν ὅσοι τε πρὸς ταύτῃ καὶ
 15 ἰδιαιτάτην ἔχουσιν ἄλλην ἀντιφορὰν, δήλας τίθησιν, ἐπιτολὰς τε καὶ δυσμὰς αὐτῶν ἄλλας ἀλλαχῇ καὶ ἀειφανείας καὶ ἀφανείας παρίστησι, σχέσεις τε καὶ ἀποστάσεις καὶ πάθη τὰ μὲν ὄντα τὰ δὲ δοκοῦντα καὶ ἡμερῶν καὶ νυκτῶν αὐξήσεις καὶ μειώσεις, οὐ τὰς αὐτὰς
 20 ἀπανταχῇ, καὶ ἰσότητας, ἔτι δ' ἐναλλαγὰς ὥρων ἐτέρας ἐτέρωθι καὶ ταυτότητας ἢ γοῦν ὁμοιότητας καὶ ἄλλα πολλὰ παραπλήσια παραδίδωσι, καὶ τὰς ἀπάντων αἰτίας διατρανοῖ καὶ ὑπ' ὅψιν αὐτὴν τὰ πράγματα κεῖσθαι παρασκευάζει διὰ τῆς γραμμικῆς ἀποδείξεως, μὴ ῥη-
 25 τορικῆς δεομένη μηδὲ γραμματικῆς.

VI. Ταύτην ὥς ἐνεχώρει τὴν θεωρίαν ἀκριβασάμενος τῇ συλλογιστικῇ προσταλαιπωρῶ, καὶ ταύτῃ προσηκόντως ἐγγυμνασάμενος — ἦν γὰρ καὶ τὴν συλλογιστικὴν

ὁ καθηγητὴς ὥσπερ δὴ καὶ τὴν γραμμικὴν ἐμπειρότατος — ἐπὶ τὴν φυσικὴν χωρῶ. καὶ ταύτῃ προσενδιατρίψας οὐκ ἄχρι τέλους — ἤδη γὰρ προβαίνειν εἶχον καὶ τοῖς ἐξηγηταῖς μόνοις χρώμενος ποδηγοῖς — παλινδρομῶ
 5 πρὸς τὸ Νύμφαιον τὸν ὅμοιον τρόπον, κινδύνου παντὸς ἀπείρατος. καὶ τῆς τοσαύτης εὐκληρίας τὰς χάριτας τῷ δοτῇρι προσωφληκῶς, ἔκτοτε λόγους ἀκροαματικούς, ἐξωτερικούς, ἀσκληπιαδείους — τί χρὴ καταλέγειν προσηγορίας αὐτῶν; — μελέτης ἔργον πεποιημένος ταῖς ἱεραῖς
 10 ἐγκύπτω βίβλοις τῆς θεοπνεύστου γραφῆς ἐμμονώτερον, ἐπεὶ καὶ πρότερον ἐξ ἀρχῆς τοῦ ξυνιέναι καὶ σοφοῖς ἐν πνεύματι προσεφοίτων κατὰ καιροὺς ἰδίους καὶ ταύταις οὐ διέλειπον ξεναγούμενος καὶ μάλιστα νύκτωρ τῶν μεθήμερινῶν φροντισμάτων ἐκδιεστάμενος — οὕτω τῇ
 15 αὐτῶν ἀγάπῃ τετραμένος ἐγὼ — συνερίθους ἔχων αὐτὰς καὶ τοῖς ἔνδον καὶ τοῖς ἐκτός, ὅτι καὶ | νοῦν οἶδασι καθάριεν καὶ φωτίζειν θεολογοῦσαι καὶ ὀνθυμί-
 ξειν ἡθὺς ὑποθημοσύναις καὶ ὑποδείγμασιν· ἀλλ' ἡ μὲν ἐπιστατικὴ καὶ κατεξεταστικὴ τῶν λόγων σκέψις
 20 ἐν ἄλλοις καιροῖς.

VII. Ἐπανεληλυθὼς δὲ τῆς Σκαμάνδρου καὶ τοῦ διδάσκοντος, ἐπεὶ καὶ αὖθις ἐς τὴν προηγησαμένην εἰλκόμην ὀνειροπόλησιν, ταύτης ἀφόμενος ταραχωδεστέρα πολλῶ γε πρόσκειμι, ἐκκλησίᾳ καὶ κλήρῳ, τοῖς σεμνοῖς
 25 ἐξηπατημένους ὀνόμασιν. ἔκτον οὖν διανύων ἔτος ἐν τῷ βίῳ καὶ εἰκοστὸν τῇ Νικαέῳ, ἐν ᾗ καὶ τὴν ἐγκύκλιον περιενόστησα, καθὼς ἐν τῇ Προυσαίων τὴν προτεταγμένην αὐτῆς ἐγραμμάτισμαι, Γερμανοῦ τοῦ τὰ θεῖα σοφοῦ πατριαρχοῦντος ἐπιδημῶ. τῆς <γὰρ> Κωνσταντίνου

14 sq. τῇ αὐτῶν ἀγάπῃ] τῆς αὐτῶν ἀγάπης M || 19 κατεξ-
 εταστικὴ] κατεξαστικὴ M || 29 <γὰρ> om. M

ἢ τοῦ Βύζαντος ἐκπεπορθημένης ὑπὸ τῶν Ἰταλῶν ἐν τῇ Βιθυνῶν μητροπόλει καὶ ὁ πατριαρχικὸς μετετέθειτο θρόνος ὡς ἔπηλυσ, ὡς ἐπίθετος, καὶ τοῖς βασιλεῦσιν οἴκοι δεδόμηντο, καὶ ὁ τότε κρατῶν Ἰωάννης — οὗτος ἦν ὁ δεδοξασμένος ὑπὲρ πολλοὺς βασιλέας ὑπὸ θεοῦ
 5 — τὴν ἀνακτορικὴν σκηνῶσιν ἔχειν ἐν Νυμφαίῳ προ-
 εἴλετο. δυοῖν δ' ὄντοιν κλήροιν ὑφ' ἐνὶ προέδρῳ τῷ πατριάρχῃ — συνετετήρητο γὰρ τῇ μητροπόλει καὶ ὁ θρόνος καὶ ὁ κλήρος πλὴν ἰδιαιτάτου ποιμένος καὶ τᾶλλα προνόμια, τῆς τῶν πόλεων βασιλίδος τὰ πρώην
 10 ἐλπίζομένης ἀπολήψεσθαι σκῆπτρα· καὶ ἡ ἐλπίς ὡς ἐωράκαμεν οὐ κατήσχυεν — ὁ πατριάρχης τῷ μεγάλῳ κλήρῳ τῆς ἐμῆς πατρίδος ἐγκαταλέγει με καὶ ἀναγνώ-
 στην αὐτὸς καθιστᾷ καὶ μετὰ χρόνον βραχὺν ἐν τοῖς Χριστοῦ γενεθλίοις διάκονον αὐτουργεῖ καὶ τοῖς μετ'
 15 αὐτὰ θεοφανίοις προχειρίζεται λογοθέτην, ταῦτα πάντα τελέσας δι' ἡμερῶν οὐπὼ τριάκοντα. φίλος γὰρ ὢν ἐκ μακροῦ τὰ τῆς φιλίας καὶ ὑπὲρ τὸ εἶκος διεπράττετο. διὸ καὶ οἱ ἐγγὺς εἶχεν ἡμᾶς τῷ τῶν αὐτοῦ σκηνωμάτων ὑπερ-
 20 φερεῖ κεχορημένους, ὑπὸ τῶν αὐτοῦ ἐξυπηρετουμένους,
 τραπέξης αὐτῷ κοινωνοῦντας, οἷς ἡθέλομεν τρεφομένους καὶ μὴ τρεφομένους οἷς οὐκ ἡθέλομεν. ὁ δ' ἔσπεργε καὶ μᾶλλον ἐτίμα καὶ πλεον μὴ παρόντας. συνετίμων δὲ καὶ τὸ τῆς πόλεως ἐν τιμῇ αὐτόχθον ὁμοῦ τε καὶ μέτοικον, τὸ ταύτης ἐν κλήρῳ, τὸ ἄβιον, τὸ κοινόν, τῷ σφῶν αὐ-
 25 τῶν ἀρχιποίμενι χαριζόμενοι πῶς οὐκ ἂν φαίη τις.

VIII. Ἐντεῦθεν φθόνος ῥιζοῦται καὶ φύεται καὶ αὖξει καὶ πληθύνεται τοῖς προκεκληρωμένοις συμπατριώ-
 ταις καὶ εἴ τις προσήλυτος, ὅσον δεινὸν τιθεμένοις,

προκατεσχηκότων αὐτῶν τοὺς βαθμούς, ὑπερβεβηκέναι |
 fol. 219^v τὸν νέηλυν, πρὸς δὲ καὶ τοσαύτης πρὸ τοσοῦτων ἡξιῶ-
 σθαι τιμῆς. τί τοίνυν; ἄλλος ἄλλην ἀτοπίαν ἀφ' ἑαυ-
 τῶν τε καὶ τινῶν ἑτέρων βασκάνων ἐρανισάμενοι πρό-
 5 τερον ἐτουθόρουζον, εἴτα καὶ πρὸς ἀλλήλους καὶ τοὺς
 αὐτοῖς προσέχοντας διαρρήδην ἐξέφερον. δύο δὲ τῶν
 ὄλων οἱ σκαιότατοί τε καὶ ἀναιδέστατοι — τῷ μὲν
 Πεπαγωμένος ἐπώνυμον, ὃς ἐν ὑστέρῳ καὶ Νικομη-
 δείας προήδρευσεν, τῷ δὲ Χαλαμᾶς, ὃς Κυζίκου —
 10 πάντας ἀνέσειον καὶ ἀνεκύκων καὶ τοὺς αὐτῶν συσπου-
 δαστάς εἰς τοῦτ' αὐτὸ παρεκίνουν θρασύτερον, τὴν
 τῆς ἐργολαβίας νωχελίαν ὁπότε ἐνεδίδουν κατονειδί-
 ζοντες καὶ πρὸς τὴν πρόθεσιν ἐποτρύνοντες. οὗτοι καὶ
 τῷ πατριάρχῃ τὰ συμπεφορημένα λαθρηδὸν ὑπηγό-
 15 ρεον· οὐδὲν γὰρ τῶν ἐπικλημάτων οὐδεὶς παρόντων
 ἡμῶν οὐδέποτε ἔτλη προενεγκεῖν. ὅθεν οὐδ' ἡδαιμεν
 σαφῶς, τίνα λέγουσι, μόνον δ' οὖν ὡς αἰσχροτήτας·
 τοῦτο γὰρ ἡμῖν καὶ ὁ πρὸς ὃν αἱ ὑπαγορεύσεις ἡνίτ-
 τετο. τουδὲ φάσκοντος αὐτοῖς, δεῖν εἰς ἐπήκοον ἐξε-
 20 νεχθῆναι τὰ ἐν κρυπτῷ, — τοῦτο γὰρ καὶ κανόνων
 ὄρισμα καὶ νόμων διάταγμα — πρὸς τοῦτο λίαν ἀπε-
 δυσπέτησαν, μὴ σθένειν ὅλως εἰπόντες κατηγορικῶς
 ὑποφέρειν ἀλλ' ἀναφορικῶς ὑπαγορεύειν ἅπερ ἐπύ-
 θοντο. καὶ τοῦτο δὲ πάντως αὐτοῖς ὁ τῆς κακίας ὑπέ-
 25 θετο σοφιστής, ἵνα καὶ μώμους εἰσάγωσι καὶ τὰς τῶν
 ἐλέγχων ἀπαιτήσεις διαδιδράσκωσιν. οὕτως οἱ δεδη-
 λωμένοι δι' ἑτοὺς ὅλου μηχανουργοῦντες, ὁρύττοντες
 λάκκους, ἀνασκάπτουντες βόθρους, ἐπέιπερ οὐκ ἴσχυσαν
 εἰς ὃν ἐξήτουν οὐδέν, ἄλλως τὸν πατριάρχην μετέρχον-

ται, καλὸν εἶναι λέγοντες μὴ τεταράχθαι τὰς ἑαυτῶν
 ψυχὰς ἐξ ὧν ἀκηκόασιν. ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἐγεγόνει καὶ ὁ
 ἐλέγχων οὐκ ἔστι καὶ κατάκρισις χώραν οὐκ ἔχει, τὸν
 δι' ὃν ἑπαθον αἰτοῦσι τῷ ἑαυτὸν συστήσασθαι περιε-
 λεῖν ἅπαν σκάνδαλον· οὕτω γὰρ ἂν εἰρηνεύσαιεν. ἦν 5
 δ' αὐτοῖς ὁ σκοπός, ὡς ἐξ αὐτῆς ἐφάνη τῆς ἀποβά-
 σεως, εἰ μὲν πρὸς τὴν τοιαύτην δυσανασχετήσαιμεν
 σύστασιν, λέγειν ἔχειν αὐτοὺς θαρσοῦντας ὡς ἀλυσκό-
 μεθα, ταύτης δὲ γεγρονυίας, ὅτι πεφαισσεύμεθα.

IX. Τί γοῦν; τὸν ὃν οὕτω μετῆλθον ἑαυτοῖς ἔσχον 10
 ἐπικλινῇ. καὶ τῶν τοῦ Χριστοῦ γενεθλίων ἀγομένων
 λαοῦ τε χύματος ἡθροισμένου κατὰ τὸ εἰωθὸς πρὸς
 τὴν τῆς θυσίας τελεσιουργίαν οὗτος ἡτοίμαστο, καὶ
 πρὸς τὸ θυσιαστήριον ἀπιέναι παρεσκευασμένος, συμ-
 παρεπομένων δὴ καὶ ἡμῶν, 'πληροφορίας' φησὶ 'διὰ 15
 τὰ ἐπισυμβεβηκότα δεῖ καὶ συστάσεως' ἀποβλεψάμενος fol. 220^r
 πρὸς ἡμᾶς· 'ἀναθέματι γοῦν αὐτὸς σαυτὸν καθυπό-
 βαλον, εἰ τοιαῦτ' ἐπεπράχεις οἷα λελάληνται· καὶ γὰρ
 οὕτω καὶ ὁ Λοπαδίου πεποιηκὼς τὰ λαληθέντα δι'
 αὐτὸν ἀπετρίψατο.' ἔδει μὲν οὖν ἡμᾶς τὴν εἴτ' ἐπι- 20
 ταγὴν εἶθ' ὑφήγησιν ὡς ὀθνεῖαν καὶ παρῑγραπτον
 ἀποκρούσασθαι καὶ τοὺς ἀνονήτους λελοιπότας θορύ-
 βους ἑαυτῶν γενέσθαι, καθὼς ἐν ὑστέροις εἰς τοῦτ'
 αὐτὸ κατηντήκειμεν. ἐπεὶ δὲ θεοῦ φωνὰς τὰς τοῦ ποι-
 μένος ἡγήμεθα πρὶν ἢ τῆς ἀπεριέργου γνώμης αὐτοῦ 25
 πειραθῆναι καὶ ἀπλοϊκῆς 'ἀλλὰ καὶ τοῦτο προσθείην
 ἔγωγ', ἔφην· 'ἢ μὴν ἀλλ' οἱ ταῦτα λέγοντες εἶεν ἂν
 κληρονόμοι τοῦ ἀναθέματος.' ὁ δ' ἐσιώπησε, καὶ
 ἡμεῖς διαλαλησάμενοι τρανῶς, ὡς ἄπιμεν ἤδη, κατὰ

τὸ δεδογμένον ποιήσασθαι πεποιθότως ὥρμήκαμεν. καὶ ἀναβάντες τὸν ἄμβωνα καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ ψαλτρωδοῦν-
τας κατασιγάσαντες μεγαλοφώνως ἐξεβοήσαμεν· 'εἰ
μυσαρίας ἑαυτοὺς διαπεπραχότας σύνισμεν ὥς τινες
5 λέγουσι, κληρωσαίμεθα τὸ ἀνάθεμα· τούτου δ' οὐκ ὄν-
τος, οἱ ἐπ' αὐταῖς ἡμᾶς διασύροντες αὐτὸ δικαίως κληρώ-
σαιντο.' τούτων οὕτω γεγεννημένων συνεισωδεδύσαμεν
καὶ συνελειτουργήσαμεν τῷ πατριάρχῃ κατὰ τὸν ἐθισμόν.

X. Ἐκτοτε συνεληλυθότες οὐκ ὀλίγοι τοῦ ἱερατι-
10 κοῦ, μεθ' ὧν καὶ ἱεράρχαι τινές, πρὸς αὐτὸν ἴσθι
πάντας ἡμᾶς' ἔφασαν· ἀλλὰ καὶ πλείους ἄλλους ὑπο-
δίκους ὄντας τῷ ἀναθέματι· καὶ γὰρ ἀπερισκέπτως
ἀλλήλοις ὁμιλοῦντες ἄπερ οὐκ ἤδειμεν εἶπομεν.' καὶ
ὁς 'καὶ δικαίως ἐστὲ κατὰκριτοι· διὰ τί γὰρ πειρᾶσθε
15 μωμοῦν, ὃν ὑπεύθυνον ὧν ἔφατε κακῶς οὐκ ἐπίστασθε,
καθὼς ὁμολογεῖτε δὴ καὶ αὐτοί;' ταῦτα καὶ πολλοὺς
εὐφήμους λόγους ἐπειπὼν δι' ἡμᾶς, ὅμως τῆς αὐτῶν
μόγισ ἡττᾶται δεήσεως· ἢ δ' ἦν ἐπιτιμηθήσεσθαι διὰ
τὴν προσθήκην ἡμᾶς, ὥς δῆθεν μὴ κατὰ γνώμην
20 αὐτοῦ γεγονυῖαν. καὶ δὴ μετακαλεσάμενος <ἡμᾶς> καὶ
κατεπάσας ἐπαίνοισι καὶ περιαγαγὼν ἀναρρήσειν αἰ-
τεῖται μᾶλλον ἢ ἐπιτάττει μιᾶς λειτουργίας, τῆς τῶν
φώτων, ἀποχὴν καταδέξασθαι, ὥς ἂν ἔχοιεν οὗτοί,
φησιν, ἐντεῦθεν τινα παραμυθίαν τῆς συμφορᾶς, καὶ
25 οὐκ ἦνυσαν οὐδὲν οὐδαμῶς. πάντες γὰρ ἐν βραχεὶ
διεφθάρησαν, ὁ δὲ Πεπαγωμένος μετὰ τὴν προεδρίαν
καὶ ὁ Χαλαμᾶς· ὁ μὲν αἵφνης ἀνήρπαστο πρόεδρος
ὧν, ὀλίγον ἐκ τῆς μεταρσιότητος τὸ ἐπίχαρι σχῶν,
ὁ δὲ Χαλαμᾶς ταύτης καθηρημένος, τοὺς φιλτάτους

14 διὰ τί] διτί M || 20 <ἡμᾶς>] om. M || 21 κατεπάσας]
κατεπάσας M

ἀποβεβλημένος, ἐσχάτῃ πενίᾳ καὶ νόσῳ περιεσχημένος fol. 220^v
ζωὴν ἀπέζησε θανάτου χαλεπωτέραν.

XI. Οὐδὲ γὰρ ἠρκέσθησαν οἷς δεδημιουργήκασιν
πρότερον, ἀλλ' ἐπωνείδιζον, ἐπεμυκτῆριζον, ἐπετώθα-
ζον φαρισσαίους ἀποκαλοῦντες ἡμᾶς. καίτοι γε τί 5
φαρισσαϊκὸν εἰρήκειμεν; μὴ ὅτι νηστεύομεν ἢ ὅτι πάν-
των ὧν κτώμεθα δεκάτας ἀποδιδόαμεν ἢ ὅτι οὐκ ἐσμὲν
ὥς οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων· οἰκτροῦ χριστιανοῦ βίον
ἑαυτοῖς ἐκλυσθέντες καὶ τυραννηθέντες, οὐκ ἐπιδρα-
μόντες, ὁμολογήκαμεν. ὁ γὰρ ἀποχὴ καὶ μόνη τῶν ὧν 10
ἀπηνυξάμεθα περιορίζων ἑαυτῷ τὸν χριστιανισμόν ἀθ-
λιώτατος. οὐκ εἶπομεν, ἁμαρτίας οὐ διεπραξάμεθα,
— τίς γὰρ ἡμῶν πολυμαρτητότερος; — ἀλλὰ μυσα-
ρίας. πᾶσα μὲν γὰρ ἀποτυχία τοῦ ὀρθοῦ καὶ κατὰ φύ-
σιν ἁμαρτία ἐστὶ <καὶ> κατὰ τοῦνομα, μυσαρίαί δέ εἰσιν 15
ἰδιαίτερον αἱ διὰ σώματος ἐνεργούμεναι προαιρετικῶς
ἀκαθαρσίαι δι' αἰσχίστην ἡδονήν, ὥς βδελυγμίαι οὐ-
σιωδῶς, ἐφ' ὧν ἐνίαις διέβαλον ἡμᾶς τῆς ἐκκλησίας
οἱ τρόφιμοι. τίσιν οὖν ἐφαρμόζει τὸ φαρισσαϊκόν,
ἐροίμην ἂν προσφόρως αὐτούς, τοῖς βιασθεῖσι καὶ 20
οὕτω τὰς ἐπεισάκτους συκοφαντίας εὐσυνειδήτως ἐκ-
πεμψαμένοις ἢ μᾶλλον τοῖς ἑαυτοὺς δικαιοῦσιν ἐκ τοῦ
καταβοᾶν ἐτέρων αὐτομόλως ὅλαις ὁρμαῖς, καὶ ταῦτ'
ἐφ' οἷσπερ οὐκ ἴσασιν; οὐ μέχρῃς ὀνειδούς εἰς ἡμᾶς
φαρισσαϊσμοῦ καὶ λοιπῆς χλεύης οἱ τὴν εἰρήνην ἐπαγ- 25
γελιάμενοι προὔβησαν;

XII. Ἄλλ' ἐπὶ πλέον ἐθήρευνον καὶ περιεσκόπουν διὰ
παντός, εἴ τί που τοῖς θηρευομένοις εὗροιεν ἀλώσεως
καὶ πτώσεως αἵτιον, ἀνηρεύνουν τε πόλεις καὶ χώρας

13 πολυμαρτητότερος] πολυμαρτότερος M || 15 <καὶ>
om. M || 17 αἰσχίστην] αἰσχιστον M

ἐν αἷς ἀνεστράφημεν, καὶ εἴ τις πού λόγος σαθρὸς ἤκουσται ποτε περὶ ἡμῶν κατεξήταζον, καὶ ἦν ἔργον αὐτοῖς περισπούδαστον διακωμῶδεῖν ἅμα καὶ περιεργάζεσθαι τὸν φθονούμενον. εὐρίσκουσιν οὖν τὴν Συρ-
 5 ναίων, διατριβῆς ἡμῖν τόπον πολυετοῦς. ἐν αὐτῇ γὰρ πρῶτως ἐκ τῆς Βιθυνῶν ἐληλύθειμεν, ἑπτακαιδέκατον ἔτος ἄγοντες, καὶ τῇ μητροπόλει καὶ τῷ ἱερῷ πολὺ
 fol. 222^r προσηδρεύσαμεν, — ὁ τῆς Κρήτης ποιμὴν | Νικόλαος ἐπιδόσεως λόγῳ ταύτην τῷ τότε διύθυε — καὶ οἱ
 10 τοῦ κλήρου γινώσκοντες ἦσαν ἡμᾶς ὥς οὐχ ἔτεροι. καὶ τῷ Νυμφαίῳ γὰρ μεταβεβηκότες ἐθάμιζον ἐν Σμύρνῃ καὶ τὰ ἡμέτερα πάντα δῆλα Συρναίοις. λόγιος δ' ὢν ὁ ἱεράρχης φιλίως εἶχε πρὸς τοὺς λόγον καὶ μόνον ἡμμένους. ἐφ' ᾧ καὶ τις οὐκ ἄτεχνος τὴν γραμ-
 15 ματικὴν τῷ τοιούτῳ συνῆν, γράφων ἐς κάλλος ὥς οὐ πολλοί, γραφεὺς ἐν ψυχῇ κακὸς ἀγνοούμενος, ἀρρή-
 δην σωφροσύνης ἐπίβουλος. τὸ δ' ἐξῆς ὀκνηρῶς ἔχων διασκευάζειν τοῦτο μόνον ἔρω· λόγος πάθους κρατεῖ καὶ πάθος λόγον συκοφαντεῖ.

20 XIII. Τοδὶ καθὼς ἐπόθουν οἱ <κακομήχανοι> καθ' ἡμᾶς ἐς ἀκοὴν ἐσχηκότες ἐκ τῶν πρὸς ἡδονὴν ἐθελόντων λέγειν αὐτοῖς ἔρμαιον ἤγηντο. καὶ τοῦ πατριάρχου τὴν ὅση περὶ ἰσχύος περιοδεῦσαι τῆς ποιμεναρχουμένης προη-
 25 ρημένου καὶ γεγενημένου κατ' Ἐφεσον, — ἐς πολὺ δὲ καὶ ταύτῃ προσμεμενήκαμεν — ζητοῦσιν οὗτοι τοὺς τοῦ κλή-
 ρου τῆς Συρναίων πρωτεύοντας ἐξαγγεῖλαι τῷ πατρι-
 ἀρχῇ τὰ καθ' ἡμᾶς ὥς ἀσφαλεῖς αὐτῶν ἐπίστορας, ἐλπίσι
 κεναῖς βουκολούμενοι. ἔτυχον δ' οἱ ζητούμενοι γινομέ-
 νης ἐξισώσεως ἐν Ἐφέσῳ διάγοντα τὸν ἐξισωτὴν τὸν

5 γὰρ] γὰρ γὰρ M || 16 sq. ἀρρήδην] ἄρρεσι M || 17 ἐξῆς] ἐξῆς M || 20 <κακομήχανοι>] om. M

Καρύκην, τὸν κριτὴν καὶ τῶν φιλοσόφων ὑπάτον, διὰ τὰς αὐτῶν κτήσεις ἐκμειλισσόμενοι. ἔπνει καθ' ἡμῶν οὗτος ὅσον ἐχθρόν ὥς αὐτῷ φιλούμενον ἄνδρα λογι-
 κευόμενον, τῆς μεγάλης διάκονον ἐκκλησίας παλαιγενῆ,
 κοινωνὸν ἔχειν ἀπειρηκότων διὰ νόμοις οὐκ ἐγνωσμέ- 5
 νον συνοικισμὸν καὶ μὴ στέργοντα τὴν ἀπόρρησιν ἀργῆσαι παρασκευασαμένων ἐξ ἀποδείξεως. τὴν οὖν ἐφ' οἷς τῶν ἐν κλήρῳ ζήτησιν ὁ Καρύκης ἀναμαθὼν,
 προετοιμασάμενος αὐτοὺς ἐποτρύνει πρὸς τὸν πατρι-
 ἀρχὴν ἀπιέναι σπουδῇ· καὶ δὴ πάρεισιν, οὓς καὶ εἰσά- 10
 γουσιν οἱ ἀντίθετοι, βρενθυόμενοι τοῖς ἡκουσμένοις καὶ ταῖς προετοιμασίαις | τεθαρσηκότες καὶ τοῖς ἐλπι- fol. 222^v
 ζομένοις ὥς ἐκβεβηκόσιν ἐπιγαννύμενοι.

XIV. Τρεῖς ἦσαν οἱ πρὸς τὸ καταμαρτυρῆσαι τῆς ἡμετέρας εἰσηγμένοι βιώσεως, ὁ τῶν πρεσβυτέρων πρῶ- 15
 τος, ὁ τῶν ἐν διακόνοις ἀρχόντων δεύτερος καὶ ὁ ταῖς ἐκ-
 κλησιαστικαῖς διακονούμενος ἀποκρίσει καὶ συμβολαιο-
 γράφος τῆς πόλεως. οἱ καὶ ἀφορισμῷ συγκεκλεισμένοι διηνεκεῖ, παρόντων καὶ τινων ἐπισκόπων τῶν κατὰ χώ-
 ραν, εἶπερ ἂν οὐκ ἐξείποιεν ὥς ἐπίστανται περὶ τῆς ἡμε- 20
 τέρας διαγωγῆς ἀνόθεντον τὴν ἀλήθειαν, τάναντία πάντα τοῖς τὸ ἀντιφερόμενον προσδοκωμένοις μέρος καὶ μεθ' ὑπερβολῆς ὡμολόγησαν, ἥλιον ὑποδεικνύντες καὶ ἃ λέγει Παῦλος περὶ τοῦ τιμήσαντος ἡμᾶς καὶ τὰς ἡμῶν καλύψαντος αἰσχύνας προφέροντες, συνεπιμαρτυρούν- 25
 των τῶν ἐπισκόπων, καὶ τὸν κατὰ τῆς ἀσελγείας ἀγῶνα δημοσιεύοντες ὅπως τε δι' ἡμῶν ὁ ἡγνοημένος ἐγνω-
 σμένος καὶ τῆς μητροπόλεως ἀπεληλαμένος — Χαῖτᾱς ἐπωνόμαστο καθὼς Αὐτωρειανὸς ὁ τῷ Καρύκῃ φίλος

22 τὸ ἀντιφερόμενον] τῷ ἀντιφερομένῳ M

διάκονος — τὰς αὐτοῦ πράξεις ἐλογοποίησεν εἰς τὸν
ἐλέγξαντα καὶ ὑπέσπειρεν. οὕτω με κύριος τοσούτων
ἀνέδειξεν ἐπιβούλων ὑπέρτερον, μηδὲνα μηδαμῶς ὑπερ-
ήγορον ἔχοντα, μηδὲνα συνέριθον πλὴν αὐτοῦ, μηδὲνα
5 τὸν ἐπιγινώσκοντα, μηδὲνα τὸν ἐκζητοῦντά με πλὴν
τοῦ κτίσαντος καὶ τεκνώσαντος· ὅτε δὲ τοῦτό φημι,
τὸν υἱὸν ἐμοὶ προσιστορῶ τὸν νεώτερον, καὶ τὴν πατρι-
κὴν εὐσπλαγχνίαν ἀναλογίζομαι κακεῖθεν φαντάζομαι
τὴν ἐπάνοδον. ἐκεῖθεν γὰρ ἡ γνῶσις, ἐκεῖθεν ἡ περὶ
10 τῶν μισθίων ἐνθύμησις· πᾶσα γὰρ δόσις ἀγαθὴ καὶ
πᾶν δῶρημα τέλειον ἄνωθεν. τί δ' ἐν ἡμῖν ἐπιστροφῆς
τοῖς οὐχ ὥς ἔδει τὴν νιότητα διατετηρηκόσιν ἀγαθώτε-
ρόν τε καὶ τελεώτερον; ἔτι χειμῶν, ἔτι ζάλη καὶ μανι-
κῶν κυμάτων συμφορήσις, ἔτι μέγας σεισμός, καὶ κα-
15 θεύδων ὁ κυβερνήτης ἐπὶ βραχὺ καὶ διεγειρόμενος ἐν
καιρῷ καὶ τῇ θαλάσῃ καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτιμῶν.

XV. Ἀρχιερέων κατάλογος ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν
βασιλικῶν ἀγχοῦ που σκηνῶν συνήθροιστο, τῷ τὴν
βασιλείαν ἐν τῇ Θετταλῶν σφετερισμένῳ τὴν τῆς
20 ἀλουργίδος ἀπόθεσιν δι' ἐπιστολῆς ἐπισκῆψοντες τῷ
μὴ συνοίσειν τοῖς ὁμογενέσι μὴδ' ἐπιπρεπῶς ἔχειν
αὐτοκράτορας εἶναι δύο καὶ πατριάρχας δύο· καὶ τοῦτο
fol 223^r γὰρ ἐκεῖνος διενενόητο. καὶ τὸ | ἄθροισμα μικρὸν ἐλατ-
τούμενον μητροπολιτῶν τεσσαράκοντα, καὶ πάντες πλὴν
25 τοῦ πατριάρχου τὸν Αὐτωρειανὸν μετὰ τὰς ἀποδείξεις
εἰς τὴν προτέραν τάξιν ἐπαναγαγεῖν ἡτοιμάσθησαν,
τὸ μὲν καταθωπευθέντες ὑπὸ τῶν ἐν τοῖς ἀνακτόροις
καὶ μάλιστα γε διὰ τὸν ὑπατον, τὸ δὲ καὶ τό, δι' ὃ
μετακεκίνηται, τῷ καὶ ἄλλους ἀλωτοὺς αὐτῷ πεφνηέναι

4 συνέριθον] συνερίθον M || 14 ἔτι] ὅτι M || 18 ἀγχοῦ]
ἄγχον M || 20 ἀλουργίδος] ἀλουργίδος M

μὴ προσιέμενοι. τοῦτο δ' ἦν αἰρετὸν καὶ τῷ κλήρῳ,
πλὴν ἐμοῦ μηδενὸς ἀντιτείνοντος. διὸ καὶ τραχυτέροις
ἐχρῶντο πρὸς με λόγοις οἱ πάντες. τέλος ἔφη τις καὶ
πολλὰ λέγεσθαι κατ' ἐμοῦ. πρὸς τοῦτ' ἀντέφην ἐγώ·
5 'τί δέ μοι μέλει τῶν λεγομένων ἀναποδείκτως; ἰδοὺ
γὰρ καὶ τῆς Ἐφεσίων ὁ ποιμενάρχης ὁ πρωτεύων ἐν
τῇ συνόδῳ τῆς αὐτῆς λέγεται τῷ ἀνορθουμένῳ μοί-
ρας εἶναι καὶ οὐκ ἐν παραβύστῳ παρὰ πολλῶν'. ἦν
δ' οὗτος ὁ Μοναστηριώτης, ὁ ἐμὸς μυσταγωγὸς ἐν
γραμματικῇ καὶ ἡλίσκετο. τοῦτό με φάμενον ὁ πατρι- 10
άρχης πρῶτος, εἶτα καὶ τῶν ἀρχιερέων ἕκαστος κατὰ
τὴν αὐτῶν τάξιν ἀφώρισαν, τῶν τοῦ κλήρου δέ τινες
διελοιδροῦντο μοι. καὶ γὰρ εἰστήκειν οὐκ ἔχων ὅποι
καὶ νεύσαιμι· πάντες γὰρ ἀντικαθιστάμενοι.

XVI. Συντονώτερον οὖν πρὸς τὸν ἐμὸν βοηθὸν 15
ἀπιδὼν τρανῶς ἐξεβόησα· 'ὁ θεὸς ἐφορᾷ τὰ γινόμενα',
καὶ σιγήσας πρὸς αὐτὸν ἡτόνιζον μόνον. οἱ καθ' ἓνα δὲ
τῶν συνέδρων γνώμαις ἐγγράφοις τὸν σπουδαζόμενον
εἰς τὸν αὐτοῦ βαθμὸν ἀνεβίβασαν, τοῦ πατριάρχου γνώ-
μην ἐκθεμένου ταῖς ὕλαις ἀντιφωνοῦσαν καὶ τῷ τῶν 20
ιεραρχούντων βεβουλημένῳ διάκονον ἔχειν τὸν τοιοῦτον
ἐξεῖναι φήσαντος, ὥς τοῦ τῆς κατ' αὐτὸν ἐκκλησίας βήμα-
τος οὐδέποτε ἐπιβησόμενον. οὕτω τὴν περὶ τούτου διεκ-
βιβασάμενοι κρίσιν εὐθὺς καὶ μὲ τοῦ δεσμοῦ σύμπαντες
μεθ' ὅσης ἐπειγωλῆς ἀπολύουσιν. ἦν γὰρ ὁ ἐμὸς βοη- 25
θὸς ἄνωθεν κατετάζων καὶ βασανίζων τὰς καρδίας
αὐτῶν. ἐπεὶ δ' οὐκ ὀλίγου παρρηγηκότος καιροῦ πολλοὶ
τὸν πατριάρχην οὐ διέλειπον ἐκλιπαροῦντες ἄλλοτ' ἄλλοι,
ποτὲ δὲ καὶ οἱ αὐτοί, μὴ τῶν τοσούτων ἀρχιερέων

5 μέλει] μέλλει M

παρὰ φαῦλον θέσθαι τὰς γνώμας ἀλλ' ἐνδοῦναι τῷ
 συνοδικῶς ἀνακεκλημένῳ τὴν ἐπιτιμίαν — εἴ τι γὰρ
 πρόκριμα, τοῖς ἀνακεκληκόσιν ἐπιφορτίζεσθαι — καὶ
 πρὸς τέλος ἔδοξε χωρεῖν αὐτῶν τὴν σπουδὴν διὰ πα-
 fol. 223^v τριαρχικῆς ἐπινεύσεως |, εὐθὺς ὁ μέγιστος ἀρχιερεὺς
 ὁ τοὺς οὐρανοὺς διεληλυθὼς καὶ παντὶ τῷ κόσμῳ
 παρῶν ἔνωθεν ἐπιφέρει τὴν ψῆφον καὶ τὸν ὡς οὐκ
 ὠφελεν ἀνακεκλημένον καὶ τῆς ἀνακλήσεως καὶ τῆς
 ζωῆς καθαιρεῖ μετὰ σφοδρᾶς ὀδύνης κυναρχικῆς.
 10 XVII. Μετὰ τὴν τῆς θαλάσσης καὶ τῶν πνευμάτων
 οὕτω κραταῖαν ἐπιτίμησιν γαλήνη μεγάλη γίνεται καὶ
 πάντες αἰδοῦνται καὶ ὑποστέλλονται· καὶ μαθητιῶσι
 καὶ τὸ ἡμέτερον οἰκητήριον — μεταβεβήκαμεν γὰρ ἐκ
 τῶν ὑψηλῶν, τὴν ποιμεναρχικὴν συσκῆνωσίν τε καὶ
 15 συνδιαίτησιν ἐκλιπεῖν ἡρημένοι — μουσεῖον τίθενται, καὶ
 τοῖς ζητοῦσιν ὁ λόγος ἔτοιμος εἰς ἀκρόασιν. ἐπεὶ δ' ὁ
 πατριάρχης τὴν εἰς ἔρευναν τῶν Μανιχαίων διενόη-
 σατο στείλασθαι, τὴν τῶν αὐτῶν προσηκόντων ἐν τῇ
 Νικαέων ὡς κοινῷ ποιμένι διεξαγωγὴν ἡμῖν ἀνατίθησι.
 20 καὶ τῶν γεραιτέρων ὁ γογγύζων οὐδεὶς, ἀλλὰ πάντες
 στέργουσι τὴν ἐπιλογὴν καὶ πάντες ὑπείκουσιν. ἡμεῖς
 δὲ τῶν εἰς τοιαύτην ἐπιλελεγμένων ὑπηρεσίαν ὄφλημα
 κρίνοντας καὶ τὸ τῶν ἀδικουμένων ὑπερμαχεῖν, ὅσῃν
 τῷ πράγματι δέον εἰσφέρομεν τὴν ἐπειγώλην. ἐπεὶ τῷ
 25 τότε τὴν Νικαέων ἢ παρὰ τοῦ ταύτης ἄρχοντος ἀδικία
 δεινῶς ἐλυμαίνετο, πολὺ τε τὸ ἀνθεστηκὸς ἡμῖν ἐξ
 αὐτοῦ καὶ ἀντίπαλον. ἔνθεν τοι καὶ ποικίλαις εἰς αὐτὸν
 μεθόδοις ἐχρώμεθα παραινούντες, ἀντιβολοῦντες, ἔστιν
 ὅτε κατονειδίζοντες, οὐδὲ τὴν εἰς αὐτὸν ἄφιξιν ὑπερ

1 παρὰ φαῦλον] παραφαῦλον M || 12 μαθητιῶσι] μαθη-
 τειῶσι M || 28 ἐχρώμεθα] ἐχθρώμεθα M

τῶν ἐξ αὐτοῦ κακῶς πασχόντων ἀπαναινόμενοι, τὸ
 δυσχερὲς ἡμῖν καὶ ἀξύνητες. θῆρ γὰρ ἄντικρυς ἄγριος
 ἦν, τὰ τῶν ἀνθρώπων ἀφαρπάζων μεθ' ὅσης τῆς
 ἰταμότητος. καὶ ποτὲ οἱ προσηγγελμένου Νικαέως τι-
 νός, ἀναγνώστου τῆς μητροπόλεως, ὅτι χρυσὸς αὐτῷ 5
 δαψιλῆς εἷη, κατέχει τὸν προσηγγελμένον ζητῶν τὸν
 χρυσόν. καὶ ἡμεῖς ἀκηκοότες μειλίχια πρὸς αὐτὸν δια-
 πέμπομεν, ὡς ἂν τὸν κληρικόν τῆς ἀκρίτου λύσῃται κατα-
 σχέσεως. τοῦ δὲ κατὰ νότων θεμένου τὰ διαμηνυθέντα
 κατ' ἀνάγκην ἡμεῖς αὐτοὶ πρὸς αὐτὸν ἀφικνούμεθα. 10

XVIII. Καὶ πρὸς τὴν ὑφεδρίαν χαριεντιζόμενον
 <αὐτὸν> εὐρηκότες — δαιμονῶντα γὰρ ὡς ἡδύν τινα
 περιζώσασθαι ξίφος ἐγκελευσάμενος ἀνιέναι τε καὶ κατ-
 ιέναι καὶ τοὺς ὑφεδρεύοντας ἐκδειματοῦν αὐτὸς ἀνεκάρ-
 χαζε — πόρρω ποι κεκαδικότες τῆς τοσαύτης ἀβελτηρίας 15
 διὰ τὸν ἀδικούμενον ἡνειχόμεθα, τὴν αὐτῆς περάτωσιν
 ὡς ἂν ἐξευμενίσαιμεν τῷ ἀνθρώπῳ τὸν θῆρα μένοντες.
 ἐν ἀκαρεῖ γοῦν ἐξελκύσας τοῦ κουλεοῦ τὸ ξίφος ὁ
 δαιμονῶν κατὰ τῶν ἐμῶν ὠθεῖ σπλάγχχνων ἐς αὐτὴν
 τὴν λαβὴν. καὶ οἱ μὲν ἀνέστησαν ἅπαντες, ἐπὶ | τῷ fol. 224^r
 γεγονότι τεθαμβημένοι, τεταραγμένοι, περιαλγεῖς, καὶ
 τὴν πληγὴν ἀνηρεύνων καὶ τὸν θάνατον ἐφαντάζοντο.
 πολυπραγμονήσαντες δὲ κατανοοῦσιν ὕγιῃ τε καὶ ἄτρω-
 τον τὸν αὐτίκα θνήσκειν διὰ τὸ τῆς πληγῆς καιριώτατον
 προσδοκώμενον, αὐτῆς τῆς ὀράσεως ἐναργῶς πιστουμένης 25
 τῆς τε τοῦ ἐπιβλήματος διατμήσεως, ἐς μέσῃν γεγонуίας
 τὴν τοῦ θώρακος ἐπιφάνειαν, τῷ μεγέθει προσεπιμαρτυ-
 ρούσης. τὸ ξίφος ὅλον ἐσδιελήλατο· ποῦ διακεχωρήκει;
 μὴ συνέσταλτο, μὴ ἀποτέμνητο καὶ αὐθις συνεπεφύκει·

12 <αὐτὸν> om. M

ἢ μὴν ἠφάντωτο κἄπειτα κεκαινούργητο; μόνος ὁ <τὴν> ψυχὴν μου παραδόξως ἀπὸ δομφαίας ῥυσάμενος καὶ τοσαύτης αὐτὸς ἀνενέργητον ὥπως ἐπίσταται.

XIX. Πυνθανομένων δὲ τῶν παρόντων δι' ὃ τοῦτο
5 δέδρακεν ὁ δαιμονῶν εἰς τὸν μηδὲν ὅλως ἐπηρεάσαντα, μὴ γέλωτα παρενδειζάμενον ἄχρι καὶ μειδιάματος, μὴ ῥῆμα προέμενον κἂν γοῦν τὸ βραχύτατον, αὐτὸς ἐμὸς κακὸς ἐχθρὸς ἀπεκρίναιτο· 'καὶ διηπειλεῖτο καὶ διελιοδορεῖτό μοι βλέπων ἐς πρόσωπον.' ἐγὼ δ' οὐδέποτε
10 σύνοιδα παρ' ὅλην ἐμὴν βιοτήν, ὅση διέδρα μὲν, ὡς ἐωράκειν αὐτόν. τότε ἔγνωστο δαιμονῶν ὁ τοιοῦτος· παιγνιώδης γὰρ ὑπείληπτο πρότερον. λύεται δὲ καὶ ὁ τῆς ζάλης ἐπώνυμος ἢ φερώνυμος, ὁ παρενθήκη γυνικῆς φέρων πρώτης ἀντωνυμίας, ἀλογοπραγῆτως τὸν
15 κατεχόμενον, τῇ τερατουργίᾳ διαπεφωνηκώς. ἡμεῖς δ' οὐτ' ἐξ αὐτοῦ θέλοντος ἀποτίσαι τὴν χάριν οὐτ' ἐξ ἄλλου λήψεσθαί τι διανοησάμεθα· τοῦτο δ' ἂν εἴη κακίας τινὸς ἐκκλησις, οὐ κατόρθωμα, πλὴν τῶν ἐγνωσμένων καὶ τοῖς ἐξηγτελισμένοις δούλοις θεοῦ. πᾶς
20 γὰρ θεῷ δεσποζόμενος δῶρα ἐπ' ἀθώοις οὐκ ἔλαβεν. ἐστὶ δὲ τοῦτο, καθὼς ἐν τῷ περιέχοντι τὸ ῥητὸν ψαλμῷ διασεσαφήκαμεν. οὕτω νοοῦμενον· δῶρα ἐπὶ πράγμασιν ἀναιτίοις, ἐν οἷς οὐ δικαία τις αἰτία δωροληψίας, οὐκ ἔλαβεν οὐ δικάζων, οὐ διανέμων, οὐ χρημάτων ἐγχειρί-
25 ζων ἢ τροφῶν πορισμούς, οὐκ ἀξιώμασι μεσιτεύων, οὐκ ἐκλογὰς ἀρχόντων ποιούμενος, οὐ κινδυνεύοντι βοηθῶν, οὐκ ἐκ χειρὸς ἀρπακτῆρος τὸν καταδυναστευόμενον ἐξαιρούμενος, οὔτε τι ἕτερον εἰς τινα δια-

1 <τὴν> om. M || 10 διέδρα μὲν] διέδραμεν M || 22 διασεσαφήκαμεν] διεσαφήκαμεν M

πραττόμενος ἀγαθόν· ἀθῶα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ ἀναίτια δῶρων τὰ πράγματα, διότι προῖκα δικαίους ἡμᾶς εἶναι χρεῶν καὶ συμπαθεῖς καὶ χρηστούς.

XX. Οὕτω κἂν τῷ Νυμφαίῳ τὴν αὐτὴν ὑπηρεσίαν ἐκπληροῦντες πεπολιτεύμεθα, κἂνκεῖ γὰρ ὑπὸ τοῦ πα- 5 τριάρχου καὶ τῆς συνόδου τὰ τῆς ἱεραρχίας διεξάγειν τοῦ ἱεραρχοῦντος οὐκ ὄντος τετάγμεθα· ὅτε καὶ πολλοῖς ἀηδὲς ἔργον ὑφ' ἡμῶν ἐκτετέλεστο. | τὸ δ' ἦν τὸ fol. 221^v τοὺς τῶν ἱερωμένων νόθοις βεβηλωθέντας συνοικισμοῖς — πολλοὶ δὲ καὶ πρὸ πολλοῦ — τῆς ἱερατείας παυσά- 10 μένους, μεθ' ὧν κατείλιξαν ἑαυτοὺς ἐξετάζεσθαι. τότε καί τις τῶν οὐκ ἀσῆμων, τῆς ἐν κόσμῳ πλατυκῶς λεγομένης εὖ ἔχων παιδεύσεως γνῶσιν, εὐγλωττίας καὶ λοιπῆς δεξιότητος μέτοχος, προλειποτακτῆσας ἐκ μοναστῶν καὶ τούτων τελείων ὑποκρυψάμενος τὸ σχῆμα 15 καί πως μεταμειψάμενος συνωκηκέναι γυναίῳ προείλετο. καὶ τῆς συνοικήσεως ὁ καιρὸς εἰς ἐνιαυτοὺς εἴκοσιν ἢ ὡς ἔγγιστα παρατέτατο, πολλὰ κἂντεῦθεν ἐσχῆκει τέκνα, καὶ οὐδεὶς ἐπεσκέφατο. τοῦτο δὲ γνόντες ἡμεῖς παρακαλοῦμεν ἀμελλητὶ τὴν ἐπιστροφὴν. ὁ δ' ἐχλεύαζε 20 καὶ περιῶν διεκερτόμει, καὶ οἱ ἐν ὑπεροχαῖς, πρὸς οὓς τοὺς ἡμῶν διεξεφέρετο λόγους, τῆς ἡμετέρας ἀπραγμοσύνης ἐς πολὺν κατεμέμφοντο. καὶ ἡμεῖς παρακαλοῦντες οὐ διελείπομεν. ἐπεὶ δὲ μηδὲν ἀνύοντες ἐκ τοῦ παρακαλεῖν ἀφορισμῷ καθυποβεβλήκαμεν αὐτὸν προ- 25 ελέγξαντες, — ἐπιτιμῆσαι γὰρ ἄλλως οὐκ ἦν, — ἀραῖς καὶ λοιδορίαις ἀντικαθυποβάλλει τοὺς οὕτω δράσαντας, καὶ ἦν ἡμῖν ἔκτοτε χαλεπὸς καὶ ἀτίθαστος.

21 διεκερτόμει] διεκερτόμει pr. m. M || 23 κατεμέμφοντο] κατεμέμφετο M

XXI. Ὅθεν ἐκ τῶν ὠρισμένων ἀμηχανήσαντες εἰς
 ἑτέρας διαπειλήσεις προκεχωρήκαμεν. τίς γὰρ οὐ κατε-
 γέλα τότε τῆς ὥς ἐδόκει ματαιίας ἐνστάσεως; τίς οὐκ ἐμυ-
 κτήριζεν οὐς ὦετο πραγμάτων ἀνηνύτων ἐπιχειροῦντας;
 5 ἀλλ' οὐχ ὑπεχάλα τὸν τόνον τῆς ἐπισπεύσεως ὁ τῶν πολ-
 λῶν μυκτηρισμὸς καὶ καταγέλως. διὸ καὶ πᾶσαν ἄλλην
 ἀπαγορευσάμενοι μέθοδον, τὰ μοναχικὰ προετοιμασά-
 μενοι ἀμφία, τὸν θεὸν ἐπικεκλημένοι συλλήπτορα,
 πανηγύρεως ἀγειρομένης ἄνδρας ἐξαποστέλλομεν τὸ
 10 σκληρὸν πληροφορήσοντας καὶ ἀνένδοτον, ὥς ἐν μέσῃ
 τῇ πανηγύρει θριαμβεύσαντες αὐτὸν εἰς τὴν προτέραν
 τάξιν ἐπαναγάγωμεν καὶ μὴ βούλοιτο. θεὸς δὲ τὸν
 ἡμέτερον μόχθον ἰδὼν κατανύσσει τὸν ἄτεγκτόν τε
 καὶ ἀτεράμονα· καὶ σαρκικὴν προσπάθειαν πᾶσαν οὗτος
 15 ἀπανηνάμενος τὰ μοναχῶν ἀμφιέννυται καὶ μάνδρα
 πνευματικῇ τῇ τῶν ἄλλων ἀρχούσῃ προθύμως εἰσά-
 γεται καὶ πόνοις ἀσκητικοῖς ἐξιλεοῦται τὸν κύριον ἐπὶ
 τοῖς προηγησαμένοις ἕως ζωῆς τέρατος. καὶ ταῖς
 εὐχαῖς οὐς ἠρᾶτο προτίθησι καὶ οὐς ἐκακηγόρει πολ-
 20 λαῖς εὐλογίαις ἀντιδεξιοῦται, καὶ παρρησίᾳ τοὺς ὀφθαλ-
 μούς αἶρων καὶ τὰς χεῖρας ἀνέχων πρὸς οὐρανόν, ὅτ'
 ἐντεθύμητο ποῖ μεταβέβηκεν ὅθεν, τοῖς βιασαμένοις
 ἐξητεῖτο σὺν δάκρυσι τὰ σωτήρια· καὶ τοσοῦτος γέ-
 225^f fol. γονεν εἰς εὐμένειαν | καὶ στοργήν, ὅσος ἦν εἰς ἀπέ-
 25 χθειαν καὶ δυσμένειαν. καὶ ὁ τῆς ἱερᾶς ἐκείνης μάν-
 δρας ἡγήτωρ σὺν ὁπαδοῖς καὶ τὸ καταμωκώμενον
 ἡμῶν τοῦ φροντίσματος τε καὶ ἀγωνίσματος, ἐκπλητ-
 τόμενον τὴν μεταβολήν, ἀνθωμολογοῦντο θεῷ, τὸ μὲν
 διὰ τὴν ἐπιστροφὴν, τὸ δὲ καὶ διὰ τὴν τοιαύτην ὁσιο-

πρέπειαν. δι' ἣν καὶ τὴν λοιπὴν ἱκανότητα τῶν ἐν
 ἄλλαις μοναῖς παροραμάτων ἐκ τῆς ἀρχούσης ἐρευνητῆς
 ἐπικρίνεται. διδάσκομαι γοῦν ἐντεῦθεν μὴ κατοκνεῖν
 ἐν τοῖς ἐπωφελέσι, μὴ κατολιγωρεῖν, μὴ νωθεύεσθαι.
 τίς <δ'> ἀξίως μεγαλυνεῖ τὴν τοῦ κυρίου χρηστότητα 5
 καὶ σοφίαν καὶ θαυμαστότητα;

XXII. Πολὺς παρῳχῇ καὶ καιρὸς· καὶ τὴν ἐς λόγους
 ἐπιμέλειαν τοῦ ὑπηρετήματος ἐπικόπτουτος, ἐπεὶ τῶν
 ἱερῶν ἀνακτόρων ἅπαν ἐξεκέρκιστο βέβηλον καὶ ξιζα-
 νίων ἐγεγόνει τῶν ἐς βάθος ἐκρίζωσις καὶ εἴ τι δύσεργον 10
 εἴργαστο — τᾶλλα δ' ἦν εὐμαρῇ καὶ τῷ μὴ πάντῃ
 ἀναπεπτωκότι — διὰ πικρῶν παραιτούμεθα τὸν πα-
 τριάρχην ἐπιστολῶν ἐγκαταστήσαι τοῖς ἐκεῖ ποιμένα
 καὶ ἡμᾶς ἀπολῦσαι πρὸς τὰ συνήθη. καὶ ἦν ἀκλινὴς
 ἐς μακρόν, τῆς τῶν ἐνεργουμένων φήμης ταῖς ἡμῶν 15
 ἀντιβαινούσης αἰτήσεσι· τέως δ' οὖν ταῖς ἐπαλλήλοις
 ἐκβεβιασμένος ἐπείξεσιν ἐκπεραίνει μόλις τὸ ἡμῖν κατα-
 θύμιον. καὶ ἡμεῖς ἐς Λέσβον ἀναδιφήσεως εἵνεκα τό-
 πων ἡσυχίας ἀπαίρομεν. ὃ γνοὺς ἐπιπέμπει μετακλή-
 σεως ἡμῖν ἐπιστόλιον, μὴ πεπεισμένοις ἐπιτίμησιν
 διαπειλησάμενος, καὶ πάλιν ἡ Νικαέων τοὺς ἀλλαχόσε
 τρέχοντας δέχεται. κάπειδὴ τῆς προηγησαμένης ταρα-
 χῆς τε καὶ σκυθρωπότητος ἐκ τῆς ἐπιγενομένης αἰ-
 θρίας οὐκ ἔχνος, οὐ τύπος, οὐ μνεῖα τις λέλειπτο, τιμὴ
 πᾶσα πλέον ἢ πρότερον, καὶ ὁ διττὸς κληρὸς, ἴσοι δια- 25
 τεθειμένοι τὰς γνώμας, εὐμενῶς προσίενται καὶ στέρ-
 γουσι πόσον ἂν εἴποι τις.

XXIII. Οὐκ ὀλίγου διεργουηκὸς χρόνου, πρὸς τὸν
 ἡσύχιον ὁρῶν βίον ὁ πατριάρχης ἡμᾶς ἀποκλίνοντας οὐ-

κέτι μὲν ὥς πρὶν ἀντισπᾶ, τὸ βίαιον ἐν οἷς οὐ χρεὼν
 εὐλαβούμενος, ἀναβάσει δὲ καὶ ὑψώσεσιν ἐν βραχεῖ σε-
 μνῦναι καθυπισχυεῖται μὴ τὴν τάξιν ἀμειψαμένους. ἀλλ'
 ἡμεῖς καὶ ταῦτα καὶ εἴ τι πλέον τῶν τοιούτων ἐχόμενον
 5 σκιᾷ παρερχομένη ταχέως εἰκάσαντες τὴν ἐκ τοῦ κόσμου
 fol. 225^v τελείαν μελετῶμεν ἀπόρρηξιν, καὶ πρὸς μὲν τὰς προ-
 τάσεις οὔτε κατανεύομεν οὔτε μὴν ἀνανεύομεν, ἐλπίδας
 διασκέψεως ὑποτείνοντες. πρὸς δὲ τὸ Λάτρον χωρή-
 σαντες ἐν τοῖς Δυσὶ Βουνοῖς ἡσυχάζομεν, μηδὲν εἰς
 10 ἑαυτοὺς καινουργήσαντες. ἐπεὶ δ' ἦκει τῆς Ἀσιάτιδος
 ἀρχιποίμην ὁ Μανασσῆς, ἐν ἀσκήσει πολυετής, λόγῳ
 καὶ πράξει κεκοσμημένος, μεταχωροῦμεν πρὸς Ἐφεσον·
 καὶ αὐτῷ κεχηρημένοι προῖσταμένῳ πρὸς τὴν μοναχικὴν
 ῥακενδυτοῦμεν ἐς ἔτη δύο, μηδὲ πρότερον ἀποξενω-
 15 μένοι τοῦ ῥάκους παντάπασιν, ὥς ἄξυγία καὶ διαίτης
 συμπαρεπομένου λιτότητι. ἅπτετα τὸ τέλειον ἐσάπαξ
 σχῆμα δεχόμεθα, μήτε βαθμοὺς μεμαθηκότες μοναχικῆς
 μήτε κατὰ τὴν καινοποιήσιν μεταποιησάμενοι τοῦνομα.
 μεθ' ἡμέρας ὀκτὼ τὸ τῆς ἱερωσύνης χρῆσμα καὶ εἰς
 20 ἡμᾶς, τὸν αὐτὸν ἔχοντας ἀρχιποιήμενα καὶ τῆς μοναχι-
 κῆς καὶ τῆς ἱερατικῆς τελεσιουργόν, τῆς μὲν ἐν τῷ
 ὑπερώῳ τοῦ Σωτήρος ναῶ τὴν ἱερὰν θυσίαν καὶ ἀναί-
 μακτον αὐτουργήσαντα, τῆς δέ, τῆς ἱερατικῆς, ἐν τῷ
 μεγάλῳ τῷ καὶ τὸν ἀποστολικὸν τύμβον καὶ τὸν θρόνον
 25 συμπεριέχοντι. τότε τὴν ἡμετέραν βιοτὴν ἐτῶν ὀκτὼ
 περίοδοι κατεμέτρουν ἐπὶ τριάκοντα· δέκα γὰρ ἐνι-
 αυτοὺς ἐν τῇ κληρώσει καταδεδαπανήκαμεν οὐ πολλοῦ
 δέοντος.

XXIV. Καὶ πάλιν ἁπὸ τὸ μᾶλλον ὕψη περιεσκο-

ποῦμεν καὶ σπήλαια καὶ παντελοῦς μονώσεως ἔρως
 εἶχεν ἡμᾶς. ὅθεν καὶ πρὸς τὴν ἔφεσιν ἀντιβολοῦμεν
 ἐπινεῦσαι τὸν προῖστάμενον. οὗ γεγονότος, πρὸς τὴν
 Ἰδην ἀναχωροῦμεν καὶ ταύτην περιπολοῦντες κατὰ
 καιροὺς μεμονωμένοι νύκτα καὶ μεθ' ἡμέραν ἐχαίρομεν. 5
 καὶ ἦν ἡμῖν πρὸς τρόπου τὸ ἀκοινώνητον καὶ τὸ μη-
 δένα καθορᾶν περισπούδαστον, καὶ τρυφὴ καὶ τέρψις
 τὸ ἀσυνδύαστον. ἐπεὶ δ' ὁ προῖστάμενος ἐς βασιλέως
 ἐν ταῖς τῆς Ἰδῆς ὑπαρείαις σκηνομένου φοιτᾷ καὶ
 ἡμεῖς πρὸς αὐτόν, διὰ τῆς ἀφίξεως ἀφοσιούμενοι τῷ 10
 καθηγεμόνι τιμὴν, ὑφηγήσεσιν αὐτοῦ παρορμώμεθα
 παλιννοστῆσαι πρὸς τὰ κατ' Ἐφεσον | καὶ τὴν ποθου- fol. 226^r
 μένην ἡσυχίαν αὐτοῦ συνεργοῦντος εὐρεῖν. ὅθεν καὶ
 πρὸς ἐκεῖνο τὸ φροντιστήριον, ἐν ᾧ καὶ ἡ τῆς παλαι-
 τέρας ἐσθῆτος ἀποβολὴ καὶ ἡ τῆς καινουργηθείσης 15
 εὐχαῖς τοῦ προῖσταμένου περιβολὴ καὶ ἡ προγυμνασία
 καὶ ἡ μετὰ ταύτην σκηνώσις, αὐθις ἐπάνιμεν. Παῖ-
 μάδιον τὸ φροντιστήριον ἐπεκέκλητο. καὶ παιδίον γηρα-
 λέαν ἀύχοῦν σύνεσιν, ὅφ' ἡμῶν ἀνηγμένον πνευματι-
 κῶς, ὅφ' ἡμῶν τὴν μονήρη δεδεγμένον ἀρχὴν — Πέ- 20
 τρος ὠνόμαστο — προσλαβόμενοι, ἅν τοῖς ἐκτὸς ὑπη-
 ρέτην ῥωμαλεώτατον καὶ παλαμναιότατον, Κοσμάν
 ἡγορευμένον, ἐτέρωθεν καὶ τὴν ἀναγωγὴν ἐσχηκότα
 καὶ τὴν μετένδυσιν, σὺν τοῖς δυσὶ καὶ μόνοις οἰκοῦ-
 μεν τὸ φροντιστήριον. ἦν δ' ὁ Κοσμάς πολλῶν ἐκ 25
 θεοῦ δι' ἡμῶν εὐεργετημάτων εὐμοιρηκώς. ἀλήτης γὰρ
 καὶ γεγυμνωμένος καὶ ὑπὸ τῆς ἐνδείας καὶ τῆς ἄλλης
 κακουχίας ἐκτετηκώς καὶ δι' ὅπερ ἔφερε πάθος πολ-
 λοῖς ἀποτρόπαιος εἰ μὴ καὶ πᾶσι προσεείληπτο, τῆς
 ῥιπῆς ὅτι περ ἀποτετμημένης αὐτῷ καὶ μετὰ τὴν ἀπό- 30
 τμησιν τῆς πληγῆς ἐπικεκαυμένης καὶ δυσειδέστατα

τῶν μυκτῆρων συμπεφυκότων τὰ δι' αὐτῶν ἐς τὸ στόμα
διὰ τῶν ἐν ὑπερώα πόρων ἐδέχετο· καὶ ὅσα εἰκὸς πρὸς
τὸ κρεῖττον αὐτῷ διὰ τῆς ἡμετέρας ἐπιμελείας μετή-
μειπτο καὶ γὰρ χερσὶν οἰκείαις νοσάζομένῳ προσεχῶς ὑπη-
5 ρέτησα καὶ τῆς νόσου βαρείας οὔσης καὶ σηπεδονώδους
αὐτῷ προσεγγίζων ἀφορήτου δυσωδίας ἐμπέπλησμαι.
διὰ τοι ταῦτα πλέον ἄλλων αὐτῷ τεθαρορήκειμεν.

XXV. Εἶχομεν οὖν ὅσον ἡμῖν βουλευτὸν τὸ ἡσύ-
χιον, πολλῆς τῆς εἰς αὐτὸ συνεργίας καὶ τῆς ἄλλης
10 προμηθείας ἐκ τοῦ προϊσταμένου καταξιούμενοι. τότε
γούν ὁ πολέμιος εὐθαιον ἑαυτῷ καιρὸν εὖρηκὼς ὁτρύνει
τὸν ἀλωάδην ἐκεῖνον ὑπηρέτην καὶ ὑπερήνορα, ἵν'
ἡμᾶς — ἡσθενοῦμεν δὲ καὶ γὰρ καὶ τὸ παιδίον — δια-
χειρίσῃται. συνέπραττε δὲ πῶς τῷ μὴ σθένειν καὶ
15 ὁ καιρός, ἐπεὶ τῶν πρὸ τοῦ πάθους ἦν νηστειῶν
τοῦ δεσποτικοῦ. καὶ δὴ τὴν ἀναιρέτιν ἐτοιμασάμενος
μάχαιραν ὁ Κοσμάς, εὐμεγέθη τε καὶ νεότευκτον, —
ἥδει δέ με τοῦ καταγωγίου μέσης ἐξιόντα νυκτὸς ἢ
καὶ προϊούσης τοῦ μέσου καὶ τὰς ἐωθινὰς ἐντεύξεις
20 ἐν τῷ νῶϊ πρὸς τὸν δεσπότην ποιούμενον — καιρο-
φυλακήσας καὶ τὴν ἐξοδὸν τηρησάμενος, ἐπείπερ ἐξῆεν,
δράττεται μου τῆς ἔμπροσθεν καὶ παραντίκα ῥίπτει με
κατὰ γῆς ὑπτιον καὶ σφάττειν ἤρξατο μηδενὸς ὁρῶν-
fol. 226^v τος, | μηδενὸς παρόντος ἐν βαθείᾳ σιγῇ. καὶ τὰ μὲν
25 ὑπὸ τὸν ἀνθερεῶνα διέτεμε, καὶ κρουνηδὸν κατέρρει
τὸ αἷμα, τὴν τοῦ πνεύματος δὲ διόδευσιν οὐ παρα-
κεχώρηταί οἱ διαλυμήνασθαι. διὸ καὶ λαλῶν καὶ τὰς
εὐεργεσίας ὑπομιμνήσκων καὶ ὥς οὔ ποτ' ἀπενκταῖον
εὖρατό ποτ' οὐδὲν ἐν ἡμῖν οὐ διέλειπον. ἀκούων δέ

μου λαλοῦντος ἐξεμαίνετο καὶ ἰσχυρότερον ἐπληττεν
ἐπέγρυζέ τε τοῖς πλήγμασιν ἐμφαίνων τὸ βίαιον. καὶ γὰρ
πολλαῖς αὐτὸν ὑποσχέσεσι καὶ ὥς ἀποκρύψομαι πληρο-
φορῶν τὸν τῆς σφαγῆς αὐτουργὸν ἐπειρώμην ἐξημε-
ροῦν. ἐς χάος δ' ἐλάλουν καὶ πρὸς βυθὸν καὶ ἀνέμῳ 5
προσωμίλουν καὶ λίθῳ καὶ σιδηρῷ διελεγόμην. ὁρῶν
γὰρ ἐκεῖνος ὥς οὐκ ἰσχύει διὰ τοῦ τῆς μαχαίρας
ῥιτισμοῦ τὸ σπουδαζόμενον ἐξανύσαι, ταύτην ἀνέχων
ὑψοῦ κατέφερε σφοδρὰς καὶ πυκνάς. ἐν τούτοις πολὺ
τῆς νυκτὸς διερρῦη, καὶ ἀνενδότως εἶχετο τοῦ σπου- 10
δάσματος. τότε ἐγὼ τῆς ἐν γῇ ζωῆς τέλεον ἀπογνοῦς
ἐμαντὸν ἄρας τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω πρὸς οὐρανόν —
ὑπτιος γὰρ ἐρριμμένος ὥς ἔφην κατεσφαττόμην —
οὕτως ἐβόησα πρὸς τὸν θεόν· 'ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν
μου, κύριε, δέξαι τὸ αἷμά μου'. καὶ τὴν ἐμὴν εὐθύς 15
δεξιὰν τὸ τῆς ἐμῆς ἀναιρέσεως ὄπλον ἐπιγινώσκω κατέ-
χουσιν· ὅπως ἐργχειρισθὲν οὐκ εἰδὼς οὐδ' ἔχω εἰπεῖν.
καὶ ὁ φονουργὸς πιέζων ἐπέκειτο μὴ λιπεῖν ὅλως με
προθυμούμενος.

XXVI. Καὶ ὁ πολέμιος ἐς ἄλλην τρέπεται μηχανὴν 20
καὶ κατ' αἰσθησιν οὐ λογισμοῖς ἀλλ' ἀκουστικῶς ἔμοιγε
φθέγγεται· 'πλήξον αὐτὸν τῇ μαχαίρᾳ κατὰ γαστρός
ἐπαλλήλοις πεντάκις ἐξάκις σφοδρῶς, ἵνα πονήσας
ἐάσῃ σε'. καὶ γὰρ πρὸς αὐτόν· 'οὐχί'. καὶ αὐτὸς ἐπέμενε
τοῖς αὐτοῖς, ἐγὼ δὲ διὰ παντὸς ἀνένευον καὶ ἀπέλεγον. 25
ἦν δ' ὁ κτείνων ἐνὶ καὶ μόνῳ περιβολαίῳ κἀκείνῳ λεπτο-
τάτῳ σκεπόμενος, ὥς ἂν οἶμαί τινων ἐπιδιωξάντων,
αἰσθομένων τοῦ δράματος, εὐχερῶς ἔχοι διαφυγεῖν,
καὶ μὴ τοι πεντάκις ἐξάκις κατὰ γαστρός ἀλλὰ καὶ
ἅπαξ πληγὴς οὐκ ἂν διέδρα τὸν ὕλεθρον, — πῶς γὰρ 30
ἄλλως ἢ φύσις ἐδίδου γενέσθαι; — καὶ οὐκ ἂν ἐπό-

νησε μόνον ἀλλὰ γε δὴ καὶ διέφθαρτο. τούτοις ἡμῶν
καὶ τοῦ πονηροῦ διαμιλλωμένων καὶ τοῦ μὲν ἐπείγον-
τος ἵν' ἀνέλωμεν, ἐπείπερ οὐκ ἀνηγήμεθα, καὶ χεῖροσι
περιπέσωμεν, ἡμῶν δὲ τὸν ἐπείκτην ἀποπεμπομένων,
5 ἵνα μὴ τὸν δεσπότην καὶ καθηγητὴν καὶ βοηθὸν |
fol. 227^r παροργίσωμεν, ἐφίσταται τὸ παιδίον ὁ Πέτρος, μὴ
πρότερον ἐπιστάς, ἐπεὶ κατήγετο πόρρω ποι καὶ τῶν
γινομένων οὐκ ἤσθετο. ἐπιτάττεται τὸ λοιπὸν ἐλκύσαι
καὶ μὴ δεδοικέναι τὸν ἐπικείμενον, ὥς παρ' ἐμοὶ τὴν
10 μάχαιραν οὔσαν οὐκ ἔχοντα. κατέχει τοίνυν αὐτὸν ἐκ
τῶν ὀπισθεν καὶ μόγις ἔλκει μικρόν. καὶ ὅς εὐθὺς
ἐκκρούεται τὸν ἐλκύσαντα καὶ πῦξ τῶν πεπληγμένων
μερῶν καθικόμενος ἄλγος ἐπιφέρει βαρύτερον ἢ ὅτε
κατέσφαττεν. εὐτονωτέροις οὖν λόγοις ὁ Πέτρος ἐπιρ-
15 ρωσθεὶς ἀφίστησι τὸν τοσοῦτον, θεοῦ πάντως ἰσχύϊ
καὶ θάρσος παρέχοντος. ὅθεν βιασάμενος ἑμαυτὸν μετὰ
πολλῆς δυσχερείας ἐγήγερμαι, καὶ ὁ μὲν Πέτρος ἐκ
τῶν ὤμων ὀπισθεν ὅν εἴλκυσε κατεῖχεν ἀμφοῖν ταῖν
χεροῖν, ἐγὼ δ' ἐκ τῶν στέρνων ἐμπροσθεν τῇ λαιᾷ,
20 καὶ ἡ δεξιὰ διατέτατο τὴν μάχαιραν φέρουσα. καὶ ὁ
τῆς κακίας καὶ πρωτουργὸς καὶ δημιουργὸς ἤπειγεν
ἐναργῶς καὶ πλέον ἢ πρότερον πεντάκις ἑξάκις τὸν
ἀλιτήριον πληῖσαι κατὰ γαστρός, ἐγὼ δ' ἐπεφώνουν·
'οὐχί'. καὶ μέγας ἦν ὁ ἀγών, ἕως ὁ σφαγεὺς ἀπολυθῆναι
25 πρὸς φυγὴν αἰτησάμενος ἀπολέλυτό τε καὶ διαπέφευγεν,
οὐδὲν ἄλλο παρ' ὅλην τὴν δραματουργίαν φθεγξάμενος.
ἐμνήσθημεν τῆς τοῦ δαιμονῶντος διαπειλήσεως.

XXVII. Ὁ μὲν οὖν Κοσμάς ἀπέδρα πορρωτάτω
μετὰ σπουδῆς, τὴν ἐπὶ τῷ δίκας εἰσπράξασθαι τοῦ

τολμήματος ἀναζήτησιν δεδιώς. οἱ δὲ συμπλάττειν ἡσκη-
κότες ἀνύπαρκτα καὶ ψευδολογεῖν τοῖς περὶ ἡμᾶς αὐ-
τὸν ὁρᾶσθαι μέρεσιν ἐνδιατρίβοντα διετείνοντο καὶ
ξίφος καὶ τόξον καὶ βέλη περιφερόμενον φάσκειν τοῖς
ἐντυγχάνουσιν, ὥς οὐκ ἂν, εἰ μὴ τὸν τὰς αὐτοῦ 5
διαδράντα χεῖρας ἀνέλοι, τοῦ μόχθου παύσαιτο. τοι-
αῦτα πρὸς χάριν ἢ πρὸς δέος λογοποιοῦμενοι τὸν
ἐχθρὸν ὑπετίθουν φυλάττεσθαι. διὰ τοι τοῦτο πολλοὺς
διερευνησάμενοι τόπους ταῖς τοῦ κρατοῦντος συνάρ-
σεσιν εὐρήκαμεν ποτε τὸν θρυλλούμενον. καὶ γνόντες 10
αὐτὸν τοῖς εἰσέπειτα διηγορουμένοις ἀνάλωτον κηδε-
μονίας ἱκανῆς ἡξιώκαμεν, ἐκ τε τῶν κολάσασθαι προ-
θυμωμένων ποιναῖς ἐξελόμενοι καὶ διατροφαῖς καὶ
περιβολαῖς καὶ χρειωδῶν ἀπολαύσεσιν ἐτέρων δεξιω-
σάμενοι· συνεῖναι δὲ καὶ πάλιν ἡμῖν ἐξαιτησαμένου, 15
προσηκάμεθα καὶ ταύτην τὴν αἴτησιν. ἀλλὰ τοῦτο τοῖς
μεθ' ἡμῶν οὐκ ἦν ἀνεκτόν, | ἐπεὶ καὶ ἄλλοις συνῆμεν fol. 227^v
τὴν τελείαν ἀπανηνάμενοι μόνωσιν. ὅθεν καὶ πρὸς τὴν
τοῦ Θαυματουργοῦ, σιτήσεως ἔχοντες ἐκεῖ πορισμόν,
οὐ πολὺ διεστῶσαν, αὐτὸν εἰσωκίσσαμεν, μήτε τοὺς ἡμε- 20
τέρους βαρύνοντες κἀκείνῳ τὸ μὴ λελυπῆσθαι περι-
ποιούμενοι. ἄνθρωπον δέ τινα διεβεβαιοῦτο συνομιλεῖν
αὐτῷ χρόνον ἐπὶ πλατύν, οὐχ ὁρώμενον, αἰσθητῶς δ'
ἀκούμενον, καὶ συνοδεύοντα, συσκηνούμενον, ἀπαν-
ταχῇ συνδιάγοντα τὴν ἡμετέραν ἀδιαλείπτως ἀναγκάζειν 25
σφαγὴν, ἐς ὃ ταύτην τό γε εἰς αὐτὸν ἦκον ἐξαπηρτίδατο.
καὶ τοὺς μὲν αὐτοῦ λόγους, εἰ καὶ τισὶ πως συνάδοιεν ὧν
καὶ αὐτοὶ πεπειράμεθα πολυπραγμονῆσαι, μάταιον πάμ-
παν ἡγήμεθα, διετεθείμεθα δὲ πρὸς αὐτὸν εὐμενέστερον,

οὐ πρὸς τι κατόρθωμα βλέποντες, ἀλλ' ἵνα τὸν βοηθὸν
συνόντα διηνεκῶς ἐξ ἡμῶν οὐδαμῶς μακρυνόμενον οὐδ'
ὅλως χωριζόμενον οὐδ' ὁπωσοῦν διωσάμενον ἔχοιμεν.

XXVIII. Ἐκτοτε ποθοῦντας ἡμᾶς ἐν Ἱεροσολύμοις
5 γενέσθαι καὶ πρὸς σῶμα καὶ πρὸς ψυχὴν ἐκ τῶν θεο-
ψαύστων ἀγιασμὸν εἰσενέγκασθαι τόπων, ὅτε Ῥώμη
τὸ κῦρος εἶχεν ἐν τούτοις, δυσκινησίας χρονίας
ἰσχυροῦς νόσος ἀπείργειν νεανιεύεται· τῶν γὰρ νεύρων
ἀποπαρέντων οἶον ἑτεροκίνητοι μᾶλλον ἤμεν ἢ αὐτο-
10 κίνητοι. πλὴν τοῦ ἐκ καχεξίας κωλύματος περιγεγεννη-
μένης τῆς προαιρέσεως ἀπαίρομεν ἐν ῥωμαϊκῇ τριήρει.
καὶ χαλεπῆς ἐπισυμβάσης ἐν τῷ μεγάλῳ πελάγει δυ-
σπλοίας καὶ συνεχῶς ἐπιτεινομένης, οἱ μὲν ἄλλοι τῷ
πολυστρόβῳ ταράχῳ καὶ ταῖς τῶν κυμάτων ἐπαλλήλοις
15 καὶ σφοδραῖς ἐπικλύσεσιν ἐδεδοίκεσαν περὶ τῇ ζωῇ καὶ
κατεπεφρίκεσαν, ἡμεῖς δὲ καὶ μετρίαις θαλάττης ἐπανα-
στάσεσι περιδεεῖς εἶναι καὶ περὶ τρομοὶ πεφυκότες ὥς
οὐδενὸς καινοῦ γεγονότος ἀπτόητοι διεμόμεν, ἐς ὃ
τῆς εὐθείας ὑπὸ καταιγίδος καὶ θυέλλης παρασυρέντες
20 καὶ λαίλαπος τὴν Τρίπολιν τεθεάμεθα ἀκκεῖθεν τῇ Τύρῳ
προσεπωκείλαμεν. εἴτα τῇ Πτολεμαῖδι πελάσαντες καὶ
ταύτην ὑπερελάσαντες μόλις ἐωράκειμεν ὃ προὔθε-
μεθα καὶ τῆς ἐφέσεως τετυχήκαμεν. τότε τῇ τοῦ δεσπο-
τικοῦ προσψαύσει τύμβου συντρέχοντα κατανοοῦμεν
25 τὸν τοῦ κατέχοντος ὑποποδισμόν. ὥς καὶ πρὸς Ἰορδά-
νην ἀφιγμένοι καὶ λελουμένοι μετ' ἐπιθειασμῶν ἐπτάκις
καὶ τῆς δι' Ἑλισσαίου μυθείαν πεποιημένοι τερατουρ-
γιας | ὀλίγιστον ὕδωρ ἐπεροφήκαμεν, συντονώτερον
ἀπεδίδρασκε τὸ δεσμοῦν. τῷ κυρίῳ δὲ θυσίας ἐν τρισὶ

προσαγροχότες σηκοῖς, ἐνθα τέθαπτο καὶ οὐ γεγέννητο
καὶ ὅποι τοῦ πανάγνου σκήνους ὑποδόχον σῆμα τῆς
ἀρρήτως τετοκυίας αὐτόν, παλιμπλοοῦντες ἐν ὁμοίᾳ
τριήρει παντελείως ἀπολελύμεθα. καὶ τὸ φροντιστήριον
κατειληφότες ἡσυχία καὶ λόγοις, ἦττον τοῖς ἔξω μᾶλλον 5
τοῖς ἐνδον, ἡρετισάμεθα προσανέχειν.

XXIX. Ἄλλ' ὁ κρατῶν διὰ τὸ τὸν λόγον ἡττηκέναι
πέντε φοιτητὰς ἐς τὴν λογικὴν εἰσδέκτους ἡμῶν ἐποιή-
σατο, βία μετὰ πειθοῦς ἢ πειθοῖ μετὰ βίας χρησάμενος.
ἐδίδου δὲ καὶ σῖτον, ἐδίδου καὶ χρυσίον, ἐτήσια καὶ 10
ἄμφω. πλὴν ἀλλὰ ταῦτα παρῳσάμενοι καὶ ἀποκρου-
σάμενοι προῖκα τῷ λόγῳ παρείχομεν ὥς οἶόν τε τὴν
ἀνάρρωσιν. δύο δὲ τῶν ἐς λόγους φοιτῶντων, ἀλογώ-
τερον ἡρημένοι βιοῦν, — ὁ μὲν ὠνόμαστο Ῥωμανός,
ὁ δ' ἐπωνόμαστο Κρατερός — τῆς ἐπὶ τὰ φαῦλα ῥο- 15
πῆς ὥς θέμις ἀντεσπῶντο παρ' ἡμῶν νοουθετήμασι, μὴ
πειθόμενοι δὲ διηλέγχοντο. καὶ ἦν ἀνιερὸν αὐτοῖς
τοῦτο καὶ δόλοι διεμελετῶντο καὶ συνεσκευάζοντο μη-
χαναί, πῶς ἀντανιάσαιεν τὸν αὐτοῦς τῆς φιλουμένης
βιώσεως ἀπάγειν πειρώμενον. τούτων οὕτως ἐχόντων 20
καὶ περιῶν ὁ προῖστάμενος ἐξυπηρετηθεὶς παρ' ἡμῶν
ἐς ὅσον ἐξῆν κἂν τῷ τέλει τὴν πνευματικὴν ἀντι-
τέκνωσιν καὶ τὴν ἐπικήδειον ἐπιμέλειαν αἰτησάμενος
καὶ τὴν μὲν εἰληφώς, τὴν δὲ πιστωθεὶς, ὅλος γίνεται
τοῦ κεκληκότος ἐν οὐρανοῖς τὸ βρῖθος ἐξαποθέμενος. 25

XXX. Καὶ ὁ Κρατερός τὴν ἐνοικουροῦσαν αὐτῷ
δυσμένειαν ποιούμενος ἔκφορον πρόσσεισι τῷ ἄρχοντι καὶ
τὸν ἄμισθον παιδευτὴν ὥς ἐνοσφίστατο χρυσὸν ἐκ τῆς
τοῦ μεταλλαξαμένου περιουσίας συκοφαντεῖ. καὶ ὅς ὁμοσε

πρὸς τὴν λῆψιν χωρεῖ, μηδὲν περὶ τῆς ἀληθείας πε-
φροντικῶς, καίτοι πεπαρορησιασμένως τοῦ μεταβεβη-
κότος πεπονημένου τὴν τῶν ἐκείνῳ προσόντων ἀνα-
θεώρησιν καὶ τὴν τῆς αὐτῶν διαδόσεως ὑποτύπωσιν
5 ἐπ' ὕψει καὶ ἀκοῇ τῶν ἀξίων ἐν τε κλήρῳ καὶ λοιπῷ
συστήματι καὶ λόγῳ καὶ πίστει. παρῇν δὲ καὶ ὁ τῶν
fol. 228^v χρημάτων | ταμίας, καὶ τὸ ψεῦδος ἀνερωτώμενος ἐξε-
κήρυττεν, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ συνόντες ἀνεπιβάτους
ἡμῖν πάντας τοὺς οἴκους πλήν οὗ κατηγόμεθα καὶ
10 μόνου διεμαρτύροντο· καὶ γὰρ οὐκ ἄλλο τι διὰ σπου-
δῆς ἢ τὴν τοῦ κάμνοντος ἐπίσκεψιν εἶχομεν. ὁ δὲ
πᾶσαν τὴν νοσηλείαν ἐκτὸς τοῦ σφετέρου καταγωγίου
διὰ τὸ τῶν προσιόντων πλῆθος ὑποφέρων ἐν εὐρυ-
χώρῳ καὶ μηδ' ὅτιοῦν περιέχοντι τῶν ταμιευομένων
15 κατέκειτο. πῶς οὖν ὁ χρυσὸς εἰς ἡμᾶς; ἄρα δι' ἄερος
ὥσπερ ὁσμή τις διαπεπόρθημενται; μὴ διὰ μαγνήτιδος
ὥς σιδήρια; ἢ μάλιστα γε διὰ παντάρβης; ἀλλ' εἰς
βυθὸν αὕτη καθιεμένη καὶ λίθους ἔλκειν λέγεται καὶ
χρυσόν, τοῦ βυθοῦ τῆς ἀνοίας καὶ τῆς ἀλογίας τοῦ
20 ἄρχοντος <ὄντος>, ὡς ἀπαρξέταστοι καὶ ἀξύμβλητοι.

XXXI. Τέως δ' οὖν οὗ τοι περισκοπεῖται τοῖς πλεο-
νέκταις, οὗτ' ἐννοῦν ὄντως οὗτ' ἔλλογον, ἀλλὰ τὸ
λαβεῖν αὐτοὺς ὁπωσοῦν καὶ νοῦν ἔχει καὶ λόγον τῷ
τρόπῳ κατάλληλον. ὁ μὲν οὖν Ἰκανάτος, — τοῦτο γὰρ
25 ἐπώνυμον τῷ τῆνικαῦτα τὴν ἀρχὴν περιεζωσμένῳ —
τὸν Πέτρον ὡς ἡμῖν οἰκειότατον κατασχὼν καὶ κατε-
τάσας καὶ τὸ ἡμέτερον ἐξορωρυχῶς οἰκητήριον καὶ
πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς διερευνησάμενος σὺν ἀπηνείᾳ καὶ
ἰταμότητι καὶ ὧν ἐξήτει καὶ ἀνεδίφα μηδὲν εὐρηκῶς,

20 ὄντος] om. M

μηδὲν πορισάμενος, εἰ καὶ παρεξισουμένην ὀλίγοις
εὐεξίαν εἰσώκιστο καὶ εὐτραφίαν καὶ ῥώμην, ἀδόκητον
εὗρατο παρὰ τοῦ δικαίου κριτοῦ καὶ παρὰ πόδας τὸν
ὄλεθρον, ὄλεθρον χριστιανίζουσι ξύμπασιν ἄγνωστον.
ἐπίπλω γὰρ περιειλησάμενος ἑαυτὸν ἐς κεφαλὴν καὶ 5
μυκτῆρας καὶ στόμα καὶ ἀχένα καὶ στέρνα — τὴν
αἰτίαν εἰδέτω μόνος ἐκεῖνος — οὕτως ἀπεινάξατο τὴν
ζωήν. οὗ τῇ σορῷ τεθαμμένου κύων ἐπικείμενος μέλας
προσῆδρευνεν ἄγριος, οὐκ ἐπιγινωσκόμενος οὐδενὶ μήθ'
ὄθεν εἰσέδυν κατανοούμενος· ἢ τῶν Ἀναιῶν, ἐν ᾗ ταῦτα 10
τετέλεστο, διεφημίσατο καὶ περιελάλησεν. οὕτως ἐνίοτε
στηλιτεύει κἀνταῦθα τὴν παρανομίαν ὁ θεός — ὅτε
καὶ ὅπως οἶδεν αὐτὸς ὁ μόνος σοφός — εἰς ἀτιμίαν
τῶν μετ' αὐτῆς οἰχομένων καὶ τῆς αὐτοὺς ἐκδεχομένης
αἰσχύνης πρόγραμμα, τῶν τε μενόντων ἔτι καὶ ταύτῃ 15
συζώντων ἐκδειμᾶτωσιν καὶ διόρθωσιν.

XXXII. Ὁ δὲ Κρατερός ἐπιβεβιωκῶς, ἐπικατωρθω-
κῶς, προσηριστευκῶς, ἐν ἀκμῇ τῆς ἡλικίας ἐν σώματι
σφριγῶντι διέφθαρτο διαφθορὰν ἀσυνήθη τε | καὶ ξενί- fol. 229^r
ζουσιν· ἐν ὑγείᾳ κατεπτηχῶς καὶ καταπεπληγῶς σταθερῶ 20
καὶ παρακεκρουσμένος αἰφνιδὸν κατέστρεψε τὸ βιώσιμον.
ὁ μέντοι Ῥωμανὸς ἑτεροτρόπως λαμπρύνεται. λοιδορίας
γὰρ ἐκτόπους συνειλοχῶς, ὡς δῆθεν ἀφ' ἡμῶν ἐς βασιλέα,
καὶ γράμμασι διασημηνάμενος ἐμπαρέχει τῷ βασιλεῖ.
καὶ οὐ τοῦτο μόνον, ἀλλὰ καὶ πράξεις δόγμασιν ὁρ- 25
θοῖς ἀπαδούσας ἡμῖν περιτίθησι. τῶν μὲν οὖν βασιλι-
κῶς κατεξητασμένων, τῶν δ' ἐκκλησιαστικῶς ἀνατεθεω-
ρημένων, καὶ παρ' ἀμφοῖν τοῖν δικαστηρίοις ταῖς ὅλαις
ῥαυτοῦ κατακρίνεται, παρὰ μὲν τοῦ μήποτ' ἐλεύσεσθαι

9 οὐδενὶ] οὐθενὶ pr. m. M || 10 Ἀναιῶν] ἀνεών M

μηδ' ὅλως ἐς ὕψιν βασιλικὴν ἢ χωρῶν τινων, ἐς ὃ ποιεῖται σκηνώσεις ὁ βασιλεὺς ἐν αὐταῖς, ἐπιβήσεσθαι, παρὰ δὲ τοῦ πόρρω πιστῶν εἶναι καὶ τῆς εὐσεβείας ἐκκήρυκτος. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον.

5 XXXIII. Τοῦ δέ γε προϊσταμένου παρὰ τὰς λοιπθίουσ πνοὰς ἐν γῇ προκειμένου κατὰ μοναχοὺς ὡς ἐπέταξε — πᾶσαν γὰρ ἀπείπατο τιμὴν ἱεραρχικὴν — ἱεροῖς τε λογίοις ὡς ἔπρεπε τῆς ὁσίας προπεμπομένης καὶ θεῶ καθερωμένης ψυχῆς ἡμῶν τε τοῖς τοῦ ἱεροῦ σκήνους
10 βλεφάροις δακτύλους ἐπιβαλομένων εἰς συγκλεισμὸν τῶν ὀμμάτων, ὡς ἐν τοῖς ἐκπνέουσιν εἴωθε γίνεσθαι, τὶς τῶν οἰκειακῶν ἐκείνου κατειλεγμένος ἐν διακόνοις, Λέων ἐπικεκλημένος Ἀδράλεστος, μήτε θεὸν δειλαινόμενος μήτε τὴν τῶν παρισταμένων καὶ τὰς προπεμπτη-
15 ρίους ἀφιέντων φωνὰς πληθὺν αἰσχυνόμενος μήτε τὸν ἐκ τοσοῦτων ὑπολογιζόμενος ἔλεγχον μήτε τὸν θάνατον τέως γοῦν τὸ κοινὸν ὄφλημα τελούμενόν τε καὶ καθορώμενον εὐλαβούμενος πονηροὺς ἐξερεύγεται λόγους εἰς ἡμετέραν διαβολήν, ὡς οὐ φύσεως ἀκολουθία,
20 βία δ' ἔξωθεν ἐκπεπνευκότος τοῦ τεθνεῶτος, μανιχαϊκῆς αἰρέσεως τόλμημα τοῖς ταύτην τὴν ἀθεότητα καὶ πᾶσαν ἄλλην διαστροφὴν ἐξ ὅλης ἀποτροπιαζομένοις ψυχῆς περιάπτων ἐπὶ κακῷ ἑαυτοῦ, καὶ τὴν συκοφαντίαν ἐν σκοτίᾳ ποιούμενος καὶ πρὸς τὸ οὕς τῶν εἰς
25 τοιαῦτα χαιρόντων ὑπολαλῶν. ἀλλ' οὗτος μὲν ὑπὸ τοῦ τὸν περὶ οὗ ὁ λόγος διαδεξαμένου, Κωνσταντίνου ἡγορευμένου, Κλαυδιοπολίτου προσεπηγορευμένου, μὴ τόσον τὴν ἀλήθειαν ὅσον τὴν ἡμετέραν ἀτιμίαν καὶ πτώσιν ἐκζητοῦντος, ποικίλως διὰ πολλῶν στροφῶν
fol. 229^v καὶ μεγάλης συντονίας | ἀνακρινόμενος ἐφ' οἷς εἴρηκεν ἕξαρονος γίνεται· τοσοῦτων γὰρ ὄντων εἰς ἔλεγχον τῆς

αὐτοῦ σκαιοτροπίας τί δρᾶν ἕτερον ἤμελλεν; οἷον δέ οἱ μετ' οὐ πολὺ καὶ τὸ τέλος ὁρατέον καὶ κατασφαι-
στέον. ἑαυτοῦ ὅση τις δύναμις ἡμιόνῳ λακτίζεται καὶ εἰλεῶ συνέχεται καὶ τὰ δι' ἀφεδρῶνος διὰ στόματος
δίεισιν. ὦν γὰρ ἐκεῖνος ἀδίκως προήνεγκε τὴν δυσω- 5
δίαν καὶ ἀπενκταιότητα διὰ τῆς παρὰ φύσιν ἐκκρίσεως δικαίως παρίστησιν.

XXXIV. Ὁ πρόσφατος δὲ ποιμὴν, τοῦ καθ' ἡμῶν ἐπινοήματος διημαρτηκῶς, ἐς ἀπαράκάλυπτον ἔχθραν ἀποθέμενος πᾶσαν ὑπόκρισιν τρέπεται, μὴ τοῖς αὐτοῖς 10
ἐμπεριέχεσθαι καὶ ἀμφοτέρους ὁρίοις, ὡς ἔφησεν, ὁρι-
σάμενος. ὅθεν τὸ κεκριμένον ἐμπεδοῦντες ἡμεῖς τὴν τοῦ Θαυματουργοῦ λιπόντες, ἐν ᾗ καὶ τὸ προσοικεῖν ἡμῖν καὶ τὸ κῦρος, οὕτω τοῦ προϊσταμένου τάξαντος
ἐν ζωῇ μετὰ τοὺς κινδύνους ἐκείνους καὶ τὴν σφαγὴν, 15
ἐπὶ τὸ Πυθαγόρου σπήλαιον πρὸς Σάμον ἀπαίρομεν. ὁ γνοὺς ὁ κρατῶν ἐδυσχέραινε καὶ λόγοις ἱλαροῖς ἡμᾶς ἀνθελκύσαι τίθησιν ἔργον καὶ ἡμῖν μὲν τὴν προσοί-
κησιν τῆς μονῆς καὶ τὸ κῦρος διὰ θεσπίσματος ἀπο-
δίδωσιν, ἀποτρέπει δὲ τὸν ἐπηρεαστὴν ἐπὶ τοσοῦτον, 20
ὥστε μηδὲ τῆς ἐς αὐτὸν ἀγούσης ἐπιβαίνειν κἂν κατὰ δίοδον· καὶ τὸν ἱεραρχικὸν παράλογον ὄρον ὅρος ἔλ-
λογος καθαιρεῖ καὶ βάθρων ἀναμοχλεύει καὶ ἀφανίζει βασιλικός.

XXXV. Μετά τινος καιροῦς διαπεραιωθῆναι πρὸς 25
τὰ δυτικώτερα προειλόμεθα χάριν ἐντυχίας ὦν οὐπω βίβλων ἐντετυχήκαμεν· καὶ πλοῖον εὐτρεπισάμενοι καὶ
τινας εὖ εἰδότας τῶν κατὰ θάλατταν συλλεξάμενοι καὶ
τὰ πρὸς διαπλοῖσμον ἐπιτήδεια κατὰ τὸ προσῆκον ἐνθέ-

μενοι ὅλοι τοῦ προτεθειμένου γινόμεθα, μήποτε κεκω-
 λυμένοι παρ' οὐδενὸς τῇ κομιδῇ τοῦ πλοίου θαμί-
 ζοντες. τοῦτο δ' ἦν στρατήγημα καὶ μηχανήμα τοῦ
 τε τὴν ἀρχὴν πεπιστευμένου, Καντακουζηνοῦ ἐπωνο-
 5 μασμένου, καὶ τοῦ τῶν αὐτῶ καθυπουργούντων λόγῳ
 μετὰ πολέας πρωτιστεύοντος. Ἀρχαῖος αὐτὸς ἐπεκέ-
 κλητο. τῷ πλοίῳ γὰρ ἐπεμβῆναι πελάζοντες ἐν φανερῷ,
 δέλτης ἀρξαμένης ὁψίας, οὐ κλέπτουντες τὴν ἐξέλευσιν,
 ὁρῶμεν ἄνδρας ἐφ' ἵππων, ἐτέρους ἄνευ ἵππων, ἐκ
 10 λόχου προφαινομένους, οὔπερ ἐνήδρευον· ὧν Ἀρχαῖος
 ἠγεῖτο. καὶ τῶν σκευμάτων ἐξῆρχεν ὁ τὴν πάγην ἡμῖν
 fol. 230^r καὶ τὸ θήρατρον τεκτηνάμενος, | ὁ τοσοῦτον πρὸς τὸ
 πονηρὸν εὐτροχὸς τε καὶ πόριμος ὅσον πρὸς τὰγαθὸν
 ἡλίθιος καὶ ἀκίνητος. οἱ καὶ συσχόντες ἡμᾶς κἂν τῷ
 15 Γαλησίῳ περιορίσαντες αὐτοὶ πρὸς ἀνεύρεσιν ἐπεί-
 γονται τῆς ἡμετέρας, ὥς ᾤοντο, πολυολβίας, ἐκμυκτη-
 ρίζοντές τε καὶ διαπαίζοντες τῷ μὴ δεδολιῶσθαι μηδ'
 ἀπάτῃ κεχρημένους καὶ διπλόῃ καὶ περιεργίᾳ τετυχη-
 κέναι δὴ τοῦ σκοποῦ. ταῦτα γὰρ ἢ τῶν ἀρχόντων τοῦ
 20 αἰῶνος τούτου σοφία καὶ σύνεσις.

XXXVI. Ἐφ' ἡμέραις οὖν συχναῖς πάσης ἄλλης τῆς
 ἐν δημοσίῳις ὑπηρεσίας ἐσχολακότες ὅλοι τῆς ἀφαιρέσεως
 ἦσαν τοῦ παρ' ἡμῖν ἐλπιζομένου πλείστου χρυσίου τῆς
 <τε> κτηνωδίας. πόθεν τοῦτο; καὶ εἶπερ ἦν ποίῳ πλημ-
 25 μελήματι πρόστιμον ἢ τῶν προσόντων ἡμῖν ἀποστέρησις,
 τῆς ἐκ τόπου καὶ μηδενὶ τῶν ἐθνῶν ἐπεγνωσμένης πλεο-
 νεξίας μηδ' εἴ τις ἄθεος ἢ μόνοις λησταῖς; καὶ δὴ τὸ
 δωμάτιον ἡμῶν καὶ τὸ περὶ αὐτὸ ὑπαιθρον ἀκριβῶς,
 ἐντέχνως, ἐπιστημονικῶς διερευνησάμενοι καὶ ὅσον

6 πολέας] πολιὰς M || 24 <τε>] om. M || 27 μηδ'] μὴ δ' M

ὑφεωρῶντο τὴν αὐτῶν κρύπτειν ἐλπίδα διορυζάμενοι,
 περισκοποῦσι τὸ ὑπηρεσίον ἔξω τοίχων ὃν καὶ μᾶλλον
 οἱ περὶ τὸν προηγούμενον, τὸν λόγιον, τὸν γεραρόν,
 ὃς καὶ ὑπονοεῖ τῆς αἰδοίης καὶ μεγαλοφυέος ἀρχαϊκῆς
 κεφαλῆς ἀνάξιον ὑπονόημα, τὸ τοῖς ὑπεκκεκριμένοις 5
 λύμασι τὸ ζητούμενον ὑποκείσθαι διὰ τὸ ἀνύποπτον
 καὶ ἀφώρατον, ἀπροσφυνῶς τῇ λογιότητι καὶ γεραρότητι
 καὶ πράττων καὶ λογιζόμενος. ὅθεν περὶ τὴν ἀνόρυξιν
 ἐπισπεύσαντες καὶ δυσωδίας ἐμφορηθέντες ὥς τὸ εἰκὸς
 ἐπὶ διακένῳ καὶ γελοιοτάτῳ σπουδάσματι καὶ ὑπὸ σφῶν 10
 αὐτῶν τῆς ἀμβλωσκούσης τοιαῦτα μυσάγματα καὶ βδε-
 λύγματα διανοίας πλέον κατεχλευάσθησαν ἢπερ ἡμεῖς
 τοῦ ἀπονήρου τρόπου καὶ τῆς ἀπλότητος. ἐς πολὺ
 τοίνυν ἐν πολλοῖς ἐπὶ τῇ διερευνήσει μοχθήσαντες
 οὐδὲν ἕτερον ἤνυσαν ἢ κατησχύνθησαν. 15

XXXVII. Ἡμεῖς δὲ μετὰ τοὺς λαμπροὺς αὐτῶν
 ἀγῶνας καὶ τὰ περιφανῆ κατορθώματα, δι' ἐπιστολῆς
 ἀνευεγκόντες τῷ κρατοῦντι τὰ καθ' ἡμᾶς, τὴν ἐς αὐτὸν
 ἄφιξιν ἐκχωρούμεθα. καὶ ἀφιγμένοι πρὸς βασιλέα τοῖς
 μὲν λελυπηκόσιν οὐδὲν ἀνιαρὸν προκαλούμεθα, καὶ 20
 ταῦτα παρ' αὐτοῦ προτρεπόμενοί τε καὶ παρορμώμενοι.
 θεσπίσμασι δὲ κατοχυρωθέντες βασιλικοῖς, τοῖς μὲν
 τὸν ἀρπακτῆρα ποιμένα μακρὰν ἐλαύνουσι τοῦ φροντι-
 στηρίου καὶ τῆς τοῦ Θαυματουργοῦ καὶ πᾶσαν εἴσοδον
 αὐτῷ τὴν εἰς αὐτὰ τελείως ἀποτειχίζουσί τε | καὶ συμ- fol. 230^v
 φραγνύουσιν, ἡμᾶς δὲ κἂν τῇ ἐκδημίᾳ τὸ κῦρος ὅλου
 ἔχειν ἐπικυροῦσιν αὐτῶν, τοῖς δὲ καλῶς καὶ ἀρίστως
 ἐφοδιάζουσι καὶ συστροφήν, κακουργίαν, ἐπίθεσιν, εἴ
 τίς που, διὰ προοδευτῶν ἀναστέλλουσι καὶ τὴν πορείαν

22 βασιλικοῖς] βασιλικῶς M || 29 προοδευτῶν] προοδευτῶν M
 3*

ἐξομαλίζουνσι, τήν τε τῶν ἡμετέρων καὶ μὴ παροῦσιν
 ἑαυτοῖς ἰδιοπραγίαν βεβαιούμεθα καὶ τὴν εἰς τὸ διὰ
 σπουδῆς ἄγουσαν ἀσφαλεστέραν εὐρίσκομεν. οἱ γὰρ
 τῶν κατὰ τὴν ἡμετέραν διόδουσιν ἄρχειν κεκελευσμένοι
 5 πόλεων καὶ χωρῶν τῆς εἰς ἡμᾶς προμηθείας οὐκ ὀλί-
 γον τιθέμενοι λόγον ἐς τὰ προσωτέρω δι' ἐπιμελείας
 ἄλλος ἐξ ἄλλου κατὰ διαδοχὰς <ἡμᾶς> ἄχρῃς Ἄθω σχεδὸν
 παραπέμπουσιν. ἔνθα χρονίσαντες καὶ δυσαρτίθμοις
 ἐνιδρώσαντες βίβλοις τὴν Θεσσαλονικέων καταλαμβά-
 10 νομεν. καὶ κεῖ τοῖς ὁμοίοις διαρκέστερον ἐμμογήσαντες
 τοῖς περὶ Ἀάρισσαν προσχωροῦμεν καὶ περαιτέρω, τῆς
 αὐτῆς ἐργασίας ἐπιμύνως ἐχόμενοι καὶ τοῦ καιροῦ
 φειδόμενοι καὶ τὴν σπουδὴν ἐπιτείνοντες. συνήρουν
 δ' ἡμῖν, ἐφ' οἷσπερ ἐνδεδημήκαμεν, οἷς τὸ ἄρχειν, καὶ
 15 τὰ δέοντα παρεῖχον ἄφθονα καὶ φιλότιμα, τοῦ θεοῦ
 πάντως κινούντος καὶ πείθοντος. οὐδὲ γὰρ ἦν αὐτοῖς
 ἀνάγκη τοῖς βασιλέως ὑπείκειν θεσμοῖς, ὅτι μὴδ' ἐξ
 αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν εἶχον ἢ νεύουσιν πρὸς αὐτὸν ἀλλ'
 ἦσαν αὐτὴν αὐθέκαστοι καὶ αὐθαίρετοι. τοῖς δυσμικοῖς
 20 οὖν πολυκαιρίως ἐμμεΐναντες καὶ συντόνως τῇ τῶν
 εὐρημένων μελέτῃ βίβλων ταλαιπωρήσαντες — δυσμέ-
 τρητοι δ' αὐταί γε καὶ δυσπόριστοι καὶ τινες πολλοῖς
 τῶν ἐν λόγοις βεβιωκότων ἡγνοημένοι καὶ τὰ ὀνό-
 ματα — μεμνήμεθα νόστου, συνεπείγοντος εἰς τοῦτο
 25 καὶ τοῦ βασιλέως δι' ἐπιστολιμαίων ἐπιταγῶν, — καὶ
 ταῦτ' ὁπόσαις ἀκραιφνοῦς ἐνδείξεσιν ἀγαπήσεως, ὁπό-
 σαις τῶν ἐς χρῆσιν ὀχρηγίαις εἰσρεούσαις ἀένναον,
 ὁπόσαις τιμῶν ἐπιδόσεσι — πρὸς δὲ καὶ τῇ τῆς Ἀχρί-
 δος προεδρίᾳ — προσεχῶς γὰρ ἔτυχε τὸν ἑαυτῆς ἀπο-

βεβληκυῖα ποιμένα — κατασχεῖν πειρωμένων ἡμᾶς
 τῶν ἐκεῖ. πλὴν ἢ τῶν ἐν οἷς ἡνδρώμεθα καὶ μεμο-
 νάσμεθα καὶ ἱερώμεθα κρατεῖ σὺν τοῖς βασιλικοῖς
 κελεύσμασιν ἐπιπόθησις. καὶ τὰ κατωτέρω λιπόντες
 ἀνωτέρω προβαίνουμεν — εἴθε καὶ τῷ τρόπῳ καὶ πολι- 5
 τεύματι — | καὶ τὴν Θεσσαλονικέων εἰσδύντες κἂν τῇ fol. 231^r
 ἀνόδῳ τοῖς ἐν οἷς κἂν τῇ καθόδῳ πρῶην ἐγκαταγόμεθα.

XXXVIII. Καὶ πάλιν ὁ πολέμιος κίνδυνον μελετᾷ
 καὶ πάλιν εἰσφέρει τὰ τῆς βασκανίας αὐτοῦ σκαιωρή-
 ματα. τῶν γὰρ τὰ τῆς οἰκίας περυγία μέχρι πού στή- 10
 θους ἀναβάσεως περιεχόντων περικλεισμῶν — ἀνάγαιος
 γὰρ ἦν οὐκ ἐς βραχὺ καὶ μετέωρος — ἐν οἷς ὑπο-
 κεκυφότες ἡδράσμεθα συνήθως ἐφ' ὅσοις καιροῖς, τού-
 των ἐκ τοῦ ἀφανοῦς περιελόμενος τὰ συνέχοντα τὴν
 εἰωθυϊάν ποτε τεθαρρηκότας ἡμᾶς ὑπέρεισιν εἰς γῆν 15
 καταβάλλει σὺν τῷ περικλεισμῷ. τὸ δ' ὑποκείμενον
 ἦν σὺν τῷ ἐς τόσον ἀποκεχωρηκέναι τοῦ ὅθεν κατα-
 βεβλήμεθα καὶ λίθων ἐπίμεστον. εὐθύς οὖν ἐρριμμένοις
 ἡμῖν τὰ ὅσα συντριβεται καὶ μᾶλλον τὰ περὶ θώρακα,
 καὶ ἀναπνοὴ κατέχεται πᾶσα καὶ θάνατος ἀπαραίτητος. 20
 καὶ ὁ βοηθὸς ἐγγύς, καὶ ὁ σώστης ἐκλελοιπόσιν ἢ μὴν
 ἐκλείπουσιν ἤδη παρέχει τὴν ἀναζώωσιν, καὶ μετ' ἐξαι-
 σίους ἀλγηδόνας καὶ ἀφορήτους ὥς ἂν οἶμαι, — μή-
 ποτε διαλάθῃ τῆς εὐεργεσίας τὸ μέγεθος! — καὶ τὰ
 συντετριμμένα συνδεῖ. καὶ φέρομεν εἰκόνας ἀπηκριβω- 25
 μένας ἐς δεῦρο καὶ σαφέστατα σύμβολα καὶ τῆς σφαγῆς
 καὶ τῆς συντριβῆς καὶ τὰς τεραστίους καὶ τίσιν οὐκ
 ἀπίστους σωτηρίας ἀνακηρύττομεν. πεπεισμεθα δ' ὅτι
 καὶ τὰς ἐντὸς θανατηφόρους πληγὰς τε καὶ συντριβὰς

ὁ αὐτὸς ἰατὴρ διὰ μόνην τὴν αὐτοῦ πολλὴν ἐς ἄπειρον ἀγαθωσύνην ἰάσεται, πλὴν εἰ κατανύξει πληγοίμεθα τῆς καρδίας καὶ πνεῦμα συντετριμμένον φέροιμεν ἐφ' οἷς πεπλήγμεθα τε καὶ συντετρίμμεθα.

5 XXXIX. Μετὰ τὴν παράδοξον τῆς τοιαύτης ἀπαλλαγῆς συμφορᾶς ἐν οἷς ἦμεν πρὸ τῆς ἐκδημίας ἐπάνιμεν καὶ τῷ τοῦ κρατοῦντος νίει γνωριμώτατοι, μὴδὲ πρὶν ἀγνοούμενοι, καθιστάμεθα καὶ παρ' ἀμφοῖν, τοῦ τε κυρίου τῆς ἀρχῆς καὶ τοῦ κληρονόμου, καὶ μάλιστα 10 τοῦ δευτέρου, δαψιλῶς ἡμῖν ἐπιρρέει τὰ δέοντα. τῆς τε τῶν Ἐφεσίων ἐγχειριζομένης εἰς ποίμανσιν — κατέλιπε γὰρ αὐτὴν ἀποταξάμενος ἐκὼν ὁ διώκων ἡμᾶς, ἵνα μὴ καὶ ἄμφω κατὰ τὸν αὐτοῦ προορισμὸν ὁρίοις ἐμπεριεχόμεθα τοῖς αὐτοῖς — οὐδ' ἀκοῇ τὰς περὶ 15 τούτου φωνὰς ἡρετισάμεθα παραδέξασθαι, πρὸς ἐκεῖνο ^{fol. 231^v} βλέποντες ᾧ συντετράμμεθα. καὶ λαμβάνει τὸν θρόνον ὁ ἐμὸς ὁμώνυμος, ὁ πρῶτος ἐν ἱεροῖς διακόνοις βασιλικοῖς, ἀνὴρ κατὰ θεὸν διάγων, ὁρῶν πρὸς θεόν, θειογραφικῆς γνώσεως ἐμπλεως, καὶ ἡμῖν ὑπ' αὐτοῦ 20 γνωσκομένοις καὶ τιμωμένοις ἀντιγνωσκόμενος καὶ ἀντιτιμώμενος, τῷ πρὸ αὐτοῦ κατὰ πᾶσαν ἔξιν ἀντίθετος, πεπαιδευμένος τὸ ἥθος, σεμνοπρεπῆς ἀγνεία καὶ παρθενία, διαλάμπων ἐπικειρά μετ' ἐμβριθείας τῆς ὄσης δεῖ, καὶ ἐν οἷς χρόνῳ τὸ ἥμερον ἅμα καὶ ἀρχικὸν ἐνδεικνύ- 25 μενος συμπαθεία, καὶ τῇ τῶν ἱερῶν ἐκδικήσει παρανομουμένων ἀντικοσμούμενος, ἱεράρχης συντόμως εἰπεῖν οὐ κεχρωματισμένος, οὐκ ἐπίπλαστος, οὐ ψευδώνυμος.

XL. Ἀλλὰ ταῦτα μετὰ μικρόν. πρὸ δέ γε τούτων τὴν εἰς θεὸν ἀνάλυσιν ἐπειγόμενον τὸν πατριάρχ-

3 τῆς] τὰς M || 15 ἡρετισάμεθα] ἡρετισάμεθα M || 21 τῷ] τὸ M

χὴν ἤρετο πρὸς αὐτὸν ἀφιγμένος ὁ βασιλεύς, ἐν τῇ Νικαέων εἶναι τυχών, τίνα πατριαρχῆσαι δεῖν εἰς τοῦ- πιδὸν ἐπιλέγεται. καὶ ὅς 'εἶπερ ὁ ἐρόμενος τοῦ ἰδίου θελήματος τὸ θεῖον προτίθῃσιν, ἐπίδηλός ἐστι καὶ ἀντεπίλεκτος ὁ ζητούμενος', καὶ τὸ ἡμέτερον ὄνομα 5 προσεπήγαγεν. 'εἰ δ' οὖν, ἀλλ' ἀνεπιτήδειος οὗτος πρὸς τὸ μὴ θεῷ πειθαρχεῖν, οἱ δ' ὁρῶντες πρὸς ἄλλο τι πολλοῖς ἐπίγνωστοι'. καὶ ὁ μὲν οὕτω κέκρικε, τη- ρῶν κὰν τῷ τέλει τὴν εἰς ἡμᾶς στοργὴν καὶ φιλίωσιν, ὁ δέ τινα προκρίνει Μεθόδιον, μεθ' ὃν τὸν τοῦ ἀνα- 10 κτορικοῦ κλήρου πρῶτον προβάλλεται. καὶ ἡμᾶς εἰς τὴν αὐτοῦ παιδαγωγίαν ἐκλέγεται, τὸν αὐτὸν τιθεὶς ἄγοντα καὶ ἀγόμενον, μᾶλλον δὲ κατὰ τὸ ἄγειν ἀγόμενον. ἀλλ' ἡμεῖς ταύτην τὴν οἰκονομίαν, ὥς ἔλεγεν ἐκεῖνος, οὐ προσηκάμεθα τὸ μὲν ὡς καινοτομίαν, τὸ δὲ 15 καὶ ὡς θορύβων ἡμῖν εἰκαίων παρεκτικὴν.

XLI. Οἰκοῦμεν δὲ καὶ αὐθις τὴν τοῦ Θανυμα- τουργοῦ, ἡσυχίαν καὶ λόγοις οἷς συνηυξήμεθα καὶ συνε- πιδεδώκαμεν προσανέχοντες. ἄγει καὶ πάλιν ὁ πολέ- μιος καὶ κινδύνους καὶ ἀπεχθείας ἡμῖν. ἡ γὰρ τῆς 20 βασιλίδος ἀντίζηλος, ἡ ταύτης ἐς τὸ πᾶν ὑπερέχουσα, ῥαγδαίως οὐ προειδόσιν <ἡμῖν> εἰσέφρησε μεθ' ὅσης πομπῆς, μεθ' ὅσου φρυάγματος, εἰς τε τὸν νεῶν τῆς ἱερᾶς | καὶ μυστικῆς τελουμένης θυσίας ἐσήλατο. καὶ ^{fol. 232^r} ἡμεῖς τῷ ἀδοκῆτῳ καταπλαγέντες, μὴδὲν διαπράξασθαι 25 πλέον ἔχοντες, ἀποκλείομεν αὐτῇ τὴν τῶν θεῶν λογίων ἀκρόασιν, ἐπίπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου τὸν ἱερουργὸν ἴστασθαι καὶ μήτε τι δοῶν μήτε τι λέγειν ἐτοιμασά- μενοι. καὶ αὕτη μὲν ἐφ' ἱκανὸν στήσα καὶ γνοῦσα τὴν

4 προτίθῃσιν] προστίθῃσιν M || 22 <ἡμῖν>] om. M

ἐπιτίμησιν ἔβη γούσά τε μυρομένη τε, βαρυστενά-
 χουσα, δακρυχέουσα. τινες δὲ τῶν τῆς πομπῆς σὺν τῷ
 προεξάρχοντι Δριμεῖ τοῦ πῶνυμον προσεπέμειναν καὶ
 ἐδυσφόρουν ἐπὶ τῷ γενομένῳ καὶ ἠγανάκτουν. ὁ δὲ
 5 Δριμὺς οὐκ εἶναι δίκαιον ζῆν ἡμᾶς ἐν τῷ κόσμῳ φά-
 μενος ἐπελάβετο τοῦ ξίφους — περιέξωστο γὰρ αὐτό
 — καὶ εἶλκεν ὀλοσχερῶς, τὸ δ' οὐχ εἶπετο. καὶ ἡμεῖς
 ἐκφόβησιν ὑπετοπάζομεν τὸ γινόμενον, ὁ δ' ἀνελεῖν
 ἤθελε· καὶ μὴ πειθομένου τοῦ ξίφους διακονήσασθαι
 10 θυμῷ ξέων καὶ ἀποθηριούμενος ἦν, ἕως ἀπαλλαγέντων
 ἡμῶν ἐξ αὐτῶν ὥχοντο καὶ αὐτοί. τὸ δὲ γε τερατουργη-
 θέν ὁ πεπειραμένος, ὁ αὐτόχειρ, ἐν τοῖς βασιλείοις
 ἐξηγούμενος ἐπιστώσατο, κἂν ἐφ' ἡμετέρα διαβολῇ καὶ
 δυσφημίᾳ παρ᾽ ἐσχεδίαζε τὴν ἀλήθειαν, μαγγανεύμασί τε
 15 καὶ γοητεύμασι τὴν εἰς τὸν κουλεὸν ἐπίσχεσιν τοῦ
 ξίφους ἐπιγραφόμενος τῶν καθ' ὧν εἶλκετο. πλὴν ἐν-
 τεῦθεν ἀνενδοιάστως ἐπέγνωμεν ὡς οὐκ ἐκφόβησις ἦν
 τὸ δρώμενον, ἀλλ' ὄντως ἐπιχείρησις ἀναιρέσεως, ὑπὸ
 τῆς τοῦ ἡμετέρου βοηθοῦ καὶ σώστου κενωλυμένης
 20 δυνάμεως. τῆς οὖν ἐς τὴν ἐξόχως περίοπτον τε καὶ
 περιβόητον, ἧς καὶ τοῦνομα φρίκην ἐνεποιεῖ, γεγενη-
 μένης ἐπιτιμῆσεως τολμηρᾶς ἅτε δεδογμένης καὶ παρὰ
 λόγου καὶ εἰς ὕβριν τοῦ ὑπερέχοντος, ἀηδία καὶ ἀπο-
 στροφὰι τοῖς ἐπιτετιμηκόσιν ἐπήχθησαν ἀντεπιτιμῆσεις
 25 τε διεννοῦντο καὶ ἀντιλυπήσεις ἐμελετῶντο καὶ πολὺν
 fol. 232^v τὸ δυσχερὲς καὶ θορυβῶδες | συνήγετο.

XLII. Σοφῶν δὲ καὶ πολυμαθῶν ἐκ τοῦ τῆς Ῥω-
 μαίων προέδρου διαπεμφθέντων ἀνδρῶν ἐς διάλογον
 περὶ τε τοῦ δόγματος καὶ τῆς θυσίας, τῶν ἀμφισβητου-

μένων ἀντιπεριέστησαν τὰ ἡμέτερα. καὶ γεγόναμεν
 αὐθις διὰ τὸν λόγον ἡδεῖς οἰκονόμοι τοῦ λόγου καὶ
 προσιτοί, καὶ αὐτοῖς δὲ τοῖς ἀντικαθισταμένοις οὐ
 φορτικοὶ διὰ τὸ τῆς διαλέξεως ἡμέρον. ἀλλὰ καὶ Κιλί-
 κων περὶ τοιούτων ἐληλυθότων, εἴ τι καὶ λείλειπτο τῆς 5
 ἀπεχθείας ἵχνος, ἀμυδρὸν ἐξηφάντωτο. καὶ ἡμεῖς ἐν
 εἰρήνῃ διὰ τὰ δεδηλωμένα καὶ φιλιώσει πᾶσι τοῖς
 ἀντιλέγουσι. τότε καὶ χρυσὸν ἡμῖν πεμψαμένου τοῦ
 βασιλεύοντος ἀναπόμπιμον αὐτὸν πεποιήμεθα, τιμὴν
 εἶναι φάμενοι τοῦ λόγου τὸ ἀχρημάτιστον· καὶ ὁ μὲν 10
 ἤνεγκεν. ἦν γὰρ ἐπιεικὴς τε καὶ νουνεχὴς ὑπὲρ πολ-
 λούς τῶν ἐπὶ τούτοις θαυμαζομένων. ὁ δὲ κληρονόμος,
 λόγου μὲν περιουσία τοῦ πρώτου πλεονεκτῶν, ἐπιει-
 κεία δὲ καὶ μετριοφροσύνη λειπόμενος, ὠνείδισεν ὡς
 εἰς περιφρόνησιν προβὰν τοῦ φιλοτιμησαμένου τὸ πε- 15
 πραγμένον· ἀλλ' ἡμεῖς τὴν οἰκείαν καὶ εἰς τὸ ἐξῆς
 κρίσιν ἀναλλοίωτον τετηρήκαμεν.

XLIII. Οὐ πολλοὶ περιτροπέοντες ἐνιαυτοὶ καὶ ὁ
 κρατῶν καὶ ὁ πατριαρχῶν ὥσπερ ἐκ συνθήματος ἐς τὰ
 ὑπερκόσμια συνοδεύουσι. καὶ τὸν μὲν ὁ κληρονόμος 20
 εὐθὺς διαδέχεται, περὶ δὲ τῆς θατέρου διαδοχῆς τοῖς
 ἀρχιερεῦσιν οὗτος ἐπιτρέπει ψηφίσασθαι. συνεληλυ-
 θότες οὖν ὑπὲρ τοὺς τεσσαράκοντα — καὶ γὰρ ἦσαν
 προηθροισμένοι τοῦ προβεβασιλευκότος μετακεχωρηκό-
 τος διὰ τὸν τῆς βασιλείας ἐγκαινισμόν — πάντες ἡμῖν 25
 καὶ πρώτοις καὶ μόνοις ἀδιστάκτως καὶ ἀλογοπραγῆτως
 ὥσπερ ἐκ μιᾶς καὶ διανοίας καὶ γλώττης τὸ ποιμεν-
 αρχεῖν ἐψηφίσαντο. καὶ περὶ δευτέρου δὲ καὶ τρίτου
 κατὰ τὸ εἰωθὸς ἐν ταῖς ψήφοις ἠρωτημένοι τὸν αὐτὸν
 ἔχειν ἔφασκαν καὶ πρῶτον καὶ δεύτερον καὶ τρίτον 30
 οὐδ' ἓνα δ' ἕτερον. ἐπείγει τοιγαροῦν τὴν χειροτονίαν

καὶ μάλιστα διὰ τὴν τοῦ τῆς βασιλείας χρίσματος τε-
 fol. 233^r λεισιουργίαν | ὁ τῆς βασιλείας διάδοχος. ἔσπευδε γὰρ
 καὶ τῆς Νικαέων ἐπὶ βεβαιώσει τῶν καθεστηκότων καὶ
 αὐξήσει τοῦ κράτους καὶ προσλήψει δυνάμεως ἐξελθεῖν.
 5 ἡμεῖς δ' ἀναβαλλόμεθα τὸ θερμὸν αὐτοῦ δεδιότες πρὸς
 ἅπερ ἂν βούλοιο διαπράττεσθαι καὶ νεανικὸν καὶ ὀξὺ
 καὶ ἀνένδοτον. ὁ δ' ὑπισχνεῖται τιμὰς τε καὶ δοξασ-
 μούς καὶ ὅσα κατ' ἀνθρώπον, τιμῆς θεοῦ δὲ καὶ δόξης
 λόγος οὐδεὶς. τότε ἐγὼ βίαν ἐφ' ἡμέραις συχναῖς ὑφι-
 10 στάμενος, ἧς οὐκ ἔχω ῥαδίως διασαφῆσαι καὶ παρα-
 στῆσαι τὸ μέγεθος, καὶ τὸ τοῖς ἱεραρχικοῖς ἔργοις
 ἀντίξουν ὑποστελλόμενος αἰτῶ σύμβολον ἐκ θεοῦ. τὸ
 δ' ἦν, εἰ περὶ τῆς θεοῦ τιμῆς ἀκούσαιμι τοῦ βιαζο-
 μένου κἂν γοῦν ἐσάπαξ εἰπόντος, ὥς ὑποδύναί με χρὴ
 15 τὸν τῆς ἱεραρχίας ζυγὸν διὰ τὴν θείαν τιμὴν, καθυ-
 ποκύψαι τῇ βίᾳ καὶ πεισθῆναι θεῷ καὶ πρὸς κινδύνους
 ἔλκοντι προφανεῖς· εἰ δ' οὖν, κἂν τί με δέῃ καὶ τῶν
 ἀνηκέστων παθεῖν, τέλεον τὴν χειροτονίαν ἀπειπάσθαι
 καὶ τὴν κλήσιν καὶ τοὺς ἁγῶνας φυγεῖν, εἰ διὰ μα-
 20 ταιότητάς εἶεν καὶ μανίας ψευδεῖς. τί γὰρ ἕτερον τὸ
 πολλῶν καταδυναστεύειν καὶ προκαθῆσθαι, περιστοι-
 χίζεσθαι τε καὶ προπέμπεσθαι καὶ κροτεῖσθαι καὶ κατ-
 ευφημεῖσθαι καὶ προὔπαντᾶσθαι καὶ ὑπεραίρεσθαι καὶ
 ὅσα πρὸς σωτηρίαν ἀσυντελεῖ;

25 XLIV. Τὸ μὲν οὖν σύμβολον νυκτὸς ἦν καὶ
 μεθ' ἱκετηρίας ὥς ἔπρεπεν. ἔωθεν δὲ μεταστειλάμενος
 ὁ τῷ λόγῳ δεδηλωμένος ἡμᾶς — ἡ τῆς τελεσιουργίας
 ἦν κυρία, καθὼς ἐκείνῳ δέδοκτό τε καὶ ὠριστο —
 τὴν χειροτονίαν ἡμῖν ἀπαρτισθῆναι κατεπείγει μηδ'
 30 ὅλως χρονοτριβήσουσιν. ἤμεν δ' ἄμφω μόνοι πρὸς τὸ
 ἐνδότερον καὶ δύο τῶν οἰκιοτέρων αὐτῷ καὶ λογιω-

τέρων περὶ τὰς θύρας, ἔξω δὲ κατὰ τὸν ἐν βασιλείῳις
 μέγιστον οἶκον ὁ τῶν ἀρχιερέων ἴστατο σύλλογος. ὥς
 δ' οὐκ εἶχεν ἡμᾶς ὥς ἠβούλετο κατανεύοντας, πάλιν
 πιθανολογίαι | καὶ πάλιν ὑποσχέσεις, ἀνθρώπινα τὰ fol. 233^v
 πάντα, πρὸς ἃ καὶ πρῶην ἐφέρετο, μνεῖα δὲ θεοῦ 5
 τιμῆς οὐδαμοῦ, μόνον ἐκ τῶν κάτω περὶ τὰ κάτω
 στροφὴ καὶ οὐδὲν εἰσαγόμενον ὑπὲρ αἰσθησιν. τοιαῦτα
 γὰρ ἅπερ ἔφασκε πρὸς με, καταπείσειν ἐντεῦθεν οἰό-
 μενος τὸν οὐκ ἔχω πῶς εἰπεῖν ἀγνοοῦμενον· οἶδας
 ὅτι σὲ μόνον ἐπελέξαντο πατριάρχην πᾶσα τῶν ἀρχι- 10
 ερέων ἢ σύνοδος· ἄσμενοι τὴν ἐπιλογὴν ὁ κληρὸς ἐδέ-
 ξαντο καὶ τὸ μονάζον καὶ ὁ λαός, τὸ στρατιωτικὸν καὶ
 ὅσοι τῶν ἐν τέλει σὲ παντὸς ἑτέρου προκρίνουσιν.
 ἔμοι δ' ὅσον τὸ ἐθέλειν πατριάρχην εἶναι σὲ τί χρὴ
 καὶ λέγειν; αὐτὸς γινώσκεις, αὐτὰ τὰ πράγματα μαρ- 15
 τυρεῖ. καὶ δὴ καὶ αὐθις καθυπισχνοῦμαι τοσαύτην εἰς
 σε ποιήσασθαι καὶ τοιαύτην τιμὴν, ὅσῃν καὶ οἶαν οὐ-
 δεῖς βασιλέων εἰς οὐδένα πατριάρχην ἐποίησατο πώ-
 ποτε. τίνα γοῦν ἔχει λόγον τὸ ἀπειθές σου καὶ διὰ τί
 ἐστὶ; ταῦτ' ἔλεγε καὶ προσέπιπτεν ἕως ἰχνῶν, αἰτού- 20
 μενος τὸν πρὸς ὃν οἱ λόγοι μὴ ἀναβάλλεσθαι καὶ
 εἰσέτι, δέξασθαι δὲ τηνικαῦτα τὸ χρῖσμα χωρὶς μελ-
 λήσεως. ἰδὼν γοῦν ἔγωγε μὴ τὴν οἴανοῦν ὑπ' αὐτοῦ
 πάροδον ἔχον ὅλως τὸ σύμβολον, ὑπανοίγω <τὴν> θύραν
 αὐτῷ καὶ δίδωμι τὴν εἰσέλευσιν· εἰ περὶ τῆς τοῦ θεοῦ 25
 τιμῆς ἤκουον, φάμενος, ἀπεκρινάμην ἂν καὶ αὐτός.
 νῦν δὲ τί φθέγγομαι, τί λαλήσομαι, τὴν ἐμὴν τιμὴν
 οὐ ζητῶν, πρόσκαιρος ἐπείπερ ἢ κατ' ἀνθρώπον καὶ

11 sq. ἐδέξαντο | ἐδέξατο M || 19 σου] σοι M || 22 χρῖσμα]
 χρῖσμα M || 24 <τὴν> om. M

ἀνόνητος'; καὶ αὐτὸς πρὸς αὐτά· 'νῦν σὺ τὴν τοῦ θεοῦ μὴ ζήτει τιμὴν'.

XLV. Ἐγὼ δ' ἐπὶ τῷ λόγῳ μέσῃν τὴν καρδίαν πληγείς καὶ οἶον ἐξεστηκὼς γεγονὼς οὕτως ἠρξάμην
5 βοᾶν μόνον οὐ διαρρηγνύμενος τῷ μεγέθει τοῦ φθέρ-
ματος· 'οὐ μὴ ζητήσαιμι τὴν τιμὴν τοῦ θεοῦ; ζητή-
σαιμι δ' ἂν τίνος τιμὴν, ὃ πάντων ἀθλιώτατος ἐγώ;
τίνα λόγον ἐνωτίσασθαι διὰ τὴν τῶν ἀνομιῶν μου
πολυπλήθειαν κατακέκριμαι; σκηπτὲ τί μέλλεις; τί δ'
fol. 234^r ἀναδύῃ καὶ οὐ καταφέρῃ | τάχιον; καὶ κατατεφροῖς τὸν
τοιαύτης ἀκηκοέναι καταδεδικασμένον φωνῆς, εἰ ἀνέ-
χοιτο. γῇ διαρράγηθι κἀκεῖνον, εἰ μὴ χαλεπαῖνοι πρὸς
ὃν τὸ φθέρμα τοῦτο καὶ λάλημα, σύγχωσον· εἰ μὴ
ζητήσαιμι, κύριε, τὴν σὴν ἐξ ὅλης ἰσχύος τιμὴν, ἐξο-
15 λοθρεύσαις με παραντίκα τῆς γῆς· τῆς βίβλου καὶ τῶν
σωζομένων ἀθρόως ἐξαλείψαις, εἰ τῆς σῆς τιμῆς ἄλο-
γῆσαιμι. βαβαῖ τῆς συμφορᾶς ἧς ἐγγεγόνειν αὐτήκοος.
ἄκουε οὐρανὲ καὶ ἐνωτίζου γῇ, παρωθοῦμαι τὴν προε-
δρίαν καὶ ἀποπέμπομαι, τοιαύτης βλασφημίας γεγонуῖαν
20 παραίτιον· κἂν ἐξορίαι μοι κἂν λιμῶξεις κἂν βάσανοι
κἂν μελῶν ἐκτομαὶ κἂν θάνατος βίαιος, τὴν ποιμεναρ-
χίαν οὐ καταδέχομαι'. τούτων καὶ τῶν τοιούτων ὥς
ἤκουσεν οὕτω λαλουμένων μετὰ συντονωτάτης κραυγῆς
ὃ τῆς βασιλείας διάδοχος, ἐννεὸς ἐγγεγόνει καὶ οἶον
25 ἀπεπάγη καὶ ἀναυδος μεμενήκει καὶ ἀχανής. καὶ ἡμεῖς
λιπόντες αὐτὸν πᾶσαν τῆς ἡμετέρας πατριαρχίας ἐλ-
πίδα τῆς αὐτοῦ διανοίας ἐκμοχλευσάμενοι πρὸς τὴν
καταγωγὴν ἐπισπεύδομεν, τὸ σύμβολον ἐναργὲς ὥς
οὐ θεῶ βουλητὸν ἡμᾶς προεδρεῦσαι δεδεδυμένοι καὶ

ἀναμφίλεκτον. ἔκτοτε διαμηνυσάμενος καὶ ἀποπειρασά-
μενος καὶ ἀποκρουσθεὶς ἐφ' ἑαυτὸν μετήγαγε τὸν Ἀρ-
σένιον. καὶ λόγου μηδενὸς δεηθεὶς ἄνευ ψήφων, ἄνευ
ἐπιλογῆς ἀνίερων ὄντα πάντα πατριάρχην ἐν ἡμέραις
πλάττει τρισὶ κελεύσει μόνη· αὕτη γὰρ ἦν νόμων, κα- 5
νόνων, ἐθῶν ἐκκλησιαστικῶν κυριεύουσα. καὶ δείκνυσιν
ἐκ προοιμίων, μᾶλλον δ' ἐκ πρώτης προτάσεως, μὴ
χρηζὼν κατασκευῆς, οἶον δεινὸν ὑπερέβημεν. | καὶ ἄλλα fol. 234^v
δὲ προσεικότα μετέπειτα συνηνέχθησαν· ὃ δὲ πλεόν
πάντων ἡμᾶς ἠνίασεν ἐς μνήμην θήσομεν. 10

XLVI. Εἶχεν ὁ βασιλεὺς ἀσυμβάτως καὶ πολε-
μῶς μετὰ τοῦ τῶν κατωτέρω Θετταλικῶν καὶ τῶν
ἐχομένων ἡγεμονεύοντος. ὁ μὲν γὰρ ἐσπούδαζεν ὥς
ἓνα τῶν ὑπηκόων καθυποτάττειν αὐτόν, ὃ δ' οὐκ ἐβού-
λετο. καὶ μέθοδος ἐντεῦθεν ἐπινοεῖται, δι' ἧς ἀνυσθεῖν 15
τὸ σπουδαζόμενον, εἰ καὶ ἀσυντελὲς ἀπελήλεκται, τὸ
τὴν ἐκείνου σύμπασαν ἐπικράτειαν, τὰς πόλεις, τὰς
χώρας, τὸν παμμιγῇ μετὰ καὶ τοῦ ἡγεμόνος λαὸν ἀφο-
ρισμῷ καθυποβεβλήσθαι καὶ ἀναθέματι διὰ τε φωνῆς
καὶ διὰ τόμου συνοδικοῦ, καὶ ὠρίσθαι μήτε τῶν δεσ- 20
ποτικῶν μυστηρίων εἶναί τινα κοινωνὸν ἐκεῖσε μηδ'
ἐπ' αὐταῖς μεταλλάξεσι, μήτε βαπτισμοὺς ἢ κηδεύσεις
ἢ τι ἕτερον τελεῖσθαι τῶν νενομισμένων χριστιανοῖς,
ὥς ἂν ἐκ τῶν τοιούτων ἀναγκασμάτων ἢ πάντες ἢ τὸ
πλῆθος τοῦ σφῶν αὐτῶν κατεξανεστηκότες ἄρχοντος, 25
ἐν δεσμοῖς ὑπ' αὐτῶν, ἐν ἀγωγῇ γεγονότος, ὑποταγῆς
αὐχένα πρὸς τὸν μεθοδευσάμενον κλίνωσι, ταῦτα δια-
νοούμενον ὧν πέρας οὐδέν, ταῦτ' ἀναπλάττοντα τῷ
ἐθέλειν ὧν τὸ πράττεσθαι τὸ ἀσύστατον, τὰ φρο-

νέοντ' ἀνὰ θυμὸν ἃ ῥ' οὐ τελέεσθαι ἔμελλεν. ὁ μὲν οὖν ὑπερέχων ἐκύρωσεν, ὁ δὲ πατριάρχης ὑπούργησε. καὶ δὴ τὸ ὑπ' αὐτὸν ἱεραρχικὸν συναγροχῶς καὶ τὸν
 fol. 235^r ἀφορισμὸν καὶ τὸν ἀναθεματισμὸν γνωμολογεῖ | καὶ
 5 ἀποφαίνεται σὺν αὐτοῖς, καὶ τὸν τόμον συντάττουσιν ὑπογραφαῖς τε πιστοῦνται πάντες καὶ ἀπαρτίζουσιν. εἶτα καὶ τὸν ἱερωμένον καὶ λοιπὸν ἡθροικότες λαὸν ἐκφωνοῦσι κατὰ τῶν ἀθῶων τραναῖς βοαῖς τὸ ἀνάθεμα. Μαγνησία ἦν ἡ ἀνήλιος — ἐν ταύτῃ γὰρ ἐσκη-
 10 νοῦντο — τῶν δραμάτων ὁ χῶρος τῶν ἀξίων σκότου καὶ ἄδου καὶ σιωπῆς.

XLVII. Γνοὺς οὖν ἐγὼ ταῦτα καὶ τῶν βασιλείων ἐντὸς ἐν ἄκρᾳ κατηφεία πρὸς τὸν κρατοῦντα πεφοιτηκῶς καὶ τὴν αἰτίαν ἡρωτημένος, δι' ἣν ἐσκυ-
 15 θρώπαζον, δι' ἣν ἐστύγναζον, δι' ἣν ἐώκειν πενθοῦντι — καὶ ἀληθῶς ἐπένθουν καὶ ὠδυρόμην ἐς ἑαυτόν — 'ὁ κύριος', ἔφην, 'εἰς γῆν κατελήλυθε καὶ γέγονεν ἄνθρωπος καὶ τὸ οἰκεῖον ἐξέχεεν αἷμα τὸ πάσης τιμῆς ὑπερέκεινα καὶ θάνατον ἀλγεινόν, ἐπονεί-
 20 διστον, ἐπάρατον καθυπέμεινεν, — ἔω τὰς ἀγωνίας λέγειν, τοὺς ἐμπαιγμούς, τοὺς βασανισμούς, τοὺς ποικίλους χλευασμούς καὶ μυκτηρισμούς, ὧν ἀπάντων ἐπικαρπία χριστιανισμός, — καὶ ἡμεῖς ἄρτι τοὺς δὴ τοσοῦτους τοῦ δεσπότητος καμάτους ὅσον τὸ ἐφ' ἑαυτοῖς
 25 φρούδους ποιεῖν ἐπειγόμεθα καὶ τὸ κράτιστον ἔργον αὐτοῦ καταλύομεν, ἐσμούς χριστιανικοὺς μικροῦ δεῖν ἀπείρους, ἡδίκηκότας οὐδέν, τῆς τοῦ προσλαβομένου χειρὸς ἐκσπῶντες ἄκοντος ἄκοντας καὶ τῆς αὐτοῦ κυριότητος πόρρω τιθέμενοι. πότερον οὐ καλῶς συνάγομεν; οὐ κα-
 30 λῶς οἰκοδομοῦμεν; οὐ καλῶς ἐπιστρέφομεν'; ἡδέσθη τοὺς λόγους ὁ βασιλεὺς καὶ τὰ μὲν γεγονότα ποιῆσαι

μὴ γεγονότα πῶς εἶχεν ἰσχύν! τέως δ' οὖν τὸν τόμον διαρρηξας εἰς τὸν ἔρχοντα περιεστήσατο τὴν ἔγγραφον ἐπιτίμησιν. ταῦτα πόσων θρήνων, πόσων δακρύων ἐπάξια; πόσα στεναγμῶν πλήθη καὶ κοπετῶν τοῖς τοιούτοις ἐνεργήμασιν εὖρε θεῖεν ἀντίρροπα; τοιαῦτα τὰ
 fol. 235^v ἡμέτερα δι' ὧν σωζόμεθα καὶ σώζειν καὶ ἄλλους λεγόμεθα νεανιεύματα; τοιαῦτα τῶν ἀγαθῶν προστατῶν, τῶν τὰς ψυχὰς τιθεμένων ὑπὲρ τῆς τοῦ Χριστοῦ κληρουχίας τὰ κατορθώματα; καὶ τὰ ἐξῆς δὲ παρεμφερῇ, τυχὸν δὲ καὶ τῷ χειρόνι πλησιαίτερα. 10

XLVIII. Μάστιξ λοιπὸν ἐπιπέμπεται τῷ βασιλεῖ καὶ νόσος ἀλλόκοτος. αἰὲ γὰρ ἐν ἀθυμίᾳ καὶ δέει διατελῶν καὶ ποι προελθεῖν ἐς ὑπαιθρον οὐδαμῶς ἀνεχόμενος τοῖς βασιλείοις ἀχνύμενος, δαπτόμενος κῆρ, ὃν κατέδων θυμὸν ἐνεκέκρυπτο. διὸ καὶ γραφὰς ἀφε-
 15 σίμους αἰτεῖ καὶ λαμβάνει παρὰ τε τοῦ πρωτοποίμενος, ἐφ' οἷς διεπράξατο, καὶ τῶν ἄλλων ἱεραρχῶν, ἐκβιάζεται δὲ καὶ ἡμᾶς ταῦτα δοῦναι· καὶ οὐ πειθόμεθα. 'πῶς γάρ', λέγομεν, 'ἐς τοσαύτην ἀπόνοιαν ἐξωκεῖλαμεν ὥστε τῶν ὑπὲρ ἡμᾶς τοσοῦτῳ μέτρῳ τὰς πράξεις
 20 ἐπικυροῦν'; ὁ δέ, τὴν σκῆψιν συνείς, 'μὴ δέδιθί' φησι 'τὴν ἐπιμονὴν ἢ τὴν ἐς αὐτοῖς περίπτωσιν. ἔσται γὰρ ἐξαγόρευσις πρὸς σε καὶ διόρθωσις.' 'ἀλλ' ἀνάρμοστον μοι τοῦτ', εἶπον ἐγώ, 'καὶ πῶς ἂν καταδεξαίμην ὃ μὴ προσπέφυται'; στραφεὶς δὲ πρὸς ἑμαυτὸν
 25 'εἶθ' ἐκ τῶν ἔργων', εἶρηκα, 'τοὺς ἐμούς πιστωσαίμην λόγους, οὐκ ἔμπαλιν· ἐμοὶ γὰρ τοῦτο μυρίων ὑπέριτερον ἀθρώσεων. ὁ δεσπότης εἴ με δεσμεῖ, τίς δουλεύων ἰσχύσειε λύσασθαι; χεῖρα προσκαλεσαίμην τὴν

κραταιὰν περιέχουσιν, καὶ πᾶν τὸ ἀντιβαῖνον οἰχήσεται· ταύτης δ' ἀπούσης τὸ πολέμιον ἔφοδον εὔρατο καὶ οὐκ ἂν ἀναστείλαιεν οὐδ' ἀγγελικῶν ἀφιδίμων ὅλοι φάκελοι, πλήρεις μάρσιπποι· ταῦτ' εἰρηκότες καὶ 5 τῆς βίας ὑφισιν εὐρηκότες οἵκαδε θέομεν. ἡμέραι θαμναί καὶ ἡ μάστιξ κρατύνεται καὶ ἡ νόσος πιέζει σφοδρότερον, καὶ ἐς οὐδὲν αἱ ἀφιδίμοι καὶ ἐς οὐδὲν
fol. 236^r αἱ γραφαί. καὶ ἡμεῖς μετάκλητοι. | καὶ ὁ χειμαζόμενος τί τὸ αἷτιον τῆς βασάνου πυνθάνεται καὶ τὴν θείαν
10 ἐγκατάλειψιν ἀνυποστόλως ἀποκρινόμεθα· καὶ δοκοῦμεν τῆς ζάλης ἀπενκταιότεροι. πολυπραγμονοῦντος δὲ τοῦ πάσχοντος τὴν ἀπόκρισιν 'εἰ βασιλεύεις' ἔφαμεν, 'εὐαρέστως θεῷ, διεψεύσμεθα, τούτου δ' οὐκ ὄντος, ἀψευδεῖς ἡμεῖς. καὶ σὺ τὸ συνοῖσον συζήτησον, τὴν
15 ἐκ τοῦ χείρονος ἐν τάχει φυγὴν καὶ τὴν πρὸς τὸ κρεῖττον ἀπαρεγκλίτως ἐπάνοδον.' ὁ δ' ἔλεγεν 'ἂ συνεσκιασμένως ὑποφαίνων πρὶν ἦσθα νῦν πεπαρορησιασμένως διατρανώσας ἐκπεφανέρωκας.' καὶ ἦν ἡμῖν ἐς πρόσωπον μὲν ἐπικρύπτων τὸν χόλον, μὴ παροῦσι δὲ
20 τόλμαν διὰ τὴν τῆς ἀληθείας ἐξαγγελίαν ἐπιγραφόμενος καὶ θρασύτητα. καὶ δὴ τῆς δεξιᾶς αὐτὸν ἀπεγνωκότες μεταβολῆς — μάλιστα γὰρ ἐπηύξει τὰ θεὸν παροξύνοντα — μεμενήκαμεν ἐς ἑαυτούς, τὴν ἐς βασιλέως ἀπανηνάμενοι παντάπασιν ἔφιν.

25 XLIX. Πρὸ μέντοι τοῦ συνεστάλθαι καὶ μὴ προβαίνειν ἡμᾶς καὶ τοῦ τὸν ὑπερηξιωμένον κλυδάζεσθαι καὶ δονεῖσθαι καὶ δυσφορεῖν, τῶν ἐν ἀξιώμασί τις, τὸν τρόπον μέτριος, ἐν ἀνακτόροις πολυετής, ἀπροσώπως λόγου παρεισρυνέντος ὅτι τις τῶν αὐτοῦ
30 θεραπόντων ἀπόφημόν τι διὰ τὴν βασιλείαν ἀπέρριψεν
30 βασιλείαν] βασίλειαν M

ὥς οὐκ αἷσιον οὔσαν οὐδὲ χρονίσουσιν, ἐς κίνδυνον ἐγεγόνει. καὶ γὰρ ὁ ταύτην κεκτημένος τῷ τοῦ εἰπόντος δεσπόζοντι τὴν αἰτίαν περιῆπτεν, ὥς ἐξ ἐκείνου δῆθεν ἠκροαμένου τῆς βλασφημίας τοῦ γήσαντος καὶ οὕτως αὐτὴν ἐξενέγκαντος. ὁ δ' εὐθυνόμενος ἔξαρκος 5 ἦν, ἐπιβοώμενος τὸν θεόν, ὅτι μηδὲν τι τῶν διαπεφασμένων εἶη ξυνεγνωκὼς ἑαυτῷ. κατήγορος οὐκ ἦν, ἔλεγχος οὐδεὶς, ὁ τὸ ἄτοπον εἰρηκὼς οὐ παρῆν, καὶ ἡ κατάκρισις βασιλέως βουλήματι καὶ λόγῳ παρὰ παντὸς τοῦ ἀθροίσματος συγκεκρότητο. πρῶτον γὰρ ὁ 10 πατριάρχης ἐνοχον εἶναι θανάτου τὸν ἄνθρωπον ἀπεφήνατο, καὶ ὅσοι τῶν ἱεραρχούντων παρῆσαν τῷ πρῶτῳ συνεγνωμάτευσαν, | εἶτα ταῖς γνώμας ἔστοι- fol. 236^v
χησαν ὅσοι μοναζόντων ἡγήτορες οἱ τε τῶν ἐν τέλει καὶ οἱ τοῦ στρατοῦ· πολλὺς γὰρ ὁ σύλλογος καὶ παν- 15 τοδαπός. θανάτου πάντες αὐτὸν ἐδικαίωσαν. ἐγὼ δ' ἐξειστήκειν παρ' οὐδενὶ τῶν συνειλεγμένων τὸν θεὸν εἶναι κατανοῶν. ἠρωτημένος δὲ ποτε παρὰ τοῦ κρατοῦντος, τί ἂν ἔχοιμι λέγειν καὶ αὐτὸς περὶ τοῦ προκειμένου τῶν ὅλων ὕστατος 'ἔγωγε' τέως ἔφην 20 'οὐκ ἐνοχον εἶναι θανάτου κρίνω τουτονὶ τὸν κατὰκριτον, ἡ βασιλικὴ δ' αὐτῷ φιλανθρωπία τὸ τῆς σωτηρίας κεφάλαιον.' πρὸς τοῦτ' ἔφησεν ὁ τῷ γένει μὲν χαμερπέστατος, ὑψίπορος δὲ ταῖς βασιλικαῖς οἰκειώσεσι καὶ ἀναβάσεσιν εἶπερ τις ἕτερος, ὥς οὐκ ἔστιν ἄξιον 25 τὸν οἷς ἀκούει μὴ συντιθέμενον τοῖς ἱσταμένοις ὥδε συνίστασθαι. καί μοι πρὸς αὐτὸν ἀποβλεψαμένου καὶ τὰ τὸν ὕθλον διαλύοντα προσφέρειν ἐτοίμως ἔχοντος,

16 θανάτου] θανάτῳ M || 24 ὑψίπορος] ὑψιπόρος M
25 εἶπερ] ἤπερ M

ὁ βασιλεὺς τῇ τῶν ἐμῶν λόγων ἐνασμενίσας μεθόδῳ τὴν λοιπὴν περιεῖλε λογομαχίαν, κρείττω πάντων <ἐμὲ> εἰρηκέναι καὶ νουνεχεστέρα παρορησία παραστησάμενος καὶ συμπαθείας τὸν θανάτου τετιμημένον ἀξιοσάμε-
 5 νος. ἦν γὰρ ὁ παιδαγωγὸς ἡμῶν καὶ τὰ τῶν ἄλλων σκεδαννύων καὶ τὰ ἡμέτερα συνιστῶν, ἐπεὶ τὰ μὲν δι' ἀνθρώπινον θέλημα, τὰ δὲ διὰ τὴν ἀλήθειαν, ἧς οὐδὲν αὐτῷ τιμιώτερόν τε καὶ οἰκειότερον.

L. Τούτων ἐς τόδε τὸ πέρας ἡγμένων καὶ τι-
 10 νων ἄλλων ὁμοίων πως ἐς ὁμοιοότροπον, — ἐν ὅλῃ τῇ βιοτῇ τοῦ πρὸς χάριν ἐπὶ λύμῃ λέγειν ἢ πράττειν ἀπεχθῶς ἔχειν ὁ παιδαγωγὸς ἡμᾶς ἐξεπαίδευσεν, ὅθεν καὶ τοῖς πλείστοις τῶν ἀδικούντων ἀνεπιχαρεῖς αὐτοὶ καὶ ἀξύμβατοι — τὸν Δριμὸν ἢ γειναμένη σημαίνεται
 15 τὸν φονῶντα πρῶτον, εἴτα συκοφαντοῦντα; κατασχέσει περιπεπτωκέναι πικρᾶ, βαρείας ὀδύνης καὶ πολυκαρυ-
 κεύτου ἐς πλήσμιον ἐμφορούμενον. μένεος οὖν πλη-
 σθέντες ἰσχύι πάσῃ τὸν βασιλεύοντα παραιτούμεθα χαρίσασθαι τοῦτον ἡμῖν καὶ τῶν δεσμῶν θεῖναι καὶ
 20 τῆς κακουχίας ἐλεύθερον. ὁ δὲ τὴν αἴτησιν διὰ θαύ-
 fol. 237^r ματος ποιησάμενος — ἥδη γὰρ καὶ τίς ὡς αὐτὸς τὰς ληστρικὰς ὁρμάς, τὰς θεόθεν ἐπισχέσεις, τὰς ἀθέους διακηρυκεύσεις; — πείθεται τάχιστα καὶ τῶν μὲν ἀλ-
 γεινῶν ὁ εἰρημένος ἐξαπολύεται, συντέμνεται δὲ παρὰ
 25 τοῦ ὑπὲρ ἡμᾶς τὴν ζωὴν.

LI. Ἡμεῖς δὲ τὸν ὅλον βίον διὰ τὴν ἰδιοτρο-
 πίαν μωμητοὶ τοῖς ὠφρωμένοις καὶ καταχλεύαστοι,
 πλὴν εἴ τις αὐτῶν πόρρω τοὺς ἄντικρυς μεμηνότας
 κατὰ τὴν τῶν θαυμασίων κρίσιν ἀνδρῶν σωφρονοῦν-

2 <ἐμὲ>] om. M || 11 βιοτῇ] βιωτῇ M || 13 ἀδικούντων] δοκούντων M || 21 ἥδη] ἥδη M

τας ἡγεῖτο καὶ ἀνεκῆρυττε. τέρας δ' ὅτι ποτὲ καὶ οἱ φανλίζοντες καὶ μυκτηρίζοντες ἐπιτεθήπεσαν, ὅτε τὰς τῶν ἐπιτηδευμάτων αὐτῶν ἐώρων περιτροπὰς· τέρας δ' ἐπὶ πλέον, ὅτι διὰ παντὸς αὐθαιρέτοις ῥοπαῖς ὀλισθαίνοντες, οὐ κρύφια μόνον ὅσον τὸ μέτρον αὐ-
 5 τῶν, ἀλλ' ἥδη καὶ πρόδηλα, τῆς ὕψους ἀντιληπτικῆς οὐκ ἀπερρίμμεθα δεξιᾶς, εἰς ἣν ὁρᾶν ἐμάθομεν καὶ σφαλλόμενοι. ταῦτα τῆς ὑπερφουοῦς σοφίας καὶ τῆς ἄκρας ἀνεξικακίας τοῦ παραγαγόντος καὶ συνετίζοντος καὶ φυλάττοντος, τοῦ κηδομένου καὶ βοηθοῦντος καὶ
 10 σώζοντος, οὐ κατ' αἰσθησιν μόνον καὶ χρονικῶς, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ αἰσθησιν τὰ μάλιστα καὶ διηνεκῶς· οὐ τὸ ἄνθρωπόν ποτε προκεκρίσθαι πόσης ἂν εἴῃ τῆς ἀλο-
 γίας; ἀτρέπτου τρεπτόν καὶ ἀθανάτου θνητόν; εἰ καὶ πρὸς ὕψος ἀρθείῃ δόξης ἀμήχανον, ὁ ἀλλοιωτός· εἰ
 15 καὶ πᾶσαν δυναστείαν καὶ κράτος ὅλης γῆς, ὅλης θα-
 λάττης ἔχοι περιλαβών, ὁ φθαρτός, ὁ μηδὲν ἰσχύων μόνιμον παρασχεῖν τοῖς πρὸς τὴν αὐτοῦ κατασυρομέ-
 νοις ἀρέσκειαν. πῶς γάρ; ὁ μὴδ' ἑαυτῷ δυνάμενος ἐπαμῦναι φυσικαῖς ἀστασίαις κλονουμένῳ καὶ πίπτοντι
 20 τῆς πλάνης, τῆς ἀπάτης, τοῦ προσκαίρου δελέατος; ὁ τὴν τῶν αἰδίων ἐννοιαν ἀφ' ἡμῶν τῶν λόγων | τετι- fol. 237^v
 μημένων ἀφίστησι, καὶ πρὸς χοῦν κεχήναμεν καὶ πε-
 ριεχόμεθα τῇ σκιᾷ. εἴῃ δὲ ἡμᾶς ἀνανῆψαι καὶ τὴν πατρίδα κατανοῆσαι καὶ τὸν πατέρα ζητῆσαι καθὼς
 25 ἐστὶ πρόπον, τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

7 ἀπερρίμμεθα] ἀπερρίμμεθα M || 20 ἐπαμῦναι] ἐπαμύναι M
 24 τῇ σκιᾷ] τῆς σκιᾶς M

Τοῦ αὐτοῦ

περὶ τῶν κατ' αὐτὸν μερικῇ διήγησις.

λόγος δεύτερος. ἔγγραφη μηνὶ Ἀπριλλίῳ

Ἰνδικτιῶνος ὀγδόης, ἔτους ἑξακισχιλιοστοῦ ἑπτακοσιοστοῦ

5 ἑβδομηκοστοῦ τρίτου.

Ι. Ἐκ θεοῦ μνείας ἀρξάμενοι πρότερον ὧν ἐξ αὐτοῦ παρ' ἀξίαν ἀπηύραμεν ἓνια, μὴ πάντα, διεξιέναι — τίς γὰρ ἂν ἐξαριθμήσαιο τὴν ὁλότητα; — καὶ διὰ μνείας θεοῦ κεχωρηκότες ἐς αὐτὴν τε τὰ τῆς διηγῆ-
10 σεως περατώσαντες, ἐπέπερ ἀρχὴ καὶ μεσότης καὶ τέλος τῶν ἐπὶ τὸ βέλτιον ἐν ἡμῖν καὶ πᾶσι θεός, νῦν ἐπαναπλήρωσιν διαλειμμάτων, ἥδη δὲ καὶ προσθήκην ἐλλειμμάτων ὠρμήσαμεν, οὐ πάντων βεβουλημένοι ποιήσασθαι συναγωγὴν ὧν παρήκαμεν, — τοῦτο γὰρ
15 δυσχερὲς ὅ τε πόνος οὐκ ἐς πολὺ τοῖς ἡμετέροις λυσιτελής — ἀλλὰ τῶν καιριωτέρων καὶ τούτων, ὅσων ἐκ τῆς τῶν πεπειραμένων διανοίας τὸ τῆς λήθης γῆρας οὔπω τὴν διαμόρφωσιν ἀπημαύρωσε, περὶ ὧν ἐν τῷ προγεγενημένῳ μὲν συγγράμματι διαλαβεῖν, ἐκείνου
20 τὴν ἔκτασιν ὑποστειλάμενοι, κατωκνήσαμεν· ἄρτι δὲ τοιαύτης ὑπονοίας ἀπούσης, ἰδίᾳ συνταττομένων αὐτῶν καὶ μηδὲ πολλῶν ὄντων, διαλαμβάνομεν. εἰ δ' ἐν τισι τῶν προειρημένων ἐπάνοδος ἔσται τις, πῇ μὲν τῶν κεκρυμμένων αὕτη διὰ τὸ τῶν πραγμάτων πρὸς
25 τᾶλλα παρηλλαγμένου τὰ σὺν αὐτοῖς καὶ δευτερολο-

16 καιριωτέρων] καιριοτέρων M || 24 κεκρυμμένων] κεκριμμένων M

γίας ἀξίον ὅποιασοῦν, πῇ δὲ καὶ τῶν χρησίμων πρὸς τὰ λεγόμενα, | συναρτῶσα τρόπον τινὰ τοῖς προηγησα- fol. 238^r
μένοις τὰ ἐφεπόμενα καὶ τιθεῖσα μελῶν ὥσπερ εἰ σώματος ἑνὸς συναφὴν. ἐπεὶ δ' ὀπόσα τοῖς ἀκούουσιν ἐπαχθῇ ταῦτα καὶ τοῖς λέγουσιν, εἰ πρὸς αὐτοὺς ἀφο- 5
ρῶεν, νοῦν ἔχουσιν, οὐκ ἀνεπαχθῇ, καὶ μᾶλλον ἐξαπλούμενα καὶ διαρρήδην ἐξαγγελλόμενα, τῶν τοιούτων τινὰ μὲν οὐ στελοῦμεν ἀλλὰ παρυνποκρύψομεν, ἕτερα δὲ καὶ παντελῶς ἀποσιωπήσομεν.

II. Καίτοι πῶς ἄδηλον, ὅτι τὰ θεῖα δωρήματα καὶ 10
γε τὰ προμηνύματά τε καὶ προδιδάγματα τοῖς ἀναξίοις φανεῖσιν ἐπὶ πλεόν ἐπιφέρει ταλανισμόν καὶ ὄντως ἢ κλεισμόν; ἵνα δὲ καὶ τινων ἐλαχίστων ἐπιμνησθῶμεν, ἐξ ὧν ἐωράκειμεν ἔστιν οὗ μεγαλανυχίαν ἀλόγιστον· εἰς τί σέμνωμα τῷ ἀρτιγενεῖ — τί γὰρ αὐτὸ συνήσιν; — ἢ 15
τῶν πενιχρῶν σπαργάνων ἀπόθεσις ἢ τῶν τιμαλφῶν τε περίθεσις, εἰ παρὰ τινων ἔξω κόσμου γινωσκομένων εἶναι τελοῖντο, δεδόσθω γὰρ καὶ τῇ γειναμένη λεχοῖ καθ' ὅπαρ ὡς ἐν ὁμφῇ θεωροῖντο, μή, τῆς ἡλικίας ἐπι-
20 διδούσης καὶ τῆς διανοίας κραταιουμένης, ἔργοις ἐξηγουμένου τὸ σύμβολον τοῦ τοιαύτης ἡξιωμένου προσημασίας; ἀλλὰ καὶ τὸ μηθενὸς ἑτέρου γάλακτος πλήν μητρῷου μόνου μήποτε μετεσχηκέναι τὸ νεογνόν, πολ-
λῶν μηχανῶν ἐς τὸ γεύσασθαι πῶς αὐτὸ τροφῆς ὀθνείας κεκινημένων, καὶ ταῦτα τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς 25
πάντων, τοῦ τε πρώτου καὶ τῶν μετ' αὐτὸ τὸ δεύτερον τριῶν, ἀλλοτρίαις τὴν νηπιότητα διατεθραμμέ-
νων θηλαῖς, τί προσκληροῖ δόξαν τῷ μήπω δεδυνη-
μένῳ λογίζεσθαι; τό τ' ἐξ αὐτῆς τὸ παιδίον ἀρχῆς

19 καθ' ὅπαρ] καθ' ὅπαρ M || 23 μητρῷου] μητρῶων M ||
27 ἀλλοτρίαις] ἀλλοτρίοις M

ὁδόντων ἐκφύσεως ἀσεμνολογῆσαι μὲν οὐδαμῶς, ἀπο-
 fol. 238^v τρόπαιον δὲ καὶ τὸ ψεῦδος | ποιεῖσθαι κατόρθωμα
 πῶς, οὐ γνώσεως οὔσης, οὐ διακρίσεως; ἐν τούτοις
 τάττομεν καὶ τὸ θηλείας αὐτὸ μὴ καταδέξασθαι ποτε
 5 περίπτυσιν οἴασοῦν ἐς πάντα τε τὸν περὶ συζυγίας
 αὐτῷ προτείνοντα λόγους ὥς ἐν ἀστεϊσμῷ λίθους βάλ-
 λειν ὥς δύναιμι καὶ τὸ ναοῖς ἱεροῖς ἐνθαμίζειν ἐθέ-
 λειν καὶ τὰ τῶν ὑμνηπόλων καὶ θυηπόλων οἰκοί
 καθυποκρινόμενον τὸ μειράκιον καὶ μιμούμενον ἐν
 10 τούτοις τὸν τῆς παιδείας ἐν συννοίᾳ διανύειν καιρὸν.

III. Ταῦθ' ἡμεῖς καὶ τὰ παραπλήσια ἡγεμονίας μὲν
 θείας καὶ κατὰ ψυχὴν ἀγχαράξεως τοῦ καλοῦ καὶ τυπώ-
 σεως τεκμήρια φαίμεν ἔν. οὐ μὴν ἐντεῦθεν τιμίους
 ἡγούμεθα τοὺς οὐκ ἀξιόους τῶν τοιούτων ἑαυτοὺς ἀνα-
 15 δείξαντας, μάλιστα μὲν ἰοῦν ὑπευθύνους καὶ πάσης
 πόρρω συγγνώμης τιθέμεθα, καθ' ὅσον οὗτοι δεσποτικῆς
 τοσαύτης ἐν οὐ φρονήσει προμηθείας τετυχηκότες, ὅτε
 φρόνησις, ἡφρονεύσαντο καὶ τὸν διδάσκαλον ὥς ἔδει
 καὶ κύριον διὰ τῶν πράξεων οὐκ ἐπέγνωσαν. εἰ γὰρ
 20 οἱ τὴν κατὰ κόσμον σοφίαν σωρηδὸν δεδεγμένοι τῷ
 μὴ ταύτης ἐπιγινῶναι δοτῆρα διὰ τῆς πίστεως, καθὼς
 βοᾷ μετὰ τῆς ἀληθείας ὁ ἀπόστολος, ἐμωράνθησαν,
 πῶς σκιαγραφίαι τινὲς ὀλβιώσειαν τοὺς ταύταις μόναίς
 ἐκ ῥαθυμίας ἐναπομείναντας; οὐ χορὴ τοίνυν οὐ μόνον
 25 ἐκ προδιαγραφῆς, ἀλλ' οὐδ' ἐκ τινος φανεροῦ προτε-
 ρήματος οὐδ' ἐκ τινος ἐντελοῦς κατορθώματος τοὺς
 γινῶσιν κεκτημένους μετεωρίζεσθαι, — τί γὰρ ἔχομεν
 ὃ οὐκ ἐλάβομεν εἰ τέως ἔχομεν; — ἀλλὰ τῷ τῆς τα-
 πεινώσεως ἀεὶ βυθῷ τὸν ὑψιστον ἐνοπτρίζεσθαι καὶ

10 συννοία] συννοία M || 21 ἐπιγινῶναι] ἐπιγινόναι M

κάμπεσθαι πρὸς αὐτόν, πενεστάτους εἰδότας οἰκοθεν
 σφᾶς αὐτοὺς καὶ ἡπορημένους παντὸς ἀγαθοῦ, καὶ
 συντρίβεσθαι, δεδοικέναι τε καὶ τρέμειν τὸν ἐξουσίαν
 ἔχοντα καὶ δοῦναι καὶ τῶν δεδομένων ἀποστερῆσαι
 τοὺς οὐκ εὐγνώμονας.

IV. Ἡ πατρίς τὸ Βυζάντιον ἐαλῶκει τοῖς Ἰταλοῖς
 καὶ ἡμεῖς μετανάσται πρὸς | Βιθυνίαν· κὰν τῇ Προύσῃ fol. 239^r
 μὲν γραμματικὴν, ἐν Νικαίᾳ δὲ ποιητικὴν καὶ ῥητορι-
 κὴν καὶ τὰ τῆς λογικῆς ὅσα πρὸ τῶν ἀναλυτικῶν παι-
 δεύμεθα, συλλογιστικὴν δέ, φυσικὴν, ἀριθμητικὴν, 10
 γραμμικὴν ἐκδεδημηκότες εἰς Σκάμανδρον. ἀποφοι-
 τῶμεν ἐκεῖθεν, ἐντυγχάνομεν κατὰ τὴν τῶν Σμυρναίων
 τῷ βασιλεῖ· τοῖς ἀνακτόροις γὰρ ἀναστραφέντες αὐτῷ
 προεγνώσμεθα καὶ γε προσωκειώμεθα. παρῇν μεθ' ἐτέ-
 ρων λογάδων καὶ ὁ Καρύκης Δημήτριος, ὁ κριτὴς καὶ 15
 σεβαστὸς καὶ τῶν φιλοσόφων ὑπάτος καὶ μέγας ἐν
 λογισταῖς· οὕτω πολλοῖς ἀξιώμασι διὰ τὸν λόγον κατε-
 σεμνύνετο. καὶ ἡμῶν δέ ποτε πολὺ νεαζόντων ἔτι логи-
 κῶς καθηγήσατο· γηραιὸς γὰρ ἦν καὶ πολυμαθής. ἐπι-
 τάττεται παρὰ τοῦ κρατοῦντος, εἴ τίς ἐστὶν ἐν λόγοις 20
 ἕξις ἡμῖν, γνωρίσαι ταύτην καὶ παραστῆσαι. καὶ ὅς
 ἀφιλοσόφως βασκαίνων καὶ πανουργῶν δεῖξαι πειρᾶται
 μηδὲν ἐπισταμένους ἡμᾶς. τοιγαροῦν καὶ ἡμεῖς ταῖς
 αὐτοῦ πανουργίαις αὐτὸν ἀντιδεξιούμεθα, τρόπον ἑτε-
 ρον ὥς οὐκ ἔδει μετὰ στρεβλοῦ διαστρέφοντες. ἐπεὶ γὰρ 25
 τοιαύτην ἐπέρρηξε πρότασιν· ὅς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ
 ἄσεβδων μακάριος ἀνὴρ ἐστίν', ἡμεῖς εὐθύς εἰς δόξαν
 αὐτοῦ τὴν πείραν αὐτοῦ μεταθέμενοι, ταύτην ἐξευρόντες
 ἐκ τοῦ παραινέματος τὴν μέθοδον, οὕτως διὰ κηρυκείου.

11 γραμμικὴν] γραμματικὴν M || 13 ἀναστραφέντες] ἀνα-
 στρεφέντες M

V. Ἐνωτίσασθε πάντες τὸ θαυμάσιον δόγμα, τὸν ἀναντίρρητον λόγον τοῦ τῶν φιλοσόφων ὑπάτου. τί γὰρ δογματίζει καὶ ἀποφαίνεται; πᾶς ἵππος μακάριος ἀνὴρ ἐστίν, ὡσαύτως καὶ πᾶς ὕρσις καὶ πᾶς ἰχθύς, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ σίδηρος καὶ σπόγγος καὶ κρύσταλλος καὶ εἴ τι προσεικόσ· τί γὰρ ἐξ αὐτῶν ἐν
 5 fol. 239^v ἀσεβούντων βουλευτηρίῳ | πεπόρευται; συνίης τί λέγεις, τῶν φιλοσόφων ὁ πρῶτιστος; σὺ μὲν τὴν μείζω προτέθεικας, ἡμεῖς δὲ τὴν ἐλάττω προθήσομεν. ὁ βοῦς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν· τοῦτο τῆς ἐναργείας, ἄλογος γάρ· ὅς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν, μακάριος ἀνὴρ ἐστὶ κατὰ σέ· πότερον οὖν ὁ βοῦς; μακάριος ἀνὴρ ἐστίν. οὐκ ἔχεις ἕτερόν τι συναγαγεῖν ἢ τοῦθ', ὅτι τὸ ἄλογον ζῶον, ὁ βοῦς, καὶ λογικός ἐστι
 15 καὶ μακάριος. τὸ δ' αὐτὸ καπὶ τῶν ἄλλων τῶν παρὰ τὸν ἄνθρωπον ζῶων τε καὶ μὴ ζῶων βεβαιοῖς. βαβαῖ πόσον ἡμῖν εἰσάγεις μακαρίων ἀνδρῶν· τῶν μὲν ἀλόγων, τῶν δὲ καὶ ἀφώνων, τῶν δὲ καὶ ἀναισθητῶν καὶ ἀκινήτων ἐσμέν. ἀλλ' εἰ βούλει διασαφήσομέν σοι
 20 πῶς σου τὴν πρότασιν ἐχρῆν σε προενεργεῖν· ὅς ἀνὴρ οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν μακάριός ἐστιν. εἰ οὕτω προὔτεινας, οὐκ ὀλίγας ἂν ἀτοπίας ἐξέκλινας, ἴσως δὲ καὶ τινὰς ἐξηπάτησας· ὅτι δ' οὐχ ἡμᾶς, ἐξ ὧν ἤδη λέγομεν λάμβανε πίστωσιν. οὐ τὸ μὴ πορευ-
 25 θῆναι μόνον ἐν τῇ βουλῇ τῶν ἀσεβῶν μακάριον τιθέναι φάσκει τὸν ἄνθρωπον ὁ Δαυίδ· σμικρὸν γὰρ τοῦτο καὶ μυρίοις κατορθωθέν. ἀλλ' εἰς ὑποκείμενος, οἱ συνεπόμενοι πέντε στίχοι πλὴν τοῦ 'μακάριος', τοῦτο δὲ τῶν ἄλλων ὀνομάτων ἀποδιηρημένον. κατη-

5 sq. κρύσταλλος] κρύσταλος M || 9 προθήσομεν] προσθήσομεν M || 28 οἱ] οἱ M

γορούμενος ἄνδρα μὲν οὖν ὁ προφήτης τὸν ἄνθρωπον συνεκδοχικῶς φησὶν ἐκ τοῦ ὑπερέχοντος ὅτι τε καὶ γυναικὶ γνωμικῆς ἀρρενότητος δεῖ πρὸς ἀρετὴν καὶ στερεότητος. οὕτω δὲ προάγει τὸν λόγον ἄντικρυς· ἀνὴρ ὅς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν καὶ τὰ ἐχόμενα καθὼς εἴρηται κατορθώκει, μακάριος· ἔμεινεν ἀχανὴς ὁ τῶν φιλοσόφων καθηγεμών, ἐξ οἰκείας περιεργίας ἐπὶ τοσούτου πλήθους ἡχρειωμένος.

VI. Ἐπεὶ δὲ καὶ ἡμεῖς ἐρωτῆσαι τὸν ἐρωτήσαντα προσετάχθημεν, ἀλήπτους μὲν τὰς προτάσεις ποιήσα-
 10 σθαι καὶ πᾶσιν ὁμολογουμένως δεῖν ἔγνωμεν, ὡς μὴ ἀντιπάθοιμεν | ὁ διαπεπράχαμεν, ἐν δὲ τῷ συμπερά- fol. 240^r σματι τεκτῆνασθαι τὸ βεβουλευμένον εἶπερ ἰσχύσαιμεν. ἐν τῷ πρώτῳ γοῦν τρόπῳ τοῦ τρίτου σχήματος, τῷ καθόλου συναγαγεῖν, ἐπεβάλομεν, μὴ τοῦ τῆς ἐλάτ-
 15 τονος ὅρου προτάσεως ἐμπεριεχομένου δὴ τῷ τῆς μείζονος ἢ πρὸς ἀλλήλους τῶν ὅρων ἀντιστρέφόντων· εἴ τι γὰρ ἦν τοιοῦτον, οὐδὲν ἂν ἀδύνατον ἡκολούθη-
 σεν. ἐν πᾶσι γὰρ σχήμασιν ἐκ καθόλου καταφατικῶν ὁμοιον τὸ συμπέρασμα ταῖς προτάσεσιν, εἶπερ ὁ τῆς
 20 μείζονος ἰδίου ὅρος τοῦ τῆς ἐλάττονος εὐρίσκειτο περιληπτικός ἢ καὶ ἄμφω συναντιστρέφοιεν, ὡς ἐπὶ τῶν ὀρισμῶν καὶ τῶν ὀριστῶν ἔχει, τῶν ἰδίων τε καὶ ὧν ἴδια ταυτί. τὸν γὰρ ἄνθρωπον ἢ τὸν ἵππον ἢ τι τῶν ὁμογενῶν εἴ τις εἴποι ζῶον καὶ αὐθις οὐσίαν, συνα-
 25 γάροι τὸ πᾶν ζῶον οὐσίαν εἶναι, καθόλου καὶ ἀληθές ἐν σχήματι τρίτῳ συμπέρασμα, τὰ δ' αὐτὰ πάλιν οὐσίαν εἰπὼν καὶ τὸ ζῶον οὐσίαν ἐκ καταφατικῶν ἐν σχήματι δευτέρῳ συμπεραίνου, καταφατικῶν ἀληθές,

29 συμπεραίνου] συμπερανοῦ M

ἐπεὶ τὸ ζῶον τῇ οὐσίᾳ καὶ σὺν τοῖς ὁμογενέσιν ὁ ἄν-
θρωπος τῷ ζῳῷ περιέχονται, τοῖς τῶν μειζόνων προ-
τάσεων ὅροις οἱ τῶν ἐλαττόνων· ἐκεῖ μὲν γὰρ ἡ οὐσία
τῆς μείζονος ἴδιος, τὸ ζῶον δὲ τῆς ἐλάττονος, ὁ δ'
ἄνθρωπος καὶ τὰλλα ζῶα κοινός, ὥδε δὲ κοινός μὲν
ἡ οὐσία, τὸ ζῶον τῆς μείζονος, τὰ δ' ὑπ' αὐτὸ τῆς
ἐλάττονος. καὶ οἱ συλλογισμοὶ τὴν μὲν παράδοσιν ἐξέ-
κλιναν, εἶπερ ἂν κατ' αὐτὴν μερικὰ συμπεραίνει τὸ
τρίτον σχῆμα καὶ τὸ δεύτερον ἀποφατικά, τοῦ δ' ἀλη-
10 θοῦς οὐκ ἀπέστησαν.

VII. Ὁ μὲν οὖν πρῶτος τὸ τοῦ συμπεράσμα-
τος ποσὸν παραβέβηκεν, ὁ δὲ δεύτερος τὸ ποιὸν
καὶ πρὸ τούτου τὸ ἀνόμοιον ἐν προτάσεσιν, ὡς ἐπὶ
τούτων οὕτω, καὶ εἰ ἀλλήλων κατηγοροῦντο, τὰ τῶν
15 προτάσεων ἄκρα. λίθου γὰρ παντὸς οὐσίας ὄντος καὶ
πράγματος αὐθυπάρκτου, μὴ δεομένου πρὸς σύστα-
σιν ἑτέρου τινός, οὐσία πᾶσα πρᾶγμα τοιοῦτον· εἰ
δ' ὁ ἄνθρωπος οὐσία καὶ τὸ ζῶον λογικὸν θνητὸν
fol. 240^v οὐσία, | πᾶς ἄνθρωπος ζῶον καὶ λογικὸν καὶ θνητόν.
20 τρίτον σχῆμα καὶ δεύτερον ἐξ ὁρισμῶν τε καὶ ὁριστῶν
καθόλου καταφατικά συμπεραίνονται, πρὸς δὲ καὶ
ἀντίστροφᾳ διαστατοῦ δὲ μεγέθους ὄντος παντὸς ἀλλὰ
καὶ διαιρετοῦ, πᾶν διάστατον ἄρα διαιρετόν. εἰ δὲ
ζῶον ὁ ἄνθρωπος, ζῶον δὲ καὶ ὁ γελαστικός, ἄνθρω-
25 πος ἅπας γελαστικός, ἐξ ἰδίων καὶ ὧν ἰδιά εἰσι τρίτον
σχῆμα καὶ δεύτερον· ἀντίστροφᾳ καὶ ταῦτα συνάγονται.
πάντα καταφατικά καθόλου καὶ οὐδὲν μερικόν.

VIII. Τῷ τοίνυν καθηγητῇ προσδιαλεγόμενοι τὴν
μείζω πρότερον ὡς ἐκείνος προϋτείναμεν, ὕστερον τὴν

ἐλάττω· καὶ διὰ μέσου βραχὺ τι προσενεγκόντες ὡς δια-
στήσαιμεν τὰς προτάσεις ἀπ' ἀλλήλων ἐρώτημα τοιουτο-
τρόπως τὸν θηρεῦσαι διανοησάμενον ἐθηρεύσαμεν. 'ἄρα'
γὰρ εἰρήκαμεν 'γινώσκει τὰ ὄντα ἢ ὄντα ἐστὶ πᾶς φιλό-
σοφος;' ἡ μείζων αὕτη· κατέφησεν οὗτος. ἡμεῖς δὲ 'ποσα- 5
χῶς τὰ ὄντα;' καὶ ὅς· 'δεκαχῶς.' 'τί γοῦν', ἔφαμεν, 'πᾶς
φιλόσοφος ἄνθρωπος'; κατέφησε καὶ αὐτό. 'πᾶς οὖν',
ἐπηγάγομεν, 'ἄνθρωπος γινώσκει τὰ ὄντα ἢ ὄντα ἐστίν,
αἰπόλος, βουκόλος, ἵππονόμος καὶ συφορβός.' 'καλῶς
συλλογίζῃ· πόθεν τὸ ἄτοπον;' 'μὴ δύο καταφάσεις ἐν 10
δευτέρῳ δέδωκας σχήματι;' κατένευσε καὶ τῇ μεταξυ-
λογίᾳ τὴν αἰτίαν προσῆπτε. δι' ἣν αὐτὸ πέπονθεν,
ὅθεν ἔσφαλται μὴ συνεῖς· οὕτω φθόνος καὶ τοὺς δο-
κοῦντας βλέπειν ἀποτυφλοῖ καὶ τοὺς ἐν τιμῇ καται-
σχύνει καὶ τοὺς ὠφρουμένους ἐξουδενοῖ. πόσον γὰρ 15
ἦν τῶν προτάσεων διάστημα. τὸ δυνηθὲν αὐτὸν ἀπο-
πλανῆσαι τοῦ τὸ δέον συνιδεῖν καὶ εἰπεῖν; τριῶν πο-
δῶν μετὰ δὲ τῆς ἀποκρίσεως τὸ σύμπαν ἡμίσεως τε
ποδός. οἱ δὲ [διὰ] τὴν διαλογικὴν εἰδότες ὁδὸν καὶ
πολλῷ μείζονι τῆς συμφράσεως διηρημένης οὐ παρα- 20
φέρουντες. | ληφθεισῶν μὲν οὖν οὕτως τῶν προτάσεων, fol. 241^r
ὥσπερ ἔφαμεν. τὸ συμπεπερασμένον παράλογον· εἶπερ
δ' ἡ μείζων ἐλάττων ἦν, ἡ δ' ἐλάττων μείζων καθ'
ἣν ἐτέθησαν τάξιν, οὐκ ἄπο λόγου τὸ συναγόμενον,
ὡς ἐμπεριεχομένου τῷ τῆς μείζονος ὅρῳ τοῦ τῆς 25
ἐλάττονος. εἰ γὰρ ὁ φιλόσοφος γινώσκει τὰ ὄντα ἢ
ὄντα ἐστίν, ὁ δ' αὐτὸς καὶ ἄνθρωπός ἐστι, πᾶς
ἐπιστήμων τῶν ὄντων ἄνθρωπος. ταῦτα τῆς ματαιό-
τητος.

ΙΧ. Τί τὸ ἐντεῦθεν; αἵρετοὶ τῷ κρατοῦντι γινόμεθα καὶ πλεόν ἢ πρότερον, ἐλκόμεθα καὶ αὖθις εἰς τὰ βασίλεια, δυσχεραίνομεν ἐπὶ τούτῳ, μακρύνομεν φρυγαδεύοντες, προσμολοῦμεν τῇ ἐκκλησίᾳ, τιμώμεθα
 5 δαψιλῶς, φθονοῦμεθα δαψιλέστερον τὸ μὲν διὰ τὸ πολὺ τῆς τιμῆς, τὸ δὲ διὰ τὸ τῆς γνώμης σκληρόν· οὐ γὰρ ἡδεῖς ἡμεν οὔποτε τοῖς πολλοῖς οὐδὲ κεχαρισμένα λέγειν ἢ πράττειν εἰώθειμεν οὐδὲ τοῖς ἐν ὑπεροχαῖς, εἰ πόρρω φέροντο τοῦ ὀρθοῦ, τούναντίον μὲν
 10 ἔστιν οὐ καὶ ἐφ' οἷς καὶ ὡς ἰσχυρὸς ἀνθεστηκότες ἀνίαν ἐπήγομεν. διὸ καὶ αὐτοὶ πολλοῖς ἀνιῶσιν ἐντετυχήκαμεν. πᾶσαν γὰρ τὴν κατ' ἀνθρώπου εὐημερίαν ὄναρ ἡγούμενοι καὶ σκιάν — τάχα καθὼς ἔχει· παρατρέχει γὰρ οὐχ οὕτως ἔχουσά πως; — εἰς θεὸν μόνον ἐωρῶ-
 15 μεν, εἰς θεὸν ἠλπίζομεν, εἰς ὃν ἀεὶ πταίομεν, καὶ τὸ καινότατον· ὅσον πταίομεν, τοσοῦτον ἐλπίζομεν. τῆς ἀναιδεΐας τί δράσομεν; αὐτοῦ τὸ δίδαγμα, τὸ ἔργον αὐτοῦ, τὴν ἡμετέραν αὐτὸς τῇ ἐπ' αὐτὸν ἐλπίδι ψυχὴν προσκαθήλωσεν. οὗτος ἡμῖν ὁ τρόπος ἐκ πρώτης ἡλι-
 20 κίας ἐς τόδε τὸ γῆρας διαμεμένηκε· τοὺς παραβαίνοντας μὴ μόνον τὰ ἑαυτῶν ὡς ἔδει κατανοοῦντες ἠλέγχομεν, ὠνειδίζομεν, τὰς συναυλίας αὐτῶν ἐξεκλίνομεν. ὅθεν ἐπὶ πολλοῖς ἔτεσι τῇ βασκανίᾳ συντόνως προσεπαλαί-
 fol. 241^v σαμεν.

25 Χ. Ἀνυσάσης δὲ ταύτης οὐδὲν ἀλλὰ τὰ νεῦρα περιηρημένης, ἡττημένης τε καὶ κατησχυμένης — ἦν γὰρ ὁ ἡμέτερος βοηθὸς πολυειδῶς ταύτην κατατροπούμενος — ἐν εἰρήνῃ πολυκαιρίῳ καὶ παρὰ πάντων αἰδοῖ καὶ τιμῇ καταλελοιπότες τὴν κλήρωσιν τῇ ἀπο-
 30 ταγῇ προσχωροῦμεν· καὶ ῥακενδυτοῦμεν ἐν ὁρίοις Ἐφέσου, τὸν ταύτης ἡρημένοι ποιμενάρχην ἔχειν ἡγή-

τορα. Μανασσῆς οὗτος ἐκέκλητο. λόγῳ καὶ ἀσκήσει κεκοσμημένος ἀνὴρ καὶ διαφόροις ἀρετῶν ιδέαις δια-
 προεπής. ἐνιαυτοῦ μήπω τὸ μέσον ἱκάνοντος ἡλικιώτης ἡμᾶς ὁτρύνει πόθος τὰ Ἱεροσόλυμα κατιδεῖν, ὡς ἂν
 τοῖς ἐκεῖσε τιμίοις τόποις καὶ αὐτοὶ τιμὴν ἀφοσιωσαί- 5
 μεθα καὶ κατ' αἰσθήσιν. ἐπὶ τούτῳ μὴ παρὰ βούλησιν τοῦ ἡγήτορος πρὸς Ῥόδον ἀπαίρομεν, τοὺς σὺν ἡμῖν
 κατασφαιλισάμενοι μὴ λαλήσαι που τίνες ἡμεῖς, ἵν' ὑπέρθεις τοῦ σκοποῦ μή τις ἐκ τοῦ τῆς χώρας ἄρχοντος
 ἡμῖν ἐγγίνηται γινόντος ἡμᾶς. ἐαλώκειμεν δ' ὥπερ ἐπε- 10
 φεύγομεν. ὡς γὰρ τῷ τῆς νήσου λιμένι προσεπωκέλαμεν, οὐδὲ πρὸς χέρσον ἐκβεβηκότες οὐ λανθάνομεν ἐνδημήσαντες. εὐθὺς οὖν ὁ ἄρχων — ὁ Γαβαλᾶς ἦν
 ὁ Καῖσαρ — ὃν οὐκ ἴσμεν ὡς ἐωράκειμεν πώποτε, διαπέμπει πρὸς ἡμᾶς φιλικὰς προσρήσεις καὶ δεξιώσεις, 15
 ἐφετὴν αὐτῷ καὶ τὴν κατὰ πρόσωπον ἡμῶν ἀλλήλων ὁμιλίαν εἶναι δεδηλωκώς. ὡς αὕτη γοῦν ἐγεγόνει, τρό-
 ποις αὐτὸς ὑπηγήσεως τὴν ἡμετέραν ὁρμὴν ἀνακόπτει τῷ τότε τὴν εἰς τὰ πρόσω, τόν τε | καιρὸν ἀνεπιτή- fol. 242^r
 δειον φάσκων, ἀρχὴν ὄντα φθινοπώρου, καὶ τὸ πέ- 20
 λαγος μέγα καὶ δυσδιάπλευστον, ἀναμεῖναι τε τὸ ἔαρ ὑποτιθέμενος, ὡς ἂν μή τι συμβαίῃ τῶν ὧν οὐκ ὀλίγοι
 πεπεύρανται πλείοντες ὅτε μὴ δεῖ. ταῦτ' εἰπὼν πειθη-
 νίους ἔσχεν ἡμᾶς ὡς καὶ δειλίαν φέροντας συνουσιω-
 μένην περὶ τὴν θάλατταν. 25

ΧΙ. Προσκαρτεροῦμεν τοίνυν ἐν Ῥόδῳ, καὶ τὰς εἰς ἡμᾶς ἐπιμελείας αὐτοῦ καὶ τιμὰς ἀρκετὰς ἡγήσασθαι· ἂν τις ἰδίαν ποιήσασθαι συγγραφὴν· πλὴν ἐπεὶ περ
 ἐγράφησαν ἐν τοῖς οὐρανοῖς, εἴ γε μηδὲ ψυχροῦ ποτη-
 ρίου δόσις ἄμισθος παρὰ τῷ θεῷ, τοῖς ἐφεξῆς προσ- 30
 βησόμεθα τὰ πολλὰ τὸν δρόμον ἐπιταχύνοντες. ἐν τινι

περιφανεστέρα μουῇ τῶν ἐκεῖ περὶ τὸν Ἀρταμύτην — ὅρος τοῦτο ῥόδιον — ἰδρυμένη προσοικιζόμεθα. βίβλων ἐν ταύτῃ πληθὺς εὐγενῶν, τὰ τ' ἐγγὺς αὐτῆς καὶ περὶ αὐτὴν ἀθόρυβα πάντῃ καὶ δέους ἀμέθεκτα. 5 τούτοις καὶ νύκτα καὶ μεθ' ἡμέραν ἐνδιατρίβοντες καὶ τῇ τῶν βίβλων ἀναγνώσει καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσα μονασταῖς οἰκεῖα κατὰ προαίρεσιν προσανέχοντες, δύσεργον ἔχομεν εἰπεῖν ὅσης θυμηδίας ἐνεφορούμεθα. τοιαῦτα διαπράξασθαι πρὸς ἡμᾶς ἄνδρα κατέπεισεν ἡμῖν ἀγνώτα 10 παντάπασιν ὁ ἡμέτερος κηδεμών.

XII. Ἐπεὶ δὲ τῷ Καίσαρι τὸ ἄρχειν οὐκ ἐκ τοῦ κράτους ἦν ἀλλὰ πατρικὸν κληροδόμημα, κατὰ διαδοχὰς ἐκ προγόνων ἐς αὐτὸν διαβεβηκὸς οὐδὲ τῷ καθυπείκειν τῷ κράτει, προσῆν τὰ κατ' αὐτὸν διεξάγειν, τὰς τε νήσους 15 — πολλῶν γὰρ ἦρχε — καὶ τοὺς ὀπλίτας — πολλῶν γὰρ ἡγεῖτο — καὶ τὰ περιπίπτοντα, καθὼς ἂν βούλοιο, καὶ συμμαχεῖν μὲν εἴπερ αἰροῖτο, κατ' ἐπιταγὴν δὲ πρᾶττειν οὐδέν. ἐπὶ τούτοις χαλεπαίνων ὁ βασιλεὺς ἐκπέμπει fol. 242^v στράτευμα | πολυπληθὲς ἐν τριήρεσιν, ἵν' αὐτὸν κατὰ 20 σχοιεν οὗτοι καὶ ἀγάγοιεν. παραστησάμενοι τὴν πόλιν ἢ κατωχύρωτο, καὶ παραλύσειαν τῆς ἀρχῆς. τοῦ δὲ μὴ τετελεσμένου τὴν πᾶσαν ληΐζονται χώραν ἀπάγουσί τε τῶν λαῶν ὅσους εὖρον ἔξω τειχῶν. διὸ καὶ τῇ μουῇ ταῦτά δρωσιν, ἢ προσφκίσμεθα, καὶ τοῖς ἐν αὐτῷ, 25 πρὸς ἡμᾶς δὲ μὴ τι κεκελευσμένοι βίαιον εἰ καὶ μὴ προσηγεῖς ἅπαν ἐνδείξασθαι τὸν μὲν τόπον ἀφύλακτον εἶναί φασι καὶ ἀπίστευτον, ὥσπερ ἦν τῶν οἰκητόρων ἐστερημένος, τὰ δὲ τῆς θαλάττης μέρη κινδυνώδη, πρὸς ἅπερ ὀρμῶμεν, διὰ τὴν τῶν πειρατῶν

ἐφοδον καὶ περίπλοιαν, καὶ μηδὲν ἕτερον ἡμῖν ἔχειν τὸ ἀσφαλὲς ἢ τὴν πρὸς τὰ ἐν οἷς ἡμεν πρῶην συνάρσεσιν αὐτῶν παλιννόστησιν. πειθόμεθα τοιγαροῦν τῇ ἀνάγκῃ πλέον ἢ τοῖς εἰποῦσι καὶ τὰ περὶ τὴν Ἐφεσον αὐθις ἀπράκτους τοῦ κατὰ σκοπὸν ἡμᾶς ὑποδέχεται. 5

XIII. Λογίων δὲ τῷ τηνικάδε κατὰ τὴν τῆς Βιθυνίας μητροπόλιν Νίκαιαν ἐκ τῆς ῥωμαϊκῆς ἐπικρατείας ἐνδεδημηκότων ἀνδρῶν καὶ τινῶν ἐκ ταυτησὶ τῆς ἐλληνίδος συνηθροισμένων διὰ τὸ ἀμφήριστον δόγμα καὶ αὐτοὶ τῷ τῶν ὑπερεχόντων ἀγόμεθα βου- 10 λήματι πρὸς τὸν κοινὸν ἀθροισμόν. καὶ δὴ τῶν μερῶν ἑκατέρων ἐς ταῦτ' ἐσυνεληλυθότων ὁ τῶν φιλοσόφων ὑπάτος ὁ Καρύκης αὐτουργὸς τοῦ μετὰ τῶν Ῥωμαίων διαλόγου καθίσταται, τῶν ἄλλων πάντων προκεκριμένος καὶ μάλιστα παρὰ τοῦ κρατοῦντος 15 παρῆν γὰρ καὶ οὗτος τῇ συνελεύσει. καὶ πολλῶν λόγων κεκινημένων ὑπὸ τῶν ἀντιφερομένων ὡς τὸ εἶκος, τέλος ἔφασαν οἱ τῆς Ῥώμης ὅτι 'τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὁ ἀπόστολος πνεῦμα καλεῖ τοῦ υἱοῦ· καὶ πρότερον ὁ κύριος πνεῦμα κατωνόμασε τῆς ἀληθείας αὐτό, φά- 20 μενος εἶναι τὴν ἀλήθειαν ἑαυτόν. εἰ οὖν πνεῦμα τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, πάντως ἐκ τοῦ υἱοῦ.' πρὸς τοῦτο τοιαύτη ἀπάντησις. | 'ἐπεὶ παρὰ τοῦ υἱοῦ δί- fol. 243^r δοται τοῖς ἀξίοις τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἢ κἀπειδήπερ ὁμοούσιον τῷ υἱῷ, διὰ ταῦτα πνεῦμα τοῦ υἱοῦ προσ- 25 ηγόρευται.' καὶ οἱ ἐκ Ῥώμης· 'ἐγχρόνως ἢ προαιωνίως πνεῦμα τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον'; ἐντεῦθεν ὅτι προαιωνίως. ἐκεῖθεν τοιαύτη κατασκευή· 'πνεῦμα τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἢ ὅτι παρὰ τοῦ υἱοῦ

χορηγείται τοῖς κτίσμασιν ἢ ὡς ὁμοούσιον τῷ νίῳ ἢ ὡς ἐκπορευόμενον ἐξ αὐτοῦ. ἀλλ' οὐ τὸ πρῶτον, ὅτι τὸ μὲν προαιωνίως πνεῦμα τοῦ νίου, τὰ δὲ γερόνασιν ὕστερον· οὐ τὸ δεύτερον, ἐπεὶ καὶ ὁ πατὴρ ὁμοούσιος
 5 ὢν τῷ νίῳ λέγεται ἂν καὶ οὗτος πνεῦμα τοῦ νίου· λείπεται τοίνυν ὡς ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ νίου πνεῦμα τοῦ νίου λέγεσθαι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.⁴ πρὸς ταῦτα λέγειν ὁ τῶν φιλοσόφων ὑπάτος οὐκ εἶχεν οὐδὲν καὶ ἦν ἀμηχανῶν τε καὶ σιωπῶν.

10 XIV. Ἡμεῖς οὖν ἐκ τε τοῦ κρατοῦντος ἐκ τε τοῦ πατριαρχοῦντος ἀπολογήσασθαι πρὸς ταῦτα ζητοῦντες ἐκχώρησιν οὐ λαμβάνομεν, ἵσως διὰ τὸ τῆς ἐκβάσεως ἄδηλον. ὁ γοῦν ὑπάτος ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι κατα-
 15 σχυνθείς, οὐκ ἔχων ὅ,τι καὶ δράσοι λοιπόν, αἰτεῖται γραφῆναι καὶ δοθῆναί οἱ τὰ εἰρημένα· καὶ γράφεται καὶ δίδεται καὶ ὁ σύλλογος διαλύεται. καὶ ὁ μὲν ὑπά-
 20 τος ἀφανὴς ἔκτοτε, — παρουσία τις οὐκ ἦν αὐτοῦ που τὸ σύνολον — ὁ δὲ πατριάρχης ἐν ἀθυμίᾳ πολλῇ. καὶ γὰρ αὐτὸς ἦν ὁ τῆς διαλέξεως αἷτιος, αὐτὸς ἐπεί-
 25 περ ἐπεστάλκει τῷ τῆς Ῥωμαίων προέδρῳ πρῶτος ἐπὶ τῷ ζήτησιν γενέσθαι τοῦ τὰς ἐκκλησίας διωκτοῦ. εἴ τι ἔστι, καὶ ἀκριβασμὸν καὶ διόρθωσιν. ἐπεὶ δ' ἐκ μέσου κεχώρηκεν ὁ προκεκριμένος προσδιαλέγεσθαι, τὰ τῆς ἀπολογίας, τῶν τῆς ἐκκλησίας λογάδων ἀπειπαμένων,
 25 χωρεῖ πρὸς ἡμᾶς. καὶ δὴ ταῦθ' ὡς ἐξὸν ἐκτιθέμεθα πρόχειρά τε καὶ σχέδια, τοῦ καιροῦ κατεπείγοντος, καὶ τοῖς πολλοῖς οὐ δυσξύνεται, πρότερον τὸ πρῶτον τῆς τῶν ἀντιθετούντων ὑποφορᾶς ὡς ἡ τάξις ἐκείνοις

4 ἐπεὶ] ἐπειδὴ L || 7 τοῦ νίου λέγεσθαι] λέγεσθαι τοῦ νίου V || 17 ἀφανὴς] ἀφανὴς ἦν L | αὐτοῦ] αὐτῇ L || 21 τὰς] τῆς V || 28 ὑποφορᾶς] φορᾶς sec. m. L

ἀνασκευάζοντες, τὸ δὴ περ' εἰ προαιωνίως πνεῦμα τοῦ νίου τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐ, διότι παρ' αὐτοῦ τοῖς κτίσμασι δίδεται, διὰ τοῦτο πνεῦμα τοῦ νίου λέγεται ἂν· | ὕστερογενὴ γὰρ τὰ κτίσματα.⁵ fol. 21^v

XV. Τί γὰρ τῶν ἀδυνάτων ἀνθυποφέρομεν, προ-
 5 αιωνίως μὲν εἶναι τὸν νῖον δοτῆρα τοῦ πνεύματος καὶ ταύτην ἔχειν οὐσιώδη τὴν τελειότητα, — καὶ γὰρ οὐδὲν ἀτελὲς ἐν θεότητι — τὰ δὲ λαμβάνοντα κατὰ καιροὺς ἰδίους μετέχειν τῆς δωρεᾶς; εἰ μὲν γὰρ ἐπίκτητον ἦν τῷ νίῳ τὸ δίδόναι τὴν χάριν τοῦ πνεύματος, ἵσως ἂν
 10 εἶχέ τινα χώραν μετὰ τῆς ἀλογίας καὶ τῆς βλασφημίας τὸ ἄπορον· ἐπεὶ δὲ τὸ δίδόναι φυσικῶς αὐτῷ καὶ κατ' οὐσίαν, ὅτι περ ἄλλως οὐ χρή, — συμβεβηκὸς γὰρ οὐδὲν ἐν θεότητι — καὶ μηδενὸς τοῦ λαμβάνοντος ὄντος δοτῆρ
 15 ἔστι τῆς χάριτος προαιωνίως καὶ αἰδίως ὁ νίος. οὐδὲ γὰρ τῶν λαμβανόντων δέοιτ' ἂν εἰς τὸ τοῦ πνεύματος εἶναι δοτῆρ, διότι δοτῆρ αὐτοῦ γεγέννηται παρὰ τοῦ πατρός, ὥσπερ καὶ τῶν κτισμάτων δημιουργός· εἶεν ἂν οὖν
 20 ὕστερογενὴ μὲν τὰ λαμβάνοντα τὸν ἀγιασμόν, ὁ δ' αὐτοῦ δοτῆρ προαιωνίως δοτῆρ, καθὼς καὶ προαιωνίως δημιουργός, εἰ καὶ τὰ δημιουργήματα τότε δεδημιούρ-
 25 γηκεν, ὅτε δημιουργῆσαι ταῦτα δεῖν ἔκρινε. μὴ ὢν γὰρ προαιωνίως δοτῆρ τοῦ πνεύματος καὶ προαιωνίως τῆς κτίσεως δημιουργός, οὐδ' ὕστερως δεδύνειτ' ἂν ἢ τὸ πνεῦμα δίδόναι τοῖς ἀξίοις ἢ παράγειν ἐξ οὐκ ὄντων τὰ κτίσματα. τούτων οὕτω διατετρανωμένων οὐκ ἄπο λόγου τὸ καλεῖσθαι πνεῦμα τοῦ νίου τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὡς τῇ κτίσει διὰ τοῦ νίου χορηγούμενον. διὰ τοῦ νίου δὲ φάμεν καὶ τὴν χορηγίαν τοῦ

6 εἶναι] om. M || 11 καὶ τῆς] καὶ V || 22 ταῦτα δεῖν ἔκρινε] προεἴλετο L || 24 sq. ἂν ἢ] ἂν // L

πνεύματος, ἐπὶ τὴν πρώτην μεμαθηκότες ἀναφέρειν αἰτίαν πάντα τὰ τοῦ μονογενοῦς· ὅν δύναιμι γὰρ ἐγὼ φησὶ ποιεῖν ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐδέν'.¹⁾

XVI. Πρὸς τὸ δεύτερον τῆς τῶν ἀντικαθισταμέ-
 fol. 244^r νων προαγωγῆς | — τὸ δ' ἦν· εἰ περ ὡς ὁμοούσιον τῷ
 νῖῳ τὸ πνεῦμα καλεῖται πνεῦμα τοῦ νῖου, καλοῦτ' ἂν
 πνεῦμα τοῦ νῖου καὶ ὁ πατήρ, ὁμοούσιος ὢν τῷ νῖῳ
 καὶ αὐτός — οὕτω λέγομεν· ἡ μὲν ὁμοουσιότης κοινὴ
 ταῖς τρισὶ τῆς θεότητος ὑποστάσεσιν, ιδιότητες δὲ τὸ
 10 πατήρ τοῦ γεννῶντος, τὸ νῖος τοῦ γεννωμένου, τὸ
 πνεῦμα τοῦ ἐκπορευομένου. διὸ καὶ ἀναγκαῖον, τῆς
 ὁμοουσιότητος κινουμένης ἐντὸς ὧν ἔστιν ὡς κοινό-
 τητος, ἀκινήτους αἰ μένειν τὰς ιδιότητας. ἐκ μὲν γὰρ
 τῆς κοινότητος τῇ τριάδι τὸ ἀδιαίρετον, ἐκ τῶν ἰδιο-
 15 τήτων δὲ τὸ ἀσύγχυτον. πῶς οὖν τὸ τοῦ ἐνὸς ἰδίου
 γένοιτ' ἂν αὐτῷ τε καὶ ἄλλῳ κοινὸν καὶ οὐχὶ τὸ ἰδίον
 οὐκ ἰδίον καὶ οὐχὶ σύγχυσις; ὁ πατήρ ὁμοούσιος τῷ
 νῖῳ, πάντοτε δὲ πατήρ, καὶ οὐκ ἂν κληθεῖη ποτὲ
 πνεῦμα τοῦ νῖου, ἀλλὰ τοῦ νῖου μὲν, πατήρ δέ, φυ-
 20 λάττων τὴν αὐτοῦ ιδιότητα. τὸ δὲ πνεῦμα τὸ ἅγιον
 ὡς μὲν ὁμοούσιον τῷ νῖῳ τοῦ νῖου λέγοιτ' ἂν, ὡς
 δὲ πνεῦμα διὰ τὴν ιδιότητα πνεῦμα· συνελθουσῶν
 δ' ἐς ταὐτὸ τῆς ιδιότητος καὶ τῆς κοινότητος, πνεῦμα
 τοῦ νῖου. καὶ τί τὸ ἄτοπον, εἰ καὶ ὡς ὁμοούσιον
 25 τῷ νῖῳ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον εἴποι τις πνεῦμα τοῦ
 νῖου; τὸ μὲν οὖν καλεῖται καὶ πνεῦμα τοῦ πατρὸς καὶ
 πνεῦμα τοῦ νῖου, μηδὲ μιᾶς ὑπόληψιν ἀτοπίας ἐπιφε-
 ρομένων τῶν κλήσεων· οὐκ ἔστι δὲ καὶ ἀντιστροφῶς·

¹⁾ Joh. V 30.

9 ὑποστάσεις] ὑποστάσιν M || 13 μένειν] διαμένειν V ||
 18 καὶ — 19 δέ] om. V || 21 sq. ὡς δέ] τὸ δὲ V || 23 δ' ἐς ταὐτὸ]
 δὲ ἐς ταὐτὸ τὸ L δ' ἐν ταύτης V || 24 εἰ καὶ ὡς] εἰ καὶ M εἰδῶς L

ἐπεὶ τὸ πνεῦμα λέγεται πνεῦμα τοῦ πατρὸς, καὶ τὸν
 πατέρα λεχθῆναι πατέρα τοῦ πνεύματος, ἵνα μὴ τις
 ὑποτοπάζῃ καὶ τὸ πνεῦμα νῖον· νῖου γὰρ πατήρ ὁ
 πατήρ· οὔτε μὴν ὅτι τὸ αὐτὸ πνεῦμα καλεῖται πνεῦμα
 τοῦ νῖου, κληθῆναι καὶ τὸν νῖον νῖον τοῦ πνεύματος, 5
 ἀλλ' ὁ πατήρ ἐξ οὗ τὸ πνεῦμα ἐκπορεύεται καὶ ὁ νῖος
 δι' οὗ αὐτὸ ἐκφαίνεται καὶ παρέχεται. τὸ δ' ἐκπορεύε-
 σθαι τρόπος οὐτότητος, οὐ δηλοῦν ἐξέλευσιν ὡς τὸ
 ἴποταμος ἐξ Ἐδέμ ἐκπορεύεται καὶ εἰ τί πον παρα-
 πλήσιον, ἀλλ' ὑπαρξιν φυσικὴν ἑτέραν παρὰ τὴν γέν- 10
 νησιν. | ὡς οὖν οὐκ ἔστι τὸ πνεῦμα κληθῆναι τοῦ fol. 244^v
 πατρὸς νῖον ἢ πατέρα τοῦ νῖου, — πατρὸς γὰρ νῖος
 ὁ νῖος — οὕτως οὐδὲ τὸν νῖον ἢ τὸν πατέρα, τὴν τοῦ
 πνεύματος ἐπισπασμένους ιδιότητα, τὸν μὲν κληθῆναι
 πνεῦμα τοῦ πατρὸς, τὸν δὲ πνεῦμα τοῦ νῖου. πατήρ 15
 δ' ἔσται διηνεκῶς ὁ πατήρ, νῖος ὁ νῖος, πνεῦμα τὸ
 πνεῦμα, τῶν ιδιοτήτων ἀκινήτων ἐν οἷς εἶσι μενου-
 σῶν. εἰ δὲ πνεῦμα κατὰ τὴν τοῦ κυρίου φωνὴν ὁ
 θεὸς ἢ καὶ αὐτὸς ὁ κύριος, ἀλλὰ διὰ τὸ ἄϋλον εἴρηται
 καὶ πάσης ἐξηρημένον αἰσθήσεως καὶ παντελείως νο- 20
 ερόν· — πολυσήμαντον γὰρ τὸ ὄνομα· — τὸ δ' ἀφω-
 ρισμένον τῷ ἐκπορευομένῳ παρὰ τοῦ πατρὸς οὔποτε
 κληρώσασαίτ' ἂν ὁ πατήρ οὔτε μὴν ὁ νῖος, ἀλλ' αὐτῷ
 καὶ μόνῳ τῷ ἐκπορευομένῳ παρὰ τοῦ πατρὸς μενεῖ
 πανακλινῶς αἰ καὶ παναρρεπῶς. 25

XVII. Τὰς τῶν δύο γούν τοῦ τῶν ἀντιλεγόντων
 διεξευγμένου μερῶν ἀναιρέσεις ἀνασκευάσαντες, τὸ μὲν

3 ὑποτοπάζῃ] ὑποτοπάσσει M || 7 δ'] δὲ L || 8 τὸ] om. V || 11 τοῦ]
 om. L || 12 πατέρα τοῦ] om. L || 16 δ' ἔσται] δὲ ἔσται L || 22 οὔποτε]
 οὐποτ' ἂν V || 26 τῶν δύο] δύο L || 27 διεξευγμένου] διεξευγμένων L |
 μερῶν om. L | ἀνασκευάσαντες] κατασκευάσαντες L παρασκευάσ. V
 5 *

οὐκ ἔγχρονον δοτῆρα τοῦ πνεύματος δείξαντες τὸν
 υἱὸν ἀλλὰ προαιώνιον, ἐπεὶ κατ' οὐσίαν, εἰ καὶ τὰ
 κτίσματα πρόσφατα, τὸ δ' ὥς οὐ δύναται τις ὑπό-
 στασις ἐτέρας ὑποστάσεως ιδιότητα σφετερίσασθαι, κὰν
 5 ἡ κοινότης κινοῖτο πολυστρόφως, ἐν οἷς ἐστι, παρα-
 στήσαντες, οὐδεμίαν ἐῶμεν παρείδυσιν ἔχειν τὸ τοῦ
 ἐπομένου τρίτον καὶ εἰσαγόμενον. λέγεται καὶ πνεῦμα
 Χριστοῦ καὶ νοῦς Χριστοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Πέ-
 τρος μὲν γὰρ τῶν προφητῶν μεμνημένος οὕτω φησί·
 10 'τὸ ἐν αὐτοῖς πνεῦμα Χριστοῦ.'¹⁾ Παῦλος δὲ λέγει
 Φιλιππησίοις· 'διὰ τῆς ὑμῶν δεήσεως καὶ ἐπιχορηγίας
 τοῦ πνεύματος Ἰησοῦ Χριστοῦ.'²⁾ 'Ρωμαίοις· 'εἰ τις
 πνεῦμα Χριστοῦ οὐκ ἔχει, οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ.'³⁾
 Κορινθίοις δὲ προειπών· 'ἡμεῖς οὐ τὸ πνεῦμα τοῦ κόσ-
 15 μου ἐλάβομεν, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ Θεοῦ' παρα-
 κατιῶν 'ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν'⁴⁾ βοᾷ, Χριστοῦ
 νοῦν ὀνομάζων ὅπερ εἶρηκε τὸ πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ Θεοῦ.
 τὴν τοῦ ῥητοῦ τοιαύτην ἐκδοχὴν κὰν τοῖς ἐν θεηγορίᾳ
 περιβοήτοις εὐρίσκομεν. οὐ τοίνυν ὅτι πνεῦμα Χριστοῦ
 20 καὶ ὅτι νοῦς Χριστοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, διὰ τοῦτο
 κὰκ τοῦ Χριστοῦ καθάπερ ἐκ τοῦ Θεοῦ. ποῦ γὰρ εἴ-
 ρηται τοῦτο; νοῦς ἐνταυθοῖ καὶ πνεῦμα ταῦτόν ἐστιν.
 ὁ τοίνυν νοῦς, ἢ νοῦς, οὐκ ἐκ τοῦ ἔχοντος αὐτὸν
 fol. 245^r ὑφέστηκεν, ἀλλ' ἐν αὐτῷ ἐστιν οὐσιωδῶς, καθὼς | ὁ
 25 αὐτὸς ἀπόστολος μαρτυρεῖ 'τίς οἶδεν ἀνθρώπων τὰ

¹⁾ 1. Petr. I 11 ²⁾ Phil. I 19 ³⁾ Rom. VIII 9 ⁴⁾ 1. Cor.
 II 12. 16

1 οὐκ] ὥς οὐκ L || 3 τις] om. L || 4 ἐτέρας] ἐτέρας τινος L
 5 κινοῖτο] κοινοῖτο M || 12 τοῦ πνεύματος] om. V || 14 ἡμεῖς]
 ἡμεῖς δὲ L || 16 sq. Χριστοῦ νοῦν] νοῦν χριστοῦ V || 17 τὸ πνεῦμα
 τὸ ἐκ τοῦ Θεοῦ] πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ Θεοῦ MV τὸ πνεῦμα τὸ
 ἅγιον L || 18 ῥητοῦ] υἱοῦ V | ἐν] om. V || 20 νοῦς] νοῦν M

τοῦ ἀνθρώπου', λέγων, 'εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώ-
 που τὸ ἐν αὐτῷ';¹⁾ οὐκ εἶπε 'τὸ ἐξ αὐτοῦ' ἀλλὰ 'τὸ
 ἐν αὐτῷ.' τὸ μὲν οὖν εἶναι πνεῦμα τοῦ υἱοῦ καὶ
 πνεῦμα Χριστοῦ καὶ νοῦν Χριστοῦ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον
 τῷ γεγεννηθῆναι συνάδει τὸν υἱὸν παρὰ τοῦ πατρὸς 5
 δοτῆρα κατ' οὐσίαν προαιωνίως τοῦ πνεύματος, ὥσπερ
 ἔφαμεν. εἰ μὴ γὰρ τοῦ υἱοῦ πνεῦμα καὶ Χριστοῦ πνεῦμα
 καὶ Χριστοῦ νοῦς ὥς υἱοῦ τοῦ Θεοῦ τὸ πνεῦμα τὸ
 ἅγιον, πῶς ὁ υἱὸς δώσει αὐτό, μὴ ἔχων αὐτὸ θησαυ-
 ρόν, ἴν' οὕτως εἴποιμεν, ἐν αὐτῷ μένοντα ζῶντα καὶ 10
 ἔμφυτον; τὸ δὲ παρὰ τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν ἔχειν τὸν
 θησαυρὸν οὐσιωδῶς, οὐκ ἐπεισάκτως, τηρεῖ τὸ αἷτιον
 κυρίως αἷτιον καὶ τὸ αἰτιατὸν κυρίως αἰτιατόν, τὸ δ'
 ἐξ ἀμφοῖν τοῦ τε πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ τὴν ὑπαρξιν
 ἔχειν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον οὔτε μόνον τὸν πατέρα 15
 δείκνυσιν ἀρχὴν καὶ ῥίζαν καὶ πηγὴν τῆς θεότητος,
 καθάπερ ἐστίν, οὔτε τὸν υἱὸν ἔχοντα πάνθ' ὅσα περ
 ἔχει παρὰ πατρός. καὶ πῶς λοιπὸν υἱὸς ἀτρεκῶς; ἢ
 πῶς ἐκεῖνος πατήρ ὀλικῶς; εἰ δέ τις ἐρεῖ καὶ τὸ αἷ-
 τιον εἶναι τοῦ πνεύματος ἢ τρόπον τινὰ συναίτιον τῷ 20
 πατρὶ παρὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν τὸν υἱόν, λέληθεν ἑαυ-
 τὸν ἐκεῖνο προσάπτων τῷ υἱῷ παρὰ τοῦ πατρὸς ὃ μὴ
 πέφυκε. ποῦ γὰρ ἔχει φύσιν τὸ αἷτιον, ὃ μόνῳ τῷ
 πατρὶ ἀφωσίωται, συμμεμερίσθαι πῶς τῷ πατρί τε καὶ
 τῷ υἱῷ; πῶς δέ, καὶ τῆς ὑπάρξεως τοῦ υἱοῦ τελείας 25
 οὔσης καὶ ἀνενδεοῦς παρὰ τοῦ πατρὸς, ἢ τοῦ πνεύ-

¹⁾ 1. Cor. II 11

3 υἱοῦ] χριστοῦ L || 4 πνεῦμα Χριστοῦ] πνεῦμα υἱοῦ L
 καὶ νοῦν — ἅγιον] τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ νοῦν χριστοῦ L || 5 συν-
 ἀδει] om. V || 8 Χριστοῦ νοῦς] νοῦς χριστοῦ V || 11 τὸν υἱόν] post
 θησαυρὸν (v. 12) L || 18 παρὰ] παρὰ τοῦ V || 22 προσάπτων]
 προσώπων M συναπτων V || 24 ἀφωσίωται] ἀφοσίωται M | τε]
 om. L || 26 παρὰ τοῦ] παρὰ V

ματος ὑπαρξίς οὐ τελεία παρὰ τῆς αὐτῆς φυσικῆς ἀρχῆς, ἀλλὰ δέοιτ' ἂν τὸ πνεῦμα τοῦ εἶναι καὶ παρὰ τοῦ υἱοῦ; τελεία μὲν οὖν καὶ ἡ γέννησις, τελεία καὶ ἡ ἐκπόρευσις ἐκ τοῦ αὐτοῦ, καὶ μόνος ὁ πατήρ αἷτιος, 5 ὁ δὲ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα μόνως αἷτιατὰ καὶ λίαν εἰλικρινῶς, ὁμοτίμως ἐκ τοῦ πατρὸς ὁ μὲν γεννώμενος, τὸ δ' ἐκπορευόμενον, ὥσπερ ἐκ τῆς πηγῆς τὸ ὕδωρ γεννᾶται καὶ τὸ πνεῦμα πρόεισι συνημμένον τῷ ὕδατι φυσικῶς· πηγὴ δὲ ἐστὶν ἡ πρώτη καὶ κρυφία τοῦ 10 ὕδατος ἀρχή, τὸ δ' ἐν ὕδατι πνεῦμα εἶναι καὶ ἡ ἀναθυμιάσις δείκνυσιν ἐναργῶς. καὶ μὴ τις ἐπηρειαστῆς ἐπιφυσέσθω τῷ ὑποδείγματι τὴν ἀναθυμιάσιν γίνεσθαι λέγων ἐξ ὕδατος· περὶ γὰρ ὑπάρξεως ἀλλ' οὐ περὶ φανερώσεως διαλαμβάνομεν. οὐκ ἐξ ὕδατος δὲ | κέκτη- 15 ται τὸ πνεῦμα τὴν ὑπαρξιν, ἀλλ' ἐκ πηγῆς ὅν ἐν ὕδατι φυσικῶς ἀναθυμιάμενον φανεροῦται καὶ δίδωσι πίστιωσιν τοῖς ὁρώσιν, ὅτι περ ἐν ὕδατι καὶ πρὸ τῆς ἀναθυμιάσεως ἦν οὐσιωδῶς ἀπὸ τῆς πηγῆς, ὅθεν δὴ καὶ τὸ ὕδωρ αὐτό.

20 XVIII. Τὰ γοῦν τῆς ἀπολογίας ὥς ἐνεχώρει διαπεράναντες. τοῖς μὲν ἐν τῇ κατ' ἡμᾶς μοίρᾳ καὶ λόγου μετόχοις καὶ συνέσεως αἰρετά, τοῖς δ' ἀντιφερομένοις ἀπρόσβλητα δόξαντα, τῆς πατριαρχικῆς ἀθυμίας ἀντιπεριηγμένης ἐς τοὺς ταύτης προξένους ὥς ἔπρεπε, 25 μεταχωροῦμεν ἐκ τῆς Νικαέων ἐς τὰ κατ' Ἐφεσον. καὶ τὸ μοναδικὸν σχῆμα τέλειον ἐσάπαξ ἀμετονομάστως καὶ τὸ τῆς ἱερωσύνης χρῆσμα μετὰ βραχὺ παρὰ τοῦ προῖσταμένου δεξάμενοι, τῇ συνήθει καὶ πάλιν ἡσυχία καὶ

3 οὖν καὶ] οὖν L || 7 δ'] δὲ L || 13 ἀλλ' om. V || 19 αὐτὸ] αὐτὸ καὶ μεθ' ἑτέρων φησὶ ταῦτα L || 20 Τὰ γοῦν — S. 75, 6 ἀντιφορὰς ταῦθ'] om. L Τὰ γοῦν — 74, 18 σφοδρότεροι] om. V

μονώσκει μέχρι μακροῦ προσανέχομεν. αἵφνης δὲ κίνδυνος ἐς ζωὴν ἐξ ἐπιβουλῆς ἄφνικτος διὰ σφαγῆς ἡμῖν ἐπεγείρεται καὶ σωτηρία τελεῖται παρὰ κυρίου τεράστιος, ὥς ὅτε τὸ ξίφος ὁ δαιμονῶν κατὰ τῶν ἡμετέρων ἐγκάτων διήλασε μὲν, οὐκ ἐπληξε δέ, καὶ ὅτε 5 τῶν ἀντικειμένων διττῶν ἀναιρέσεων τῶν ἐκ τῶν χειρόνως δαιμονώντων ἀντιγενῶν παρὰ τοῦ σώζοντος λελυτρώμεθα, τῶν ἀξυμβλήτως ὁλεθριωτέρων ὥς τῆς κρείττονος ἀπαγουσῶν, τῆς ἀκαταλύτου καὶ ἀπαύστου ζωῆς, ἣ τῆς κατ' αἵσθησιν, τῆς πάντως γε καταλυομέ- 10 νης καὶ παυομένης. ἐκ τῶν ἐγκοσμίων τῷ γενέτη πρὸς ἄλλους τόπους ἢ μετάβασις ἀνυπέρθετος καὶ ἡμῶν ἢ θεᾶ κατὰ τὴν διάστασιν περισπούδαστος, τὸ μὲν διὰ τὴν φύσιν ἀπλῶς, τὸ δ' ὅτι καὶ τῶν ἐξ αὐτοῦ προλε- 15 λαιπότων ἁπλῶς τὸ βιώσιμον μόνοι τῶν ὅλων ὑπολελείμεθα. τῶν ἐγγιστά τε καὶ κατ' αἶμα παρῆν οὐδεὶς. ὅθεν ἐκείνῳ συνάδων ὑπὸ τοῦ συμπαθοῦς κεινημένος καὶ ὁ προῖστάμενος ἦν. ἀλλ' ἡμεῖς αὐτὸν παραιτούμεθα τοῦ τῆς φύσεως κυριεῦσαι νόμου, τὸν τῆς ἀποταγῆς καὶ μακρῶν εἰς τοῦτο μὴ δεδεημένοι λόγων εἰσακουό- 20 μεθα· ταῦτά μετέπειτα καπλὶ τῇ γειναμένη διενεργοῦνται καὶ τοῖς παρευρημένοις αἱ λήξεις διαμερίζονται. συνωθούντων δὲ τινων ἡμᾶς εἰς τὴν τῶν διηρηπασμένων ἀναξήτησιν καὶ εἰς ἑαυτοὺς ἀποκατάστασιν οὕτως ἔφαμεν· 'οὐ τὰ τῶν ἐν γῇ γεννητόρων κληρονομησάμεναι 25 fol. 215^r βουλόμεθα, κληροδοσίαν δ' αἰτοῦμεν ἐκ τοῦ ὑψίστου πατρός.' οὕτως εἰπόντες ὥς εἴχομεν γνώμης καὶ σφραγισάμενοι τῇ πράξει τὸν λόγον, ἀπαρθεωρητῶς πολλαπλάσια λαμβάνομεν ἐνταυθοῖ τῶν ὧν παρεθεωρήσαμεν. ὁ δὲ τῶν ἄνω κατηξιωμένος εἴσεται τὰ διδόμενα μέ- 30 τρον οὐδ' ὅλως ἐπιδεχόμενα.

XIX. Καὶ οἱ μὲν ἐκ Νυμφαίου πρὸς τὰ σφίσιν αὐτοῖς ἀποτεταγμένα σκηνώματα μεταβαίνουσιν, ἡμεῖς δ' ἐξ Ἐφέσου πρὸς Παλαιστίνην ὁρμῶμεν καὶ πόθον ἀρχαῖον ἀποπληροῦμεν καὶ τετανικοῦ πάθους ἀπαλλατ-
 5 τόμεθα. καὶ κεῖθεν ἐπανιόντες καὶ τὴν τοῦ προεστη-
 κότης ὁσίαν ὁσιοπρεπῶς ἐκτελέσαντες καὶ πᾶσαν αὐτοῦ
 κέλευσιν περατώσαντες καὶ πολλαῖς καὶ βαρεῖαις προσ-
 ομιλήσαντες θλίψεσιν ἐν τε τοῖς δυσμικωτέροις εἵνεκα
 βίβλων ἀναδιφήσεως καὶ διεξελεύσεως ὧν πρῶην πείραν
 10 οὐκ ἔσχομεν ἀφιγμένοι καὶ πολυμετρήτου παρὰ τῶν
 ἄρχων ἐκεῖσε λαχόντων ἀπολελανκότες φιλοφροσύνης
 — ἀντιμετρήσαι κύριος αὐτοῖς ὡς οἶδεν οὗτος τοῖς
 εὖ ποιοῦσιν ἀντιμετρεῖν — καὶ τοῦ σκοποῦ τετυχηκότες
 ὡς οὐκ ἔδει βελτιόνως καὶ αὐτίς γεγεννημένοι πρὸς τὰ
 15 κατ' Ἐφεσον, ἡσυχίας δεῖμασθαι καταγώγιον προθυ-
 μούμεθα. καὶ γῆν ἐν τοῖς Ἡμαθίοις εὗρηκότες ἀπερ-
 ρηγμένην οἶον τῆς ὁμοχώρου ψαλμικῶς εἰπεῖν ἔρημον,
 ἄβατον, ἄνυδρον, αἰσθητῶν θηρίων καὶ νοητῶν ἐν-
 διαίτημα, κυκλουμένην μὲν συνοικισμοῖς, ἐκ δὲ τοῦ
 20 πορρωτέρω, καὶ τὸ μὲν ἐφόδοις ληστρικαῖς, τὸ δὲ θορύ-
 βοις οὖσαν ἀπρόσιτον, ἀλλὰ καὶ λυμαντικῶν ἑρπετῶν
 καθαρεύουσαν, πρὸς δὲ καὶ δαψιλοῦς μετέχουσιν φω-
 τὸς ἐκ τῆς θέσεως, τῷ συνιστᾶν ἐν ταύτῃ τὸ ἡσυχασ-
 τήριον ἐπιβάλλομεν. ἐπεὶ δ' ὁ τόπος εἰς οἴκησιν οὐκ
 25 εὐφυής, οὐκ εὐθετος ἦν, τὰ βουνώδη ταπεινοῦται,
 πληροῦται τὰ φαραγγώδη καὶ τὰ σκολιὰ μὲν εἰς εὐθεία,
 τὰ τραχέα δὲ πρὸς λεῖα μετασκευάζεται. καὶ διὰ τὸ
 φωτεινὸν καὶ ἀθόρυβον καὶ δέους ἀπηλλαγμένον ἐξ

7 περατώσαντες] περαιώσαντες M || 12 ἀντιμετρήσαι] ἀντι-
 μετρήσαι M

ιοβόλων, ἐκ κακούργων, πάντα πόνον αἰρούμεθα καὶ
 τὴν σύστασιν ἐπισπεύδομεν, τὴν μὲν τοῦ Θανματουρ-
 γοῦ πατρὸς οἰκοῦντες ἅμα καὶ διυθύνοντες, μή τι δ'
 ἐκ ταύτης παραχωροῦντες | νοσφίσασθαι τὸ συνιστᾶ- fol. 246^v
 μενον ὡς ἡμέτερον. ἀρπακτῆρων γὰρ καὶ ἱεροσυλούν- 5
 των τὰ τοιαῦτα σπουδάσματα, τυχὸν ὑπὸ τῆς ἐνδείας
 εἰς ταῦτά τινων ὠθουμένων ὡς οὐκ εὐλόγως εἴποι τις
 ἄν. ἀλλ' ἡμεῖς καὶ ἀνενδεεῖς ἐς τόσον, ὡς καὶ τῶν
 ἀναλωμάτων ὑπερβαίνειν πολλῷ τῷ μέτρῳ τὰ παρὰ
 θεοῦ χορηγούμενα, καὶ τὸ δὴ θαυμαστότερον, ὅτι τῶν 10
 ἐν τῇ τοῦ ἔργου καταρχῇ προσόντων ἡμῖν τὰ μὴ παρὰ
 τὴν ἀπάρτισιν, εἰ μὴ πλείω, τέως γοῦν ἐπιαπλάσια,
 καθὼς ὁ διακελευσάμενος τὴν προᾶξιν προεπηγγείλατο.
 τίς αἰτία τὸ λοιπὸν ἀθέσμου βιαιότητος ἢ παρυσυ-
 λήσεως θεοστυγοῦς; φιλοτιμεῖται δ' ἡμῖν ὁ ἡμέτερος 15
 ἄρωγός καὶ τὸ μηδένα μηδαμῶς τῶν προσταλαιπωρούν-
 των τῷ κτίσματι μὴ πτώσιν ὑποστῆναι μὴ σύντριμμα,
 πάντῃ δὲ πάντας ἀκινδύνως τὴν ἐργασίαν ποιήσασθαι.

XX. Οἱ μὲν οὖν αἰσθητοὶ θῆρες ἄλλοθι τῇ τῶν
 ἀνθρώπων παρουσίᾳ μεταβεβήκασιν, εἰ δέ τις ἴσως που 20
 προσεπέμεινεν, ὡς συνήθης ἦν, ἀδικεῖν μηδένα μηδέ-
 ποτε προαγόμενος· οἱ δὲ νοητοὶ δυσάποσπαστως εἶχον
 τῆς οἰκείας ἐπαύλεως, καὶ λίθους μὲν περὶ δυσμὰς
 ἡλίου καὶ προσωτέρω βάλλοντες ἦσαν. καὶ οἱ παρόντες
 τοὺς τε κτύπους ἐς ἀκοὴν εἶχον καὶ τοὺς λίθους ῥι- 25
 πτούμενους ἐς ὄρασιν, κατὰ νύκτα δὲ τοὺς προστυχόν-
 τας ἀδρανέσι μὲν καὶ ἀμενηναῖς ἐπιθέσεσιν ὅμως δ'
 οὖν διετάραττον, ἕως θεία τις ἐπιτίμησις ὀλοτελῶς
 αὐτοὺς ἐξαπήλασεν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἄνυδρος ἦν ὁ τόπος,
 ἐμπαρέχει κύριος μετὰ διетίαν τῆς τοῦ δομήματος 30
 προκατάρξεως, ἀποθεν αὐτοῦ μὴ πολὺ, κρήνην ἀσινῇ,

διδεστάτην καὶ μόνιμον, μήτ' ἐν ἐπομβρίαις πληθυ-
 μένην μήτε λειπόντων ὕμβρων μεινονεκτοῦσαν ἐν
 ὕδατι. μετὰ τριετίαν τῆς ἐκπληρώσεως — ἐν ἑπτὰ δ'
 ἐνιαυτοῖς καὶ μηνὶν ἐννέα τὸ ἀσκητήριον ἐξαπήρτιστο
 5 — δίδωσιν ἑτέραν, οὐκ ἀχειρόκμητον μὲν ὡς τὴν προ-
 τέραν παντάπασι, μείζω δ' ἐκείνης καὶ πλησιαίτερον
 τῆς σκηνώσεως. ἐπορέγουσι δὲ τὸ σεμνεῖον καὶ ὁ πα-
 τριαρχῶν καὶ ὁ βασιλεύων, τὸ γνησίως ἀδέσποτον καὶ
 ἀκραιφνῶς αὐτεξούσιον νεύσει τοῦ κρείττονος. ἀλλὰ
 10 ταῦτα μὲν ὕστερον, ὅτε καὶ τὸ φροντιστήριον περι-
 εῖχεν ἡμᾶς. ἔτι δὲ τῇ τοῦ Θαυματουργοῦ προσεδρεύον-
 fol. 247^r τες ἐν ταύτῃ τὴν ἄρχουσαν τῆς αἰσχύνης | , τὴν ἐπ'
 ἀναιδείᾳ πρωτεύουσαν, ἀπρούπτως εἰσρυνεῖσαν καὶ τὸν
 νεῶν εἰσδύσαν τῆς μυστικῆς τελουμένης ἱερουργίας,
 15 ἐκεῖθεν ἀπεληλακότες ὡς βέβηλον τῷ ταύτῃ πάμπαν
 ἀποτεριχίσαι καὶ ἀποφράξαι τὴν τῶν ἱερῶν ῥημάτων
 ἀκρόασιν οὐκ ὀλίγαις δυσχερείαις ἐντετυχήκαμεν, αἱ
 δέ γε συσκευαζόμεναι πλείους ὁμοῦ καὶ σφοδρότεραι·
 λογίων δ' ἐκ Ῥώμης ἐς αὐθις ἐπὶ συστάσει τοῦ οἰ-
 20 κείου δόγματος ἐπιπεφοιτηκῶτων ἀνδρῶν, τὰ καθ'
 ἡμῶν ὠδινόμενα προελθεῖν εἰς φῶς οὐ δεδύνηνται.

XXI. Ζητούμεθα γὰρ καὶ τότε παρεῖναι τῷ συλ-
 λόγῳ καὶ πάριμεν. καὶ δὴ τοῦ βασιλεύοντος καὶ τοῦ
 πατριαρχοῦντος — οὐκ ἦν ὁ τὰ θεῖα σοφὸς Γερμανὸς
 25 οὔτε μὴν ὁ πρῶτος καὶ ἀμέσως ἐκείνον διαδεξάμε-
 νος· ἐπ' ὀλίγιστον γὰρ ἐν τῇ προεδρίᾳ καὶ ταῦτα γη-
 ραιὸς οὐκ ὦν διαβεβίωκεν ὁ Μεθόδιος· ἀλλ' ὁ μετ'
 αὐτόν — τούτων καὶ τῆς ἱεραρχικῆς πληθύος ἀγῆ-

1 ἐπομβρίαις] ἐνπομβρίαις M || 7 τὸ σεμνεῖον] τῷ σεμνεῖῳ M
 15 ἀπεληλακότες] ἐπεληλακότες M || 21 ὠδινόμενα] ὠδινό-
 μεθα V || 22 παρεῖναι] παρῆναι M

γεομένων κατὰ τὸ Νύμφαιον, ὁ μετὰ τῶν ἐκ Ῥώμης
 διάλογος γίνεται, μενόντων ἡμῶν ὡς μὴ λέγειν ἐπι-
 τετραμμένων ἐν σιωπῇ, τῆς διὰ τὴν ἀντιβασιλίδα μεν-
 οῦν γε καὶ ὑπερβασιλίδα δυσφορίας, ἐπείπερ ὑπόγυον
 ἔτι τὸ τόλμημα, μήπω διαλελυμένης ἐς τέλος. μετὰ 5
 πολλαῖς οὖν λόγων ἀντιφορὰς ταῦθ' οἱ τῆς Ῥώμης
 ἐπάγουσιν. ὁ πατήρ ἐνεργεῖ διὰ τοῦ υἱοῦ καὶ διὰ
 τοῦ πνεύματος ὁ υἱός. ἐπεὶ γοῦν ὁ υἱὸς ἐκ τοῦ πα-
 τρός, καὶ τὸ πνεῦμα ἐκ τοῦ υἱοῦ. πρὸς ταῦτα πάντες
 οἱ τῆς ἱεραρχικῆς ἡπόρησαν ὁμηγύρεως καὶ βαθεῖα 10
 σιγῇ κατέσχευ αὐτούς. καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπαναλαμβάνων
 κατὰ τινα διαστήματα πρὸς τοὺς ἱεράρχας τὰ εἰρημένα
 σκέψεως αὐτοῖς καὶ ἀπολογίας ἐφήπλου καιρόν· ἀλλ'
 ἤνυσεν ἐντεῦθεν οὐδέν· ἦσαν γὰρ καὶ οὕτως ὅλον δι'
 ὅλου τὸ συνέδριον ἄφωνοι. κατ' ἀνάγκην οὖν αἰτοῦν- 15
 ται παρ' ἡμῶν αὐτὸς σὺν αὐτοῖς τὴν τῶν προβεβλη-
 μένων λύσιν, δρᾶσαί τι μὴ σθένοντες ἕτερον. ἐνστάσει
 τοίνυν κεκρημένοι καὶ ἀντιπαραστάσει τοιαῦτα πρὸς
 τοὺς ἐκ Ῥώμης ἡμεῖς ἀντεπάγομεν· πρῶτον μὲν ἐν
 τοῖς εὐαγγελίοις, ἅπερ εἰσὶν ἀρχαὶ τῆς εὐσεβείας καὶ 20
 θεμέλιος ἀρραγῆς καὶ ἀμετακίνητος, οὐ γέγραπται τὸ
 διὰ τοῦ πνεύματος ἐνεργεῖν τὸν υἱόν, ἀλλὰ τὸν μὲν
 πατέρα διὰ τοῦ υἱοῦ παραδέδοται — πάντα γὰρ, φησί,
 δι' αὐτοῦ ἐγένετο, — τὸν δὲ υἱὸν οὐ διὰ πνεύματος
 ἀλλ' ἐν πνεύματι, τοῦ κυρίου φάσκοντος πρὸς τοὺς 25
 ἀκάθαρτον πνεῦμα λέγοντας ἔχειν αὐτὸν οὕτως· fol. 247^v

6 ἀντιφορὰς] ἐπιφορὰς V || 9 πρὸς ταῦτα — 17 sq. ἐνστάσει
 τοίνυν] καὶ ἡμεῖς ἐνστάσει cet. om. L || 10 τῆς] ἐκ τῆς V || 15 ἄφω-
 νοι] ἄφωνον V || 19 ἡμεῖς om. L || 22 τὸν μὲν] τὸν μὲν τὸν M
 23 παραδέδοται] παραδίδεται V || 24 διὰ] διὰ τοῦ V || 26 οὕτω-
 σιν] οὕτως ML

ἔει δὲ ἐν πνεύματι θεοῦ ἐγὼ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἔφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἢ βασιλεία τοῦ θεοῦ.¹⁾ οὐκ εἶπε διὰ πνεύματος, ἀλλ' ἐν πνεύματι. τοῦτο δὲ μόνην τοῦ πνεύματος ἐν τῷ νίῳ δηλοῖ φυσικὴν, ἀλλ' οὐκ ἐξ αὐτοῦ τὴν τοῦ πνεύματος ὑπαρξιν. εἰ δέ τις δοίη καὶ διὰ τοῦ πνεύματος ἐνεργεῖν τὸν νίον, οὐδ' αὐτὸ τοῦτο δηλωτικὸν ὅτι τὸ εἶναι τῷ πνεύματι παρὰ τοῦ νίου. ὁ γὰρ διὰ τινος οὐσιωδῶς ἐνεργῶν ἢ διὰ τὸ αἷτιον ὁμοῦ καὶ τὸ συμφυὲς λέγεται δι' αὐτοῦ ἐνεργεῖν ἢ διὰ μόνον τὸ συμφυὲς, οὐ μὴν καὶ τὸ αἷτιον. ὥσπερ ἡ χεὶρ, συμφυὴν ὄντων αὐτῇ τῶν δακτύλων, ἐνεργεῖ δι' αὐτῶν οὐχ ὅτι τῶν δακτύλων αἰτία ἐστίν· ὁ γὰρ τῆς χειρὸς αἷτιος, ἐκεῖνος καὶ τῶν δακτύλων καὶ τῆς αὐτῶν πρὸς τὴν χεῖρα συμφυίας αἷτιός ἐστιν. οὕτως οὖν ὁ μὲν πατήρ ἐνεργεῖ δι' νίου καὶ ὡς οὐσιώδης ἀρχὴ τοῦ νίου, ὁ δὲ νίος ἐνεργεῖ διὰ τοῦ πνεύματος. ἔστω γὰρ ὡς ἔχων ἐαυτῷ τὸ πνεῦμα συμφυὲς παρὰ τοῦ πατρός, μὴ μέντοι καὶ ἀρχὴ τοῦ πνεύματος ὢν· μία γὰρ ἀρχὴ καὶ τοῦ νίου καὶ τοῦ πνεύματος ὁ πατήρ.

XXII. Εἰ δέ τις ἀποροῖη λέγων· εἰ διὰ τὴν συμφυίαν ἐνεργεῖν ὁ νίος λέγεται διὰ τοῦ πνεύματος, πῶς οὐκ ἐνεργήσῃ καὶ τὸ πνεῦμα διὰ τοῦ νίου, συμφυοῦς ὄντος αὐτῷ; τὸ γὰρ συμφυὲς συμφυεῖ συμφυές, ἀπορεῖτω πρότερον, πῶς οὐκ ἐνεργοῦσιν οἱ δάκτυλοι διὰ τῆς χειρὸς, ἐννοεῖτω δ' ἔπειτα τὴν κυ-

¹⁾ Matth. XII 28

1 ἐν πνεύματι θεοῦ ἐγὼ] ἐγὼ ἐν πνεύματι θεοῦ LV || 2 ὑμᾶς] ἡμᾶς L || 6 διὰ τοῦ] διὰ L || 7 πνεύματι] πατρί L || 12 ἐνεργεῖ] ἐνεργεῖται L || 15 δι'] διὰ τοῦ V || 16 sq. τοῦ πνεύματος] πνεύματος L || 17 πνεῦμα] om. V || 19 καὶ τοῦ νίου] τοῦ νίου L || 22 τοῦ om. M || 24 ὄντος αὐτῷ] αὐτῷ ὄντος L.

ρίως ἀρχὴν πάντων τῶν ἐξ αὐτῆς οὐσαν ἀρχὴν, οὐ τινῶν μὲν, τινῶν δ' οὐ. διὸ τοῦ πατρὸς κυρίως ὄντος ἀρχῆς, ἀναγκαῖον ἐξ αὐτοῦ καὶ τὴν συμφυίαν καὶ τὴν ἐνεργειαν ἄρχεσθαι καὶ προβαίνειν εὐτάκτως εἰς τε τὸν νίον καὶ τὸ πνεῦμα καὶ οὐκ ἔκ τινος τῶν ἐκ τῆς ἀρχῆς. εἰ γὰρ καὶ τοῦ πνεύματος ἢ συμφυία καὶ δι' αὐτὴν καὶ τὸ ἐνεργεῖν, ἀνεσκεύασται τὸ πᾶν καὶ συγκέχυται. διὰ ταῦθ' ἄπερ ὁ πατήρ ἐνεργεῖ διὰ τοῦ νίου, ταῦτ' ἂν ὁ νίος ἐνεργήσῃ διὰ τοῦ πνεύματος, συμφυοῦς ὄντος αὐτῷ παρὰ τοῦ πατρός, μᾶλλον δ' ὁ πατήρ ἐνεργήσῃ δι' νίου ἐν πνεύματι, μιᾶς οὔσης ἐνεργείας τῶν τριῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων, ὥσπερ διὰ χειρὸς ἐργάζεται τοῖς δακτύλοις ὁ ἄνθρωπος. ἐπεὶ δὲ τὸ ἐξ οὗ κυρίως μὲν τὸ αἷτιον, ἄλλως δὲ καὶ τὸ οὐπερ ἐξήρηται τι δηλοῖ, καθὼς οἱ δάκτυλοι διὰ τὸ τῆς χειρὸς ἐξηρητῆσθαι λέγουντ' ἂν ἴσως κοινότερον ἐξ αὐτῆς, οὐ χρὴ τὸν λελογισμένον ἐπιλαβέσθαι τοῦ ὑποδείγματος. ἡμεῖς γὰρ περὶ τοῦ κυρίως ἐξ οὗ, τῆς οὐσιώδους ἀρχῆς, τὸν λόγον ποιούμεθα, καθὼς τοὺς δακτύλους ἐκ τοῦ ἀνθρώπου μὲν καὶ τῆς ὁλομελείας γινώσκουμεν, — πόθεν γὰρ ἄλλοθεν καὶ τοῦ ἀνθρώπου δακτύλους ἀλλὰ καὶ τῆς χειρὸς; — διὰ τὴν συμφυίαν ἐν αὐτῷ τε καὶ ταύτῃ λέγομεν, ἐκ δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦς ὥσπερ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου λέγειν οὐ μεμαθήκαμεν. τὰ γὰρ τοιαῦτα τῶν ὡς ἔτυχεν ἀσυννοοτάτως προφερόντων τὸ δοκηθέν. ὥσπερ δὲ τὸν πατέρα μὲν διὰ τοῦ νίου καὶ τῷ λόγῳ τῆς αἰτίας εἰρήκαμεν ἐνεργεῖν,

1 πάντων τῶν ἐξ αὐτῆς] πάντως τοῖς ἐξ αὐτοῖς M || 2 κυρίως ὄντος] ὄντος κυρίως L || 9 ἐνεργήσῃ] ἐνεργήσῃ L || 10 ὄντος] om. M || 15 καθὼς] καθὼς καὶ V || 20 τῆς] om. M || 22 καὶ] καὶ διὰ V || 25 sq. προφερόντων] προσφερόντων L || 26 μὲν] om. V || 27 ἐνεργεῖν] ἐνεργεῖν καὶ τὴν συμφυίαν V

τὸν υἱὸν δὲ διὰ τοῦ πνεύματος μόνῳ τῷ λόγῳ τῆς
 συμφυίας, οὕτω καὶ τοῦ πατρὸς μὲν εἰκόνα κεκλησθαι
 φάμεν τὸν υἱὸν διὰ τε τὸ αἰτιατὸν καὶ τὸ ἐν αὐτῷ τῷ υἱῷ
 θεωρεῖσθαι τὸν πατέρα, τοῦ υἱοῦ δ' εἰκόνα τὸ πνεῦμα
 5 διὰ τὸ ἐν αὐτῷ τῷ πνεύματι θεωρεῖσθαι τὸν υἱόν, οὐ
 μὴν καὶ διὰ τὸ τὸν υἱὸν αἷτιον εἶναι τοῦ πνεύματος.
 τὸ γὰρ τῆς εἰκόνης ἰδιαίτατον οὐ τὸ ἐξ ἀνάγκης ἔχειν
 ταύτην ἀρχέτυπον, ἀλλὰ τὸ εἰκονίζειν ἐκεῖνο καὶ δει-
 κνύειν, οὗ ἔστιν εἰκὼν. πολλαὶ γὰρ τῶν παλαιγενῶν
 10 εἰκόνες ἐρρέθησαν τῶν νεοφανῶν, εἰ μὴ τις βιάσαιτο
 κἀκείνων τῶν τότε τύπων εἶναι τὰ ἐκβησόμενα πρό-
 τερα κατ' ἐπίνοιαν, ὡς τοῦ θεμελίου τὸν τοίχον ἢ καὶ
 τὸν ὄροφον· ἀλλὰ τὸ τοιοῦτον πρότερον ὕστερον μᾶλ-
 λον ἢ πρότερον. ὅθεν οἰκειότατον εἰκόνι δι' ὅλου τὸ
 15 τοῦ εἰκονιζομένου πεφυκέναι γνωριστικῇ, μῆτε πρὸς
 τὸ ἀρχέτυπον γινομένης ἀλλὰ πρὸς τὸ εἰκονιζόμενον
 τῆς ἀναφορᾶς, — ἢ γὰρ εἰκὼν εἰκονιζομένου εἰκὼν
 καὶ τὸ εἰκονιζόμενον εἰκόνι κατὰ τὴν ἀντιστροφὴν
 εἰκονίζεται — μῆτε μὴν ἐξ ἀπάσης εἰκόνης ἀναιρου-
 20 μένου τοῦ ἀρχέτυπου, ἀλλ' ὅπη χώραν ὑπάρξεως ἔσχηκε,
 μένοντος. ἐπεὶ γοῦν ἐν τῷ πνεύματι θεωρεῖται ὁ υἱός
 — οὐ γὰρ ἔστι θεωρεῖσθαι τινα τὸν υἱὸν μὴ καταυγα-
 σθέντα τῷ πνεύματι — διὰ τοῦτο τὸ πνεῦμα εἰκὼν
 τοῦ υἱοῦ, καθὼς καὶ ὁ προφήτης πρὸς τὸν θεὸν καὶ
 25 πατέρα φησὶν· 'ἐν τῷ φωτί σου ὀψόμεθα φῶς',¹⁾
 ἥγουν ἐν τῷ πνεύματί σου ὀψόμεθα τὸν υἱόν. ὁ δὲ

¹⁾ Psalm. XXXVI 10

6 καὶ διὰ] καὶ τὸ διὰ L || 7 τῆς] om. L | ἀνάγκης] ἀν-
 θρώπου L || 9 πολλαὶ] πολλὰ M || 11 sq. πρότερα] πρότερον L |
 12 ὡς τοῦ] ὡς καὶ τοῦ L || 15 πεφυκέναι] πεφοικέναι V || 18 εἰ-
 κόνι] εἰκόνα V || 19 ἀπάσης εἰκόνης] εἰκόνης ἀπάσης L || 20 ὅπη
 ὅτι L || 22 ἔστι] ἐστι MV ἐστὶ L || 25 φησὶν] φησὶ ML

υἱὸς εἰκὼν ἔστι τοῦ πατρὸς καὶ ὅτι ἐν αὐτῷ θεωρεῖται
 ὁ πατήρ· 'ὁ ἑώρακώς γὰρ ἐμέ' φησιν 'ἑώρακε τὸν
 πατέρα',¹⁾ καὶ ὅτι ἐκ τοῦ πατρός. ὁ γοῦν ἄξιος ἐν
 τῷ πνεύματι θεωρεῖσθαι τὸν υἱόν, ἐν δὲ τῷ υἱῷ τὸν
 πατέρα, τὴν ὅλην ἂν κατοπτεύσοι θεότητα, συμφυοῦς 5
 ὄντος τοῦ υἱοῦ τῷ πατρὶ καὶ τοῦ πνεύματος τῷ υἱῷ
 παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ οὕτω μιᾶς οὔσης ἐν τοῖς τρισὶ
 συμφυίας καὶ ἀντιπεριχωρήσεως. ἀλλ' οὐδὲ τὸ 'ἐκ τοῦ
 ἑμοῦ λήψεται καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν'²⁾ μαρτύριον ἂν εἴη
 τοῦ τὸ πνεῦμα καὶ παρὰ τοῦ υἱοῦ τὴν ἐκπόρευσιν 10
 ἔχειν, ὡς τινες προενέστησαν, ἀλλὰ τοῦ καὶ αὐτὸ παρὰ
 τοῦ πατρὸς | ἔχειν ὅσαπερ ἔχει.

fol. 248^v

XXIII. Τὸ μὲν οὖν εἰπεῖν, ὅτι τὸ ἐκ τοῦ ἑμοῦ τὸ
 ἐκ τοῦ πατρὸς δηλοῖ, — τοῦτο γὰρ εἰς λύσιν τότε τῆς
 ἐνστάσεως ἐπενήνεκται — παραιτητέον ὡς βίαιον· 15
 ποῦ γὰρ ἄλλοθι τῶν εὐαγγελίων ἀντὶ τοῦ πατρὸς εἰ-
 ρηκῶς ὁ κύριος εὖρηται τὸ ἑμοῦ; τὸ δ' αὐτὸν τὸν
 εἰρηκότα σαφηνίζειν ἀριδῆλως τὰ ἑαυτοῦ ποίας ἄλλης
 ἀξιοπιστίας οὐκ ἰσχυρότερόν τε καὶ προτιμότερον; τί
 γοῦν φησιν οὗτος; 'πάντα ὅσα ἔχει ὁ πατήρ ἐμά ἐστι· 20
 διὰ τοῦτο εἶπον, ὅτι ἐκ τοῦ ἑμοῦ λαμβάνει καὶ ἀναγ-
 γέλλει ὑμῖν.'²⁾ ὥσπερ εἰ ἔλεγεν· ἐπείπερ ὁ παράκλη-
 τος ἐκ τοῦ πατρὸς λαμβάνει τὴν γνώσιν, τὴν σοφίαν,
 τὴν πρόρρησιν καὶ εἴ τι ἕτερον, πάντα δ' ὅσα ἔχει ὁ
 πατήρ ἐμά ἐστιν — υἱὸς γὰρ εἰμι γνήσιος, μηδενὸς 25
 τῶν τῆς πατρικῆς οὐσίας αὐχημάτων λειπόμενος —
 διὰ τοῦτο εἶπον, ὅτι ἐκ τοῦ ἑμοῦ λαμβάνει. ἐκ τοῦ

¹⁾ Joh. XIV 9 ²⁾ Joh. XVI 15

5 ἂν κατοπτεῖσθαι] αὐτοῦ κατοπτεῖσει L || 8 ἀντιπεριχωρή-
 σεως] ἀντιχωρήσεως L || 10 τοῦ τὸ] τοῦτο M τοῦ καὶ τὸ L ||
 11 προενέστησαν] προενόστησαν L || 17 τὸ] τοῦ M || 27 ὅτι] cm. V

ἐμοῦ δηλονότι πληρώματος, ἐπεὶ περὶ τὸ πατρικόν. τῷ
 γὰρ ἐρευνῶντι καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ πῶς ἀνοίκειον
 τὸ λαμβάνειν ἐκ τοῦ θεοῦ λαμβάνειν οὐ μεθεκτῶς,
 ἀλλ' ὥσπερ ὁ υἱός; ὥστε μᾶλλον τὸ διειλημμένον ῥη-
 5 τὸν ἐναργῶς πιστοῦται τὴν τοῦ πνεύματος ἐκπόρευσιν
 τελείαν ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι καὶ ἀνευδεῖν. τὸ δ' 'οὐ λα-
 λήσει ἅψ' ἑαυτοῦ, ἀλλ' ὅσα ἂν ἀκούσῃ λαλήσει' ¹⁾
 τοιοῦτόν ἐστιν ἀντικρὺς, οἷον τὸ 'ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ
 ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστί, καὶ ὃ ἑώρακε καὶ ἤκουσε,
 10 τοῦτο μαρτυρεῖ.' ²⁾ ταῦτα δὲ καὶ τὰ παραπλήσια διὰ
 τὴν ἐπὶ τὸ πρῶτον αἰτίον ἀναφορὰν οὕτως εἴρηται, τὸ
 δὲ πέμπειν καὶ τὸ διδόναι ταῦτόν ἐστιν. ἐπεὶ γοῦν ὁ
 υἱὸς δοτὴρ κατ' οὐσίαν τοῦ πνεύματος, καὶ πέμπει καὶ
 δίδωσιν αὐτὸ καὶ ἀποστέλλει καὶ παρέχει καὶ χορηγεῖ,
 15 πάντων τῶν τοιούτων ὀνομάτων πρὸς μίαν ἐννοιαν
 φερόντων καὶ τὴν αὐτήν. τούτων οὕτω διηρθρωμένων
 οὔτε τὸ διὰ τοῦ πνεύματος ἐνεργεῖν τὸν υἱὸν οὔτε τὸ
 εἰκόνα τοῦ υἱοῦ λέγεσθαι τὸ πνεῦμα οὔτε τι τῶν ἄλ-
 λων δηλωτικὸν ἂν εἴη τοῦ τὸν υἱὸν ἀρχὴν ὅλως εἶναι
 20 τοῦ πνεύματος.

XXIV. Ἐκ γῆς Κιλικῶν πρὸς τοῖς ἐκ Ῥωμαῖδος
 ἤκουσιν ἄνδρες ἔμπειροι τῆς γραφῆς καὶ τὸ μὲν παθη-
 τὸν εἶναι τὸ θεῖον ἢ μιᾶς τὸν θεάνθρωπον φύσεως
 εἰς τοῦμφανὲς ἀπαναίνονται, προσφέρειν δὲ τὸν τρις-
 25 ἄγιον ὕμνον μετὰ τῆς προσθήκης τῷ Χριστῷ διατεί-
 νονται. μὴ καλῶς δὲ ποιεῖν ἐλεγχόμενοι τὸ περιορίζειν
 ἐνὶ προσώπῳ μονομερῶς τὴν ὅλην τῇ θεότητι κοινῶς
 ἀφοσίωσιν, ἀντελέγχειν δὴθεν καὶ οὗτοι πειρῶνται

¹⁾ Joh. XVI 16 ²⁾ Joh. III 31, 32

1 ἐπεὶ περὶ] ἐμὸν ἐπεὶ περὶ V || 6 τελείαν] τελέαν L || 7 ἀκούσῃ]
 ἀκούσοι V || 10 τοῦτο] ταῦτα V

ποιοῦντας τοῦτ' αὐτὸ τοὺς ἐλέγχοντας. 'τί γὰρ ἕτερον
 βούλεται', φάσκουσι, 'τῷ ἅγιος ἅγιος ἅγιος τὸ εὐλο-
 γημένος | ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου προσκείμε- fol. 249^r
 νον, εἰ μὴ τὸν τρισάγιον ὕμνον μόνῳ προσαρμόζεσθαι
 τῷ υἱῷ;' πρὸς τοῦτο τοῖς ἱεράρχαις, μετ' αὐτῶν γὰρ 5
 ὁ διάλογος, λόγος οὐκ ἦν ἢ τὸ τὰς πρὸς ἄλλους εὐ-
 θύνας ὁρᾶν ἀντωθουμένας εἰς τοὺς προπέμψαντας.
 ἐπεὶ δ' ὁ βασιλικὸς ἐκποδὼν χόλος, οὐκ ἐπιτροπὴν
 ἀναμεμενηκότες ἡμεῖς οὕτω λέγομεν. 'ὕμνων δύο
 συνάφεια, τοῦ μὲν πρὸς τὴν τριάδα, τοῦ δὲ πρὸς τὸν 10
 ἕνα ταύτης, τὴν ἀπάτην τοῖς οὐκ ἐπεσκεμμένοις εἰσή-
 νεγκεν. ἀλλ' ἤδη καὶ τὰ λεγόμενα διαιρήσομεν καὶ
 τὴν συνάφειαν ὅπως ἐγγόνει διασαφήσομεν καὶ τὸ
 ψεῦδος ὑπερορίσομεν. τὸ μὲν 'ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος
 Σαβαώθ, πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης σου,' τῇ 15
 τριάδι προσάδομεν, ἐπεὶ καὶ πᾶσαν τὴν κατὰ τοῦ δια-
 βόλου καὶ πλάνης νίκην εἰργάσατο, τοῦ μὲν πατρὸς
 εὐδοκήσαντος, <τοῦ δὲ υἱοῦ ἐνεργήσαντος>, τοῦ δὲ πνεύ-
 ματος συνεργήσαντος. τὸ δ' ἐξῆς λέγομεν ἀραρότως
 πρὸς τὸν Χριστὸν ὡς τὸ τρόπαιον αὐτουργήσαντα καὶ 20
 τὴν τῆς τριάδος ἐπίγνωσιν ἀρίστως ἡμᾶς ἐκδιδάξαντα.
 καὶ ἡμεῖς μὲν οὕτως. ὁ δὲ τῷ τρις ἅγιος καὶ τῷ θεὸς
 ἰσχυρὸς ἀθάνατος τὴν ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς προσθή-
 κην πεποιημένος, ὁποῖον ἐκ τῆς τῶν ῥητῶν ὀλομερείας
 προσνέμει τμημα τῇ τριάδι κοινῶς, ὁποῖόν τ' αὐτὸ ἰδικῶς 25
 ἀφιεροῖ τῷ υἱῷ, δεικνύτω, καὶ ἀνεπὶ κλητος· μὴ δεδυ-
 νημένος δὲ διελεῖν αὐτὸς ἑαυτὸν προσαγγέλλει τῇ θεό-
 τητι καὶ ὅλη προσκληροῦντα τὸ ἐσταυρῶσθαι.'

XVIII. Οὕτω τοῖς ὑπεναντίοις ἐκπεφασισμένης τῆς
 ὑποκρίσεως ὁ περὶ τῆς θυσίας λόγος εἰσάγεται καὶ κεῖ- 30

2 τῷ] τὸ M || 18 <τοῦ δὲ υἱοῦ ἐνεργήσαντος> om. M.

θεν μὲν ἔνστασις τὴν ταύτης, ὅτ' ἦν ἡ τῆς ζύμης ἄρσις, γεγενῆσθαι παράδοσιν, ἐντεῦθεν δὲ τὸ μήπω τὸν τοιοῦτον ἐληλυθέναι καιρόν, ὁπότε δεῖπνος ὁ μυστικός· μετὰ τὸ πάθος γὰρ τὸ δεσποτικὸν τὸ πάσχα 5 τὸ νομικόν. πάλιν ἐκεῖθεν ὁ μὲν εἰς κρουνοὺς τῶν ἐκ τῆς τοῦ κυρίου πλευρᾶς εἰς πόσιν ἐλέγετο δεδῶσθαι μόνος, ὁ δ' ἕτερος εἰς βαπτισμόν, ὁ τοῦ ὕδατος, ἐντεῦθεν καὶ ἄμφω μετὰ τοῦ ὅθεν εἰς θυσίαν ἐβιβαιοῦντο συνεισῆχθαι καὶ λίαν ἐναργῶς, ἐπέειπερ αὕτη 10 τῷ τότε καὶ οὐδὲν ἕτερον τὸ τελούμενον. ἡμεῖς οὖν ἐκ περιουσίας ἀντιλογίαν ἄπασαν λύνοντες, ἐκ τῶν ὁσημέραι γινομένων καὶ φαινομένων ἀρχόμενοι καὶ τοῖς ἐκ φύσεως τὰ ὑπὲρ φύσιν ἐπάγοντες, οὕτως περὶ τῶν μυστηρίων διαλαμβάνομεν. ἔπειδ' ἂν τῷ λογικῷ 15 ζώῳ τροφή στερεὰ προηγουμένη καὶ καταλληλοτέρα | πασῶν ὁ ἄρτος ἐστίν, ὕγρα δὲ τῷ αὐτῷ χρησιμωτέρα τῶν ἄλλων ὁ οἶνος, εἰς αἷμα διὰ ταχέος ὑπὸ τῆς φύσεως ἀλλοιούμενος, — ἐκ δὲ τῶν τροφῶν γνῶριμον ὅτι καὶ γένεσις αἵματος καὶ σαρκὸς σύστασις — ὁ 20 κύριος ἐνῶν ἡμᾶς ἐαυτῷ δέδωκεν ἡμῖν τὸν ἄρτον φαγεῖν, ὃν ἦν αὐτὸς ἐσθίειν εἰωθώς, ἰδίαν σάρκα τὸν ἄρτον ἀπεργασάμενος, ὥσπερ εἰ ὁ ἄρτος οὗτος αὐτῷ τῷ κυρίῳ βρωθεῖς, πεφθεῖς, χυλοποιηθεῖς, ἀναδοθεῖς, αἱματοποιηθεῖς, προστεθεῖς ἀπετελέσθη σὰρξ αὐτοῦ τοῦ 25 κυρίου διὰ τῆς προσφύσεως. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐνεργήματα φύσεως, ὁ δὲ ταύτης δημιουργὸς ὁ δοὺς αὐτῇ καὶ τὸ ἐνεργεῖν, τοὺς πολλοὺς δρόμους ὑποτεμῶν, ἀχρόνως καὶ ὑπερφυῶς καὶ πρὸ τοῦ φαγεῖν τὸν ἄρτον εἰς τὴν ἑαυτοῦ σάρκα τοῦτον μετέβαλεν, οὐκ εἰς μέρος 30 σαρκὸς, ἀλλ' εἰς αὐτὴν τὴν ὁλότητα. καὶ καταμερίζο- 23 χυλοποιηθεῖς em. Demetracopoulos, χυλοποιηθεῖς M

μένον δὲ τοῦ ἄρτου πάλιν ἐν ἑκάστον εὐδοκίμησε μέρος ὅλην εἶναι τὴν σάρκα τὴν ἑαυτοῦ καὶ πάντα τὰ μέρη μίαν σάρκα καὶ τὴν αὐτήν. διὸ καὶ ἡμεῖς διὰ τῶν μυστηρίων ὅλον εἰσδεχόμεθα τὸν Χριστόν, ὅλον ἑκάστος εἰσοικίζεται, καὶ ὅλῳ συνανακίρναται, καὶ 5 μένει Χριστὸς ἐν αὐτῷ καὶ αὐτὸς ἐν Χριστῷ. ἐν ἑκάστῳ δ' ὁλοκλήρως ὦν ὁ Χριστός, εἰς καὶ ὁ αὐτὸς ἀμερίστως ἐν πᾶσιν ἐστίν. παρέσχεν ἡμῖν καὶ τὸν οἶνον πιεῖν ὃν αὐτὸς ἔπινε καὶ ὡς ἔπινεν, ὕδατι δηλονότι κεκραμένον, οὐκ ἄκρατον, καὶ πρὸ τοῦ πιεῖν αὐτὸν 10 εἰς τὸ οἰκεῖον αἷμα μεταβαλὼν θαυμαστῶς, ἀρρήτως, θεοπρεπῶς. ὁ γὰρ τὰ πάντα φέρων τῷ τῆς αὐτοῦ δυνάμεως ῥήματι κατ' ἐξουσίαν, ὅτε βούλεται, πάντα ποιεῖ, τὰ μὲν ἐκ τοῦ μὴ εἶναι παράγων, τὰ δὲ μετασκευάζων ὑπὲρ κατάληψιν. ὅτι δ' ὁ οἶνος οὐκ ἄκρα- 15 τος, καὶ ἡ τῶν θείων ἱεροτελεστῶν ἀκριβολογουμένη δυὰς οἶνον αὐτὸν οὐκ ὠνόμασαν, ἀλλὰ δι' ὧν εἶποσαν αὐτὸ τὸ συνήθως ἡμῖν πινόμενον δεδηλώκασιν οἶνον πάντως μεθ' ὕδατος. ἐπεὶ γὰρ τὸ ποτήριον δύο τινὰ παρὰ μέρος δηλοῖ — καὶ γὰρ καὶ αὐτὸ τὸ πινόμενον 20 ποτήριον λέγεται καὶ πάλιν τὸ σκεῦος, ἐν ᾧ τὸ πινόμενον, ποτήριον ἐκάλεσεν ἡ συνήθεια — τὰ δύο τῆς τοιαύτης φωνῆς οἱ δύο πατέρες ἑαυτοῖς διμερίσαντο σημαίνόμενα, καὶ ὁ μὲν εἰς τῷ περιεχομένῳ | προσήρ- fol. 250^r μοσε τὴν φωνήν, ἕτερος δὲ τῷ περιέχοντι. τὸν μὲν 25 οὖν ἄρτον καὶ ἄμφω διαρρήδην ἄρτον εἰρήκεσαν, θάτερον δὲ τῶν προκειμένων εἰπεῖν οἶνον οὐκ ἐδοκίμασαν, τὴν τοῦ ἀκράτου προαναιροῦντες ὑπόνοιαν.

XIX. Ἐπεὶ δὲ πρὸς ἑαυτοὺς τῆς διαλέξεως πεπερατωμένης ἀπεληλύθαμεν, ἐγκωμιάσαι τὸν ἐν θεολό- 30

8 ἐστίν] ἐστὶ M

γοις μέγιστον Ἰωάννην ὡς ἐν τοῖς αὐτοῦ διάγοντες
προθυμούμεθα. καὶ τὸ 'πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο' δια-
σαφοῦντες ἐπάγομεν 'παρὰ τοῦ πατρός'. ἐκεῖθεν γὰρ
αὐτῷ καὶ τὸ εἶναι καὶ τὸ δημιουργεῖν. ἐπιλαμβάνεται
5 τῶν ῥητῶν ἀναγινωσκομένων συνοδικῶς ὁ πατριάρχης,
ὡς τῷ νῖϙ δῆθεν παρεισφερόντων ἐλάττωσιν. μᾶλλον
δὲ ποθεν, εἴτ' ἐκ τῶν συνεδριαζόντων εἴτ' ἐκ τῶν
παρισταμένων, ῥυείσης γλώττης ἀκρατῶς τε καὶ προπε-
τῶς, ὁ πρῶτος εὐθὺς παρασύρεται καὶ συμφθέργεται
10 καὶ τῶν κατ' αὐτοὺς ἐπιληψίμων διόρθωσιν ὑποφωνεῖ
καὶ θρασύτατον, ῥόθῳ σημείωσιν ἀποφαίνεται καὶ οἱ
λοιποὶ κατατίθενται. τοῦτο δ' οὐκ ἦν τοσοῦτον τῆς
ἱερογραφικῆς ἐπιστήμης τῶν τοῦ λόγου τῆς ἀληθείας
ἐξηγητῶν ὅσον τῆς ἀβασκάνου γνώμης τῶν περιόπτων
15 ἐν ἀγιότητι. τί γοῦν ἡμεῖς, οἱ πῶς εἶπεῖν οὐκ ἔχομεν
ὑπεραπολογούμενοι καὶ φθονούμενοι; μαρτυρίαις γρα-
φικαῖς ὀλίγαις, ἀλλὰ προδήλοις καὶ πρὸς τὴν ἔξιν
τῶν ἀκουόντων, καὶ λογισμοῖς ὁμοίοις τὰ εἰρημένα
πιστούμεθα καὶ πρὸς τὴν τῆς πνευματικῆς ἀθροίσεως
20 κορυφήν, δι' ἧς καὶ πρὸς τὴν λοιπὴν συμμορίαν, τοι-
αῦτα μεθ' ἑτέρων διαχαράττομεν. 'εἰ τὸ τὸν πατέρα
διὰ τοῦ λόγου δημιουργεῖν αἷτιον αὐτοῦ καθεστηκότα
καὶ πάντων δὴ τῶν αὐτοῦ διορθώσεως ἢ σημειώσεως
ἄξιον ὡς ἐπισφαλές, ὡς παρ' ἐγγραπτου, πῶς οὐ πρό-
25 τερον διορθωτέον ἢ σημειωτέον αὐτὸ τὸ πίστεως
ὄρισμα, τὸ σύμφωνον δογματισμα, τὸ κοινὸν ὁμολό-
γημα, ποιητὴν μὲν πάντων ὁρατῶν τε καὶ ἀοράτων
τὸν θεὸν καὶ πατέρα διαγορευθόν, τὸν δὲ υἱὸν εἶναι
διασαφοῦν τὸν δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο; εἰ ὁ πατήρ

ποιητῆς πάντων, τὰ δὲ πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ, τάχ' ἂν
τις ὑποτοπάζοι τὸν πατέρα διὰ τοῦ υἱοῦ τὰ | πάντα fol. 250^v
ποιεῖν, ὥσπερ εἰ διὰ σοφίας οἰκείας καὶ δυνάμεως καὶ
δεξιᾶς, ἵν' ὁ λόγος μὲν εἴη παραγωγὸς κτισμάτων
ἀπάντων, αἷτιος δὲ ὁ πρῶτος νοῦς ὁ τὸν δημιουργόν 5
λόγον γεγεννηκῶς ἀπαθῶς, οὗ εὐδοκία τὸ κτιστὸν
ἅπαν αὐτὸς ὁ λόγος οὐσίωσεν καὶ υἱός. ἀκούομεν δὲ
καὶ τοῦ μεγάλου Παύλου τὴν μέλλουσαν κρίσιν διὰ
τοῦ υἱοῦ γεννησομένην διδάσκοντος παρὰ τοῦ πατρός.
ἢ τί ἕτερον τὸ φάσκειν αὐτὸν οὕτως ῥωμαίοις δι' 10
ἐπιστολῆς· 'ὅτε κρινεῖ ὁ θεὸς τὰ κρυπτὰ τῶν ἀνθρώ-
πων κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ;' ¹⁾
καὶ αὐτὸς δὲ ὁ κύριος περὶ τῆς ἑαυτοῦ διδαχῆς οὕτω
διαγγέλλει τοῖς μαθηταῖς· 'τὰ ῥήματα, ἃ ἐγὼ λαλῶ
ὑμῖν, ἀπ' ἑμαυτοῦ οὐ λαλῶ ²⁾, καὶ ὁ λόγος, ὃν ἀκούετε, 15
οὐκ ἔστιν ἐμὸς ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρός.' ³⁾ καὶ
περὶ τῶν θεοσημειῶν· 'ὁ δὲ πατήρ ὁ ἐν ἐμοὶ μένων
αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα.' ²⁾ κατὰ τούτους οὖν τοὺς λόγους
τοῦ υἱοῦ κρινούντος ὁ πατήρ κρινεῖ διὰ τοῦ υἱοῦ, καὶ
τοῦ υἱοῦ διδάσκοντος ὁ πατήρ διδάσκει διὰ τοῦ υἱοῦ, 20
καὶ τοῦ υἱοῦ τερατουργοῦντος ὁ πατήρ ποιεῖ τὰ ἔργα
διὰ τοῦ υἱοῦ. κατὰ ταῦτα καὶ τοῦ υἱοῦ κτίζοντος ὁ
πατήρ κτίζει διὰ τοῦ υἱοῦ τῷ αἷτιος εἶναι τοῦ υἱοῦ
καὶ πάντων τῶν τοῦ υἱοῦ.

XX. Μήποτ' οὖν καὶ ταῦτα πάντα καὶ τὰ παρα- 25
πλήσια πολλά γε ὄντα διορθώσεως ἢ σημειώσεως εἴτ'
οὖν ὀβελίσσεως ἄξια; εἰ γὰρ μὴ τοῦτο, τοῦ λόγου δη-
μιουργοῦντος ὁ πατήρ ἀραρότως διὰ τοῦ λόγου δη-

¹⁾ Rom. II 16 ²⁾ Joh. XIV 10 ³⁾ Joh. XIV 24

μιουργεῖ καὶ πάντα δι' αὐτοῦ τοῦ λόγου γέγονε παρὰ τοῦ πατρὸς, ἐπεὶ καὶ τὸ δημιουργὸν αὐτὸν εἶναι παρὰ πατρός, οὗ τῆς ὑποστάσεως χαρακτηρὸς καὶ ἀπαύγασμα τῆς δόξης προαιωνίως ἐξέλαμψεν. ὅτε δὲ πάλιν φησὶν
 5 ὁ ἀπόστολος· ὥς ὁ θεὸς ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ, δι' οὗ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησε, τί ἄλλο λέγων ἐστὶν ἢ ὅτι ὁ πατὴρ διὰ τοῦ υἱοῦ καὶ πάντα μὲν τὰ ὄντα δη-
 λαδῇ καὶ αὐτοὺς δὲ τοὺς αἰῶνας ἐποίησε; τὸ δ' ὅτι δι' υἱοῦ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησεν ὁ θεὸς καὶ τὸ
 10 πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ ἐγένετο παρὰ τοῦ πατρὸς ταυτό-
 τητα φέρει κατὰ τὴν δὴλωσιν ἄντικρυς καὶ οὗτι που θατέρου θατέρον διενήνοχεν. ἀκηκόαμεν δέ ποτε καὶ τῆς σῆς εὐήχου γλώττης καὶ ἱερᾶς ἐπ' ἀνακτορικῆς ἐκκλησίας ψαλτωδούσης διάτορον· ἅγιος ὁ θεὸς ὁ τὰ
 fol. 251^r πάντα | δημιουργήσας δι' υἱοῦ. εἰ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τὰ πάντα δεδημιούργηκε δι' υἱοῦ, πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ ἐγένετο παρὰ τοῦ πατρὸς. εἰ μὴ πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ ἐγένετο παρὰ τοῦ πατρὸς, οὐδ' ἔστι λέγειν ὁρθῶς τε καὶ εὐσεβῶς· ἅγιος ὁ θεὸς ὁ τὰ πάντα δημιουργήσας
 20 δι' υἱοῦ. τοῦτο γὰρ ἐξ ἀνάγκης καὶ οὐκ ἄλλως ἔχον ἐστί. τί τοίνυν στερκτέον τὴν πρώτην ἀπόρρησιν ἢ ἀπορρητέον ἐκ δευτέρας μεταβουλεύσεως, ὥς τῶν τοῦ μονογενοῦς ἀπάντων εὐλόγως ἀναφερομένων ἐπὶ τὴν πρώτην ἀρχὴν καὶ μήτε τοῦ πατρὸς ὑφεσιν τῆς ἀξίας
 25 ὑφισταμένου τῷ λέγεσθαι τὰ πάντα ποιεῖν διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ καὶ υἱοῦ, — πῶς γάρ; — μήτε τοῦ μονογενοῦς ἐντεῦθεν ἐλαττουμένου; ποῦ γὰρ τὸ μεῖζον καὶ ὑψηλότερον τοῦ τὰ ἔργα τοῦ υἱοῦ ἔργα τοῦ πατρὸς καὶ εἶναι καὶ ὀνομάζεσθαι καὶ τοσοῦτον ἔχειν τὸ
 30 σεμνὸν τὸν δημιουργόν, ὥς ἔργα τοῦ θεοῦ πεφυκέναι τὰ ἔργα αὐτοῦ, καὶ παριστᾶν ἀριδύλως μετὰ τῆς πρώ-

τῆς ἀρχῆς, ὥς ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς ἐν εἶσιν, εἴ γε, ἅπερ ἐργάζεται ὁ υἱός, ὁ πατὴρ αὐτὰ ἐργάζεται δι' αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ ὥς κυρίως πατὴρ διὰ κυρίως υἱοῦ καὶ διὰ τοῦτο καὶ κυρίως θεοῦ, καὶ τοσοῦτον ἀμφοῖν τὸ
 5 συνημμένον εἶναι καὶ ταυτοδύναμον, ὥς μήτε τὸν πατέρα κεχωρισμένως ἐργάζεσθαι τι εἰ μὴ διὰ τοῦ υἱοῦ μήτε τι τὸν υἱὸν ἐργάζεσθαι τῆς πατρικῆς ἐνεργείας ἀνάξιον καὶ ὁ μὴ πατὴρ ἐργάζεται δι' αὐτοῦ δὴ τοῦ υἱοῦ;

XXI. Τῆς οὖν τῶν ἱερῶν λογίων παραγωγῆς καὶ
 10 τῶνδε τῶν λογισμῶν οἱ τῆς συνόδου σὺν τῷ προηγουμένῳ λαβόντες αἰσθησιν ἐξ ἐπιστολῆς, συνταράττονται καὶ συγχέονται καὶ ἀλλήλων καταιτιῶνται καὶ καταμέμφονται, περὶ πολλοῦ τὴν οἴκοθεν αἰσχύνην τι-
 θέμενοι καὶ περὶ πλείστου τὴν ἔξωθεν. τοῖς μὲν οὖν
 15 εἰς τοῦτο κατηντήκει τὰ τοῦ σπουδάσματος τῇ ἀρχῇ δεδευμένοις τὸ πέρας ἐπ' ἀξίον. ἡμεῖς δὲ καὶ τὴν συλλογιστικὴν καὶ τὰ πρὸ ταύτης ἐν ἐπιτομῇ θέσθαι
 φθάνομεν, ἥπερ ἰσχυρὸς σαφηνίσαντες τὰ τε τῆς φυσικῆς καιριώτερα καὶ τὰ τῆς μετεωρολογίας ἀναγκαιό-
 20 τερα. καὶ τῶν διττῶν καὶ ἀντιστροφῶν περιφορῶν καὶ τῆς τῶν αἰθερίων σωμάτων κινήσεως καὶ τῶν ταύταις ἐπομένων ὅσα μὴ πόρρω τοῦ χρησίμου τὸν ὅμοιον τρόπον περιοδεύομεν, γύμνασμα τὴν προᾶξιν οἰκείον
 25 ποιοῦμενοι. πρὸς δὲ καὶ περὶ ψυχῆς τῇ φιλοσοφίᾳ συνωδὰ καὶ τῇ ἀληθείᾳ διαγορεύομεν, περὶ πίστεως λόγον συντάττομεν, περὶ ἀρετῆς καὶ ἀσκήσεως ἕτερον, ὅσα δέον οὐκ ἀγνοεῖν ἐν ὅσοις τε μὴ ἀπρακτεῖν τὸν ἀληθῶς εὐσεβεῖν προηρημένον ταῦτα <σαφηνίζοντες>

18 ἐπιτομῇ] ἐπιτιμῇ M || 19 ἥπερ] ἥπερ M || 29 <σαφηνίζοντες>] om. M

καὶ διαγγέλλοντες. ἀλλὰ καὶ βασιλικὸν ἀνδριάντα πλάτ-
 τοι. 251^ν τομεν | καὶ ῥυθμίζομεν καὶ τοῖς βασιλεύουσι προΐ-
 στῶμεν ἐνώπιον, ὁποίους εἶναι χρεὼν διαζωγραφοῦν-
 τες καὶ παραδεικνύντες τοὺς τοιαύτης ἡξιωμένους
 5 ὑπεροχῆς. ψαλμούς τινας οὐχ ὥς ἐξ ἑτέρου λεγομένους
 ἀλλ' ὥς ἐκ τῶν ἀδόντων αὐτοὺς ἐξηγούμεθα, στήλας
 ὑμνητηρίους, χαριστηρίους, ἱκεσίους τῷ κυρίῳ μὴ
 σιγῶσας ἐγείρομεν, τῷ μόνῳ πάντων δημιουργῷ, τῇ
 τῆς εὐεργεσίας ἀεννάῳ πηγῇ, τῷ διὰ παντὸς οἰκτεί-
 10 ροντί τε καὶ σώζοντι, λοιποῖς τε πόνοις λογικοῖς δια-
 φόροις ὅσον τὸ σθένος τὴν ἡμετέραν βιοτὴν ἐκδι-
 δόαμεν.

XXII. Μεταβαίνουσιν ἐκ τῶν οὐχ ἱσταμένων ὃ τε
 τὸ κράτος ἔχων καὶ ὃ τὴν ἱερὰν ἀρχὴν πρὸς τὰ μό-
 15 νιμα. καὶ τὸν μὲν ὃ ἐξ ὁσφύος αὐτοῦ διαδέχεται, τοῦ
 δὲ τὴν διαδοχὴν, ἐπεὶ τὸ βασκαῖνον ἀπὴν, σύμπας ὁ
 ἱεραρχικὸς ἡμῖν καὶ μόνοις ἐπιψηφίζεται σύλλογος καὶ
 ὁ τὰ σκῆπτρα δεδεγμένος τῇ τῆς ἀξίας τελεσιουργία
 πρὸς τοὺς, ἐν οἷς αἱ ψῆφοι πᾶσαι, πᾶσαν εἰσφέρει σπου-
 20 δὴν. ὅτι δὲ τὸ συνιστάμενον ὃ ὑπὲρ ἡμᾶς οὐ προσίεται,
 τοῦτο καὶ ἡμεῖς σὺν ἐπιτεταμένῳ μόχθῳ διαλύομεν
 ὥς ἀνθρώπινον. τὴν μὲν οὖν προεδρίαν πέρας μέτρου
 πυκτεύσαντες ἐκκρουόμεθα, πρὸς δὲ τὸ πασῶν πνευ-
 ματικῶν τῆσδε τῆς ὅλης ἐπικρατείας ἄρχειν μανδρῶν
 25 καὶ παρηλλαγμένα περιβεβλησθαι καὶ διασημαίνεσθαι
 πόρρωθεν ἀνθελκόμεθα. πλὴν ἀλλὰ καὶ ταῦτα διακένους
 ὥσπερ κτύπους καὶ μειρακιώδεις ἀθυρμούς ἐπὶ πλεόν
 δυσφοροῦντες ὥς χλεύη τῷ καινισμῷ καὶ βαρυθυ-
 μοῦντες ἀποσειόμεθα, τὴν τε σύντροφον ἀπραγμοσύνην
 30 οὐ παραιτούμενοι καὶ τῇ συνήθει λιτότητι πρεπόντως
 ἐνασμενίζοντες, μὴ προσφοιτᾶν δὲ τοῖς ἀνακτόροις αἰ-

ρούμενοι. κατὰ λόγον δὲ τοῦτο καὶ οὐχ ὥς ἔτυχεν
 αἴφνης μὲν ὥς συνεχῶς ἐκζητούμενοι τελέσαι τὸ αἰ-
 ρετὸν οὐ μενοῦν δοκιμάζομεν. ἡρέμα δὲ καὶ κατ' ὀλίγον
 τὸ τῶν ἀφίξεων ἐπάλληλον διακόπτοντες μήπου τε
 προΐόντες ἐτέρωθι γινωσκόμενοι τὸ σπουδαζόμενον οὐ 5
 φορτικῶς ἐξανύομεν εἰς τὸ μηδ' ἔξω τῆς ἡσυχαστηρίου
 προβαίνειν κατηντηκότες περιοχῆς. καὶ οὕτω δ' ἐκείθεν
 τῇ τῶν δεόντων συρροίᾳ περικλυζόμεθα φιλοτιμότερόν
 τε καὶ δαψιλέστερον. ἐκ δὲ τοῦ περιγεγράφθαι τοιοῦτο-
 τρόπως ἡμᾶς οὐδὲ μεταλλαττόμενον ἐωράκειμεν τὸν 10
 ἀνάσσοντα. τούτου μεταθεμένου τὴν ζωὴν ἀπὸ γῆς | καὶ τοι. 252^ε
 ἡμεῖς ὅσον ἐκ τῶν ἄλλοις ἐπισυμβεβηκότων οὐ μένο-
 μεν ἐπὶ γῆς, οὐδενὸς ὄντος εἰς τοῦτο τοῦ δυσχεροῦς.
 τῶν ἐν στρατείᾳ γὰρ τισιν ἐκ τῶν περὶ ἡμᾶς λαμβά-
 νουσιν εἰσφοράς, ἐπεὶ τὰς αὐτῶν πλεονεξίας περιη- 15
 ροῦμεν εἰς δύναμιν, ἐπιβουλῆς ἄδειαν κατὰ τῶν αὐτοὺς
 ἀδικούντων τῷ μὴ ἔαν ἀδικεῖν δίδωσιν ὁ καιρὸς, συνε-
 πισπασαμένοις ἐτοίμως καὶ τὸ ὁμόγνημον.

XXIII. Τοῦ γοῦν νυνὶ κρατοῦντος τὴν ἡγεμονίαν
 παρὰ τῶν ἐν τέλει πεπιστευμένου καὶ τὴν τῆς βασι- 20
 λείας διεξαγωγὴν, καὶ διὰ τὴν τῶν πραγμάτων μετα-
 βολὴν συναγωγῆς ἐν Μαγνησίᾳ γεγενημένης πολυ-
 μιγοῦς, — ἐνθα καὶ τὸ πέρας τῷ βεβασιλευκότι τοῦ
 κράτους ἐπεὶ καὶ τῆς βιοτῆς — ἐκεῖ μετάκλητοι καὶ
 ἡμεῖς καὶ παρὰ βούλησιν ἔνδημοι. τὴν τῆς ἡμετέρας 25
 ἐπιτηροῦσιν ἀφίξεως ἡμέραν οἱ δυσμεναίνοντες εἰς
 εἶδησιν θηρευσάμενοι — δεδηλωκέναι γὰρ ταύτην τῷ
 ἡγεμόνι κεκρίκαμεν καὶ παρ' αὐτοῦ τόπον ἐγνωκέναι
 σκηνώσεως — τὴν ὁδὸν ἡμῶν ἀντιφέρονται, τὴν ὑπαν-

τίασιν καὶ τὸν διαχειρισμὸν ἐπισπεύδοντες. τί τοίνυν
 ὁ ἡμέτερος σοφὸς ὁδηγὸς καὶ σώστης κραταιός; τοὺς
 εἰς αὐτὸν ὀρῶντας ἐκκλῖναι τὴν μέσην παρασκευάζει
 καὶ πολυόδευτον καὶ δι' ἄλλης ἄγει πρὸς τὴν πόλιν
 5 ὥς πρὸς κρησφύγετον, ἣν δὴ καὶ ταῦτα κατάκρωσ τὰ
 τῆς εἰσόδου πεφυλαγμένην παρ' ἐλπίδα πᾶσαν εὐθὺς
 εἰσδύομεν, ἐπὶ τούτῳ τοῦ ἡγεμόνος ἐς πολὺ χαλεπή-
 ναντος, ὅτι τε καὶ οὗτος σὺν τῷ πατριάρχῃ καὶ τὸ
 σύμπαν πλῆθος ἐκτὸς ἠϋλίζοντο καὶ ὅτι καὶ ἡμῖν ἐτοι-
 10 μασθῆναι προδιετάξατο πόρρω ποι τῆς κοινῆς ἐπάύ-
 λεως ἰδιαζόντως τὴν σκηνώσιν. ἀλλ' ὅ τε τὴν ἀγγελίαν
 φέρων οὐκ ἐντετύχηκε τοῖς πρὸς οὓς αὕτη καὶ οἱ τῆς
 πόλεως φρουροὶ τοῖς ἐπήλυσιν ὥς οἰκήτορσι, σφαλέν-
 τες τὸν λογισμὸν, ἐνέδοσαν τὴν εἰσέλευσιν. καὶ τὰ
 15 μὲν εἰς ἡμᾶς ὁ κηδεμὼν καὶ προστάτης οὕτως οἰκονο-
 μεῖ, τοὺς δ' ἀνελεῖν βεβουλημένους διὰ τῆς πλατείας
 fol. 252^v ἐλάσας καὶ πλάνητας ἀποφύνας εἰκαίους ἀπελέγχει | καὶ
 μεμελετηκότας κενὰ καὶ ἀνήνυτα. κινδύνου δὲ κρείτ-
 τους ἡμεῖς ἐκ τῆς τοῦ σώζοντος διατετηρημένοι σο-
 20 φίας καὶ δεξιᾶς ὀρώμεθα τοῖς ἐν τῷ σεμνείῳ παρὰ
 τὴν ἐς αὐτοὺς διαβεβηκυῖαν φήμην δεινῶν παντοίων
 ἀπείρατοι. τὸ δ' οὐ τῶν ἀνεκτῶν ὁ διηνεκῆς ἡγεῖται
 πολέμιος οὐδὲ στέγει τὸ ἀπρακτῆσαι, τρέπεται δ' ἐπ'
 ἄλλην μεθοδείαν ἐτωσίου τῆς προτέρας ἐληλεγμένης.
 25 XXIV. Καί τινι τῶν σὺν ἡμῖν τῶν ἐγγύς, Γα-
 βριήλ κεκλημένῳ, δι' οὗ καὶ τὰς ὑπομνήσεις ἐς βασιλέα
 διεβιβάζομεν, ὃν προσειληφότες αἰπόλον οὐ μικρᾶς
 ἐπιμελείας ἐν τοῖς ἐκτὸς ἐν τοῖς ἐντὸς ὅσον τὸ ἐφ'
 ἡμῖν ἠξιώσαμεν, ᾧ καὶ τὰ τῆς μοναδικῆς αὐτοῖ περιε-
 30 θέμεθα χερσὶν οἰκείαις προσύμβολα, τούτῳ παρ' ἡμῶν
 ἐπενηνεγμένης ἐπιτιμῆσεως, ὥς διὰ πυρὸς ἐπικεχωρη-

κότι τοὺς θημῶνας ἐξαναλῶσαι τῶν ἐν τῇ χώρᾳ, διενέ-
 ξεως αὐτῶν μετ' αὐτοῦ προηγησαμένης, ὁ κακομήχανος
 ἐχθρὸς ὑποτίθῃσιν ἐκ τοῦ περὶ τὰ μὴ καλὰ τῶν πρατ-
 τομένων ἡμᾶς συνήθως ἀσυνθετεῖν ἀπαισίους ἀγορίας
 ἀνευεργεῖν. ὅθεν καὶ τινι τῶν ἐν ἀξιώμασι κεχρημένους 5
 ὁ Γαβριήλ σοφιστῇ καὶ συσκευαστῇ καὶ προαγωγῷ τοῦ
 τεχνάσματος, τὴν οἴκησιν ἐκ προγόνων ἐσχηκότι κατ'
 Ἐφεσον καὶ μετὰ τῆς ἀρχῆς ἐν ταύτῃ τῷ τότε διά-
 γοντι — Θεόδοτος αὐτῷ Καλόθετος τὸ μὲν ὄνομα,
 τὸ δ' ἐπώνυμον· εἶθε μηδέτερον ἀντιπεφρασμένον ἦν 10
 ἐξ ἀμφοῖν· — εἰς τὰ βασίλεια μετ' αὐτοῦ φέρεται καὶ
 δι' αὐτοῦ εἰσάγεται καὶ τῷ βασιλεῖ παρίσταται καὶ
 διαγορεύει τὰς συμφορήσεις ὁ μοναστής. ὁ μὲν οὖν
 ὅ τε προβιβαστής ἀνήκεστα παραχρηῖμα τοὺς οὕτω
 κατειργασμένους ᾤοντο πείσεσθαι καὶ κακώσεων αὐτοῖς 15
 ἀφορήτων ἐπαγωγὰς ἐφαντάζοντο καὶ ῥύακας ἀλγεινῶν
 ὑπερεκχεομένους, ἕως αὐτῆς ἦκοντας τῆς ψυχῆς. ἀλλ'
 ὁ διασκεδάζων βουλὰς ἐθνικὰς καὶ λογισμοὺς ἀθετῶν
 ἀρχομένων καὶ ἀρχόντων κακῶς, ὁ σοφὸς τε καὶ κρα-
 20 ταῖος ἡμῶν ὑπερήγορος καὶ προασπιστής ὥς ἀχύρου 20
 χνοῦν ἐξ ἄλωνος ὑπὸ θερινῆς λαίλαπος οὕτως ἐκ τῆς
 βασιλικῆς διανοίας ὑπὸ πνεύματος ἐπισκήψεως οἷας
 οἶδεν αὐτὸς ἐκλιμᾶ καὶ διασκεδάννυσιν τοὺς τῆς κα-
 κορρημοσύνης σωρούς. ὁ δὲ τὸ δρᾶμα πᾶν ἐξυφύνας,
 εἰ καὶ τὸν στήμονα καὶ τὴν κρόκην παρεῖχεν ἕτερος, 25
 ἐν βραχεὶ τῶν εἰργασμένων διὰ τῆς τῶν ἐγκάτων fol. 253^r
 διαβρώσεως τε καὶ ἀποθέσεως εἰσπράττεται δίκας, ὅς
 ἐς τὴν καθ' ἡμῶν ἐξώκειλε τοσαύτην ἀπέχθειαν, ὅτι
 τοῦ Θανματουργοῦ κτῆσιν ἐκ πατρικῆς πλεονεξίας σφε-

τεριζόμενος δι' ἡμῶν ταύτην τῷ δικαιουμένῳ παρὰ
 τοῦ προβεβασιλευκότος ἐπανασεσσωμένην τεθέατο. κό-
 τον οὖν ἐς τοὺς δι' ὧν ταμιευόμενος, ἐπεὶ δυναστείας
 ἐσχήκει καιρόν, προαφελόμενος τὴν κτῆσιν ἐκθύμως
 5 τῶν λελυπηκότων κατέδραμε. καὶ ὁ μὲν τὴν ζωὴν ἐν
 ὑπερβαλλούσῃ πικρίᾳ καὶ καταγνώσει κατέστρεψεν,
 ἡμᾶς δ' ἐκ τῶν τοιούτων ὑποδειγμάτων χρηρὴ συνει-
 ζεσθαι τὸ τῶν πονηρῶν ἐπιτηδευμάτων ἀπέχεσθαι τῶν
 ὅλων, ἵνα μὴ χεῖροσι καὶ ἀπενκταιοτέροις ἐγκύρωμεν.
 10 ἔστι γὰρ ἔστι τοῦ πάντα σοφῶς τὰ ἡμέτερα διεξάγον-
 τος καὶ τὸ δι' ἀλγεινῶν ῥαγδαίας ἐπιφορᾶς, ὅτε δέον
 εἶναι κρίνει, τὰς τῆς κακίας ἀνακόπτειν ὁρμὰς ἐν τοῖς
 ἀλογοῦσι καὶ μάλιστα τῆς ἐκεῖ τῶν πεπραγμένων λο-
 γιστείας καὶ ἀποφλήσεως.

EX NICEPHORI BLEMMYDAE TYPICO CAPITA TRIA.

θ'. Περὶ τῶν προσιόντων ἐπὶ τῷ μονάσαι.

Τοὺς ἐπὶ τῷ μονάσαι προσιόντας τῷ ἡδυστατηρίῳ fol. 370^v
 καὶ ἀφ' ἡλικίας προσδεκτέον δεκαετοῦς, εἰ τὸ ἥθος
 ἔχοντες φαίνονται πρὸς τὴν κατὰ θεὸν διαγωγὴν ἐπι-
 τήδειον, ἐπεὶ καὶ κανὼν τεσσαρακοστὸς τῆς ἑκτῆς οἰ-
 κουμενικῆς συνόδου φησὶν· 'ἔστω τοίνυν ὁ μέλλων 5
 τὸν μοναχικὸν ὑπέρχεσθαι ζυγὸν οὐχ ἥττων ἢ δεκαε-
 τῆς.' μηδαμῶς οὖν ἀποπεμπτέον αὐτοὺς διὰ τὸ πολὺ
 τῆς νεότητος ἀλλὰ μηδὲ τοὺς οἰκείους αὐτῶν παρα-
 χωρητέον ἀποσπᾶν τοὺς τοιούτους τοῦ ἡδυστατηρίου
 βιαίως. οὐ γὰρ ἐπιτρέπει τοῦτο τῆς πολιτείας ὁ νόμος. 10
 'ἀπαγορεύομεν γάρ' φησι 'τοῖς γονεῦσι τοὺς ἰδίους
 παῖδας μοναχικὸν βίον ἐπιλεγόμενους τῶν εὐαγῶν
 μοναστηρίων ἀφέλκειν.' ἀντιληπτέον οὖν τῶν παίδων
 καὶ προνοητέον ὅση δύναμις τῆς ὠφελείας αὐτῶν· ὁ
 γὰρ διδάξας αὐτοὺς τὴν κατὰ Χριστὸν πολιτείαν στόμα 15
 ἐστὶ Χριστοῦ. δοκιμώτεροι δὲ τῶν ἄλλων ὥς ἐπίπαν
 εὐρίσκονται οἱ ἐξ ἀπαλῶν | ὀνύχων τὴν πνευματικὴν fol. 371^r

6 sq. δεκαετής] δεκαέτης M || 12 ἐπιλεγόμενους] ἐπιλεγο-
 μένοις M

ἐπιστήμην δεδιδαγμένοι, καθάπερ ἐστὶν ἰδεῖν καὶ ἐπὶ
 τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν καὶ τεχνῶν. πλὴν χρὴ μετὰ
 πολλῆς αὐτοὺς ἀνάγεσθαι νήψεως, ἐν τε τροφῇ παι-
 δευομένους καὶ ὕπνῳ καὶ λόγῳ καὶ βλέμματι καὶ ἄλ-
 5 λους ὅσοις δεῖ τὴν ἐγκράτειαν, μὴ παρορησίαν πρὸς
 ἀλλήλους ἔχοντας ἢ τοὺς τῷ χρόνῳ προήκοντας ἢ
 ὅλως εἰσιόντας ἐν κελλίῳ, μονάζοντας μὴ μετὰ τινων
 ἰδιάζοντας ἀλλ' ἐν τῷ φανερῷ διάγοντας, καὶ πρὸς
 ἑαυτοὺς νεύοντας καὶ σύνεσιν ἐκπαιδευομένους καὶ
 10 ἄσκησιν, ἀπορραγέοντας πρότερον τῆς τῶν γονέων καὶ
 τῶν λοιπῶν προσγενῶν συναυλίας καὶ ὁμιλίας ἐς τέ-
 λεον. πολλοὺς ἡμεῖς οὕτως ἀνάξαντες, τοῦ θεοῦ συνε-
 τίζοντος, εἰς μέγαν ἀρετῆς βαθμὸν πεφθακότας κατεί-
 δομεν, σωφρονεστάτους ἀποτελεσθέντας καὶ πράξει καὶ
 15 λόγῳ καὶ αὐταῖς ἐνθυμήσεσιν ἐκ τῶν πυκνῶν παραι-
 νέσεων ὁμοῦ καὶ ἐπιτηρήσεων καὶ πολυειδῶν ἀποκρί-
 σεων. ποίαν ἐν ἐκείνοις ἔσχε ποτὲ χώραν ἢ ἐπάρατος
 αἰσχρολογία, ἢ ὁμολογουμένως τὸν ταύτῃ χρώμενον
 ἀφιστῶσα τοῦ ἀγίου θεοῦ καὶ τοῖς αἰσχροῖς συντάτ-
 20 τουσα δαίμοσι; πάντες εἰς ἄκρον σεμνολόγοι τε καὶ
 σεμνότροποι· ταπεινόφρονες, ἔγνωσαν γὰρ τὴν τα-
 πεινοφροσύνην ῥίζαν τῶν ἀρετῶν· ἀληθεῖς, ἥδεσαν
 γὰρ ὅτι τὸ ψεῦδος πᾶν ἐκ τοῦ πονηροῦ· τὸ δὲ μὴ
 ὁμνύειν ὅλως, οἷα δεσποτικὸν εὐχερέστατον ἔνταλμα,
 25 κούφως καὶ λίαν ἀπόνως κατώρθωσαν· τὴν πρὸς τὸν
 αὐτῶν παιδευτὴν ἀλλὰ δὴ καὶ πρὸς ἀλλήλους ὑπακοὴν
 καὶ ὑπηρεσίαν ἔργοις ἐκάστοτε παρίστων ὥς πεφιλή-
 κασιν, ἄσχετοι κόσμῳ καὶ τοῖς ἐν κόσμῳ, κρείττους
 γαστροῦ καὶ λαιμοῦ, χαμαεύνεις, σκληροκοῖται, πάσης
 30 σαρκικῆς θεραπείας ὑπέρτεροι, μηδὲ τοῦ ἑαυτῶν κατα-
 δεχόμενοι περιβλήματος γνώμη δεσπόζειν ἐξ ἀκτησίας

μείλικρινουῶς· ἐρὶν τὴν γε κακόχαρτον μετὰ τῆς μισα-
 δελφίας ὥς ἐπιμωμητὴν ἀπεπέμψαντο, τὴν δ' ἀγαθὴν
 μετὰ τῆς φιλαδελφίας ὥς ἐπαινετὴν ὠκειώσαντο, μὴ ^{fol. 371v}
 τόσον ἄλλους ἄλλοι παραζηλοῦντες εἰς ἐπαύξησιν ἀρε-
 τῆς ἰδιάζουσιν ὅσον ἀλλήλους εἰς τὸ καλὸν παραθί- 5
 γοντες. φιλάδελφοι γὰρ οὕτω γεγόνασιν, ὥς ἕκαστον
 ἑαυτοῦ παντοίως ἐν πᾶσιν ὑπεριθέναι τὸν ἕτερον.
 ἐπεὶ γοῦν οὕτως ἀνδρὶ καθέστηκεν ἀγαθόν, ὅταν ἄρη
 ζυγὸν ἀρετῆς ἐν νεότητι, προσληπτέον νουνεχῶς τὴν
 νεότητα καὶ μὴ παραιτιτέον διὰ τὸ ἐπίπονον τῆς 10
 ἀναγωγῆς τε καὶ φυλακῆς καὶ τὸ διὰ ῥαθυμίαν καὶ
 ἀμέλειαν ἐπικίνδυνον, ἀλλὰ ταῖς ἀπονήροις καρδίαις
 ὥσπερ καθαροῖς πίναξιν ἐγγραπτέον πάσῃ σπουδῇ τὰ
 τῆς σωτηρίας γράμματα καὶ διδάγματα διὰ τὴν πρὸς
 τὸν σωτήρα καὶ καθηγητὴν αἰδῶ, τὸν κοινόν, ἢ μέντοι 15
 γε δι' ἀντάμειψιν.

Πρῶτον μὲν οὖν οἱ νεώτατοι μελανειμονεῖτωσαν
 μόνον, ἕως ἂν ὑπερβαῖεν τὸν δωδέκατον ἐκ γενέσεως
 ἐνιαυτόν. εἴτα μετὰ τὴν τοιαύτην προγυμνασίαν ῥακεν-
 δυτεῖτωσαν, εἰ μὴ κοσμοχαρεῖς ἀπελεγχθεῖεν ἐν το- 20
 σούτῳ καὶ ἀνεπιτηδείως ἔχοντες πρὸς τὴν ὄντως ἀπο-
 ταγήν. ἐν δὲ τῇ ῥακενδυσίᾳ δοκιμασθέντες ἀρίστως
 ἔτεσιν ὑπερέκεινα τῶν ἐπτὰ καὶ ἄξιοι φανέντες τοῦ
 μοναδικοῦ σχήματος, τέλειον αὐτὸ προαιρούμενοι λαμ-
 βανέτωσαν ἡλικίαν τὴν εἰκοσαετῇ παραμείψαντες. ὅσοι 25
 δὲ καὶ τὴν ἡλικίαν ἐντελεῖς ὄντες καὶ τὸν λογισμὸν
 στερεοὶ τῷ ἡσυχαστηρίῳ προσίασιν, ἐνὶ μὲν ἐνιαυτῷ
 μελανειμονεῖτωσαν, δυσὶν ἔτεσιν αὖτις ῥακενδυτεῖτω-
 σαν· καὶ μετὰ τὴν τοιαύτην τριετίαν τὸ μοναδικὸν εἰ-
 βούλονται σχῆμα περιβεβλήσθωσαν, ἀξίως ἔχοντες τῆς 30
 τούτου περιβολῆς. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὁροθετοῦμεν

ἐπιστήμην δεδιδαγμένοι, καθάπερ ἐστὶν ἰδεῖν καὶ ἐπὶ
 τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν καὶ τεχνῶν. πλὴν χρὴ μετὰ
 πολλῆς αὐτοὺς ἀνάγεσθαι νήψεως, ἐν τε τροφῇ παι-
 δευομένους καὶ ὕπνῳ καὶ λόγῳ καὶ βλέμματι καὶ ἄλ-
 5 λοις ὅσοις δεῖ τὴν ἐγκράτειαν, μὴ παρρησίαν πρὸς
 ἀλλήλους ἔχοντας ἢ τοὺς τῷ χρόνῳ προήκοντας ἢ
 ὅλως εἰσιόντας ἐν κελλίῳ, μονάζοντας μὴ μετὰ τινων
 ἰδιάζοντας ἀλλ' ἐν τῷ φανερῷ διάγοντας, καὶ πρὸς
 ἑαυτοὺς νεύοντας καὶ σύνεσιν ἐκπαιδευομένους καὶ
 10 ἄσκησιν, ἀπορραγέοντας πρότερον τῆς τῶν γονέων καὶ
 τῶν λοιπῶν προσγενῶν συναυλίας καὶ ὁμιλίας ἐς τέ-
 λεον. πολλοὺς ἡμεῖς οὕτως ἀνάξαντες, τοῦ θεοῦ συνε-
 τίζοντος, εἰς μέγαν ἀρετῆς βαθμὸν πεφθакότας κατεί-
 δομεν, σωφρονεστάτους ἀποτελεσθέντας καὶ πράξει καὶ
 15 λόγῳ καὶ αὐταῖς ἐνθυμήσεσιν ἐκ τῶν πυκνῶν παραι-
 νέσεων ὁμοῦ καὶ ἐπιτηρήσεων καὶ πολυειδῶν ἀποκρί-
 σεων. ποίαν ἐν ἐκείνοις ἔσχε ποτὲ χώραν ἢ ἐπάρατος
 αἰσχρολογία, ἢ ὁμολογουμένως τὸν ταύτῃ χρώμενον
 ἀφιστῶσα τοῦ ἀγίου θεοῦ καὶ τοῖς αἰσχροῖς συντάτ-
 20 τουσα δαίμοσι; πάντες εἰς ἄκρον σεμνολόγοι τε καὶ
 σεμνότροποι· ταπεινόφρονες, ἔγνωσαν γὰρ τὴν τα-
 πεινοφροσύνην ῥίζαν τῶν ἀρετῶν· ἀληθεῖς, ἥδεσαν
 γὰρ ὅτι τὸ ψεῦδος πᾶν ἐκ τοῦ πονηροῦ· τὸ δὲ μὴ
 ὁμνύειν ὅλως, οἷα δεσποτικὸν εὐχερέστατον ἔνταλμα,
 25 κούφως καὶ λίαν ἀπόνως κατῳρῶσαν· τὴν πρὸς τὸν
 αὐτῶν παιδευτὴν ἀλλὰ δὴ καὶ πρὸς ἀλλήλους ὑπακοὴν
 καὶ ὑπηρεσίαν ἔργοις ἐκάστοτε παρίστων ὥς πεφιλή-
 κασιν, ἄσχετοι κόσμῳ καὶ τοῖς ἐν κόσμῳ, κρείττους
 γαστρὸς καὶ λαιμοῦ, χαμαεύνεις, σκληροκοῖται, πάσης
 30 σαρκικῆς θεραπείας ὑπέρτεροι, μηδὲ τοῦ ἑαυτῶν κατα-
 δεχόμενοι περιβλήματος γνώμη δεσπόζειν ἐξ ἀκτησίας

μείλικρινου· ἔριν τὴν γὰρ κακόχαρτον μετὰ τῆς μισα-
 5 δελφίας ὥς ἐπιμωμητὴν ἀπεπέμψαντο, τὴν δ' ἀγαθὴν
 μετὰ τῆς φιλαδελφίας ὥς ἐπαινετὴν ῥηκείωσαντο, μὴ ^{fol. 371^v}
 τόσον ἄλλους ἄλλοι παραζηλοῦντες εἰς ἐπαύξησιν ἀρε-
 τῆς ἰδιάζουσιν ὅσον ἀλλήλους εἰς τὸ καλὸν παραθί- 5
 γοντες. φιλάδελφοι γὰρ οὕτω γεγόνασιν, ὥς ἕκαστον
 ἑαυτοῦ παντοίως ἐν πᾶσιν ὑπεριθέναι τὸν ἕτερον.
 ἐπεὶ γοῦν οὕτως ἀνδρὶ καθέστηκεν ἀγαθόν, ὅταν ἄρη
 ζυγὸν ἀρετῆς ἐν νεότητι, προσληπτέον νουνεχῶς τὴν
 νεότητα καὶ μὴ παραιτητέον διὰ τὸ ἐπίπονον τῆς 10
 ἀναγωγῆς τε καὶ φυλακῆς καὶ τὸ διὰ ῥαθυμίαν καὶ
 ἀμέλειαν ἐπικίνδυνον, ἀλλὰ ταῖς ἀπονήροις καρδίαις
 ὥσπερ καθαροῖς πίναξιν ἐγγραπτέον πάσῃ σπουδῇ τὰ
 τῆς σωτηρίας γράμματα καὶ διδάγματα διὰ τὴν πρὸς
 τὸν σωτῆρα καὶ καθηγῆτὴν αἰδῶ, τὸν κοινόν, ἢ μέντοι 15
 γὰρ δι' ἀντάμειψιν.

Πρῶτον μὲν οὖν οἱ νεώτατοι μελανειμονεῖτωσαν
 μόνον, ἕως ἂν ὑπερβαῖεν τὸν δωδέκατον ἐκ γενέσεως
 ἐνιαυτόν. εἴτα μετὰ τὴν τοιαύτην προγυμνασίαν ῥακεν-
 20 δυτεῖτωσαν, εἰ μὴ κοσμοχαρεῖς ἀπελεγχθεῖεν ἐν το-
 σούτῳ καὶ ἀνεπιτηδείως ἔχοντες πρὸς τὴν ὄντως ἀπο-
 ταγὴν. ἐν δὲ τῇ ῥακενδυσίᾳ δοκιμασθέντες ἀρίστως
 ἔτεσιν ὑπερέκεινα τῶν ἐπτὰ καὶ ἄξιοι φανέντες τοῦ
 μοναδικοῦ σχήματος, τέλειον αὐτὸ προαιρούμενοι λαμ-
 βανέτωσαν ἡλικίαν τὴν εἰκοσαετῇ παραμείψαντες. ὅσοι 25
 δὲ καὶ τὴν ἡλικίαν ἐντελεῖς ὄντες καὶ τὸν λογισμὸν
 στερεοὶ τῷ ἡσυχαστηρίῳ προσίασιν, ἐνὶ μὲν ἐνιαυτῷ
 μελανειμονεῖτωσαν, δυσὶν ἔτεσιν αὖθις ῥακενδυτεῖτω-
 σαν· καὶ μετὰ τὴν τοιαύτην τριετίαν τὸ μοναδικὸν εἰ
 βούλονται σχῆμα περιβεβλήσθωσαν, ἀξίως ἔχοντες τῆς 30
 τούτου περιβολῆς. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὁροθετοῦμεν κιν-

δύνου μηδενὸς ὑφορωμένου· κατεπειγούσης δὲ τῆς
ἀποβιώσεως τὸ σχῆμα τὸ ἅγιον ἀνυπερθέτως τοῖς μεθ-
ισταμένοις δοθήσεται. σχήματος δὲ μοναδικοῦ κατὰ
fol. 372^r τὸν τῆς ἀληθείας λόγον | οὐκ ἔστι διαφορά, καὶ ἡ
5 τῶν ὑστερογενῶν ἐπίνοια τὴν ἀρχαίαν παράδοσιν ὑπε-
νόθυσεν. εἴ τινες μέντοι τοὺς τῆς ἀποταγῆς ὑποδει-
λιῶντες ἄθλους ὁκνοῦσιν ἀποδύσασθαι διὰ τῶν συν-
θηκῶν πρὸς αὐτούς, ῥακενδυτοῦντες μενέτωσαν, ἐς ὃ
τὴν ὅλην συντείνειαν εὐθαρσῶς ὁρμῇ τῆς ψυχῆς πρὸς
10 τοὺς πνευματικούς ἀγῶνας καὶ ἱεροὺς ἐπ' ἐλπίδι τῶν
ἐπάθλων, καὶ τὰ τῶν συνθηκῶν ἐκπληροῖεν καὶ πρὸ
τῶν συνθηκῶν.

ια'. Περὶ τῆς τῶν ἀσκητῶν τροφῆς.

Ἄπαξ τῆς ἡμέρας τράπεζα μετὰ τὴν ἕκτην ὥραν
15 τῷ καιρῷ καταλλήλως εὐτρεπιζέσθω μετὰ πάσης ἐπι-
μελείας τοῖς ἀδελφοῖς· ὅσοι τε δι' ἐγκράτειαν θεοφιλῇ
τῶν παχυτέρων ἐδεσμάτων ἀπέχεσθαι βούλονται μὴ
κωλύεσθωσαν εἰς τοῦτο, μὴ περιφρονεῖσθωσαν ὅλως,
ἀλλ' ἐτοιμαζέσθω αὐτοῖς ἡ τροφή καθ' ὅσον ἂν προαι-
20 ροῦντο λιτή. παρασκευάσθω δὲ καὶ θερμὸν ὕδωρ, εἴπερ
ἐθέλοιεν αὐτὸ πίνειν, ἐν ᾧ ἀφήψηται κύμινον ἢ μάρ-
αθρον· τὸ μὲν γὰρ ἄφυσον καὶ τῶν κατὰ γαστέρα
πνευμάτων κωλυτικόν, τὸ δὲ πρὸς τῷ τοιαύτης δυνά-
μεως εἶναι καὶ πρὸς ὀξυδορκίαν συμβάλλεται πῶς.
25 θερμὰ καὶ ἄμφω, κατὰ τὴν τρίτην ἐγγὺς ἀπόστασιν,
οὐ ξηραντικά, χρησιμώτατα κατὰ πολὺ καὶ μᾶλλον τὸ
μάραθρον, οὐ κατὰ σπέρμα μόνον ἀλλὰ καὶ κατὰ κλῶ-
νας καὶ κόμην. τὸ δέ γε ψυχρὸν ὕδωρ συνεχῶς πινό-

1 κατεπειγούσης] κατηπειγούσης M

μενον τοῖς μὴ ἐρρωμένον αὐχοῦσι τὸν στόμαχον βλαπτι-
κόν. ἐπεὶ δὲ τοῖς ἀσκηταῖς ὑφηγούμεθα τὸ μονοσιτεῖν
αὐτούς, ἀρχαίῳ νόμῳ τῶν ἐν ἀσκήσει λαμπάντων ἐπό-
μενοι, τοῖς οὐκ εὐσθενέσιν εἰς τοῦτο συγκαταβαίνοντες
παραχωροῦμεν καὶ πρὸς ἐσπέραν ἐκ τῶν παρευρημένων 5
ἐσθίειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ τῶν μακρῶν νηστειῶν τοῖς
πατράσι προκέκριται τὸ καθ' ἡμέραν ἐσθίειν παρὰ
μικρόν, τοῦτ' ἔστιν ἄνευ κόρου καὶ πλησμονῆς, | καὶ γὰρ fol. 372^v
τῇ τῶν πατέρων κρίσει συντίθεμαι καὶ τὸ κατὰ πᾶσαν
ἀπλῶς ἡμέραν σιτεῖσθαι τοὺς μοναστάς ἐγκρατῶς οὐκ 10
ἀναγκάζω μὲν, ἀποδέχομαι δέ· τοῦτο γὰρ καὶ τύφον
ἀπελαύνει καὶ πρὸς τὰς πνευματικὰς ἐργασίας ἰσχὺν
εἰσοικίζει τῷ σώματι. τὸ δὲ τετράδας τινὰς καὶ παρα-
σκευὰς ὡς σάββατα καὶ κυριακὰς διὰ λιχνείαν λογί-
ζεσθαι προφάσει χαρμονῆς δεσποτικῶν ἑορτῶν ἢ ἀνα- 15
τροπῆς αἰρετικῶν ἐρεσχηλιῶν, οὐκ ἀναγκαῖον τέως
ἐμοὶ καταφαίνεται. πνευματικῶς μὲν γὰρ τρυφᾶν ἀλλ'
οὐ σωματικῶς ἐν ταῖς θείαις ἑορταῖς οἱ τοῦ θεοῦ δε-
διδάγμεθα. τὰς δὲ τῶν αἰρετικῶν νηστείας οὐ κατὰ
τετράδας μόνως γινομένας ἐμάθομεν ἢ παρασκευὰς, 20
ἀλλὰ κατὰ πάσας ἐκείνας τὰς ἐβδομάδας, ἐν αἷς τὰς
τετράδας καὶ τὰς παρασκευὰς τινες οὐκ οἶδ' ὅπως
ἐσημειώσαντο. τέως δ' οὖν ἐν ταῖς τοιαύταις τετράσι
τε καὶ παρασκευαῖς ἐδεσμάτων μὲν ἐψητῶν ἄνευ ἐλαίου
γινέσθω μετάληψις, οἴνου δὲ χρῆσις, κἀντεῦθεν <χαρ- 25
μονῇ> εὐφροσύνη τέ τις ἐπακολουθήσει σωματική· τί
γὰρ οἴνου πλέον καρδίαν εὐφραίνειν ἀνθρώπου δύνα-
ται; καὶ ὁ περὶ τετράδος καὶ παρασκευῆς ἀδιάστικτος
ἀποστολικὸς κανὼν οὐκ ἀνατραπήσεται.

5 παρευρημένων] παρ' εὐρημένων M || 11 τύφον] τύφον M ||
13 τὸ] τῷ M || 25 <χαρμονῇ> om. M

ιγ'. Περὶ τοῦ

τὰς εἰς θεὸν ἐντεύξεις ἄνευ ἁσμάτων τελεῖσθαι
καὶ πᾶσαν εὐταξίαν εἶναι ἐν τῷ ναῷ.

Τοῖς ἑαυτοὺς ὅλους ἐκδεδωκόσι τῷ παραγαγόντι
θεῷ καὶ πάντα κόσμον παρωσαμένοις διὰ τὴν ἀγάπην
τοῦ ἐκλεξαμένου αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου καὶ τὴν ὑπερ-
κόσμιον ἐλομένοις ἐν κυρίῳ ζῶν καὶ ὑπὲρ τοὺς πολ-
5 λούς ὁρᾶσθαι προσήκει καὶ τῆς κοινῆς καὶ καθωμιλη-
μένης ὑπερτέροις εἶναι διαγωγῆς. ὅθεν οἱ τῆς ἡσυχίας
ἐπώνυμοι καὶ τῆς ἀσκήσεως ἐργαστὰ πᾶσαν ἐπίνοιαν
fol. 373^r ¹τερπωλῆς | ὅλως λιπόντες καὶ μέθοδον εὐσταθῶς καὶ
ἀμεθελκύντως τῷ θεῷ προσανέχουσιν ἑαυτοὺς σκυτεινέ-
10 τωσαν, νῶ καὶ λόγῳ καὶ πράξει, τοῖς ὅλοις, εἰλικρι-
νεστάτως αὐτῷ λατρεύοντες. ὅθεν μὴδὲ τοὺς ὕμνους
καὶ τὰς δεήσεις ἁσματικῶς ἐκφωνεῖν μετὰ μελωδίας
καὶ ἤχων ἐναλλαγῆς προθυμείσθωσαν, οὐχ' ὅτι τὸ
οὕτω ψάλλειν ἀπόβλητον — ἀποδεκτὸν γὰρ καὶ μᾶλλον
15 ἐν ταῖς κοιναῖς συνελεύσεσιν, ἐπεὶ καὶ τοῖς πολλοῖς
καὶ τούτων ἔτι τοῖς νωθεστέροις ἀρμοδιώτατον· καὶ
νυσταγμὸν γὰρ ἀφαιρεῖται καὶ ὄκνον ἀπελαύνει καὶ
τὰ πολλὰ συμβάλλεται πρὸς διέγερσιν — ἀλλ' ὅτι τοῦ
καλοῦ κρεῖττον καὶ τοῦ· τιμίου τιμιώτερον καὶ τοῖς
20 σπουδαίοις ἐπιπρεπέστατον τὸ· χωρὶς τινος ἡδονῆς
παραρτήματος θυμηδία μόνη πνευματικῇ καὶ χαροποιῷ
κατανύξει γεραίρειν καὶ δυσωπεῖν ὅλην τάσει ψυχῆς

3 ὑπερκόσμιον] ὑπὲρ κόσμιον M || 11 λατρεύοντες] λατρεύ-
οντας M

ἀνοθεύτῳ τὸν κύριον. ἡ δὲ κατὰ τὴν ὑμνολογίαν καὶ
ἱεσίαν ἔστω φωνὴ μήτε λῖαν ἡρεμαία καὶ οἷα τῶν
ἀποψυχόντων μήτε βίαιος καὶ τὰ ὄργανα διαρρήσσουσα·
πανταχοῦ γὰρ τοῦπίπαν ἡ μεσότης ἐπαινετὴ. πᾶσα δ'
ἀργεῖτω παντελῶς ὁμιλία καὶ ἡ δοκοῦσα χρησιμωτάτη 5
κατὰ πάντα καιρὸν ἀπάσης πρὸς τὸν δεσπότην ὑμνή-
σεως ἢ δυσωπήσεως, ἀλλὰ κἂν τοῖς διαλείμμασιν ἐκ-
τετοπίσθω τοῦ ἱερωτάτου ναοῦ πᾶσα κοινὴ λαλία καὶ
μὴ ὅλη κατὰ θεόν. μήτε δὲ καθήμενός τις λεγέτω
τι τῶν θείων καὶ ἱερῶν, ὥς τινες ἢ καὶ πάντες σχε- 10
δὸν τὰ λεγόμενα καθίσματα ψάλλειν εἰώθασιν, ἀλλὰ
πάντες πάντα λεγέτωσαν ἔστωτες τὰ θεῖα καὶ ἱερά,
μήτε καθισάτω μηδεὶς ἐκτὸς ἀναγνώσεως καιροῦ,
μηδ' ὁ πάντων γεραίτατος ἢ νοσωδέστατος, ἀλλ' ὁ μὴ
δυνάμενος ἴστασθαι, γέρων ὦν ἀσθενὴς ἢ νόσῳ ταλαι- 15
πωρούμενος, ἐξιδὼν τοῦ ναοῦ διὰ τοῦ καθίσει κατὰ
μεγάλην βίαν ἐπὶ μικρὸν τυγχανέτω μικρᾶς ἀνέσεως,
μὴ παρὰ τῶν πολλῶν καθορώμενος. ἀλλὰ μὴδὲ παρο-
δευέτω τις μέσον τοῦ ναοῦ, τῆς θείας ἐπιτελουμένης
ἐντεύξεως, εἰ μὴ δι' ὑπηρεσίαν ἱερὰν ἀπαραίτητον ἐν fol. 373^v
μόναις ταῖς ἀναγνώσεσιν. εὐταξία πᾶσα καθοράσθω
κἂν τῷ ναῷ κἂν παντὶ τῷ σεμνείῳ παρὰ παντὸς τοῦ
σεμνοτάτου πληρώματος τῶν ἀσκητῶν καὶ ἡσυχαστῶν.

fol. 87^r Τοῦ ὀσιωτάτου ἐν μοναχοῖς, ἱερωτάτου καὶ
φιλοσοφωτάτου κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Βλεμ-
μύδου πρὸς τὸν ἀοίδιμον βασιλέα κυρὸν
Ἰωάννην τὸν Δούκαν.

Ἦδειν καὶ πρότερον, καλῶς ἐκ τῶν πραγμάτων ἦδειν
τὴν ἀρετὴν τε τὴν πολλὴν καὶ τὴν ἀγιωσύνην
τοῦ μεγαλυτοκράτορος καὶ σοφοῦ βασιλέως·
τὰ νῦν δὲ κρεῖττον ἔμαθον, ἀρίστως ἐδιδάχθην
5 τὸ κραταιοφρονέστατον τοῦ κραταιάννακτός μου
καὶ τὸ βασιλικώτατον εἰς σύνεσιν, εἰς γνῶσιν
καὶ τὸ τῆς διακρίσεως ἐξαίρετον ἐν πᾶσι,
τὸ σταθερόν, τὸ πάριον, τὸ βέβαιον τῆς γνώμης
ὑπὲρ ὁπόσους πρακτικοὺς ἡθικοδιδασκάλους
10 καὶ λογοκομπορήμονας καὶ φιλοσοφολέσχας,
μέχρις ἐπαγγελίας τε τὸ τῆς ψυχῆς ἀνδρεῖον.
ἀλλ' ὁ κρατάρχης μάρτυρας προτείνει τῆς ἀνδρείας
ἐν τοῖς ἐντός, ἐν τοῖς ἐκτός οὐ μεγαληγορίας
οὐδὲ καυχήσεις περιττάς, οὐ πιθανολογίας,
15 ἀλλὰ μετὰ πραότητος ὄντως χριστομιμήτου
ἔργα μεγάλα καὶ λαμπρὰ καὶ πράξεις θαυμασίας.
ὥς τὴν δικαιοσύνην γὰρ τὴν καθολικωτάτην
κτησάμενος ἐκόσμησεν αὐτοῦ τὴν βασιλείαν,

Sub illo titulo rubro colore scripto hic alter legitur: Τοῦ
Βλεμμύδου στίχοι πολιτικοί, ὅτε ὁ μαθητὴς αὐτοῦ ὁ Ῥωμανὸς
ἀθέτους καὶ ἀνοσίους διαβολὰς ἐκίνησε κατ' αὐτοῦ πρὸς τὸν
βασιλέα τὸν ἄγιον, ὁ δὲ οὐ προσέσχεν αὐταῖς.

τῷ τῆς ψυχῆς βασιλικῷ λόγῳ καθυποτάξας
θυμόν, ἐπιθυμίαν τε νόμοις εὐθυδικίας, 20
καὶ δοὺς αὐτῷ τὴν φρόνησιν, στέφος τῆς κραταρχίας,
τὸ δ' αὖ ἐπιθυμητικὸν θυμῷ καθυποκλίνας,
γνώρισμα τῆς ὑπακοῆς λαβὼν τὴν σωφροσύνην,
τῷ θυμικῷ δὲ τῆς ἀρχῆς τῆς πρὸς ἐπιθυμίαν 24
καὶ τῆς πρὸς τὸ λογιστικὸν ὑποταγῆς ἀρίστης
ἁμοῦ τῶν δύο σύμβολον παρασχὼν τὴν ἀνδρίαν.
κρατῆσαν γὰρ τὸ θυμικὸν ἐξώρισε δειλίαν,
πάλιν δὲ κατακρατηθὲν ἀπέρριψε τὸ θράσος
τὴν ἀμφοτεροδέξιον εἰσαγαγὼν ἀνδρίαν,
τῶν δύο τὸ μεσαίτατον τηροῦσαν ἀκροτήτων, 30
ὑπερβολὰς δ' ἀπόλλουσαν καὶ τὰς ἐλλείψεις ὅλας,
ἀνδρίαν, ἣν ὁ κράτιστος εἵληφεν αὐτοκράτωρ
ἁμόσκηνον, συνόμιλον, μᾶλλον συμφυεστάτην
πολεμαρχῶν, εἰρηναρχῶν, νομοθετῶν, δικάζων,
λόγοις παρακρουόμενος ἀπατηλοῖς οὐδ' ὅλως 35
οὐδὲ συναρπαζόμενός ποτε ψευδολογίαις
ἀνδρῶν πανούργων, δολερῶν, ἀνδρῶν κακομηχάνων,
ἀλλὰ μετ' ἐξετάσεως, μετὰ δοκιμασίας
καὶ γυμνασίας νουνεχοῦς καὶ πολυπραγμοσύνης
καὶ μετ' ἐρεῦνης ἀκριβοῦς καὶ κρίσεως ἐνδίκου 40
ἀνεπιλήπτους παντελῶς φέρων τὰς ἀποφάσεις,
τὸν ἔλεον πρὸ κρίσεως τιθεὶς θεομιμήτως
καὶ φιλανθρωπευόμενος ἐκ συμπαθοῦς καρδίας.
θαυμάζω μὲν ἐκ τῶν πολλῶν, ἐκ τῶν ἐμῶν δὲ πλέον,
τοῦ κραταιαυτοκράτορος τὴν τοσαύτην σοφίαν, 45
τὴν ἐξοχὸν πραότητα καὶ τὴν μακροθυμίαν,
τὴν στερεοφροσύνην τε καὶ μεγαλοψυχίαν

29 εἰσαγαγὼν] εἰσαγαγὼν L || 42 πρὸ κρίσεως] προκρί-
σεως L

τό τ' αὖ ἀπερικλόνητον, ἀπερίτρεπτον ὅλως,
 49 καὶ <τὸ> θεοειδέστατον τῆς ἀνεξικακίας.
 fol. 88^r δίδαξον, ὦ παμμέγιστε, βασιλευτάτη φύσις,
 πῶς οὐκ ἡλλοίωσαν ποσῶς μέχρι τοῦ σμικροτάτου
 σὴν χρηστοημερότητα τόσαι συκοφαντίαι;
 ἄς ἄνθρωπος ἐλάλησεν, ἀλλ' ὁ διδάξας ὄφεις,
 ὄφεις ὁ παναρχέκακος, ὄφεις ὁ βροτοκτόνος,
 55 ὄφεις τῆς ἐχθρας ὁ πατήρ, τοῦ ψεύδους, τῆς ἀπάτης,
 ἐξ ὧν λαμβάνει τὴν ἀρχὴν πᾶσα συκοφαντία,
 λαμβάνει μέντοι τὴν ἰσχὺν εἰς ἀνίσχυρον γνῶσιν.
 ὅπου δὲ γνῶσις ἰσχυρά, κρατίστη, στεροτάτη,
 ἐκεῖθεν ψεῦδος τρέπεται, φεύγει μακρὰν ἀπάτη.
 60 ἐχθρα προκύψει δὲ ποσῶς μὴ παραχωρουμένη
 ἐκδανᾶ τὸν ἔχοντα, συντήκει, κατεσθίει,
 καὶ θριαμβεύει τὴν ἐντὸς μανίαν ἐκ τῶν ἔξω.
 λέγουσιν ὡς Ἀλέξανδρος ὁ μέγας, ὁ Φιλίππου,
 ἀκούσας ὡς ὑβρίζει τις αὐτόν, ἀνταπεκρίθη·
 65 ἄποντα καὶ τυπτέτω με', μνήμης ἄξιον φήσας.
 ἀλλ' ὅντως ἀξιώτερον καὶ θαύματος καὶ μνήμης
 ὁ λόγος, ὃν ὁ μέγιστος εἴρηκεν αὐτοκρατῶρ.
 ὡς γὰρ τ' ἐγὼ ταῖς ὑλακαῖς ὡς δῆγμασιν ἐπλήγην
 τοῦ λυσσοκαρχαρόδοντος κερβέρον ταρταρίου
 70 καὶ τὸν ὑπερουράνιον θεὸν ἐπεβοώμην,
 τὸν τῇ χειρὶ κατέχοντα καρδίαν βασιλέως,
 τῆς ἀληθείας μάρτυρα γενόμενον ἐλέγξαι
 τὰς παμπσευδεῖς διαβολὰς τῆς παμβασκάνου γλώσσης,
 τῆς τελχινοτιτανικῆς ἐρινυώδους κάρας,
 75 τῆς τυφωνοκορυβαντοχιμαιουδρογοργόνης,
 fol. 88^v πολυφνουῖς, πολυμυγοῖς, θηρὸς παναλλοκότου,

49 <τὸ> om. L || 74 ἐρινυώδους] ἐριννυώδους L

ποικιλομόρφου τέρατος, κακοῦ πολυσυνθέτου·
 ὡς τας συκοφαντίας οὖν οὐκ ἔστεγον ἐκείνας,
 ἄς εὐσεβῆς οὐκ ἂν ποτε ψυχὴ καθυπενέγκοι,
 80 τὴν δέ γε κατεξέτασιν ἐξήτουν, ἠντιβόλουν,
 αὐτάναξ ὁ θεόσοφος βασιλικῶς ἀντέφη·
 ἔγὼ δ' ἀλλ' οὐχὶ μέμνημαι, πάντων ἐπελαθόμην,
 ὧν ἔφησεν, ὧν ἔγραψεν ὁ φλύαρος ἐκεῖνος.
 ἐγὼ φησιν ὥσπερ τινὰ κενὸν ἄερος κτύπον,
 85 μάτην αὐτὰ τὰ πρόθυρα τῆς ἀκοῆς ὀχλοῦντα
 καὶ πρὸς μηδὲν τὸ χρήσιμον ὅλως ἐκθορυβοῦντα,
 οὕτως ἐκείνους ἅπαντας τοὺς λήρους ἡγησάμην.
 καὶ πῶς ἂν εἶχον ἐφεξῆς μεμνησθαι τῶν τοιούτων;
 οὐς δ' ἐν ἀύλαις τῆς ἀκοῆς οὐχὶ παρεδεξάμην
 90 ἀλλ' ὡς βεβήλους ἐναγεῖς εὐθὺς ἀπεπεμψάμην,
 πῶς ἂν εἰς μνήμης ἄδυτα πέμψαι κατεδεξάμην;
 ὦ φρόνησις βασιλική, φρόνησις ὑπερτάτη,
 φρόνησις ὑπερβάλλουσα, φρόνησις ἀκροτάτη·
 ὦ γνῶσις ἀπαράμιλλε, γνῶσις ἀρχικωτάτη,
 95 γνῶσις ὑπερασύγκριτε, γνῶσις ἐξηρημένη·
 ὦ σύνεσις ὑπερφυῆς, σύνεσις θαυμασία,
 σύνεσις ὑπερέξοχε, σύνεσις οὐρανία·
 σύνεσις, γνῶσις, φρόνησις, αἱ τρεῖς ἐκ τῆς τριάδος
 τῆς πρώτης κυριότητος, τῆς πρώτης κραταρχίας.
 ὅθεν <τὸ> κῦρος δέδοται τῷ βασιλεῖ καὶ κράτος,
 100 ἐντεῦθεν γνῶσις, φρόνησις, σύνεσις πρὸς ἀξίαν,
 ἵν' αὐτοκράτῳ ἀληθῆς, ὅντως χριστὸς κυρίου
 fol. 89^r τυγχάνῃ μαρτυρούμενος ὁ κραταῖος αὐτάναξ,
 αὐτοκρατῶν ταῖς ἀρεταῖς ταῖς βασιλικωτάταις.
 δευτέ μοι πάντες συγγραφεῖς, οἱ λογογράφοι πάντες, 105

β α
 84 ἄερος κτύπον] κτύπον ἄερος L || 100 <τὸ> om. L

ἀπόφθεγμα νῦν γράψατε πανσόφου βασιλέως,
 ἀπόφθεγμα πραότητος βασιλικῆς σημείον,
 ἀπόφθεγμα παιδευτικὸν πρὸς βασιλεῖς τοὺς ἄλλους,
 παιδευτικὸν βασιλικῆς ἀρίστης πολιτείας,
 110 ὅπως χρεῶν τῶν συγγενῶν τῇ φύσει βασιλεύειν·
 ἡμέρως, πράως, γαληνῶς, συμπαθῶς, φιλανθρώπως·
 ὁποῖον ἦθος γνώρισμα βασιλικῆς ἀξίας·
 στάσιμον, ὀχυρώτατον, ἀκράδαντον καθόλου,
 φύλακας ἔχον καρτερούς, ἐπόπτας ἀνυστάκτους,
 115 ἀπόρρητον, ἀσύλητον πάντοθεν διαμένον,
 ὅλως ἀνεπιβούλευτον ἐξ ἄκρας ἀσφαλείας.
 ἤλεγξε πρὶν ὁ Σολομὼν σοφῆς ἐξ ἐπινοίας
 τὸν νεκρωθέντα τοκετὸν τοῦ δολεροῦ γυναιίου·
 ἰδοὺ δὲ πλεόν δείκνυται τοῦ Σολομῶντος ὅδε,
 120 ὅσῳ περ ἡ διάνοια σώματός ἐστι πλεόν,
 καὶ τοῦ νοῆσαι βράδιον τὸ γινῶναι παραντίκα.
 ἐλέγχει γὰρ ὁ βασιλεύς, ὁ πάνσοφος, τὸν τόκον
 τῆς πονηρᾶς καὶ δολερᾶς ἐκτόπως διανοίας,
 τῆς αὐτοφθόνου φαρμακοῦ, παναισχουργοῦ μαινάδος
 125 νενεκρωμένον, ἄμορφον ἄμβλωμα σεσημμένον,
 ἄντικρυς μύσος, βδέλυγμα, ῥύπασμα, δυσωδίαν,
 fol. 89^v οὐ σκέψει πρὸς τὸν ἐλεγμὸν χρησάμενος, οὐ χρόνῳ·
 φέρων γὰρ τμητικώτατον τὸν πρίονα τοῦ λόγου
 ὀξύτατα διχοτομεῖ τὸ κρεῖττον καὶ τὸ χεῖρον,
 130 τὸ μὲν προσλαμβανόμενος, τὸ δ' ἀποσκορακίζων.
 ὥς ἄριστος δὲ συνεργὸς τῆς αὐτοαληθείας
 ἀξίνῃ διακρίσεως μετὰ σπουδῆς ἐκκόπτει
 ὥς δένδρον πονηρόκαρπον τὸ ψεῦδος ἐκ τῆς ῥίζης,
 ἕως ἐλθὼν ὁ τῷ πυρὶ τὰ πάντα δοκιμάσων

119 ὅδε] ὠδε L || 126 μύσος] μῦσος L

135 κακοκαρπίαν ἅπασαν ἀσβέστῳ φλογὶ καύσοι
 καὶ τοὺς μὴ στέργοντας καλῶς τὸ φῶς τῆς ἀληθείας
 ἀλλὰ κακῶς προκρίνοντας τὸν σκοτασμὸν τοῦ ψεύδους
 πρὸς σκότος παντεξώτερον δικαίως ἀποπέμψοι.
 σὺ δ' αὐτοκράτορ, ἔκλαμπρε τὴν ἀρετὴν, φωσφόρε,
 140 ὑπὲρ τὸν ἥλιον αὐτὸν ἐκλάμψοις τηνικαῦτα,
 ὅτι καὶ τὰ γεννήματα τῆς σκοτεινῆς καρδίας,
 ἀετιδῇ σπουδάζοντα δοκεῖν, ἐξαπελέγχεις
 ζοφῶδεις νυκτικόρακας καὶ κατησβολωμένους,
 ἐγγελωμένους γενικῇ βαρβαρεπωνυμίᾳ.
 νόθου γονῆς ἐλεγκτικὸς ὁ ποταμὸς ὁ Ῥῆνος, 145
 σὺ τοῦ θεοῦ δὲ ποταμός, ὁ πληρωθεὶς ὑδάτων,
 ὑδάτων τῶν τοῦ πνεύματος, ὑδάτων θεορρύτων,
 φρονήσεως, συνέσεως, σοφίας, ἀγχινοίας,
 δι' ὧν ἐλέγχεις ἔκγονα ψυχῆς πεπορνευμένης,
 150 ψυχῆς ὀργώσης μανικόν, ὅλης ἐξοιστρουμένης,
 ἔκφρονος ἐκ τῆς ἄνωθεν καταγελάστου πλάνης.
 Δαυὶδ ἠρίστευσε πολλὰ κατὰ τῶν ἄλλοφύλων,
 ἐκ δέ γε τῆς πραότητος ἐπίσημος ἐδείχθη, fol. 90^r
 ἐκ ταύτης πλεόν ἄδεται πάντων τῶν βασιλέων·
 155 γνώριμος ἐκ φρονήσεως ὁ Σολομὼν κατέστη,
 ταύτην γὰρ ὥς προτέρημα πλεόν τῶν ἄλλων ἔσχε·
 σύ, κράτιστε, τὰ κράτιστα φέρεις τῶν ἀμφοτέρων.
 πολλαὶ γὰρ ἀριστεῖαί σου, πολλαὶ κατ' ἐχθρῶν νῆκαι,
 160 πολλὰ τὰ κατορθώματα, πολλὰ τὰ τρόπαιά σου,
 ἐξαίρετα τῶν ὅλων δὲ φρόνησις καὶ πραότης.
 θυμὸν τινες βασιλικὸν ἐθαύμασαν μεγάλως
 καὶ τοῦτον λέοντος θυμῷ παρείκασαν ἀσχέτῳ,
 ἐγὼ δ' ἀλλὰ πραότητα θαυμάζων βασιλέως
 165 ἐξομοιῶ πραότητι τοῦ πάντων βασιλέως.
 μάθετε πάντες ἀπ' ἐμοῦ λέγοντος, ὅτι πρῶτος

καὶ ταπεινὸς καθέστηκε πάντοτε τῇ καρδίᾳ.
οὐκ ἔστι γὰρ ὁ κύριος ἐν πνεύματι βιαίῳ,
ὄρη μὲν διαλύονται, συντρίβονται δὲ πέτρας,
οὐκ ἔστιν οὐδ' ἐν συσσεισμῷ ταρασσονται, στροβοῦντι,
170 οὐδ' ἐν πυρὶ φλογίζονται. σφοδρῶς ἐκδαπανῶντι,
ὃ τὴν κακίαν ἐκφυλον οὔσαν ἐξαφανίζει,
ἀλλ' ἔστι πάντως ἐν φωνῇ λεπτῆς, πραείας αὐρας.
πραότης ἀγριότητος ἐκράτησε λεόντων
καὶ φωλεῶν ἐξώρισε θρασύτητα δρακόντων,
175 αὕτη καὶ πέρα θαλασσῶν τοῦ πράου συνεργία
τῶν μὲν συντρίψοι κεφαλὰς, τῶν δὲ συνθλάσοι μύλας,
καὶ θηριώδης, ἐμμανής, ἀπηνεστία φύσις,
ὀργίλος, ἰταμότροπος, κατηλαζονευμένη
fol. 90^v πρὸς τοὺς ἀρχαίους σύμπασα τόπους ἐκδραπετεύσοι
180 περιδεής, περιτρομος καὶ καταπεφρικυῖα.
καὶ σὺ δ', Ἄγαρ ταλαίπωρε, θύγατερ Βαβυλῶνος,
ἴδοις ἐν σοι τὰ τέκνα σου πικρῶς ἀνηρημένα,
στερρότητι βασιλικῇ σφοδρῶς προσαραχθέντα
πέτρα καθάπερ ἀραγεῖ καὶ κατασυντριβέντα.
185 ὥς γὰρ ὁ λίθος ὁ τιμηθεὶς ἄνευ χειρῶν ἐξ ὄρους
εἰκόνα πολυσύστατον συνέτριψε πατάξας,
ἐλέπτυνεν, ἀνάλωσεν, ἠφάνισεν εἰς τέλος,
αὐτὸς δ' ἐπλήρωσεν ὁμοῦ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.
οὕτως ὁ τὴν κραταίωσιν σχῶν ὑπ' αὐτοῦ συντρίψας,
190 λεπτύνας, ἀναλώσας τε τὴν σὴν πολυτεκνίαν
ἐξαφανίσοι καὶ τὴν γῆν θόξης αὐτοῦ πληρώσοι.

166 καθέστηκε] καθέστηκε L || 171 ὃ] καὶ L nisi forte
versus excidit || 175 πέρα] περά L || 176 συντρίψοι] συντρίψει^{οι}
pr. m. L | συνθλάσοι] συνθλάσει^{οι} pr. m. L || 178 ὀργίλος]
ὀργίλος L || 183 προσαραχθέντα] προσαραχθέντα L

κἂν ἐπ' αὐτὸν τὸν κραταῖον σὺ πέσης, συντριβείης,
κἂν οὗτος ἐπὶ σὲ πέση, συντρίψας ἐκλιμήσοι.
σὺ μὲν γὰρ συμποδιστικὸς καὶ πατακτικὸς ἅμα,
τοῖς δὲ πιστοῖς στηρικτικὸς καὶ σωστικὸς ἐξόχως, 195
εἰς πτώσιν, εἰς ἀνάστασιν τεθεὶς ὑπὸ κυρίου,
ἀνάστασιν τῶν εὐσεβῶν, πτώσιν τῶν ἐναντίων,
ἕως ἂν πρὸς ὁμόνοιαν ὑπακοῆς συνάψῃ
τὴν ἕω τὴν ἐσπέραν τε συνδήσας, συναρμόσας,
καὶ θαυμαστή τις κεφαλὴ γωνίας κατασταίῃ 200
ἢ πραοτάτη κεφαλὴ, τὸ μίμημα κυρίου,
πραείας ἔργον κεφαλῆς, πράττειν ἐμφρόνως πάντα,
κατὰ καιρὸν καρτερικῶς οὐ μετ' ὀλιγωρίας,
ἵνα νικῶσα συντηρῇ πρὸς δύναμιν τὰ μέλη,
μισοῦσα κέρδος πρόξενον εἰς ἑαυτὴν ζημίας. 205
πραότης γὰρ καθέστηκε γέννημα τῆς ἀνδρίας,
ἀνδρίας δ' ἐγχειρήματα πάντα λελογισμένα.
αὕτη μετὰ συμφέροντος σκοπεῖ καὶ τὰς ἐκβάσεις,
ἢ δ' ἀγριότης πέφυκεν ἀπόγονος τοῦ θράσους,
θράσος δὲ πᾶν ἀλόγιστον καὶ παρακινδυνεῖον. 210
ποτὲ μὲν Τίτος εἶρηκεν ὁ βασιλεὺς Ῥωμαίων·
'οὐδ' ὅλως ἐβασίλευσα τὴν σήμερον ἡμέραν,
οὐδὲ γὰρ εὐηργέτησα τὴν σήμερον οὐδένα.'
νῦν δ' ἀλλ' αὐτὰ τὰ πράγματα τρανῶς διακηρύττει,
ὥς οὐδεμίαν εὖροι τις ἡμέραν ἀλλ' οὐδ' ὥραν, 215
οὐδὲ λεπτόν, οὐδὲ στιγμήν, ἀκριβῶς ἐξετάζων,
ὅποταν οὐκ εὐεργετῇ πολλούς, οὐχ ἕνα μόνον,
ὁ κραταῖο(ς ἄναξ) ἡμῶν καὶ μέγας αὐτοκράτωρ.
τῶν ἀρετῶν γὰρ θησαυρὸς πολυπληθὴς ὑπάρχων,

198 συνάψῃ] συνάψοι L || 215 εὖροι] εὖρη L || 217 εὐεργετῇ]
εὐεργετῇ L || 218 κραταῖο(ς ἄναξ) ἡμῶν] κραταῖο ἡμῶν L ||
219 πολυπληθὴς] πολυπληθὺς L

- 220 πάντοτε πᾶσι χορηγεῖ, πᾶσιν ἀφθόνως νέμει
 πανδασιλεῖς τὰς δωρεὰς καὶ τὰς εὐεργεσίας,
 πλοῦτον μὴ δαπανώμενον πάντας πλουτεῖν ἐθέλων.
 πᾶς τοίνυν ὁ βουλούμενος ἐρευνᾶν μου τοὺς λόγους,
 εὐρήσεις ἀληθεύοντας ἐπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων.
- 225 βλέπε γὰρ πρῶτον ἀσφαλῶς, ἀδιαστρόφως βλέπε
 τὴν σύμπασαν κατὰστασιν τὴν ἐν τῷ παλατίῳ,
 τὴν παίδευσιν, τὴν σύνεσιν, τὴν προσοχὴν τοῦ βίου,
 τὴν εὐτακτον ἀναστροφὴν καὶ συντετηρημένην,
 πρὸ πάντων τὴν εἰς τὸν θεὸν εὐσεβεστιάτην πίστιν,
- 230 τὴν εὐλαβὴν παράστασιν, ὅτε θεὸς ὑμνεῖται,
 fol. 91^v τὴν εἰς τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ τιμὴν, στοργὴν γνησίαν,
 τὴν εἰς ἐχθροὺς τοὺς τοῦ θεοῦ πάλιν ἐκ διαμέτρου
 ἀποστροφὴν, ἀποπομπήν, ὡς ἔργοις αὐτοῖς κρᾶζειν.
 ἡμῖν δὲ λίαν, ὦ θεός, οἱ φίλοι σου τιμῶνται,
- 235 τοὺς σε μισοῦντας τὸ λοιπὸν ἡμεῖς ἀντιμισθοῦμεν.
 ταῦτα δὴποθεν ἄκουσον ἀξιοπίστου λόγον·
 δοξαζομένης κεφαλῆς δοξάζεται τὰ μέλη
 καὶ χαίρει δοξαζόμενα, πασχούσης δὲ συμπάσχει.
 βλέπε τοὺς ἔξω πάλιν δὲ πόσον εὐεργετοῦνται,
- 240 ὅταν τὸ πολυδόξαστον ὄνομα τοῦ κρατοῦντος
 περιλαλήται πανταχοῦ ταῖς ἀγαθοπραξίαις,
 ὧν τοὺς ἐπαίνους οἶδα γὰρ τούτων τὰς ἐπιδόσεις.
 εἰ δὲ καὶ βασιλεὺς ἐστὶν οὗ πράξεις ἐπαινοῦνται,
 πάντες ὡς εἰς σκοπὸν τινα βλέποντες ἐκμιμοῦνται·
- 245 τὸ γὰρ ὑπήκοον φιλεῖ τοὺς ἄρχοντας μιμεῖσθαι.
 ὁρῶν ἐγὼ δὲ πάντοτε πάντας νουθετουμένους
 σὺν ἀρχομένοις ἄρχοντας, ποιμένας, διδασκάλους,
 — αἰδοῦνται γὰρ τὴν ἀρετὴν πάντες τοῦ βασιλέως —

- ἄλλον τινὰ Μελχισεδὲκ ἱεροβασιλέα
 τὸν αὐτοκράτορα νοῶ, δεύτερον Χριστοῦ τύπον. 250
 τί γοῦν καινόν, εἰ δεκατοῖ πάντα τὸν δεκατοῦντα
 τὰς ἀπαρχὰς τῶν κρίσεων ἐκ τῶν κριτῶν λαμβάνων;
 θεὸς ἐνομοθέτησε· τολμᾷ τις ἀντιλέγειν;
 'δέδωκα γὰρ τῷ βασιλεῖ' φησι 'τὴν ἐμὴν κρίσιν.'
 αὐτὸς κρινεῖ τὸ δίκαιον ὁρθῶς, ἀπαρεγκλίτως, 255
 ἔχων τὴν ἔξιν τῆς ψυχῆς εὐθύτατον κανόνα,
 πρὸς ἣν καὶ βίους ἅπαντας παρατιθεῖς καὶ λόγους fol. 92^r
 καὶ νουνεχῶς περισκοπῶν, σοφῶς ἀντεξετάζων,
 καὶ δοκιμάζων ἄριστα τὸ κρεῖττον ἐξευρήσει,
 τὸν ὀφθαλμὸν βασιλικῶς βλέποντα κεκτημένος 260
 καὶ τὰς δοκοὺς ἐλέγχοντα τῆς ὅλης βασκανίας.
 αὐτὸς οὐ λήψεταιί ποτε πρόσωπον ἐν τῇ κρίσει,
 αὐτὸς κρινεῖ τὸν μείζονα μετὰ τοῦ μικροτέρου
 οὐ κατὰ δόξαν οὐδενὸς οὐδὲ κατὰ τὸν λόγον,
 μετὰ δικαιοσύνης δέ, μετὰ τῆς ἀληθείας, 265
 ἄδικον μῖσος ἀναιρῶν, τὸ γέννημα τοῦ φθόνου,
 τὸν συκοφάντην ταπεινῶν εἰς χάος ἀπωλείας,
 ὥσπερ ὁ πρῶτος βασιλεὺς τὸν πρῶτον συκοφάντην,
 ἐντεῦθεν ἀννυσόμενος πρὸς βασιλείας ὕψος,
 ἡλίῳ συμπαράμονον τῷ τῆς δικαιοσύνης, 270
 πρῶτος ἐν γῇ μετὰ πολλῆς τῆς δόξης βασιλεύσων
 ἡλίου τοῦ κατ' αἵσθησιν πολλαῖς κυκλοφορίαις.

254 τῷ βασιλεῖ φησι] φησὶ τῷ βασιλεῖ L || 271 πρῶτος]
 πρῶτον L

NICEPHORI BLEMMYDAE VERSUS AD
IOHANNEM FILIUM THEODORI LASCARIS

fol. 121^v Τῷ νεογνῷ μου βασιλεῖ, τῷ βασιλείας ἄνθει,
εὔχεται σὸς πρεσβύτερος μονάζων Νικηφόρος.

Ἑλίου τέκνον παμφαῦς, λαμπρᾶς σελήνης γόνε,
διττοῦ φωτὸς ἀπαύγασμα, διττῆς ἀκτῖνος αἴγλη,
τῆς νοερότητος αὐτῆς ἐκσφράγισμα πατρόθεν,
τῆς ἐξαιρέτου πάλιν δὲ μητρόθεν σωφροσύνης,
5 παρθένου τόκος ὁ Χριστός, σὺ τῆς σωφρονεστάτης·
Χριστοῦ πατήρ ὁ πρῶτος νοῦς, παντάναξ, παντοκράτωρ,
καὶ σοῦ πατήρ ἐν νοεροῖς τοῖς καθ' ἡμᾶς ὁ πρῶτος.
Χριστοῦ πατήρ κληρουχικῶς αὐτάναξ, αὐτοκράτωρ,
ἐκ γὰρ Χριστοῦ Χριστός ἐστι· καὶ σὺ χριστὸς ἐκ τούτου.
10 ἐξήτουν μάγοι τὸν Χριστόν, ἡμεῖς δὲ σὲ ποσάκεις·
ποσάκεις ἐξητήσαμεν μαθεῖν τὴν γένεσίν σου,
ποσάκεις ἠτενίσσαμεν πρὸς οὐρανὸν σοῦ χάριν,
πόσας ὁδοὺς ἠνύσαμεν εὐχῶν ὡς ἰδωμέν σε.
καὶ νῦν ὀρῶμεν πόρρωθεν. ἰδοὺ σε προσκυνοῦμεν,
15 καὶ προσκομίζομεν χρυσὸν ὡς βασιλεῖ σοι δῶρον,
τὰ γὰρ λοιπὰ τοῦ κρείττονος καὶ τῆς οἰκονομίας.
fol. 121^r τὰ σὰ προσάγομεν ἐκ σῶν, σὰ γὰρ τὰ τῶν τεκόντων,
ἐκ τῶν πλουσίων πενιχρά, μικρὰ δ' ἐκ τῶν μεγάλων,
ὀλίγα καὶ βραχύτατα πάλιν ἐκ τῶν ἀπείρων.

12 ἠτενίσσαμεν] ἠτενήσαμεν V || 13 εὐχῶν] εὐχων V

ὁ δὲ ταμίας τῆς ζωῆς, ὁ ποιητὴς τῶν χρόνων,
ζωὴν μακρὰν παράσχοι σοι πολυχροنيωτάτην·
ὁ πλουτοδότης κύριος πλουτοδοτήσειέ σε·
ὁ κραταῖος καὶ δυνατός, ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης
κρατύναι, δυναμῶσαι σε, δοξάσαι, βασιλεύσαι,
καὶ τὴν πολλὴν ὑφ' ἥλιον καθυποτάξειέ σοι. 25

24 σε] σει V

fol. 92^r

Τοῦ αὐτοῦ
εἰς τὴν μονὴν τῶν Σωσάνδρων
στίχοι ἡρωικοί.

Τόνδε νεῶν μεγεθύντατον, αἶγλη παμφανόωντα,
κάρτεϊ παμμεδέοντος ἔγειρε μέδων κάρτιστος,
βριαρόφρων σαόφρων τε, γαληνιόων, ἰθύδικος,
δουκόβλαστος Ἰωάννης, κῦδος ὅλης βασιλείης,
5 στησιτροπαιος ἄριστος ἰδ' ἐχθροδάμας περικλυτός.
τῷ μενεαίνων ἄσχετα φυσιόων τε, φριμάσων
ἐκ τε θορών, παταγῶν δυσάντατος Ἰταλὸς <κλίνθη>
ὑποφρύς, ὑψικάρηνος, ἔραξε κατεπτηῶς κλίνθη
κᾶκ τῆσδ' ἀντολῆς δραπέτευσε μέγα στοναχήσας,
fol. 92^v τὴν πρὶν λήισεν, ἔρχεϊ δάμασεν, ἄστεα πέρσεν,
τὴν ἐπὶ πόλλ' ἔτεα τρύχε πικρῶς δυσμενεαίνων.
ἀλλὰ γε νῦν κᾶκ δύσιος ὤσθη δαπτόμενος κῆρ
ἐγχείη τε νόφ τε μεγαθύμοιο ἄνακτος,
τοῦ πολέα τοι ἄεθλα μεγαλουργίης τελέθεται
15 ἄλλυδις ἄλλα· τίς σημάντωρ ἐξονομήναι
ὅσσα μεγαδοσίης τεμένια θεοῦ πότι ὅσσα
νηούς τ' ἄρ σεμνεῖά τε κοινόβια, τὰ καλεῦνται;
δεῦρ' ἴθι, μοῦσ', ἐπικαίρια πέφραθι πάντ' ἐπέεσσιν.
αὐτὰρ ἄνακτος σπλάγχνα θεουδῆ μὴ ματεύειν

7 <κλίνθη>] om. L || 11 πόλλ' ἔτεα] πόλ' ἔτεα L || 15 ἐξο-
νομήναι] ἐξονομήναι L || 17 σεμνεῖά] σεμνήα L || 19 θεουδῆ] L

μηδ' ὀπόσους ἐλεαίρει κατ' ἤμαρ ἐκμεταλλᾶν, 20
κᾶλλιπε νουσοκομεῖον αἰδεῖν καὶ λιλάουσα,
τὸ πτόλις εὐρυνάγνια Νίκαια, λεὼ πλήθουσα,
παντευτείχεος, ἔνδοθ' ἔεργει κυδιόωσα,
τέκμαρ ἐδὼν προφέρειστον συμπαθείης βασιλῆος·
πτωχοτροφεῖον ἔα, λώβης ἄλκαρ ὀδυνάων, 25
ἄστεος ἔκτοθι Νυμφαίου δημημένον ἠνεμόεντος,
τᾶλλα παραδραμέουσα μεγαδοσίης κρατέοντος,
ὅσσα κατ' εἶνα, κατὰ πολέας, νήριτα ἐόντα·
ἀτρεκέως ἀγόρευε τόδ' ἔργον θέσκελον αὐθις,
τὸ πραπίδεςσιν ἐῆσιν ἀτὰρ χέρεσι τεχνιτάων 30
ἔστασε θεοσεβείης στήλην ὑπέρτατος ἄναξ.
χῶρος, ὃ ἥερος, ὕδατος, ἡρεμίας ἅμ' ἔχων εὔ,
χῶρος ὀλύμπιος, ὃν θέμις ἔμμεναι ἔδος μακάρων,
τοὺς Χριστοῖο ποθὴ κόσμοιο διέστασε πάντη
γαίης τ', αὖ διάκερσε μαχαίραις εὐαγγελίῳ, 35
τοὶ χθόνιοί περ ἐόντες ἄρον γέρας οὐραنيῶνων· fol. 93^r
χῶρος, ὃ τύχε πάρος γ' ἔμμεναι σκοπιή τις ἱερή,
Σώσανδρα καλεούμενος. ἐκ τ' ἀμερέων ἀρχάων
ἦτοι τὸν σκοπὸς ὥκεεν ἅμ' ἐτέροισι παύροις,
ἔσμος ἀτὰρ λαοῖο κεν εἴκαθι ναιετάεσκεν. 40
οἰζυρὸς αὖτος σηκός, οὗτοι ρηίδιος οἶμος,
κατάντης σκοπιῆθεν, ἀνάντης λαόθε, τρηχύς.
τῇ λασιόφρην ἄναξ, θεῖα μερμαίρων αἰέν,
διασταότα σύναψε, ρηίδιον οἶμον ἔτευξε
πώεος ἄγχι μέλαθρα ποιμένι πρόφρονι πῆξας. 45

21 νουσοκομεῖον] νουσοκομήιον L || 23 ἔνδοθ'] ἐντοθ' L
25 πτωχοτροφεῖον] πτωχοτροφήιον L || 28 κατ' εἶνα] καθεῖνα
L || 32 ὕδατος] ὕδαος L || 33 ἔμμεναι] ἔμμεν L || 38 ἀμερέων]
ἀμεράων L || 41 αὖτος σηκός] αὖτσηγός L | οἶμος] οἶμος L
42 κατάντης] κατάντη L || 43 τῇ] τι L | μερμαίρων] μερμή-
ρων L || 44 σύναψε] σύναφε L | οἶμον] οἶμον L

ἐκ δέ τοι εἰσφορῶν πανετήσιον ἐσσομενάων
 δωτίνας ἡμεροέσθας ἐῷ πόρεν εὐχεταάρχῃ,
 τῶν τ' ἀμφικτιόνων Σαοσάνδροις τόν περ ἐόντα
 αὐθίμονον πόνον ἐώνατο πλείονος ἢ θέλον αὐτοί.
 50 καὶ μὲν ἔποντο θυτάρχῃ τοί, θυέσσι πολεῦντο,
 τοὺς δ' ἄλλους ἐκμετῶκισεν ἢ σφίσιν ἡμερος ὦρτο.
 κούφισέ τε ζυγόφιν βίην, ἢ λίτασαν ὑπὸ ἄξας,
 τοῖσιν ὁ χρηστὸς ζυγὸς αἰρεται ἥματα πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ταδὶ μάλα θεοφρονέως περᾶνεν,
 55 ἰάνας ἦτορ ἰηρέος ἠδὲ λεών, πρὸ δὲ θεῖον,
 δῆ τόθ' ὕλας ξυνάγειρε, πριάμενος ἄλλοθεν ἄλλας,
 τεχνίτας ἀολλίσατο μεμαότας ἠδ' ὑποεργούς·
 τοῖσι γὰρ ἔργα μέμηλε. πρόπαντες ἀπηύρων ἄδδην
 βρωτύος ἠδὲ ποτῆτος, ἔτ' αὖ ἐπιχείρων ἐσθλῶν,
 60 οὐδ' εἶνα λᾶαν ἀπριάτην κεκομίσθαι οἱ ἔτλη.
 ὥς δῆτ' ἀμύμονα δόμον ἀνάστασε τόνδε θεοῖο
 κάλλυνέ θ' ὥς ἐπέοικεν ἀνάκτορον ὑπεράνακτος,
 εἰδυίαις φρεσὶν ἔξοχα πνύμενα πάντ' ἐπιτάττων,
 καί γ' ἐπιτερπέα τοι περιδμήσατο δώματα νηόν,
 65 ἢ κραδίην ῥέθρα περιπλέγμενά μιν κατὰ κόσμον,
 καί γ' ἐπὶ τείχος ἐρυμνὸν ἔεργμα προβάλετο κύκλῳ,
 ἢ δέμας ἔντεα, φρουρέον ἄμυδις οἰκία σηκόν·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κε τὰ πάντα μεγαπρεπέως ἐκράανε,
 πολλοῖσι κτεάτεσσιν ἐπωλβιάωσε τέμμητος
 70 εὖ μονιήν τ' ἄρτυσε φερωνυμίῃ σαόσανδρον.

47 εὐχεταάρχῃ] εὐχεταάρχῃ L || 52 βίην] βίης L | ἢ λίτασαν]
 ἢ λίτασαν L | ὑπὸ ἄξας] ὑποάξας L || 61 ἀνάστασε] ἀνστασε L
 65 ῥέθρα] ῥέθρα L || 67 ἄμυδις] ἄμυδης L

Τοῦ αὐτοῦ

εἰς τὴν αὐτὴν μονὴν στίχοι ἱαμβεῖοι. fol. 93^v

Ὅτι βασιλεύς ἐστιν ἐκμαθεῖν θέλων
 καὶ γνῶσιν εὐρεῖν βασιλικῆς ἀξίας
 καὶ τῆς ἐπιστήμης δὲ ταύτης τοὺς λόγους,
 τῆς ἀκροτάτης, τῆς λίαν ὑπερτάτης,
 ἐξανιχνεῦσαι καὶ λαβεῖν ἀδυσχερῶς, 5
 ἀφείς βαδίζειν τὴν πολυσχιδεστέραν,
 ποικιλόμορφον. ποικιλότροπον τρίβον,
 βίους προσώπων ἐξερευνῶν μυρίων
 καὶ δυστέλεστον, ἔμπονον τρέχων δρόμον,
 τῇ τοῦ κρατοῦντος ἀρετῇ πρόσχες μόνη, 10
 τοῦ δουκοφνοῦς παγκλεοῦς Ἰωάννου,
 πρόσχες καθὼς χρή, καὶ τὸ πᾶν ἐκμανθάνεις.
 ταῖς τῶν ὄλων γὰρ ἀγαθῶν ἀγλαΐαις
 καταγλαῖσθεις τὴν ψυχὴν ἐπαξίως
 ὁ παγκράτιστος καὶ μέγιστος αὐτάναξ 15
 κάλλιστον, ἀσύγκριτον, ἐξηρημένον
 τῆς ἀρετῆς μόρφωμα παραδεικνύει.
 ὥς οὖν γραφικὴν εἴ τις ἐξήσκει τέχνην,
 ὑπὲρ φυχῆς σώματος εὐρηκῶς φύσιν
 σχήματι καὶ χρώματι καὶ συμμετρίας, 20
 σύμπασι τοῖς τὸ κάλλος ἐξεργασμένοις,
 οὐκ ἂν παρῆλθεν, ἀλλ' ἐγράψεν, ἵν' ἔχῃ
 μορφῆς ἀρίστης ἀρχέτυπον εἰκόνα,
 πίνακας ἄλλους παριδὼν τοὺς ἐκ μέρους
 κάλλους τύπον φέροντας ἀλλ' οὐ καθόλου. 25

οὕτω τὸ κάλλος ἀρετῆς εἴ τις θέλει
 τῆς ἐξόχου τε καὶ βασιλικωτάτης
 ἰδεῖν ἀπλανῶς, ἀσφαλῶς ἐγνωκέναι
 καὶ ζωγραφῆσαι χρώμασι τοῖς τοῦ λόγου,
 30 πᾶσαν ἀφείς μόρφωσιν ἐκδηλουμένην
 καὶ καλλουήν ἅπασαν ἐκθρυλλουμένην
 μορφὴν ὁράτω, κάλλος ἐκμανθανέτω,
 χάριτι καὶ θαύματι συντεθειμένα.
 ὁ πρῶτος αὐτὰ χρωματουργὸς πανσόφως,
 35 ποικιλόμικτα χρώματα συσκευάσας,
 κατακεράσας τῶν καλῶν τὰς ιδέας,
 101. 94^f ἐν τῇ ψυχῇ γέγραφε τοῦ βασιλέως
 ὥς ἐν καθαρῷ καὶ διαυγεῖ πυξίῳ,
 αὐτῆς διδούσης τὴν προαίρεσιν ὅλην,
 40 ὑπηρετοῦσαν εὐφυῶς τῷ τεχνίτῃ.
 ὦ φύσεως τεχνίτα, σὺ κτίσας μόνος,
 σὺ καλλύνας τε τὸν βασιλέα μόνος,
 σὺ δοξάσας τε καὶ μεγαλύνας μόνος,
 σκῆνωμα δόξης σῆς ἔχεις αὐτὸν μόνος,
 45 καὶ σὺ μὲν αὐτὸν ναὸν ἔμπνουν εἰργάσσω
 ναὸν φερωνυμοῦντα, χαρίτων πλέον.
 αὐτὸς δὲ τοῦτον τὸν ναόν σοι προσφέρει,
 ναὸν μέγιστον καὶ περικαλλῆ, πλέον,
 τῷ παμβασιλεῖ βασιλεύς, μόνος μόνῳ.
 50 ἄλλως γὰρ οὐκ ἔγνωκεν ἐκτός σου μόνου,
 σὲ δὲ τρανῷ στόματι κράζει δεσπότην,
 αὐτοκράτωρ μὲν, ἀλλὰ σὺ παντοκράτωρ.
 σῇ χειρὶ καρδίαν γὰρ αὐτοῦ κατέχεις,

28 ἀπλανῶς, ἀσφαλῶς] ἀσφαλῶς ἀπλανῶς L || 46 πλέον] πλέων L

σὴ δεξιὰ δύναμιν αὐτῷ παρέχει,
 σὴ δεξιὰ δίδωσιν ὕψος καὶ νίκας,
 55 σὴ δεξιὰ τέθραυκεν ἐχθροὺς βαρβάρους.
 σὴ δεξιὰ θραύσειεν αὐτοὺς εἰς τέλος
 ὥς Ἀμαλήκ. Μωσῆς γάρ, ἰδού, σοὶ πράως,
 ὃν παρὰ πάντας οἶδας ἄλλους, ὁ πρῶτος,
 60 τὰς χεῖρας αἶρει· διὰ παντὸς συμμάχει.
 Μωσῆς ἐρήμῳ πήγνυσι σκηνὴν πάλιν,
 κιβωτὸς ἐν μέσῳ δὲ καὶ θεῖται πλάκες,
 σκηνῆς κάτοικοι πάντες ἀφηγνισμένοι,
 ὕδατι ῥαντισθέντες, ἀλλὰ δακρύων,
 65 καθαρτικῶν μὲν ὑπὲρ ὑσώπου φύσιν.
 δαμάλεως σποδοῦ δὲ πάσης προκρίτων,
 νεκρὰν σχέσιν ἅπασαν ἐκκεκαρμένοι,
 στολὴν ψυχῆς πλύναντες ἐκ παντὸς ῥύπου.
 πρὸς τὴν κιβωτὸν ἀφικνεῖσθε συντόνως,
 70 εὐχάς, λατρείας, ἔργα πάντα κυρίου
 ἐπιτελεῖτε σὺν πάσῃ προθυμίᾳ,
 μετ' εὐλαβείας, καὶ πτοεῖσθε τοὺς πλάκας.
 μὴ συντριβῶσιν, ἐκδικος γὰρ τυγχάνει
 ῥομφαία συγκόπτουσα τοὺς παραβάτας.
 75 οὐ μὴ τις αὐτῶν τὴν καλὴν γῆν κατίδῃ,
 κἄκεῖσε ῥομφαίαν γὰρ ἄλλην κατίδῃ
 φλέγουσαν ἔξω καὶ στρέφουσαν εἰς φλόγα,
 φλόγα γεέννης μηδ' ὅλως σβεννυμένην.
 ὁ δραπετεύων ἐκδικήσεως φλόγα,
 80 ἦν πέντε προὔξενησαν ἐμπαθεῖς πόλεις,
 πύργοις κακίας ἐγκατωχυρωμένοι,
 φεῦγε προθύμως, ἄγγελος τοῦ κυρίου

69 ἀφικνεῖσθε] ἀφικνεῖσθαι L || 75 κατίδῃ] κατίδοι L

ὅρος παρεσκεύασε πρὸς σωτηρίαν,
 ζωὴν ἄμοχθον, ἀμέριμνόν σοι βίον.
 85 τί χρῆ πλανᾶσθαι καὶ περιτρέχειν ὄρη;
 φεύγεις κατακλυσμὸν δὲ τῆς ἁμαρτίας·
 ἰδοὺ, κιβωτὸς καὶ τροφαὶ διτταί, δράμε,
 καὶ σῶμα θρέψεις καὶ ψυχὴν· μὴ βραδύνης.
 Ἥλιος εἶ; Κάρμηλον, εἰ θέλεις, ἔχεις,
 90 ἐγγὺς τὸ Χωρήβ, τῆς θεοπτίας ὅρος·
 Ἰωάννης; ἔρημον οἴκησιν, ξένην,
 ἀπαράκλητον, εὐπαράκλητον πάλιν,
 ἡσυχίας στάδιον εἴπερ σὺ θέλεις,
 παρηγορίας εἰ προαιρῇ χωρίον,
 95 σῶσανδρος ἀπλῶς ἢ μονὴ φερωνύμως.
 ἀλλ' ὦ βασιλεῦ, Ἀβραάμ, ἐθνῶν πάτερ,
 καὶ τὸν λόγον πιστοῦσιν οἱ πιστοὶ Σκύθαι,
 τὸ δυσάριθμον πλῆθος, οὓς σὴ πατρότης
 ἐξ ἐσπέρας ἤγαγεν εἰς φῶς ἡλίου·
 100 συμμαρτυροῦσι τοῖς Ἄγαρ ὅσοι πάλιν
 fol. 94^v Σάρρας φανέντες ὑπὸ σοὶ πατρὶ τόκοι.
 σκηνὴν ἐπήξω καὶ ξενίζεις ἀγγέλους,
 τοὺς ἀναχωρήσαντας ὕλης καὶ πάθους.
 σκηνὰς προητοίμασας ἄλλοις ἐν τόποις,
 105 σκηνάς, τροφάς τε καὶ θεραπείας ἅμα
 νοσοῦσι καὶ λωβῶσι καὶ πορομένοισι.
 θεὸς δὲ πάντα πρὶν γενέσθαι προβλέπων
 φιλοξενίας παρέχει σοι τὸ κλέος,
 καλῶν ἀπάντων καταγώγιον, τέκνον
 110 ῥίζης ἀγίας ἀγιόβλαστον κλάδον,
 ἄνθος τίμιον ἀλλὰ δένδρου παντίμου

91 οἴκησιν] οἴκησον L || 100 τοῖς] τῆς L

ἐπαγγελίας καρπὸν εὐλογημένον.
 Ἰσαὰκ ἐκσφράγισμα παντός σου τρόπου,
 σῆς ἀρετῆς ἄγαλμα, θαῦμα τῷ βίῳ·
 115 ὄντως θεοῦ δώρημα συντόμως φράσω.
 θεὸς τὸ λοιπὸν 'εὐαρεστεῖ μοι' λέγει.
 καὶ σοῦ τραφέντος ἐν καλῷ γήρως τέλει,
 μετατεθέντος πρὸς βασιλείαν ἄνω,
 τὸ σπέρμα σου πᾶν πατρικὸν κλῆρον λάβοι.
 καὶ βασιλεύσοι δυσεκμετρήτοις χρόνοις. 120

Τοῦ αὐτοῦ

στίχοι εἰς τὸν ἅγιον Δημήτριον.

Φυτουργὸς ὡς ἄριστος ἀγρὸν δεσπότην
 σὺ καλλιεργεῖς ἐξόχως μόχθοις ὅσοις,
 πολύτλα Δημήτριε, καρτεροψύχως.
 ἀλλὰ καμῶν τε καὶ καθιδρώσας ἄκρως
 5 φυτηκομίαις ἀρετῶν πολυτρόποις,
 ἐκτηγανισθεῖς ἐνθεν ἐμπύροις πόνοις,
 ἐκεῖθεν αὖ καύσωνι τῷ τῆς ἡμέρας,
 διψᾷς ὕδωρ ζῶν καὶ τρέχεις πρὸς τὴν βρύσιν,
 βρύσις ὁ Χριστός, μαρτύριον ὁ δρόμος.
 ἀλλὰ τί τοῦτο; ζῶν μὲν ἐξήτεις ὕδωρ 10
 καὶ τὴν βρύσιν ἐσπευδες ἐν τάχει φθάσαι,

116 εὐαρεστεῖ] εὐαρέσκει L
 Titulo pr. m. add. ἐν τῷ κατὰ Θεσσαλονίκην ναῷ αὐτοῦ
 προεφωνηθέντες τῆς ἀναγνώσεως τοῦ μαρτυρίου αὐτοῦ. Ἰστέον
 μέντοι, ὅτι μετὰ τὸ ἀναιρεθῆναι λόγχαις ὁ ἅγιος ἀνερρίφη εἰς
 φρέαρ κενὸν ὕδατος καὶ ἐπεχώσθη λίθοις, ὅθεν ὑπερεκβλύζει
 τὸ μύρον ἐλαιοειδές.

ὑπαισδύνεις λάκκον δὲ συντετριμμένον,
 ὕδατος ὅνπερ ἐστέρησεν ἡ φύσις.
 'ναί' φησιν 'ἵνα κατιδὼν σὺ θαυμασῆς
 15 καὶ καταπλαγῆς τὴν ἐμὴν φυτουργίαν.
 πάντως τὸν ἄγρον οἶδας, ἔγνωσ τοὺς πόνους·
 οὗτοι παρῆλθον, νῦν δὲ τοὺς καρποὺς βλέπε.
 τὰ σύμβολα μᾶλλον δὲ τῆς εὐκαρπίας.
 τὸ γὰρ ἔλαιον εἴτε μύρον μηνύει,
 20 δαψιλὲς ἀένναον οὕτω τυγχάνον,
 ὥς καὶ νικᾶν σύντριμμα καὶ φύσιν τρέπειν,
 ἱλαρότητα, τερπνότητα πλουσίαν,
 καὶ φῶς ἀνυπέρβλητον, ἄληκτον σέλας,
 ψυχῆς φρονίμου παρθένου κληρουχίαν,
 25 ἐγκατεχούσης πυρσοφαῆ λαμπάδα
 καὶ δεσποτικὸν εἰσδραμούσης θαλάμους.
 οἶδα, συνῆκα· μαρτύρων εὐωδία
 περιστερὰ, πάγκαλε, χαίρουσα, μύροις
 τῶν πνευματικῶν ποικίλων χαρισμάτων
 30 ὡραία τρυγῶν ἄσματος λαλιστάτη,
 ἧς ὑπερεπλήσθησαν αἱ διαγόνες
 μύρου λογικοῦ, κηρύγματος ἐνθέου,
 δι' οὗ μυσάρας, ἀλόγιστον ἀπάτην
 ἐξαφανίζεις ἀπελέγξας, φανλίσας.
 35 οἶδα, συνῆκα σαῖς διδachaῖς πανσόφοις,
 πῶς τῷ δι' ἡμᾶς ἐκκενωθέντι μύρῳ
 σαυτὸν προσάγεις ὥς ἀλάβαστον μύρου,
 καὶ συντριβεῖς τὸ σκεῦος ἀθλῶν ἐννόμως
 fol. 95^r ζώην τε τὴν σὴν μαρτυρικῶς ἐκχέας
 40 μυριπνοοῦσαν ἀρετῶν εὐκοσμίαις

27 εὐωδία] εὐωδία L || 28 περιστερὰ] περιστερὰς L ||
 30 ἄσματος] ἄσμετος L || 36 ἐκκενωθέντι] ἐκκενωθέντι L

φέρεις τὸ μύρον μαρτυροῦν σου τὸν τρόπον.
 ἄλλως δὲ βαπτίσματι πολλοὺς προσφέρων
 ἐξ ἀνίκμου λάκκου μὲν ὕδωρ λαμβάνεις,
 οὐδὲν τὸ καινόν, ὥς πολὺ σου τὸ σθένος.
 45 ἔχεις δὲ πάλιν καὶ λίαν καινοτρόπως
 τὰς σὰς προχύσεις ὥς ἔλαιον, ὥς μύρον.
 ἵνα δὲ μηδεὶς μηδ' ὅλως ἀμφιβάλοι,
 τὸν στρατιώτην ἱεουργεῖν μανθάνων,
 ἔργον τὸ βαπτίζειν γὰρ ἱερωσύνης,
 50 ἀρχιεράρχην κύριός σε δεικνύει,
 χρίσματι πολλοῦ καταπλουτίζων μύρου
 ὁ χριστὸς ἐν πνεύματι σὲ χριστὸν μύροις
 τίθησι, αὐτοῦ τὸν μιμητὴν τοῦ πάθους.
 λόγχην ὁ Χριστὸς καὶ σὺ τὰς λόγχας στέγεις,
 55 σταυρῷ προσκαθηλοῖς δὲ σάρκα καὶ πάθη.
 ἐκεῖθεν ὕδωρ αἵματι συνεκρέει,
 ἐντεῦθεν αἷμα καὶ ρεῖθρα μύρου πόσα;
 ἀλείφεται τὸ σῶμα <τοῦ> Χριστοῦ μύροις,
 καὶ σοῦ τὸ σῶμα πᾶν καταντλεῖται μύροις.
 60 μνήματι καινῷ τίθεται Χριστὸς πάλιν,
 καὶ μνήμα σοὶ δὲ καινότατον εὐρέθη·
 οὐδεὶς κατέσχε πρὶν νεκρὸς σοῦ τὸν τάφον.
 Χριστὸς δ' ἀναστὰς καθορᾶται τοῖς φίλοις,
 καὶ σὺ ποσάκις καὶ πόσοις καθωράθης,
 65 λαλῶν, ἐνεργῶν, θαυματουργῶν μυρία,
 ἐχθροὺς διώκων, αἰχμαλώτους ἀνάγων,
 ἐξαπελαύνων πνεύματα πονηρίας,
 νόσοις θεραπεύων τε καὶ μαλακίαις·
 καὶ σωματικῶς οὐ διαλείψεις παρών,
 70 δεῖγμα τὸ μύρον σωματικῆς οὐσίας.
 56 ἐκεῖθεν] ἐκεῖ L

Τοῦ αὐτοῦ
ἀκολουθία εἰς τὸν ἄγιον Γρηγόριον τὸν θεολόγον.

I.

Κάθισμα.

ἦχος δ'. πρὸς τὸ 'Κατεπλάγη Ἰωσήφ'.

Ταῖς τῶν λόγων σου πλοκαῖς
ὥς ἐν σαγήνῃ συλλαβών,
ἐκ βυθοῦ τῆς σκοτεινῆς
ἀθέου πλάνης καὶ πικρᾶς
5 λαὸν ἀνείλκυσας, μέγιστε | θεηγόρε,
ὥσπερ ἄλιεὺς ἐμπειρότατος
εὐαγγελικὸς καὶ πανδόκιμος,
μεταβιβάζων ἄνω πρὸς τὸ ὕψος
τῶν φαινῶν προσταγμάτων
10 Χριστοῦ, τῶν γλυκυτέρων ὑπὲρ τὸ μέλι,
στόμα λέγει προφήτου.

II.

Στιχηρά.

ἦχος β'. πρὸς <τὸ> 'Ποίοις εὐφημιῶν στέμμασι'.

Ποίοις | ὕμνωδιῶν κάλλεσι
στεφανώσωμεν τὸν θεολόγον;
τῆς θεογνωσίας τὸν κήρυκα
15 καὶ οἰκουμένης διδάσκαλον;
τὸν τῆς ἀσεβείας καθαιρέτην,
τὸν στύλον | τῆς ἐκκλησίας τὸν ἀκράδαντον,
13 στεφανώσωμεν] στεφανώσομεν L

τὸν πύργον | τῆς εὐσεβείας τὸν στερρότατον,
τὸν ποταμὸν τῆς σοφίας,
τὴν πηγὴν τῆς γνώσεως,
20 δι' οὗ ἀνχμῶσας ψυχὰς
ὁ λόγος κατήρδευσεν,
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.

20
fol. 95^v

Ποίοις | εὐφημιῶν ἄνθεσι
καταστέψωμεν τὸν θεηγόρον;
25 τὸν ἐκ τῆς σαρκὸς τὸν νοῦν χωρίσαντα
καὶ τῶν γεηρῶν ὑπερυψώσαντα
καὶ πρὸς οὐρανὸν ἀναγαρόντα
καὶ τοῦτον | διαπεράσαντα ἐν πνεύματι
καὶ γνόντα | τὸν ὑπὲρ ἅπασαν κατάληψιν
30 προσωπικῇ διαιρέσει,
φυσικῇ ἐνότητι,
δι' οὗ αἰσχύνει Χριστὸς
Σαβέλλιον, Ἀρειον,
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.
35

Ποίοις | πνευματικοῖς ἄσμασι
τὸν Γρηγόριον ἀνευφημήσω;
τῆς θεολογίας τὴν σάλπιγγα,
τὴν πανευσήμως ἠχήσαντα
καὶ διαδραμοῦσαν πᾶσαν κτίσιν,
40 τὴν λύραν | τὴν ἐναρμόνιον τοῦ πνεύματος,
τὰ στίφη | τῶν ὀρθοδόξων ἐνηδύνουσιν,
αἵρετικοὺς δὲ πρὸς θρῆνον
συγκινοῦσαν ἅπανστον
καὶ ροερὰν οἰμωγὴν,
45 δι' οὗ ἡμᾶς σώσειεν
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.

III.

Ἔτερα. πρὸς <τὸ> 'Φέροντες τὰ παρόντα γενναίως'.

Ἄναρχον | κατ' αἰτίαν διδάσκεις,
μέγιστε, | μόνον τὸν πατέρα,
50 τὸν υἱὸν δὲ ἄχρονον
καὶ πνεῦμα τὸ ἄγιον,
τὸν μὲν ἀγέννητον | κατ' ἰδιότητα,
τὸν δὲ μονογενὲς | γέννημα καὶ προαιώνιον,
τὸ δὲ προῖόν | ἐκ τοῦ πατρὸς κατ' ἐκπόρευσιν,
55 ἐν τρισὶ προσώποις
μορφὴν μίαν ἀπαράλλακτον,
ἀρχὴν τοῦ σύμπαντος | μόνην πεφυκυῖαν.
πατὴρ γὰρ εὐδόκησεν,
ὁ υἱὸς παρῆξε,
60 τὸ πνεῦμα δὲ τετελείωκε
πᾶσαν οὐσίαν κτιστήν,
ὁρατὴν τε καὶ ἀόρατον.

fol. 96^r Κόλπων σε | τοῦ πατρὸς μὴ ἐκστάντα,
πάνανγον | μήτραν τῆς παρθένου
65 ὑποδύντα, κύριε,
δι' ἄκραν χρηστότητα,
σάρκα βροτήσιον, | ἔννουν καὶ ἔμψυχον,
ἐκ τοῦ παρθενικοῦ | αἵματος αὐτῷ συμπήξαντα
τεχθῆναι βροτὸν | πλὴν ἁμαρτίας παντέλειον
70 ἀληθῆ θεόν τε,
μὴ τροπὴν καθυπομείναντα,
ἀλλὰ τὸ πρόσλημμα | πᾶν τεθεωκότα
χωρὶς ἀλλοιώσεως
ὁ σὸς θεολόγος

τρανῶς κηρύττει Γρηγόριος, 75
οὗ ταῖς εὐχαῖς τὰς ψυχὰς
ἡμῶν σῶσον ὥς φιλάνθρωπος.
Ἐμπαλιν | τὴν τριάδα κηρύττεις
ἔχουσιν | τὴν οἰκονομίαν
80 τὴν κατὰ τὸν κύριον,
ὦ πάτερ θεόσοφε.
ὅθεν ταυτότητα | τῆς ἐνεργείας μὲν
τριάδι τῇ σεπτῇ, | φύσεως τε καὶ θελήσεως,
διδάσκεις ἡμᾶς | διαφορὰν τῶν προσώπων δέ,
ἀντιστρόφως πάλιν 85
ὑποστάσεως ταυτότητα
καὶ ἑτερότητα | τῶν ἐνεργημάτων
Χριστῷ <δύο φύσεσι>
καὶ τῶν θελημάτων,
90 βροτῷ θεῷ τε τυγχάνοντι
ὑπερφυῶς τῷ αὐτῷ,
παντελεῖν καὶ ἀμφοτέρω.

IV.

Πάλιν. πρὸς <τὸ> 'Χαίροις ἀσκητικῶν'.
Χαίροις, ὁ ὑπερύψηλος νοῦς,
ὁ τῆς τριάδος | θεατῆς βλεπτικώτατος
ἡ γλῶσσα ἡ τρανοτάτως | τῇ ἐκκλησίᾳ θεοῦ 95
μετὰ Ἰωάννην | τὸν βροντόπαιδα
τὰ θεῖα βροντήσασα | καὶ πρεπόντως ἐπέκλησιν
τὴν θεολόγον | σὺν ἐκείνῳ πλουτήσασα,
μόνη πάνσοφε, | θεολόγε Γρηγόριε.

78 τὴν τριάδα] τῆς τριάδος L || 88 <δύο φύσεσι> om. L ||
90 βροτῷ] βρωτῷ L

100 χαίροις, ὁ τὴν θεότητα | τρισὶν ὑποστάσεσι,
 φύσει μιᾷ δὲ κηρύξας, | καὶ τὸν Χριστὸν δύο φύσεσι,
 μιᾷ δ' ὑποστάσει
 τῇ τοῦ λόγου, προσλαβούσῃ τὴν ἀνθρωπίνην μορφήν.

Χαίροις, θεολογίας πηγή,
 105 τῆς θεωρίας | ἡ ἀνέκφραστος ἄβυσσος,
 σοφίας πέλαγος μέγα | καὶ ποταμὸς τοῦ θεοῦ,
 πολυχεύμων ἅμα | καὶ ἀένναος,
 ὑδάτων ἐκάσποτε | πλήρης ὢν τῶν τοῦ πνεύματος,
 ῥεῖθρα προχέων | διδαγμάτων θεόρρυτα,
 110 θείας αὐλακας | ἐκκλησίας εἰς πλήσμιον
 ἄρδοντα καὶ τοὺς στάχνας | τῆς πίστεως τρέφοντα
 ὥριμον σῖτον πλουσίως | ἐνθέων πράξεων φέροντας
 Χριστοῦ ἀποθήκαις,
 τοῦ παρέχοντος τῷ κόσμῳ | τὸ μέγα ἔλεος.

115 Χαίροις, ὁ τῶν σοφῶν ἐλεγμῶν
 ταῖς ἐλεπόλεσιν | ἐπάλξεις αἰρέσεων
 καὶ βάρεις τῆς ἀσεβείας | συγκатаστρέψας εἰς γῆν,
 καὶ στεροῖς δογμάτων | σου πυργώμασιν
 ἀρρήκτοις θριγκίοις τε | τοῦ Χριστοῦ τὴν παγκόσμιον
 120 κατοχυρώσας | ἐκκλησίαν, ὡς μέινει
 τοῖς τῆς πίστεως | πολεμίοις ἀπόρρητος.
 χαίροις, ὃς τὴν τοῦ πνεύματος | σπασάμενος μάχαιραν
 ὡς θεορρήμων τὰς γλώσσας | τῶν θεομάχων ἐξέτεμες
 θεοῦ σεπτὸν στόμα,
 125 τοῦ παρέχοντος τῷ κόσμῳ | τὸ μέγα ἔλεος.

V.

Κανὼν ἱαμβικὸς πεντάστιχος,
 οὗ ἡ ἀκροστιχὶς ἐξ ἡρωελεγγείων ἦδε·
 ὦ κύδιστε, μέγιστε, πάτερ θείων ἀγορήτα,
 ὅτι γε Νικηφόροιο ταλαντάτου fol. 97^r
 ἀλαπαδνὸς τέκεν ἄσμα νόος, σὺ δέχοιο ἱλαρῶς,
 πῆματος ἀμπλακίης ῥύεο δ' αὐτόν'.
 ἦχος α'.

ὠδὴ πρώτη. Ὑψώσε λαὸν θαυματουργῶν'.

Ὡσπερ Μωσῆς ἐν θεουργῷ δυνάμει
 Καινῶς καλύπτει κύμασιν Αἰγυπτίους
 Ὑγροῖς, ἐρυθροῖς, αἰρέσεις οὕτω, σοφέ,
 Δίνῃ κέρουφας σὼν ἐλεγμῶν βυθίσας,
 Ἵνα σὲ πιστῶν μακαρίξῃ σύλλογος.

Σύμπαντα λαβὼν γῆς σκοτουμένης πλάνῃ
 Τὸν ὄλβον ἐνθα τῆς ἀπαθείας ὕρος
 Ἐλθὼν κατοικεῖς, ἀβρόχως διεκδοραμὼν
 Μέλαν πέλαγος, κλεινέ, τῆς ἀμαρτίας,
 Ἐχων ὁδηγόν, οὗ τὸ πρόσταγμα φάος.

Γνόφον θεϊκῆς δυσακαταληψίας
 Ἰδὼν ἐπέγνωσ ὡς ἐφικτὸν τριάδα,
 Σαφῶς τε πλαξὶ καρδίας νόμους θεοῦ
 Τύποις δέδεξαι, παμμάκαρ, θεογράφους,
 Ἐνθεν καθαρῶς ἐκτιθεῖς τὰ δόγματα.

2 Αἰγυπτίους] αἰγυπτίους L || 3 ὕγροῖς] ὕγρὰς L | ἐρυθροῖς]
 ἐρυθρὰς L || 5 μακαρίξῃ] μακαρίζει L || 10 τὸ πρόσταγμα φάος]
 φάος τὸ προστάγμα L || 15 ἐκτιθεῖς] ἐκτίθει pr. m. L.

ὥδ' ἡ τρίτη. 'Νεῦσον πρὸς ὕμνους'.

Παύει Φενάννης Σαμουήλ τεχθεὶς κλέος,
Αὐτὸς δὲ πολλοῖς ἐν σοφισταῖς τὸ σφοδρὸν
Τύφωμα βάλλεις γήθει μητρὸς Ἑλλάδος.

Ἔστι πλατὺ στόμα δὲ τῆς ἐκκλησίας
20 Ῥήμασι τοῖς σοῖς πανσόφοις, Γρηγόριε.

Θύεις τὸ σῶμα τὴν ψυχὴν τε τῷ λόγῳ
fol. 97^v Ἐκὼν νεκρωθεὶς παντὶ τῷ κόσμῳ σοφῶς.

Ἴνα μετάσχῃς, μάκαρ, ἀειζωίας,
Ὡσπερ θεὸς χάριτι τὴν σωτηρίαν
25 Νέμων λιταῖς σαῖς τοῖς πόθῳ τιμῶσί σε.

Ἄρμα συνάψας ἀρετῶν τετρακτὺν
Γῆς ἀποχωρεῖς καὶ φθάνεις τὸν οὐρανόν·
Ὅθεν δογμάτων φέγγος ἀστράψας μέγα,
Ῥήτωρ ὁ πυρίπνους σὺ τῆς ἐκκλησίας,
30 Ἥλασας ἀχλὺν δυσσεβοῦς θρησκεύματος.

ὥδ' ἡ τετάρτη. 'Γένους βροτείου'.

Τείνεις τὸ βλέμμα τῆς ψυχῆς πόρῳ, μάκαρ,
Ἄνω σκοπιᾶς ἐσθηκῶς ὑπερτάτης,
Ὅρᾳς δ' ἐφ' ὕψος τῆς πατρικῆς ἀξίας
Τὴν πρὶν ἄγοντα συγκεχωσμένην φύσιν
35 Τὸν ἀπὸ θαιμᾶν εἰς βροτοὺς ἀφιγμένον.

Ἴσμεν, θεόφρον, τῆς σοφίας βαθμίσι
Γῆθεν πρὸς ὕψος οὐρανῶν ἀνηγμένον
Ἐς νοῦν λαβεῖν σε κτισμάτων ὅλων φύσεις,

16 Παύει] παύσει L | Φενάννης] φεν'άννης L || 17 πολλοῖς] πολλῆς L || 18 γήθει] γῆθι L

Νοὸς κίνησιν τερματώσαντα πάλιν
Ἰδεῖν ὑπὲρ νοῦν μὴ κινούμενον νόον. 40

Κώνωπας, <πάτερ>, αἰρετίζοντας ὅλους
Ἥλεγξας ἔργοις, βομβολαλοῦντας μάτην,
Φωνὴν ἐκρήξας πνεύματος βροντουμένην,
Ὅλην τρέχουσαν τὴν χθόνα, θεηγόρε,
Ῥητῶν τε σεπτῶν ἀποπέμπουσας φάος. 45

ὥδ' ἡ πέμπτη. 'Ἐκ νυκτὸς ἔργων'. fol. 98^r
Ὁ λαμπρὸς ἄνθραξ πυρσοποιεῖ σὸν στόμα,
Ἰσχυρότατον φλογμὸν ἐξεργασμένον
Ὅλης ἀπάτης, φῶς δὲ τοῖς σοῖς, παμμάκαρ,
Τέκνοις πορίζων τῶν θεοῦ προσταγμάτων,
Ἄγων πρὸς ἀνέκφραστον ἄδυτον σέλας. 50

Λιμνασμός ὄντως ἐκ ποταμῶν σῶν λόγων
Ἀναδέδεικται τῶν θεορρύτων μέγας
Νάμασι πλύνων κρύφιον πάντα ῥύπον,
Τέγγων ἀρούρας εὐσεβοῦς ἐκκλησίας,
Ἄρδην κατακλύζων τε τὴν ἐναντίαν. 55

Τηλαυγὲς ὥσπερ ἐξανημμένον λύχρον
Ὁ δεσπότης σε τῆς κλίνης ὑπεξάρας
Ἵψος πρὸς ἄκρον, πάτερ, ὡς εὐεργέτης
Ἄγει λυχνίας κοσμικῆς φάος μέγα
Λάμποντα τοῖς πέρασι τῆς οἰκουμένης. 60

43 πνεύματος] πνεύματο L || 44 τρέχουσας] τρέχουσην L ||
54 Τέγγων] τέγκων L || 56 λύχρον] λύγχρον L

ὥδ' ἔκτη. 'Ναίων Ἰωνᾶς'.

Αἶρει κλυδασμὸν ἐν θαλάσῃ σοι δράκων
Πολὺν τὸ λοῦμα μηδέ πω δεδεγμένῳ,
'Αλλὰ βοῇ σου πρὸς θεόν, μάκαρ, ξάλην
Δρασμῷ πεπομφῶς σὺ προφῆς τὴν αἰθρίαν
65 Νεῖμαι τὸ θεῖον ἀπογνοῦσι συμπλόοις.

Οἷα μιμητῆς τοῦ μεγίστου ποιμένος
Σαυτοῦ τὸ πνεῦμα σῶν λογικῶν θρεμμάτων
fol. 98^v Τιθεῖς ὑπέρ γε λιθολευστὴν καὶ λύκους
'Ελᾶς ἀπηνεῖς, σφεδονῶν τοῖς σοῖς λόγοις,
70 Κλέπτας διώκεις τῇ καλαύροπι, πάτερ.

Εὗρες πονηραῖς τρικυμίαις ὀλκάδα
Νηδὺν θαλάσσης προσδύνουσαν δεσπότην,
'Αλλ' ὥς ἐκείνου τὸν τύπον σῶον φέρων
Σαυτῷ σιωπᾶν καὶ φιμοῦσθαι τῇ ξάλη,
75 Μάκαρ, κελεύσας τὴν γαλήνην εἰσφέρεις.

ὥδ' ἑβδόμη. 'Τῷ παντάνακτος'.
'Αποστάτου πρὶν ψευδοχρίστου δ' αὖ, δύο
Νόων μεγάλων τῶν Ἀσσυρίων μένος,
Οὐρανοβάμον, οὐκ ἐπεφρίκεις ὅλως,
Οὐ πῦρ λυπηρῶν, ἧδε σου τῷ δεσπότη
80 Στόμα γάρ· 'εἰς αἰῶνας εὐλογητὸς εἶ'.

Σπάθη λόγων σου, πνεύματ' ἐμπυροστόμῳ,
'Υδραν πολυκέφαλον, Ἑλλήνων πλάνην,
Δειρεκτομήσας ὥς μέλη τῇ γνησίᾳ

66 Οἷα] οἷα L || 72 Νηδὺν] νηλὺν L || 74 φιμοῦσθαι] φιμεῦ-
σθαι L || 77 Ἀσσυρίων] ἀσσυρίων L || 79 ἧδε] ἦδε L || 81 πνεύματ'
ἐμπυροστόμῳ] πνεῦμα τεμπυροστόμῳ L

Ενοῖς κεφαλῇ πάμποσα τῷ κυρίῳ
Χύματα, τῶν λαῶν σοφῶν μέγα κάρα. 85

Οἰκουμενικὸν τοῦ θεοῦ, παυπάτερ,
'Ιχνος τι μικρὸν εὐτελοῦς ὃν ποιμνίου,
'Οντως προάγεις κρεῖττον εἰς πλῆθος μέτρον
'Ιδρωσιν πυκνοῖς, πλείονα προθεσπίσαι
Λόγῳ τε τὴν ἐπίδοσιν τούτῳ φθάνεις. 90

ὥδ' ὀγδόη. 'Μήτηραν ἀφλέκτως'.
'Απαν φραγνύεις δυσσεβῶν θηρῶν στόμα
'Ρήμασι τοῖς σοῖς ὡς μοχλοῖς, θεηγόρε, fol. 99^r
'Ως πυρπνοῶν πνεύματι μαράνας φλόγα·
Σοφιστικῆς δὲ μανίας πλάνην φλέγεις
Πρὸς θεῖον ὕμνον συγκαλῶν πᾶσαν κτίσιν. 95

'Ηττη μελαίνῃ παρατάξεις τοῦ σκότους,
Μέγιστε, συσχῶν τοὺς σκιᾶ κρατουμένους
'Αφηρηπακῶς ἤγαγες ἰδεῖν ἡμέραν·
Τοῖνυν στεφάνῳ θεολαμπεῖ τῆς νίκης
'Ο πρύτανις σε παγκλεῶς καταστέφει. 100

Σύμμορφον ὥσπερ πατρί, μάκαρ, καὶ λόγῳ
'Αἰδεῖς θεὸν σὺ πνεῦμα πρῶτος παντράνως·
Μένειν τριῶν ἕκαστον ἄπειρον, πάλιν
Πλὴν τῶν τριῶν γε τὴν ἀπειρίαν μόνην
Ληπτὴν διδάσκεις, τὴν μίαν συμφυῖα. 105

ὥδ' ἐννάτη. 'Στέργειν μὲν ἡμᾶς'.
'Ανδρα τὸν αὐτὸν καὶ θεὸν τετεγμένον
Κόρης ἐκ μητρὸς τὸν κύριον τυγχάνειν

102 'Αἰδεῖς] ἄδεις L

Ἰσηγοροῦμεν ἱεραρχῶν ἀκρότης,
 Ἡμεῖς, ὁ λαός, ὃν κατηρτίσω, λόγοις
 110 Σοῖς ἀξίῳ σε μακαρίζοντες χρέει.

Ῥώννυσι Χριστὸς τὴν γεώδη μου φύσιν
 Ἦψους κατελθών, ἡτουμενῆαν πάλαι,
 Ἐμψυχον, ἔνουν ἐκ κόρης φέρων δέμας,
 Ὁ γρήγορος νοῦς ὀξυγραφεῖς, οὗ φύσεις
 115 Δύο ξύνοιδας, ἀλλ' ὑπόστασιν μίαν.

fol. 99^v Ὡ τηλεκλειτὲ πρωτοποίμην ἀξίως,
 Ἦψει παρεστῶς παντίμως τῇ τριάδι,
 Τὸ ποιμνιόν σου γῆθεν ὕμνουν σε σκέπε
 Ὁρθῶν· ὀδηγῶν πρὸς νομάς ψυχοτρόφους
 120 Ναίειν δίδου τε καὶ μονὰς οὐρανίους.

VI.

Ἐξαποστειλάριον.

ἦχος δ'. Ἐγναῖκες ἀκουτίσητε'.

Εἰς πᾶσαν ἐξελήλυθεν
 ὁμοῦ τὴν γῆν ὁ φθόγγος σου,
 καὶ εἰς τὰ πέρατα, πάτερ,
 τῆς οἰκουμένης διέβη
 5 ῥημάτων σῶν ἡ δύναμις,
 δι' ὧν ἐθεολόγησας
 τρανῶς τὰ θεῖα δόγματα,
 αἰρετικῶν καταπαύσας | ἀθέους κενοφωνίας.

111 Χριστὸς] χριστὲ L || VI. In mel. ἀκουτίσητε] ἀκουτίσσητε L

IN NICOLAUM IUNIOREM METHONENSEM

Ὅσοι γὰρ θεσμούς πατέρων χριστοφόρων,
 ἀποστολικὰς παραδόσεις ἐνθέους,
 πίστεως ἀπλῆς ἀληθεστάτους ὅρους
 θέλετε ἰδεῖν ἀμέμπτους ὁρθοδόξους,
 5 δεῦτε πρόσιτε τῷ σοφῷ διδασκάλῳ
 Νικολάῳ λάμπαντι νέῳ Μεθώνης·
 ἐνθους ἀρετῆς, σῶφρονος συνουσίας,
 ἦν ἔννομοι κυροῦσι τῆς γραφῆς τύποι,
 ὁ τῶνδε πατὴρ γνησίῳ νοημάτων,
 10 δι' ὧν τὸ νόθον κλῆμα πορνικοῦ σπόρου
 ἔξωθεν ἔλκων ἀλλόφυλον ὡς γένος
 πρὸς ἑξαπάτην τῶν λόγων τοὺς φληνάφους
 ἤλεγξε, κατέβαλε ῥίψας εἰς χάος,
 καὶ συλλογισμῶν τοὺς ἀσυμπλόκους βρόχους
 15 ἔλυσεν ἄρδην ὡς ἀραχνίους μίτους.

2 ἀποστολικὰς] ἀποστολικὰς τε Draeseke || 5 πρόσιτε Draes.
 προσῆτε Allatius || 7 ἐνθους Draes. ἐθους All. || 8 ἔννομοι Draes.
 ἔνομοι All. || 9 τῶνδε Draes. τῶν ὁ All. | νοημάτων Draes.
 νοημάτων All. || 10 τὸ νόθον κλῆμα] νόθον κλῆμα All. νόθον κλ-
 λικα Draes. || 12 φληνάφους Draes. φλανάφους All. || 14 ἀσυμ-
 πλόκους Draes. ἀσυμπλήκους All. || 15 ἔλυσεν Draes. οὐλύσεν All.

INDEX NOMINUM.

Abraam 118 v. 96
 Achris provincia 36, 28
 Adralestus Leo diaconus 32, 13 sq.
 Aegyptii 127 v. 2
 Agar 106 v. 181. 118 v. 100
 Alexander Macedo 102 v. 63
 Amalec 117 v. 58
 Anaea oppidum 31, 10
 Aphthonii progymnasiae 2, 25
 Archaeus miles 34, 6 sq.
 Arius 123 v. 34
 Arsenius patriarcha (1254—60 et 1261—67) 45, 2 sq. 46, 2 sq.
 Artamyes mons Rhodius 62, 1
 Asiatis dioecesis 22, 10
 Assyrii 130 v. 77
 Athos mons 36, 7
 Autoreianus v. Chaïtas
 Babylon 106 v. 181
 Bithynia 55, 7. 63, 6
 Byzantium v. Constantinopolis
 Byzas 7, 1
 Calothesis Theodotus praefectus 91, 9
 Cantacuzenus praefectus 34, 4 sq.
 Carmel mons 118 v. 89
 Caryces Demetrius, ὕπατος τῶν φιλοσόφων 12, 29 sq. 13, 29. 55, 15 sq. 58, 27 sq. 63, 13 sq.
 Chaïtas Autoreianus diaconus 13, 28 sq. 14, 25 sq.
 Chalamas episcopus Cyzici 8, 9. 10, 27 sq.
 Choreb mons 118 v. 90
 Cilices 41, 4. 80, 21 sq.
 Claudiolites Constantinus

archiepiscopus Asiatidis 32, 26 sq. 33, 8 sq. 20 sq. 35, 23 sq. 38, 11 sq.
 Constantinopolis 6, 29 sq. 55, 6
 Constantinus v. Claudiolites
 Cosmas servus 23, 12 sq. 24 sq.
 Craterus discipulus Blemmydae 29, 15 sq. 26 sq. 31, 17 sq.
 Creta insula 12, 8
 Cyzicus oppidum 8, 9
 David 56, 26. 105 v. 152
 Demetrius v. Caryces
 S. Demetrius 119 sq.
 Diophantichresmologica 5, 2 sq.
 Drimys 40, 3 sq. 50, 14 sq.
 Ducas Ioannes Lascaris, filius Theodori II 110 sq.
 — Ioannes Vatatzes, gener Theodori I (r. 1222—54) 7, 4 sq. 14, 18 sq. 23, 8. 29 sq. 31, 23 sq. 33, 17 sq. 35, 18 sq. 36, 17. 25. 38, 7 sq. 39, 1 sq. 41, 8 sq. 19 sq. 62, 18 sq. 63, 15 sq. 74, 23. 75, 11 sq. 88, 13. 100. 112 v. 4. 115 v. 1 sq.
 Ducas Theodorus I Lascaris (r. 1204—22) 4, 7. 13. 55, 13. 60, 1 sq.
 — Theodorus II Lascaris, filius Ioannis Vatatzis, (r. 1254—58) 38, 7 sq. 39, 12. 41, 12. 20 sq. 45, 9 sq. 47, 11 sq. 49 sq. 88, 15. 89, 10 sq.
 Δύο Βουνοὶ monasterium 22, 9
 Edem 67, 9
 Elias 118 v. 89
 Elissaeus 28, 27
 Emathia 72, 16

INDEX NOMINUM.

135

Ephesus urbs 12, 24. 29. 15, 6. 22, 12 sq. 23, 12 sq. 38, 11. 60, 31. 63, 4. 70, 25. 72, 3. 15. 91, 8
 episcopi v. Chalamas, Claudiolites, Lopadium, Manasses, Monasteriotes, Nicephorus, Nicolaus, Pepagomenus
 Frigga(?) paelex Ioannis Vatatzis 39, 20 sq. 74, 12 sq. 75, 3
 Gabalas Leo, dominus Rhodi 61, 13 sq. 62, 11 sq.
 Gabriel monachus 90, 25 sq.
 Galesium 34, 15
 Germanus patriarcha (1222—40) 6, 28 sq. 9, 10 sq. 12, 22 sq. 14, 25 sq. 16, 17 sq. 19, 5 sq. 21, 12 sq. 38, 29 sq. 64, 11 sq. 74, 24
 Graeci v. Hellenes
 Graecia v. Hellas
 Gregorius Nazianzenus 122 sq.
 Gregorius IX papa (1227—41) 64, 20
 Hagar v. Agar
 Hellas 128 v. 18
 Hellenes 4, 17. 130 v. 82
 Hermogenis rhetorica 2, 25
 Hicanatus praefectus 30. 24 sq.
 Hierosolyma 28, 4 sq. 61, 4
 Homeri carmina 2, 24
 Horeb v. Choreb
 Ida mons 23, 4. 9
 Innocentius IV papa (1243—54) 40, 27
 Ioannes baptista 118 v. 91
 Ioannes v. Ducas
 Ioannes evangelista 66, 3. 84, 1
 Ἰωάννου τοῦ θεολόγου monasterium 84, 1
 Iordanes flumen 28, 25

Isaac 118 v. 113
 Itali 7, 1. 55, 6. 112 v. 7
 Larissa oppidum 36, 11
 Lascaris v. Ducas
 Latini 4, 16. 28
 Latrum mons 22, 8
 Leo v. Adralestus, Gabalas
 Lesbos insula 21, 18
 Lopadium 9, 19
 Magnesia urbs 46, 9. 89, 22
 Manasses archiepiscopus Asiatidis 22, 11 sq. 29, 20 sq. 32, 5 sq. 61, 1. 70, 27
 Manichaei 16, 17
 Manuel patriarcha (1244—54) 39, 10. 41, 19. 74, 24 sq. 84, 5. 88, 13
 Melchisedec 109 v. 249
 Methodius patriarcha (1240) 39, 10. 74, 27
 Methone 133 v. 6
 Michael v. Palaeologus
 Michael princeps Thessaliae 14, 19 sq.
 Michael iunior princeps Thessaliae 45, 12
 monasteria v. Δύο Βουνοί, Ἰωάννου τοῦ θεολόγου, Paxamadium, τοῦ Πανθαγόρου, Sosandra, τοῦ Θανματουροῦ, θεοῦ τοῦ ὄντος
 Monasteriotes episcopus Ephesi 15, 6 sq.
 Moses 117 v. 58. 61. 127 v. 1
 Nicaea caput Bithyniae 6, 26. 7, 2. 12, 6. 16, 19. 25. 21, 21. 39, 2. 42, 3. 55, 8. 63, 7. 70, 25. 113 v. 22
 Nicaenus quidam 17, 4 sq.
 Nicephorus episcopus Ephesi 38, 17
 Nicolaus episcopus Cretae et Smyrnae 12, 8 sq.

- Nicolaus iunior episcopus Methonensis 133
 Nicomachi arithmetica 5, 1 sq.
 Nicomedia 8, 8
 Nymphaeum oppidum 6, 5.
 7, 6. 12, 11. 19, 4. 72, 1. 75, 1.
 113 v. 26
 Palaeologus Michael VIII (r. 1259—82) 89, 19. 91, 12 sq.
 Palaestina 72, 3
 papa v. Gregorius, Innocentius patriarcha v. Arsenius, Germanus, Manuel, Methodius
 Paulus apostolus 13, 24. 68, 10 sq. 69, 1. 85, 8
 Paxamadium monasterium 23, 17
 Pepagomenus episcopus Nicomediae 8, 8. 10, 26 sq.
 Petrus apostolus 68, 8
 Petrus puer 23, 20 sq. 26, 6 sq. 30, 26 sq.
 Phenanne 128 v. 16
 Philippus Macedo 100 v. 63
 Prodromus philosophus 4, 10. 27 sq. 6, 1. 21
 Prusa oppidum 6, 27. 55, 7
 Ptolemais 28, 21
 τοῦ Πνθαιγοῦ monasterium 33, 16
 Rhenus flumen 100 v. 145
 Rhodus insula 61, 7. 26 sq.
 Roma 28, 6. 63, 18 sq. 74, 19 sq. 75, 1 sq.
 Romais 80, 21
 Romani 64, 20. 85, 10. 107 v. 211
 Romanus discipulus Blemmydae 29, 14 sq. 31, 22 sq. 100 ann.
 Sabellius 123 v. 34
 Salomon 104 v. 117. 119. 105 v. 155
 Samuel 118 v. 16
 Samus insula 33, 16
 Sarah v. Sarra
 Sarra 118 v. 101
 Scamandrus oppidum Troadis 4, 10. 17. 6, 21. 55, 11
 Scythae 118 v. 97
 Smyrna 12, 4. 12. 26. 55, 12
 Smyrnaei 12, 12
 Sosandra monasterium 112 sq. 115 sq.
 τοῦ Σωτῆρος ecclesia 22, 22
 τοῦ Θανματονεγοῦ monasterium 27, 19 sq. 33, 13. 35, 24. 39, 17. 73, 2. 74, 11. 91, 29
 Theodorus v. Ducas
 Theodotus v. Calothesis
 θεοῦ τοῦ ὄντος monasterium v. Emathia
 Thessali 14, 19
 Thessalia 45, 12
 Thessalonice 14, 19. 36, 9. 37, 6. 119 ann.
 Titus imperator 107 v. 211
 Tripolis urbs 28, 20
 Tyrus urbs 28, 20

Errata

- pag. 1 tit. μηνὶ leg. <ἐγρέφη> μηνὶ
 „ 3, 23 <τῆς>, leg. , <τῆς>
 „ 13, 3 ἐχθρόν leg. ἐχθρόν
 „ 110 tit. IOHANNEM leg. IOANNEM



B. G. TEUBNER
IN LEIPZIG UND BERLIN.

Januar 1909.

A. Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller

1a. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. [8.]

Diese Sammlung hat die Aufgabe, die gesamten noch vorhandenen Erzeugnisse der griechischen und römischen Literatur in neuen, wohlfeilen Ausgaben zu veröffentlichen, soweit dies zugunsten der Wissenschaft oder der Schule wünschenswert ist. Die Texte der Ausgaben beruhen auf den jeweils neuesten Ergebnissen der kritischen Forschung, über die die beigefügte adnotatio critica, die sich teils in der praefatio teils unter dem Text befindet, Auskunft gibt. Die Sammlung wird ununterbrochen fortgesetzt werden und in den früher erschienenen Bänden durch neue, verbesserte Ausgaben stets mit den Fortschritten der Wissenschaft Schritt zu halten suchen.

Die Sammlung umfaßt zurzeit gegen 550 Bände, die bei einmaligem Bezuge sta ca. 1800 Mark geheftet, 2050 Mark gebunden zum Vorzugspreise von ca. 1350 Mark bzw. 1600 Mark abgegeben werden.

Alle Ausgaben sind auch gleichmäßig in Leinwand gebunden käuflich!

Textausgaben der griechischen und lateinischen Klassiker.

Die mit einem * bezeichneten Werke sind Neuerscheinungen der letzten Jahre.

a. Griechische Schriftsteller.

Aeliani de nat. anim. II. XVII, var. hist.,
epistt., fragmm. Rec. R. Hercher.
Vol. I. M. 5.— 5.50. Vol. II. M. 7.20 7.70.
— varia historia. Rec. R. Hercher.
M. 1.50 1.90.
Aeneae commentarius poliorceticus. Rec.
A. Hug. M. 1.35 1.75.
*Aeschinis orationes. Ed. Fr. Blass.
Ed. II. min. M. 2.80 3.30.
— — — — — Ed. maior (m. Index v.
Preuss). M. 9.20 9.80.
Aeschyli tragoediae. Iter. ed. H. Weil.
M. 2.40 3.—
Einzelne jede Tragödie (Agamemnon.
Choëphorae. Eumenides. Persae. Prome-
theus. Septem c. Th. Supplices)
M. —.40 —.70.
* — cantica. Dig. O. Schroeder.
M. 2.40 2.80.
[—] Scholia in Persas. Rec. O. Dähn-
hardt M. 3.60 4.20.
Aesopicae fabulae. Rec. C. Halm.
M. —.90 1.30.
Alciphronis Rhetoris epistularum lib. IV.
Ed. M. A. Schepers. M. 3.20 3.60.
Alexandri Lycopol. c. Manich. Ed. A.
Brinkmann. M. 1.— 1.25.
Alypius: s. Musici.

Anacreontis carmina. Ed. V. Rose. Ed. II.
M. 1.— 1.40.
Anaritius: s. Euclid. suppl.
*Andocidis orationes. Ed. Fr. Blass.
Ed. III. M. 1.40 1.80.
Annae Comnenae Alexias. Rec. A. Reiffers-
scheid. 2 voll. M. 7.50 8.60.
Anonymus de incredibilibus: s. Mytho-
graphi.
Anthologia Graeca epigr. Palat. c. Plan-
Ed. H. Stadtmueller.
Vol. I: Pal. I. I—VI (Plan. I. V—VII)
M. 6.— 6.60.
Vol. II. P. 1: Pal. I. VII (Plan. I. III)
M. 8.— 8.60.
*Vol. III. P. 1: Pal. I. IX. (Epp. 1—563
Plan. I. I) M. 8.— 8.60.
— lyricas. lyr. Gracc. rell. Edd. Th. Bergk,
E. Hiller, O. Crusius. M. 3.— 3.60.
Antiphontis orationes et fragmenta. Ed.
Fr. Blass. Ed. II. M. 2.10 2.50.
Antonini, M. Aurel., commentarr. II. XII.
Rec. I. Stich. Ed. II. M. 2.40 2.80.
Antoninus Liberalis: s. Mythographi.
Apocalypsis Anastasiae. Ed. R. Homburg
M. 1.20 1.60.
Apollodori bibliotheca. Ed. R. Wagner:
siehe Mythographi. Vol. I.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene Exemplare**.

- lonius Pergaeus. Ed. et Lat. interpr. I. L. Heiberg. 2 voll. *M.* 9.— 10.—
lonil Rhodii Argonautica. Rec. R. erkel. *M.* 1.50 1.90.
piani hist. Rom. Ed. L. Mendelssohn. ol. I. *M.* 4.50 5.— Vol. II. Ed. P. Vier- ck. Ed. II. *M.* 6.— 0.00.
himedis opera omnia. Ed. I. L. Hei- erg. 3 voll. *M.* 18.— 19.80.
steae ad Philocratem epistula c. cet. e vers. LXX interpr. testim. Ed. P. Wend- and. *M.* 4.— 4.50.
tophanis comoediae. Ed. Th. Bergk. voll. Ed. II. *M.* 4.— 5.—
Vol. I: Acharn., Equites, Nubes, Vespae, Pax. *M.* 2.—, 2.50.
— II: Aves, Lysistrata, Thesmoph., Ranae, Eccles., Plutus. *M.* 2.— 2.50.
Einzeln jedes Stück *M.* —.60 —.90.
Aristotelis de partib. anim. II. IV. Ed. B. Langkavel. *M.* 2.80 3.20.
— de animalium motu. Ed. Fr. Littig. [In Vorb.]
— de animalibus historia. Ed. L. Ditt- meyer. *M.* 6.— 6.60.
— de arte poetica I. Rec. W. Christ. *M.* —.60 —.90.
— physica. Rec. C. Prantl. [z. Zt. vergr.]
— ethica Nicomachea. Rec. Fr. Suse- mihl. Ed. alteram cur. O. Apelt. *M.* 2.40 2.80.
— de coelo et de generatione et corrup- tione. Rec. C. Prantl. *M.* 1.80 2.20.
— quae feruntur de coloribus, de audibi- libus, physiognomonica. Rec. C. Prantl. *M.* —.60 —.90.
— politica. Post Fr. Susemihlium rec. O. Immisch. *M.* 3.— 3.50.
— magna moralia. Rec. Fr. Susemihl. *M.* 1.20 1.60.
— de anima II. III. Rec. Guil. Biehl. *M.* 1.20 1.60.
— ethica Eudemia. Eudemi Rhodii ethica. Adi. de virtutibus et vitis I. rec. Fr. Susemihl. *M.* 1.80 2.20.
— ars rhetorica. Ed. A. Roemer. Ed. II. *M.* 3.60 4.—
— metaphysica. Rec. Guil. Christ. Ed. II. *M.* 2.40 2.80.
— qui fereb. libror. fragmenta. Coll. V. Rose. *M.* 4.50 5.—
— oeconomica. Rec. Fr. Susemihl. *M.* 1.50 1.90.
— quae feruntur de plantis, de mirab. auscultat., mechanica, de lineis insec., ventorum situs et nomina, de Melisso Xenophane Gorgia. Ed. O. Apelt. *M.* 3.— 3.40.
— parva naturalia. Rec. Guil. Biehl. *M.* 1.80 2.20.
Aristotelis *Πολιτεία Ἀθηναίων*. Ed. Fr. Blass. Ed. IV. *M.* 1.80 2.20.
—: s. a. Musici.
[—] *Divisiones quae vulgo dicuntur Aristoteleae. Ed. H. Mutschmann. *M.* 2.80 3.20.
Arriani Anabasis. Rec. Car. Abicht. [z. Zt. vergr.]
*— quae exstant omnia. Ed. A. G. Roos. Vol. I. Anabasis. Ed. maior. Mit 1 Tafel. *M.* 3.60 4.20.
*— Anabasis. Ed. A. G. Roos. Ed. min. *M.* 1.80 2.20.
— scripta minora. Edd. R. Hercher et A. Eberhard. Ed. II. *M.* 1.80 2.20.
Athenaei dipnosophistae II. XV. Rec. G. Kaibel. 3 voll. *M.* 17.10 18.90.
Autolycei de sphaera quae movetur I., de ortibus et occasibus II. II. Ed. Fr. Hultsch. *M.* 3.60 4.—
Babrii fabulae Aesopaeae. Rec. O. Crusius. Acc. fabul. dactyl. et iamb. rell. Ignatii et al. testrast. iamb. rec. a C. Fr. Mueller. Ed. maior. *M.* 8.40 9.— Rec. O. Crusius. Ed. minor. *M.* 4.— 4.60.
— — Ed. F. G. Schneidewin. *M.* —.60 1.—
Bacchius: s. Musici.
Bacchylidis carmina. Ed. Fr. Blass. Ed. III. *M.* 2.40 2.90.
Batrachomyomachia: s. Hymni Home- blo: s. Bucolici. [rici]
Blemyomachia: s. Eudocia Augusta.
Bucolicorum Graecorum Theocriti, Bionis, Moschi reliquiae. Rec. H. L. Ahrens. Ed. II. *M.* —.60 1.—
*Caecilli Calactini fragmenta. Ed. R. Ofen- loch. *M.* 6.— 6.60.
Callinici de vita S. Hypatii I. Edd. Sem. Philol. Bonn. sodales. *M.* 3.— 3.40.
Cassianus Bassus: s. Geoponica.
Cebetis tabula. Ed. C. Praechter. *M.* —.60 —.90.
Chronica minora. Ed. C. Frick. Vol. I. Acc. Hippolyti Romani praeter Canonem Paschalem fragmm. chronol. *M.* 6.80 7.40.
Claudian carmina: s. Eudocia Augusta.
Cleomedis de motu circulari corporum caelestium II. II. Ed. H. Ziegler. *M.* 2.70 3.20.
Colluthus: s. Tryphiodorus.
Cornuti theologiae Graecae compendium. Rec. C. Lang. *M.* 1.50 2.—
Corpusculum poesis epicae Graecae ludi- bundae. Edd. P. Brandt et C. Wachs- muth. 2 fasce. je *M.* 3.— 3.50.
*Damascii vita Isidori. Ed. J. Hardy [In Vorb.]
Demades: s. Dinarchus.
Demetrii Cydon. de contemn. morte or. Ed. H. Deckelmann. *M.* 1.— 1.40.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Demosthenis orationes. Rec. G. Dindorf. Ed. IV. cur. Fr. Blass. Ed. maior. [Mit adnot. crit.] 3 voll. je *M.* 2.80 3.20. Ed. minor. [Ohne die adnot. crit.] 3 voll. je *M.* 1.80 2.20. 6 partes. je *M.* —.90 1.20.
Vol. I. Pars 1. Olynthiacae III. Philippica I. De pace. Philippica II. De Halonneso. De Chersoneso. Philippicae III. IV. Adversus Philippi epistolam. Philippi epistola. De contritione. De symmoriis. De Rhodiorum libertate. De Megalopolitis. De foedere Alexandri. *M.* —.90 1.20.
— I. Pars 2. De corona. De falsa lega- tione. *M.* —.90 1.20.
— II. Pars 1. Adversus Leptinem. Contra Midiam. Adversus Andro- tionem. Adversus Aristocratem. *M.* —.90 1.20.
— II. Pars 2. Adversus Timocratem. Adversus Aristogitonem II. Adversus Aphobum III. Adversus Onetorem II. In Zenothemin. In Apaturium. In Phormionem. In Lacritum. Pro Phor- mione. In Pantacnetum. In Nausi- machum. In Boeotum de nomine. In Boeotum de dote. *M.* —.90 1.20.
— III. Pars 1. In Spudiam. In Phae- nippum. In Macartatum. In Leocha- rem. In Stephanum II. In Euergum. In Olympiodorum. In Timotheum. In Polyclem. Pro corona trierarchica. In Callippum. In Nicostratum. In Cononem. In Calliclem. *M.* —.90 1.20.
— III. Pars 2. In Dionysodorum. In Eubulidem. In Theocrinem. In Neacram. Oratio funebris. Amatoria. Proemia. Epistolae. Index historicus. *M.* —.90 1.20.
Didymus de Demosthene. Rec. H. Diels et W. Schubart. *M.* 1.20 1.50.
Dinarchi orationes adiectis Demadis qui fertur fragmentis *ἐπὶ τῇ δυναστείᾳ*. Ed. Fr. Blass. Ed. II. *M.* 1.— 1.40.
Diodori bibliotheca hist. Edd. Fr. Vogel et C. Th. Fischer. 6 voll. Voll. I—III. je *M.* 6.— 6.60. Vol. IV. *M.* 6.80 7.40. Vol. V. *M.* 5.— 5.60.
— Ed. L. Dindorf. 5 voll. Vol. I u. II. [Vergr.] Vol. III u. IV. je *M.* 3.— Vol. V. *M.* 3.75.
*Diogenis Oenoandensis fragmenta. Ord. et expl. J. William. *M.* 2.40 2.80.
Dionis Cassii Cocceiani historia Romana. Ed. J. Melber. 5 voll. Vol. I. *M.* 6.— 6.60. Vol. II. *M.* 4.80 5.40. [Die weiteren Bände in Vorb.]
Dionis Chrysostomi orationes. Rec. L. Dindorf. Vol. I. [Vergr.] Vol. II. *M.* 2.70 3.60. [Neubearbeitung von A. Sonny in Vorb.]
Dionysi Halic. antiquitates Romanae. Ed. C. Jacoby. 4 voll. Voll. I—IV. je *M.* 4.— 4.60.
— opuscula. Edd. H. Usener et L. Radermacher. Vol. I. *M.* 6.— 6.60.
— — Vol. II. Fasc. I. *M.* 7.— 7.60.
*— — Vol. II. Fasc. II. [In Vorb.]
Diophanti opera omnia c. Gr. commentt. Ed. P. Tannery. 2 voll. *M.* 10.— 11.—
*Divisiones Aristoteleae, s. Aristoteles.
Eclogae poetarum Graec. Ed. H. Stadt- mueller. *M.* 2.70 3.20.
Epicorum Graec. fragmenta. Ed. G. Kinkel. Vol. I. *M.* 3.— 3.50.
Epicteti dissertationes ab Arriano dig. Rec. H. Schenkl. Acc. fragmm., enchiridion, gnomolog. Epict., rell., indd. Ed. maior. *M.* 10.— 10.80. Ed. minor. *M.* 6.— 6.60.
*Epistulae privatae graecae in pap. aet. Lagid. serv. Ed. St. Witkowski. *M.* 3.20 3.60.
Eratosthenis catasterismi: s. Mytho- graphi III. 1.
*Eroticiscriptores Graeci. Ed. A. Mewaldt. [In Vorb.]
Euclidis opera omnia. Edd. I. L. Heiberg et H. Menge.
Voll. I—V. Elementa. Ed. et Lat. interpr. est Heiberg. *M.* 24.60 27.60.
— VI. Data. Ed. H. Menge. *M.* 5.— 5.60.
— VII. Optica, Opticor. rec. Theonis, Catoptrica, c. scholl. ant. Ed. Hei- berg. *M.* 5.— 5.60. [Forts. in Vorb.]
— — Supplem.: Anaritii comm. ex interpr. Gher. Cremon. ed. M. Curtze. *M.* 6.— 6.60.
—: s. a. Musici.
Eudociae Augustae, Procli Lycii, Claudiani carmm. Graec. rell. Acc. Blemyomachiae fragmm. Rec. A. Ludwig. *M.* 4.— 4.40.
— violarium. Rec. I. Flach. *M.* 7.50 8.10.
Euripidis tragoediae. Rec. A. Nauck. Ed. III. 3 voll. *M.* 7.80 9.30.
Vol. I: Alceste. Andromacha. Bacchae Hecuba. Helena. Electra. Heraclidae Hercules furens. Supplices. Hippo- lytus. *M.* 2.40 2.90.
— II: Iphigenia Aulidensis. Iphigenia Taurica. Ion. Cyclops. Medea. Orestes. Rhesus. Troades. Phoenissae. *M.* 2.40 2.90.
— III: Perditarum tragoediarum frag- menta. *M.* 3.— 3.50.
Einzeln jede Tragödie *M.* —.40 —.70.
Eusebii opera. Rec. G. Dindorf. 4 voll. *M.* 23.60 25.80.
Fabulae Aesopicae: s. Aesop. fab.
Fabulae Romanenses Graec. conscr. Rec. A. Eberhard. Vol. I. [Vergr. Forts. erscheint nicht.]

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Favonii Eulogii disp. de somnio Scipionis.** Ed. A. Holder. *M.* 1.40 1.80.
- Florilegium Graecum in usum primi gymnasiolorum ordinis collectum a philologis Afranis.** kart. Fasc. 1—10 je *M.* —.50; Fasc. 11—15 je *M.* —.60.
Hierzu unentgeltlich an Lehrer: Index argumentorum et locorum.
Außer der Verwendung bei den Maturitätsprüfungen hat diese Sammlung den Zweck, dem Primaner das Beste und Schönste aus der griech. Literatur auf leichte Weise zugänglich zu machen und den Kreis der Altertumsstudien zu erweitern.
- Galenii Pergameni scripta minora.** Rec. I. Marquardt, I. Müller, G. Helmreich. 3 voll. *M.* 7.50 9.20.
- *— **de utilit. part. corporis humani** II. XVII. Ed. G. Helmreich. Vol. I. *M.* 8.— 8.60.
- **institutologica.** Ed. C. Kalbfleisch. *M.* 1.20 1.60.
- **de victu attenuante** I. Ed. C. Kalbfleisch. *M.* 1.40 1.80.
- **de temperamentis.** Ed. G. Helmreich. *M.* 2.40 2.80.
- Gaudentius: s. Musici.**
- Geoponica sive Cassiani Bassi Schol. de re rustica eclogae.** Rec. H. Beckh. *M.* 10.— 10.80.
- Georgii Aepopol. annales.** Rec. A. Heisenberg. Vol. I. II. *M.* 11.60 14.—
- Georgii Cypri descriptio orbis Romani.** Acc. Leonis imp. dlatyposis genuina. Ed. H. Gelzer. Adi. s. 4 tabb. geograph. *M.* 3.— 3.50.
- Georgii Monachi Chronicon.** Ed. C. de Boor. Vol. I. II. *M.* 18.— 19.20.
- Heliodori Aethiopie.** II. X. Ed. I. Bekker. *M.* 2.40 2.90.
- ***Hephaestionis enchiridion.** c. comm. vet. ed. M. Conbruch. *M.* 8.— 8.60.
- Heraclitus: s. Mythographi.**
- Hermippus, anon. christ. de astrologia dialogus.** Edd. C. Kroll et P. Viereck. *M.* 1.80 2.20.
- Herodiani ab excessu divi Marci** II. VIII. Ed. I. Bekker. *M.* 1.20 1.60.
- Herodoti historiarum** II. IX. Edd. Dietsch-Kallenberg. 2 voll. [je *M.* 1.35 1.80] *M.* 2.70 3.60.
- Vol. I: Lib. 1—4. Fasc. I: Lib. 1. 2. *M.* —.80 1.10.
Fasc. II: Lib. 3. 4. *M.* —.80 1.10.
- II: Lib. 5—9. Fasc. I: Lib. 5. 6. *M.* —.60 —.90.
Fasc. II: Lib. 7. *M.* —.45 —.75.
Fasc. III: Lib. 8. 9. *M.* —.60 —.90.
- ***Herondae mimiambi.** Acc. Phoenicis Coronistae, Mattii mimiamb. fragm. Ed. O. Crusius. Ed. IV minor. *M.* 2.40 2.80. Ed. maior. [U. d. Pr.]
- Heronis Alexandrini opera.** Vol. I. Druckwerke u. Automatentheater, gr. u. dtsch. v. W. Schmidt. Im Anh. Herons Fragm. üb. Wasseruhren, Philons Druckw., Vitruv z. Pneumatik. *M.* 9.— 9.80. Suppl.: D. Gesch. d. Textüberliefgr. Gr. Wortregister. *M.* 3.— 3.40.
- Vol. II. Fasc. I. Mechanik u. Katoptrik, hrsg. u. übers. von L. Nix u. W. Schmidt. Im Anh. Excerpte aus Olympiodor, Vitruv, Plinius, Cato, Pseudo-Euclid. Mit 101 Fig. *M.* 8.— 8.80.
- Vol. III. Vermessungslehre u. Dioptra, griech. u. deutsch hrsg. von H. Schöne. M 116 Fig. *M.* 8.— 8.80.
- ***Hesiodi quaefer carmina.** Rec. A. Rzach. Ed. II. *M.* 1.80 2.30.
- Hesychii Milesii qui fertur de viris** III. I. Rec. I. Flach. *M.* —.80 1.10.
- Hieroclis synechemus.** Acc. fragmenta ap. Constantinum Porphyrog. servata et nomina urbium mutata. Rec. A. Burckhardt. *M.* 1.20 1.60.
- Hipparchi in Arati et Eudoxi Phaenomena comm.** Rec. C. Manitius. *M.* 4.— 4.60.
- Hippocratis opera.** 7 voll. Rec. H. Kuehlein et I. Ilberg. Vol. I (cum tab. phototyp.). *M.* 6.— 6.60. Vol. II. *M.* 5.— 5.50. [Fortsetz. noch unbestimmt.]
- Historici Graeci minores.** Ed. L. Dindorf. 2 voll. [z. Zt. vergr.]
- Homeri carmina.** Ed. Guil. Dindorf: Ilias. Ed. Guil. Dindorf. Ed. V cur. C. Hentze. 2 partes. [je *M.* —.75 1.10.] *M.* 1.50 2.20. [In 1 Band geb. *M.* 2.—] Pars I: Il. 1—12. Pars II: Il. 13—24.
- Odyssea.** Ed. Guil. Dindorf. Ed. V cur. C. Hentze. 2 partes. [je *M.* —.75 1.10.] *M.* 1.50 2.20. [In 1 Band geb. *M.* 2.—] Pars I: Od. 1—12. Pars II: Od. 13—24.
- Rec. A. Ludwig. 2 voll. Ed. min. [je *M.* —.75 1.10.] *M.* 1.50 2.20.
- Hymni Homerici acc. epigrammatis et Batrachomyomachia.** Rec. A. Baumeister. *M.* —.75 1.10.
- Hyperidis orationes.** Ed. Fr. Bläß. Ed. III. *M.* 2.10 2.50.
- Iamblichi protrepticus.** Ed. H. Pistelli. *M.* 1.80 2.20.
- **de communi math. scientia** I. Ed. N. Festa. *M.* 1.80 2.20.
- **in Nicomachi arithm. introduct.** I. Ed. H. Pistelli. *M.* 2.40 2.80.
- *— **vita Pythagorae.** Ed. L. Deubner. [In Vorb.]
- Ignatius Diaconus: s. Nicephorus.**
- Inc. auct. Byzant. de re milit.** I. Rec. R. Vári. *M.* 2.40 2.80.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- ***Inscriptiones Graecae ad illustrandas dialectos selectae.** Ed. F. Solmsen. Ed. II. *M.* 1.60 2.—
- Ioannes Philoponus: s. Philoponus.**
- Iosephi opera.** Rec. S. Q. Naber. 6 voll. *M.* 26.— 29.—
- Rec. I. Bekker. 6 voll. [Vol. I—V vergr.] Vol. VI. *M.* 2.10.
- Isaci orationes.** Ed. C. Scheibe. *M.* 1.20 1.60.
- Ed. Th. Thalheim. *M.* 2.40 2.80.
- Isocratis orationes.** Rec. Benseler-Blass. 2 voll. *M.* 4.— 4.80.
- ***Iuliani imp. quae supers. omnia.** Rec. C. F. Hertlein. 2 voll. [Vergr. Neubearbeit. von Fr. Cumont u. J. Bidez in Vorb.]
- Iustiniani imp. novellae.** Ed. C. E. Zachariae a Lingenthal. 2 partes. *M.* 10.50 11.60.
- Appendix (I). *M.* —.60 1.—
- Appendix (II). De dioecesi Aegyptiaca lex ab imp. Iustiniano anno 554 lata. *M.* 1.20 1.60.
- Leonis dlatyposis: s. Georgius Cyprius.**
- ***Libanii opera.** Ed. R. Foerster. Vol. I—IV. *M.* 43.— 46.60. Vol. IV. *M.* 10.— 10.80. [Vol. V in Vorb.]
- Luciani opera.** Rec. C. Jacobitz. [6 part. je *M.* 1.05 1.40.] 3 voll. je *M.* 2.10 2.60.
- *— Ed. N. Nilén. Vol. I. Fasc. I. lib. I—XIV. *M.* 2.80 3.20.
- *— Prolegg. Fasc. I. *M.* 1.— 1.25
- *[—] **Scholia in Lucianum.** Ed. H. Rabbe. *M.* 6.— 6.60.
- Lycophronis Alexandra.** Rec. G. Kinkel. *M.* 1.80 2.20.
- Lycurgi or. in Leocratem.** Ed. Fr. Blass. Ed. maior. *M.* —.90 1.30. Ed. minor. *M.* —.60 —.90.
- Lydi I. de ostentis et Calendaria Graeca omnia.** Ed. C. Wachsmuth. Ed. II. *M.* 6.— 6.60.
- **de mensibus** I. Ed. R. Wünsch. *M.* 5.20 5.80.
- **de magistratibus** I. Ed. R. Wünsch. *M.* 5.— 5.60.
- Lysiae orationes.** Rec. Th. Thalheim. Ed. maior. *M.* 3.— 3.60. Ed. minor. *M.* 1.20 1.60.
- Marci Diaconi vita Porphyrii, episcopi Gazensis.** Edd. soc. philol. Bonn. sodales. *M.* 2.40 2.80.
- Maximiet Ammonis carminum de actionum auspiciis rell.** Acc. anecdota astrologica. Rec. A. Ludwig. *M.* 1.80 2.20.
- Metrici scriptores Graeci.** Ed. R. Westphal. Vol. I: Hephaestion. *M.* 2.70 3.20.
- Metrologicorum scriptorum reliquiae.** Ed. F. Hultsch. Vol. I: Scriptores Graeci. *M.* 2.70 3.20. [Vol. II: Scriptores Latini. *M.* 2.40 2.80.] 2 voll. *M.* 5.10 6.—
- Moschus: s. Bucolici.**
- Musici scriptores Graeci.** Aristoteles, Euclides, Nicomachus, Bacchius, Gaudentius, Alypius et melodiarum veterum quidquid exstat. Rec. C. Ianus. Ann. s. tabulae. *M.* 9.— 9.80.
- Supplementum: Melodiarum rell. *M.* 1.20 1.60.
- ***Musonii Ruffi reliquiae.** Ed. O. Hense. *M.* 3.20 3.80.
- Mythographi Graeci.** Vol. I: Apollodori bibliotheca, Pediasimi lib. de Herculis laboribus. Ed. R. Wagner. *M.* 3.60 4.20.
- Vol. II. Fasc. I: Parthenii lib. *περί ἑρωτικῶν παθημάτων*, ed. P. Sakolowski. **Antonini Liberalis μεταμορφώσεων συναγωγή**, ed. E. Martini. *M.* 2.40 2.80. Suppl.: Parthenius, ed. E. Martini. *M.* 2.40 2.80.
- Vol. III. Fasc. I: Eratosthenis catasterismi. Ed. Olivieri. *M.* 1.20 1.60.
- Vol. III. Fasc. II: Palaephati *περί ἀπίστων*, Heracliti lib. *περί ἀπίστων*, Excerpta Vaticana (vulgo Anonymus de incredibilibus). Ed. N. Festa. *M.* 2.80 3.20.
- Naturalium rerum scriptores Graeci minores.** Vol. I: Paradoxographi, Antigonus, Apollonius, Phlegon, Anonymus Vaticanus. Rec. O. Keller. *M.* 2.70 3.10.
- Nicephori archiepiscopi opusce. hist.** Ed. C. de Boor. Acc. Ignatii Diaconi vita Nicephori. *M.* 3.30 3.70.
- Nicephori Blemmydae curr. vitae et carmina.** Ed. A. Heisenberg. *M.* 4.— 4.40.
- Nicomachi Geraseni introductionis arithm. II. II.** Rec. R. Hocho. *M.* 1.80 2.20.
- : s. a. Musici.
- Nonni Dionysiacorum II. XLVIII.** Rec. A. Koechly. Voll. I u. II. je *M.* 6.— 6.50.
- **paraphrasis s. evangelii Ioannei.** Ed. A. Schoindler. *M.* 4.50 5.—
- ***Olympiodori in Plat. Phaeton.** Ed. W. Norvin. [In Vorb.]
- Palaephatus: s. Mythographi.**
- Parthenius: s. Mythographi.**
- Patrum Nicaenorum nomina graece, latine, syriace, coptice, arabice, armeniace.** Edd. H. Gelzer, H. Hilgenfeld, O. Cuntz. *M.* 6.— 6.60.
- Παυσανίου Ἑλλάδος περιήγησις** Pausaniae Graeciae descriptio. Rec. Fr. Spiro. Voll. I—III. *M.* 7.60 9.—
- Pediasimus: s. Mythographi.**
- Philodemi volumina rhetorica.** Ed. S. Sudhaus. 2 voll. u. Suppl. *M.* 11.— 12.60.
- **de musica** II. Ed. I. Kempe. *M.* 1.50 2.—
- *— *π. οἰκονομίας* lib. Ed. Chr. Jensen. *M.* 2.40 2.80.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Philoponi de opificio mundi** II. Rec. W. Reichardt. *M.* 4.— 4.60.
 — **de aeternitate mundi c. Proclam.** Ed. H. Rabe. *M.* 10.— 10.80.
Philostrati (mai.) opera. Ed. C. L. Kayser. 2 voll. *M.* 8.25 [z. Zt. vergr.]
 — **imagines.** Rec. O. Benndorf et C. Schenkl. *M.* 2.80 3.20.
Philostrati (min.) imagines et Callistrati descriptiones. Rec. C. Schenkl et Aem. Reisch. *M.* 2.40 2.80.
Physiognomonici scriptores Graeci et Latini. Rec. R. Foerster. 2 voll. Vol. I. II. *M.* 14.— 15.20.
Pindari carmina. Ed. W. Christ. Ed. II. *M.* 1.80 2.20.
 * — ed. O. Schroeder. *M.* 2.40 2.80.
 [—] **Scholia vetera in Pindari carmina.** Vol. I. Scholia in Olympionicas. Rec. A. B. Drachmann. *M.* 8.— 8.60.
Platonis dialogi secundum Thrasylli tetralogias dispositi. Ex recogn. C. F. Hermannii et M. Wohlrab. 6 voll. *M.* 14.— 17.50. [Voll. I. III. IV. V. VI. je *M.* 2.40 3.— Vol. II. *M.* 2.— 2.50.]
 Auch in folgenden einzelnen Abteilungen:
 Nr. 1. Euthyphro. Apologia Socratis. Crito. Phaedo. *M.* —.70 1.—
 — 2. Cratylus. Theaetetus. *M.* 1.— 1.40.
 — 3. Sophista. Politicus. *M.* 1.— 1.40.
 — 4. Parmenides. Philebus. *M.* —.90 1.50.
 — 5. Convivium. Phaedrus. *M.* —.70 1.—
 — 6. Alcibiades I et II. Hipparchus. Erastae. Theages. *M.* —.70 1.—
 — 7. Charmides. Laches. Lysis. *M.* —.70 1.—
 — 8. Euthydemus. Protagoras. *M.* —.70 1.—
 — 9. Gorgias. Meno. *M.* 1.— 1.40.
 — 10. Hippias I et II. Io. Menexenus. Clitophon. *M.* —.70 1.—
 — 11. Rei publicae libri decem. *M.* 1.80 2.20.
 — 12. Timaeus. Critias. Menos. *M.* 1.— 1.40.
 — 13. Legum libri XII. Epinomis. *M.* 2.40 3.—
 — 14. Platonis quae feruntur epistolae XVIII. Acc. definitiones et septem dialogi spurii. *M.* 1.20 1.60.
 — 15. Appendix Platonica continens isagogas vitasque antiquas, scholia Timaei, glossar., indices. *M.* 2.— 2.40.
 Inhalt von Nr. 1—3 = Vol. I.
 — 4—6 = Vol. II.
 — 7—10 = Vol. III.
 — 11—12 = Vol. IV.
 — 13 = Vol. V.
 — 14—15 = Vol. VI.

- Plotini Enneades praem. Porphyrii de vita Plotini deque ordine librorum eius libello.** Ed. R. Volkmann. 2 voll. *M.* 9.— 10.20. [Vol. I. *M.* 3.60 4.20. Vol. II. *M.* 5.40 6.—]
Plutarchi vitae parallelae. Rec. C. Sintenis. 5 voll. Ed. II. *M.* 13.60 16.10. [Vol. I. *M.* 2.80 3.30. Vol. II. *M.* 3.40 4.—. Voll. III—IV. je *M.* 2.50 3.—. Vol. V. *M.* 2.40 2.80.]

Auch in folgenden einzelnen Abteilungen:

- Nr. 1. Theseus et Romulus, Lysurgus et Numa, Solon et Publicola. *M.* 1.50 1.90.
 — 2. Themistocles et Camillus, Pericles et Fabius Maximus, Alcibiades et Coriolanus. *M.* 1.50 1.90.
 — 3. Timoleon et Aemilius Paulus, Pelopidas et Marcellus. *M.* 1.20 1.60.
 — 4. Aristides et Cato, Philopoemen et Flamininus, Pyrrhus et Marius. *M.* 1.40 1.80.
 — 5. Lysander et Sulla, Cimon et Lucullus. *M.* 1.20 1.60.
 — 6. Nicias et Crassus, Sertorius et Eumenes. *M.* 1.— 1.40.
 — 7. Agesilaus et Pompeius. *M.* 1.— 1.40.
 — 8. Alexander et Caesar. *M.* 1.— 1.40.
 — 9. Phocion et Cato minor. *M.* —.80 1.10.
 — 10. Agis et Cleomenes, Tib. et C. Gracchi. *M.* —.80 1.10.
 — 11. Demosthenes et Cicero. *M.* —.80 1.10.
 — 12. Demetrius et Antonius. *M.* —.80 1.10.
 — 13. Dio et Brutus. *M.* 1.20 1.60.
 — 14. Artaxerxes et Aratus, Galba et Otho. *M.* 1.40 1.80.

- Inhalt von Nr. 1. 2 = Vol. I.
 — 3—5 = Vol. II.
 — 6—8 = Vol. III.
 — 9—12 = Vol. IV.
 — 13. 14 = Vol. V.

* — — Edd. Cl. Lindskog, J. Mewaldt et K. Ziegler. 3 Bde. [In Vorb.]

— **moralia.** Rec. G. N. Bernardakis 7 voll. je *M.* 5.— 5.60.

Polemonis declamationes duae. Rec. H. Hinck. *M.* 1.— 1.40.

Polyaeni strategemata II. VIII. Rec. E. Woelfflin et J. Melber. Ed. II. *M.* 7.50 8.—

Polybii historiae. Rec. L. Dindorf. 5 voll. Ed. II cur. Th. Büttner-Wobst. Voll. I. II. III. je *M.* 4.40 5.— Vol. IV. *M.* 5.— 5.60. Vol. V. *M.* 2.40 3.—

* **Polystrati Epic. π. ἀλόγου καταφρονήσεως.** Ed. C. Wilke. *M.* 1.20 1.60.

Porphyrii opuscul. sel. Rec. A. Nauck. Ed. II. *M.* 3.— 3.50.

— **Πορφυρίου ἀπορροαὶ πρὸς τὰ νοητά.** Ed. B. Mömmert. *M.* 1.40 1.80.

Procli Lycii carmina: s. Eudocia Augusta.

Procli Diadochi in primum Euclidis elementorum librum commentarii. Rec. G. Friedlein. *M.* 6.75 7.30.

— **in Platonis rem publicam commentarii.** Ed. G. Kroll. Vol. I. *M.* 5.— 5.60. Vol. II. *M.* 8.— 8.60.

* — **in Platonis Timaeum commentaria.** Ed. E. Diehl. Vol. I. *M.* 10.— 10.80. Vol. II. *M.* 8.— 8.60. Vol. III. *M.* 12.— 12.80.

* — **in Platonis Cratylum commentaria.** Ed. G. Pasquali. *M.* 3.— 3.40.

* **Procopii Caesariensis opera omnia.** Rec. I. Haury. Voll. I. II. je *M.* 12.— 12.80. Vol. III. *M.* 3.60 4.—

* **Prophetarum vitae fabulosae.** Edd. H. Gelzer et Th. Schermann. *M.* 5.60 6.—

Ptolemaei opera. Vol. I. Syntaxis, ed. I. L. Heiberg. P. I. libri I—VI. *M.* 8.— 8.60. P. II. libri VII—XIII. *M.* 12.— 12.60.

* Vol. II. Op. astron. min. *M.* 9.— 9.60.

Quinti Smyrnaei Posthomerica II. XIV. Rec. A. Zimmermann. *M.* 3.60 4.20.

Repertorium griech. Wörterverzeichnisse u. Speziallexika v. H. Schöne. *M.* —.80 1.—

Rhetores Graeci. Rec. L. Spengel. 3 voll. Vol. I. Ed. C. Hammer. *M.* 4.20 4.80. [Voll. II u. III vergr.]

Scriptores erotici s. Erotici scriptores. — **metrici,** siehe: **Metrici scriptores.** — **metrologici,** siehe: **Metrologici scriptores.**

* — **originum Constantinopolit.** Rec. Th. Preger. 2 fasc. *M.* 10.— 11.20.

— **physiognomonici,** siehe: **Physiognomonici scriptores.**

— **sacri et profani.**

Fasc. I: s. Philoponus.

Fasc. II: s. Patrum Nicaen. nomm.

Fasc. III: s. Zacharias Rhetor.

* Fasc. IV: s. Stephanus von Taron.

Fasc. V: E. Gerland, Quellen z. Gesch. d. Erzbist. Patras. *M.* 6.— 6.60.

Sereni Antinoensis opuscula. Ed. I. L. Heiberg. *M.* 5.— 5.50.

Simeonis Sethi syntagma. Ed. B. Langkavel. *M.* 1.80 2.20.

Sophoclis tragoediae. Rec. Guil. Dindorf. Ed. VI cur. S. Mekler. Ed. maior. *M.* 1.65 2.20. Ed. minor. *M.* 1.35 1.80.

Einzeln jede Tragödie (Ajax. Antigone.

Electra. Oedipus Col. Oedipus Tyr.

Philoctetes. Trachiniae) *M.* —.30 —.60.

* **Sophoclis cantica.** Dig. O. Schroeder. *M.* 1.40 1.80.

[—] **Scholia in S. tragoedias vetera.** Ed. P. N. Papageorgios. *M.* 4.80 5.40.

* **Stephanus von Taron.** Edd. H. Gelzer et A. Bueckhardt. *M.* 5.60 6.—

Stobaei florilegium. Rec. A. Meineke. 4 voll. [vergr.]

— **eclogae.** Rec. A. Meineke. 2 voll. [z. Zt. vergr.]

Strabonis geographica. Rec. A. Meineke. Vol. I—III. je *M.* 3.60 4.20.

* **Synkellos.** Ed. W. Reichardt. [U. d. Pr.]

Syriani in Hermogenem comm. Ed. H. Rabe. 2 voll. *M.* 3.20 4.10.

Themistii paraphras. Aristotelis roll. Ed. L. Spengel. 2 voll. *M.* 9.— 10.20.

Theocritus: s. **Bucolici.**

Theodoretii Graec. affect. curatio. Rec. H. Raeder. *M.* 6.— 6.60.

Theodori Prodromi catomyomachia. Ed. B. Hercher. *M.* —.50 —.75.

Theonis Smyrnaei expositio rer. mathematic. ad leg. Platonem util. Rec. E. Hiller. *M.* 3.— 3.50.

Theophrasti Eresii opera. Rec. F. Wimmer. 3 voll. [Vol. I. II. vergr.] Vol. III. *M.* 2.40.

Theophylacti Simocettae historiae. Ed. K. de Boor. *M.* 6.— 6.60.

Thucydidis de bello Peloponnesiaco II. VIII. Rec. C. Hude. Ed. maior. 2 voll. [je *M.* 2.40 3.—] *M.* 4.80 6.— Ed. minor. 2 voll. [je *M.* 1.20 1.80] *M.* 2.40 3.60.

Tryphiodori et Colluthi carm. Ed. G. Weinberger. *M.* 1.40 1.80.

Xenophontis expeditio Cyri. Rec. W. Gemoll. Ed. mai. *M.* 1.20 1.60. Ed. min. *M.* —.80 1.10.

— **historia Graeca.** Rec. O. Keller. Ed. min. *M.* —.90 1.30.

— — Rec. L. Dindorf. *M.* —.90.

— **institutio Cyri.** Rec. A. Hug. Ed. maior. *M.* 1.50 2.— Ed. minor. *M.* —.90 1.30.

— **commentarii.** Rec. W. Gilbert. Ed. maior. *M.* 1.— 1.40. Ed. minor. *M.* —.45 —.75.

— **scripta minora.** Rec. L. Dindorf. 2 fasc. *M.* 1.40 2.10.

Zacharias Rhetor, Kirchengeschichte. Deutsch hrsg. v. K. Ahrens u. G. Krüger. *M.* 10.— 10.80.

Zonarae epitome historiarum. Ed. L. Dindorf. 6 voll. *M.* 27.20 30.80.

Novum Testamentum Graece ed. Ph. Buttmann. Ed. IV. *M.* 2.25 2.75.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

b. Lateinische Schriftsteller.

- [Acro.] Pseudacronis scholia in Horatium vetustiora. Rec. O. Keller. Vol. I. *M.* 9.— 9.80. Vol. II. *M.* 12.— 12.80.
 Ammiani Marcellini rer. gest. rell. Rec. V. Gardthausen. 2 voll. [z. Zt. vergr.]
 Ampellius, ed. Woelfflin, siehe: Florus.
 Anthimi de observatione ciborum epistola. Ed. V. Rose. Ed. II. *M.* 1.— 1.25.
 Anthologia Latina sive poesis Latinae supplementum.
 Pars I: Carmin. in codd. script. rec. A. Riese. 2 fasc. Ed. II. *M.* 8.80 10.—
 — II: Carmin. epigraphica conl. Fr. Buecheler. 2 fasc. *M.* 9.20 10.40.
 Suppl.: s. Damasus.
 Anthologie a. röm. Dichtern v. O. Mann. *M.* —.60 —.90.
 *Apulei opera. Vol. I. Metamorphoses. Ed. R. Helm. *M.* 3.— 3.40. Vol. II. Fasc. I. Apologia. Rec. R. Helm. *M.* 2.40 2.80. Vol. II. Fasc. II. Florida. Ed. R. Helm. [U. d. Pr.] Vol. III. Scr. philos. Ed. P. Thomas. *M.* 4.— 4.40.
 — apologia et florida. Ed. J. v. d. Vlieth. *M.* 4.— 4.50.
 Augustini de civ. del. II. XXII. Rec. B. Dombart. Ed. II. 2 voll. Vol. I. Lib. I—XIII. [z. Zt. vergr.] Vol. II. Lib. XIV—XXII. *M.* 4.20 4.80.
 — confessionum II. XIII. Rec. P. Knöll. *M.* 2.70 3.20.
 Anularia sive Querolus comoedia. Ed. R. Peiper. *M.* 1.50 2.—
 Ausonii opuscula. Rec. R. Peiper. Adi. est tabula. *M.* 8.— 8.60.
 Avieni Aratea. Ed. A. Breysig. *M.* 1.— 1.40.
 Benedicti regula monachorum. Rec. Ed. Woelfflin. *M.* 1.60 2.—
 Boetii de instit. arithmetica II. II, de instit. musica II. V. Ed. G. Friedlein. *M.* 5.10 5.60.
 — commentarii in I. Aristotelis *περί ἑρμηνείας*. Rec. C. Meiser. 2 partes. *M.* 8.70 9.70.
 Caesaris comment. cum A. Hirti aliorumque supplementis. Rec. B. Kübler. 3 voll.
 Vol. I: de bello Gallico. Ed. min. *M.* —.75 1.10. Ed. mai. *M.* 1.40 1.80.
 — II: de bello civili. Ed. min. *M.* —.60 —.90. Ed. mai. *M.* 1.— 1.40.
 — III. P. I: de b. Alex., de b. Afr. Rec. E. Woelfflin. Ed. min. *M.* —.70 1.— Ed. mai. *M.* 1.10 1.50.
 — III. P. II: de b. Hispan., fragmenta, indices. *M.* 1.50 1.90.
 — Rec. B. Dinter. Ausg. in 1 Bd. (ohne d. krit. praefatio). *M.* 1.50 2.10.
 — de bello Gallico. Ed. minor. Ed. II. *M.* —.75 1.10.
 — de bello civili. Ed. minor. Ed. II. *M.* —.60 —.90.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Calpurni Flacci declamationes. Ed. G. Lehnort. *M.* 1.40 1.80.
 Cassii Felicis de medicina I. Ed. V. Rose. *M.* 3.— 3.40.
 Catonis de agri cultura I. Rec. H. Koil. *M.* 1.— 1.40.
 Catulli carmina. Recens. L. Mueller. *M.* —.45 —.75.
 — Tibulli, Propertii carmina. Rec. L. Mueller. *M.* 2.70 3.20.
 Celsi de medicina II. Ed. C. Daremberg. *M.* 3.— 3.50.
 Censorini de die natali I. Rec. Fr. Hultsch. *M.* 1.20 1.60.
 Ciceronis scripta. Edd. F. W. Müller et G. Friedrich. 4 partes. 10 voll. *M.* 26.20 30.60.
 Pars I: Opera rhetorica, ed. Friedrich. 2 voll. Vol. I. *M.* 1.60 2.— Vol. II. *M.* 2.40 2.80.
 — II: Orationes, ed. Müller. 3 voll. je *M.* 2.40 2.80.
 — III: Epistulae, ed. Müller. 2 voll. [Vol. I. *M.* 3.60 4.20. Vol. II. *M.* 4.20 4.80.] *M.* 7.80 9.—
 — IV: Scripta philosophica. ed. Müller. 3 voll. je *M.* 2.40 2.80.
 — V: Indices. [Vergr., Neubearbeitung in Vorb.]
 Auch in folgenden einzelnen Abteilungen:
 Nr. 1. Rhetorica ad. Herennium, ed. Friedrich. *M.* —.80 1.10.
 — 2. De inventione, ed. Friedrich. *M.* —.80 1.10.
 — 3. De oratore, ed. Friedrich. *M.* 1.10 1.50.
 — 4. Brutus, ed. Friedrich. *M.* —.70 1.—
 — 5. Orator, ed. Friedrich. *M.* —.50 —.75.
 — 6. De optimo genere oratorum, partitiones et topica, ed. Friedrich. *M.* —.50 —.75.
 — 7. Orationes pro P. Quinctio, pro Sex. Roscio Amerino, pro Q. Roscio comoedo, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 8. Divinatio in Q. Caecilius, actio in C. Verrem I, ed. Müller. *M.* —.50 —.75.
 — 9a. Actionis in C. Verrem II sive accusationis II. I—III, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 9b. — II. IV. V, ed. Müller. *M.* —.50 —.75.
 — 10. Orationes pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina, de imperio Cn. Pompeii (pro lege Manilia), ed. Müller. *M.* —.50 —.75.

- Ciceronis scripta. Edd. F. W. Müller et G. Friedrich.
 Nr. 11. Orationes pro A. Cluentio Habito, de lege agr. tres, pro C. Rabirio perduellionis reo, ed. Müller. *M.* —.80 1.10.
 — 12. Orationes in L. Catilinam, pro L. Murena, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 13. Orationes pro P. Sulla, pro Archia poeta, pro Flacco, ed. Müller. *M.* —.50 —.75.
 — 14. Orationes post reditum in senatu et post reditum ad Quirites habitae, de domo sua, de haruspicum responso, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 15. Orationes pro P. Sestio, in P. Vatinius, pro M. Caelio, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 16. Orationes de provinciis consularibus, pro L. Cornelio Balbo, in L. Calpurnium Pisonem, pro Cn. Plancio, pro Rabirio Postumo, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 17. Orationes pro T. Annio Milone, pro M. Marcello, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, ed. Müller. *M.* —.50 —.75.
 — 18. Orationes in M. Antonium Philippicæ XIV, ed. Müller. *M.* —.90 1.30.
 — 19. Epist. ad fam. I. I—IV, ed. Müller. *M.* —.90 1.30.
 — 20. Epist. ad fam. I. V—VIII, ed. Müller. *M.* —.90 1.30.
 — 21. Epist. ad fam. I. IX—XII, ed. Müller. *M.* —.90 1.30.
 — 22. Epist. ad fam. I. XIII—XVI, ed. Müller. *M.* —.90 1.30.
 — 23. Epistulae ad Quintum fratrem, Q. Ciceronis de petitione ad M. fratrem epistula, eiusdem versus quidam de signis XII, ed. Müller. *M.* —.60 —.90.
 — 24. Epist. ad Att. I. I—IV, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 25. Epist. ad Att. I. V—VIII, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 26. Epist. ad Att. I. IX—XII, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 27. Epist. ad Att. I. XIII—XVI, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 28. Epist. ad Brutum et epist. ad Octavianum, ed. Müller. *M.* —.60 —.90.
 — 29. Academica, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 30. De finibus, ed. Müller. *M.* 1.— 1.40.
 — 31. Tusculanae disputationes, ed. Müller. *M.* —.80 1.10.
 — 32. De natura deorum, ed. Müller. *M.* —.70 1.—

- Ciceronis scripta. Edd. F. W. Müller et G. Friedrich.
 Nr. 33. De divinatione, de fato, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 34. De re publica, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 35. De legibus, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 36. De officiis, ed. Müller. *M.* —.70 1.—
 — 37. Cato Maior de senectute, Laelius de amicitia, Paradoxa, ed. Müller. *M.* —.50 —.75.
 Inhalt von
 Nr. 1. 2 = Pars I, vol. I.
 — 3—6 = Pars I, vol. II.
 — 7—9 = Pars II, vol. I.
 — 10—14 = Pars II, vol. II.
 — 15—18 = Pars II, vol. III.
 — 19—23 = Pars III, vol. I.
 — 24—28 = Pars III, vol. II.
 — 29—31 = Pars IV, vol. I.
 — 32—35 = Pars IV, vol. II.
 — 36. 37 u. Fragm. = Pars IV, vol. III.
 orationes selectae XXI. Rec. C. F. W. Müller. 2 partes. *M.* 1.70 2.30.
 Pars I: Oratt. pro Roscio Amerino, in Verrem II. IV et V, pro lege Manilia, in Catilinam, pro Murena. *M.* —.80 1.10.
 — II: Oratt. pro Sulla, pro Archia, pro Sestio, pro Plancio, pro Milone, pro Marcello, pro Ligario, pro Deiotaro, Philippicæ I. II. XIV. *M.* —.90 1.20.
 orationes selectae XIX. Edd., indices adiecc. A. Eberhard et C. Hirschfelder. Ed. II. *M.* 2.— 2.50.
 Oratt. pro Roscio Amerino, in Verrem II. IV. V, de imperio Pompei, in Catilinam IV, pro Murena, pro Ligario, pro rege Deiotaro, in Antonium Philippicæ I. II, divinatio in Caecilius.
 — epistolae. Rec. A. S. Wesenberg. 2 voll. [Vol. I vergr.] Vol. II. *M.* 3.— 3.60.
 — epistolae selectae. Ed. R. Dietsch. 2 partes. [P. I. *M.* 1.— 1.40. P. II. *M.* 1.50 2.—] *M.* 2.50 3.40.
 * — de virtut. I. fr. Ed. H. Knoellinger. *M.* 2.— 2.40.
 [—] Scholia in Ciceronis orationis Boetiana ed. P. Hildebrandt. *M.* 8.— 8.60.
 Claudiani carmina. Rec. J. Koch. *M.* 3.60 4.20.
 Claudii Hermeri mulomedicina Chironis. Ed. E. Oder. *M.* 12.— 12.80.
 Commodiani carmina. Rec. E. Ludwig. 2 part. *M.* 2.70 3.50.
 [Constantinus.] Inc. auct. de C. Magno eiusque matre Helena libellus. Ed. E. Heydenreich. *M.* —.60 —.90.
 Cornelius Nepos: s. Nepos.
 * Curtii Rufi hist. Alexandri Magni. Rec. Th. Vogel. [vergr.]
 * — Ed. E. Hedicke. Ed. minor *M.* 1.20 1.60 Ed. maior *M.* 3.60 4.20.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Damasi epigrammata.** Acc. Pseudodamasiana. Rec. M. Ihm. Adi. est tabula. *M.* 2.40 2.80.
- Dictys Cretensis ephem. belli Troiani** II. VI. Rec. F. Meister. [z. Zt. vergr.]
- Donati comm. Terenti.** Ed. P. Wessner. I. *M.* 10 — 10.80. Vol. II. *M.* 12. — 12.80. *Vol. III, 1. *M.* 8. — 8.50.
- * — interpretat. Vergil. Ed. H. Georgii. 2 voll. *M.* 24. — 26. —
- Dracontii carmin. min.** Ed. Fr. de Duhn. *M.* 1.20 1.60.
- Eclogae poetar. Latin.** Ed. S. Brandt. Ed. II. *M.* 1. — 1.40.
- Eutropii breviarium hist. Rom.** Rec. Fr. Ruehl. *M.* —.45 —.75.
- Firmici Materni matheseos II. VIII.** Ed. W. Kroll et F. Skutsch. Fasc. I. *M.* 4. — 4.50.
- * — de errore profan. relig. Ed. K. Ziegler. *M.* 3.20 3.60.
- Flori, L. Annaei, epitomae II. II et P. Annii Flori fragmentum de Vergilio.** Ed. O. Rossbach. *M.* 2.80 3.20.
- Frontini strategematon II. IV.** Ed. G. Gundermann. *M.* 1.50 1.90.
- Fulgentii, Fabii Planciadis, opera.** Acc. Gordiani Fulgentii de aetatibus mundi et hominis et S. Fulgentii episcopi super Thebaiden. Rec. R. Helm. *M.* 4. — 4.50.
- * **Gai institutionum commentt. quattuor.** Rec. Ph. Ed. Huschke. Ed. VII cur. E. Seckel et B. Kübler. *M.* 2.80 3.20.
- Gelli noctium Attic. II. XX.** Rec. C. Hosius. 2 voll. *M.* 6.80 8. —
- Gemini elementa astronomiae.** Rec. C. Manitius. *M.* 8. — 8.60.
- Germanici Caesaris Aratea.** Ed. A. Brey-sig. Ed. II. Acc. Epigrammata. *M.* 2 — 2.40.
- * **Grammaticae Romanae fragm.** Coll. rec. H. Funaioli. Vol. I. *M.* 12. — 12.60.
- Grani Liciniani quae supersunt.** Rec. M. Flemisch. *M.* 1. — 1.30.
- Hieronymi de vir. illustr. I.** Acc. Gennadi catalogus viror. illustr. Rec. G. Herding. *M.* 2.40 2.80.
- Historia Apollonii, regis Tyri.** Rec. A. Riese. Ed. II. *M.* 1.40 1.80.
- Historicorum Roman. fragmenta.** Ed. H. Peter. *M.* 4.50 5. —
- Horatii Flacci opera.** Rec. L. Mueller. Ed. mai. [vergr.] Ed. min. [vergr.]
- * — Rec. F. Vollmer. Ed. maior. *M.* 2. — 2.40. Ed. minor. *M.* 1. — 1.40.
- Hygini grammatici I. de munit. castr.** Rec. G. Gemoll. *M.* —.75 1.10.
- Incerti auctoris de Constantino Magno eiusque matre Helena libellus prim.** Ed. E. Heydenreich. *M.* —.60 —.90.
- Iurisprudentiae anteiustinianae quae supersunt.** In usum maxime academicum rec., adnot. Ph. Ed. Huschke. Ed. V. *M.* 6.75 7.40. Ed. VI auct. et emend. edd. E. Seckel et B. Kübler. Vol. I. *M.* 4.40 5. — Indices ed. Fabricius. [vergr.]
- Supplement: Bruchstücke a. Schrif-ten röm. Juristen. Von E. Huschke. *M.* —.75 1. —
- Iurisprudentiae antehadrianae quae supersunt.** Ed. F. P. Bremer. Pars I. *M.* 5. — 5.60. Pars II. Sectio I. *M.* 8. — 8.60. II. *M.* 8. — 8.80.
- Iustiniani institutiones.** Ed. Ph. Ed. Huschke. *M.* 1. — 1.40.
- Iustini epitoma hist. Philipp. Pompei Trogl ex rec. Fr. Ruehl.** Acc. prologi in Pompeium Trogum ab A. de Gut-schmid rec. *M.* 1.60 2.20.
- Iuvenalis satirarum II.** Rec. C. F. Her-mann. *M.* —.45 —.75.
- Iuvenci II. evangelicorum IV.** Rec. C. Marold. *M.* 1.80 2.20.
- Lactantius Placidus: s. Statius.** Vol. III. **Livi ab urbe condita libri.** Rec. G. Weissenborn et M. Müller. 6 partes. *M.* 8.10 11.10. Pars I—III je *M.* 1.20 1.70. Pars IV—VI je *M.* 1.50 2. —
- Pars I—V auch in einzelnen Heften:
- Pars I fasc. I: Lib. 1—3. *M.* —.70 1.10.
- I fasc. II: Lib. 4—6. *M.* —.70 1.10.
- II fasc. I: Lib. 7—10. *M.* —.70 1.10.
- II fasc. II: Lib. 21—23. *M.* —.70 1.10.
- III fasc. I: Lib. 24—26. *M.* —.70 1.10.
- III fasc. II: Lib. 27—30. *M.* —.70 1.10.
- IV fasc. I: Lib. 31—35. *M.* —.85 1.25.
- IV fasc. II: Lib. 36—38. *M.* —.85 1.25.
- V fasc. I: Lib. 39—40. *M.* —.85 1.25.
- * — Ed. II ed. G. Heraeus. *M.* —.85 1.25.
- * Pars V fasc. II: Lib. 41—140. *M.* —.85 1.25.
- VI: Fragmenta et index.
- Lucani de bello civ. II. X.** It. Ed. C. Hosius. *M.* 4.40 5. —
- Lucreti Cari de rerum natura II. VI.** Ed. A. Brieger. Ed. II. *M.* 2.10 2.50.
- Appendix einzeln *M.* —.30.
- Macrobius.** Rec. F. Eyssenhardt. Ed. II. *M.* 8. — 8.60.
- Marcelli de medicamentis.** Ed. G. Helm-reich. *M.* 3.60 4.20.
- Martialis epigrammaton II.** Rec. W. Gil-bert. *M.* 2.70 3.20.
- * **Martianus Capella.** Ed. A. Dick. [In Vorb.]
- Melae, Pomponii, de chorographia libri.** Ed. C. Frick. *M.* 1.20 1.60.
- Metrologicorum scriptorum reliquiae.** Ed. F. Hultsch. Vol. II: Scriptores Latini. *M.* 2.40 2.80. [Vol. I: Scriptores Graeci. *M.* 2.70 3.20.] 2 voll. *M.* 5.10 6. —
- Minucii Felicis Octavius.** Rec. Herm. Boenig. *M.* 1.60 2. —
- Mulomedicina Chironis.** Siehe Claudii.
- Nepotis vitae.** Edd. C. Halm et A. Fleck-eisen. *M.* —.30 — 60.
- * — m. Schulwörterbuch v. H. Haacke. 15. Auflage. *M.* 1.75.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Nonii Marcelli de compendiosa doctrina** libros XX. Ed. W. M. Lindsay. Vol. I—III: lib. I—XX et ind. *M.* 17.20 19. —
- Orosii hist. adv. paganos II. VII.** Rec. C. Zangemeister. *M.* 4. — 4.50.
- Ovidius Naso.** Rec. R. Merkel. 3 tomi. *M.* 2.90 4.10.
- Tom. I: Amores. Heroides. Epistulae. Medicamina faciei femineae. Ars amatoria. Remedia amoris. Ed. II cur. R. Ehwald. *M.* 1. — 1.40.
- Tom. II: Metamorphoses. Ed. II. *M.* —.90 1.30.
- Tom. III: Tristia. Ibis. Ex Ponto libri. Fasti. Ed. II. *M.* 1. — 1.40.
- tristium II. V. *M.* —.45 —.75.
- fastorum II. VI. *M.* —.60 —.90.
- metamorphoseon delectus Siebelisi-anus. Ed. Fr. Polle. Mit Index. *M.* —.70 1. —
- Palladii opus agriculturae.** Rec. J. C. Schmitt. *M.* 5.20 5.60.
- Panegyrici Latini XII.** Rec. Aem. Baehrens. *M.* 3.60 4.20.
- Patrum Nicaenorum nomina graece, la-tine, syriace, coptice, arabice, arme-niace.** Edd. H. Gelzer, H. Hilgen-feld, O. Cuntz. *M.* 6. — 6.60.
- Pelagonii ars veterinaria.** Ed. M. Ihm. *M.* 2.40 2.80.
- Persii satirarum I.** Rec. C. Hermann. *M.* —.30 —.60.
- Phaedri fabulae Aesopiae.** Rec. J. Mueller. *M.* —.30 —.60.
- mit Schulwörterbuch von A. Schaubach. *M.* —.90 1.30.
- Physiognomonici scriptores Graeci et Latini.** Rec. R. Foerster. 2 voll. [Vol. I. *M.* 8. — 8.60. Vol. II. *M.* 6. — 6.60.] *M.* 14. — 15.20.
- Plauti comoediae.** Rec. F. Goetz et Fr. Schoell. 7 fasc. *M.* 10.50 14. —
- Fasc. I. Amphitruo, Asinaria, Aulularia. Praec. de Plauti vita ac poesi testim. vet. *M.* 1.50 2. —
- * — II. Bacchides, Captivi, Casina. Ed. II. *M.* 1.50 2. —
- III. Cistellaria, Curculio, Epidicus. *M.* 1.50 2. —
- IV. *Menaechmi, Mercator, *Miles glori. *M.* 1.50 2. —
- V. *Mostellaria, Persa, Poenulus. *M.* 1.50 2. —
- VI. *Pseudolus, *Rudens, Stichus. *M.* 1.50 2. —
- VII. *Trinummus, Truculentus, frag-menta. Acc. conspectus metrorum. *M.* 1.50 2. —
- Einzeln die mit * bezeichneten Stücke je *M.* —.60 —.90, die übrigen je *M.* —.45 —.75. Supplementum (De Plauti vita ac poesi testimonia veterum. Conspectus metrorum) *M.* —.45 —.75.
- * **Plini naturalis historia.** 6 voll. Ed. II. Rec. C. Mayhoff. Vol. I. *M.* 8. — 8.60. Vol. II. *M.* 3. — 3.50. Vol. III. *M.* 4. — 4.50. Voll. IV. V. je *M.* 6. — 6.60. Vol. VI. (Index.) Ed. Jan. *M.* 3. — 3.50.
- II. dubii sermonis VIII rell. Coll. I. W. Beck. *M.* 1.40 1.80.
- (inn.) epistulae. [vergr.]
- * — rec. R. C. Kukula. *M.* 3. — 3.60.
- Plinii Secundi quae fertur una cum Gar-gilii Martialis medicina.** Ed. V. Rose. *M.* 2.70 3.10.
- Poetae Latini minores.** Rec. Aem. Baeh-rens. 6 voll. [Vol. VI vergr.] *M.* 20.10 23.40.
- Pomponius Mela: s. Mela.**
- Porphyrius commentarii in Horatium.** Rec. G. Meyer. *M.* 5 — 5.60.
- Prisciani euphoriston II. III.** Ed. V. Rose. Acc. Vindiciani Afri quae feruntur rell. *M.* 7.20 7.80.
- Propertii elegiae.** Rec. L. Mueller. *M.* —.60 —.90.
- * — Ed. K. Hosius. [In Vorb.]
- Pseudacronis scholia in Horatium.** Ed. O. C. Keller. Vol. I. *M.* 9. — 9.80 vol. II. *M.* 12. — 12.80.
- Quintiliani instit. orat. II. XII.** Rec. Ed. Bonnell. 2 voll. [vol. I vergr.] je *M.* 1.80 2.20.
- liber decimus. Rec. C. Halm. *M.* —.30 —.60.
- * — Ed. L. Radermacher. P. I. *M.* 3. — 3.50.
- declamationes. Rec. C. Ritter. *M.* 4.80 5.40.
- * — decl. XIX maiores. Ed. G. Lehnert. *M.* 12. — 12.60.
- Remigii Autissiodor. in art. Donati min. commentum.** Ed. W. Fox. *M.* 1.80 2.20.
- Rutilii Namatiani de reditu suo II. II.** Rec. L. Mueller. [z. Zt. vergr.]
- Sallusti Catilina, Iugurtha, ex historiis orationes et epistulae.** Ed. A. Eussner. *M.* — 45 —.75.
- Scaenicae Romanorum poesis fragmenta.** Rec. O. Ribbeck. Ed. III. Vol. I. Tragicorum fragm. *M.* 4. — 4.60. Vol. II. Comicorum fragm. *M.* 5. — 5.60.
- Scribonii Largi compositiones.** Ed. G. Helmreich. *M.* 1.80 2.20.
- Scriptores historiae Augustae.** Iterum rec. H. Peter. 2 voll. *M.* 7.50 8.60.
- Senecae opera quae supersunt.** Vol. I. Fasc. I. Dialog. II. XII. Ed. E. Hermes. *M.* 3.20 3.80. Vol. I. Fasc. II. De beneficiis. De clementia. Ed. C. Hosius. *M.* 2.40 2.80. Vol. II. *Naturalium quaest. II. VIII. Ed. A. Gorceke. *M.* 3.60 4.20. Vol. III. Ad Lucil. epist. mor. Ed. O. Hense. *M.* 5.60 6.20. Vol. IV. *Fragm., ind. Ed. E. Bickel. [In Vorb.]
- Suppl. Rec. Fr. Haase. *M.* 1.80 2.40.
- tragoediae. Rec. R. Peiper et G. Richter. Ed. II. *M.* 5.60 6.20.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Senecae (rhetoris) oratorum et rhetorum sententiae, divisiones, colores. Ed. A. Kiessling. *M.* 4.50 5.—
- Sidonius Apollin. Rec. P. Mohr. *M.* 5.60 6.20.
- Sili Italici Punica. Ed. L. Bauer. 2 voll. je *M.* 2.40 2.80.
- Sorani gynaeciorum vetus translatio Latina cum add. Graeci textus rell. Ed. V. Rose. *M.* 4.80 5.40.
- Statius. Edd. A. Klotz et R. Jahnke. Vol. I: Silvae. Rec. A. Klotz. *M.* 2.— 2.50. — II. Fasc. I: Achilleis. Rec. A. Klotz. *M.* 1.20 1.60. — II. Fasc. II: Thebais. Rec. A. Klotz. *M.* 8.— 8.60. — III: Lactantii Placidi scholia in Achilleidem. Ed. R. Jahnke. *M.* 8.— 8.60.
- *Suetonii Tranquilli opera. Rec. M. Ihm. Ed. minor. Vol. I. de vita Caesarum libri VIII. *M.* 2.40 2.80. 2 Fasc.: Rec. C. L. Roth. Fasc. I [vergr.] Fasc. II. de grammaticis et rhetoribus *M.* —.80 1.20.
- Tacitus. Rec. C. Halm. Ed. IV. 2 tomi. *M.* 2.40 3.20.
- Tomus I. Libb. ab excessu divi Augusti. *M.* 1.20 1.60. [Fasc. I: Lib. I—VI. *M.* —.75 1.10. Fasc. II: Lib. XI—XVI. *M.* —.75 1.10.]
- II. Historiae et libb. minores. *M.* 1.20 1.60. [Fasc. I: Historiae. *M.* —.90 1.30. Fasc. II: Germania. Agricola. Dialogus. *M.* —.45 —.75.]
- Terenti comoediae. Rec. A. Fleckeisen. Ed. II. *M.* 2.10 2.60.
- Jedes Stück (Adelphoe, Andria, Eunuchus, Hauto Timorumenos, Hecyra, Phormio) *M.* —.45 —.75.

1b. Bibliotheca scriptorum medii aevi Teubneriana. [8.]

- Alberti Stadensis Troilus. Ed. Th. Merzdorf. *M.* 3.— 3.40.
- Amarcii sermonum II. IV. Ed. M. Manitius. *M.* 2.25 2.60.
- Canabutzae in Dionysium Halic. comm. Ed. M. Lehnerdt. *M.* 1.80 2.20.
- Christus patiens. Tragoedia Gregorio Nazianzeno falso attributa. Rec. I. G. Brambs. *M.* 2.40 2.80.
- Comoediae Horatianae tres. Ed. R. Jahnke. *M.* 1.20 1.60.
- *Egidii Corboliensis viaticus de signis et sympt. aegritud. ed. V. Rose. *M.* 2.80 3.20.

1c. Bibliotheca scriptorum Latinorum recentioris aetatis.

Edidit Iosephus Frey. [8.]

- Epistolae sel. viror. clar. saec. XVI. XVII. Ed. E. Weber. *M.* 2.40 2.80.
- Manutii, Pauli, epistulae sel. Ed. M. Fickelscherer. *M.* 1.50 2.—
- Mureti scripta sel. Ed. I. Frey. 2 voll. *M.* 2.40 3.20.
- Ruhnkenii elogium Tib. Hemsterhusii. Ed. I. Frey. *M.* —.45 —.70.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

2. Sammlung wissenschaftlicher Kommentare zu griechischen und römischen Schriftstellern. [gr. 8.]

Mit der Sammlung wissenschaftlicher Kommentare zu griechischen und römischen Literaturwerken hofft die Verlagsbuchhandlung einem wirklichen Bedürfnis zu begegnen. Das Unternehmen soll zu einer umfassenderen und verständnisvolleren Beschäftigung mit den Hauptwerken der antiken Literatur als den vornehmsten Äußerungen des klassischen Altertums auffordern und anleiten.

- Aetna. Von S. Sudhaus. *M.* 6.— 7.—
- Lucretius de rer. nat. Buch III. Von R. Heinze. *M.* 4.— 5.—
- Vergilius Aeneis Buch VI. Von E. Norden. *M.* 12.— 13.—
- Sophokles Elektra. Von G. Kaibel. *M.* 6.— 7.—
- *Zwei griechische Apologeten. Von J. Geffcken. *M.* 10.— 11.—
- *Catulli Veronensis liber. Von G. Friedrich. *M.* 12.— 13.—

Unter der Presse:
Philostratus *περί γυμναστικής*. Von H. Jüthner.

In Vorbereitung:
Clemens Alex. Prolegomena. Von Schwartz.
Lukian Philopseudes. Von R. Wünsch.
Ovid Heroiden. Von R. Ehwald.
Tacitus Germania. Von G. Wissowa.
Pindar Pythlen. Von O. Schröder.

3. Einzeln erschienene Ausgaben.

[gr. 8, wenn nichts anderes bemerkt.]

Die meisten der nachstehend aufgeführten Ausgaben sind bestimmt, wissenschaftlichen Zwecken zu dienen. Sie enthalten daher mit wenigen Ausnahmen den vollständigen kritischen Apparat unter dem Texte; zum großen Teil sind sie — wie dies dann in der Titelangabe bemerkt ist — mit kritischem und exegetischem Kommentar versehen.

a. Griechische Schriftsteller.

- Acta apostolorum: s. Lucas.
- Aeschiniae orationes. Ed., scholia adi. F. Schultze. *M.* 8.—
- orat. in Ctesiphontem. Rec., expl. A. Weidner. *M.* 3.60.
- Aeschyli Agamemnon. Ed. R. H. Klausen. Ed. alt. cur. R. Enger. *M.* 3.75.
- Agamemnon. Griech. u. deutsch mit Komm. von K. H. Keck. *M.* 9.—
- Orestie mit erklärend. Anmerkungen von N. Wecklein. *M.* 6.—
- Daraus einzeln je *M.* 2.—:
- I. Agamemnon.
- II. Die Choephoren.
- III. Die Eumeniden.
- fabulae et fragm. Rec. G. Dindorf. 4. *M.* 4.—
- Septem ad Thebas. Rec. Fr. Ritschellius. Ed. II. *M.* 3.—
- Alciphronis rhet. epistolae. Ed. A. Meineke. *M.* 4.—
- Ἀλφάβητος τῆς ἀγάπης. Das ABC der Liebe. E. Sammlung rhod. Liebeslieder. Hrg. v. W. Wagner. *M.* 2.40.
- Anthologiae Planudeae appendix Barberino-Vaticana. Rec. L. Sternbach. *M.* 4.—
- Apollonius' von Kitium illustr. Kommentar z. d. Hippokrat. Schrift *π. ἀφθον.* Hrg. v. H. Schöne. Mit 31 Tafeln in Lichtdr. 4. *M.* 10.—
- Aristophanis fabulae et fragm. Rec. G. Dindorf. 4. *M.* 6.—
- equites. Rec. A. von Velsen. Ed. II. cur. K. Zacher. *M.* 3.—
- Plutus. Rec. A. von Velsen. *M.* 2.—
- ecclesiazusae. Rec. A. von Velsen. *M.* 2.40.
- thesmophoriazusae. Rec. A. von Velsen. Ed. II. *M.* 2.—
- * — pax. Rec. K. Zacher. [U. d. Pr.]
- Aristotelis ars rhet. cum adnotatione L. Spengel. Acc. vet. translatio Latina. 2 voll. *M.* 16.—
- politica cum vet. translatione G. de Moerbeka. Rec. Fr. Susemihl. *M.* 18.—
- ethica Nicomachea. Ed. et comment. instr. G. Ramsauer. Adi. est Fr. Susemihlii epist. crit. *M.* 12.—
- Artemidorii onirocritica. Rec. R. Hercher. *M.* 8.—
- Bionis epitaphius Adonidis. Ed. H. L. Ahrens. *M.* 1.50.
- Bucolicorum Graec. Theocriti, Bionis et Moschi reliquiae. Ed. H. L. Ahrens. 2 tomi. *M.* 21.60.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Callimachen.** Ed. O. Schneider. 2 voll. *M.* 33.—
 Vol. I. Hymni cum scholiis vet. *M.* 11.—
 — II. Fragmenta. Indices. *M.* 22.—
Carmina Graeca medii aevi. Ed. G. Wagner. *M.* 9.—
 — **popularia Graeciae recentioris.** Ed. A. Passow. *M.* 14.—
Christianor. carm. Anthologia Graeca. Edd. W. Christ et M. Paranikas. *M.* 10.—
Comicorum Atticorum fragmenta. Ed. Th. Kock. 3 voll. *M.* 48.—
 Vol. I. Antiquae comoediae fragmenta. *M.* 18.—
 — II. Novae comoediae fragmenta. Pars I. *M.* 14.—
 — III. Novae comoediae fragmenta. P. II. Comic. inc. aet. fragm. Fragm. poet. Indices. Suppl. *M.* 16.—
Corpus medicorum Graecorum. Vol. X 1, 1. Philumeni de venenatis animalibus eorumque remediis ed. M. Wellmann. *M.* 2.80.
Demetrii Phalerei de elocutione libellus. Ed. L. Radermacher. *M.* 5.—
Demosthenis oratt. de corona et de falsa legatione. Cum argumentis Graece et Latine ed. I. Th. Voemelius. *M.* 16.—
 — **orat. adv. Leptinem.** Cum argumentis Graece et Latine ed. I. Th. Voemelius. *M.* 4.—
 — **de corona oratio.** In usum schol. ed. I. H. Lipsius. Ed. II. *M.* 1.60.
Περὶ διαλέξεων excerptum ed. R. Schneider. *M.* —.60.
Didymi Chalcenteri fragmenta. Ed. M. Schmidt. *M.* 9.—
Dionysii Thracis ars grammatica. Ed. G. Uhlig. *M.* 8.—
**Διονυσίου τῆς Ἀρχαίας περὶ ὀνόμας.* De sublimitate libellus. Ed. O. Iahn. Tert. ed. I. Vahlen. 1903. *M.* 2.80 3.20.
Epicurea. Ed. H. Usener (Anast. Neudruck.) *M.* 12.— 13.—
Eratosthenis carminum reliquiae. Disp. et expl. Ed. E. Hiller. *M.* 3.—
 — **geographische Fragmente,** hrsg. von Berger. *M.* 8.40.
Euripidis fabulae et fragmenta. Rec. G. Dindorf. 4. *M.* 9.—
 — Edd. R. Prinz et N. Wecklein. *M.* 46.60.
 Vol. I. Pars I. Medea. Ed. II. *M.* 2.40.
 — I. — II. Alcestis. Ed. II. *M.* 1.80.
 — I. — III. Hecuba. Ed. II. *M.* 2.40.
 — I. — IV. Electra. *M.* 2.—
 — I. — V. Ion. *M.* 2.80.
 — I. — VI. Helena. *M.* 3.—
 — I. — VII. Cyclops. Ed. II. *M.* 1.40.
 — II. — I. Iphigenia Taurica. *M.* 2.40.
 — II. — II. Supplices. *M.* 2.—
 — II. — III. Bacchae. *M.* 2.—
 — II. — IV. Heraclidae. *M.* 2.—
Euripidis fabulae. Edd. R. Prinz et N. Wecklein. *M.* 46.60.
 Vol. II. — V. Hercules. *M.* 2.40.
 — II. — VI. Iphigenia Aulidensis. *M.* 2.80.
 — III. — I. Andromacha. *M.* 2.40.
 — III. — II. Hippolytus. *M.* 2.80.
 — III. — III. Orestes. *M.* 2.80.
 — III. — IV. Phoenissae. *M.* 2.80.
 — III. — V. Troades. *M.* 2.80.
 — III. — VI. Rhesus. *M.* 3.60.
 — **tragoediae.** Edd. Pflugk-Klotz-Wecklein. (Mit latein. Kommentar.)
 Medea. Ed. III. *M.* 1.50. — Hecuba. Ed. III. *M.* 1.20. — Andromacha. Ed. II. *M.* 1.20. — Heraclidae. Ed. II. *M.* 1.20. — Helena. Ed. II. *M.* 1.20. — Alcestis. Ed. II. *M.* 1.20. — Hercules furens. Ed. II. *M.* 1.80. — Phoenissae. Ed. II. *M.* 2.25. — Orestes. *M.* 1.20. — Iphigenia Taurica. *M.* 1.20. — Iphigenia quae est Aulide. *M.* 1.20.
Eusebii canonum epitome ex Dionysii Telmaharensis chronico petita. Verterunt notisque illustrarunt C. Siegfried et H. Gelzer. 4. *M.* 6.—
Galen de placitis Hippocratis et Platonis. Rec. I. Müller. Vol. I. Prolegg., text. Graec., adnot. crit., vers. Lat. *M.* 20.—
Gnomica I. Sexti Pythagorici, Chitarchi, Euagris Pontici sententiae. Ed. A. Elter. gr. 4. *M.* 2.40.
 — II. Epicteti et Moschonis sententiae. Ed. A. Elter. gr. 4. *M.* 1.60.
Grammatici Graeci recogniti et apparatu critico instructi. 8 partes. 15 voll. Lex.-8.
 Pars I. Vol. I. Dionysii Thracis ars grammatica. Ed. G. Uhlig. *M.* 8.—
 Pars I. Vol. III. Scholia in Dionysii Thracis artem grammaticam. Rec. A. Hilgard. *M.* 36.—
 Pars II. Vol. I. Apollonii Dyscoli quae supersunt. Ed. R. Schneider und G. Uhlig. 2 Fasc. *M.* 26.—
 *Pars II. Vol. II. Syntax des Apollonius. Ed. G. Uhlig. [U. d. Pr.]
 Pars III. Vol. I. Herodiani technici reliquiae. Ed. A. Lentz. I. *M.* 20.—
 Pars III. Vol. II. Herodiani technici reliquiae. 2 Fasc. *M.* 34.—
 Pars IV. Vol. I. Theodosii canones et Choerobosci scholia in canones nominales. *M.* 14.—
 Pars IV. Vol. II. Choerobosci scholia in canones verbales et Sophronii excerpta e Characis commentario. *M.* 22.—
 [Fortsetzung in Vorb.]
Herodas' Mimiamben, hrsg. v. R. Meister. Lex.-8. [Vergr. Neue Aufl. in Vorb.]
Herodiani ab excessu d. Marci II. VIII. Ed. L. Mendelssohn. *M.* 6.80.
Herodiani technici rell. Ed., expl. A. Lentz. 2 tomi. Lex.-8. *M.* 54.—

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Herodots II. Buch m. sachl. Erläut.** hrsg. v. A. Wiedemann. *M.* 12.—
**Ἡρόδοτος τὰ ἑκκτὰ ἐξ ἐργασιῶν Κ. Σίττλ.* *M.* 10.—
Hesiodi quae fer. carmina. Rec. R. Rzach. Acc. Homeri et Hesiodi certamen. *M.* 18.—
 — Rec. A. Köchly, lect. var. subscr. G. Kinkel. Pars I. *M.* 5.—
 [Fortsetzung erscheint nicht.]
 — Rec. et ill. C. Goettling. Ed. III. eur. I. Flach. *M.* 6.60.
 [—] Glossen und Scholien zur Hesiodischen Theogonie mit Prolegomena von J. Flach. *M.* 8.—
Hesychii Milesii onomatologi rell. Ed. I. Flach. Acc. appendix Pseudo-hesychiana, indd., spec. photolithogr. cod. A. *M.* 9.—
Hipparch, geograph. Fragmente, hrsg. von H. Berger. *M.* 2.40.
***Homeric carmina.** Rec. A. Ludwich. Pars I. Ilias. 2 voll. Vol. I. *M.* 16.— 18.— Vol. II. *M.* 20.— 23.— Pars II. Odyssea. 2 voll. *M.* 16.— 20.—
 — **Odyssea.** Ed. I. La Roche. 2 partt. *M.* 13.—
 *— **Ilias.** Ed. I. La Roche. 2 partt. *M.* 22.—
 — **Iliadis carmina seiuncta, discreta, emendata, prolegg. et app. crit. instructa** ed. G. Christ. 2 partt. *M.* 16.—
 [—] **D. Homer. Hymnen** hrsg. u. erl. v. A. Gemoll. *M.* 6.80.
 [—] **D. Homer. Batrachomachia** des Pigres nebst Scholien u. Paraphrase hrsg. u. erl. v. A. Ludwich. *M.* 20.—
Incerti auctoris epitome rerum gestarum Alexandri Magni. Ed. O. Wagner. *M.* 3.—
Inscriptiones Graecae metricae ex scriptoribus praeter Anthologiam collectae. Ed. Th. Preger. *M.* 8.—
Inventio sanctae crucis. Ed. A. Holder. *M.* 2.80.
[Iohannes.] Evangelium sec. Iohannem. Ed. F. Blass. *M.* 5.60.
Iuliani II. contra Christianos: s. Scriptorum Graecorum e. q. s.
 — deutsch v. J. Neumann. *M.* 1.—
Kosmas und Damian. Texte und Einleitung von L. Deubner. *M.* 8.— 9.—
Kyrilios, d. h. Theodosios: s. Theodosios.
Leges Graecorum sacrae e titulis coll. Edd. J. de Prot et L. Ziehen. 2 fasc. Fasc. I. Fasti sacri. Ed. J. de Prot. *M.* 2.80. Fasc. II. 1. Leges Graeciae et insularum. Ed. L. Ziehen. *M.* 12.—
***Lesbonactis Sophistae quae supersunt.** Ed. Fr. Kiehr. *M.* 2.—
Lexicographi Graeci recogniti et apparatu critico instructi. Etwa 10 Bände. gr. 8. [In Vorbereitung.]
 I. Lexika zu den zehn Rednern (G. Wentzel).
 II. Phrynichus, Aelius Dionysius, Pausanias und and. Atticisten (L. Colin).
 III. Homerlexika (A. Ludwich).
 IV. Stephanus von Byzanz.
 V. Cyrill, Bachmannsches Lexikon und Verwandtes, insbesond. Bibelglossare (G. Wentzel).
 VI. Photios.
 VII. Suidas (G. Wentzel).
 VIII. Hesych.
 IX. Pollux. Ed. E. Bethe. Fasc. I. *M.* 14.—
 X. Verschiedene Spezialglossare, namentlich botanische, chemische, medizinische u. dgl.
 [Näheres s. Teubners Mitteilungen 1897 No. 1 S. 2.]
[Lucas.] Acta apostolorum. Ed. F. Blaß. *M.* 2.—
 [—] **Evangelium sec. Lucam.** Ed. F. Blaß. *M.* 4.—
Lykophron's Alexandra. Hrsg., übers. u. erklärt von C. v. Holzinger. *M.* 15.—
[Lyrik.] Auswahl aus der griech. Lyrik von A. Großmann. Zum Gebrauch bei der Erklärung Horaz. Oden. *M.* —.15.
[Lysias.] Pseudol. oratio funebris. Ed. M. Erdmann. *M.* —.80.
[Matthaeus.] Evangelium sec. Matthaeum. Ed. F. Blaß. *M.* 3.60.
Metrodori Epicurei fragmenta coll., script. inc. Epicurei comment. moralem subi. A. Koerte. *M.* 2.40.
Musaios, Hero u. Leander. Eingel. u. übers. v. H. Oelschläger. 16. *M.* 1.—
Nicandrea thoriaca et alexipharmaca. Rec. O. Schneider. Acc. scholia. *M.* 9.—
Περὶ παθῶν excerpta ed. R. Schneider. *M.* —.80.
Papyrus magica mus. Lugd. Bat. a C. Leemans ed. denuo ed. A. Dieterich. *M.* 2.—
***[Papyrusurkunden.] Mitteis, L., und U. Wilcken, Chrestomathie griechischer Papyrusurkunden.** [U. d. Pr.]
Philodemi Epicurei de ira I. Ed. Th. Gomperz. Lex.-8. *M.* 10.80.
 — *περὶ ποιημάτων* I II fragmm. Ed. A. Hausrath. *M.* 2.—
Philumenos s. Corpus medicorum Graecor.
***Phoinix von Kolophon. Neue Papyrustexte** hrsg. von G. A. Gerhard. [U. d. Pr.]
***[Photios.] Reitzenstein, R., der Anfang des Lexikons des Photios.** *M.* 7.— 9.50.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Pindari carmina** rec. O. Schroeder. (Poet. lyr. Graec. coll. Th. Bergk. Ed. quinta. I, 1.) *M.* 14.—
- **Siegeslieder**, erkl. v. Fr. Mezger. *M.* 8.—
- **carmina prologomenis et commentariis instructa** ed. W. Christ. *M.* 14.— 16.—
- **versezetel kritikal és Magyarászó jegyzetekkel kladta** Hómann Ottó. I. Kötet. *M.* 4.— [Ohne Fortsetzung.]
- Platonis opera omnia.** Rec., prolegg. et comment. instr. G. Stallbaum. 10 voll. (21 sectiones.) (Mit latein. Kommentar.) Die nicht aufgeführten Schriften sind vergriffen.
- Apologia Socratis et Crito.** Ed. V. cur. M. Wohlrab. *M.* 2.40.— Protagoras. Ed. IV. cur. I. S. Kroschel. *M.* 2.40.—
- Phaedrus.** Ed. II. *M.* 2.40.— Menexenus, Lysis, Hippias uterque, Io. Ed. II. *M.* 2.70.—
- Laches, Charmides, Alcibiades I. II.** Ed. II. *M.* 2.70.— *Cratylus. *M.* 2.70.—
- Meno et Euthyphro itemque incerti scriptoris Theages, Erastae et Hipparchus.** Ed. II. cur. A. R. Fritzsche. *M.* 6.—
- **Theaetetus.** Ed. M. Wohlrab. Ed. II. *M.* 3.60.—
- Sophista.** Ed. II. cur. O. Apelt. *M.* 5.60.—
- Politicus et incerti auctoris Minos.** *M.* 2.70.—
- Philebus.** *M.* 2.70.—
- Leges.** 3 voll. [je *M.* 3.60.] *M.* 10.80. [Vol. I. Lib. I—IV. Vol. II. Lib. V—VIII. Vol. III. Lib. IX—XII et Epinomis.]
- **Timaeus interprete Chalcidio cum eiusdem commentario.** Ed. I. Wrobel. *M.* 11.20.
- Plutarchi de musica.** Ed. R. Volkmann. *M.* 3.60.
- **de proverbiis Alexandrinorum.** Rec. O. Crusius. Fasc. I. 4. *M.* 2.80.
- **Fasc. II. Commentarius.** 4. *M.* 3.—
- **Themistokles.** Für quellenkritische Übungen comm. u. hrsg. v. A. Bauer. *M.* 2.—
- **τὸ ἐν Δελφοῖς E.** Ed. G. N. Bernardakis. *M.* 1.50.
- *— **vitae parallelae Agesilai et Pompeii.** Rec. Cl. Lindskog. *M.* 3.60 4.40.
- Poetae lyrici Graeci.** Ed. V. 2 voll.
- Vol. I. 1. **Pindari carmina.** Recens. O. Schröder. *M.* 14.—
- II. **Poetae eleg. et iambogr.** Rec. O. Crusius. [In Vorb.]
- Poetarum scenicarum Graecorum Aeschyl, Sophoclis, Euripidis et Aristophanis fabulae et fragmenta.** Rec. Guil. Dindorf. Ed. V. 4. *M.* 20.—
- Pollucis onomasticon.** Rec. E. Bethe. (Lexicographi Graeci IX.) Fasc. I. *M.* 14.—
- Porphyril quaest. Homer. ad Iliadem pertin. rell.** Ed. H. Schrader. 2 fasc. gr. Lex.-8. *M.* 16.—
- **ad Odysseam pertin. rell.** Ed. H. Schrader. gr. Lex.-8. *M.* 10.—
- Ptolemaei περί χωρῆς καὶ ἡγεμονικῶν lib.** Rec. Fr. Hanow. gr. 4. *M.* 1.—
- [Scylax.] **Anonymi vulgo Scylacis Caryandensis periplus maris interni cum appendice.** Rec. B. Fabricius. Ed. II. *M.* 1.20
- Scriptorum Graecorum qui christ. impugn. relig. quae supers. Fasc. III: Iuliani imp. contra Christianos quae supers. Ed. C. I. Neumann. Insunt Cyrilli Alex. fragmm. Syriaca ab E. Nestle edita.** *M.* 6.—
- Sophoclis tragoediae et fragmm.** Rec. G. Dindorf. 4. *M.* 5.—
- **Recens. et explann. Wunderus-Wecklein.** 2 voll. *M.* 10.80.
- Philoctetes.** Ed. IV. *M.* 1.50.—
- Oedipus Rex.** Ed. V. *M.* 1.50.—
- Oedipus Coloneus.** Ed. V. *M.* 1.80.—
- Antigona.** Ed. V. *M.* 1.50.—
- Electra.** Ed. IV. *M.* 1.80.—
- Ajax.** Ed. III. *M.* 1.20.—
- Trachiniae.** Ed. III. *M.* 1.50.
- **König Oedipus.** Griechisch u. deutsch m. Kommentar von F. Ritter. *M.* 5.—
- **Antigone.** Griech. u. deutsch hrsg. v. A. Böckh. Nebst 2 Abhandl. üb. diese Tragödie. (Mit Porträt Aug. Böckhs.) 2. Aufl. *M.* 4.40.
- Staatsverträge des Altertums.** Hrsg. v. R. von Scala. I. Teil. *M.* 8.—
- ***Stoicorum veterum fragmenta.** Ed. J. v. Arnim. Vol. I. *M.* 8.— Vol. II. *M.* 14.— Vol. III. *M.* 12.— Vol. IV. Indices. [In Vorb.]
- ***Terentii comoediae.** Hrsg. v. M. Warren, E. Hauler u. R. Kauer. [In Vorb.]
- Theodoros, der h. Theodosios: s. Theodosios.**
- [Theodosios.] **D. heil. Theodosios. Schriften d. Theodoros u. Kyrillus, hrsg. von H. Usener.** *M.* 4.—
- Theophanis chronographia.** Rec. C. de Boor. 2 voll. *M.* 50.—
- Theophrasts Charaktere.** Hrsg. v. d. Philol. Gesellschaft zu Leipzig. *M.* 6.—
- Thucydidis historiae.** Recens. C. Hude. Tom. I: Libri I—IV. *M.* 10.—
- II: Libri V—VIII. Indices. *M.* 12.—
- **de bello Peloponnesiaco II. VIII.** Explann. E. F. Poppo et I. M. Stahl 4 voll. [8 sectiones.] *M.* 22.80.
- Lib. 1. Ed. III. *M.* 4.50.—
- Lib. 2. Ed. III. *M.* 3.—
- Lib. 3. Ed. II. *M.* 2.40.—
- Lib. 4. Ed. II. *M.* 2.70.—
- Lib. 5. Ed. II. *M.* 2.40.—
- Lib. 6. Ed. II. *M.* 2.40.—
- Lib. 7. Ed. II. *M.* 2.70.—
- Lib. 8. Ed. II. *M.* 2.70.—

Die fetten Ziffern verstehen sich für gebundene Exemplare.

- Tragicorum Graecorum fragmenta.** Rec. A. Nauck. Ed. II. *M.* 26.—
- ***Urkunden, griechische, d. Papyrussammlung zu Leipzig.** I. Band. Mit Beiträgen von U. Wilcken herausg. von L. Mitteis. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. 4. 1906. *M.* 28.—
- Xenokrates.** Darstellg. d. Lehre u. Sammlg. d. Fragmente. V. R. Heinze. *M.* 5.60.
- Xenophontis hist. Graeca.** Rec. O. Keller. Ed. maior. *M.* 10.—
- Xenophontis opera omnia, recensita et commentariis instructa.**
- De Cyri Minoris expeditione II. VII (Anabasis), rec. R. Kühner. *M.* 3.60.
- Oeconomicus, rec. L. Breitenbach. *M.* 1.50.
- Hellenica, rec. L. Breitenbach. 2 partt. *M.* 6.60.
- Pars I. Libri I et II. Ed. II. *M.* 1.80.
- II. Libri III—VII. *M.* 4.80.
- Zosimi historia nova. Ed. L. Mendelssohn. *M.* 10.—
- b. Lateinische Schriftsteller.**
- Anecdota Helvetica.** Rec. H. Hagen. Lex.-8. *M.* 19.—
- Aurelii imp. epistt.: s. Fronto, ed. Naber.**
- Averrois paraphrasis in l. poeticae Aristotelis.** Ed. F. Heidenhain. Ed. II. *M.* 1.—
- Aviani fabulae.** Ed. G. Froehner. gr. 12. *M.* 1.20.
- [Caesar.] **Polionis de b. Africo comm.: s. Polio.**
- Caesil Bassi, Atilii Fortunatiani de metris II.** Rec. H. Keil. gr. 4. *M.* 1.60.
- Catonis praeter libr. de re rust. quae extant.** Rec. H. Jordan. *M.* 5.—
- **de agri cult. I., Varronis rer. rust. II. III.** Rec. H. Keil. 3 voll. *M.* 33.40.
- Vol. I. Fasc. I. Cato. *M.* 2.40.
- I. — II. Varro. *M.* 6.—
- II. — I. Comm. in Cat. *M.* 6.—
- II. — II. Comm. in Varr. *M.* 8.—
- III. — I. Ind. in Cat. *M.* 3.—
- III. — II. Ind. in Varr. *M.* 8.—
- Catulli l. Recensuit et interpretatus est Aem. Baehrens.** 2 voll. *M.* 16.40.
- Vol. I. Ed. II. cur. K. P. Schulze. *M.* 4.—
- II. Commentarius. 2 fasc. *M.* 12.40.
- Ciceronis, M. Tullii, epistularum II. XVI.** Ed. L. Mendelssohn. Acc. tabulae chronolog. ab Aem. Koernerio et O. E. Schmidtio confectae. *M.* 12.—
- **ad M. Brut. orator.** Rec. F. Heerdeggen. *M.* 3.20.
- *— **Paradoxa Stoicor., academic. rel. cum Lucullo, Timaeus, de nat. deor., de divinat., de fato.** Rec. O. Plasberg. Fasc. I. *M.* 8.—
- [—] **ad Herennium II. VI: s. Cornificius und [Herennius].**
- **Q. Tullii, rell.** Rec. Fr. Buecheler. *M.* 1.60.
- Claudiani carmina.** Rec. L. Jeep. 2 voll. *M.* 20.40.
- Commentarii notarum Tironianarum.** Cum prolegg., adnott. crit. et exeget. notarumque indice alphabet. Ed. Guil. Schmitz. [132 autograph. Tafeln.] Folio. In Mappe *M.* 40.—
- Cornifici rhetoricorum ad C. Herennium II. VIII.** Rec. et interpret. est C. L. Kayser. *M.* 8.—
- Corpus glossarior. Latinor. a G. Loewo inchoatum auspiciis Societatis litterarum regiae Saxonicae comp., rec., ed. G. Goetz.** 8 voll. Lex.-8.
- Vol. II. **Glossae Latinograecae et Graecolatinae.** Edd. G. Goetz et G. Gundermann. Acc. minora utriusque linguae glossaria. Adiectae sunt 3 tabb. phototyp. *M.* 20.—
- III. **Hermeneumata Pseudodositheana.** Ed. G. Goetz. Acc. hermeneumata medicobotanica vetustiora. *M.* 22.—
- IV. **Glossae codicum Vaticanorum 3321, Sangallensis 912, Leidensis 67 F.** Ed. G. Goetz. *M.* 20.—
- V. **Placidi liber glossarum, glossaria reliqua.** Ed. G. Goetz. *M.* 22.—
- VI. **Thesaurus glossarum emendatarum.** Conf. G. Goetz. 2 fasc. je *M.* 18.—
- VII. **Thesaurus gloss. emendatarum.** Conf. G. Goetz et G. Heraeus. Fasc. I. *M.* 24.— Fasc. II. *M.* 12.—
- Dialectorum Italicarum aevi vetust. exempla sel.** Ed. E. Schneider.
- Vol. I. **Dialecti Lat. prisc. et Falisc. exempla.** Pars I. *M.* 3.60.
- Didascalinae apostolorum fragmenta Veronensia Latina.** Acc. canonum qui dic. apostolorum et Aegyptiorum reliquiae. Prim. ed. E. Hauler. Fasc. I. Praefatio, fragmenta. Mit 2 Tafeln. *M.* 4.—
- ***Ennianae poesis reliquiae.** Rec. I. Vahlen. Ed. II. *M.* 16.—
- Exuperantius, Epitome.** Hrsg. v. G. Landgraf u. C. Weyman. *M.* —.60.
- Fragmentum de iure fisci.** Ed. P. Krueger. *M.* 1.60.
- Frontonis et M. Aurelii imp. epistulae.** Rec. S. A. Naber. *M.* 8.—
- Gedichte, unedierte lateinische, hrsg. von E. Baehrens.** *M.* 1.20.

Glossae nominum. Ed. G. Loewe. Acc. eiusdem opuscula glossographica coll. a G. Goetz. *M.* 6.—

Grammatici Latini ex rec. H. Keilii. 7 voll. Lex.-8. *M.* 139.20.

Vol. I. Fasc. 1. Charisii ars gramm. ex rec. H. Keilii. [Vergr.]

— I. Fasc. 2. Diomedis ars gramm. ex Charisii arte gramm. excerpta ex rec. H. Keilii. *M.* 10.—

— II. Fasc. 1 et 2. Prisciani institutiones gramm. ex rec. M. Hertzii. Vol. I. [Vergr.]

— III. Fasc. 1. Prisciani institutiones gramm. ex rec. M. Hertzii. Vol. II. *M.* 12.—

— III. Fasc. 2. Prisciani de figuris numerorum, de metris Terentii, de praeexercitamentis rhetoricis libri, institutio de nomine et pronome et verbo, partitiones duodecim versuum Aeneidos principalium, accedit Prisciani qui dic. liber de accentibus ex rec. H. Keilii. *M.* 7.—

— IV. Fasc. 1. Probi catholica, instituta artium, de nomine excerpta, de ultimis syllabis liber ad Caelestinum ex rec. H. Keilii. — Notarum laterculi edente Th. Mommsen. *M.* 11.—

— IV. Fasc. 2. Donati ars grammatica, Marii Servii Honorati commentarius in artem Donati, de finalibus, de centum metris, de metris Horatii, Sergii de littera, de syllaba, de pedibus, de accentibus, de distinctione commentarius, explanationes artis Donati, de idiomatibus ex rec. H. Keilii. *M.* 8.—

— V. Fasc. 1. Cledonii ars gramm., Pompeii commentum artis Donati, excerpta ex commentariis in Donatum ex rec. H. Keilii. *M.* 9.—

— V. Fasc. 2. Consentius, Phocas, Eutyches, Augustinus, Palaemon, Asper, de nomine et pronome, de dubiis nominibus, Macrobiani excerpta ex rec. H. Keilii. *M.* 10.—

— VI. Fasc. 1. Marius Victorinus, Maximus Victorinus, Caesius Bassus, Atilius Fortunatianus ex rec. H. Keilii. *M.* 9.—

— VI. Fasc. 2. Terentianus Maurus, Marius Plotius Sacerdos, Rufinus, Mallius Theodorus, fragmenta et excerpta metrica ex rec. H. Keilii. *M.* 14.—

— VII. Fasc. 1. Scriptores de orthographia Terentius Scaurus, Velius Longus, Caper, Agroecius, Cassiodorius, Martiarius, Beda, Albinus. *M.* 10.—

Grammatici Latini ex rec. H. Keilii.

Vol. VII. Fasc. 2. Audacis de Scauri et Palladii libris excerpta, Dosithei ars gramm., Arusiani Messii exempla elocutionum, Corneli Frontonis liber de differentiis, fragmenta gramm., index scriptorum. *M.* 11.20.

Supplementum continens anecdota Helvetica ex rec. H. Hageni. Lex.-8. *M.* 19.—

[Herennius.] Incerti auctoris de ratione dicendi ad C. H. H. IV. [M. Tulli Ciceronis ad Herennium libri VI.] Recens. F. Marx. *M.* 14.—

***Historicorum Romanorum reliquiae.** Ed. H. Peter. Vol. I. *M.* 16.— Vol. II. *M.* 12.—

Horatii opera. Recensuerunt O. Keller et A. Holder. 2 voll. gr. 8.

Vol. I. Carmina, epodi, carmen saec. iterum rec. O. Keller. *M.* 12.—

— II. Sermones, epistulae, de arte poet. *M.* 10.—

— — — Editio minor. *M.* 4.—

— **carmina.** Rec. L. Mueller. 16.

M. 2.40, eleg. geb. m. Goldschnitt *M.* 3.60.

— **Satiren.** Kritisch hergestellt, metrisch übersetzt u. mit Kommentar versehen von C. Kirchner u. W. S. Teuffel. 2 voll. *M.* 16.40.

— — — Lat. u. deutsch m. Erläuter. von L. Döderlein. *M.* 7.—

— — — siehe auch: Satura, v. Blümner.

— **Episteln.** Lat. u. deutsch m. Erläut. von L. Döderlein. [B. I. vergr.] B. II. *M.* 3.—

— **Briefe,** im Vermaß der Urchrift verdeutsch von M. Bacmeister u. O. Keller. 8. *M.* 2.40 3.20.

***Institutionum et regularum iuris Romani syntagana.** Ed. R. Gneist. Ed. II. *M.* 5.20.

[Iuris consulti.] Kalb, W., Roms Juristen nach ihrer Sprache. *M.* 4.—

Iuvenalis satura. Erkl. v. A. Weidner. 2. Aufl. *M.* 4.40.

— — — siehe auch: Satura, v. Blümner.

[Lucanus.] Scholia in L. bellum civile ed. H. Usener. Pars I. *M.* 8.— [Fortsetzung erscheint nicht.]

Lucilii carminum reliquiae. Rec. F. Marx. Vol. I.: Proleg., testim., fasti L., carm. rel., indices, tab. geogr. *M.* 8.— 10.60.

— — — Vol. II. (Komment.) *M.* 14.— 17.—

Nepotis quae supersunt. Ed. C. Halm. *M.* 2.40.

Nonii Marcelli compendiosa doctrina.

Emend. et adnot. L. Mueller. 2 partes. *M.* 32.—

Novatiani epist. de cibis Iudaicis. Hrsg. v. G. Landgraf u. C. Weyman. *M.* 1.20.

Optatiani Porphyrii carmina. Rec. L. Mueller. *M.* 3.60.

Orestis tragoedia. Ed. I. Machly. 16. *M.* 1.20.

Ovidii ex Ponto II. Ed. O. Korn. *M.* 5.—

— **Elegien der Liebe.** Deutsch von H. Oelschläger. 2. Aufl. Min.-Ausg. *M.* 2.40, eleg. geb. 3.20.

Persius, siehe: Satura, v. Blümner.

Phaedri fabulae Aesopiae. Ed. L. Müller. *M.* 3.—

Placidi glossae. Rec. et illustr. A. Deuerling. *M.* 2.80.

Plauti comoediae. Recensuit, instrumento critico et prolegomenis auxit F. Ritscheli socii operae adsumptis G. Loewe, G. Goetz, F. Schoell. 4 tomi. *M.* 92.20.

Tomi I fasc. I. Trinummus. Rec. F. Ritschl. Ed. III cur. F. Schoell. *M.* 5.60.

Tomi I fasc. II. Epidicus. Rec. G. Goetz. Ed. II. *M.* 4.—

— I fasc. III. Curculio. Rec. G. Goetz. *M.* 2.40.

— I fasc. IV. Asinaria. Rec. G. Goetz et G. Loewe. *M.* 3.60.

— I fasc. V. Truculentus. Rec. F. Schoell. *M.* 4.80.

— II fasc. I. Aulularia. Rec. G. Goetz. *M.* 2.40.

— II fasc. II. Amphitruo. Rec. G. Goetz et G. Loewe. *M.* 3.60.

— II fasc. III. Mercator. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. G. Goetz. *M.* 3.60.

— II fasc. IV. Stichus. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. G. Goetz. *M.* 3.60.

— II fasc. V. Poenulus. Rec. F. Ritscheli schedis adhibitis G. Goetz et G. Loewe. *M.* 5.—

— III fasc. I. Bacchides. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. G. Goetz. *M.* 4.—

— III fasc. II. Captivi. Rec. F. Schoell. *M.* 4.—

— III fasc. III. Rudens. Rec. F. Schoell. *M.* 5.60.

— III fasc. IV. Pseudolus. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. G. Goetz. *M.* 5.60.

— III fasc. V. Menaechni. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. F. Schoell. *M.* 5.60.

— IV fasc. I. Casina. Rec. F. Schoell. *M.* 5.60.

— IV fasc. II. Miles gloriosus. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. G. Goetz. *M.* 6.—

— IV fasc. III. Persa. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. F. Schoell. *M.* 5.60.

— IV fasc. IV. Mostellaria. Rec. F. Ritschl. Ed. II cur. F. Schoell. *M.* 6.—

— IV fasc. V. Cistellaria. Rec. F. Schoell. Acc. deperditum fabularum fragmenta a G. Goetz recensita. *M.* 5.60.

Plauti comoediae. Ex rec. et cum app. crit. F. Ritscheli. [Vergriffen außer:]

Tomus I. Pars 3. Bacchides. *M.* 3.—

*— III. Pars 1. Persa. *M.* 3.—

— III. Pars 2. Mercator. *M.* 3.—

— — — Scholarum in usum rec. F. Ritscheli. [Vergr. außer:]

Bacchides, Stichus, Pseudolus, Persa, Mercator. Einzeln je *M.* —.50.

— **miles gloriosus.** Ed. O. Ribbeck. *M.* 2.80.

Polemii Silvii laterculus. Ed. Th. Mommsen. Lex.-8. *M.* —.80.

Polionis de bello Africo comm. Edd. E. Wölfflin et A. Miodonski. Adi. est tab. photolithograph. *M.* 6.80.

[Probus.] **Die Appendix Probi.** Hrsg. v. W. Heraeus. *M.* 1.20.

Propertii elegiae. Rec. A. Baehrens. *M.* 5.60.

Psalterium, das tironische, der Wolfenbütteler Bibliothek. Hrsg. v. Kgl. Stenograph. Institut zu Dresden. Mit Einleitung und Übertragung des tiron. Textes von O. Lehmann. *M.* 10.—

Quintiliani institutionis orator. II. XII. Rec. C. Halm. 2 partes. [Pars I vergr.]

Pars II: Libb. VII—XII. *M.* 9.—

Rhetores Latini minores. Ed. C. Halm. Lex.-8. *M.* 17.—

Saliarum carminum rell. Ed. B. Maurenbrecher. *M.* 1.—

Sallusti Crispi quae supersunt. Rec. Rud. Dietsch. 2 voll. [Vol. I vergr.]

Vol. II: Historiarum rell. Index. *M.* 7.20.

— **historiarum fragmenta.** Ed. Fr. Kritzius. *M.* 9.—

— **historiarum rell.** Ed. B. Maurenbrecher.

Fasc. I. Prolegomena. *M.* 2.—

Fasc. II. Fragmenta argumentis, commentariis, apparatu crit. instructa. Acc. indices. *M.* 8.—

Satura. Ausgew. Satiren d. Horaz, Persius u. Juvenal in freier metr. Übertragung von H. Blümner. *M.* 5.— 5.80.

Scenicae Romanorum poesis fragmenta. Rec. O. Ribbeck. 2 voll. Ed. II. *M.* 23.—

Vol. I. Tragicorum fragmenta. *M.* 9.—

— II. Comicorum fragmenta. *M.* 14.—

Servii grammatici qui fer. in Vergilii carmina commentarii. Rec. G. Thilo et H. Hagen. 3 voll.

Vol. I fasc. I. In Aen. I—III comm. Rec. G. Thilo. *M.* 14.—

— I fasc. II. In Aen. IV—V comm. Rec. G. Thilo. *M.* 10.—

— II fasc. I. In Aen. VI—VIII comm. Rec. G. Thilo. *M.* 10.—

— II fasc. II. In Aen. IX—XII comm. Rec. G. Thilo. *M.* 10.—

— III fasc. I. In Buc. et Georg. comm. Rec. G. Thilo. *M.* 10.40.

— III fasc. II. App. Serviana. *M.* 20.—

— III fasc. III (Indices) in Vorb.]

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Staatsverträge des Altertums. Hrsg. v. E. von Scala. I. Teil. *M.* 8.—
- Statil silvae. Hrsg. von Fr. Vollmer. *M.* 16.—
- Thebais et Achilleis cum scholiis. Rec. O. Müller. Vol. I: Thebaidos II. I—VI. *M.* 8.—
- *Suetoni Tranquilli opera. Rec. M. Ihm. 3 voll. Vol. I: de vita Caesarum libri VIII. [Mit 3 Tafeln.] *M.* 12.— 15.—
- Symmachi relationes. Rec. Guil. Meyer. *M.* 1.60.
- Syri sententiae. Rec. Guil. Meyer. *M.* 2.40.
- — Rec. E. Woelfflin. *M.* 3.60.
- Taciti de origine et situ Germanorum I. Rec. A. Holder. *M.* 2.—
- dialogus de oratoribus. Rec. Aem. Baehrens. *M.* 2.—
- [Tiro.] Comm. not. Tir. ed. Schmitz, siehe: Commentarii.
- [—] Das tiron. Psalterium, siehe: Psalterium.
- Varronis saturarum Menippearum rell. Rec. A. Riese. *M.* 6.—
- rerum rusticarum II. III, rec. Keil, siehe: Cato.
- antiquitatum rer. divin. II. I. XIV. XV. XVI. Praemissae sunt quaest. Varr. Ed. R. Agahd. *M.* 9.20.
- *— de lingua latina. Edd. G. Götz et Fr. Schöll. [In Vorb.]
- Vergilii Maronis opera app. crit. in artius contracto iterum rec. O. Ribbeck. IV voll. *M.* 22.40.
- Vol. I. Bucolica et Georgica. *M.* 5.—
- II. Aeneidos libri I—VI. *M.* 7.20.
- III. Aeneidos libri VII—XII. *M.* 7.20.
- IV. Appendix Vergiliana. *M.* 3.—
- — Ed. I. [Vergriffen außer:]
- Vol. III. Aeneidos lib. VII—XII. *M.* 8.—
- IV. Appendix Vergiliana. *M.* 5.—
- [—] Scholla Bernensia ad Vergilii Buc. et Georg. Ed. H. Hagen. *M.* 6.—
- Volusii Maeciani distributio partium. Ed. Th. Mommsen. *M.* —.30.

4. Meisterwerke der Griechen und Römer in kommentierten Ausgaben. [gr. 8.]

Die Ausgaben beabsichtigen, nicht nur den Schülern der oberen Gymnasialklassen, sondern auch angehenden Philologen sowie Freunden des klassischen Altertums, zunächst zu Zwecken privater Lektüre, verlässliche und die neuesten Fortschritte der philologischen Forschung verwertende Texte und Kommentare griechischer und lateinischer, von der Gymnasiallektüre selten oder gar nicht berücksichtigter Meisterwerke darzubieten.

- I. Aischylos' Perser, von H. Jurenka. 2 Hefte. *M.* 1.40.
- II. Isokrates' Panegyrikos, von J. Mesk. 2 Hefte. *M.* 1.40.
- III. Auswahl a. d. röm. Lyrikern (m. griech. Parallel.), v. H. Jurenka. 2 Hft. *M.* 1.60.
- IV. Lysias' Reden geg. Eratosthenes und ü. d. Ölbaum, von E. Sewera. 2 Hefte. *M.* 1.20.
- V. Ausgewählte Briefe Ciceros, von E. Gschwind. 2 Hefte. *M.* 1.80.
- VI. Amor und Psyche, ein Märchen des Apuleius, von F. Norden. 2 Hefte. *M.* 1.40.
- VII. Euripides, Iphigenie in Aulis, von K. Buscho. 2 Hefte. *M.* 1.40.
- VIII. Euripides, Kyklops, v. N. Wecklein. 2 Hefte. *M.* 1.—
- IX. Briefe des jüngeren Plinius, von R. C. Kukula. 2 Hefte. *M.* 2.20.
- X. Lykurgos' Rede gegen Leokrates, von E. Sofer. 2 Hefte. *M.* 1.80.
- XI. Plutarchs Biographie des Aristides, von J. Simon. 2 Hefte. *M.* 1.60.
- XII. Tacitus' Rednerdialog, v. R. Dienel. 2 Hefte. *M.* 2.—

5. B. G. Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen erklärenden Anmerkungen. [gr. 8.]

Bekanntlich zeichnen diese Ausgaben sich dadurch aus, daß sie das Bedürfnis der Schule ins Auge fassen, ohne dabei die Ansprüche der Wissenschaft unberücksichtigt zu lassen. Die Sammlung enthält fast alle in Schulen gelesenen Werke der klassischen Schriftsteller.

a. Griechische Schriftsteller.

- Aeschylus' Agamemnon. Von R. Enger. 3. Aufl., von Th. Plüß. *M.* 2.25 2.75.
- Perser. Von W. S. Teuffel. 4. Aufl., von N. Wecklein. *M.* 1.50 2.—
- Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl. *M.* 1.80 2.25.
- — Von L. Schmidt. *M.* 1.20.
- die Sieben geg. Theben. Von N. Wecklein. *M.* 1.20 1.50.
- die Schutzfliehenden. Von N. Wecklein. *M.* 1.60 2.—
- Orestie. Von N. Wecklein. *M.* 6.—
- Daraus einzeln: I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden. je *M.* 2.—
- Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl., von O. Kaehler. *M.* 2.70 3.20.
- *— Wespen. Von O. Kaehler. [In Vorb.]
- Aristoteles, der Staat der Athener. Der historische Hauptteil (Kap. I—XLI). Von K. Hude. *M.* —.60 —.85.
- Arrians Anabasis. Von K. Abicht. 2 Hefte. [I. Hft. *M.* Karte. *M.* 1.80 2.25. II. Hft. *M.* 2.25 2.75.] *M.* 4.05 5.—
- Demosthenes' ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz u. Fr. Blaß. 2 Teile. *M.* 6.60 8.55.
- I. Teil. A. u. d. T.: IX Philipp. Reden. 2 Hefte. *M.* 4.50 5.95.
- Hft. I: I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede geg. Philippos. 8. Aufl., von Fr. Blaß. *M.* 1.20 1.70.
- II. Abt. 1: V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos. VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 6. Aufl., von Fr. Blaß. *M.* 1.50 2.—
- II. Abt. 2: Indices. 4. Aufl., von Fr. Blaß. *M.* 1.80 2.25.
- II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blaß. *M.* 2.10 2.60.
- Euripides' ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein.
- I. Bdch. Medea. 3. Aufl. *M.* 1.80 2.25.
- II. Bdch. Iphigenia im Taurierland. 3. Aufl. *M.* 1.60 2.10.
- III. Bdch. Die Bacchen. 2. Aufl. *M.* 1.60 2.10.
- IV. Bdch. Hippolytos. 2. Aufl. *M.* 1.80 2.25.
- V. Bdch. Phönissen. *M.* 1.80 2.25.
- *VI. Bdch. Electra. *M.* 1.40 1.80.
- *VII. Bdch. Orestes. *M.* 1.60 2.—
- *VIII. Bdch. Helena. *M.* 1.60 2.—
- Herodotos. Von K. Abicht. 5 Bände. *M.* 12.50 16.—
- Band I. Hft. 1. Buch I nebst Einleitung u. Übersicht über den Dialekt. 5. Aufl. *M.* 2.40 2.90.
- Band I. Hft. 2. B. II. 3. A. *M.* 1.50 2.—
- II. Hft. 1. B. III. 3. A. *M.* 1.50 2.—
- II. Hft. 2. B. IV. 3. A. *M.* 1.50 2.—
- *— III. B. V u. VI. 4. A. *M.* 2.— 2.50
- IV. B. VII. M. 2 K. 4. A. *M.* 1.80 2.30
- V. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl. *M.* 1.80 2.30.
- Homers Illas, erklärt von J. La Roche. 6 Teile.
- Teil I. Ges. 1—4. 3. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- II. Ges. 5—8. 3. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- III. Ges. 9—12. 3. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- IV. Ges. 13—16. 3. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- V. Ges. 17—20. 2. Aufl. [Vergr.]
- VI. Ges. 21—24. 2. Aufl. [Vergr.]
- — Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. 2 Bände zu je 4 Heften.
- Band I. H. 1. Ges. 1—3. 6. A. *M.* 1.20 1.70
- I. H. 2. Ges. 4—6. 6. A. *M.* 1.40 1.80
- I. H. 1/2 zusammen in 1 Band *M.* 3.—
- I. H. 3. Ges. 7—9. 5. A. *M.* 1.60 2.—
- *— I. H. 4. Ges. 10—12. 5. A. *M.* 1.20 1.70
- I. H. 3/4 zusammen in 1 Band *M.* 3.30
- *— II. H. 1. Ges. 13—15. 4. A. *M.* 1.20 1.70
- II. H. 2. Ges. 16—18. 4. A. *M.* 1.40 1.80
- II. H. 1/2 zusammen in 1 Band *M.* 3.—
- *— II. H. 3. Ges. 19—21. 4. A. *M.* 1.20 1.70
- *— II. H. 4. Ges. 22—24. 4. A. *M.* 1.60 2.20
- II. H. 3/4 zusammen in 1 Band *M.* 8.50

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Homers Ilias.** Von K. Fr. Ameis und C. Hentze.
- Anhang:
- Heft 1. Ges. 1—3. 3. Aufl. *M.* 2.10 2.60
- 2. Ges. 4—6. 2. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- 3. Ges. 7—9. 2. Aufl. *M.* 1.80 2.30
- 4. Ges. 10—12. 2. Aufl. *M.* 1.20 1.70
- 5. Ges. 13—15. 2. Aufl. *M.* 1.80 2.30
- 6. Ges. 16—18. 2. Aufl. *M.* 2.10 2.60
- 7. Ges. 19—21. *M.* 1.50 2.—
- 8. Ges. 22—24. *M.* 1.80 2.30
- **Odyssee.** Von K. Fr. Ameis und C. Hentze. 2 Bände.
- Band I. H. 1. Ges. 1—6. 12. A. *M.* 1.80 2.30
- I. H. 2. Ges. 7—12. 11. A. *M.* 1.80 2.30
- I. H. 1/2 zusammengeb. *M.* 3.45
- II. H. 1. Ges. 13—18. 8. A. *M.* 1.35 1.80
- II. H. 2. Ges. 19—24. 9. A. *M.* 1.40 1.80
- II. H. 1/2 zusammengeb. *M.* 3.35
- Anhang:
- Heft 1. Ges. 1—6. 4. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- 2. Ges. 7—12. 3. Aufl. *M.* 1.20 1.70
- 3. Ges. 13—18. 3. Aufl. *M.* 1.20 1.70
- 4. Ges. 19—24. 3. Aufl. *M.* 2.10 2.60
- Isokrates' ausgewählte Reden.** Von O. u. M. Schneider. 2 Bändchen. *M.* 3.— 3.95.
- I. Bändchen. Demonicus, Euagoras, Areopagiticus. 3. Aufl., v. M. Schneider. *M.* 1.20 1.70.
- II. Bändchen. Panegyricus u. Philippus. 3. Aufl. *M.* 1.80 2.25.
- Lucians ausgewählte Schriften.** Von C. Jacobitz. 3 Bändchen. *M.* 3.60.
- I. Bändchen. Traum. Timon. Prometheus. Charon. 4. Aufl., von K. Bürger. *M.* 1.50 2.—
- Lykurgos' Rede gegen Leokrates.** Von C. Rehdantz. *M.* 2.25 2.75.
- [Lyriker.] **Anthologie a. d. griech. Lyr.** Von E. Buchholz. 2 Bdchn. *M.* 4.20 5.20.
- I. Bändchen. Elegiker u. Iambographen. 5. Aufl., von R. Peppmüller. *M.* 2.10 2.60.
- II. Bändchen. Die melischen und chorischen Dichter. 4. Aufl., von J. Sitzler. *M.* 2.10 2.60.
- Lysias' ausgew. Reden.** Von H. Frohberger. Kleinere Ausg. 2 Hefte.
- I. Heft. Prolegomena. — R. gegen Eratosthenes. — R. geg. Agoratos. — Verteidigung geg. die Anklage wegen Umsturzes der demokratischen Verfassung. — R. f. Mantitheos. — R. geg. Philon. 3. Aufl., v. Th. Thalheim. *M.* 1.80 2.25.
- II. Heft. Reden gegen Alkibiades. — R. geg. Nikomachos. — R. üb. d. Vermögen d. Aristophanes. — R. üb. d. Ölbaum. — R. geg. die Kornhändler. — R. geg. Theomnestos. — R. f. d. Gebrechlichen. — R. geg. Diogeiton. 2. Auflage, von Th. Thalheim. *M.* 1.80 2.25.
- Lysias' ausgew. Reden.** Von H. Frohberger. Größere Ausgabe. 3 Bände. [Bd. II u. III vergr.]
- I. Bd. R. geg. Eratosthenes, Agoratos. Verteidigung geg. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl., von G. Gebauer. *M.* 4.50.
- Platons ausgew. Schriften.** Von Chr. Cron, J. Deuschle u. a.
- I. Teil. Die Verteidigungsreden d. Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 11. Aufl., von H. Uhle. *M.* 1.— 1.40.
- II. Teil. Gorgias. Von J. Deuschle. 4. Aufl., von Chr. Cron. *M.* 2.10 2.60.
- III. Teil. 1. Heft. Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl. *M.* —.75 1.20.
- III. Teil. 2. Heft. Euthyphron. Von M. Wohlrab. 4. Aufl. *M.* —.60 —.90.
- IV. Teil. Protagoras. Von J. Deuschle u. Chr. Cron. 5. A., v. E. Bochmann. *M.* 1.20 1.70.
- V. Teil. Symposion. 2. Aufl. [3. Aufl. von Schöne u. d. Pr.]
- VI. Teil. Phaenon. Von M. Wohlrab. 4. Aufl. *M.* 1.60 2.10.
- VII. Teil. Der Staat. I. Buch. Von M. Wohlrab. *M.* —.60 —.90.
- VIII. Teil. Hippias maior. Ed. W. Zilles. [In Vorb.]
- Plutarchs ausgew. Biographien.** Von O. Siefert und Fr. Blaß. 6 Bändchen. *M.* 6.90 9.60.
- I. Bändchen. Philopoemen u. Flaminius. Von O. Siefert. 2. Aufl., von Fr. Blaß. *M.* —.90 1.30.
- II. Bändchen. Timoleon u. Pyrrhos. Von O. Siefert. 2. Aufl., von Fr. Blaß. *M.* 1.50 2.—
- III. Bändchen. Themistokles u. Perikles. Von Fr. Blaß. 2. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- IV. Bändchen. Aristides u. Cato. Von Fr. Blaß. 2. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
- V. Bändchen. Agis u. Kleomenes. Von Fr. Blaß. *M.* —.90 1.30.
- Quellenbuch, histor., zur alten Geschichte.** I. Abt. Griechische Geschichte. Von W. Herbst und A. Baumeister. 3. Aufl. 1. Heft. [Vergr.] 2. Heft. *M.* 1.80 2.30.
- Sophokles.** Von G. Wolff und L. Beller-mann.
- I. Teil. Aias. 5. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- II. — Elektra. 4. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- III. — Antigone. 6. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- IV. — König Oidipus. 5. Aufl. *M.* 1.60 2.—
- V. — Oidipus auf Kolonos. [Vergr.]
- Supplementum lect. Graecae.** Von C. A. J. Hoffmann. *M.* 1.50 2.—

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Testamentum novum Graece.** Das Neue Testament. Von Fr. Zelle.
- I. Evangelium d. Matthäus. Von Fr. Zelle. 1.80 2.25.
- IV. Evangelium d. Johannes. Von B. Wohlfahrt. *M.* 1.50 2.—
- V. Apostelgeschichte. Von B. Wohlfahrt. *M.* 1.80 2.25.
- Thukydides.** Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bändchen. [je *M.* 1.20 1.70.] *M.* 10.80 15.30.
- | | | |
|--------------|----------|-------------|
| 1. Bändchen. | 1. Buch. | 6. Auflage. |
| 2. — | 2. — | 6. — |
| 3. — | 3. — | 5. — |
| 4. — | 4. — | 5. — |
| 5. — | 5. — | 5. — |
| 6. — | 6. — | 6. — |
| 7. — | 7. — | 5. — |
| 8. — | 8. — | 5. — |
9. Bdchn. Einleitung u. Register. 5. Aufl.
- *Xenophons Anabasis.** Von F. Vollbrecht. 10. (bzw. 9., 8., 7.) Aufl.
- Ausgabe m. Kommentar unter d. Text.
- | | |
|-----------|---|
| 1. Bdchn. | B. I. II. M. 2 Figurentaf. u. 1 Karte. <i>M.</i> 1.40 2.— |
| II. — | B. III. IV. <i>M.</i> —.90 1.20. |
| III. — | B. V—VII. <i>M.</i> 1.60 2.— |
- *Xenophons Anabasis.** Von F. Vollbrecht. B. I—IV. Text u. Kommentar getrennt. Text. M. e. Übersichtskarte. *M.* —.90 1.20. Kommentar. Mit Holzschnitten und Figurentafeln. *M.* 1.35 1.80.
- **Kyropädie.** Von L. Breitenbach. 2 Hefte. [je *M.* 1.50 2.—] *M.* 3.— 4.—
- I. Heft. Buch I—IV. 4. Auflage, von B. Büchschütz.
- II. — Buch V—VIII. 3. Aufl.
- **griech. Geschichte.** Von B. Büchschütz. 2 Hefte.
- I. Heft. Buch I—IV. 6. Aufl. *M.* 1.50 2.—
- *II. — Buch V—VII. 5. Aufl. *M.* 1.80 2.20.
- **Memorabilien.** Von Raph. Kühner. 6. Aufl., von Rud. Kühner. *M.* 1.60 2.20.
- **Agesilaos.** Von O. Güthling. *M.* 1.50 2.—
- **Anabasis u. Hellenika in Ausw.** Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbild. Text und Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bdchn.
- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| I. Bdchn. Anab. Buch 1—4. | Text. <i>M.</i> 1.20 1.50. |
| | Kommentar. <i>M.</i> 1.20 1.50. |
| II. — Anab. Buch 5—7 u. Hellenika. | Text. <i>M.</i> 2.— 2.20. |
| | Kommentar. <i>M.</i> 1.40 1.60. |

b. Lateinische Schriftsteller.

- Caesaris belli Gallici libri VII und Hirtii liber VIII.** Von A. Doberenz. 9. Aufl., von B. Dinter. 3 Hefte. *M.* 2.55 4.—
- I. Heft Buch I—III. M. Einleit. u. Karte v. Gallien. *M.* —.90 1.40.
- II. — Buch IV—VI. *M.* —.75 1.20.
- III. — Buch VII u. VIII u. Anhang. *M.* —.90 1.40.
- **commentarii de bello civili.** Von A. Doberenz. 5. Aufl., von B. Dinter. *M.* 2.40 2.90.
- Cicero de oratore.** Von K. W. Piderit. 6. Aufl., von O. Harnecker. 3 Hefte. *M.* 4.80 6.25.
- I. Heft. Einleit. u. Buch I. *M.* 1.80 2.25.
- II. — Buch II. *M.* 1.50 2.—
- III. — Buch III. M. Indices u. Register z. d. Anmerkungen. *M.* 1.50 2.—
- Aus Heft III besonders abgedruckt: Erklär. Indices u. Register d. Anmerkgn. *M.* —.45.
- 5. Aufl., von Fr. Th. Adler. In 1 Band. *M.* 4.50.
- **Brutus de claris oratoribus.** Von K. W. Piderit. 3. Aufl., von W. Friedrich. *M.* 2.25 2.75.
- **orator.** Von K. W. Piderit. 2. Aufl. *M.* 2.— 2.60.
- **partitiones oratoriae.** Von K. W. Piderit. *M.* 1.— 1.40.
- * — **Rede f. S. Roscius.** Von Fr. Richter u. A. Fleckeisen. 4. Aufl., von G. Ammon. *M.* 1.— 1.40.
- Cicero div. in Caecilium.** Von Fr. Richter. 2. Aufl., von A. Eberhard. *M.* —.45 —.80.
- **Reden gegen Verres.** IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl., von A. Eberhard. *M.* 1.50 2.—
- V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl., von A. Eberhard. *M.* 1.20 1.70.
- **Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus.** Von Fr. Richter. 5. Aufl., von A. Eberhard. *M.* —.75 1.20.
- **Reden g. Catillin.** Von Fr. Richter. 6. Aufl., von A. Eberhard. *M.* 1.— 1.40.
- **Rede f. Murena.** Von H. A. Koch. 2. Aufl., von G. Landgraf. *M.* —.90 1.30.
- **Rede f. Sulla.** Von Fr. Richter. 2. Aufl., von G. Landgraf. *M.* —.75 1.20.
- **Rede f. Sestius.** Von H. A. Koch. 2. Aufl., von A. Eberhard. *M.* 1.— 1.40.
- **Rede f. Plancius.** Von E. Köpke. 3. Aufl., von G. Landgraf. *M.* 1.20 1.70.
- **Rede f. Milo.** V. Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. Aufl., von H. Nohl. *M.* 1.20 1.60.
- **I. u. II. Philipp. Rede.** Von H. A. Koch. 3. Aufl., v. A. Eberhard. *M.* 1.20 1.70.
- **I., IV. u. XIV. Philipp. Rede.** Von E. R. Gast. *M.* —.60 —.90.
- **Reden f. Marcellus, f. Ligarius u. f. Deiotarus.** Von Fr. Richter. 4. Aufl., von A. Eberhard. *M.* 1.20 1.70.
- **Rede f. Archias.** Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. Aufl., von H. Nohl. *M.* —.50 —.80.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Cicero, Redef. Flaccus. Von A. du Mesnil. *M.* 3.60 4.10.
 — **ausgew. Briefe.** Von J. Frey. 6. Aufl. *M.* 2.20 3.—
 — **Tusculanae disputationes.** Von O. Heine. 2 Hefte.
 I. Heft. Buch I. II. 4. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
 II. — Buch III—V. 4. Aufl. *M.* 1.65 2.15.
 * — **Cato maior.** Von C. Meißner. 5. Aufl., von Landgraf. *M.* —.60 1.—
 — **somnium Scipionis.** Von C. Meißner. 4. Aufl. *M.* —.45 —.80.
 — **Laelius.** Von C. Meißner. 2. Aufl. *M.* —.75 1.20.
 — **de finibus bon. et mal.** Von H. Holstein. [Vergr.]
 — **de legibus.** Von A. du Mesnil. *M.* 3.90 4.50.
 — **de natura deorum.** Von A. Goethe. *M.* 2.40 2.90.
 [—] **Chrestomathia Ciceroniana.** Ein Lesebuch f. mittlere u. obere Gymnasialklassen. Von C. F. Lüders. 3. Aufl., bearb. v. O. Weißenfels. Mit Titelbild. *M.* 2.80.
 [—] **Briefe Ciceros u. s. Zeitgenossen.** Von O. E. Schmidt. I. Heft. *M.* 1.— 1.40.
Cornelius Nepos, siehe: Nepos.
 * **Curtius Rufus.** Von Th. Vogel und A. Weinhold. 2 Bändchen.
 I. Bd. B. III—V. 4. A. *M.* 2.40 2.80.
 *II. — B. VI—X. 3. A. *M.* 2.60 3.20.
 [Elegiker.] **Anthologie a. d. El. der Römer.** Von C. Jacoby. 2. Aufl. 4 Hft. *M.* 3.50 5.10.
 1. Heft: Catull. *M.* —.90 1.30.
 2. Heft: Tibull. *M.* —.60 1.—
 3. Heft: Propert. *M.* 1.— 1.40.
 4. Heft: Ovid. *M.* 1.— 1.40.
Horaz, Oden u. Epoden. Von C. W. Nauck. 16. Aufl., v. O. Weißenfels. *M.* 2.25 2.75.
 [—] **Answahl a. d. griech. Lyrik z. Gebrauch b. d. Erklärg.** Horaz. Oden, von Großmann. *M.* —.15.
 — **Satiren und Episteln.** Von G. T. A. Krüger. 2 Abteilungen.
 I. Abt. Satiren. 15. Aufl., v. G. Krüger. *M.* 1.80 2.30.
 II. — Episteln. 15. Aufl., v. G. Krüger. *M.* 2.— 2.50.
 — **Sermonen.** Von A. Th. Fritzsche. 2 Bände. *M.* 4.40 5.40.
 I. Bd. Der Sermonen Buch I. *M.* 2.40 2.90.
 II. — Der Sermonen Buch II. *M.* 2.— 2.50.
Livius, ab urbe condita libri.
 Lib. 1. Von M. Müller. 2. Aufl. *M.* 1.50 2.—
 Lib. 2. Von M. Müller. *M.* 1.50 2.—
 Lib. 3. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 4. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 5. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 6. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
Livius, ab urbe condita libri.
 Lib. 7. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 8. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 9. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 10. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 21. Von F. Wölfflin. 5. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 22. Von E. Wölfflin. 4. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
 *Lib. 23. Von F. Luterbacher. 2. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 24. Von H. J. Müller. 2. Aufl. *M.* 1.35 1.80.
 Lib. 25. Von H. J. Müller. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 26. Von F. Friedersdorff. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 27. Von F. Friedersdorff. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 28. Von F. Friedersdorff. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 29. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
 Lib. 30. Von F. Luterbacher. *M.* 1.20 1.70.
Nepos. Von J. Siebelis-Jancovius. 12. Aufl., von O. Stange. Mit 3 Karten. *M.* 1.20 1.70.
 — Von H. Ebeling. *M.* —.75.
 — **Ad historiae fidem rec. et usui scholarum accomm.** Ed. E. Ortman. Editio V. *M.* 1.— 1.40.
Ovidii metamorphoses. Von J. Siebelis u. Fr. Polle. 2 Hefte. [je *M.* 1.50 2.—]
M. 3.— 4.—
 I. Heft. Buch I—IX. 17. Aufl.
 II. — Buch X—XV. 14. Aufl.
 — **fastorum libri VI.** Von H. Peter. 2 Abteilungen.
 I. Abt. Text u. Kommentar. 4. Aufl. *M.* 2.80 3.20.
 II. — Krit. u. exoget. Ausführungen. 3. Aufl. *M.* —.90 1.30.
 — **ausgew. Gedichte m. Erläut. für den Schulgebr.** Von H. Günther. *M.* 1.50 2.—
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. A. Eckstein. 6. Aufl., v. Fr. Polle. *M.* —.75 1.20.
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. 4 Bdehn.
 I. Bdehn. Trinummus. 5. Aufl., von M. Niemeyer. *M.* 1.60 2.—
 II. — Captivi. 5. Aufl. *M.* 1.— 1.40.
 III. — Menaechni. 4. Auflage, von M. Niemeyer. *M.* 1.— 1.40.
 IV. — Miles gloriosus. 3. Auflage. *M.* 1.80 2.30.
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Kreuser. *M.* 1.50 2.—
 * **Quellenbuch, histor., zur alten Geschichte.**
 II. Abt. Römische Geschichte. Von A. Weidner. 2. Aufl. 1. Heft *M.* 1.80 2.30. 2. Heft *M.* 2.40 3.— 3. Heft *M.* 2.70 3.30.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Quintilliani institut. orat. liber X. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl., von G. Krüger. *M.* 1.— 1.40.
Sallusti Crispi bell. Catil., bell. Jugurth., orat. et epist. ex historiis excerptae. Von Th. Opitz. 3 Hefte. *M.* 2.05 3.20.
 I. Heft: Bellum Catilinae. *M.* —.60 1.—
 II. — Bellum Jugurthinum. *M.* 1.— [1.40.]
 III. — Reden u. Briefe a. d. Historien. *M.* —.45 —.80.
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. 2 Teile. *M.* 4.30 5.40.
 I. Teil. Buch I u. II. 5. Aufl. *M.* 2.20 2.80.
 II. — Buch III—V. 4. Auflage, von W. Heraeus. *M.* 2.10 2.60.
 — **Annalen.** Von A. Draeger. 2 Bände. *M.* 5.70 7.50.
 *I. Band. 1. Heft. (Buch I u. 2.) 7. Aufl., von W. Heraeus. *M.* 1.50 2.—
 2. Heft. [Buch 3—6.] 6. Aufl., von F. Becher. *M.* 1.50 2.—
 II. — 2 Hefte: Buch XI—XIII. Buch XIV—XVI. 4. Aufl., von F. Becher. je *M.* 1.35 1.75.
 * **Tacitus, Agricola.** Von A. Draeger. 6. Aufl., von W. Heraeus. *M.* —.80 1.20.
 — **dialogus de oratoribus.** Von G. Andresen. 3. Aufl. *M.* —.90 1.30.
 * — **Germania.** Von E. Wolff. 2. Aufl. *M.* 1.40 1.80.
Terentius, ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko.
 I. Bändchen. Phormio. 3. Aufl., von E. Hauler. *M.* 2.40 2.90.
 II. — Adelphoe. 2. Aufl., von R. Kauer. *M.* 2.40 2.90.
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte.
 I. Heft. Buch I—III. 6. Aufl. *M.* 1.40 1.90.
 II. — Buch IV, V, VI. 4. Aufl., von E. Wörner. 3 Abt. je *M.* —.50 —.80.
 II. — Buch IV—VI (4. Aufl.) in 1 Band *M.* 2.—
 III. — Buch VII—IX. 3. Aufl. *M.* 1.20 1.70.
 IV. — Buch X, XI, XII. 3. Aufl., von M. Fickelscherer. 3 Abt. je *M.* —.50 —.80.
 IV. — Buch X—XII (3. Aufl.) in 1 Band. *M.* 2.—

6. Schultexte der „Bibliotheca Teubneriana“. [gr. 8. geb.]

Die Schultexte der „Bibliotheca Teubneriana“ bieten in denkbar bester Ausstattung zu wohlfeilem Preise den Zwecken der Schule besonders entsprechende, in keiner Weise aber der Tätigkeit des Lehrers vorgehende, unverkürzte und zusatzlose Texte. Sie geben daher einen auf kritischer Grundlage ruhenden, aber aller kritischen Zeichen sich enthaltenden, in seiner inneren wie äußeren Gestaltung vielmehr inhaltliche Gesichtspunkte zum Ausdruck bringenden 'lesbaren' Text. Die Schultexte enthalten als Beigaben eine Einleitung, die in abrißartiger Form das Wichtigste über Leben und Werke des Schriftstellers sowie über sachlich im Zusammenhange Wissenswerthes bietet; ferner gegebenenfalls eine Inhaltsübersicht oder Zeittafel (jedoch keine Dispositionen) sowie ein Namenverzeichnis, das außer geographischen und Personennamen auch sachlich wichtige Ausdrücke enthält, bzw. kurz erklärt.

- Demosthenes' neun Philipp. Reden.** Von Th. Thalheim. *M.* 1.—
 * **Herodot B. I—IV.** Von A. Fritsch. *M.* 2.40.
 — **B. V—IX.** Von A. Fritsch. *M.* 2.—
Lysias' ausgew. Reden. Von Th. Thalheim. *M.* 1.—
Thukydides B. I—III. Von S. Widmann. *M.* 1.80.
 Einzeln: Buch I, Buch II. je *M.* 1.—
 — **B. VI—VIII.** Von S. Widmann. *M.* 1.80.
 * **Xenophons Anabasis.** Von W. Gemoll. 3. Aufl. *M.* 1.60.
 * — **Buch I—IV.** 2. Aufl. *M.* 1.10.
 — **Memorabilien.** Von W. Gilbert. *M.* 1.10.
Caesar de bello Gallico. Von J. H. Schmalz. *M.* 1.20.
Ciceros Catilinar. Reden. Von C. F. W. Müller. *M.* —.55.
 — **Rede üb. d. Oberbefehl des Cn. Pompeius.** Von C. F. W. Müller. *M.* —.55.
Ciceros Rede f. Milo. Von C. F. W. Müller. *M.* —.55.
 — **Rede für Archias.** Von C. F. W. Müller. *M.* —.40.
 — **Rede für Roscius.** Von G. Landgraf. *M.* —.60.
 — **Reden geg. Verres.** IV. V. Von C. F. W. Müller. *M.* 1.—
Horaz. Von G. Krüger. *M.* 1.80.
Livius Buch I u. II (u. Auswahl a. Buch III u. V). Von K. Heraeus. *M.* 2.—
 — **Buch XXI—XXIII.** Von M. Müller. *M.* 1.60.
Ovids Metamorphosen in Auswahl. Von O. Stange. *M.* 2.—
Sallusts Catilinar. Verschwörung. Von Th. Opitz. *M.* —.55.
 — **Jugurthin. Krieg.** Von Th. Opitz. *M.* —.80.
 Beides zusammengeb. *M.* 1.20.
Vergils Aeneide. Von O. Gätling. *M.* 2.—

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

Verschiedene Ausgaben für den Schulgebrauch.

- Opitz, Th., u. A. Weinhold, Chrestomathie aus Schriftstellern der sogenannten silbernen Latinität. *M.* 2.80 3.40.
Auch in 5 Heften: I. Heft *M.* 1.40. II.—V. Heft je *M.* —.60 1.—
I. Heft. Suetonius, Velleius und Florus. III. Heft. Plinius d. Ä. und Vitruvius.
II. — Tacitus, Iustinus, Curtius, Valerius IV. — Seneca und Celsus.
Maximus und Plinius d. J. V. — Quintilianus.
Tirocinium poeticum. Erstes Lesebuch aus lateinischen Dichtern. Zusammengestellt und mit kurzen Erläuterungen versehen von Johannes Siebelis. 18. Auflage, von Otto Stange. *M.* 1.20. Mit Wörterbuch von A. Schaubach. *M.* 1.60.

Ciceros philosophische Schriften. Auswahl i. d. Schule nebst einer Einleitung in die Schriftstellerei Ciceros und in die alte Philosophie von Professor Dr. D. Weissenfels. Mit Titelbild. *M.* 2.— 2.60.

— in einzelnen mit Vorbemerkungen usw. versehenen Heften:

1. Heft: Einleitung in die Schriftstellerei Ciceros und die alte Philosophie. Mit Titelbild. *fart. M.* —.90.
2. Heft: De officiis libri III. *fart. M.* —.60.
3. Heft: Cato Maior de senectute. *fart. M.* —.30.
4. Heft: Laelius de amicitia. *fart. M.* —.30.
5. Heft: Tusculanarum disputationum libri V. *fart. M.* —.60.

Ciceros philosophische Schriften.

6. Heft: De natura deorum libri III und de finibus bonorum et malorum 1, 9—21. *fart. M.* —.30.

7. Heft: De re publica. *fart. M.* —.30.

— rhetorische Schriften. Auswahl i. d. Schule nebst Einleitung u. Vorbemerkungen von Prof. Dr. D. Weissenfels. *M.* 1.80 2.40.

— in einzelnen mit Vorbemerkungen usw. versehenen Heften:

1. Heft: Einleitung in die rhetorischen Schriften Ciceros nebst einem Abriss der Rhetorik. *fart. M.* 1.—
2. Heft: De oratore und Brutus. Ausgewählt, mit Vorbemerkungen und Analphen. *fart. M.* 1.—
3. Heft: Orator. Vollständiger Text nebst Analphen. *fart. M.* —.60.

7. B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. lat. Schriftsteller.

[gr. 8. geb.]

Jedes Bändchen zerfällt in 3 Hefte:

1. Text enthält diesen in übersichtlicher Gliederung, mit Inhaltsangaben über den Hauptabschnitt und am Rande, nebst den Karten und Plänen;
2. Hilfsheft enthält die Zusammenstellungen, die die Verwertung der Lektüre unterstützen sollen, nebst den erläuternden Skizzen und Abbildungen;
3. Kommentar enthält die fortlaufenden Erläuterungen, die die Vorbereitung erleichtern sollen.

2/3. als Erklärungen auch zusammengebunden erhältlich.

Die Sammlung soll wirkliche „Schülerausgaben“ bringen, die den Bedürfnissen der Schule in dieser Richtung in der Einrichtung wie der Ausstattung entgegenkommen wollen, in der Gestaltung des „Textes“, wie der Fassung der „Erklärungen“, die sowohl Anmerkungen als Zusammenfassungen bieten, ferner durch das Verständnis fördernde Beigaben, wie Karten und Pläne, Abbildungen und Skizzen.

Das Charakteristische der Sammlung ist das zielbewusste Streben nach organischem Aufbau der Lektüre durch alle Klassen und nach Hebung und Verwertung der Lektüre nach der inhaltlichen und sprachlichen Seite hin, durch Einheit der Leitung, Einmütigkeit der Herausgeber im ganzen bei aller Selbständigkeit im einzelnen, wie sie deren Namen verbürgen, und ernstes Bemühen, wirklich Gutes zu bieten, seitens des Verlegers.

Ziel und Zweck der Ausgaben sind, sowohl den Fortschritt der Lektüre durch Wegräumung der zeitraubenden und nutzlosen Hindernisse zu erleichtern, als die Erreichung des Endzieles durch Einheitlichkeit der Methode und planmäßige Verwertung der Ergebnisse zu sichern.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene Exemplare**.

*Aristoteles (Auswahl), s.: Philosophen.
Demosthenes, ausgew. politische Reden. Von H. Reich.

- *1. Text. 2. Aufl. *M.* 1.20.
2. Hilfsheft. *M.* 1.—
3. Kommentar. I. II. steif geh. je *M.* —.80. } 2/3. Erklärungen. *M.* 2.20.
Zus. in 1 Bd. geb. *M.* 1.40.

*Epiktet, Epikur (Auswahl), siehe: Philosophen.

Herodot in Auswahl. Von K. Abicht.

- *1. Text. 3. Aufl. *M.* Karte u. 4 Plänen im Text. *M.* 1.80.
2. Hilfsheft. *M.* Abb. i. Text. *M.* —.80. } 2/3. Erklärungen. *M.* 2.40.
3. Komment. 2. Aufl. *M.* 1.80.

|| *Text B. Mit Einleitung. 3. Aufl. *M.* 2.—
Dazu Kommentar. 2. Aufl. *M.* 1.80.

Homer. I: Odyssee. Von O. Henke.

- *1. Text. 2. Bdehu.: B. 1—12. 4. Aufl. B. 13—24. 4. Aufl. Mit 3 Karten. je *M.* 1.60. — B. 1—24 in 1 Band *M.* 3.20.

2. Hilfsheft. 3. Aufl. Mit zahlr. Abb. *M.* 2.—

*3. Kommentar. 4. Aufl. 2 Hefte. steif geh. je *M.* 1.20. Zus. in 1 Bd. geb. *M.* 2.—

Inhaltsübersicht (nur direkt) *M.* —.05.

— II: Ilias. Von O. Henke.

1. Text. 3. Aufl. 2 Bdehu.: B. 1—13. — *B. 14—24. Mit 3 Karten. je *M.* 2.—

B. 1—24 in 1 Band *M.* 4.—

2. Hilfsheft. 2. Aufl. Mit zahlr. Abb. *M.* 2.—

3. Kommentar. 2. Aufl. 2 Hefte. steif geh. *M.* 1.60 u. *M.* 1.20. Zusammen in 1 Bd. geb. *M.* 2.40.

*Lucian (Auswahl), siehe: Philosophen.

*Marcus Aurelius (Auswahl), siehe: Philosophen.

*[Philosophen.] Auswahl a. d. griech. Phil. I. Teil: Auswahl aus Plato. Von O. Weissenfels.

Ausgabe A. Text. 2. Aufl. *M.* 1.80. Kommentar. *M.* 1.60.

Ausgabe B (ohne Apologie, Kriton und Protagoras). Text. *M.* 1.40. Kommentar. *M.* 1.40.

*II. Teil: Auswahl aus Aristoteles und den nachfolgenden Philosophen (Aristoteles, Epiktet, Marcus Aurelius, Epikur, Theophrast, Plutarch, Lucian). Text. *M.* 1.20.

Kommentar. *M.* 1.20.

Platons Apologie u. Kriton nebst Abschn. a. d. Phaidon u. Symposium. Von F. Rösiger.

1. Text. steif geh. *M.* —.80.

2. Hilfsheft. *M.* 1.— } 2/3. Erklärungen. *M.* 1.60.

3. Kommentar. steif geh. *M.* —.80.

*[—] Auswahl a. Pl., siehe: Philosophen.

*Plutarch (Auswahl), siehe: Philosophen.

Sophokles' Tragödien. Von C. Conradt.

1. Text: I. Antigone. 2. Auflage. Mit Titelbild. *M.* —.70. II. König Odipus. *M.* —.80. III. Aias. *M.* —.80. Text

I u. II zus.-geb. *M.* 1.10.

2. Hilfsheft. 2. Aufl. *M.* —.70.

3. Kommentar: I. Antigone. 2. A. *M.* —.70. *II. König Odipus. 2. Aufl. *M.* —.80.

III. Aias. *M.* —.80.

2/3. Erklärungen (Hilfsheft u. Kommentar I u. II zus.-geb.). *M.* 1.60.

*Theophrast (Auswahl), s.: Philosophen.

Thukydides i. Ausw. Von E. Lange.

1. Text. 2. Aufl. Mit Titelbild u. 3 Karten. *M.* 2.40.

2. Hilfsheft. Mit Abb. i. Text. *M.* —.70. } 2/3. Erklärungen. *M.* 2.—

3. Komment. *M.* 1.60.

Ausgabe in 2 Teilen:

I. B. I—V. a. Text. *M.* 1.60. b. Kommentar. *M.* 1.—

II. B. VI—VIII. a. Text. *M.* 1.10. b. Kommentar. *M.* 1.—

III. Zeittafel, Namenverz. u. Karten, z. beid. Teil. 2. Aufl. *M.* —.50.

|| Text B. Mit Einleit. 2. Aufl. *M.* 2.80.

Dazu Kommentar. *M.* 1.60.

Xenophons Anabasis i. Ausw. Von G. Sorof.

1. Text. 6. Aufl. Mit Karte u. Plänen im Text. *M.* 1.80.

2. Hilfsheft. 2. Aufl. Mit Abb. im Text. *M.* —.80. } 2/3. Erklärungen. 2. Aufl. *M.* 1.80.

3. Komment. 5. Aufl. *M.* 1.40.

*|| Text B. Mit Einleit. 6. Aufl. *M.* 2.—

Dazu Kommentar. 4. Aufl. *M.* 1.40.

Wörterbuch. *M.* 1.20.

— Hellenika in Auswahl. Von G. Sorof.

*1. Text. 3. Aufl. Mit Karte u. Plänen im Text. *M.* 1.80.

2/3. Kommentar. Mit Einleitung. 2. Aufl. *M.* 1.—

— Memorabilien in Auswahl. Von F. Rösiger.

1. Text. *M.* 1.—

3. Kommentar. steif geh. *M.* —.80.

Cesars Gallischer Krieg. Von F. Fügner.

1. Text. 7. Aufl. Mit 3 Karten, sowie 8 Plänen u. 3 Abb. im Text. *M.* 1.80.

*2. Hilfsheft. 5. Aufl. Mit Abb. im Text. } 2/3. Erklärungen. *M.* 2.40.

3. Komment. 6. Aufl. *M.* 1.60.

Auch in 2 Heften. 1. Heft (Buch 1—4) 2. Heft (Buch 5—7). je *M.* —.80.

|| Text B. Mit Einleitg. 7. Aufl. *M.* 2.—

Dazu Kommentar. 5. Aufl. *M.* 1.60.

— Bürgerkrieg. Von F. Fügner.

1. Text. Mit 2 Karten. *M.* 1.60.

2. Hilfsheft: siehe Gall. Krieg.

3. Kommentar. *M.* 1.20.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene Exemplare**.

- Ciceros Catillinar. Reden u. Rede de imperio. Von C. Stegmann.
1. Text. 5. Auflage. Mit Titelbild u. 3 Karten. *M.* 1.10.
*2. Hilfsheft. 3. Aufl. } 2/3. Erklärungen.
M. 1.20. } *M.* 1.80.
*3. Kommentar. 4. Aufl. *M.* —.90.
- || Text B. M. Einleit. 5. Aufl. *M.* 1.35.
Dazu Kommentar. 3. Aufl. *M.* —.80.
— Rede für S. Roscius und Rede für Archias. Von H. Hänsel.
*1. Text. 2. Aufl. *M.* —.80.
*2/3. Kommentar. Mit Einleitung. *M.* —.60.
*— Reden für Q. Ligarius und für den König Deiotarus. Von C. Stegmann.
1. Text. *M.* —.60.
*3. Kommentar. Mit Einleitung. *M.* —.60.
— Cato maior de senectute. Von O. Weissenfels.
1. Text. steif geh. *M.* —.50.
3. Kommentar. steif geh. *M.* —.50.
— Philosoph. Schriften in Auswahl. Von O. Weissenfels.
*1. Text. 2. Aufl. *M.* 1.60.
2. Hilfsheft. *M.* —.60. } 2/3. Erklärungen.
3. Kommentar. 2. Aufl. } *M.* 1.60.
M. 1.—
- Verrinen. Buch IV u. V. Von C. Bardt.
1. Text. *M.* 1.20.
3. Kommentar. *M.* 1.40.
- [—] Ausgew. Briefe aus Ciceronischer Zeit. Von C. Bardt.
1. Text. 2. Aufl. Mit Karte. *M.* 1.80.
2. Hilfsheft. steif geh. *M.* —.60.
3. Kommentar (verkürzte Ausg.). *M.* 2.40.
Kommentar (erweiterte Ausgabe). Mit Einleitung.
I. Heft: Brief 1—61. *M.* 1.80 2.20.
II. Heft: Brief 62—114. *M.* 1.60 2.—
- Horatius, Gedichte. Von G. Schimmelpfeng.
1. Text. 2. Aufl. Mit Karte u. Plan. *M.* 2.—
*2. Hilfsheft. [In Vorb.]
*3. Kommentar. 2. Aufl. *M.* 1.80.
- Livius, Römische Geschichte im Auszuge. Von F. Fügner.
I. Der zweite punische Krieg.
1. Text. 3. Aufl. Mit 4 Karten. *M.* 2.—
2. Hilfsheft (zu I u. II). *M.* 2.—
*3. Kommentar. 2 Hefte.
I. Heft: Buch 21—22. 3. Aufl. *M.* 1.20.
II. Heft: Buch 23—30. 2. Aufl. *M.* 1.40.
II. Auswahl aus der 1. Dekade.
*1. Text. 2. Aufl. *M.* 1.60.
2. Hilfsheft (zu I u. II). *M.* 2.—
3. Kommentar. Buch 1—10. *M.* 1.60.
Verkürzte Auswahl aus der 1. u. 3. Dekade.
1. Text. 2. Aufl. *M.* 2.20.
*2. Hilfsheft. *M.* 2.—
3. Kommentar. I. Heft. Buch 1—10. *M.* 1.40.
II. Heft. Buch 21—30. *M.* 1.60.
- Nepos' Lebensbeschreibungen in Auswahl. Von F. Fügner.
1. Text. 5. Aufl. *M.* 3 Karten. *M.* 1.—
2. Hilfsheft. 5. Aufl. } 2/3. Erklärungen.
Mit Abbild. i. Text. } *M.* 1.—
3. Kommentar. 4. Aufl. } *M.* 1.40.
M. —.90.
- Ovids Metamorphosen in Auswahl. Von M. Fickelscherer.
*1. Text. 5. Auflage. *M.* 1.20.
*2. Hilfsheft. 3. Aufl. } 2/3. Erklärungen.
M. Abbild. im Text. } *M.* 1.20.
3. Kommentar. 5. Aufl. } *M.* 2.20.
M. 1.40.
- Wörterbuch. 4. Aufl. steif geh. *M.* —.50
- || Text B. M. Einleitg. 5. Aufl. *M.* 1.35.
Dazu Kommentar. 5. Aufl. *M.* 1.40.
- Sallusts Catillinar. Verschwörung. Von C. Stegmann.
1. Text. 2. Aufl. Mit Karte. *M.* —.80.
2/3. Erklärungen. 2. Aufl. *M.* —.60.
- *— Jugurthin. Krieg. Von C. Stegmann.
*Text. Mit Karte. *M.* —.80.
*Kommentar. *M.* 1.—
- Tacitus' Annalen i. Ausw. u. d. Bataver-
aufstand unt. Civilis. Von C. Stegmann.
*1. Text. Mit 4 Karten u. 1 Stammtafel.
2. Aufl. *M.* 2.40.
2. Hilfsheft. *M.* 1.80. } 2/3. Erklärungen.
3. Kommentar. *M.* 1.40. } *M.* 2.80.
Ausgabe in 2 Teilen:
*I. Ann. B. 1—6. a) Text. 2. Aufl.
M. 1.20. b) Kommentar. *M.* 1.—
II. Ann. B. 11—16. Historien B. IV/V.
a. Text. *M.* —.80. b. Kommentar.
M. —.80.
- III. Zeittafel, Namenverz. u. Kart., z. beid.
Teilen. *M.* —.80.
- Agricola. Von O. Altenburg.
1. Text. *M.* —.60.
2/3. Erklärungen. steif geh. *M.* —.80
- Germanus. Von O. Altenburg.
1. Text. *M.* —.60.
2/3. Erklärungen. steif geh. *M.* —.80.
- Vergils Aeneide i. Ausw. Von M. Fickelscherer.
1. Text mit Einleitung. 3. Aufl. Mit Karte. *M.* 1.40.
*3. Kommentar. 3. Aufl. *M.* 1.80.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

B. Zu den griechischen und lateinischen Schriftstellern. Auswahl.

1. Zu den griechischen Schriftstellern.

- Aeschylus.
Dindorf, Guil., lexicon Aeschyleum.
Lex.-8. 1873. *M.* 16.—
Richter, P., zur Dramaturgie des Ä. gr. 8.
1892. *M.* 6.50.
Westphal, R., Proleg. z. Ä. Tragödien.
gr. 8. 1869. *M.* 5.—
- Aristarchus.
Ludwich, A., Ar.'s Homer. Textkritik.
2 Teile. gr. 8. 1881/85. *M.* 28.—
- Aristophanes.
Müller-Strübing, Ar. u. d. histor. Kritik.
gr. 8. 1873. *M.* 16.—
Roemer, A., Studien z. Ar. u. den alten Er-
klärern dess. I. Teil. gr. 8. 1902. *M.* 8.—
Zacher, K., die Handschriften u. Klassen
der Aristophanesscholien. gr. 8. 1889.
M. 6.—
- Aristoteles.
Heitz, E., die verlorenen Schriften des Ar.
gr. 8. 1865. *M.* 6.—
- Bucolici.
Hiller, E., Beiträge z. Textgesch. d. gr.
Bukoliker. gr. 8. 1888. *M.* 3.20.
- Demosthenes.
Fox, W., die Kranzrede d. D., m. Rücksicht
a. d. Anklage d. Äschines analysiert u.
gewürdigt. gr. 8. 1880. *M.* 5.60.
Preuß, S., index Demosthenicus. gr. 8.
1892. *M.* 10.—
Schaefer, A., D. und seine Zeit. 2. Ausg.
3 Bände. gr. 8. 1885—1887. *M.* 30.—
- Etymologica.
Reitzenstein, R., Geschichte d. griech. E.
gr. 8. 1896. *M.* 18.—
- Herondas.
Crusius, O., Unters. z. d. Mimiamben d. H.
gr. 8. 1892. *M.* 6.—
- Hesiodus.
Dimitrijevič, M. R., studia Hesioidea. gr. 8.
1900. *M.* 6.—
Steitz, Aug., die Werke und Tage d. H. nach
ihrer Komposition. gr. 8. 1869. *M.* 4.—
- Homerus.
Autenrieth, G., Wörterbuch zu den Homer.
Gedichten. 11. Aufl., von Kaegi. gr. 8.
1908. *M.* 3.60.
Frohwein, E., verbum Homericum. gr. 8.
1881. *M.* 3.60.
Gehring, A., index Hom. Lex.-8. 1891.
M. 16.—
Gladstone's, W. E., Homerische Studien,
frei bearbeitet von A. Schuster. gr. 8.
1863. *M.* 9.—
- Homerus.
Kammer, E., die Einheit der Odyssee.
gr. 8. 1873. *M.* 16.—
La Roche, J., die Homerische Textkritik im
Altertum. gr. 8. 1866. *M.* 10.—
Lexicon Homericum, ed. H. Ebeling.
2 voll. Lex.-8. 1874/1885. Vol. I. *M.* 42.—,
Vol. II. *M.* 18.—
Ludwich, A., die Homervulgata als vor-
alexandrinisch erwiesen. gr. 8. 1896.
M. 6.—
Noack, F., Homerische Paläste. gr. 8.
1903. *M.* 2.80 3.80.
Nitzhorn, F., die Entstehungsw. d. Hom.
Gedichte. gr. 8. 1869. *M.* 5.—
Volkmann, R., die Wolfischen Prolegomena.
gr. 8. 1874. *M.* 8.—
- Isocrates.
Preuß, S., index Isocrateus. gr. 8. 1904.
M. 8.—
- Lucian.
Helm, R., L. und Menipp. gr. 8. 1906.
M. 10.— 13.—
- Oratores.
Blaß, Fr., die attische Beredsamkeit. 3 Abt.
2. Aufl. gr. 8. I. 1887. *M.* 14.— 16.—
II. 1892. *M.* 14.— 16.— III 1. 1893.
M. 16.— 18.— III 2. 1898. *M.* 12.—
M. 14.—
- Pindarus.
Rumpel, J., lexicon Pindaricum. gr. 8.
1883. *M.* 12.—
- Photios.
Reitzenstein, R., Der Anfang des Lexikons
des Photios. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck.
gr. 8. 1907. *M.* 7.— 9.50.
- Plato.
Finsler, G., Platon und die aristotelische
Poetik. gr. 8. 1900. *M.* 6.—
Immisch, O., philologische Studien zu Pl.
I. Heft. Axiochus. gr. 8. 1896. *M.* 3.—
II. Heft. De recens. Platon. praesidiis
atque rationibus. gr. 8. 1903. *M.* 3.60.
*Raeder, H., Pl.'s philosophische Entwickl.
gr. 8. 1905. *M.* 8.— 10.—
Ritter, C., Pl. Gesetze. Darstellung des
Inhalts. 3. 1896. *M.* 3.20. Kommentar
zum griech. Text. *M.* 10.—
Schmidt, H., kritischer Kommentar zu
P. Theätet. gr. 8. 1877. *M.* 4.—
— exegetischer Komment. z. P. Theätet.
gr. 8. 1880. *M.* 3.20.
Wohlrab, M., vier Vorträge über Pl. 8.
1879. *M.* 1.60.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

Poetae comici.

Ziellński, Th., Gliederung der altattisch. Komödie. gr. S. 1885. *M.* 10.—

Sophocles.

Plüß, Th., S. Elektra. Eine Auslegung. gr. S. 1891. *M.* 3.—

Theocritus.

Rumpel, J., lexicon Theocriteum. gr. S. 1879. *M.* 8.—

Thucydides.

Herbst, L., zu Th. Erklärungen und Wiederherstellungen. I. Reihe. Buch I bis IV. gr. S. 1892. *M.* 2.80. II. Reihe. Buch V—VIII. gr. S. 1893. *M.* 3.60.

Stahl, I. M., quaestiones grammaticae ad Th. pertinentes. Auctas et correctas iterum edidit St. gr. S. 1886. *M.* 1.60.

2. Zu den lateinischen Schriftstellern.

Caesar, C. Iulius.

Ebeling, H., Schulwörterbuch zu Caesar. 6. Aufl. gr. S. 1907. *M.* 1.80.
Menge et Preuß. lexicon Caesarianum. Lex.-8. 1885.90. *M.* 18.—

Cicero, M. Tullius.

Schmidt, O. E., der Briefwechsel des C. gr. S. 1893. *M.* 12.—
Ziellński, C., im Wandel der Jahrhunderte. S. 2. Aufl. 1907. *M.* 7.— 8.—

Horatius.

Friedrichs, J. G., Q. Horatius Flaccus. Phil. Unters. gr. S. 1894. *M.* 6.—
Keller, O., Epilegomena zu H. 3 Teile. gr. S. (je *M.* 8.—) *M.* 24.— I. Teil. 1879. II. u. III. Teil. 1880.
Müller, L., Q. Horatius Flaccus. S. 1880. *M.* 2.40.
Plüß, Th., Horazstudien. Alte und neue Aufsätze über Horazische Lyrik. gr. S. 1882. *M.* 6.—
*Stemplinger, Ed., das Fortleben der H'schen Lyrik seit der Renaissance. gr. S. 1906. *M.* 8.— 9.—

Iuris consulti.

Kalb, W., Roms Juristen nach ihrer Sprache. gr. S. 1890. *M.* 4.—

Lucilius.

Müller, L., Leben u. Werke des C. Lucilius. gr. S. 1876. *M.* 1.20.

Ovidius.

Siebelis-Pöffe, Wörterbuch zu O's. Metamorphosen. 5. Aufl. gr. S. 1893. *M.* 4.40 4.80.
Stange, D., kleines Wörterbuch zu O's Metamorphosen. gr. S. 1899. *M.* 2.50.

Tolkiehn, J., quaest. ad. Heroides O. spect. gr. S. 1888. *M.* 2.80.

Plautus.

Lexicon Plautinum conscripsit Gonzalez Lodge. gr. S. Vol. I. Fasc. 1-5 je *M.* 7.20.
Ritschl, Fr., prolegomena de rationibus emendationis Plautinae. gr. S. 1880. *M.* 1.—

Tacitus.

Draeger, A., über Syntax und Stil des T. 3. Aufl. gr. S. 1882. *M.* 2.80.
Gerber et Greef, lexicon Taciteum. Lex.-8. 1877—1903. *M.* 64.—

Vergilius.

Comparetti, V. im Mittelalter. gr. S. 1875. *M.* 6.—

Heinze, R., Vergils epische Technik. 2. Aufl. gr. S. 1908. *M.* 12.— 14.—

Plüß, V. und die epische Kunst. gr. S. 1884. *M.* 8.—

*Skutsch, F., aus V's Frühzeit. gr. S. 1901. *M.* 4.— 4.60.

*Gallus u. V. (A. V's Frühzeit, II. Teil). gr. S. 1906. *M.* 5.— 5.60.

Sonntag, M., V. als bukolischer Dichter. gr. S. 1891. *M.* 5.—

Weidner, A., Kommentar zu V's Aeneis. B. I u. II. gr. S. 1869. *M.* 8.—

B.G. Teubners Philologischer Katalog

(Klassische Altertumswissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft, Neuere Geschichte, Sprache und Literatur, Philosophie, Religionswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Volkswirtschaftslehre, Rechts- und Staatswissenschaften, Universitäts- und Unterrichtswesen, Illustrierter Anhang)

Neue Ausgabe 1907 mit illustriertem Anhang, enthaltend eine reiche Auswahl von Werken der klassischen Altertumswissenschaft mit ausführlichen Inhaltsangaben, Besprechungen, vielfach auch Probeabschnitten aus den Werken selbst

==== Umsonst und postfrei vom Verlag. ====

C. Wichtige Handbücher und neuere Erscheinungen aus dem Gebiete der klassischen Philologie.

Die auf einzelne Schriftsteller (oder Literaturgattungen) bezüglichen Schriften s. o. S. 13 ff.

Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete, hrsg. von U. Wilcken. Jährlich 4 Hefte. *M.* 24.—

Archiv für Religionswissenschaft. Nach A. Dieterich. Herausg. von Richard Wünsch. Jährl. 4 Hefte. *M.* 16.—

Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Hrsg. von J. Ilberg und B. Gerth. Preis für den Jahrgang von 10 Heften *M.* 30.—

Byzantinische Zeitschrift. Unter Mitwirkung vieler Fachgenossen hrsg. von K. Krumbacher. Preis für den Band von jährlich 4 Heften *M.* 20.—

Die griechische und lateinische Literatur und Sprache. Bearbeitet von U. v. Wilamowitz-Moellendorf, K. Krumbacher, J. Wackernagel, Fr. Leo, E. Norden, Fr. Skutsch. 2. Auflage. (Die Kultur der Gegenwart. Ihre Entwicklung und ihre Ziele. Herausg. von Prof. Paul Hinneberg. Teil I. Abt. S.) *M.* 10.—, geb. *M.* 12.—

Ausfeld, A., der griechische Alexanderroman. Nach des Verfassers Tode herausgegeben von W. Kroll. *M.* 8.— 10.—

Bardt, C., zur Technik des Übersetzens lateinischer Prosa. *M.* —.60.

Baumgarten, F., F. Poland und R. Wagner, die hellenische Kultur. 2. Auflage. Mit 7 Tafeln u. 1 Karte in Mehrfarbendruck, 2 Doppeltafeln in Schwarzdruck, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text. *M.* 10.— 12.—

Bender, H., Grundriß der römischen Literaturgeschichte für Gymnasien. III. Teil. 2. Aufl. *M.* 1.—

Benseler, G. E., und K. Schenkl, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 2 Teile. I. Teil. Griechisch-deutsches Schulwörter-

buch. 12. Aufl., bearb. von A. Kaegi. *M.* 6.75 S.— II. Teil. Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 5. Auflage, bearb. von K. Schenkl. *M.* 9.— 10.50.

Birt, Th., die Buchrolle in der Kunst. Archäol.-antiquar. Untersuchungen zum antiken Buchwesen. Mit 190 Abbildungen. *M.* 12.— 15.—

Bläß, F., die attische Beredsamkeit. 3. Abt. 2. Aufl. *M.* 56.— 64.—

I. Abteil. Von Gorgias bis zu Lysias. *M.* 14.— 16.— II. Abteil. Isokrates und Isaios. *M.* 14.— 16.— III. Abteil. I. Abschn. Demosthenes. *M.* 16.— 18.— II. Abschn. Demosthenes' Genossen und Gegner. *M.* 12.— 14.—

Blümner, H., Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern. 4 Bände. Mit zahlreichen Abbildungen. *M.* 50.40.

Böckh, A., und Ludolf Dissen, Briefwechsel siehe Hoffmann, M.

Bretzl, H., Botanische Forschungen des Alexanderzuges. Mit zahlreichen Abbild. und Kartenskizzen. *M.* 12.— 14.—

Brunn, H., kleine Schriften. Herausg. von H. Brunn und H. Bulle. 3 Bände. I. Band. Mit zahlreichen Abbild. *M.* 10.— *M.* 13.— II. Band. *M.* 20.— 23.— III. Band. *M.* 14.— 17.—

Cantor, M., Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. I. Band. Von den ältesten Zeiten bis 1200 n. Chr. Mit 114 Fig. und 1 lithogr. Tafel. 3. Aufl. *M.* 24.— 26.—

Commentarii notarum Tironianarum ed. W. Schmitz. Mit 132 Taf. in Mappe. *M.* 10.—

Crönert, Guil., Memoria Graeca Herculanensis, cum titulorum Aegypti papyrorum codicum denique testimoniis comparatam proposuit G. C. *M.* 12.—

Cumont, F., die Mysterien des Mithra. Ein Beitrag z. Religionsgeschichte der römisch. Kaiserzeit. Autor. deutsche Ausgabe von G. Gehrich. Mit 9 Abbild. im Text und auf 2 Tafeln sowie 1 Karte. *M.* 5.— 5.60.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Dleis, H.**, Elementum. Eine Vorarbeit zum griech. u. latein. Thesaurus. *M.* 3.—
- Dieterich, A.**, Nekyia. Beitr. zur Erklärung d. neuentdeckten Petrusapokalypse. *M.* 6.—
- eine Mithrasliturgie. *M.* 6.— 7.—
- Mutter Erde. Ein Versuch über Volksreligion. *M.* 3.20 3.80.
- Dzlatzko, K.**, Untersuchungen über ausgewählte Kapitel des antiken Buchwesens. *M.* 6.—
- Einöler, S.**, Homer. Erläuterungen. *M.* 6.— 7.40.
- Gardthausen, V.**, Augustus und seine Zeit. 2 Teile.
I. Teil. I. Band. *M.* 10.— II. Band. *M.* 12.—
III. Band. *M.* 8.— Zusammengeb. *M.* 32.—
II. Teil. (Anmerk.) I. Band. *M.* 6.— II. Band. *M.* 9.— III. Band. *M.* 7.— Zusammengeb. *M.* 24.—
- Griechische Paläographie. Mit 12 Tafeln u. vielen Illustrationen im Text. *M.* 18.40.
- Geffken, J.**, das griechische Drama. Aeschylus, Sophocles, Euripides. Mit einem Plane. *M.* 1.60 2.20.
- Gelzer, H.**, ausgewählte kleine Schriften. Mit einem Porträt Gelzers. *M.* 5.— 6.—
- Gercke, A.**, u. Ed. Norden, Einleitung in die klassische Philologie u. Altertumswissenschaft. Unter Mitwirkung von E. Bethe, J. L. Heiberg, B. Keil, P. Kretschmer, K. J. Neumann, E. Pernice, P. Wendland, S. Wide, Fr. Winter, herausg. von A. Gercke u. E. Norden. 2 Bände. geb. je ca. *M.* 10.— [U. d. Pr.]
- Gilbert, G.**, Handbuch der griech. Staatsaltertümer. 2 Bände. *M.* 13.60.
I. Band. Der Staat der Lakadaimonier und der Athener. 2. Aufl. *M.* 8.— II. Band. *M.* 5.60.
- O., Geschichte und Topographie der Stadt Rom im Altertum. 3 Abt. *M.* 24.—
I. Abteil. *M.* 6.— II. Abteil. *M.* 8.—
III. Abteil. *M.* 10.—
- die meteorologischen Theorien des griechischen Altertums. Mit 12 Figuren im Text. *M.* 20.— 22.50.
- Grammatik, historische, der lateinischen Sprache.** Unter Mitwirkung von H. Blase, A. Dittmar, J. Golling, G. Herbig, C. F. W. Müller, J. H. Schmalz, Fr. Stolz, J. Thüssing und A. Weinold, hrsg. von G. Landgraf. In mehreren Bänden. gr. 8.
I. Band. Von Fr. Stolz. I. Hälfte: Einleitung und Lautlehre. II. Hälfte: Stammbildungslehre. 1894. 1895. je *M.* 7.—
III. Band. Syntax des einfachen Satzes. I. Heft: Einleitung, Literatur, Tempora und Modi, Genera Verbi. 1903. *M.* 8.— [Fortsetzung u. d. Pr.]
- Supplement: Müller, C. F. W., Syndax des Nominativs und Akkusativs im Lateinischen. *M.* 6.—
- Gudeman, A.**, Grundriß der Geschichte der klassischen Philologie. *M.* 4.80 5.20.
- Hagen, H.**, gradus ad criticen. Für philologische Seminarier und zum Selbstgebrauch. *M.* 2.80.
- Heinichen, Fr. A.**, lateinisch-deutsches und deutsch-latein. Schulwörterbuch. 2 Teile.
I. Teil. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 8. Aufl., bearb. von C. Wagener. ca. *M.* 6.30 ca. 7.50. II. Teil. Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 5. Aufl., bearb. von C. Wagener. *M.* 5.25 6.50.
- Helbig, W.**, Führer durch die öffentlichen Sammlungen der klassischen Altertümer in Rom. 2 Bände. 2. Aufl. geb. *M.* 15.— [Die Bände sind nur zusammen käuflich.]
- auf extradünnes Papier gedruckt und mit Schreibpapier durchschossen, zum Handgebrauch für Fachgelehrte. geb. *M.* 17.—
- Herkenrath, E.**, der Enoplios. Ein Beitrag zur griechisch. Metrik. *M.* 6.— 8.—
- Herzog, E.**, Geschichte und System der röm. Staatsverfassung. 2 Bände. *M.* 33.—
I. Band. Königszeit u. Republik. *M.* 15.—
II. Band. Die Kaiserzeit von der Diktatur Cäsars bis zum Regierungsantritt Diokletians. I. Abt. Geschichtliche Übersicht. *M.* 10.— II. Abt. System der Verfassung der Kaiserzeit. *M.* 8.—
- Hoffmann, M.**, August Boeckh. Lebensbeschreibung und Auswahl aus seinem wissenschaftlichen Briefwechsel. Ermäß. Preis. *M.* 7.— 9.—
- Briefwechsel zwischen August Böckh und Ludolf Dissen, Pindar und anderes betreffend. *M.* 5.— 6.—
- Imhoof-Blumer, F.**, Porträtköpfe v. römisch. Münzen der Republik und der Kaiserzeit. Für den Schulgebrauch herausgeg. [Mit 4 Lichtdrucktafeln. 2. Aufl. kart. *M.* 3.20.]
- Porträtköpfe auf antiken Münzen hellenischer und hellenisierter Völker. Mit Zeittafeln der Dynastien des Altertums nach ihren Münzen. Mit 296 Bildnissen in Lichtdruck. kart. *M.* 10.—
- und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf antiken Münzen u. Gemmen. 26 Lichtdrucktafeln mit 1352 Abbild. u. 178 Seiten erläuterndem Text. geb. *M.* 24.—
- Immlsch, O.**, die innere Entwicklung des griechischen Epos. Ein Baustein zu einer historischen Poetik. *M.* 1.—
- Kaerst, J.**, Geschichte des hellenistischen Zeitalters. In 3 Bänden.
I. Band. Die Grundlegung des Hellenismus. *M.* 12.— 14.—
II. Band. 1. Hälfte. Das Wesen des Hellenismus. *M.* 12.— 14.—
- die antike Idee der Ökumene in ihrer politischen und kulturellen Bedeutung. *M.* 1.20.

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Keller, O.**, lateinische Volksetymologie und Verwandtes. *M.* 10.—
- Klotz, Reinh.**, Handbuch der lateinischen Stilistik. Nach des Verf. Tode herausgeg. von Rich. Klotz. *M.* 4.80.
- Rich., Grundzüge altrömischer Metrik. *M.* 12.—
- Krumbacher, K.**, die Photographie i. Dienste der Geisteswissenschaften. Mit 15 Tafeln. *M.* 3.60.
- Lehmann, K.**, die Angriffe der drei Barkiden auf Italien. Drei quellenkritisch-kriegsgeschichtliche Untersuch. Mit 4 Karten, 5 Plänen und 6 Abbild. *M.* 10.— 13.—
- Lehrs, K.**, populäre Aufsätze aus dem Altertum, vorzugsweise zur Ethik und Religion der Griechen. 2. Aufl. *M.* 11.—
- Leo, Fr.**, die griechisch-römische Biographie nach ihrer literarischen Form. *M.* 7.—
- Lexikon, ausführliches, der griechischen und römischen Mythologie.** Im Verein mit vielen Gelehrten hrsg. von W. H. Roscher. Mit zahlreichen Abbildungen. 3 Bände.
1. Band. (A—H.) *M.* 34.— II. Band. (I—M.) *M.* 38.— III. Band. 37.—57. Lieferung. Jede Lieferung *M.* 2.— Supplemente: I. Bruchmann, epitheta deorum quae apud poetas Graecos leguntur. *M.* 10.—
II. Carter, epitheta deorum. *M.* 7.—
III. Berger, mythische Kosmographie der Griechen. *M.* 1.80.
- Lübbers, Reallexikon des klass. Altertums für Gymnasien.** 7. verb. Auflage, herausgegeben von Erler. Mit zahlreichen Abbildungen. *M.* 14.— 16.50.
- Ludwich, A.**, Aristarchs Homerische Textkritik nach den Fragmenten des Didymos dargestellt und beurteilt. Nebst Beilagen. 2 Teile. *M.* 28.—
[I. Teil. *M.* 12.— II. Teil. *M.* 16.—]
- Masqueray, F.**, Abriß der griechisch. Metrik. Aus dem Französischen übersetzt von Br. Preßler. *M.* 4.40 5.—
- Mau, G.**, die Religionsphilosophie Kaiser Julians in seinen Reden auf König Helios und die Göttermutter. Mit einer Übersetzung der beiden Reden. *M.* 6.— 7.—
- Mayser, E.**, Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit. Mit Einschluß der gleichzeitigen Ostraka und der in Ägypten verfaßten Inschriften. Laut- und Wortlehre. *M.* 14.— 17.—
- Misch, G.**, Geschichte der Autobiographie. I. Band: Das Altertum. *M.* 8.— 10.—
- Mittels, L.**, Reichrecht und Volksrecht in den östlichen Provinzen des römischen Kaiserreichs. *M.* 14.—
- zur Geschichte der Erbpacht im Altertum. *AGWph.* XX. *M.* 2.—
- aus d. griech. Papyrusurkunden. *M.* 1.20.
- Mommsen, A.**, Feste der Stadt Athen im Altertum, geordnet nach attischem Kalender. Umarbeitung der 1864 erschienenen Heortologie. *M.* 16.—
- Mutzbauer, C.**, die Grundbedeutung des Konjunktiv und Optativ im Griechischen. *M.* 8.— 9.—
- Nilsson, M. P.**, griechische Feste von religiöser Bedeutung mit Ausschluß der attischen. *M.* 12.— 15.—
- Noack, F.**, Ovalhaus und Palast in Kreta. Ein Beitrag zur Frühgeschichte des Hauses. *M.* 2.40 3.20.
- Norden, Ed.**, die antike Kunstprosa vom VI. Jahrhundert v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. 2 Bände. (Einzeln jeder Band *M.* 14.— 16.—) *M.* 28.— 32.—
- Otto, W.**, Priester und Tempel im hellenistischen Ägypten. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Hellenismus. 2 Bände je *M.* 14.— 17.—
- Peter, H.**, die geschichtliche Literatur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. und ihre Quellen. 2 Bände. je *M.* 12.—
- der Brief in der römischen Literatur. Literaturgeschichtliche Untersuchungen u. Zusammenfassungen. *M.* 6.—
- Poland, F.**, Geschichte des griechischen Vereinswesens. *JG XXXVIII.* [U. d. Pr.]
- Ribbeck, O.**, Friedrich Wilhelm Ritschl. Ein Beitrag zur Geschichte der Philologie. 2 Bände. *M.* 19.20.
- Reden und Vorträge. *M.* 6.— 8.—
- Riese, A.**, das rheinische Germanien in der antiken Literatur. *M.* 14.—
- Roßbach, A.**, und R. Westphal, Theorie der musischen Künste der Hellenen. (Als 3. Auflage der Roßbach-Westphalschen Metrik.) 3 Bände. *M.* 36.—
I. Band. Griechische Rhythmik von Westphal. *M.* 7.20. II. Band. Griechische Harmonik und Melopöie von Westphal. *M.* 6.80. III. Band. I. Abt. Allgemeine Theorie der griechisch. Metrik von Westphal und Gleditsch. *M.* 8.— II. Abt. Griechische Metrik mit besonderer Rücksicht auf die Strophengattungen und die übrigen melischen Metra von Roßbach und Westphal. *M.* 14.—
- Schaefer, A.**, Demosthenes und seine Zeit. 2., rev. Ausgabe. 3 Bände. *M.* 30.—
- Schmarsow, A.**, Grundbegriffe der Kunstwissenschaft. *M.* 9.— 10.—
- Schmidt, J. H. H.**, Synonymik der griechischen Sprache. 4 Bände. *M.* 51.—
- Handbuch der lateinischen und griechischen Synonymik. *M.* 12.—
- Schneider, A.**, das alte Rom, Entwicklung seines Grundrisses und Geschichte seiner Bauten. Auf 12 Karten und 14 Tafeln dargestellt. geb. *M.* 16.—
- die 12 Pläne auf festem Papier apart. *M.* 6.—

Die **fetten** Ziffern verstehen sich für **gebundene** Exemplare.

- Schroeder, O., Vorarbeiten zur griech. Versgeschichte. *M.* 5.— 6.—
- Schulz, O. Th., Kaiserhaus der Antonine und der letzte Historiker Roms. Nebst einer Beigabe: das Geschichtswerk des Anonymus. Quellenanalysen und griechische Untersuchungen. *M.* 8.— 9.—
- Schwartz, E., Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar, 2. Thukydides und Euripides, 3. Sokrates und Plato, 4. Polybios und Poseidonios, 5. Cicero. 2. Aufl. *M.* 2.— 2.60.
- Sittl, K., die Gebärden der Griechen und Römer. Mit zahlreich. Abbild. *M.* 10.—
- Sitzler, J., Abriß der griechischen Literaturgeschichte. I. Band: Bis zum Tode Alexanders des Großen. *M.* 4.—
- Stähelin, F., Geschichte der kleinasiatischen Galater. 2. Aufl. *M.* 4.80 5.60.
- Stemplinger, Ed., das Fortleben der horazischen Lyrik seit der Renaiss. *M.* 8.— 9.—
- Stoll, H., die Sagen des klassischen Altertums. 6. Aufl. Neu bearb. von H. Lamer. 2 Bände. Mit 79 Abb. geb. je *M.* 3.60, in 1 Band *M.* 6.—
- die Götter des klassischen Altertums. 8. Aufl. Neu bearb. von H. Lamer. Mit 92 Abbildungen. *M.* 4.50.
- Studniczka, F., die Siegesgöttin. Entwurf der Geschichte einer antiken Idealgestalt. Mit 12 Tafeln. *M.* 2.—
- Susemihl, F., Geschichte der griechischen Literatur in der Alexandrinerzeit. 2 Bände. I. Band. *M.* 16.— 18.— II. Band. *M.* 14.— 16.—
- Teuffel, W. S., Geschichte der römischen Literatur. 5. Aufl., von L. Schwabe. 2 Bände. [Vergr. Neubearb. in Vorb.]
- Studien und Charakteristiken zur griechischen und römischen Literaturgeschichte. 2. Auflage. Mit einem Lebensabriß des Verfassers. *M.* 12.—
- Thesaurus linguae Latinae editus auctoritate et consilio academiarum quinque Germanicarum Berolinensis, Göttingensis, Lipsiensis, Monacensis, Vindobonensis. 1900—1908. Vol. I. *M.* 74.— 82.— Vol. II. *M.* 82.— 90.— Voll. III. fasc. 1. *M.* 7.60. fasc. 2 u. 3 je *M.* 7.20. Vol. IV, fasc. 1—5. je *M.* 7.20.
- Thesaurus linguae Latinae. Index librorum scriptorum inscriptionum ex quibus exempla adferuntur. *M.* 7.20.
- Einbanddecke *M.* 5.—
- Thiersch, H., Pharos, Antike, Islam und Occident. Mit 9 Tafeln, 2 Beilagen und 455 Abbildungen. geb. *M.*
- Troels-Lund, Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten. Deutsch von L. Bloch, 2. Auflage. geb. *M.* 5.—
- Usener, H., Vorträge u. Aufsätze. *M.* 5.— 6.—
- der heilige Tychon. (Sonderbare Heilige. Texte u. Untersuchungen I.) *M.* 5.— 6.—
- Vahlen, I., opuscula academica. 2 partes. Pars I. Proemia indicibus lectionum praemissa 1—XXXIII ab a. MDCCCLXXV ad a. MDCCCLXXXI. *M.* 12.— 14.50. Pars II. [U. d. Pr.] Proemia indicibus lectionum praemissa XXXIV—LXIII ab a. MDCCCLXXXII ad a. MDCCCLCVI. *M.* 14.— 16.50.
- Vaniček, Al., etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache. 2. Aufl. *M.* 6.—
- griechisch-lateinisches etymologisches Wörterbuch. 2 Bände. *M.* 24.—
- [I. Band. *M.* 10.— II. Band. *M.* 14.—]
- Verhandlungen der 19.—19. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. (Einzelne käuflich.)
- Volkmann, R., Geschichte und Kritik der Wolfischen Prolegomena zu Homer. *M.* 8.—
- die Rhetorik der Griechen und Römer in systemat. Übersicht dargestellt. 2., verbesserte Auflage. *M.* 12.—
- Wachsmuth, C., die Stadt Athen im Altertum. I. Band. Mit 2 Karten. *M.* 20.—
- II. Band. 1. Abteil. *M.* 12.— [2. Abteil. in Vorb.]
- Welcker, G., der Seelenvogel in der alten Literatur und Kunst. Eine mythologisch-archäologische Untersuchung. Mit 103 Abbildungen im Text. *M.* 28.—
- Weise, D., Charakteristik der lateinischen Sprache. 3. Auflage. *M.* 2.80 3.40.
- Wilkenus, W. F., astronom. Chronologie. Ein Hilfsbuch für Historiker, Archäologen und Astronomen. *M.* 5.—
- Witte, C., Singular und Plural. Forschungen über Form und Geschichte der griechischen Poesie. *M.* 8.— 9.—

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

NEUE JAHRBÜCHER FÜR DAS KLASSISCHE ALTERTUM, GESCHICHTE UND DEUTSCHE LITERATUR UND FÜR PÄDAGOGIK

HERAUSGEGEBEN VON

JOHANNES ILBERG UND BERNHARD GERTH

XII. Jahrgang. 1909. Jährlich 10 Hefte. Preis: M. 30.—

Die erste Abteilung der „Neuen Jahrbücher“ will für die drei ersten im Titel genannten Wissenschaftsgebiete, die durch zahllose Fäden miteinander verbunden die Grundlage unserer historischen Bildung im weiteren und tieferen Sinne ausmachen, einem bei der zunehmenden Ausdehnung aller Forschungswege immer dringender werden den Bedürfnis dienen. Dem einzelnen, der überhaupt nicht oder nur auf kleinem Gebiete selbstforschend tätig sein kann, wird die Möglichkeit geboten, den hauptsächlichsten Fortschritten der Wissenschaft auf den ihm durch den Beruf und eigene Studien naheliegenden Gebieten zu folgen.

Insbesondere dient sie der Aufrechterhaltung des vielfach gefährdeten Zusammenhanges zwischen Wissenschaft und Schule nach Kräften und an ihrem Teile. Wenn sie auch nur in großen Zügen die Erweiterung und Vertiefung der Erkenntnis wiedergeben kann, so berücksichtigt sie doch nicht etwa nur das für den höheren Unterricht direkt Brauchbare; der Lehrer soll eine freie wissenschaftliche Persönlichkeit sein und bleiben.

Die zweite Abteilung will Fragen der theoretischen und praktischen Pädagogik an höheren Schulen erörtern und der Erforschung ihrer Geschichte dienen.

BYZANTINISCHE ZEITSCHRIFT

UNTER MITWIRKUNG ZAHLREICHER FACHGENOSSEN HERAUSGEGEBEN VON

KARL KRUMBACHER

O. Ö. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

XVIII. Band. 1909. Vierteljährlich ein Heft. Preis eines Bandes: M. 20.—

Soeben erschien: Generalregister zu Band I—XII, 1892—1903

Mit Unterstützung des Therianosfonds der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften ausgearbeitet von Paul Marc. [VIII u. 592 S.] gr. 8
1909. Geh. M. 24.—

Das internationale Zentralorgan für die gegenwärtig so mächtig aufblühende byzantinischen Studien bildet die von K. Krumbacher (München) unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen seit 1892 herausgegebene Byzantinische Zeitschrift von der nunmehr 17 stattliche Bände vorliegen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, über alle Fortschritte, welche die moderne Erforschung der byzantinischen Geschichte, Literatur, Sprache, Kunst, Religion, Epigraphik, Numismatik usw. aufzuweisen hat, wie auch über alle außer Vorkommnisse auf dem Gebiete zu orientieren und so den weiteren Ausbau der Disziplin zu fördern. Dies geschieht einmal durch selbständige Aufsätze, dann durch ausführliche Besprechungen wichtiger Neuerscheinungen, endlich durch eine möglichst vollständige vom Herausgeber unter ständiger Mitwirkung mehrerer Fachgenossen bearbeitete Bibliographie über alle in das Programm der Zeitschrift einschlagenden Gebiete. Der Bericht berücksichtigt gleichmäßig alle Sprachen und verzeichnet jedesmal die ganze neuere Literatur bis etwa 2—3 Monate vor dem Erscheinen des Heftes, eine Promptheit, die keiner anderen mit Inhaltsangaben versehenen, eine ganze Disziplin umfassenden Bibliographie erreicht wird. Den gesamten Inhalt der ersten 12 Bände, und zwar sowohl der Aufsätze und Besprechungen als der bibliographischen Notizen analysiert das P. Marc ausgearbeitete Generalregister.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

ARCHIV FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT

NACH ALBRECHT DIETERICH

UNTER MITWIRKUNG VON H. OLDENBERG, C. BEZOLD, K. TH. PREUSS
IN VERBINDUNG MIT L. DEUBNER

HERAUSGEGEBEN VON RICHARD WÜNSCH

XII. Jahrgang. 1908/09. Jährlich 4 Hefte. Preis: M. 16.—

Das „Archiv für Religionswissenschaft“ will auch ferner zur Lösung der nächsten und wichtigsten auf diesem Gebiete bestehenden Aufgaben, der Erforschung des allgemein ethnischen Untergrundes aller Religionen wie der Genesis unserer Religion, des Untergangs der antiken Religion und des Werdens des Christentums, insbesondere die verschiedenen Philologien, Völkerkunde und Volkskunde und die wissenschaftliche Theologie vereinigen. Die Förderung vorbereitender Arbeit, wie sie eine Zeitschrift leisten kann, ist hier zum gegenwärtigen Zeitpunkt in besonderem Maße berechtigt. Der Aufgabe der Vermittlung zwischen den verschiedenartigen Forschungsgebieten soll die Einrichtung der Zeitschrift besonders entsprechen. Neben der **I. Abteilung**, die wissenschaftliche **Abhandlungen** enthält, sollen als **II. Abteilung Berichte** stehen, in denen von Vertretern der einzelnen Gebiete kurz, ohne irgendwie Vollständigkeit anzustreben, die hauptsächlichsten Forschungen und Fortschritte religionsgeschichtlicher Art in ihrem besonderen Arbeitsbereiche hervorgehoben und beurteilt werden. Regelmäßig sollen in fester Verteilung auf drei Jahrgänge wiederkehren zusammenfassende Berichte über wichtige Erscheinungen auf den verschiedenen Gebieten der Religionswissenschaft, so für semitische Religionswissenschaft (C. Bezold, Fr. Schwally; Islam: C. H. Becker), für ägyptische (A. Wiedemann), indische (H. Oldenberg und W. Caland), iranische (Geiger), klassische (L. Deubner, A. v. Domaszewski, G. Karo, R. Wünsch), christliche (H. Holtzmann), germanische (F. Kauffmann), ferner für die Religion Chinas (O. Franke) und Japans (Riess), der Naturvölker (Afrika C. Meinhoff, Amerika K. Th. Preuß, Australien V. Foy, Indonesien H. H. Juynbolt, Sibirien L. Sternberg). Gelegentlich sollen in zwangloser Auswahl und Aufeinanderfolge Berichte über andere Gebiete ihre Stelle finden, so über neugriechische Volksreligion (T. G. Politis und Bernh. Schmidt), über slawische und russische Volksreligion (L. Deubner), über die Religion in der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit (A. Werminghoff), in der Medizin (Höfler) und der Jurisprudenz (A. Hellwig). Die **III. Abteilung** soll **Abhandlungen und Hinweise** bringen, durch die wichtige Entdeckungen, neuere Erscheinungen, auch abgelegenere und vergessene Publikationen früherer Jahre in kurzen Nachrichten zur Kenntnis gebracht werden sollen, ohne daß auch hier irgendwie Vollständigkeit angestrebt würde.

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN.

DIE KULTUR DER GEGENWART

IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE

HERAUSGEGEBEN VON PROF. PAUL HINNEBERG

In 4 Teilen. Lex.-8. Jeder Teil zerfällt in einzelne inhaltlich vollständig in sich abgeschlossene und einzeln käufliche Bände (Abteilungen.)

Teil I: **Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete.** 1. Hälfte. Religion und Philosophie, Literatur, Musik und Kunst (mit vorangehender Einleitung zu dem Gesamtwerk).

Teil II: **Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete.** 2. Hälfte. Staat und Gesellschaft, Recht und Wirtschaft.

Teil III: **Die naturwissenschaftlichen Kulturgebiete.** Mathematik, Anorganische und organische Naturwissenschaften, Medizin.

Teil IV: **Die technischen Kulturgebiete.** Bautechnik, Maschinentechnik, industrielle Technik, Landwirtschaftliche Technik, Handels- und Verkehrstechnik.

Die „Kultur der Gegenwart“ soll eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt. Das Werk vereinigt eine Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis und bietet Darstellungen der einzelnen Gebiete jeweils aus der Feder des dazu Berufensten in gemeinverständlicher, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Raume.

„Teubners gelehrtes Sammelwerk ist längst in allen Händen. Tausende von Privatleuten nennen seine Bände ihr eigen; in allen größeren Bibliotheken ist es zu finden. Die Großzügigkeit und Einheitlichkeit seiner Anlage, die Zahl und der Ruf seiner Mitarbeiter machen es einzigartig und nötigen auch demjenigen Anerkennung ab, der in dem Überwuchern einer enzyklopädischen Literatur nicht die erfreulichste Seite unseres Bildungslebens sieht. Wer aber das vorliegende Werk in die Hand nimmt, das schon durch seine fürstliche Ausstattung eine Art von Genuß gewährt, wird den gewaltigen Bildungsgehalt eines solchen Buches umso mehr empfinden, je näher er dem Arbeitsgebiet jener Autoren steht. Eine ungeheure Summe von geistiger Kraft ist es, die hier in einer Anzahl kleiner, fast im Plauderton niedergelegter Skizzen ihren Schlußstein findet.“
(Berliner Tageblatt.)

Probeheft und Spezial-Prospekte über die einzelnen Abteilungen (mit Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers, der Inhaltsübersicht des Gesamtwerkes, dem Autoren-Verzeichnis und mit Probestücken aus dem Werke) werden auf Wunsch umsonst und postfrei vom Verlag versandt.

DIE KULTUR DER GEGENWART.

Von Teil I und Teil II sind erschienen:

Teil I, Abt. 1: **Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart.** Inhalt: Das Wesen der Kultur: W. Lexis. — Das moderne Bildungswesen: Fr. Paulsen. — Die wichtigsten Bildungsmittel. A. Schulen und Hochschulen. Das Volksschulwesen: G. Schöppa. Das höhere Knabenschulwesen: A. Matthias. Das höhere Mädchenschulwesen: H. Gaudig. Das Fach- und Fortbildungsschulwesen: G. Kerschensteiner. Die geisteswissenschaftliche Hochschulausbildung: Fr. Paulsen. Die naturwissenschaftliche Hochschulausbildung: W. v. Dyck. B. Museen. Kunst- und Kunstgewerbe-Museen: L. Pallat. Naturwissenschaftlich-technische Museen: K. Kraepelin. C. Ausstellungen. Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellungen: J. Lessing. Naturwissenschaftlich-technische Ausstellungen: O. N. Witt. D. Die Musik: G. Göhler. E. Das Theater: P. Schlenther. F. Das Zeitungswesen: K. Bücher. G. Das Buch: R. Pietschmann. H. Die Bibliotheken: F. Milkau. — Die Organisation der Wissenschaft: H. Diels. [XV u. 671 S.] 1906. Preis geh. M. 16.—, in Leinwand geb. M. 18.—

Teil I, Abt. 3, 1: **Die orientalischen Religionen.** Inhalt: Die Anfänge der Religion und die R. der primitiven Völker: Ed. Lehmann. — Die ägyptische R.: A. Erman. — Die asiatischen R.: Die babylonisch-assyrische R.: C. Bezold. — Die indische R.: H. Oldenberg. — Die iranische R.: H. Oldenberg. — Die R. des Islams: J. Goldziher. — Der Lamaismus: A. Grünwedel. — Die R. der Chinesen: J. J. M. de Groot. — Die R. der Japaner: a) Der Shintoismus: K. Florenz, b) Der Buddhismus: H. Haas. [VII u. 267 S.] 1906. Preis geh. M. 7.—, in Leinwand geb. M. 9.—

Teil I, Abt. 4: **Die christliche Religion mit Einschluß der israelitisch-jüdischen Religion.** Inhalt: Die israelitisch-jüdische Religion: J. Wellhausen. — Die R. Jesu und die Anfänge des Christentums bis zum Nicaenum (325): A. Jülicher. — Kirche und Staat bis zur Gründung der Staatskirche: A. Harnack. — Griechisch-orthodoxes Chr. und Kirche in Mittelalter und Neuzeit: N. Bonwetsch. — Chr. und Kirche Westeuropas im Mittelalter: K. Müller. — Katholisches Chr. und Kirche in der Neuzeit: F. X. Funk. — Protestantisches Chr. und Kirche in der Neuzeit: E. Troeltsch. — Wesen der Religion und der Religionswissenschaft: E. Troeltsch. — Christl.-kathol. Dogmatik: J. Pohle. — Christl.-kathol. Ethik: J. Mausbach. — Christl.-kathol. prakt. Theologie: C. Krieg. — Christl.-protest. Dogmatik: W. Herrmann. — Christl.-protest. Ethik: R. Seeberg. — Christl.-protest. praktische Theologie: W. Faber. — Die Zukunftsaufgaben der Religion und der Religionswissenschaft: H. J. Holtzmann. [XI u. 752 S.] 1906. Preis geh. M. 16.—, in Leinwand geb. M. 18.— Auch in 2 Hälften: 1. Geschichte der christlichen Religion. geh. M. 9.60, geb. M. 11.— 2. System.-christl. Theologie. geh. M. 6.60, geb. M. 8.—

Teil I, Abt. 6: **Systematische Philosophie.** Inhalt: Das Wesen der Philosophie: W. Dilthey. — Logik und Erkenntnistheorie: A. Riehl. — Metaphysik: W. Wundt. — Naturphilosophie: W. Ostwald. — Psychologie: H. Ebbinghaus. — Philosophie der Geschichte: R. Eucken. — Ethik: Fr. Paulsen. — Pädagogik: W. Münch. — Ästhetik: Th. Lipps. — Die Zukunftsaufgaben der Philosophie: Fr. Paulsen. [VIII u. 432 S.] 1907. Preis geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.—

Teil I, Abt. 7: **Die orientalischen Literaturen.** Inhalt: Die Anfänge der Literatur und die L. der primitiven Völker: E. Schmidt. — Die ägyptische L.: A. Erman. — Die babylonisch-assyrische L.: C. Bezold. — Die israelitische L.: H. Gunkel. — Die aramäische L.: Th. Nöldeke. — Die äthiopische L.: Th. Nöldeke. — Die arabische L.: M. J. de Goeje. — Die indische L.: R. Pischel. — Die altpersische L.: K. Geldner. — Die mittelpersische L.: P. Horn. — Die neupersische L.: P. Horn. — Die türkische L.: P. Horn. — Die armenische L.: F. N. Finck. — Die georgische L.: F. N. Finck. — Die chinesische L.: W. Grube. — Die japanische L.: K. Florenz. [IX u. 419 S.] 1906. Preis geh. M. 10.—, in Leinwand geb. M. 12.—

DIE KULTUR



0021061815

IT.

on Teil I und I.

Systematische Rechtswissenschaft. Inhalt: Wesen des Rechts: R. Stammler. — Die einzelnen Teilwissenschaften: R. Stammler. — Bürgerliches Recht: R. Sohm. — Handels- und Wechselrecht: V. Ehrenberg. — Internationales Recht: L. v. Seuffert. — Strafrecht und V. Liszt. — Kirchenrecht: W. Kahl. — Staatsrecht: V. Ehrenberg. — Justiz und Verwaltung: G. Anschütz. — Kultpflege: E. Bernatzik. — Völkerrecht: F. v. Martitz. — Aufgaben des Rechtes und der Rechtswissenschaft: R. Stammler. [S.] 1906. Preis geh. M. 14.—, in Leinwand geb. M. 16.—

In 2., vermehrter und verbesserter Auflage erschien:

TEIL I, ABT. 8

DIE GRIECHISCHE UND LATEINISCHE LITERATUR UND SPRACHE

BEARBEITET VON U. VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF. K. KRUMBACHER. J. WACKERNAGEL. FR. LEO. E. NORDEN. F. SKUTSCH.

[VIII u. 494 S.] Lex.-8. 1907. geh. M. 10.—, in Leinw. geb. M. 12.—

Inhalt: I. Die griechische Literatur und Sprache. Die griechische Literatur des Altertums: U. v. Wilamowitz-Moellendorf. — Die griechische Literatur des Mittelalters: K. Krumbacher. — Die griechische Sprache: J. Wackernagel. — II. Die lateinische Literatur und Sprache. Die römische Literatur des Altertums: Fr. Leo. — Die lateinische Literatur im Übergang vom Altertum zum Mittelalter: E. Norden. — Die lateinische Sprache: F. Skutsch.

„In großen Zügen wird uns die griechisch-römische Kultur als eine kontinuierliche Entwicklung vorgeführt, die uns zu den Grundlagen der modernen Kultur führt. Hellenistische und christliche, mittellateinische und mittellateinische Literatur erscheinen als Glieder dieser großen Entwicklung, und die Sprachgeschichte eröffnet uns einen Blick in die ungeheuren Weiten, die rückwärts durch die vergleichende Sprachwissenschaft, vorwärts durch die Betrachtung des Fortlebens der antiken Sprachen im Mittel- und Neugriechischen und in den romanischen Sprachen erschlossen sind.“ (Deutsche Literaturztg.)

„... Wir erhalten hier die Summe der literarischen und sprachlichen Forschung unserer Zeit, in der Darstellung gleich ausgezeichnet durch die Weite des Gesichtskreises wie durch die Fülle und Originalität der leitenden Gesichtspunkte. Die Eigenart der Darstellung ist darin begründet, daß sie von philologischem Detail gänzlich absehend nur die Triebkräfte des geistigen Lebens und ihre Entwicklung verfolgt und mit besonderer Liebe bei der allgemeinen Charakteristik der hervortretenden Persönlichkeiten verweilt.“ (Literarische Rundschau.)

